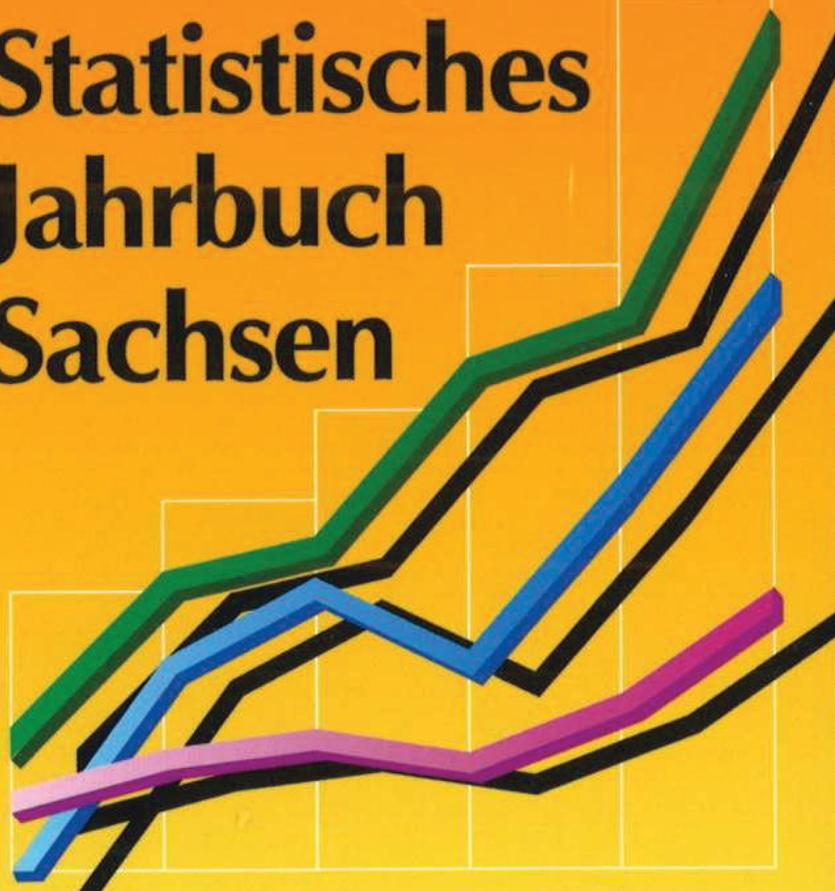


2004

Statistisches Jahrbuch Sachsen



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

inklusive CD-ROM

13. Jahrgang

Statistisches Jahrbuch Sachsen 2004



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen
Lieferadresse: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Briefadresse: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Druck: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Dresden
CD-Erstellung: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

© Titel: Vieth

Redaktionsschluss: Oktober 2004

Preis dieser Ausgabe: € 23,-

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kartographische Darstellungen auf der Grundlage der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen; Genehmigungsnummer DN V 100/99, 103/99, 74/04-B. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber.

Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

ISSN 0948-0900

ISBN 3-9809369-0-2

Vorwort

Sie halten hier den dreizehnten Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs in Händen – herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen. Dieser Band bietet einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation in Sachsen und liefert damit die zahlenmäßigen Grundlagen für politische, unternehmerische und vielfältige weitere Entscheidungen.

Das Jahrbuch zeigt als zentrales Nachschlagewerk einen Ausschnitt aus dem breiten Informationsangebot der amtlichen Statistik. Neben rund 560 Tabellen enthält es auch Erläuterungen und Definitionen sowie 16 farbige Schautafeln. Das vorliegende Jahrbuch enthält überwiegend Daten des Jahres 2003. Sie werden durch zusammengefasste Daten der Vorjahre ergänzt. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Ausgaben zu gewährleisten, wurden Aufbau und Gliederung des Jahrbuches weitgehend beibehalten.

Sind Sie an aktuelleren oder tiefer gegliederten Informationen interessiert? Dann empfehlen wir Ihnen unser Internetangebot (www.statistik.sachsen.de) und die breite Palette unserer weiteren Publikationen. Über den Internet-Shop können Sie alle Produkte herunterladen bzw. als Druckausgabe oder auf Datenträger bestellen. Darüber hinaus steht Ihnen der Auskunftsdienst jederzeit gern für weitergehende Informationen und Erläuterungen zur Verfügung (s. S. 23).

Die Darstellung der Ergebnisse für Kreisfreie Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2004. Das Angebot amtlicher Statistik wird ergänzt durch zusätzliche Informationen aus anderen Quellen. Wir danken allen Personen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die mit der Bereitstellung ihrer Daten einen wichtigen Beitrag zur Erstellung dieses Werkes geleistet haben.

Anregungen, Hinweise und Kritik zu Inhalt und Form des Jahrbuches nehmen wir gern entgegen. Jede Rückmeldung ermöglicht es uns, unserer Rolle als Dienstleister für alle Bürger künftig noch besser gerecht zu werden.



A handwritten signature in black ink, which appears to read "Irene Schneider-Böttcher". The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher
Präsidentin des
Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

	Seite
Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen	22
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise	24
I. Geografische und meteorologische Angaben	26
1. Äußerste Grenzpunkte	26
2. Landesgrenze	26
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4. Bodenerhebungen	27
5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m ³	28
6. Ausgewählte Fließgewässer 2003	29
7. Witterungsverhältnisse 2003	30
8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2000 bis 2003	31
9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2000 bis 2003	32
II. Gebiet und Bevölkerung	33
1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2003	35
2. Bevölkerung und Fläche 2003 nach Kreisen	36
3. Bevölkerung 2003 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4. Bevölkerung 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	40
5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	41
6. Ausländer 2003 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer	42
7. Einwohner 1990 und 2003 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	43
8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2003	44
9. Haushalte im April 2001, April 2002 und Mai 2003 nach Haushaltsgröße	48
10. Haushalte im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	48
11. Bevölkerung in Haushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
12. Mehrpersonenhaushalte im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
13. Haushalte im Mai 2003 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
14. Bevölkerung im Mai 2003 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	50
15. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im Mai 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	51
16. Haushalte mit ledigen Kindern im Mai 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder	51
17. Haushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße und Kreisen	52
18. Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	53
III. Bevölkerungsbewegung	54
1. Bevölkerungsbewegung 2001 bis 2003	56
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2001 bis 2003	56
3. Bevölkerungsbewegung 2003 nach Kreisen	57
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2003 nach Kreisen	58
5. Eheschließungen 2001 bis 2003 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	60
6. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2003 nach bisherigem Familienstand	60
7. Eheschließende 2003 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	60
8. Eheschließende Männer 2003 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	61
9. Eheschließende Frauen 2003 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	61
10. Eheschließende 2003 nach der Religionszugehörigkeit	62
11. Ehescheidungen 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken	62
12. Ehescheidungen 2001 bis 2003 nach Ehedauer	62

	Seite
13. Ehescheidungen 2003 nach Ehedauer und Antragsteller	63
14. Ehescheidungen 2003 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	63
15. Ehescheidungen 2003 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	64
16. Ehescheidungen und Abweisungen 2001 bis 2003 nach Art der Entscheidung	64
17. Geborene 2003 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	65
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 2003 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	66
19. Gestorbene 2003 nach Alter und Geschlecht	67
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2001 bis 2003	68
21. Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003	69
22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 2001 bis 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	69
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	70
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2003 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	71
25. Zu- und Fortzüge 2003 nach Kreisen	72
26. Zu- und Fortzüge über die Kreis- bzw. Regierungsbezirksgrenzen 2003 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2003 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	76
28. Eingebürgerte Personen 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung	78
IV. Gesundheitswesen	79
1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2001 bis 2003	80
2. Krankenhäuser und Betten 2001 bis 2003 nach Trägern	80
3. Krankenhäuser und Betten 2003 nach Trägern und der Zahl der Betten	81
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	81
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2003 nach Fachabteilungen	82
6. Krankenhäuser und Betten 2003 nach Trägern und Kreisen	83
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2002 und 2003 nach Berufsgruppen	84
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2002 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten	85
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2002	86
10. Ärzte am 31. Dezember 2001 bis 2003 nach Tätigkeitsbereich	87
11. Zahnärzte am 31. Dezember 2001 bis 2003 nach Tätigkeitsbereich	87
12. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2001 bis 2003	87
13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2003 nach Kreisen	88
14. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2001 bis 2003 nach ausgewählten Fachgebieten	89
15. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2001 bis 2003	90
16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2001 bis 2003	91
17. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2003 nach Alter und Geschlecht	91
18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	92
19. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2002 und 2003 nach Alter und Geschlecht	93
20. Neuerkrankungen an Syphilis 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	93
21. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2001 bis 2003 nach dem Alter der Frauen	94
22. Schwangerschaftsabbrüche 2003 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	95
23. Schwangerschaftsabbrüche 2003 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs	95
24. Gestorbene Säuglinge 2003 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	96
25. Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	97
26. Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)	98
27. Gestorbene 2003 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	99
28. Männliche Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	100
29. Weibliche Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	101
30. Gestorbene durch Unfälle 2003 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	103
31. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2001 bis 2003 nach Alter und Geschlecht	103

	Seite
V. Bildung und Kultur	104
1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2001/02 bis 2003/04 nach Schularten	109
2. Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Schuljahr 2003/04 nach Kreisen und Schularten	110
3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 2002/03 und 2003/04 nach Art der Einschulung	112
4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im Schuljahr 2003/04 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten	113
5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im Schuljahr 2003/04 nach Alter und Schularten	114
6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Behinderungsarten und Schularten	114
7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im Schuljahr 2003/04 nach Schularten	115
8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2000/01 bis 2002/03 nach Abschlussarten	115
9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2002/03 nach Schularten und Abschlussarten	116
10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2003/04 nach Altersgruppen und Schularten	117
11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2003/04 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	118
12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2001/02 bis 2003/04 nach Schularten	119
13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Kreisen und Schularten	120
14. Schüler/innen an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Schuljahr 2003/04 nach Berufsbereichen und -gruppen	124
15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2003/04 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen	127
16. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2000/01 bis 2002/03 nach Abschlussarten	127
17. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2002/03 nach Schularten und Abschlussarten	128
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	129
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Altersgruppen und Geschlecht	130
20. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	131
21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	132
22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs-Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2003 nach Ausbildungsbereichen	140
23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2003 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	141
24. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen 2003 nach Programmbereichen	142
25. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2003 nach Art des Lehramtes	142
26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2003 nach Studienorten und Studienbereichen	143
27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1993 bis 2003	144
28. Studenten im Wintersemester 2003/04 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	144
29. Studenten im Wintersemester 2003/04 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulse mestern	145
30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2003/04 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	146
31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen und Hochschularten	148

	Seite
32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Ausbildungsstätten	149
33. Habilitierte 2003 nach Fächergruppen und Geschlecht	149
34. Hochschulpersonal im Dezember 2003 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	150
35. Hochschulausgaben und -einnahmen 2002 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	152
36. Wissenschaftliche Bibliotheken 2002 und 2003	154
37. Archivwesen 2003	156
38. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2001 und 2002 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	157
39. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2002/03	158
40. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2002	159
41. Kulturochester in der Spielzeit 2002/03	160
42. Ausgaben und Einnahmen der Kulturochester in der Spielzeit 2002/03	160
43. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2001 bis 2003 nach Beschäftigungsumfang	161
44. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2001 bis 2003	161
45. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 2003 nach Sängerkreisen	162
46. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 2003 nach Sängerkreisen	162
47. Filmtheater 2001 bis 2003	162
48. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2003 nach Kreisen	163
49. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2004 nach ausgewählten Sportarten	164
50. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2004 nach Kreisen	165
51. Sport- und Freizeitanlagen 2003 nach Kreisen	166
52. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 2001 bis 2003	167
53. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 2001 bis 2003	167
54. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 2001 bis 2003	168
55. Jüdische Gemeinden 2001 bis 2003	168
56. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2002	169
57. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2002 nach Kreisen	170
58. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2002 nach Kreisen	171
59. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2001 bis 2003	172
VI. Rechtspflege	173
1. Straftaten 2003 nach Art der strafbaren Handlung	175
2. Tatverdächtige 2001 bis 2003 nach Alter und Geschlecht	177
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken	178
4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2003 nach Gemeindegrößenklassen	179
5. Abgeurteilte Personen 2003 nach Straftaten	180
6. Verurteilte 2001 bis 2003 nach Alter und Geschlecht	182
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2003	183
8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2003 nach Art der Freiheitsentziehung	183
9. Strafgefangene am 31. März 2004 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	184
10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2003	186
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2001 bis 2003	187
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2001 bis 2003	190
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2001 bis 2003	192
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2001 bis 2003	194
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 2001 bis 2003	198
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2001 bis 2003	199

	Seite
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerichtes 2001 bis 2003	201
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2001 bis 2003	204
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2001 bis 2003	206
20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2003 nach Landgerichtsbezirken	207
VII. Wahlen	208
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2004	209
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2004 nach Parteien	210
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2004 nach Parteien	211
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004	211
5. Ergebnisse der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 nach Kreisen	212
6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisen	214
7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisen	216
8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004	218
9. Landräte am 30. September 2004 nach Kreisen	220
10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2004 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	221
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1997 bis 2003	221
12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1997 bis 2003	221
VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	223
1. Bevölkerung im April 2002 und Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	226
2. Erwerbsquoten im April 2002 und Mai 2003 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	226
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1997 bis 2003 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	227
4. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2002 am Arbeitsort nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen	228
5. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	229
6. Erwerbstätige im Mai 2003 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	230
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 und 2003 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	231
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 und 2003 nach Kreisen und Geschlecht	232
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht	233
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	234
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen	235
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Lage des Wohnortes	236
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Lage des Arbeitsortes	237
14. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	238
15. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht	239
16. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht	240
17. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen	241

	Seite
18. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten	242
19. Arbeitsmarktdaten 2002 und 2003	243
20. Arbeitslose und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2003 nach Berufsgruppen	244
21. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2002 und 2003 nach Kreisen und Geschlecht	245
22. Arbeitslosenquoten, Arbeitslose und Langzeitarbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen	246
23. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen und ausgewählten Gruppen	247
24. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 2003 nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen	248
25. Erwerbslose im April 2002 und Mai 2003 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	249
26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2003 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls	250
27. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2003 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit	250
28. Leistungsempfänger im Dezember 2003 nach Kreisen und ausgewählten Leistungsarten	251
29. Berufsberatung vom 1. Oktober 2001 bis 30. September 2003	252
30. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 nach Agenturen für Arbeit	252
31. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 nach Berufsgruppen	253
32. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2003	254
33. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2003	255
34. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2003	255
IX. Land- und Forstwirtschaft	256
1. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2003 und 2004 nach Regierungsbezirken	259
2. Siedlungs- und Verkehrsfläche und Bodenfläche insgesamt nach Art der tatsächlichen Nutzung 2004 nach Planungsregionen und Kreisen	260
3. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten 2004 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen	262
4. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten 2004 nach Gemeindegrößenklassen	263
5. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Rechtsformen und Kreisen	264
6. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	266
7. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Kreisen	268
8. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen	270
9. Ständige Arbeitskräfte in den Betrieben aller Rechtsformen 2003 nach Beschäftigten- und Altersgruppen	271
10. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Beschäftigten- und Altersgruppen	272
11. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Regierungsbezirken	273
12. Jahrespachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken und Angaben der Jahrespacht 1991 bis 2003	274
13. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2003 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	275
14. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen	276
15. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen	277
16. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	280
17. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung und Regierungsbezirken	281
18. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2003	283
19. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2003 nach Kreisen	284

	Seite
20. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2003	286
21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2003	287
22. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2002 und 2003	288
23. Holzeinschlag und Holzverkauf 2003 nach Waldbesitzarten	289
24. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2003 nach Waldbesitzarten	290
25. Weinmosternte 1991 bis 2003	291
26. Bestände an Trinkwein 1995 bis 2003 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken	292
27. Viehbestände 2003 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere	293
28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2003 nach Kreisen	294
29. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	296
30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	296
31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	296
32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	296
33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	298
34. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2003	299
35. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2003	299
36. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2003	300
37. Milchproduktion 1990 bis 2003	300
38. Speisefischerzeugung 1990 bis 2003	301

X. Umwelt 302

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1998 bis 2002 nach Verpackungsarten	306
2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1998 bis 2002 nach Verpackungsarten	306
3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2002 nach Art der Anlage	307
4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2002 nach Abfallarten	308
5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken	309
6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken	309
7. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 2003 nach Regierungsbezirken	310
8. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie und Altpapier in der Papierindustrie 2002	310
9. Abfallaufkommen in Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2002 nach ausgewählten Abfallarten	311
10. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2002 nach Wirtschaftszweigen	312
11. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2002 nach Abfallarten	313
12. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach ausgewählten Abfallkapiteln und deren Verbleib nach Bundesländern	314
13. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2002 und deren Verbleib nach Staaten	314
14. In Sachsen entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach regionaler Herkunft und ausgewählten Abfallkapiteln	315
15. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2002 nach Herkunftsstaat	316
16. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2002 nach Abfallarten und Regierungsbezirken	317
17. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungsanlagen 2002 nach Anlagenbetreibern, Anlagen und in Anlagen eingesetzten Stoffen	318
18. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungsanlagen 2002 nach Regierungsbezirken, Anlagenbetreibern, Anlagen und eingesetzten Stoffen	319
19. Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen 2002 nach Regierungsbezirken	319

	Seite
20. Verwertung von nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2002 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken	319
21. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken	320
22. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2001 nach Kreisen	321
23. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2001 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	322
24. Öffentliches Kanalnetz 2001	322
25. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2001 nach Wasserarten	323
26. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 2001 nach Kreisen	324
27. Private Wasserversorgung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken	325
28. Private Abwasserbeseitigung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken	325
29. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2001 nach Anlagenarten	326
30. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2001 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verwendung	327
31. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftsgruppen	328
32. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftsgruppen	332
33. Wasseraufkommen und Wasserabgabe für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Regierungsbezirken	334
34. Wassergewinnung und Wasserbezug für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Größenklassen	335
35. Wassergewinnung und Wasserbezug für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Wirtschaftszweigen	335
36. Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Verwendungszweck und Kreisen	336
37. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1997 bis 2002 nach Umweltbereichen	338
38. Verwendung bestimmter Ozonschicht schädigender (geregelter) und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2001 bis 2003 nach Stoffgruppen und Stoffarten	340
39. Unfälle beim Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen 2003 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart	341
40. Unfälle bei der Beförderung Wasser gefährdender Stoffe 2003 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel	341
41. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2003 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge	342
42. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2003 nach Unfallgebiet und Unfallursache	342
43. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1996 bis 2003	343
44. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2002 und 2003	343
45. Nitratmengen im Grundwasser 2003 nach Regierungsbezirken	344
46. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 2003 nach Regierungsbezirken	344
47. Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken	344
48. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 bis 2002 nach Wirtschaftszweigen	345
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	347
1. Insolvenzen für Unternehmen 2001 bis 2003 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	349
2. Insolvenzen 2001 bis 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	350
3. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe	350
4. Insolvenzen 2001 bis 2003 nach Kreisen	351
5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2003	352
6. Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Wirtschaftszweigen	353
7. Gewerbeanmeldungen 2003 nach Grund der Meldung und Kreisen	354

	Seite
XII. Produzierendes Gewerbe	356
1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen	362
2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen	364
3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Kreisen	366
4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Kreisen	367
5. Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten	368
6. Tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten	368
7. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten	369
8. Bruttolohn und Bruttogehalt je Arbeiter und Angestellten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten	369
9. Durchschnittliche Arbeitszeit je tätiger Person im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten	370
10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten	370
11. Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen	371
12. Tätige Personen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen	372
13. Gesamtumsatz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen	373
14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	374
15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Kreisen	376
16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001 bis 2003	377
17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft 1991, 1995, 2002 und 2003	378
18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2002 und 2003	378
19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2002 und 2003	379
20. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1993 bis 2003 nach Energiequellen	379
21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2002 und 2003	380
22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1993 bis 2003	381
23. Fernwärme 1992 bis 2003	381
24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen	382
25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen	384
26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2002 und 2003 nach Kreisen	386
27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 und 2003 nach Kreisen	387
28. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1993 bis 2003	388
29. Abgabe von Flüssiggas 1992 bis 2003 nach Verbrauchergruppen	388
30. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse der Ortsgasunternehmen 2002 und 2003	389
31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1994 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen	390
32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Wirtschaftszweigen	391
33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen	393

	Seite
34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Kreisen	395
35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Art der Bauten und Kreisen	396
36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2002 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	397
37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2002 nach Kreisen	399
38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen	400
39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Kreisen	401
40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	402
41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2002 nach Kreisen	404
42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003	405
43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1997 bis 2003	405
44. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003	406
45. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1997 bis 2003	406
46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003	407
47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1997 bis 2003	407
48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	408
49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	408
50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	409
51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	409
52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	410
53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2003 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	412
54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2003 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2003 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	413
55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2003 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2003 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	415
56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2003 sowie Umsatz 2002 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	416
57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2003 und Umsatz im 2. Quartal 2003 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2002 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	416
58. Handwerksunternehmen 1998 bis 2003 nach Handwerkskammerbezirken	417
59. Handwerksunternehmen 1998 bis 2003 nach Gewerbegruppen	417
60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	418
61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	419

	Seite
62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten in Handwerksunternehmen 2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	420
63. Messzahlen des Umsatzes in Handwerksunternehmen 2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	421
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	422
1. Baugenehmigungen insgesamt 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	424
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	425
3. Baugenehmigungen insgesamt 2003 nach Wohnungen und Kreisen	426
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2003 nach Wohnungen und Kreisen	427
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen und Kreisen	428
6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Haustypen	429
7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff	430
8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	431
9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie	432
10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2003 nach Gebäudearten und Haustypen	433
11. Bauüberhang am 31. Dezember 2003 nach Bauzustand und Kreisen	434
12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2003 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum	436
13. Baufertigstellungen insgesamt 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	437
14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	438
15. Baufertigstellungen insgesamt 2003 nach Wohnungen und Kreisen	439
16. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2003 nach Wohnungen und Kreisen	440
17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen und Kreisen	441
18. Baufertigstellungen insgesamt 2003 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	442
19. Bauabgänge im Wohnbau 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	444
20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	445
21. Bauabgänge insgesamt 2003 nach Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	446
22. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2003 nach Raumstruktur und Kreisen	448
23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2003 nach Gebäudearten und Kreisen	450
24. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2003 nach Kreisen - Strukturdaten -	452
25. Wohnungen im April 2002 nach Zahl der Wohnungen im Gebäude und Art der Nutzung	453
26. Reine Mietwohnungen im April 2002 nach Wohnfläche und durchschnittlicher Miete	453
27. Bewohnte Wohnungen im April 2002 nach Wohnfläche und Art der überwiegenden Beheizung	454
28. Bewohnte Wohnungen im April 2002 nach Wohnfläche und Art der überwiegend verwendeten Heizenergie	455
XIV. Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr und Dienstleistungen	456
1. Außenhandel 1991 bis 2003	457
2. Ausfuhr 2002 und 2003 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	458
3. Ausfuhr 2002 und 2003 nach ausgewählten Ländern	459
4. Einfuhr 2002 und 2003 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	460
5. Einfuhr 2002 und 2003 nach ausgewählten Ländern	461
6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2002 und 2003 nach Betriebsarten	462
7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002 und 2003	462
8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1995 bis 2003 nach Betriebsarten	463

	Seite
9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003 nach Betriebsgrößenklassen	463
10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2003 nach Kreisen	464
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste	466
12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1998 bis 2003	467
13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste	467
14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2002	468
15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen	470
16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen	472
17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen	474
18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen	476
19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2002 nach Größenklassen	478
XV. Verkehrswesen	479
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2004 nach Kreisen	480
2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1999 bis 2003	481
3. Flughafenverkehr 1998 bis 2003	482
4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 2003 nach Regierungsbezirken	482
5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen	483
6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen	484
7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	485
8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2004 nach Kreisen	486
9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	487
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2003	488
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Straßenklassen	488
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung	489
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen	489
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit	490
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol	491
16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Kreisen	492
17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2003 nach Unfallart und Ortslage	493
18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2003	494
19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere	495
XVI. Geld und Kredit	496
1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2001 bis 2003 nach Schuldnergruppen und Befristung	498
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2001 bis 2003 nach Art und Befristung	499
3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2001 bis 2003 nach Gläubigergruppen und Art	500

	Seite
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	501
1. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2003	503
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner	504
3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2003 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner	505
4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2003 nach Kreisen und Erwerbsstatus	506
5. Arbeitslos gemeldete Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2003 nach Kreisen und Dauer der Arbeitslosigkeit	507
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen	508
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch	509
8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Hilfearten, Art des Trägers und Geschlecht	510
9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Hilfearten und Alter	511
10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Kreisen und Alter	512
11. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Kreisen und ausgewählten Hilfearten	513
12. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2003 nach Hilfearten	514
13. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2003 nach Hilfearten	515
14. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Hilfearten	516
15. Ausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Kreisen, Hilfearten und Träger	517
16. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2003 für Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kreisen, Hilfearten und Trägern	518
17. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2003 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung	519
18. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2003 nach Staatsangehörigkeit und Alter	520
19. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2003 nach Kreisen, Geschlecht und Alter	521
20. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003	522
21. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 nach Kreisen	523
22. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2002 nach Hilfearten	524
23. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge 2002 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten	525
24. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2003	526
25. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2003 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken	527
26. Erzieherische Hilfen 2003 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	528
27. Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter	529
28. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2003 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart	530
29. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2003 sowie beendete Fälle im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung	531
30. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2003 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe	532
31. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2003 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart	533
32. Einrichtungen der Jugendhilfe, verfügbare Plätze und tätige Personen am 31. Dezember 2002 nach Art der Einrichtung	534

	Seite
33. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung	538
34. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	539
35. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	540
36. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße	541
37. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten und Wohngeld	542
38. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld, Miete und Wohnfläche	543
39. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche	544
40. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2003 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche	545
41. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2003 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht	546
42. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2003 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung	547
43. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2003 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter	548
44. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2002 und 2003 nach Kassenart	549
45. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2002 und 2003 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft	550
46. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 1998 bis 2003 nach Kassenart	551
47. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen am 31. Dezember 2002 nach Kassenart, Geschlecht und Alter	552
48. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2002 nach Kassenart	553
49. Renten am 31. Dezember 2002 und 2003 nach Versicherungsträgern und Art der Rente	554
XVIII. Finanzen und Steuern	555
1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2001 bis 2003	559
2. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	560
3. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2003 nach Kreisen, Umfang und Art des Dienstverhältnisses	562
4. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2003 nach Kreisen	563
5. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2003 nach Kreisen	564
6. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2003 nach Kreisen	566
7. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2003	568
8. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2003 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	570
9. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2003 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	574
10. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2003 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen	576
11. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2003 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	578
12. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen am 31. Dezember 2003	580
13. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2003 nach Kreisen	582
14. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen 2001	584

	Seite
15. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2001 und 2002 nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung	586
16. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2000 bis 2002	590
17. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2001 und 2002 nach Rechtsformen	590
18. Unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerb insgesamt nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen der 2002 mit Erbschaft- und Schenkungsteuer veranlagten Steuerpflichtigen	591
19. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass der 2002 mit Erbschaft- und Schenkungsteuer veranlagten Steuerpflichtigen nach der Höhe des Reinnachlasses	592
XIX. Preise	594
1. Verbraucherpreisindex 2003 nach Waren- und Leistungsgruppen	596
2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	600
3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung	602
4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrerpreisindex	603
5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit	604
6. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie	605
7. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen	606
8. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Baugebieten	608
9. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Kreisen	610
10. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2003 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	616
11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	617
12. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	618
XX. Löhne und Gehälter	619
1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2000 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	621
2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2000 bis 2003	622
3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	623
4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2000 bis 2003	628
5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	629
6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2000 bis 2003 nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht	640
XXI. Einkommen und Verbrauch	648
1. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2003 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße	649
2. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2003 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	650
3. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2003 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	651
4. Haushalte mit Geldvermögen im Januar 2003 nach Vermögensart und Haushaltsgröße	652
5. Haushalte mit Geldvermögen im Januar 2003 nach Vermögensart und Alter des Haupteinkommensbeziehers	653

	Seite
6. Haushalte mit Geldvermögen im Januar 2003 nach Vermögensart und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	654
7. Haushalte nach Art des Grundvermögens im Januar 2003 und Haushaltsgröße	655
8. Haushalte nach Art des Grundvermögens im Januar 2003 und Alter des Haupteinkommensbeziehers	655
9. Haushalte nach Art des Grundvermögens im Januar 2003 und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	656
10. Haushalte mit Grundvermögen im Januar 2003 nach Haushaltsgröße und Restschulden auf Haus- und Grundbesitz	656
11. Haushalte mit Grundvermögen im Januar 2003 nach Alter des Haupteinkommensbeziehers und Restschulden auf Haus- und Grundbesitz	657
12. Haushalte mit Grundvermögen im Januar 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Restschulden auf Haus- und Grundbesitz	657
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	658
1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1997 bis 2003	661
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1997 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen	664
3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1997 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen	668
4. Neue Anlagen 1995 und 1997 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen	672
5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen	674
6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 bis 2002 nach Kreisen	679
7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen	684
XXIII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland	690
1. Fläche und Bevölkerung	690
2. Lebendgeborene und Gestorbene 2003	691
3. Zu- und Fortzüge 2003	692
4. Schüler/innen, Auszubildende und Studenten 2003	693
5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2003	694
6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2003	696
7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Kulturarten	697
8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 2003	698
9. Viehbestände am 3. Mai 2003	699
10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2003	700
11. Baugewerbe 2003	701
12. Fremdenverkehr 2003	702
13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2003	703
14. Bruttoinlandsprodukt 2003	704
15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2003	705
16. Arbeitnehmerentgelt 2003	706
17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2003	707
Sachregister	708

Grafische Darstellungen

- Tafel 1 Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Alter, Familienstand und Geschlecht
- Tafel 2 Lebendgeborene 1990 bis 2003 nach Legitimität
Gestorbene 2003 nach Todesursachen
- Tafel 3 Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2003 nach Geschlecht
Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2003 nach Kreisen
- Tafel 4 Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen 1992 bis 2003
Auszubildende 2003 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen
- Tafel 5 Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2003 im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt
Milcherzeugung 1991 bis 2003
- Tafel 6 Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2002 gegenüber 1995 nach Kreisen
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2003
- Tafel 7 Insolvenzen für Unternehmen in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen 2002 und 2003
Insolvenzen für Unternehmen sowie private Personen und Nachlässe 1995 bis 2003
- Tafel 8 Betriebe und tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1997 bis 2003
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1997 bis 2003
- Tafel 9 Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003
- Tafel 10 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2003 nach Gebäudearten
In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten
- Tafel 11 Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 2003 gegenüber 2002
Investitionen des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) für den Umweltschutz 1997 bis 2002 nach Umweltbereichen
- Tafel 12 Gästeübernachtungen nach Reisegebieten 2003
Fremdenverkehrsintensität 2003 nach Kreisen
- Tafel 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2003 nach Kreisen
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 bis 2003
- Tafel 14 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2003
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 bis 2003 nach Hilfeart
- Tafel 15 Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2003
- Tafel 16 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2003
Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik.

Das Statistische Landesamt erhebt zurzeit rund 250 Statistiken. Grundlage dafür sind das Bundes- und das Landesstatistikgesetz, zahlreiche Einzelstatistikgesetze sowie Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union. Die Ergebnisse werden in einer Reihe von Veröffentlichungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Landesamt gibt - neben dem Statistischen Jahrbuch - folgende Veröffentlichungen heraus:

Statistik in Sachsen - Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Diese Zeitschrift ist vor allem ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält das Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus den Bereichen Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Preise, Löhne und Gehälter sowie Hinweise auf neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

Statistische Berichte

In den Statistischen Berichten werden die jeweils aktuellen Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet und wie folgt gekennzeichnet:

A	Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit	J	Dienstleistungen, Geld und Kredit
B	Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Sozialleistungen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L	Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern
D	Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen	M	Preise und Preisindizes
E	Produzierendes Gewerbe, Handwerk	N	Löhne und Gehälter, Arbeitskosten
F	Wohnungswesen, Bautätigkeit	O	Finanzen und Vermögen privater Haushalte
G	Handel, Tourismus, Gastgewerbe	P	Gesamtrechnungen
H	Verkehr	Q	Umwelt
		Z	Querschnittsveröffentlichungen

Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten

Diese Veröffentlichung wird seit 1996 jährlich herausgegeben. Sie enthält umfangreiches Datenmaterial zu Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zum Reiseverkehr, zum Kraftfahrzeugbestand und den Straßenverkehrsunfällen sowie zu den kommunalen Finanzen auf Gemeindeebene. Für jede sächsische Gemeinde, jeden Landkreis sowie für die Regierungsbezirke und den Freistaat Sachsen wurden in der Ausgabe 2004 über 150 Einzelmerkmale dargestellt.

Vervollständigt wird die Publikation durch eine Auflistung der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Erläuterungen zu den Merkmalen und drei Karten mit der Lage der einzelnen Gemeinden innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes.

Sächsische Kreiszahlen

Mit den „Sächsischen Kreiszahlen“ bietet das Statistische Landesamt eine weitere regionalstatistische Veröffentlichung an. Die 2004 zum siebenten Mal erschienene Ausgabe umfasst rund 430 Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Reiseverkehr, Verkehrswesen, öffentlichen Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst und Sozialleistungen enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2003, ergänzt um einige weiter zurückliegende Ergebnisse, die nicht aktueller vorliegen. Ergänzt werden die „Sächsischen Kreiszahlen“ durch acht thematische Karten und Erläuterungen zu den dargestellten Merkmalen.

Verzeichnisse

Als Verzeichnisse erscheinen u. a. die Adressen der allgemein und berufsbildenden Schulen, Hochschulen, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser sowie der Zweckverbände im Freistaat Sachsen. Hier werden neben der Anschrift zum Teil auch Zahlenangaben der jeweiligen Institution ausgewiesen.

Pressemitteilungen

Die Öffentlichkeit wird durch jährlich rund 300 Pressemitteilungen aktuell informiert. Darin werden auch die neuen Veröffentlichungen angekündigt. Die Pressemitteilungen können auch nach Themen sortiert bestellt werden.

Internet

Neben aktuellen statistischen Daten über den Freistaat Sachsen sind auch zahlreiche Informationen zu den Angeboten und der Arbeit des Statistischen Landesamtes abrufbar. Außerdem kann der Nutzer per E-Mail direkt mit dem Amt in Verbindung treten. Die Adressen lauten

Internet: www.statistik.sachsen.de
E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Verzeichnis der Veröffentlichungen

Dieses Heft wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Veröffentlichungsverzeichnis und alle Publikationen des Statistischen Landesamtes sind unter folgender Adresse erhältlich:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63 oder Postfach 11 05
01917 Kamenz 01911 Kamenz

Telefon: 03578 33-4316
Telefax: 03578 33-1598

Einsicht in Veröffentlichungen

Im Amt steht eine **Bibliothek** zur Verfügung, die alle Veröffentlichungen der statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes und anderer Dienststellen bereithält. Buchbestände zu Sachsen seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie zu den Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig für den Zeitraum 1945 bis 1990 sind ebenfalls vorhanden, weisen aber Lücken auf.

Auskunfts- und Informationsdienst

Das Veröffentlichungswesen wird vervollständigt durch den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes. Interessenten wenden sich bitte an:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Telefon: 03578 33-1913, -1914
Telefax: 03578 33-1921
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Maßeinheiten

€	= Euro	µg	= Mikrogramm
Mill.	= Millionen	mg	= Milligramm
Mrd.	= Milliarden	g	= Gramm
%	= Prozent	kg	= Kilogramm
‰	= Promille	dt	= Dezitonne
mm	= Millimeter	t	= Tonne
cm	= Zentimeter	tm	= Tonnenmeter
cm ³	= Kubikzentimeter	h	= Stunde
m	= Meter	kW	= Kilowatt
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	MWh	= Megawattstunde
km	= Kilometer	MJ	= Megajoule
km ²	= Quadratkilometer	GJ	= Gigajoule
ha	= Hektar	°C	= Grad Celsius
hl	= Hektoliter	NN	= Normal-Null

Rechtvorschriften

AO	= Abgabenordnung
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz
AuslG	= Ausländergesetz
BBiG	= Berufsbildungsgesetz
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BtMG	= Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
GewSchG	= Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
KostO	= Kostenordnung
OwiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SGB	= Sozialgesetzbuch
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	= Zivilprozessordnung

Sonstige Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
bzw.	= beziehungsweise	SuV	= Siedlungs- und Verkehrsfläche
dar.	= darunter	u.	= und
dav.	= davon	WZ 93	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
D	= Durchschnitt	WZ 2003	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
e. V.	= eingetragener Verein	z. B.	= zum Beispiel
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
H. v.	= Herstellung von		
i. e. S.	= im engeren Sinne		
NACE	= Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes		

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Darstellung: 0 bzw. 0 mit Nachkommastellen entsprechend der Spaltenformatierung
- = nichts vorhanden (genau Null)
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl

Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

1. Äußerste Grenzpunkte

Himmelsrichtung	Gemeinde	Kreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Torgau-Oschatz	51° 41' 10"	12° 51' 00"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 21"	12° 20' 03"
Osten	Neißeau	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51° 14' 39"	15° 02' 39"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 27"	11° 52' 22"

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

2. Landesgrenze

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	242
Sachsen-Anhalt	206
Thüringen	274
Bayern	40
Tschechische Republik	454
Republik Polen	123
Sachsen	1 339

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte

(Höhe des Ortsmittelpunktes über NN)

Ort	m über NN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	352
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	920

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

4. Bodenerhebungen

Gebirge bzw. Landschaft Berg	Kreis	Höhe in m über NN
Erzgebirge		
Fichtelberg	Annaberg	1 215
Gifhüttenberg	Annaberg	1 050
Eisenberg	Annaberg	1 028
Auersberg	Aue-Schwarzenberg	1 018
Kahleberg	Weißeritzkreis	905
Pöhlberg	Annaberg	831
Geising	Weißeritzkreis	824
Vogtland		
Kiel	Vogtlandkreis	943
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
Zittauer Gebirge		
Lausche	Löbau-Zittau	793
Hochwald	Löbau-Zittau	749
Östliche Oberlausitz		
Kottmar	Löbau-Zittau	583
Landeskrone	Görlitz, Stadt	419
Oberlausitzer Bergland		
Valtenberg	Bautzen	587
Czorneboh	Bautzen	556
Bieleboh	Löbau-Zittau	500
Westliche Oberlausitz		
Keulenberg	Kamenz	414
Hutberg	Kamenz	293
Elbsandsteingebirge		
Großer Zschirnstern	Sächsische Schweiz	560
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz	556
Lilienstein	Sächsische Schweiz	415
Bastei	Sächsische Schweiz	305
Mittelsächsisches Lößhügelland		
Rochlitzer Berg	Mittweida	349
Collmberg	Torgau-Oschatz	316

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m³

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)		Gestauter Fluss	Stau- raum ¹⁾	Wasser- fläche ¹⁾	Maximale Stauhöhe ¹⁾
			Mill. m ³	ha	m
TS	Eibenstock, Kr. Aue-Schwarzenberg	Zwickauer Mulde	74,7	370,0	51,3
TS	Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	386,6	45,3
Sp	Lohsa II, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	60,6	1 070,0	6,9
Sp	Borna, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Pleißer	51,5	572,5	12,4
TS	Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	44,6	557,0	13,3
Sp	Bärwalde, Niederschlesischer Oberlausitzkreis ^{2) 3)}	Weißer Schöps	24,1	1 357,0	2,0
TS	Saidenbach, Mittlerer Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	141,7	42,3
TS	Quitzdorf, Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Schwarzer Schöps	22,0	748,0	8,1
TS	Lehnmühle, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	21,9	134,5	40,8
Sp	Witznitz, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Wyhra/Eula	20,7	255,0	11,0
TS	Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	124,8	38,8
TS	Klingenberg, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	16,4	116,0	32,8
TS	Rauschenbach, Kr. Freiberg	Flöha	15,2	98,4	38,1
TS	Lichtenberg, Kr. Freiberg	Gimmlitz	14,5	92,6	39,0
TS	Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz	Gottleuba	13,0	65,7	47,8
TS	Kriebstein, Kr. Mittweida	Zschopau	11,7	132,0	22,0
HRB	Stöhma, Kr. Leipziger Land	Pleißer	11,4	233,0	8,1
Sp	Radeburg II, Kr. Riesa-Großenhain	Dobrabach	8,9	275,0	7,6
TS	Malter, Weißeritzkreis	Rote Weißeritz	8,8	84,0	29,0
TS	Pirk, Vogtlandkreis	Weißer Elster	8,6	152,2	12,3
PSW	Markersbach, Unterbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	Große Mittweida	7,9	49,0	51,0
TS	Schömbach, Kreise Leipziger Land und Altenburger Land (Thüringen)	Wyhra	7,7	175,0	10,7
PSW	Markersbach, Oberbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	im Nebenschluss d. Großen Mittweida	6,5	43,0	26,0
Sp	Knappenrode, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Schwarzwasser	6,4	286,0	2,4
Sp	Burghammer, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	6,0	445,0	1,5
TS	Sosa, Kr. Aue-Schwarzenberg	Kleine Bockau	5,9	39,4	48,0
HRB	Regis/Serbitz, Kr. Leipziger Land	Pleißer	5,9	220,0	6,0
TS	Muldenberg, Vogtlandkreis	Mulde	5,8	92,0	19,4
Sp	Lohsa I, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,8	342,0	1,9
Sp	Dreiweibern, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,6	286,0	2,0

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.

2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle

3) Tagebaurestloch, ohne Totraum

Quelle: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Ausgewählte Fließgewässer 2003

Name des Gewässers	Länge		Mittlerer Abfluss 2003		
	insgesamt	darunter in Sachsen	an Mündung (in Sachsen)	bei Austritt aus Sachsen	im Vergleich zu mehr- jährigen Hauptwerten
	km		m ³ pro Sekunde		%
Elbe	1 091	180	-	306,0	88
Weißeritz	67	67	2,2	-	60
Schwarze Elster	176	63	-	2,4	71
Große Röder	105	100	-	4,2	90
Vereinigte Mulde	147	83	-	53,0	70
Zwickauer Mulde	167	167	21,6	-	74
Chemnitz	37	37	4,9	-	77
Freiberger Mulde	124	120	21,7	-	63
Zschopau	130	130	15,6	-	61
Flöha	78	64	6,2	-	54
Weißer Elster	248	117	-	28,7	103
Pleißer	111	64	6,6	-	88
Spree	380	111	-	9,4	60
Schwarzer Schöps	67	67	5,2	-	113
Lausitzer Neiße	254	125	-	15,1	55

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

7. Witterungsverhältnisse 2003

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
Seehöhe	m über NN	227	1 213
Lufttemperatur			
Mittel	°C	9,7	4,2
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt ¹⁾	K	+ 0,5	+ 1,0
Maximum	°C	36,0	28,6
	Datum	13.8.	13.8.
Minimum	°C	- 18,8	- 17,2
	Datum	9.1.	7.1.
Niederschlag			
Summe des Niederschlags	mm	424	864
Anteil am langjährigen Durchschnitt ¹⁾	%	64	80
Höchste Tagessumme	mm	31,0	31,7
	Datum	27.7.	17.7.
Weitere Messergebnisse			
Tage mit Sonnenschein	Anzahl	316	301
Jahressumme der Sonnenscheindauer	Stunden	2 103	1 969
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	136	182
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	44	153
Tage mit Gewitter	Anzahl	23	25
Tage mit Sturm	Anzahl	-	81
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	17	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	64	2
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	104	167
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	27	89

1) Durchschnitt der Jahre von 1971 bis 2000
Quelle: Deutscher Wetterdienst

8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2000 bis 2003

Monat	1971/2000 ¹⁾	2000	2001	2002	2003
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	0,1	0,4	0,8	1,1	-1,0
Februar	0,9	4,0	1,8	5,4	-2,3
März	4,5	4,6	3,5	5,3	5,0
April	8,2	11,5	7,7	8,1	8,7
Mai	13,5	16,2	14,5	15,3	15,5
Juni	16,3	18,6	14,5	17,7	20,1
Juli	18,3	16,2	19,0	19,2	19,6
August	18,2	19,4	19,5	20,2	21,0
September	14,1	14,5	12,3	13,5	15,2
Oktober	9,5	11,9	13,2	8,4	6,2
November	4,2	6,8	3,6	5,3	6,3
Dezember	1,6	2,7	-1,2	-1,8	1,8
Jahresmittel	9,2	10,6	9,2	9,8	9,7
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	-4,3	-4,8	-4,5	-2,2	-5,6
Februar	-4,3	-2,5	-3,2	-1,4	-5,5
März	-1,9	-1,6	-1,7	-0,2	-0,2
April	1,4	4,9	0,9	1,3	1,6
Mai	6,8	9,4	8,7	8,8	9,1
Juni	9,4	11,4	8,0	11,6	13,8
Juli	11,5	9,0	12,4	12,3	12,7
August	11,8	12,9	13,2	13,5	15,3
September	8,0	8,6	5,5	7,2	9,1
Oktober	4,0	6,1	8,3	2,2	0,1
November	-1,0	1,1	-2,1	0,9	2,2
Dezember	-3,2	-0,7	-6,0	-3,9	-2,1
Jahresmittel	3,2	4,5	3,3	4,2	4,2

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000
Quelle: Deutscher Wetterdienst

9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2000 bis 2003

Monat	1971/2000 ¹⁾	2000	2001	2002	2003
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	44	57	22	26	56
Februar	35	60	25	48	7
März	43	113	87	24	28
April	48	23	46	35	13
Mai	60	27	64	50	43
Juni	71	30	74	43	22
Juli	82	66	67	38	109
August	78	48	49	233	10
September	50	50	102	44	30
Oktober	44	49	25	82	35
November	53	32	71	120	32
Dezember	56	24	53	48	40
Jahressumme	664	579	685	791	424
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	82	146	43	41	119
Februar	70	115	68	133	29
März	85	242	112	82	24
April	76	36	79	31	76
Mai	84	42	55	94	70
Juni	107	110	89	94	75
Juli	120	117	114	121	135
August	108	63	57	299	36
September	85	44	197	112	67
Oktober	71	75	46	124	108
November	89	49	109	185	33
Dezember	98	41	147	90	93
Jahressumme	1 075	1 080	1 116	1 406	864

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000
Quelle: Deutscher Wetterdienst

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demographische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch verringerte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2003 um insgesamt 34 Einwohner. Differenzen zwischen dem Fortschreibungsergebnis sowie den Angaben aus dem Ausländerzentralregister zur Anzahl der Ausländer sind methodisch bedingt. Die unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen unterschiedliche Erfassung und Fortschreibung der Daten in den Melderegistern einerseits und dem Ausländerzentralregister andererseits lässt einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu. Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2004.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres berechnet. Dieser Wert ist das arithmetische Mittel der zwölf durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende.

Familienstand

Beim Merkmal Familienstand wird zwischen ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet unterschieden. Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Religionszugehörigkeit

Als Religionszugehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfasst, nicht die religiöse Überzeugung.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte

Als Haushalte zählen Personen, die allein wirtschaften, sowie zusammen wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften. Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine selbständige Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich.

Ledige Kinder

Alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder – unabhängig von ihrem Alter – zählen zu den ledigen Kindern.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Überwiegender Lebensunterhalt

Beim Mikrozensus wird für jede Person die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2003¹⁾

Jahr	Bevölkerung			Fläche in km ²	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
1834	1 595 668	775 244	820 424	14 959	107
1840	1 706 276	829 655	876 621	14 959	114
1846	1 836 433	895 918	940 515	14 959	123
1852	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	133
1858	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	142
1864	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	156
1871	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	170
1875	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	184
1880	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	198
1885	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	212
1890	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	234
1895	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	253
1900	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	280
1905	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	301
1910	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	321
1925	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	333
1933	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	347
1939	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	349
1945	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	309
1946	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	327
1950	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	334
1964	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	298
1970	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	296
1981	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	281
1990	4 764 301	2 244 728	2 519 573	18 338	260
1991	4 678 877	2 209 397	2 469 480	18 338	255
1992	4 640 997	2 201 259	2 439 738	18 407	252
1993	4 607 660	2 193 793	2 413 867	18 409	250
1994	4 584 345	2 192 299	2 392 046	18 412	249
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 412	248
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	247
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 412	246
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	244
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	242
2000	4 425 581	2 144 676	2 280 905	18 413	240
2001	4 384 192	2 126 723	2 257 469	18 413	238
2002	4 349 059	2 112 497	2 236 562	18 413	236
2003	4 321 437	2 102 768	2 218 669	18 414	235

1) 1834 bis 1950 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand, 1964 bis 1981 Gebietsstand 31. Dezember 1990;
ab 1990 Gebietsstand am Jahresende

3. Bevölkerung 2003 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
unter 1	32 046	16 256	15 790	100,0	x	x	x
1 - 2	31 610	16 030	15 580	100,0	x	x	x
2 - 3	31 805	16 421	15 384	100,0	x	x	x
3 - 4	32 716	16 712	16 004	100,0	x	x	x
4 - 5	30 785	15 799	14 986	100,0	x	x	x
Zusammen	158 962	81 218	77 744	100,0	x	x	x
5 - 6	29 471	15 070	14 401	100,0	x	x	x
6 - 7	28 408	14 474	13 934	100,0	x	x	x
7 - 8	26 711	13 682	13 029	100,0	x	x	x
8 - 9	23 986	12 249	11 737	100,0	x	x	x
9 - 10	23 131	11 894	11 237	100,0	x	x	x
Zusammen	131 707	67 369	64 338	100,0	x	x	x
10 - 11	23 774	12 263	11 511	100,0	x	x	x
11 - 12	25 486	13 070	12 416	100,0	x	x	x
12 - 13	31 049	16 038	15 011	100,0	x	x	x
13 - 14	48 009	24 606	23 403	100,0	x	x	x
14 - 15	51 607	26 634	24 973	100,0	-	-	-
Zusammen	179 925	92 611	87 314	100,0	-	-	-
15 - 16	54 885	28 266	26 619	100,0	-	-	-
16 - 17	57 500	29 617	27 883	100,0	-	-	-
17 - 18	56 444	28 964	27 480	100,0	0,0	-	-
18 - 19	56 963	29 646	27 317	99,8	0,2	-	-
19 - 20	56 644	29 422	27 222	99,5	0,5	-	-
Zusammen	282 436	145 915	136 521	99,9	0,1	-	-
20 - 21	56 914	29 819	27 095	98,9	1,0	-	0,0
21 - 22	58 005	30 747	27 258	98,0	1,9	0,0	0,0
22 - 23	56 656	30 214	26 442	96,7	3,2	0,0	0,1
23 - 24	57 563	30 721	26 842	94,9	4,9	0,0	0,2
24 - 25	55 267	29 867	25 400	92,2	7,4	0,0	0,3
Zusammen	284 405	151 368	133 037	96,2	3,7	0,0	0,1
25 - 26	54 875	29 533	25 342	89,2	10,2	0,0	0,6
26 - 27	52 937	28 607	24 330	85,0	13,9	0,0	1,0
27 - 28	46 439	24 785	21 654	79,9	18,5	0,1	1,5
28 - 29	44 126	23 778	20 348	74,8	23,3	0,1	1,9
29 - 30	43 491	23 618	19 873	69,7	27,7	0,1	2,5
Zusammen	241 868	130 321	111 547	80,4	18,1	0,1	1,4
30 - 31	44 032	23 776	20 256	64,1	32,6	0,2	3,2
31 - 32	48 493	26 188	22 305	59,0	36,5	0,2	4,3
32 - 33	56 903	30 427	26 476	54,5	40,0	0,2	5,3
33 - 34	57 616	30 762	26 854	50,7	42,6	0,3	6,4
34 - 35	57 905	30 521	27 384	44,9	47,1	0,3	7,6
Zusammen	264 949	141 674	123 275	54,0	40,3	0,2	5,5

Noch: 3. Bevölkerung 2003 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
35 - 36	59 433	31 352	28 081	40,8	50,2	0,4	8,6
36 - 37	61 529	32 318	29 211	35,5	53,8	0,5	10,1
37 - 38	65 171	33 767	31 404	31,0	57,2	0,6	11,2
38 - 39	68 297	35 600	32 697	27,5	59,4	0,7	12,3
39 - 40	71 103	36 677	34 426	23,6	62,4	0,9	13,1
Zusammen	325 533	169 714	155 819	31,3	56,9	0,6	11,2
40 - 41	72 190	37 563	34 627	20,9	64,5	1,0	13,6
41 - 42	71 159	37 057	34 102	18,6	66,1	1,0	14,3
42 - 43	71 160	36 533	34 627	16,0	67,8	1,2	15,0
43 - 44	68 302	35 259	33 043	14,3	69,4	1,3	15,0
44 - 45	67 911	34 764	33 147	12,6	70,5	1,6	15,2
Zusammen	350 722	181 176	169 546	16,6	67,6	1,2	14,6
45 - 46	62 942	32 134	30 808	11,6	71,9	1,8	14,7
46 - 47	62 801	32 017	30 784	10,7	72,6	2,0	14,6
47 - 48	63 932	32 634	31 298	10,1	73,6	2,1	14,1
48 - 49	66 009	33 484	32 525	9,2	74,8	2,3	13,7
49 - 50	65 684	33 153	32 531	8,5	75,1	2,6	13,7
Zusammen	321 368	163 422	157 946	10,0	73,6	2,2	14,2
50 - 51	66 193	33 338	32 855	7,9	76,1	2,8	13,1
51 - 52	67 382	34 134	33 248	7,2	77,0	3,0	12,8
52 - 53	68 995	34 601	34 394	6,6	77,9	3,4	12,2
53 - 54	66 185	33 207	32 978	6,1	78,2	4,0	11,8
54 - 55	58 163	29 169	28 994	5,5	78,9	4,3	11,3
Zusammen	326 918	164 449	162 469	6,7	77,6	3,5	12,3
55 - 56	46 736	23 315	23 421	5,2	79,0	4,6	11,2
56 - 57	46 702	22 853	23 849	5,0	79,4	5,2	10,5
57 - 58	35 245	17 486	17 759	4,8	79,3	5,5	10,4
58 - 59	41 904	20 334	21 570	4,5	79,3	6,1	10,0
59 - 60	60 891	29 636	31 255	4,1	79,8	6,7	9,4
Zusammen	231 478	113 624	117 854	4,7	79,4	5,7	10,2
60 - 61	60 344	29 171	31 173	4,1	79,8	7,0	9,0
61 - 62	56 235	26 964	29 271	4,2	79,0	8,0	8,8
62 - 63	70 236	33 514	36 722	4,3	78,8	8,8	8,1
63 - 64	72 447	34 542	37 905	4,0	78,5	9,8	7,7
64 - 65	71 253	33 823	37 430	4,1	77,5	11,1	7,4
Zusammen	330 515	158 014	172 501	4,1	78,7	9,1	8,1
65 - 66	65 043	30 796	34 247	4,0	76,8	12,0	7,2
66 - 67	59 865	28 094	31 771	4,2	75,8	13,2	6,7
67 - 68	58 976	27 277	31 699	4,0	74,4	15,2	6,5
68 - 69	58 479	27 151	31 328	4,1	73,0	16,7	6,2
69 - 70	54 043	24 643	29 400	4,1	71,4	18,4	6,1
Zusammen	296 406	137 961	158 445	4,1	74,4	15,0	6,6

Noch: 3. Bevölkerung 2003 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
70 - 71	42 050	18 888	23 162	4,3	69,2	20,6	6,0
71 - 72	41 377	18 430	22 947	4,2	67,0	23,0	5,8
72 - 73	42 684	18 476	24 208	4,4	65,2	24,7	5,6
73 - 74	45 380	19 147	26 233	4,5	62,4	27,5	5,6
74 - 75	43 755	17 968	25 787	5,0	59,8	29,8	5,5
Zusammen	215 246	92 909	122 337	4,5	64,6	25,2	5,7
75 - 76	40 920	16 242	24 678	5,0	57,3	32,3	5,5
76 - 77	36 166	13 376	22 790	5,3	54,0	35,0	5,6
77 - 78	35 124	11 823	23 301	6,0	49,6	38,8	5,7
78 - 79	32 730	10 310	22 420	6,5	45,6	42,2	5,7
79 - 80	28 324	8 362	19 962	7,2	42,0	45,1	5,7
Zusammen	173 264	60 113	113 151	5,9	50,3	38,1	5,6
80 - 81	27 318	7 677	19 641	7,3	38,2	48,7	5,8
81 - 82	27 852	7 894	19 958	7,2	35,6	51,3	5,9
82 - 83	28 577	7 803	20 774	6,5	32,8	54,7	6,0
83 - 84	26 766	6 931	19 835	6,1	29,5	58,4	6,0
84 - 85	17 028	4 391	12 637	5,5	28,4	60,0	6,0
Zusammen	127 541	34 696	92 845	6,6	33,3	54,2	5,9
85 und mehr	78 194	16 214	61 980	5,3	16,9	71,3	6,5
Insgesamt	4 321 437	2 102 768	2 218 669	38,1	46,8	8,3	6,9

4. Bevölkerung 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
unter 6	188 433	4,4	96 288	4,6	92 145	4,2	104,5
6 - 15	282 161	6,5	144 910	6,9	137 251	6,2	105,6
15 - 18	168 829	3,9	86 847	4,1	81 982	3,7	105,9
18 - 21	170 521	3,9	88 887	4,2	81 634	3,7	108,9
21 - 25	227 491	5,3	121 549	5,8	105 942	4,8	114,7
25 - 30	241 868	5,6	130 321	6,2	111 547	5,0	116,8
30 - 35	264 949	6,1	141 674	6,7	123 275	5,6	114,9
35 - 40	325 533	7,5	169 714	8,1	155 819	7,0	108,9
40 - 45	350 722	8,1	181 176	8,6	169 546	7,6	106,9
45 - 50	321 368	7,4	163 422	7,8	157 946	7,1	103,5
50 - 55	326 918	7,6	164 449	7,8	162 469	7,3	101,2
55 - 60	231 478	5,4	113 624	5,4	117 854	5,3	96,4
60 - 65	330 515	7,6	158 014	7,5	172 501	7,8	91,6
65 und mehr	890 651	20,6	341 893	16,3	548 758	24,7	62,3
Insgesamt	4 321 437	100	2 102 768	100	2 218 669	100	94,8

Noch: 4. Bevölkerung 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	188 433	11,4	-	-	-	-	-	-
6 - 15	282 161	17,1	-	-	-	-	-	-
15 - 18	168 815	10,3	14	0,0	-	-	-	-
18 - 21	169 541	10,3	968	0,0	-	-	12	0,0
21 - 25	217 255	13,2	9 855	0,5	36	0,0	345	0,1
25 - 30	194 389	11,8	43 877	2,2	147	0,0	3 455	1,2
30 - 35	143 083	8,7	106 657	5,3	602	0,2	14 607	4,9
35 - 40	101 901	6,2	185 206	9,2	2 027	0,6	36 399	12,3
40 - 45	58 119	3,5	237 077	11,7	4 256	1,2	51 270	17,3
45 - 50	32 149	2,0	236 668	11,7	7 027	2,0	45 524	15,4
50 - 55	21 886	1,3	253 627	12,6	11 355	3,2	40 050	13,5
55 - 60	10 838	0,7	183 779	9,1	13 145	3,7	23 716	8,0
60 - 65	13 629	0,8	260 059	12,9	29 913	8,4	26 914	9,1
65 und mehr	44 503	2,7	502 555	24,9	289 542	80,9	54 051	18,2
Insgesamt	1 646 702	100	2 020 342	100	358 050	100	296 343	100

5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Deutsche							
unter 6	184 472	4,4	94 183	4,6	90 289	4,2	104,3
6 - 15	273 999	6,5	140 691	6,9	133 308	6,1	105,5
15 - 18	165 496	3,9	85 005	4,2	80 491	3,7	105,6
18 - 21	165 382	3,9	86 042	4,2	79 340	3,7	108,4
21 - 25	215 417	5,1	114 946	5,7	100 471	4,6	114,4
25 - 30	226 072	5,4	121 117	6,0	104 955	4,8	115,4
30 - 35	249 840	5,9	132 357	6,5	117 483	5,4	112,7
35 - 40	312 504	7,4	161 373	7,9	151 131	7,0	106,8
40 - 45	338 663	8,1	172 900	8,5	165 763	7,6	104,3
45 - 50	311 465	7,4	156 720	7,7	154 745	7,1	101,3
50 - 55	319 298	7,6	159 280	7,8	160 018	7,4	99,5
55 - 60	227 253	5,4	111 017	5,5	116 236	5,4	95,5
60 - 65	327 890	7,8	156 478	7,7	171 412	7,9	91,3
65 und mehr	884 595	21,1	338 995	16,7	545 600	25,1	62,1
Zusammen	4 202 346	100	2 031 104	100	2 171 242	100	93,5
Ausländer							
unter 6	3 961	3,3	2 105	2,9	1 856	3,9	113,4
6 - 15	8 162	6,9	4 219	5,9	3 943	8,3	107,0
15 - 18	3 333	2,8	1 842	2,6	1 491	3,1	123,5
18 - 21	5 139	4,3	2 845	4,0	2 294	4,8	124,0
21 - 25	12 074	10,1	6 603	9,2	5 471	11,5	120,7
25 - 30	15 796	13,3	9 204	12,8	6 592	13,9	139,6
30 - 35	15 109	12,7	9 317	13,0	5 792	12,2	160,9
35 - 40	13 029	10,9	8 341	11,6	4 688	9,9	177,9
40 - 45	12 059	10,1	8 276	11,5	3 783	8,0	218,8
45 - 50	9 903	8,3	6 702	9,4	3 201	6,7	209,4
50 - 55	7 620	6,4	5 169	7,2	2 451	5,2	210,9
55 - 60	4 225	3,5	2 607	3,6	1 618	3,4	161,1
60 - 65	2 625	2,2	1 536	2,1	1 089	2,3	141,0
65 und mehr	6 056	5,1	2 898	4,0	3 158	6,7	91,8
Zusammen	119 091	100	71 664	100	47 427	100	151,1

6. Ausländer 2003 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer¹⁾

Merkmal m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Insgesamt	Darunter Staatsangehörigkeit					
		Vietnam	Polen	Russische Föderation	Ukraine	Türkei	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	m	5 298	1 173	150	368	350	346
	w	4 710	1 052	143	359	349	269
	i	10 008	2 225	293	727	699	615
15 - 25	m	8 896	759	427	427	373	619
	w	6 776	633	561	627	443	207
	i	15 672	1 392	988	1 054	816	826
25 - 30	m	8 320	384	406	386	239	727
	w	5 545	396	498	547	441	127
	i	13 865	780	904	933	680	854
30 - 45	m	22 166	2 647	1 505	969	655	1 492
	w	11 344	2 196	697	1 252	942	240
	i	33 510	4 843	2 202	2 221	1 597	1 732
45 - 60	m	9 896	757	2 287	479	416	228
	w	4 275	507	523	553	531	38
	i	14 171	1 264	2 810	1 032	947	266
60 und mehr	m	2 416	37	411	252	374	25
	w	2 020	66	168	370	483	9
	i	4 436	103	579	622	857	34
Insgesamt	m	56 992	5 757	5 186	2 881	2 407	3 437
	%	100	10,1	9,1	5,1	4,2	6,0
	w	34 670	4 850	2 590	3 708	3 189	890
	%	100	14,0	7,5	10,7	9,2	2,6
	i	91 662	10 607	7 776	6 589	5 596	4 327
	%	100	11,6	8,5	7,2	6,1	4,7
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
unter 1		10 041	637	576	1 191	572	460
1 - 4		27 259	2 113	1 119	2 676	2 523	1 280
4 - 6		11 990	1 114	505	1 219	1 133	437
6 - 8		9 018	543	594	621	712	578
8 - 10		7 236	689	569	358	482	519
10 - 15		14 723	2 543	2 697	382	148	642
15 - 20		5 882	2 622	772	70	15	96
20 und mehr		5 513	346	944	72	11	315

1) Quelle: Ausländerzentralregister

7. Einwohner 1990 und 2003 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Einwohner					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1990¹⁾								
unter 100	5	0,3	386	0,0	184	0,0	202	0,0
100 - 200	59	3,6	9 554	0,2	4 616	0,2	4 938	0,2
200 - 500	438	26,9	153 153	3,2	74 174	3,3	78 979	3,1
500 - 1 000	470	28,9	327 904	6,9	158 114	7,0	169 790	6,7
1 000 - 2 000	351	21,6	486 264	10,2	232 646	10,4	253 618	10,1
2 000 - 3 000	94	5,8	226 886	4,8	108 348	4,8	118 538	4,7
3 000 - 5 000	85	5,2	323 469	6,8	153 141	6,8	170 328	6,8
Zusammen	1 502	92,4	1 527 616	32,1	731 223	32,6	796 393	31,7
5 000 - 10 000	59	3,6	415 313	8,7	195 347	8,7	219 966	8,7
10 000 - 20 000	33	2,0	468 895	9,8	218 943	9,8	249 952	9,9
20 000 - 50 000	25	1,5	733 052	15,4	343 576	15,3	389 476	15,5
50 000 - 100 000	3	0,2	208 899	4,4	98 211	4,4	110 688	4,4
100 000 und mehr	4	0,2	1 410 526	29,6	657 428	29,3	753 098	29,9
Zusammen	124	7,6	3 236 685	67,9	1 513 505	67,4	1 723 180	68,4
Insgesamt	1 626	100	4 764 301	100	2 244 728	100	2 519 573	100
2003								
unter 500	2	0,4	591	0,0	300	0,0	291	0,0
500 - 1 000	7	1,3	6 375	0,1	3 217	0,2	3 158	0,1
1 000 - 2 000	112	21,5	168 022	3,9	83 603	4,0	84 419	3,8
2 000 - 3 000	98	18,8	242 779	5,6	120 803	5,7	121 976	5,5
3 000 - 5 000	139	26,6	537 692	12,4	267 148	12,7	270 544	12,2
Zusammen	358	68,6	955 459	22,1	475 071	22,6	480 388	21,7
5 000 - 10 000	93	17,8	642 896	14,9	313 777	14,9	329 119	14,8
10 000 - 20 000	43	8,2	619 487	14,3	300 286	14,3	319 201	14,4
20 000 - 50 000	22	4,2	644 076	14,9	310 257	14,8	333 819	15,0
50 000 - 100 000	3	0,6	228 434	5,3	109 022	5,2	119 412	5,4
100 000 und mehr	3	0,6	1 231 085	28,5	594 355	28,3	636 730	28,7
Zusammen	164	31,4	3 365 978	77,9	1 627 697	77,4	1 738 281	78,3
Insgesamt	522	100	4 321 437	100	2 102 768	100	2 218 669	100

1) Gebietsstand 31. Dezember 1990

8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2003

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2003
5 000 bis unter 10 000 Einwohner			
Schmiedeberg	Weißeritzkreis	5 574	5 025
Lauter/Sa., Stadt	Aue-Schwarzenberg	5 589	5 066
Ebersbach	Riesa-Großenhain	4 594	5 067
Hartenstein, Stadt	Zwickauer Land	5 001	5 095
Eibau	Löbau-Zittau	5 695	5 131
Dahlen, Stadt	Torgau-Oschatz	5 587	5 165
Geringswalde, Stadt	Mittweida	6 154	5 175
Elsterberg, Stadt	Vogtlandkreis	6 044	5 217
Augustusburg, Stadt	Freiberg	5 297	5 218
Lunzenau, Stadt	Mittweida	6 325	5 221
Belgern, Stadt	Torgau-Oschatz	5 771	5 231
Niederwiesa	Freiberg	4 992	5 274
Bennewitz	Muldentalkreis	4 405	5 278
Colditz, Stadt	Muldentalkreis	6 542	5 337
Schönheide	Aue-Schwarzenberg	6 301	5 381
Ehrenfriedersdorf, Stadt	Annaberg	6 170	5 442
Großpösna	Leipziger Land	4 107	5 562
Schlema	Aue-Schwarzenberg	6 605	5 595
Neukirch/Lausitz	Bautzen	6 291	5 624
Cunewalde	Bautzen	6 324	5 647
Tharandt, Stadt	Weißeritzkreis	5 170	5 663
Johanngeorgenstadt, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 926	5 748
Mockrehna	Torgau-Oschatz	5 910	5 748
Callenberg	Chemnitzer Land	5 484	5 760
Bernsdorf, Stadt	Kamenz	6 024	5 836
Rothenburg/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 997	5 876
Fraureuth	Zwickauer Land	6 060	5 890
Adorf, Stadt	Vogtlandkreis	7 233	5 911
Thum, Stadt	Annaberg	6 506	5 981
Zschorlau	Aue-Schwarzenberg	5 694	5 993
Lommatzsch, Stadt	Meißen	7 183	6 042
Oderwitz	Löbau-Zittau	6 584	6 077
Olbersdorf	Löbau-Zittau	7 137	6 098
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz	4 830	6 098
Wermisdorf	Torgau-Oschatz	6 836	6 106
Jahnsdorf/Erzgeb.	Stollberg	5 050	6 136
Klipphausen	Meißen	5 047	6 167
Großschirma, Stadt	Freiberg	6 752	6 224
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz	6 707	6 235
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz	5 829	6 256
Wittichenau, Stadt	Kamenz	5 100	6 295
Kitzscher, Stadt	Leipziger Land	8 506	6 309
Altenberg, Stadt	Weißeritzkreis	7 579	6 312
Neugersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	7 676	6 395
Wilthen, Stadt	Bautzen	8 258	6 529
Geithain, Stadt	Leipziger Land	7 710	6 584

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2003

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2003
Pulsnitz, Stadt	Kamenz	6 687	6 654
Machern	Muldentalkreis	4 025	6 728
Großschönau	Löbau-Zittau	8 006	6 751
Eibenstock, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 011	6 815
Nünchritz	Riesa-Großenhain	7 797	6 888
Zeithain	Riesa-Großenhain	8 396	6 889
Oberlungwitz, Stadt	Chemnitzer Land	7 705	6 901
Böhlen, Stadt	Leipziger Land	7 978	7 028
Rochlitz, Stadt	Mittweida	8 494	7 038
Burkhardtsdorf	Stollberg	7 100	7 116
Leisnig, Stadt	Döbeln	8 669	7 150
Lichtentanne	Zwickauer Land	6 736	7 180
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	8 172	7 196
Oederan, Stadt	Freiberg	8 163	7 262
Großröhrsdorf, Stadt	Kamenz	7 453	7 399
Neukirchen/Erzgeb.	Stollberg	6 709	7 511
Sehmatal	Annaberg	8 261	7 554
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	8 757	7 670
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 038	7 670
Nossen, Stadt	Meißen	8 386	7 685
Roßwein, Stadt	Döbeln	9 162	7 696
Sohland a. d. Spree	Bautzen	8 370	7 778
Lugau/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 547	7 800
Radeburg, Stadt	Meißen	7 471	7 844
Lichtenau	Mittweida	7 002	8 048
Moritzburg	Meißen	6 108	8 078
Frohburg, Stadt	Leipziger Land	8 102	8 160
Gröditz, Stadt	Riesa-Großenhain	9 643	8 206
Borsdorf	Muldentalkreis	4 798	8 267
Lengsfeld, Stadt	Vogtlandkreis	9 300	8 280
Groitzsch, Stadt	Leipziger Land	8 852	8 661
Hartha, Stadt	Döbeln	10 613	8 664
Lauta, Stadt	Kamenz	10 816	8 713
Naunhof, Stadt	Muldentalkreis	6 619	8 805
Reinsdorf	Zwickauer Land	8 210	8 872
Zwenkau, Stadt	Leipziger Land	8 885	8 950
Bad Lausick, Stadt	Muldentalkreis	8 994	9 030
Bad Dübau, Stadt	Delitzsch	9 553	9 033
Waldheim, Stadt	Döbeln	10 065	9 110
Ebersbach/Sa., Stadt	Löbau-Zittau	12 592	9 232
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	9 732	9 265
Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz	11 611	9 304
Klingenthal/Sa., Stadt	Vogtlandkreis	12 274	9 315
Falkenstein/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	11 192	9 612
Hainichen, Stadt	Mittweida	10 959	9 628
Kirchberg, Stadt	Zwickauer Land	11 815	9 645
Brandis, Stadt	Muldentalkreis	7 373	9 795

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2003

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2003
10 000 bis unter 20 000 Einwohner			
Ottendorf-Okrilla	Kamenz	8 520	10 184
Weinböhla	Meißen	7 754	10 433
Lößnitz, Stadt	Aue-Schwarzenberg	12 270	10 601
Penig, Stadt	Mittweida	12 271	10 692
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz	13 089	10 713
Bannewitz	Weißeritzkreis	6 729	10 714
Dippoldiswalde, Stadt	Weißeritzkreis	10 623	10 955
Niesky, Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 864	11 272
Olbernhau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 997	11 284
Flöha, Stadt	Freiberg	12 950	11 351
Brand-Erbisdorf, Stadt	Freiberg	13 405	11 521
Zwönitz, Stadt	Stollberg	13 105	11 726
Zschopau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	14 552	11 823
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickauer Land	12 211	11 977
Oelsnitz, Stadt	Vogtlandkreis	13 997	12 361
Burgstädt, Stadt	Mittweida	13 441	12 447
Mülsen	Zwickauer Land	13 701	12 597
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 487	12 765
Markranstädt, Stadt	Leipziger Land	10 047	13 068
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 709	13 152
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	14 837	13 250
Wilsdruff, Stadt	Weißeritzkreis	9 724	13 743
Lichtenstein/Sa., Stadt	Chemnitzer Land	15 163	13 804
Marienberg, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	16 975	14 553
Taucha, Stadt	Delitzsch	12 544	14 627
Wurzen, Stadt	Muldentalkreis	18 745	15 355
Oschatz, Stadt	Torgau-Oschatz	19 294	16 676
Mittweida, Stadt	Mittweida	19 782	16 692
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Chemnitzer Land	18 732	16 718
Großenhain, Stadt	Riesa-Großenhain	19 815	16 793
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz	19 980	16 799
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittweida	17 682	17 075
Schneeberg, Stadt	Aue-Schwarzenberg	20 386	17 083
Meerane, Stadt	Chemnitzer Land	20 627	17 745
Eilenburg, Stadt	Delitzsch	21 416	17 781
Grimma, Stadt	Muldentalkreis	19 854	18 116
Kamenz, Stadt	Kamenz	19 803	18 440
Löbau, Stadt	Löbau-Zittau	22 834	18 624
Radeberg, Stadt	Kamenz	18 092	18 696
Schkeuditz, Stadt	Delitzsch	19 149	18 702
Aue, Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 447	18 759
Torgau, Stadt	Torgau-Oschatz	22 737	18 906
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 105	18 914

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2003

Gemeinde	Kreis	Einwohner	
		1990	2003
20 000 bis unter 50 000 Einwohner			
Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	25 129	21 650
Döbeln, Stadt	Döbeln	27 381	21 768
Coswig, Stadt	Meißen	25 855	22 621
Crimmitschau, Stadt	Zwickauer Land	25 465	22 660
Reichenbach im Vogtland, Stadt	Vogtlandkreis	26 772	22 729
Weißwasser/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35 430	22 966
Borna, Stadt	Leipziger Land	27 431	23 200
Markkleeberg, Stadt	Leipziger Land	19 570	23 306
Annaberg-Buchholz, Stadt	Annaberg	28 412	23 387
Werdau, Stadt	Zwickauer Land	27 677	24 791
Delitzsch, Stadt	Delitzsch	28 883	25 287
Zittau, Stadt	Löbau-Zittau	35 048	26 096
Glauchau, Stadt	Chemnitzer Land	29 309	26 633
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Chemnitzer Land	28 804	27 074
Meißen, Stadt	Meißen	35 013	28 640
Radebeul, Stadt	Meißen	31 103	32 531
Riesa, Stadt	Riesa-Großenhain	46 776	37 566
Freital, Stadt	Weißeritzkreis	41 216	39 302
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz	45 396	40 593
Bautzen, Stadt	Bautzen	52 304	42 160
Freiberg, Stadt	Freiberg	50 567	44 105
Hoyerswerda, Stadt	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	68 419	45 011
50 000 bis unter 100 000 Einwohner			
Görlitz, Stadt	Kreisfreie Stadt Görlitz	76 035	58 518
Plauen, Stadt	Kreisfreie Stadt Plauen	76 652	70 070
Zwickau, Stadt	Kreisfreie Stadt Zwickau	123 641	99 846
100 000 und mehr Einwohner			
Chemnitz, Stadt	Kreisfreie Stadt Chemnitz	315 320	249 922
Dresden, Stadt	Kreisfreie Stadt Dresden	511 270	483 632
Leipzig, Stadt	Kreisfreie Stadt Leipzig	557 341	497 531

9. Haushalte im April 2001, April 2002 und Mai 2003 nach Haushaltsgröße¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	2001		2002		2003	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	755,2	35,7	778,8	36,5	799,1	37,3
2	749,7	35,4	759,5	35,6	768,5	35,8
3	342,5	16,2	335,1	15,7	331,1	15,4
4	218,1	10,3	209,2	9,8	199,9	9,3
5 und mehr	50,1	2,4	48,8	2,3	45,8	2,1
Insgesamt	2 115,7	100	2 131,4	100	2 144,4	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

10. Haushalte im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	16,2	13,2	/	/	-	-
20 - 25	109,0	76,1	24,4	6,3	/	/
25 - 30	127,2	70,2	31,7	19,1	5,1	/
30 - 35	149,8	50,7	28,6	39,7	25,9	/
35 - 40	181,7	45,9	28,9	50,0	45,8	11,1
40 - 45	200,6	41,6	30,9	58,2	56,3	13,6
45 - 50	189,4	39,0	50,4	55,6	36,2	8,1
50 - 55	180,3	40,4	73,7	45,3	17,3	/
55 - 60	139,2	29,0	82,3	21,4	5,4	/
60 - 65	211,6	57,6	131,1	18,3	/	/
65 und mehr	639,4	335,4	284,1	16,8	/	/
Insgesamt	2 144,4	799,1	768,5	331,1	199,9	45,8
Geschlecht						
Männlich	1 424,6	336,6	615,5	261,1	173,6	37,9
Weiblich	719,8	462,5	153,1	70,1	26,3	7,8
Familienstand						
Ledig	504,1	331,4	101,5	50,5	17,2	/
Verheiratet	1 074,5	33,1	584,1	248,5	171,1	37,7
Verwitwet/geschieden	565,8	434,5	83,0	32,2	11,5	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus

11. Bevölkerung in Haushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	783,8	13,2	70,0	250,3	320,6	129,6
20 - 25	298,5	76,1	62,0	79,6	65,1	15,7
25 - 30	229,5	70,2	60,7	63,4	27,5	7,6
30 - 35	262,1	50,7	46,5	88,4	62,9	13,7
35 - 40	316,3	45,9	42,6	102,1	100,0	25,7
40 - 45	341,1	41,6	52,5	114,5	107,7	24,8
45 - 50	331,2	39,0	101,1	109,8	66,5	14,9
50 - 55	313,8	40,4	155,1	85,8	26,8	5,7
55 - 60	240,4	29,0	165,1	35,3	9,3	/
60 - 65	360,9	57,6	265,8	30,1	5,9	/
65 und mehr	895,5	335,4	515,7	34,1	7,2	/
Insgesamt	4 373,1	799,1	1 537,1	993,4	799,5	244,0
Geschlecht						
Männlich	2 121,2	336,6	742,1	505,8	409,9	126,8
Weiblich	2 251,9	462,5	795,0	487,6	389,6	117,2
Familienstand						
Ledig	1 635,8	331,4	259,9	449,9	435,4	159,3
Verheiratet	2 102,0	33,1	1 158,6	492,0	342,3	76,0
Verwitwet/geschieden	635,2	434,5	118,6	51,6	21,8	8,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus

12. Mehrpersonenhaushalte im Mai 2003 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	678,9	669,9	8,3	/	-
Mit ... Kind(ern)	666,4	98,7	322,9	199,1	45,8
1	392,5	98,7	288,1	5,5	/
2	226,4	x	34,8	187,4	/
3	36,0	x	x	6,1	29,9
4 und mehr	11,4	x	x	x	11,4
Insgesamt	1 345,3	768,5	331,1	199,9	45,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Haushalte im Mai 2003 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder¹⁾

Bezugsperson ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Erwerbsperson	1 249,9	657,7	334,5	215,1	32,8	9,9
Erwerbstätiger	1 004,1	509,5	276,7	184,4	25,8	7,7
Erwerbsloser	245,8	148,1	57,8	30,7	7,0	/
Nichterwerbsperson	894,5	820,3	58,0	11,4	/	/
Insgesamt	2 144,4	1 478,0	392,5	226,4	36,0	11,4
Prozent						
Erwerbsperson	58,3	44,5	85,2	95,0	91,1	86,2
Erwerbstätiger	46,8	34,5	70,5	81,5	71,5	67,3
Erwerbsloser	11,5	10,0	14,7	13,5	19,5	/
Nichterwerbsperson	41,7	55,5	14,8	5,0	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

14. Bevölkerung im Mai 2003 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld/-hilfe	Rente/ Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe	sonstiges
unter 300	287,0	65,1	41,0	21,7	100,0	24,0	35,1
300 - 500	377,9	106,0	122,6	74,4	18,1	13,4	43,4
500 - 700	529,5	128,4	127,0	233,9	/	8,8	28,1
700 - 900	590,1	217,4	60,8	290,9	/	/	16,7
900 - 1 100	625,5	311,7	26,1	274,5	/	/	10,1
1 100 - 1 300	483,2	269,9	10,5	195,5	/	/	5,7
1 300 - 1 500	304,4	188,3	/	109,1	-	/	/
1 500 - 1 700	154,4	114,9	/	37,2	/	/	/
1 700 - 2 000	130,5	104,4	/	24,4	/	/	/
2 000 - 2 300	74,9	59,5	/	14,5	-	-	/
2 300 und mehr	116,3	103,5	-	12,2	-	/	/
Kein Einkommen	634,8	/	-	-	633,6	-	-
Insgesamt	4 308,5	1 670,3	394,4	1 288,1	757,9	54,1	143,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

15. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im Mai 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Davon	
				mit einem Einkommensbezieher	mit mehreren Einkommensbezieher
unter 500	96,2	92,8	/	/	/
500 - 900	309,4	254,8	54,7	20,1	34,6
900 - 1 300	440,5	285,8	154,7	28,0	126,8
1 300 - 1 500	216,4	81,2	135,3	9,2	126,0
1 500 - 1 700	196,6	33,0	163,6	6,4	157,2
1 700 - 2 000	243,8	21,3	222,6	6,2	216,3
2 000 - 2 600	320,8	14,6	306,2	7,8	298,4
2 600 - 3 200	151,7	/	147,1	/	145,9
3 200 und mehr	155,7	5,4	150,3	/	147,7
Insgesamt	2 131,2	793,4	1 337,8	83,3	1 254,5

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

16. Haushalte mit ledigen Kindern im Mai 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
unter 500	/	/	/	/
500 - 900	31,8	24,2	5,9	/
900 - 1 300	74,3	51,7	20,5	/
1 300 - 1 500	47,8	30,6	13,1	/
1 500 - 1 700	53,5	33,9	15,6	/
1 700 - 2 000	79,1	45,5	27,5	6,1
2 000 - 2 600	155,6	91,8	54,3	9,6
2 600 - 3 200	102,1	54,6	38,3	9,2
3 200 und mehr	115,2	56,1	49,1	10,0
Insgesamt	661,6	390,1	224,6	46,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

17. Haushalte im Mai 2003 nach Haushaltsgröße und Kreisen¹⁾

Kreis Land	Insgesamt	Mit ... Person(en)					
		1		2		3 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Regierungsbezirk Chemnitz							
Chemnitz, Stadt	133,6	52,2	39,1	54,2	40,5	27,3	20,4
Plauen, Stadt	35,5	14,1	39,7	13,0	36,6	(8,4)	(23,7)
Zwickau, Stadt	48,4	16,3	33,7	19,3	39,9	12,8	26,4
Annaberg	39,8	13,3	33,4	14,8	37,1	11,8	29,5
Chemnitzer Land	64,2	21,2	33,0	24,3	37,9	18,7	29,1
Freiberg	71,0	23,8	33,6	25,3	35,6	21,9	30,9
Vogtlandkreis	96,8	34,3	35,5	37,0	38,2	25,5	26,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	43,3	14,4	33,3	15,8	36,5	13,0	30,1
Mittweida	67,5	25,3	37,5	23,8	35,3	18,4	27,2
Stollberg	44,9	15,7	35,0	17,6	39,1	11,6	25,8
Aue-Schwarzenberg	65,2	24,4	37,4	21,3	32,6	19,5	30,0
Zwickauer Land	61,9	21,4	34,5	20,5	33,1	20,1	32,4
Regierungsbezirk Dresden							
Dresden, Stadt	263,5	115,1	43,7	90,1	34,2	58,3	22,1
Görlitz, Stadt	30,9	12,9	41,8	10,6	34,3	(7,4)	(23,9)
Hoyerswerda, Stadt	23,2	(8,7)	(37,4)	(8,9)	(38,2)	/	/
Bautzen	68,9	22,8	33,1	24,1	35,0	22,0	31,9
Meißen	74,0	28,4	38,3	25,0	33,8	20,6	27,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46,1	15,7	34,0	14,3	31,1	16,1	34,9
Riesa-Großenhain	53,7	16,9	31,4	17,8	33,2	19,0	35,4
Löbau-Zittau	69,0	25,2	36,5	24,3	35,2	19,5	28,3
Sächsische Schweiz	69,1	24,7	35,7	25,7	37,2	18,7	27,1
Weißeritzkreis	57,3	17,4	30,4	23,0	40,2	16,9	29,4
Kamenz	66,4	20,1	30,3	22,3	33,6	23,9	36,1
Regierungsbezirk Leipzig							
Leipzig, Stadt	278,5	129,4	46,5	91,6	32,9	57,4	20,6
Delitzsch	59,4	19,3	32,4	23,8	40,0	16,4	27,6
Döbeln	35,2	11,0	31,1	13,5	38,3	10,8	30,6
Leipziger Land	70,6	22,1	31,4	29,3	41,5	19,1	27,1
Muldentalkreis	61,1	18,0	29,5	22,0	35,9	21,1	34,5
Torgau-Oschatz	46,2	15,2	33,0	16,2	35,1	14,7	31,9
Sachsen	2 144,4	799,1	37,3	768,5	35,8	576,8	26,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus

18. Bevölkerung im Mai 2003 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	4 337,4	100	2 107,3	100	2 230,1	100
darunter allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	1 215,7	28,0	490,5	23,3	725,2	32,5
Realschule/POS ²⁾ der ehemaligen DDR	1 688,1	38,9	851,3	40,4	836,8	37,5
Fachhochschul-/Hochschulreife	690,4	15,9	387,9	18,4	302,4	13,6
darunter beruflicher Ausbildungsabschluss						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 657,1	61,3	1 282,8	60,9	1 374,3	61,6
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ³⁾	44,7	1,0	12,4	0,6	32,3	1,4
Lehrausbildung, Berufsfachschule ⁴⁾	2 097,4	48,4	1 028,2	48,8	1 069,2	47,9
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁵⁾	515,0	11,9	242,2	11,5	272,8	12,2
Hochschulabschluss ⁶⁾	413,7	9,5	256,4	12,2	157,3	7,1
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	676,1	15,6	270,3	12,8	405,8	18,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Polytechnische Oberschule

3) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) einschließlich Ingenieurabschluss

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.

Die Ergebnisse dieser Statistiken dienen der laufenden Fortschreibung der Bevölkerung. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch verringerte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2003 um insgesamt 34 Einwohner (s. Abschnitt II.). Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2004.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt, werden als Totgeborene registriert.

Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.

In Statistiken wird seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Eheschließungen

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (einschließlich Ehescheidungen) werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge). Analog zur o. g. Einteilung der Wanderungen werden ab dem Jahrbuch 2002 die Wanderungsfälle eines Gebietes (Kreis, Regierungsbezirk) getrennt nach Wanderungen über die Grenze des Gebietes und nach Wanderungen innerhalb des Gebietes unterschieden. Sofern nicht extra ausgewiesen, wurden bei den Zu- und Fortzügen nur die über die Grenze des jeweiligen Gebietes berücksichtigt.

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Altersangaben werden als Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr berechnet. Sie entsprechen damit dem Alter am 31. Dezember des Berichtsjahres. Die altersspezifische Zu- bzw. Fortzugsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Zu- bzw. Fortzüge eines bestimmten Alters (Geburtsjahrganges) bezogen auf 10 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes des selben Geburtsjahrganges.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Einbürgerungen

Einbürgerungen werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung diverser, vom Gesetzgeber geforderter Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können.

Mit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 wurde der § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StAngRegG) aufgehoben. Aufgrund der neuen Rechtslage entfällt seit Anfang August 1999 der Nachweis der Anspruchsberechtigung nach § 6 StAngRegG. An dessen Stelle wird durch den § 40 a RuStAG (seit 1. Januar 2000: StAG) der gesetzliche Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit eingeführt, der insbesondere Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes betrifft. Bei den sogenannten Anspruchseinbürgerungen handelte es sich größtenteils um Einbürgerungen von Personen, die nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes bereits Deutsche sind (Statusdeutsche), aber erst durch die Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Damit sind die Jahresergebnisse der „neuen“ Einbürgerungsstatistik nicht mehr mit denen vorangegangener Jahre vergleichbar.

1. Bevölkerungsbewegung 2001 bis 2003

Jahr	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
2001	-17 301	-3,9	-23 764	-5,4	-41 389	-9,4	4 404 708
2002	-18 578	-4,3	-16 505	-3,8	-35 133	-8,0	4 365 781
2003	-18 590	-4,3	-8 998	-2,1	-27 622	-6,4	4 334 200

1) siehe Vorbemerkungen

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2001 bis 2003

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		darunter männlich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 weibl. Lebendgeb.	absolut	je 100 Lebendgeb.
2001	15 421	3,5	31 943	7,3	16 488	106,7	16 465	51,5
2002	15 188	3,5	31 518	7,2	16 003	103,1	16 780	53,2
2003	14 778	3,4	32 079	7,4	16 261	102,8	17 693	55,2

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2001 bis 2003

Jahr	Totgeborene		Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 Gestorbene	absolut	je 100 Gestorbene
2001	104	3,2	49 244	11,2	22 312	45,3	26 932	54,7
2002	98	3,1	50 096	11,5	22 596	45,1	27 500	54,9
2003	113	3,5	50 669	11,7	22 925	45,2	27 744	54,8

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2001 bis 2003

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
2001	109	3,4	46	1,4	-17 301	-3,9
2002	102	3,2	52	1,6	-18 578	-4,3
2003	116	3,6	53	1,7	-18 590	-4,3

3. Bevölkerungsbewegung 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
Chemnitz, Stadt	-1 331	-1 357	-2 696	251 622
Plauen, Stadt	-426	-39	-464	70 308
Zwickau, Stadt	-557	-488	-1 046	100 380
Annaberg	-449	-612	-1 060	85 759
Chemnitzer Land	-826	-386	-1 206	137 558
Freiberg	-625	-871	-1 482	149 080
Vogtlandkreis	-1 460	-827	-2 286	197 042
Mittlerer Erzgebirgskreis	-446	-430	-869	91 974
Mittweida	-722	-650	-1 376	134 561
Stollberg	-535	-358	-894	91 637
Aue-Schwarzenberg	-895	-1 059	-1 954	135 271
Zwickauer Land	-867	-423	-1 290	131 465
Regierungsbezirk Chemnitz	-9 139	-7 500	-16 623	1 576 657
Dresden, Stadt	-346	3 767	3 404	481 646
Görlitz, Stadt	-377	-384	-766	58 871
Hoyerswerda, Stadt	-313	-1 060	-1 370	45 744
Bautzen	-605	-899	-1 506	153 159
Meißen	-521	-127	-654	150 836
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	-437	-1 131	-1 569	100 833
Riesa-Großenhain	-457	-863	-1 321	118 249
Löbau-Zittau	-942	-1 240	-2 184	148 853
Sächsische Schweiz	-594	-419	-1 015	143 078
Weißeritzkreis	-387	-359	-747	123 685
Kamenz	-514	-547	-1 067	153 183
Regierungsbezirk Dresden	-5 493	-3 262	-8 795	1 678 137
Leipzig, Stadt	-1 547	4 292	2 736	495 855
Delitzsch	-420	-626	-1 049	125 364
Döbeln	-417	-765	-1 181	74 954
Leipziger Land	-742	-132	-868	150 669
Muldentalkreis	-508	-439	-950	133 731
Torgau-Oschatz	-324	-566	-892	98 833
Regierungsbezirk Leipzig	-3 958	1 764	-2 204	1 079 406
Sachsen	-18 590	-8 998	-27 622	4 334 200

1) siehe Vorbemerkungen

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
Chemnitz, Stadt	769	3,1	1 778	7,1	39,0
Plauen, Stadt	251	3,6	507	7,2	38,2
Zwickau, Stadt	319	3,2	733	7,3	39,2
Annaberg	355	4,1	657	7,7	41,5
Chemnitzer Land	455	3,3	978	7,1	38,6
Freiberg	809	5,4	1 085	7,3	38,4
Vogtlandkreis	651	3,3	1 273	6,5	35,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	276	3,0	662	7,2	38,3
Mittweida	363	2,7	929	6,9	37,1
Stollberg	237	2,6	601	6,6	35,7
Aue-Schwarzenberg	412	3,0	906	6,7	37,2
Zwickauer Land	601	4,6	883	6,7	36,3
Regierungsbezirk Chemnitz	5 498	3,5	10 992	7,0	37,9
Dresden, Stadt	1 541	3,2	4 489	9,3	44,7
Görlitz, Stadt	243	4,1	448	7,6	41,5
Hoyerswerda, Stadt	133	2,9	250	5,5	30,6
Bautzen	550	3,6	1 118	7,3	37,5
Meißen	712	4,7	1 161	7,7	40,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	308	3,1	697	6,9	35,1
Riesa-Großenhain	408	3,5	866	7,3	37,9
Löbau-Zittau	457	3,1	1 000	6,7	37,3
Sächsische Schweiz	657	4,6	1 039	7,3	39,6
Weißeritzkreis	425	3,4	919	7,4	38,1
Kamenz	402	2,6	1 121	7,3	36,9
Regierungsbezirk Dresden	5 836	3,5	13 108	7,8	40,0
Leipzig, Stadt	1 192	2,4	3 951	8,0	38,9
Delitzsch	442	3,5	859	6,9	34,0
Döbeln	217	2,9	494	6,6	35,1
Leipziger Land	756	5,0	987	6,6	34,3
Muldentalkreis	525	3,9	918	6,9	34,1
Torgau-Oschatz	312	3,2	770	7,8	39,0
Regierungsbezirk Leipzig	3 444	3,2	7 979	7,4	36,9
Sachsen	14 778	3,4	32 079	7,4	38,4

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreis Regierungsbezirk Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 109	12,4	4	-1 331	-5,3	Chemnitz, Stadt
933	13,3	2	-426	-6,1	Plauen, Stadt
1 290	12,9	-	-557	-5,5	Zwickau, Stadt
1 106	12,9	2	-449	-5,2	Annaberg
1 804	13,1	2	-826	-6,0	Chemnitzer Land
1 710	11,5	1	-625	-4,2	Freiberg
2 733	13,9	3	-1 460	-7,4	Vogtlandkreis
1 108	12,0	2	-446	-4,8	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 651	12,3	3	-722	-5,4	Mittweida
1 136	12,4	3	-535	-5,8	Stollberg
1 801	13,3	7	-895	-6,6	Aue-Schwarzenberg
1 750	13,3	1	-867	-6,6	Zwickauer Land
20 131	12,8	30	-9 139	-5,8	Regierungsbezirk Chemnitz
4 835	10,0	20	-346	-0,7	Dresden, Stadt
825	14,0	2	-377	-6,4	Görlitz, Stadt
563	12,3	-	-313	-6,8	Hoyerswerda, Stadt
1 723	11,2	3	-605	-4,0	Bautzen
1 682	11,2	3	-521	-3,5	Meißen
1 134	11,2	7	-437	-4,3	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 323	11,2	7	-457	-3,9	Riesa-Großenhain
1 942	13,0	3	-942	-6,3	Löbau-Zittau
1 633	11,4	2	-594	-4,2	Sächsische Schweiz
1 306	10,6	5	-387	-3,1	Weißeritzkreis
1 635	10,7	6	-514	-3,4	Kamenz
18 601	11,1	58	-5 493	-3,3	Regierungsbezirk Dresden
5 498	11,1	16	-1 547	-3,1	Leipzig, Stadt
1 279	10,2	1	-420	-3,4	Delitzsch
911	12,2	2	-417	-5,6	Döbeln
1 729	11,5	4	-742	-4,9	Leipziger Land
1 426	10,7	5	-508	-3,8	Muldentalkreis
1 094	11,1	-	-324	-3,3	Torgau-Oschatz
11 937	11,1	28	-3 958	-3,7	Regierungsbezirk Leipzig
50 669	11,7	116	-18 590	-4,3	Sachsen

5. Eheschließungen 2001 bis 2003 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2001	15 421	14 003	90,8	1 418	9,2	48	3,4	703	49,6	667	47,0
2002	15 188	13 776	90,7	1 412	9,3	70	5,0	713	50,5	629	44,5
2003	14 778	13 553	91,7	1 225	8,3	55	4,5	595	48,6	575	46,9

6. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2003 nach bisherigem Familienstand

Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen					
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen	
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den		
2001	36,7	31,1	65,0	47,1	30,6	33,6	28,4	51,3	44,1	30,1	
2002	35,1	31,0	61,3	45,2	30,6	32,1	28,3	47,1	42,0	29,6	
2003	35,3	31,3	62,7	45,8	31,3	32,3	28,4	49,9	43,0	30,3	

7. Eheschließende 2003 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen					
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen	
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den		
16 - 18	-	-	-	-	-	5	5	-	-	2	
18 - 20	49	49	-	-	11	269	269	-	-	11	
20 - 25	1 270	1 266	-	4	127	2 897	2 874	1	22	161	
25 - 30	3 724	3 660	2	62	197	4 471	4 262	-	209	194	
30 - 35	3 872	3 561	4	307	151	2 902	2 372	10	520	125	
35 - 40	2 379	1 710	4	665	83	1 540	726	26	788	67	
40 - 45	1 305	489	14	802	39	1 021	231	33	757	31	
45 - 50	793	155	17	621	22	719	91	31	597	25	
50 - 55	552	69	20	463	11	467	32	27	408	5	
55 - 60	297	30	23	244	3	189	10	14	165	5	
60 - 65	285	17	46	222	5	196	22	13	161	2	
65 und mehr	252	12	117	123	1	102	13	22	67	2	
Insgesamt	14 778	11 018	247	3 513	650	14 778	10 907	177	3 694	630	

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

8. Eheschließende Männer 2003 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zur Frau ²⁾	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleichaltrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	-	-	x	x	x	x	-	-	-
18 - 20	49	-2,4	x	x	31	20	35	6	8
20 - 25	1 270	-0,3	x	4	46	19	23	5	4
25 - 30	3 724	1,4	0	15	53	14	13	3	2
30 - 35	3 872	2,8	5	29	41	9	11	4	2
35 - 40	2 379	3,9	15	29	31	7	12	4	2
40 - 45	1 305	4,3	21	25	25	7	13	6	2
45 - 50	793	4,8	24	23	25	8	14	5	2
50 - 55	552	6,2	27	26	26	8	10	3	1
55 - 60	297	7,4	32	31	21	5	8	3	1
60 und mehr	537	9,1	40	27	21	3	7	1	0

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Männer durchschnittlich jünger (-)

9. Eheschließende Frauen 2003 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zum Mann ²⁾	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleichaltrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	5	-11,0	x	x	x	x	20	20	60
18 - 20	269	-5,7	x	x	0	4	44	35	16
20 - 25	2 897	-4,8	x	-	5	8	44	29	14
25 - 30	4 471	-3,5	-	1	11	12	45	23	9
30 - 35	2 902	-2,7	1	4	16	12	41	20	8
35 - 40	1 540	-1,8	3	10	20	10	29	17	11
40 - 45	1 021	-1,3	7	10	23	9	25	16	11
45 - 50	719	-0,8	8	12	18	9	25	17	11
50 - 55	467	-0,4	11	11	18	9	20	18	12
55 - 60	189	-1,4	9	11	11	8	28	23	10
60 und mehr	298	-1,2	7	8	19	6	29	22	9

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

10. Eheschließende 2003 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religionen ¹⁾	gemeinschaftslos	ohne Angaben
Evangelisch	2 725	1 410	133	38	1 119	25
Römisch-katholisch	698	160	185	12	337	4
Sonstige Religionen ¹⁾	443	46	17	103	272	5
Gemeinschaftslos	10 683	1 412	322	100	8 843	6
Ohne Angaben	229	37	5	1	11	175
Insgesamt	14 778	3 065	662	254	10 582	215

1) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

11. Ehescheidungen 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
2001	8 430	19,1	2 937	18,2	3 260	19,1	2 233	20,5
2002	8 515	19,5	3 093	19,4	3 237	19,2	2 185	20,2
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9

12. Ehescheidungen 2001 bis 2003 nach Ehedauer

Jahr	Insgesamt	Ehedauer von ... Jahren ¹⁾													
		unter 2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr
Anzahl															
2001	8 430	24	140	258	297	362	372	376	283	284	258	2 424	1 520	1 003	829
2002	8 515	20	138	258	316	392	424	376	325	272	264	2 190	1 602	1 090	848
2003	8 946	24	113	264	387	416	431	402	395	331	250	1 885	1 905	1 103	1 040
Prozent															
2001	100	0,3	1,7	3,1	3,5	4,3	4,4	4,5	3,4	3,4	3,1	28,8	18,0	11,9	9,8
2002	100	0,2	1,6	3,0	3,7	4,6	5,0	4,4	3,8	3,2	3,1	25,7	18,8	12,8	10,0
2003	100	0,3	1,3	3,0	4,3	4,7	4,8	4,5	4,4	3,7	2,8	21,1	21,3	12,3	11,6

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

13. Ehescheidungen 2003 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	24	6	-	6	15	-	15	3
2	113	28	1	27	75	2	73	10
3	264	81	1	80	160	6	154	23
4	387	118	1	117	249	7	242	20
5	416	124	2	122	261	3	258	31
6	431	128	2	126	275	1	274	28
7	402	120	1	119	274	2	272	8
8	395	114	-	114	249	2	247	32
9	331	114	-	114	199	2	197	18
10	250	88	1	87	142	1	141	20
11 bis 15	1 885	573	6	567	1 163	17	1 146	149
16 bis 20	1 905	616	4	612	1 132	17	1 115	157
21 bis 25	1 103	385	5	380	630	7	623	88
26 und mehr	1 040	419	5	414	552	8	544	69
Insgesamt 2003	8 946	2 914	29	2 885	5 376	75	5 301	656
2002	8 515	2 682	19	2 663	5 375	77	5 298	458

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 2003 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleichaltrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	24	2	-	3	-	3	3	5	3	1	3	1
2	113	6	7	4	3	15	11	29	20	7	7	4
3	264	7	7	17	14	37	27	65	40	29	12	9
4	387	19	14	21	19	60	44	89	68	19	22	12
5	416	41	21	27	17	66	36	96	55	26	18	13
6	431	26	15	32	22	76	52	105	57	25	11	10
7	402	25	16	28	10	69	28	107	52	38	18	11
8	395	24	11	37	24	78	32	73	59	29	19	9
9	331	12	16	20	15	70	32	91	38	15	11	11
10	250	9	7	20	10	55	29	63	28	12	15	2
11 bis 15	1 885	26	41	118	82	359	225	563	270	97	73	31
16 bis 20	1 905	9	29	84	82	462	285	569	224	88	49	24
21 bis 25	1 103	6	14	36	35	252	173	390	129	40	18	10
26 und mehr	1 040	6	8	44	44	265	165	355	103	35	11	4
Insgesamt 2003	8 946	218	206	491	377	1 867	1 142	2 600	1 146	461	287	151
2002	8 515	196	183	484	343	1 870	1 119	2 403	1 091	440	260	126

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

15. Ehescheidungen 2003 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2003	1	1	-	-	-	-	-
2002	23	18	4	1	-	-	6
2001	113	87	19	5	1	1	36
2000	264	173	80	11	-	-	102
1999	387	213	143	28	3	-	208
1998	416	222	145	41	6	2	253
1997	431	225	135	56	15	-	292
1996	402	189	140	55	15	3	308
1995	395	162	148	68	13	4	339
1994	331	127	128	63	11	2	296
1993	250	69	109	63	7	2	265
1988 - 1992	1 885	473	819	504	72	17	2 122
1983 - 1987	1 905	468	889	449	67	32	2 131
1978 - 1982	1 103	601	412	68	16	6	625
1977 und früher	1 040	888	129	17	3	3	188
Insgesamt 2003	8 946	3 916	3 300	1 429	229	72	7 171
2002	8 515	3 555	3 253	1 428	214	65	7 043

16. Ehescheidungen und Abweisungen 2001 bis 2003 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungsantrages
	insgesamt	vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften	

Anzahl

2001	8 430	26	7 632	771	1	9
2002	8 515	38	7 695	768	14	10
2003	8 946	76	8 007	852	11	7

Prozent

2001	100	0,3	90,5	9,1	0,0	x
2002	100	0,4	90,4	9,0	0,2	x
2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2002	1,0	46,2	0,8	-0,4	1 300,0	11,1
2003	5,1	100,0	4,1	10,9	-21,4	-30,0

17. Geborene 2003 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	3	-	0,1	-	-
14	6	-	0,2	-	-
15	31	-	1,2	-	-
16	83	-	3,0	-	-
17	224	1	8,1	1	4,5
18	378	8	13,7	3	7,9
19	588	39	21,4	3	5,1
20	818	86	30,0	3	3,7
21	1 120	154	40,8	1	0,9
22	1 225	236	45,9	3	2,4
23	1 491	395	55,1	2	1,3
24	1 674	495	65,4	9	5,4
25	1 961	657	76,9	4	2,0
26	2 157	814	88,1	8	3,7
27	2 130	959	98,0	1	0,5
28	2 196	1 089	107,7	12	5,5
29	2 116	1 089	106,1	3	1,4
30	1 965	1 061	96,9	6	3,1
31	1 994	1 090	89,3	10	5,0
32	2 014	1 156	76,1	11	5,5
33	1 752	1 058	65,1	5	2,9
34	1 462	926	53,3	5	3,4
35	1 256	821	44,7	4	3,2
36	966	635	33,0	5	5,2
37	739	498	23,5	1	1,4
38	543	356	16,6	5	9,2
39	434	289	12,6	1	2,3
40	278	177	8,0	1	3,6
41	213	138	6,2	3	14,1
42	120	80	3,5	2	16,7
43	66	34	2,0	1	15,2
44	42	24	1,3	-	-
45	18	13	0,6	-	-
46	10	4	0,3	-	-
47	5	3	0,2	-	-
48	1	1	0,0	-	-
Insgesamt	32 079	14 386	1 293,5²⁾	113	3,5

1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter

2) zusammengefasste Geburtenziffer = Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

18. Lebendgeborene verheirateter Mütter¹⁾ 2003 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
unter 20	48	42	6	-	-	-
20 - 25	1 366	890	412	58	6	-
25 - 30	4 608	2 385	1 779	345	69	30
30 - 35	5 291	1 747	2 642	653	175	74
35 - 40	2 599	648	1 022	597	195	137
40 - 45	453	105	111	120	57	60
45 und mehr	21	2	1	5	4	9
Insgesamt						
2003	14 386	5 819	5 973	1 778	506	310
%	100	40,4	41,5	12,4	3,5	2,2
2002	14 738	6 044	6 101	1 756	529	308
%	100	41,0	41,4	11,9	3,6	2,1
2001	15 478	6 398	6 309	1 882	545	344
%	100	41,3	40,8	12,2	3,5	2,2

1) unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

19. Gestorbene 2003 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner
unter 1	116	52	3,7	50 - 51	279	73	4,2
1 - 2	10	6	0,3	51 - 52	282	79	4,1
2 - 3	7	2	0,2	52 - 53	311	85	4,6
3 - 4	4	3	0,1	53 - 54	314	90	5,0
4 - 5	1	1	0,0	54 - 55	272	77	5,2
5 - 6	5	2	0,2	55 - 56	252	82	5,4
6 - 7	1	1	0,0	56 - 57	258	85	6,3
7 - 8	3	-	0,1	57 - 58	235	66	6,1
8 - 9	3	2	0,1	58 - 59	366	106	7,1
9 - 10	2	1	0,1	59 - 60	478	145	7,9
10 - 11	1	1	0,0	60 - 61	439	141	7,5
11 - 12	6	3	0,2	61 - 62	548	175	8,6
12 - 13	2	2	0,1	62 - 63	614	193	8,6
13 - 14	5	1	0,1	63 - 64	768	241	10,6
14 - 15	14	4	0,3	64 - 65	783	262	11,4
15 - 16	10	4	0,2	65 - 66	776	255	12,4
16 - 17	19	7	0,3	66 - 67	803	276	13,4
17 - 18	23	12	0,4	67 - 68	861	300	14,5
18 - 19	27	7	0,5	68 - 69	1 034	361	18,2
19 - 20	34	8	0,6	69 - 70	902	325	18,6
20 - 21	32	12	0,6	70 - 71	943	322	22,3
21 - 22	31	13	0,5	71 - 72	1 035	401	24,3
22 - 23	27	4	0,5	72 - 73	1 202	485	26,9
23 - 24	28	2	0,5	73 - 74	1 296	547	28,6
24 - 25	29	10	0,5	74 - 75	1 401	642	32,6
25 - 26	19	4	0,4	75 - 76	1 397	632	35,6
26 - 27	27	7	0,5	76 - 77	1 380	683	38,0
27 - 28	33	12	0,7	77 - 78	1 421	790	41,0
28 - 29	31	4	0,7	78 - 79	1 489	844	47,6
29 - 30	15	2	0,3	79 - 80	1 571	950	54,9
30 - 31	32	4	0,7	80 - 81	1 687	1 034	59,2
31 - 32	37	8	0,7	81 - 82	1 896	1 128	64,9
32 - 33	37	12	0,6	82 - 83	2 153	1 385	74,8
33 - 34	32	6	0,6	83 - 84	2 090	1 399	92,1
34 - 35	44	7	0,7	84 - 85	1 097	714	81,4
35 - 36	59	12	1,0	85 - 86	936	630	109,0
36 - 37	75	17	1,2	86 - 87	1 007	702	128,9
37 - 38	57	12	0,9	87 - 88	1 165	874	129,0
38 - 39	90	29	1,3	88 - 89	1 723	1 257	162,6
39 - 40	89	22	1,2	89 - 90	1 767	1 332	172,2
40 - 41	110	36	1,5	90 - 91	1 693	1 299	193,7
41 - 42	124	38	1,7	91 - 92	1 527	1 195	222,4
42 - 43	155	53	2,2	92 - 93	1 271	995	243,1
43 - 44	162	38	2,4	93 - 94	1 048	835	262,0
44 - 45	159	44	2,4	94 - 95	873	704	303,1
45 - 46	189	46	3,0	95 und mehr	2 117	1 733	306,5
46 - 47	181	41	2,9				
47 - 48	216	54	3,3				
48 - 49	233	73	3,5				
49 - 50	263	74	4,0	Insgesamt	50 669	27 744	11,7

20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2001 bis 2003

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend- geborene ¹⁾	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr		
2001					
Männlich	54	29	25	3,3	61
Weiblich	55	30	25	3,6	43
Insgesamt	109	59	50	3,4	104
2002					
Männlich	60	39	21	3,7	54
Weiblich	42	22	20	2,7	44
Insgesamt	102	61	41	3,2	98
2003					
Männlich	64	39	25	3,9	60
Weiblich	52	32	20	3,3	53
Insgesamt	116	71	45	3,6	113
2003 nach Regierungsbezirken					
Chemnitz					
Männlich	20	15	5	3,6	18
Weiblich	10	5	5	1,8	22
Insgesamt	30	20	10	2,7	40
Dresden					
Männlich	30	17	13	4,5	27
Weiblich	28	19	9	4,3	18
Insgesamt	58	36	22	4,4	45
Leipzig					
Männlich	14	7	7	3,4	15
Weiblich	14	8	6	3,6	13
Insgesamt	28	15	13	3,5	28

1) errechnet nach Berichtszeitraum

21. Zu- und Fortzüge 2001 bis 2003

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Binnen- wanderungen
	insgesamt	aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	insgesamt	in das Bundesgebiet	in das Ausland		
Anzahl								
2001	64 840	44 312	20 528	88 604	74 297	14 307	-23 764	113 325
2002	64 785	44 315	20 470	81 290	67 719	13 571	-16 505	111 367
2003	65 650	46 264	19 386	74 648	59 890	14 758	-8 998	109 039
je 10 000 Einwohner								
2001	147,2	100,6	46,6	201,2	168,7	32,5	-54,0	257,3
2002	148,4	101,5	46,9	186,2	155,1	31,1	-37,8	255,1
2003	151,5	106,7	44,7	172,2	138,2	34,1	-20,8	251,6

22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 10 000 Einwohner 2001 bis 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2001		2002		2003	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 6	-63,6	-58,6	-30,7	-21,1	0,6	-0,5
6 - 15	-60,3	-59,7	-36,7	-36,7	-15,4	-17,8
15 - 18	-63,6	-74,8	-46,4	-57,4	-27,2	-36,9
18 - 21	-173,4	-272,0	-124,3	-203,3	-104,0	-171,9
21 - 25	-189,9	-230,9	-149,9	-199,9	-100,4	-158,1
25 - 30	-133,2	-128,1	-112,3	-112,4	-71,8	-91,9
30 - 35	-92,8	-79,0	-63,4	-51,4	-28,3	-25,0
35 - 40	-71,2	-60,6	-50,4	-51,9	-26,6	-27,4
40 - 45	-64,9	-63,6	-42,8	-47,6	-26,2	-31,0
45 - 50	-48,9	-45,5	-37,2	-34,9	-16,0	-18,9
50 - 55	-25,8	-22,3	-17,1	-16,1	-5,5	-9,0
55 - 60	-3,5	0,2	-1,1	2,3	6,2	7,9
60 - 65	9,2	9,5	10,0	9,5	7,0	5,0
65 - 70	5,6	3,0	6,7	5,5	9,9	8,2
70 - 75	2,9	1,5	5,4	2,7	3,5	0,7
75 - 80	7,7	8,5	7,9	9,4	3,3	3,3
80 - 85	7,3	5,1	2,9	-0,2	4,8	5,1
85 - 90	15,3	11,6	6,2	4,9	9,8	7,9
90 und mehr	17,5	17,0	17,8	14,0	6,8	4,3
Insgesamt	-54,0	-52,9	-37,8	-39,6	-20,8	-26,7

23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Insgesamt						
unter 6	3 549	1 723	3 538	1 727	11	-4
6 - 15	3 380	1 621	3 814	1 866	-434	-245
15 - 18	1 625	703	2 084	1 006	-459	-303
18 - 21	5 954	3 150	7 737	4 565	-1 783	-1 415
21 - 25	13 538	6 583	15 833	8 271	-2 295	-1 688
25 - 30	12 004	4 971	13 747	6 001	-1 743	-1 030
30 - 35	7 277	2 685	8 029	2 994	-752	-309
35 - 40	4 973	1 671	5 841	2 098	-868	-427
40 - 45	3 460	1 215	4 381	1 741	-921	-526
45 - 50	2 365	895	2 881	1 194	-516	-299
50 - 55	1 720	687	1 899	834	-179	-147
55 - 60	1 136	511	993	418	143	93
60 - 65	1 369	655	1 136	569	233	86
65 und mehr	3 300	2 103	2 735	1 834	565	269
Insgesamt	65 650	29 173	74 648	35 118	-8 998	-5 945
Deutsche						
unter 6	2 872	1 414	3 066	1 502	-194	-88
6 - 15	2 514	1 212	3 156	1 537	-642	-325
15 - 18	1 010	509	1 767	899	-757	-390
18 - 21	3 983	2 346	6 570	4 183	-2 587	-1 837
21 - 25	8 347	4 464	12 020	6 779	-3 673	-2 315
25 - 30	7 345	3 407	9 681	4 733	-2 336	-1 326
30 - 35	4 339	1 780	5 152	2 258	-813	-478
35 - 40	3 039	1 090	3 882	1 645	-843	-555
40 - 45	2 241	839	3 186	1 467	-945	-628
45 - 50	1 618	661	2 224	1 043	-606	-382
50 - 55	1 283	543	1 532	736	-249	-193
55 - 60	898	420	786	353	112	67
60 - 65	1 196	571	1 012	520	184	51
65 und mehr	3 011	1 948	2 599	1 765	412	183
Zusammen	43 696	21 204	56 633	29 420	-12 937	-8 216
Ausländer						
unter 6	677	309	472	225	205	84
6 - 15	866	409	658	329	208	80
15 - 18	615	194	317	107	298	87
18 - 21	1 971	804	1 167	382	804	422
21 - 25	5 191	2 119	3 813	1 492	1 378	627
25 - 30	4 659	1 564	4 066	1 268	593	296
30 - 35	2 938	905	2 877	736	61	169
35 - 40	1 934	581	1 959	453	-25	128
40 - 45	1 219	376	1 195	274	24	102
45 - 50	747	234	657	151	90	83
50 - 55	437	144	367	98	70	46
55 - 60	238	91	207	65	31	26
60 - 65	173	84	124	49	49	35
65 und mehr	289	155	136	69	153	86
Zusammen	21 954	7 969	18 015	5 698	3 939	2 271

24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2003 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	insgesamt = i weiblich = w	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
		absolut	%	absolut	%	absolut	je 10 000 Einwohner
Baden-Württemberg	i	4 797	7,3	10 150	13,6	-5 353	-12,4
	w	2 114	7,2	4 987	14,2	-2 873	-12,9
Bayern	i	7 314	11,1	14 192	19,0	-6 878	-15,9
	w	3 420	11,7	7 246	20,6	-3 826	-17,2
Berlin	i	2 799	4,3	3 742	5,0	-943	-2,2
	w	1 331	4,6	1 901	5,4	-570	-2,6
Brandenburg	i	3 831	5,8	3 251	4,4	580	1,3
	w	1 913	6,6	1 649	4,7	264	1,2
Bremen	i	240	0,4	320	0,4	-80	-0,2
	w	104	0,4	168	0,5	-64	-0,3
Hamburg	i	544	0,8	959	1,3	-415	-1,0
	w	282	1,0	503	1,4	-221	-1,0
Hessen	i	2 422	3,7	4 050	5,4	-1 628	-3,8
	w	1 128	3,9	2 057	5,9	-929	-4,2
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 281	2,0	1 364	1,8	-83	-0,2
	w	641	2,2	712	2,0	-71	-0,3
Niedersachsen	i	7 112	10,8	3 792	5,1	3 320	7,7
	w	3 571	12,2	1 866	5,3	1 705	7,7
Nordrhein-Westfalen	i	4 042	6,2	6 625	8,9	-2 583	-6,0
	w	1 857	6,4	3 385	9,6	-1 528	-6,9
Rheinland-Pfalz	i	1 200	1,8	2 006	2,7	-806	-1,9
	w	537	1,8	1 034	2,9	-497	-2,2
Saarland	i	198	0,3	252	0,3	-54	-0,1
	w	84	0,3	114	0,3	-30	-0,1
Sachsen-Anhalt	i	5 192	7,9	4 115	5,5	1 077	2,5
	w	2 610	8,9	2 132	6,1	478	2,1
Schleswig-Holstein	i	708	1,1	1 146	1,5	-438	-1,0
	w	332	1,1	598	1,7	-266	-1,2
Thüringen	i	4 584	7,0	3 926	5,3	658	1,5
	w	2 322	8,0	2 054	5,8	268	1,2
Bundesgebiet zusammen	i	46 264	70,5	59 890	80,2	-13 626	-31,4
	w	22 246	76,3	30 406	86,6	-8 160	-36,6
Ausland und unbekanntes Ausland	i	19 386	29,5	14 758	19,8	4 628	10,7
	w	6 927	23,7	4 712	13,4	2 215	9,9
Insgesamt 2003	i	65 650	100	74 648	100	-8 998	-20,8
	w	29 173	100	35 118	100	-5 945	-26,7
2002	i	64 785	x	81 290	x	-16 505	-37,8
	w	29 062	x	37 959	x	-8 897	-39,6
2001	i	64 840	x	88 604	x	-23 764	-54,0
	w	28 656	x	40 659	x	-12 003	-52,9

25. Zu- und Fortzüge 2003¹⁾ nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze			Fortzüge über die Gebietsgrenze		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.	
Chemnitz, Stadt	6 846	27,2	3 345	8 203	32,6	4 070
Plauen, Stadt	2 335	33,2	1 063	2 374	33,8	1 098
Zwickau, Stadt	3 156	31,4	1 491	3 644	36,3	1 789
Annaberg	1 381	16,1	615	1 993	23,2	983
Chemnitzer Land	3 387	24,6	1 664	3 773	27,4	1 921
Freiberg	3 358	22,5	1 611	4 229	28,4	2 084
Vogtlandkreis	3 605	18,3	1 716	4 432	22,5	2 190
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 731	18,8	822	2 161	23,5	1 068
Mittweida	3 011	22,4	1 463	3 661	27,2	1 847
Stollberg	2 005	21,9	965	2 363	25,8	1 178
Aue-Schwarzenberg	2 240	16,6	950	3 299	24,4	1 489
Zwickauer Land	3 098	23,6	1 545	3 521	26,8	1 801
Regierungsbezirk Chemnitz	19 857	12,6	9 008	27 357	17,4	13 276
Dresden, Stadt	21 307	44,2	10 270	17 540	36,4	8 552
Görlitz, Stadt	1 849	31,4	914	2 233	37,9	1 113
Hoyerswerda, Stadt	1 040	22,7	531	2 100	45,9	1 071
Bautzen	3 199	20,9	1 474	4 098	26,8	2 009
Meißen	4 500	29,8	2 163	4 627	30,7	2 279
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 446	24,3	1 061	3 577	35,5	1 687
Riesa-Großenhain	2 384	20,2	1 122	3 247	27,5	1 654
Löbau-Zittau	2 713	18,2	1 245	3 953	26,6	1 977
Sächsische Schweiz	3 307	23,1	1 486	3 726	26,0	1 812
Weißeritzkreis	4 138	33,5	1 760	4 497	36,4	1 801
Kamenz	4 098	26,8	1 871	4 645	30,3	2 213
Regierungsbezirk Dresden	30 640	18,3	13 650	33 902	20,2	15 921
Leipzig, Stadt	23 274	46,9	11 171	18 982	38,3	8 977
Delitzsch	3 786	30,2	1 808	4 412	35,2	2 193
Döbeln	1 475	19,7	647	2 240	29,9	1 058
Leipziger Land	5 013	33,3	2 230	5 145	34,1	2 448
Muldentalkreis	3 637	27,2	1 782	4 076	30,5	2 049
Torgau-Oschatz	2 357	23,8	1 099	2 923	29,6	1 418
Regierungsbezirk Leipzig	27 079	25,1	12 433	25 315	23,5	11 839
Sachsen	65 650	15,1	29 173	74 648	17,2	35 118

1) siehe Vorbemerkungen

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			Wanderungen innerhalb des Gebietes			Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	
absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.		
-1 357	-5,4	-725	x	x	x	Chemnitz, Stadt
-39	-0,6	-35	x	x	x	Plauen, Stadt
-488	-4,9	-298	x	x	x	Zwickau, Stadt
-612	-7,1	-368	1 231	14,4	642	Annaberg
-386	-2,8	-257	1 675	12,2	843	Chemnitzer Land
-871	-5,8	-473	2 424	16,3	1 283	Freiberg
-827	-4,2	-474	3 378	17,1	1 832	Vogtlandkreis
-430	-4,7	-246	1 510	16,4	784	Mittlerer Erzgebirgskreis
-650	-4,8	-384	2 047	15,2	1 067	Mittweida
-358	-3,9	-213	1 498	16,3	814	Stollberg
-1 059	-7,8	-539	2 792	20,6	1 496	Aue-Schwarzenberg
-423	-3,2	-256	1 583	12,0	799	Zwickauer Land
-7 500	-4,8	-4 268	34 434	21,8	17 802	Regierungsbezirk Chemnitz
3 767	7,8	1 718	x	x	x	Dresden, Stadt
-384	-6,5	-199	x	x	x	Görlitz, Stadt
-1 060	-23,2	-540	x	x	x	Hoyerswerda, Stadt
-899	-5,9	-535	2 977	19,4	1 518	Bautzen
-127	-0,8	-116	2 678	17,8	1 367	Meißen
-1 131	-11,2	-626	1 596	15,8	848	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
-863	-7,3	-532	1 949	16,5	1 003	Riesa-Großenhain
-1 240	-8,3	-732	3 266	21,9	1 685	Löbau-Zittau
-419	-2,9	-326	3 082	21,5	1 640	Sächsische Schweiz
-359	-2,9	-41	1 829	14,8	960	Weißeritzkreis
-547	-3,6	-342	2 359	15,4	1 289	Kamenz
-3 262	-1,9	-2 271	40 077	23,9	20 557	Regierungsbezirk Dresden
4 292	8,7	2 194	x	x	x	Leipzig, Stadt
-626	-5,0	-385	1 778	14,2	915	Delitzsch
-765	-10,2	-411	1 324	17,7	665	Döbeln
-132	-0,9	-218	2 121	14,1	1 071	Leipziger Land
-439	-3,3	-267	2 931	21,9	1 514	Muldentalkreis
-566	-5,7	-319	1 985	20,1	1 019	Torgau-Oschatz
1 764	1,6	594	22 602	20,9	11 488	Regierungsbezirk Leipzig
-8 998	-2,1	-5 945	109 039	25,2	55 765	Sachsen

26. Zu- und Fortzüge über die Kreis- bzw. Regierungsbezirksgrenzen 2003 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Übriges Sachsen			Neue Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Chemnitz, Stadt	3 906	4 055	-149	598	598	-
Plauen, Stadt	1 075	1 001	74	323	218	105
Zwickau, Stadt	1 963	1 927	36	280	302	-22
Annaberg	701	914	-213	112	153	-41
Chemnitzer Land	1 894	2 175	-281	327	321	6
Freiberg	1 645	1 872	-227	233	285	-52
Vogtlandkreis	1 465	1 675	-210	520	587	-67
Mittlerer Erzgebirgskreis	931	1 062	-131	82	132	-50
Mittweida	1 805	1 998	-193	204	256	-52
Stollberg	1 324	1 425	-101	90	109	-19
Aue-Schwarzenberg	925	1 288	-363	154	281	-127
Zwickauer Land	1 918	1 902	16	280	366	-86
Regierungsbezirk Chemnitz	3 256	4 998	-1 742	3 203	3 608	-405
Dresden, Stadt	9 426	7 459	1 967	2 444	1 423	1 021
Görlitz, Stadt	897	1 010	-113	104	146	-42
Hoyerswerda, Stadt	487	888	-401	179	272	-93
Bautzen	1 670	1 710	-40	201	296	-95
Meißen	2 863	2 582	281	245	278	-33
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	962	1 206	-244	302	374	-72
Riesa-Großenhain	1 027	1 441	-414	357	442	-85
Löbau-Zittau	1 058	1 492	-434	186	242	-56
Sächsische Schweiz	1 664	1 806	-142	202	201	1
Weißeritzkreis	2 382	2 261	121	192	164	28
Kamenz	2 229	2 288	-59	383	403	-20
Regierungsbezirk Dresden	4 324	3 802	522	4 795	4 241	554
Leipzig, Stadt	8 015	6 218	1 797	4 856	2 726	2 130
Delitzsch	1 898	2 197	-299	715	648	67
Döbeln	790	1 155	-365	86	159	-73
Leipziger Land	2 696	2 509	187	651	577	74
Muldentalkreis	2 357	2 319	38	285	344	-59
Torgau-Oschatz	1 053	1 191	-138	297	353	-56
Regierungsbezirk Leipzig	4 346	3 126	1 220	6 890	4 807	2 083
Sachsen	x	x	x	14 888	12 656	2 232

1) siehe Vorbemerkungen

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Ausland			Kreis Regierungsbezirk Land
Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
1 456	2 812	-1 356	886	738	148	Chemnitz, Stadt
653	945	-292	284	210	74	Plauen, Stadt
606	1 116	-510	307	299	8	Zwickau, Stadt
299	675	-376	269	251	18	Annaberg
664	1 108	-444	502	169	333	Chemnitzer Land
1 022	1 715	-693	458	357	101	Freiberg
1 158	1 785	-627	462	385	77	Vogtlandkreis
441	760	-319	277	207	70	Mittlerer Erzgebirgskreis
683	1 162	-479	319	245	74	Mittweida
369	709	-340	222	120	102	Stollberg
632	1 211	-579	529	519	10	Aue-Schwarzenberg
635	1 020	-385	265	233	32	Zwickauer Land
8 618	15 018	-6 400	4 780	3 733	1 047	Regierungsbezirk Chemnitz
5 452	6 455	-1 003	3 985	2 203	1 782	Dresden, Stadt
540	888	-348	308	189	119	Görlitz, Stadt
309	901	-592	65	39	26	Hoyerswerda, Stadt
977	1 770	-793	351	322	29	Bautzen
955	1 343	-388	437	424	13	Meißen
749	1 677	-928	433	320	113	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
747	1 251	-504	253	113	140	Riesa-Großenhain
959	1 898	-939	510	321	189	Löbau-Zittau
876	1 370	-494	565	349	216	Sächsische Schweiz
708	1 033	-325	856	1 039	-183	Weißeritzkreis
893	1 512	-619	593	442	151	Kamenz
13 165	20 098	-6 933	8 356	5 761	2 595	Regierungsbezirk Dresden
6 144	6 477	-333	4 259	3 561	698	Leipzig, Stadt
729	1 169	-440	444	398	46	Delitzsch
416	751	-335	183	175	8	Döbeln
888	1 376	-488	778	683	95	Leipziger Land
729	1 175	-446	266	238	28	Muldentalkreis
687	1 170	-483	320	209	111	Torgau-Oschatz
9 593	12 118	-2 525	6 250	5 264	986	Regierungsbezirk Leipzig
31 376	47 234	-15 858	19 386	14 758	4 628	Sachsen

27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2003 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Europa	10 543	9 230	8 253	6 229	2 290	3 001
EU-Staaten	2 818	2 150	3 047	1 903	-229	247
Belgien	69	39	82	34	-13	5
Dänemark	25	18	19	11	6	7
Finnland	54	50	61	59	-7	-9
Frankreich	453	375	363	245	90	130
Griechenland	311	293	252	236	59	57
Irland	48	31	117	70	-69	-39
Italien	473	437	428	379	45	58
Luxemburg	14	6	19	7	-5	-1
Niederlande	151	86	182	82	-31	4
Österreich	334	172	560	177	-226	-5
Portugal	170	155	228	211	-58	-56
Schweden	83	59	79	38	4	21
Spanien	381	245	295	160	86	85
Vereinigtes Königreich	252	184	362	194	-110	-10
Nicht-EU-Staaten	7 725	7 080	5 206	4 326	2 519	2 754
Albanien	29	29	44	44	-15	-15
Bosnien und Herzegowina	93	89	72	72	21	17
Bulgarien	367	356	258	255	109	101
Estland	17	17	15	12	2	5
Island	12	7	5	4	7	3
Jugoslawien ¹⁾	563	553	454	448	109	105
Kroatien	52	47	21	16	31	31
Lettland	39	39	35	32	4	7
Liechtenstein	2	1	6	1	-4	-
Litauen	97	89	58	58	39	31
Mazedonien	186	186	110	110	76	76
Moldau	145	145	11	11	134	134
Norwegen	68	45	94	41	-26	4
Polen	1 451	1 197	1 072	935	379	262
Rumänien	203	199	159	155	44	44
Russische Föderation	1 130	1 087	542	468	588	619
Schweiz	199	73	511	54	-312	19
Slowakei	266	262	185	181	81	81
Slowenien	90	89	61	61	29	28
Tschechische Republik	623	533	423	357	200	176
Türkei	1 042	1 027	617	604	425	423
Ukraine	698	691	207	201	491	490
Ungarn	198	168	176	146	22	22
Weißrussland	128	126	53	49	75	77
Zypern	25	24	10	10	15	14
übriges Europa	2	1	7	1	-5	-

1) einschließlich Personen aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien ohne nähere Angabe

Noch: 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2003 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Amerika	1 313	1 055	894	638	419	417
Brasilien	138	123	54	46	84	77
Chile	54	48	22	15	32	33
Kanada	118	95	99	52	19	43
Mexiko	77	72	37	29	40	43
Vereinigte Staaten	620	456	531	375	89	81
übriges Amerika	306	261	151	121	155	140
Afrika	1 187	1 124	1 030	959	157	165
Ägypten	63	57	59	53	4	4
Algerien	291	289	295	289	-4	-
Libyen	106	103	100	100	6	3
Marokko	101	99	74	71	27	28
Nigeria	52	49	60	59	-8	-10
Südafrika	55	44	24	11	31	33
Tunesien	167	162	101	98	66	64
übriges Afrika	352	321	317	278	35	43
Asien	6 068	5 920	4 325	4 189	1 743	1 731
Afghanistan	136	134	130	128	6	6
China	708	694	613	597	95	97
Indien	785	778	604	600	181	178
Irak	654	652	495	495	159	157
Iran, Islam. Republik	268	267	241	240	27	27
Japan	202	188	124	116	78	72
Kasachstan	157	132	66	38	91	94
Korea, Republik	76	74	99	99	-23	-25
Libanon	350	346	233	232	117	114
Mongolei	80	80	53	52	27	28
Pakistan	292	291	188	188	104	103
Syrien, Arab. Republik	199	196	81	70	118	126
Taiwan	168	160	72	59	96	101
Thailand	80	65	60	53	20	12
Usbekistan	79	78	9	8	70	70
Vietnam	1 287	1 279	912	908	375	371
übriges Asien	547	506	345	306	202	200
Australien und Ozeanien	87	57	110	42	-23	15
Unbekanntes Ausland	188	187	146	142	42	45
Insgesamt 2003	19 386	17 573	14 758	12 199	4 628	5 374
2002	20 470	18 776	13 571	11 285	6 899	7 491
2001	20 528	18 768	14 307	12 005	6 221	6 763

28. Eingebürgerte Personen 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung¹⁾

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Einbürgerung			
		nach Erfüllung diverser Voraussetzgn.	des ausländischen Ehepartners	nach mind. achtjährigem Aufenthalt	nach sonstigen Rechtsgründen
Europa	264	21	44	182	17
Albanien	1	-	1	-	-
Bosnien und Herzegowina	4	-	3	1	-
Bulgarien	43	9	3	25	6
Dänemark	1	-	-	1	-
Griechenland	6	-	-	6	-
Italien	2	-	1	1	-
Kroatien	5	-	-	5	-
Litauen	1	-	-	1	-
Mazedonien	2	-	1	1	-
Polen	21	-	4	16	1
Rumänien	19	-	4	13	2
Russische Föderation	24	-	4	17	3
Slowakei	5	-	1	4	-
Tschechische Republik	9	-	5	4	-
Türkei	36	1	6	27	2
Ukraine	62	8	10	41	3
Ungarn	16	3	-	13	-
Vereinigtes Königreich	2	-	-	2	-
Weißrussland	5	-	1	4	-
Afrika	39	-	13	22	4
Amerika	48	-	7	38	3
Asien	137	12	35	65	25
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Staatenlos oder ungeklärt	4	1	3	-	-
Insgesamt 2003	492	34	102	307	49
2002	498	58	133	250	57
2001	547	72	113	261	101

1) siehe Vorbemerkungen

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Diagnosestatistik, Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

Krankenhäuser

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, eine Behinderung zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 (2) des Sozialgesetzbuches V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

Gebietsärzte

Ärzte mit Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt), die niedergelassen sind, hauptamtlich im Krankenhaus oder in sonstiger Tätigkeit beschäftigt sind.

Meldepflichtige Krankheiten

Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) werden ab 1. Januar 2001 sämtliche Meldungen von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter, weiter an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) sowie von dort an das Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Die Tabellen über die Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen und Geschlechtskrankheiten werden vom Statistischen Landesamt erarbeitet. Die dafür notwendigen Daten werden von der LUA bereitgestellt.

Schwangerschaftsabbrüche

Ab dem 1. Januar 1993 melden die Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, anonym ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (gemäß Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts und seit dem 1. Januar 1996 gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes).

Todesursachen

Todesursachen sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

- a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2001 bis 2003

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Nutzungs- grad in %	Verweil- dauer in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner			
2001	92	29 619	672	83,7	10,2	204,6
2002	88	29 291	671	83,4	9,8	207,4
2003	87	29 156	673	81,3	9,5	210,6

2003 nach der Zweckbestimmung

Allgemeine Krankenhäuser	73	24 973	576	80,8	9,6	184,4
Hochschulkliniken	2	2 701	62	83,4	8,7	21,9
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie oder Neurologie	12	1 482	34	86,2	24,8	4,3

1) stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner

2. Krankenhäuser und Betten 2001 bis 2003 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
2001	92	29 619	47	20 609	19	3 713	26	5 297
2002	88	29 291	44	20 019	18	3 589	26	5 683
2003	87	29 156	42	19 179	16	2 996	29	6 981

3. Krankenhäuser und Betten 2003 nach Trägern und der Zahl der Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	5	139	-	-	2	52	3	87
50 - 100	3	203	-	-	2	147	1	56
100 - 150	12	1 538	3	379	2	251	7	908
150 - 200	10	1 762	4	708	2	360	4	694
200 - 250	16	3 500	6	1 317	4	878	6	1 305
250 - 300	6	1 631	5	1 359	1	272	-	-
300 - 400	15	5 216	10	3 515	3	1 036	2	665
400 - 500	6	2 744	4	1 818	-	-	2	926
500 - 600	3	1 515	1	500	-	-	2	1 015
600 - 800	5	3 329	3	2 004	-	-	2	1 325
800 - 1 000	2	1 831	2	1 831	-	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 748	4	5 748	-	-	-	-
Insgesamt	87	29 156	42	19 179	16	2 996	29	6 981

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Betten	Nutzungsgrad der Betten in %	Ärzte	Nichtärztliches Personal
unter 50	6	188	90,6	6	122
50 - 100	9	656	65,9	28	419
100 - 150	4	468	85,1	25	381
150 - 200	5	855	93,5	45	546
200 - 250	12	2 708	81,1	134	1 329
250 und mehr	9	4 169	70,3	191	2 673
Insgesamt	45	9 044	76,6	429	5 470

5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle (Fallzahl) und Verweildauer 2003 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in %	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	394	80,3	27 374	4,2
Chirurgie	6 662	78,5	224 586	8,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 355	70,6	107 583	5,6
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	665	73,3	33 278	5,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten	339	84,7	11 271	9,3
Herzchirurgie	82	.	.	.
Innere Medizin	10 026	84,1	343 580	9,0
Kinderchirurgie	162	66,4	7 564	5,2
Kinderheilkunde	1 347	66,7	55 626	5,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie	368	90,8	2 388	51,1
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	111	78,4	4 570	7,0
Neurochirurgie	213	86,2	6 801	9,9
Neurologie	935	86,3	24 391	12,1
Orthopädie	1 381	84,5	36 080	11,8
Plastische Chirurgie	45	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	2 611	89,7	33 776	25,3
Psychotherapeutische Medizin	171	91,0	1 328	42,8
Strahlentherapie	200	81,8	3 892	15,3
Nuklearmedizin (Therapie)	58	88,6	3 969	4,7
Urologie	861	83,5	39 990	6,6
Sonstige Fachabteilungen	170	91,0	4 529	12,5
Insgesamt	29 156	81,3	914 112	9,5
darunter Intensivbetten	1 351	80,0	.	.

6. Krankenhäuser und Betten 2003 nach Trägern und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 485	1	1 873	2	612	-	-
Plauen, Stadt	2	725	-	-	1	57	1	668
Zwickau, Stadt	2	1 103	1	883	-	-	1	220
Annaberg	1	375	1	375	-	-	-	-
Chemnitzer Land	2	650	2	650	-	-	-	-
Freiberg	2	451	1	436	-	-	1	15
Vogtlandkreis	5	1 250	2	700	-	-	3	550
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	492	2	492	-	-	-	-
Mittweida	2	800	1	500	1	300	-	-
Stollberg	1	320	1	320	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	1 318	1	125	-	-	3	1 193
Zwickauer Land	3	604	2	489	-	-	1	115
Regierungsbezirk Chemnitz	29	10 573	15	6 843	4	969	10	2 761
Dresden, Stadt	8	3 708	3	2 886	3	528	2	294
Görlitz, Stadt	2	822	1	637	1	185	-	-
Hoyerswerda, Stadt	1	691	1	691	-	-	-	-
Bautzen	2	698	2	698	-	-	-	-
Meißen	3	929	2	722	-	-	1	207
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	478	1	227	2	251	-	-
Riesa-Großenhain	2	643	2	643	-	-	-	-
Löbau-Zittau	3	1 002	3	1 002	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	3	857	-	-	-	-	3	857
Weißeritzkreis	4	501	-	-	1	12	3	489
Kamenz	4	676	1	280	2	253	1	143
Regierungsbezirk Dresden	35	11 005	16	7 786	9	1 229	10	1 990
Leipzig, Stadt	7	4 156	2	2 613	2	623	3	920
Delitzsch	5	913	3	568	-	-	2	345
Döbeln	3	550	1	130	-	-	2	420
Leipziger Land	1	515	-	-	-	-	1	515
Muldentalkreis	4	689	2	484	1	175	1	30
Torgau-Oschatz	3	755	3	755	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	23	7 578	11	4 550	3	798	9	2 230
Sachsen	87	29 156	42	19 179	16	2 996	29	6 981

7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2002 und 2003 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Insgesamt		Je 1 000 Betten		Darunter weiblich	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Ärzte	5 746	5 818	196	200	2 308	2 321
Nichtärztliches Personal	41 252	39 783	1 408	1 364	34 264	33 065
davon Pflegepersonal	19 470	18 915	665	649	17 888	17 284
Krankenschwestern/-pfleger	16 139	15 760	551	541	14 806	14 361
Krankenpflegehelfer/-innen	797	742	27	25	674	623
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 957	1 888	67	65	1 944	1 878
sonstiges Pflegepersonal (ohne staatliche Prüfung)	577	525	20	18	464	422
Medizinisch-technischer Dienst	7 243	6 986	247	240	6 568	6 299
Funktionsdienst	5 479	5 573	187	191	4 792	4 862
Klinisches Hauspersonal	500	403	17	14	488	391
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 072	1 798	71	62	1 280	1 083
Verwaltungs- und technischer Dienst	4 395	4 218	150	111	2 814	2 734
Sonstiges Personal	2 093	1 890	71	65	434	412
Insgesamt	46 998	45 601	1 605	1 564	36 572	35 386

8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2002 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten

Rang	Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnose	Patienten ¹⁾		Verweildauer in Tagen
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	21 959	50,3	5,9
2	O80	Spontangeburt eines Einlings	16 178	72,0 ³⁾	4,7
3	S06	Intrakranielle Verletzung	15 719	36,0	4,7
4	F10	Störungen durch Alkohol	15 499	35,5	12,7
5	H25	Cataracta senilis	14 666	33,6	3,4
6	I50	Herzinsuffizienz	14 571	33,4	14,6
7	K80	Cholelithiasis	12 128	27,8	9,0
8	I21	Akuter Myokardinfarkt	10 994	25,2	10,3
9	I20	Angina pectoris	10 875	24,9	7,2
10	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	10 716	24,5	8,0
11	E11	Nicht insulinabhängiger Diabetes mellitus	9 928	22,7	16,1
12	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	9 912	22,7	4,5
13	S82	Fraktur des Unterschenkels einschließlich des oberen Sprunggelenkes	9 734	22,3	11,9
14	I63	Hirninfarkt	9 681	22,2	15,4
15	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	9 488	21,7	12,1
16	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bekannt	9 452	21,7	13,1
17	I48	Vorhofflattern und -flimmern	9 363	21,4	9,0
18	M17	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	9 214	21,1	15,2
19	K40	Hernia inguinalis	9 061	20,8	6,7
20	G 47	Schlafstörungen	8 769	20,1	1,6

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) je 10 000 Einwohner weiblichen Geschlechts

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2002 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Krankenhäuser
	insgesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungsstätten			
		zusammen	Personalkosten	Sachkosten	Zinsen ¹⁾				
Insgesamt	2 802 283	2 785 754	1 718 676	1 054 861	12 217	16 530	163 956	2 638 328	88
nach Art der Versorgung									
Regelversorgung	1 146 684	1 142 036	743 105	395 854	3 078	4 648	40 821	1 105 863	53
Schwerpunkt- oder Maximalversorgung	1 310 426	1 298 866	780 019	517 977	870	11 560	119 662	1 190 765	12
Fachkrankenhäuser	345 174	344 852	195 552	141 031	8 269	322	3 474	341 700	23
nach Art des Krankenträgers									
Öffentlich	1 959 363	1 945 804	1 227 522	716 273	2 007	13 559	140 797	1 818 565	44
Freigemeinnützig	287 474	285 822	185 263	99 951	608	1 653	5 959	281 515	18
Privat	555 446	554 128	305 890	238 637	9 600	1 318	17 199	538 247	26
nach Anzahl der Betten									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 100	32 815	32 752	22 425	9 887	440	62	720	32 095	8
100 - 150	102 371	101 848	62 198	38 091	1 559	523	2 244	100 127	11
150 - 200	205 489	205 175	124 583	79 686	906	314	5 789	199 699	13
200 - 250	229 742	228 606	153 289	74 480	837	1 136	4 673	225 069	14
250 - 300	128 406	127 567	81 802	45 737	29	840	6 251	122 155	6
300 - 400	494 828	493 319	306 649	179 594	7 076	1 510	10 087	484 741	17
400 - 600	317 030	316 446	195 804	120 068	574	585	13 816	303 214	8
600 - 1 000	510 911	506 375	319 592	186 208	575	4 536	22 317	488 594	7
1 000 und mehr	780 690	773 666	452 334	321 111	221	7 025	98 057	682 633	4
nach Anzahl der Fachabteilungen									
Krankenhäuser mit ... Fachabteilung(en)									
1	76 560	76 310	50 635	24 768	907	250	963	75 597	12
2	127 133	126 850	70 114	55 022	1 715	283	2 790	124 343	9
3	241 548	241 135	136 607	98 350	6 178	413	3 190	238 357	12
4	170 089	169 639	114 356	54 848	435	450	6 177	163 912	10
5 bis 6	444 457	442 620	282 264	158 656	1 700	1 837	17 837	426 620	19
7 und mehr	1 742 497	1 729 199	1 064 700	663 217	1 282	13 298	132 999	1 609 498	26

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern

10. Ärzte am 31. Dezember 2001 bis 2003 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter in	
			Niederlassung ¹⁾	Krankenhäusern ²⁾
2001	13 833	316	6 194	6 505
2002	13 938	320	6 173	6 663
2003	14 066	325	6 147	6 810

1) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) einschließlich Ärzte im Praktikum

Quelle: Landesärztekammer

11. Zahnärzte am 31. Dezember 2001 bis 2003 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter	
			in Niederlassung	als Assistenten in Niederlassung
2001	3 777	86	3 272	270
2002	3 825	88	3 273	322
2003	3 814	88	3 267	332

Quelle: Landeszahnärztekammer

12. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2001 bis 2003

Jahr	Apotheken				Apotheker
	insgesamt	je 100 000 Einwohner	öffentliche Apotheken	Krankenhaus-apotheken	
2001	971	22	940	31	1 567
2002	968	22	938	30	1 584
2003	969	22	940	29	1 459

Quelle: Landesapothekerkammer

13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	1 081	432,5	254	101,6	65	26,0
Plauen, Stadt	292	416,7	64	91,3	20	28,5
Zwickau, Stadt	410	410,6	106	106,2	28	28,0
Annaberg	187	219,4	60	70,4	21	24,6
Chemnitzler Land	284	207,2	107	78,1	32	23,3
Freiberg	287	193,5	116	78,2	30	20,2
Vogtlandkreis	517	263,9	163	83,2	41	20,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	177	193,3	71	77,6	16	17,5
Mittweida	301	224,8	93	69,5	26	19,4
Stollberg	185	202,7	71	77,8	22	24,1
Aue-Schwarzenberg	408	303,8	114	84,9	35	26,1
Zwickauer Land	259	198,0	94	71,8	29	22,2
Regierungsbezirk Chemnitz	4 388	279,8	1 313	83,7	365	23,3
Dresden, Stadt	2 566	530,6	559	115,6	104	21,5
Görlitz, Stadt	293	500,7	54	92,3	17	29,1
Hoyerswerda, Stadt	197	437,7	45	100,0	10	22,2
Bautzen	341	223,8	122	80,1	30	19,7
Meißen	410	272,3	130	86,4	28	18,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	184	183,9	84	84,0	17	17,0
Riesa-Großenhain	271	230,4	88	74,8	21	17,9
Löbau-Zittau	321	217,1	127	85,9	31	21,0
Sächsische Schweiz	405	283,9	125	87,6	24	16,8
Weißeritzkreis	343	277,9	96	77,8	22	17,8
Kamenz	304	199,1	111	72,7	25	16,4
Regierungsbezirk Dresden	5 635	336,5	1 541	92,0	329	19,6
Leipzig, Stadt	2 659	534,4	535	107,5	126	25,3
Delitzsch	327	261,9	97	77,7	27	21,6
Döbeln	179	240,8	56	75,3	16	21,5
Leipziger Land	299	198,8	106	70,5	32	21,3
Muldentalkreis	322	241,4	102	76,5	25	18,7
Torgau-Oschatz	257	261,1	64	65,0	20	20,3
Regierungsbezirk Leipzig	4 043	374,7	960	89,0	246	22,8
Sachsen	14 066	325,5	3 814	88,3	940	21,8

Quellen: Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landesapothekerkammer

14. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2001 bis 2003 nach ausgewählten Fachgebieten¹⁾

Fachgebiet	2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin	2 042	1 233	2 015	1 205	1 976	1 172
Augenheilkunde	288	208	283	207	283	207
Chirurgie	243	59	239	56	243	56
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	506	349	504	351	501	349
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	231	146	230	144	224	142
Haut- und Geschlechtskrankheiten	185	131	184	131	185	132
Innere Medizin	752	331	768	336	786	344
Kinderheilkunde	408	327	404	323	397	315
Nervenheilkunde/Neurologie	208	110	207	106	201	101
Orthopädie	241	77	243	77	243	75
Praktischer Arzt	416	222	410	217	390	207
Radiologie und verwandte Gebiete	116	60	117	60	113	59
Urologie	135	13	137	13	137	13
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	423	224	432	235	468	253
Insgesamt	6 194	3 490	6 173	3 461	6 147	3 425

¹⁾ einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V
Quelle: Landesärztekammer

15. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2001 bis 2003

Beruf	2001		2002		2003	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich						
mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	48	29	51	31	54	34
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	158	131	141	117	128	109
Zahnärzte, hauptamtlich	48	47	47	47	46	46
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	47	28	42	24	40	24
Gesundheitsingenieure	47	41	47	41	45	40
darunter Hygieneingenieure	38	32	38	32	37	32
Gesundheitsaufseher	114	103	113	103	115	107
darunter Hygieneinspektoren	85	78	88	79	87	81
Desinfektoren	1	1	2	2	1	1
Medizinisch-techn. Assistenten, Laboratoriums- und Radiologieassistenten	20	20	21	21	14	14
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	258	253	246	241	237	232
Arzt- und Zahnarzthelfer	142	142	139	139	147	147
Verwaltungspersonal und Schreibkräfte	214	207	209	201	198	190
Gesundheits- und Sozialfürsorger	61	60	58	57	56	56
Psychologen	30	22	31	23	30	22
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	76	69	70	61	64	55
Insgesamt	1 264	1 153	1 217	1 108	1 175	1 077

16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2001 bis 2003

Krankheit	2001		2002		2003	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	30 164	684,81	37 607	861,40	30 113	694,78
darunter						
Salmonellose	6 152	139,67	5 769	132,14	5 340	123,21
Paratyphus A, B und C	2	0,05	2	0,05	1	0,02
Shigellenruhr	265	6,02	137	3,14	99	2,28
Typhus abdominalis	-	-	2	0,05	-	-
Malaria	21	0,48	21	0,48	24	0,55
Meningitis/Encephalitis	305	6,92	145	3,32	98	2,26
darunter						
Meningokokken-Meningitis	35	0,79	41	0,94	37	0,85
Virushepatitis	178	4,04	137	3,14	114	2,63
Tetanus	1	0,02	1	0,02	1	0,02

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

17. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2003 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane		Aktive Tuberkulose anderer Organe	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
unter 15	männlich	4	1,6	-	-
	weiblich	2	0,9	-	-
	insgesamt	6	1,2	-	-
15 - 25	männlich	17	5,7	2	0,7
	weiblich	9	3,3	1	0,4
	insgesamt	26	4,6	3	0,5
25 - 45	männlich	45	7,2	9	1,4
	weiblich	15	2,7	1	0,2
	insgesamt	60	5,0	10	0,8
45 - 65	männlich	35	5,8	7	1,2
	weiblich	14	2,3	6	1,0
	insgesamt	49	4,0	13	1,1
65 und mehr	männlich	50	15,0	14	4,2
	weiblich	31	5,7	10	1,8
	insgesamt	81	9,2	24	2,7
Insgesamt	männlich	151	7,2	32	1,5
	weiblich	71	3,2	18	0,8
	insgesamt	222	5,1	50	1,2

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	Aktive Tuberkulose					
	der Atmungsorgane			anderer Organe		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Regierungsbezirk Chemnitz	80	86	73	17	13	9
darunter						
Chemnitz, Stadt	15	25	22	3	3	-
Plauen, Stadt	5	1	6	2	-	-
Zwickau, Stadt	5	8	3	2	1	1
Regierungsbezirk Dresden	101	112	98	17	25	30
darunter						
Dresden, Stadt	28	27	41	3	10	12
Görlitz, Stadt	6	4	3	2	-	4
Hoyerswerda, Stadt	-	4	5	1	-	4
Regierungsbezirk Leipzig	69	67	51	14	14	11
darunter						
Leipzig, Stadt	41	38	31	6	6	8
Sachsen	250	265	222	48	52	50
	je 100 000 Einwohner					
Regierungsbezirk Chemnitz	5,0	5,4	4,6	1,1	0,8	0,6
darunter						
Chemnitz, Stadt	5,8	9,8	8,7	1,2	1,2	-
Plauen, Stadt	7,0	1,4	8,5	2,8	-	-
Zwickau, Stadt	4,9	7,9	3,0	2,0	1,0	1,0
Regierungsbezirk Dresden	5,9	6,6	5,8	1,0	1,5	1,8
darunter						
Dresden, Stadt	5,9	5,6	8,5	0,6	2,1	2,5
Görlitz, Stadt	9,8	6,7	5,1	3,3	-	6,8
Hoyerswerda, Stadt	-	8,5	10,9	-	-	8,7
Regierungsbezirk Leipzig	6,3	6,2	4,7	1,3	1,3	1,0
darunter						
Leipzig, Stadt	8,3	7,7	6,3	1,2	1,2	1,6
Sachsen	5,7	6,1	5,1	1,1	1,2	1,2

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

19. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2002 und 2003 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2002			2003		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	2	1	1	1	-	1
25 - 45	16	7	9	6	6	-
45 - 65	8	7	1	1	1	-
65 und mehr	3	2	1	-	-	-
unbekannt	23	.	.	15	8	7
Insgesamt	52	17	12	23	15	8
je 100 000 Einwohner						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 25	0,3	0,3	0,4	0,2	-	0,4
25 - 45	1,3	1,1	1,6	0,5	1,0	-
45 - 65	0,7	1,2	0,2	0,1	0,2	-
65 und mehr	0,4	0,6	0,2	-	-	-
unbekannt	x	.	.	x	x	x
Insgesamt	1,2	0,8	0,5	0,5	0,7	0,4

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

20. Neuerkrankungen an Syphilis 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Regierungsbezirk Chemnitz	47	27	16	2,9	1,7	1,0
darunter						
Chemnitz, Stadt	34	11	13	13,2	4,3	5,2
Plauen, Stadt	1	-	-	1,4	-	-
Zwickau, Stadt	5	12	-	4,9	11,8	-
Regierungsbezirk Dresden	6	24	-	0,4	1,4	-
darunter						
Dresden, Stadt	-	10	-	-	2,1	-
Görlitz, Stadt	-	3	-	-	5,0	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	3	1	7	0,3	0,1	0,6
darunter						
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-
Sachsen	56	52	23	1,3	1,2	0,5

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

21. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2001 bis 2003 nach dem Alter der Frauen

Merkmal	2001	2002	2003
Geburten			
Lebendgeburten	31 943	31 518	32 079
Totgeburten	104	98	113
Insgesamt	32 047	31 616	32 192
Schwangerschaftsabbrüche¹⁾			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾			
15 - 18	531	484	450
18 - 20	495	441	422
20 - 25	1 491	1 473	1 495
25 - 30	1 324	1 180	1 145
30 - 35	1 728	1 507	1 317
35 - 40	1 374	1 242	1 238
40 - 45	566	526	513
Insgesamt	7 509	6 853	6 580
je 10 000 Frauen			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 - 18	62,5	57,8	54,4
18 - 20	87,0	79,0	76,9
20 - 25	113,4	110,8	112,3
25 - 30	121,8	110,9	104,7
30 - 35	121,6	111,5	103,5
35 - 40	80,4	74,9	77,7
40 - 45	34,8	31,8	30,5
Insgesamt	87,5	81,1	78,8

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)

2) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

22. Schwangerschaftsabbrüche 2003 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
15 - 18	450	440	10	-	-
18 - 20	422	341	74	7	-
20 - 25	1 495	796	523	149	27
25 - 30	1 145	339	433	300	73
30 - 35	1 317	154	511	503	149
35 - 40	1 238	85	367	576	210
40 - 45	513	56	133	238	86
Insgesamt	6 580	2 211	2 051	1 773	545
Prozent					
15 - 18	100	97,8	2,2	-	-
18 - 20	100	80,8	17,5	1,7	-
20 - 25	100	53,2	35,0	10,0	1,8
25 - 30	100	29,6	37,8	26,2	6,4
30 - 35	100	11,7	38,8	38,2	11,3
35 - 40	100	6,9	29,6	46,5	17,0
40 - 45	100	10,9	25,9	46,4	16,8
Insgesamt	100	33,6	31,2	26,9	8,3

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

23. Schwangerschaftsabbrüche 2003 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	ohne Indikation nach der Beratungsregelung
15 - 18	450	2	1	447
18 - 20	422	1	-	421
20 - 25	1 495	20	-	1 475
25 - 30	1 145	16	-	1 129
30 - 35	1 317	35	-	1 282
35 - 40	1 238	23	-	1 215
40 - 45	513	10	1	502
Insgesamt	6 580	107	2	6 471

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

24. Gestorbene Säuglinge 2003 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾)	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 - B99)	m	1	-	-	-	1
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	-	-	1
Krankheiten des Nervensystems (G00 - G99)	m	1	-	-	-	1
	w	1	-	-	-	1
	i	2	-	-	-	2
Krankheiten des Verdauungssystems (K00 - K93)	m	1	-	-	1	-
	w	1	-	-	-	1
	i	2	-	-	1	1
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m	39	15	8	11	5
	w	27	8	9	6	4
	i	66	23	17	17	9
darunter						
Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen (P00 - P04)	m	2	2	-	-	-
	w	2	1	1	-	-
	i	4	3	1	-	-
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m	12	5	2	4	1
	w	8	2	2	2	2
	i	20	7	4	6	3
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m	12	6	3	2	1
	w	6	4	2	-	-
	i	18	10	5	2	1
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m	10	1	5	-	4
	w	14	2	-	4	8
	i	24	3	5	4	12
darunter						
des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m	2	-	1	-	1
	w	6	-	-	2	4
	i	8	-	1	2	5
Plötzlicher Kindstod (R95)	m	5	-	-	-	5
	w	5	-	-	1	4
	i	10	-	-	1	9
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 - T98)	m	3	1	-	-	2
	w	3	2	-	-	1
	i	6	3	-	-	3
Übrige Todesursachen	m	4	1	-	1	2
	w	1	1	-	-	-
	i	5	2	-	1	2
Insgesamt	m	64	18	13	13	20
	w	52	13	9	11	19
	i	116	31	22	24	39

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

25. Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	257	133	124
A15 - A19	Tuberkulose	20	15	5
C00 - D48	Neubildungen	12 250	6 480	5 770
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	11 955	6 366	5 589
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 333	2 240	2 093
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 140	1 691	449
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	172	96	76
C50	der Brustdrüse	808	1	807
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 232	1 143	1 089
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	888	445	443
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 500	530	970
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 349	475	874
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	484	309	175
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	835	362	473
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	26 047	10 083	15 964
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 610	489	1 121
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	12 437	5 363	7 074
I21	Akuter Myokardinfarkt	4 394	2 348	2 046
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	443	282	161
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	3 069	1 190	1 879
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 716	2 175	4 541
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	2 359	742	1 617
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 675	1 430	1 245
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	1 182	499	683
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 749	1 485	1 264
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 402	971	431
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	485	213	272
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	66	39	27
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 435	744	691
V01 - V99	Transportmittelunfälle	405	284	121
W00 - W19	Stürze	713	275	438
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	15	11	4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	772	577	195
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	27	15	12
A00 - T98	Insgesamt	50 669	22 925	27 744

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

26. Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	0,5	0,6	0,4
A15 - A19	Tuberkulose	0,0	0,1	0,0
C00 - D48	Neubildungen	24,2	28,3	20,8
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	23,6	27,8	20,1
C15 - C26	der Verdauungsorgane	8,6	9,8	7,5
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	4,2	7,4	1,6
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	0,3	0,4	0,3
C50	der Brustdrüse	1,6	0,0	2,9
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	4,4	5,0	3,9
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1,8	1,9	1,6
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	3,0	2,3	3,5
E10 - E14	Diabetes mellitus	2,7	2,1	3,2
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1,0	1,3	0,6
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1,6	1,6	1,7
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	51,4	44,0	57,5
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	3,2	2,1	4,0
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	24,5	23,4	25,5
I21	Akuter Myokardinfarkt	8,7	10,2	7,4
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	0,9	1,2	0,6
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	6,1	5,2	6,8
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	13,3	9,5	16,4
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	4,7	3,2	5,8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	5,3	6,2	4,5
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	2,3	2,2	2,5
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	5,4	6,5	4,6
K70 - K77	Krankheiten der Leber	2,8	4,2	1,6
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1,0	0,9	1,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	0,1	0,2	0,1
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	2,8	3,2	2,5
V01 - V99	Transportmittelunfälle	0,8	1,2	0,4
W00 - W19	Stürze	1,4	1,2	1,6
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,0	0,0	0,0
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1,5	2,5	0,7
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,1	0,1	0,0
A00 - T98	Insgesamt	100	100	100

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

27. Gestorbene 2003 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	5,9	6,3	5,6
A15 - A19	Tuberkulose	0,5	0,7	0,2
C00 - D48	Neubildungen	282,6	307,5	259,1
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	275,8	302,1	251,0
C15 - C26	der Verdauungsorgane	100,0	106,3	94,0
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	49,4	80,3	20,2
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	4,0	4,6	3,4
C50	der Brustdrüse	18,6	0,0	36,2
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	51,5	54,2	48,9
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	20,5	21,1	19,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	34,6	25,2	43,6
E10 - E14	Diabetes mellitus	31,1	22,5	39,2
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	11,2	14,7	7,9
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	19,3	17,2	21,2
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	601,0	478,5	716,8
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	37,1	23,2	50,3
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	287,0	254,5	317,6
I21	Akuter Myokardinfarkt	101,4	111,4	91,9
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	10,2	13,4	7,2
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	70,8	56,5	84,4
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	155,0	103,2	203,9
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	54,4	35,2	72,6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	61,7	67,9	55,9
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	27,3	23,7	30,7
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	63,4	70,5	56,8
K70 - K77	Krankheiten der Leber	32,3	46,1	19,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	11,2	10,1	12,2
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1,5	1,9	1,2
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	33,1	35,3	31,0
V01 - V99	Transportmittelunfälle	9,3	13,5	5,4
W00 - W19	Stürze	16,5	13,1	19,7
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,3	0,5	0,2
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	17,8	27,4	8,8
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,6	0,7	0,5
A00 - T98	Insgesamt	1 169,1	1 088,0	1 245,8

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

28. Männliche Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	2	1	9	42	33	46
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	2	6	4	3
C00 - D48	Neubildungen	4	15	152	1 799	2 285	2 225
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	4	15	150	1 779	2 256	2 162
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	-	38	629	821	752
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	1	34	509	670	477
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	7	27	27	35
C50	der Brustdrüse	-	-	-	-	1	-
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	-	20	204	355	564
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	1	6	17	101	147	173
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	5	-	21	113	151	240
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	-	14	104	136	221
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	56	163	51	39
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	6	8	28	84	80	156
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	3	6	164	1 464	2 642	5 804
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	2	76	108	303
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	1	87	892	1 465	2 918
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	64	581	757	946
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	7	56	95	124
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	3	1	39	197	303	647
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	1	21	169	537	1 447
I64	Schlaganfall	-	-	3	44	188	507
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1	2	14	163	403	847
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	1	1	3	47	116	331
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1	-	169	657	356	302
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1	-	131	533	231	75
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	3	26	55	129
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	39	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	16	104	150	177	109	188
V01 - V99	Transportmittelunfälle	7	89	78	63	24	23
W00 - W19	Stürze	-	2	28	54	54	137
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	3	3	5	-	-
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	-	28	164	201	85	99
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	-	2	5	7	1	-
A00 - T98	Insgesamt	99	181	1 020	5 093	6 339	10 193

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

29. Weibliche Gestorbene 2003 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	-	1	2	20	29	72
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	-	1	1	3
C00 - D48	Neubildungen	4	15	141	1 138	1 481	2 991
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3	15	140	1 127	1 455	2 849
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	1	32	342	484	1 234
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	1	9	97	164	178
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	2	15	19	40
C50	der Brustdrüse	-	-	32	244	211	320
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	1	28	218	305	537
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	-	4	13	75	113	238
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	1	3	6	49	145	766
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	-	2	35	131	706
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	1	6	31	22	115
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	7	5	16	55	73	317
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2	7	53	422	1 526	13 954
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	4	29	91	997
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	1	11	187	707	6 168
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	1	7	121	373	1 544
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	1	17	30	113
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2	2	7	52	200	1 616
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	1	20	82	394	4 044
I64	Schlaganfall	-	-	-	15	139	1 463
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1	-	10	61	166	1 007
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	1	-	7	18	56	601
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1	2	46	230	234	751
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	-	41	183	116	91
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	3	12	49	208
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	27	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	8	27	30	56	80	490
V01 - V99	Transportmittelunfälle	4	25	25	20	23	24
W00 - W19	Stürze	2	1	1	13	32	389
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	1	-	1	1	1
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1	9	35	54	31	65
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	2	-	3	6	1	-
A00 - T98	Insgesamt	81	79	367	2 188	3 914	21 115

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

30. Gestorbene durch Unfälle 2003 nach Alter, Unfallart und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Insgesamt								
unter 1	3	9,4	1	3,1	1	3,1	-	-
1 - 5	7	5,6	1	0,8	6	4,8	-	-
5 - 15	14	4,3	8	2,5	2	0,6	-	-
15 - 25	131	23,0	114	20,0	5	0,9	3	0,5
25 - 35	75	14,7	51	10,0	7	1,4	3	0,6
35 - 45	105	15,5	47	6,9	12	1,8	12	1,8
45 - 55	129	20,1	45	7,0	35	5,5	12	1,9
55 - 65	104	18,1	32	5,6	29	5,1	6	1,0
65 - 75	189	37,5	46	9,1	69	13,7	1	0,2
75 - 85	320	109,3	38	13,0	200	68,3	-	-
85 und mehr	358	442,5	9	11,1	259	320,1	-	-
Insgesamt	1 435	33,1	392	9,0	625	14,4	37	0,9
männlich								
unter 1	2	12,4	1	6,2	1	6,2	-	-
1 - 5	4	6,2	1	1,5	3	4,6	-	-
5 - 15	10	6,0	5	3,0	2	1,2	-	-
15 - 25	104	34,8	89	29,8	4	1,3	3	1,0
25 - 35	64	23,4	43	15,7	6	2,2	3	1,1
35 - 45	86	24,4	32	9,1	11	3,1	12	3,4
45 - 55	109	33,6	37	11,4	28	8,6	12	3,7
55 - 65	68	24,6	20	7,2	21	7,6	6	2,2
65 - 75	109	48,1	23	10,1	38	16,8	1	0,4
75 - 85	113	124,2	19	20,9	65	71,5	-	-
85 und mehr	75	448,4	4	23,9	56	334,8	-	-
Zusammen	744	35,3	274	13,0	235	11,2	37	1,8
weiblich								
unter 1	1	6,4	-	-	-	-	-	-
1 - 5	3	4,9	-	-	3	4,9	-	-
5 - 15	4	2,5	3	1,9	-	-	-	-
15 - 25	27	10,0	25	9,2	1	0,4	-	-
25 - 35	11	4,6	8	3,4	1	0,4	-	-
35 - 45	19	5,8	15	4,6	1	0,3	-	-
45 - 55	20	6,3	8	2,5	7	2,2	-	-
55 - 65	36	12,1	12	4,0	8	2,7	-	-
65 - 75	80	28,8	23	8,3	31	11,2	-	-
75 - 85	207	102,6	19	9,4	135	66,9	-	-
85 und mehr	283	440,9	5	7,8	203	316,3	-	-
Zusammen	691	31,0	118	5,3	390	17,5	-	-

31. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2001 bis 2003 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2001		2002		2003	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Anzahl						
unter 15	4	4	2	1	1	-
15 - 20	24	18	29	25	10	9
20 - 25	28	25	20	16	27	19
25 - 30	28	20	18	13	25	19
30 - 35	50	47	29	25	41	34
35 - 40	49	40	63	50	57	51
40 - 45	76	58	65	59	76	60
45 - 50	86	72	76	58	62	53
50 - 55	61	48	61	45	77	66
55 - 60	70	40	50	34	56	44
60 - 65	85	58	77	48	60	38
65 - 70	57	42	42	30	62	42
70 - 75	42	18	64	35	54	43
75 - 80	39	18	45	30	56	35
80 - 85	45	27	51	22	54	31
85 und mehr	61	28	53	31	54	33
Insgesamt	805	563	745	522	772	577
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,7	1,5	0,4	0,4	0,2	-
15 - 20	8,2	11,9	10,0	16,8	3,5	6,1
20 - 25	9,9	16,6	7,0	10,5	9,5	12,5
25 - 30	11,9	15,7	7,8	10,4	10,5	14,9
30 - 35	16,6	29,4	10,0	16,3	15,0	23,3
35 - 40	13,8	21,7	18,2	27,9	17,1	29,5
40 - 45	22,7	33,8	19,1	33,8	21,9	33,5
45 - 50	25,5	42,1	23,1	34,7	19,2	32,2
50 - 55	22,3	35,0	20,4	29,9	24,2	41,3
55 - 60	25,3	29,6	19,8	27,6	23,4	37,6
60 - 65	24,9	35,5	22,5	29,4	17,9	23,8
65 - 70	22,1	35,3	15,5	23,9	21,6	31,5
70 - 75	19,0	19,9	29,0	37,6	24,8	46,1
75 - 80	23,3	34,6	27,0	56,0	32,9	60,9
80 - 85	47,0	103,1	46,0	72,0	44,0	92,5
85 und mehr	65,1	141,1	60,6	169,3	66,7	197,3
Insgesamt	18,3	26,4	17,1	24,6	17,8	27,4

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und führen ihre Schüler zu den weiterführenden Bildungsgängen.

Mittelschulen

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung.

Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in halbjährlichen Grund- und Leistungskursen unterrichtet.

An den Gymnasien können besondere Profile (z. B. sprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, musische, sportliche) eingerichtet werden.

Die Schüler der Gymnasien schließen ihre Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

Förderschulen

Die Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen umfänglicher geistiger, körperlicher oder seelischer Beeinträchtigungen auch durch besondere Hilfen in den allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen.

An den Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Freie Waldorfschulen

Diese privaten Ersatzschulen zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

Schulen des zweiten Bildungsweges

Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Die Abendmittelschulen sind differenzierte Schulen und führen in der Regel im Abendunterricht Erwachsene zum Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die Erwachsene in der Regel im Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene, die bereits im Berufsleben gestanden haben, in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen

Berufsschulen sind berufsbegleitende Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber hinaus kann an den Berufsschulen auch der mittlere Bildungsabschluss bzw. die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend zu besuchen.

Berufsbildende Schulen für Behinderte

Berufsbildende Schulen für Behinderte werden von behinderten Jugendlichen besucht, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Grundsätzlich werden Behinderte in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Beruf nach § 48 Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. § 42 b Handwerksordnung (HwO) ausgebildet. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

Berufsfachschulen

Berufsfachschulen sind berufliche Voll- und Teilzeitschulen in der Erstausbildung oder bereiten auf eine solche Ausbildung vor. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

Fachoberschulen

Fachoberschulen sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten (Klassenstufe 12 L).

Fachschulen

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die einen Ausbildungsvertrag gemäß des BBiG bzw. der HwO abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die in Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß § 48 BBiG bzw. § 42b HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsprüfungsjahres in kooperativer Form.

Volkshochschulen

Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

Staatliche Seminare

Staatliche Seminare sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie an Förderschulen, die zur Zweiten Staatsprüfung führen. Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst bzw. zum Zweiten Ausbildungsabschnitt ist u. a. die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt.

Geförderte nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet. Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Berufsakademie

Die Berufsakademie ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademien mit den Praxispartnern.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulsesemester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen geleistet. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Abschlussprüfungen

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine Abschlussprüfung beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

Hochschulpersonal

Die Angaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht.

Habilitationen

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. In Sachsen besitzen derzeit sieben Universitäten das Habilitationsrecht.

Hochschulfinanzen

Die Hochschulfinanzstatistik liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulstatistik.

Kultur

Die Informationen über kulturelle Einrichtungen basieren auf Auswertungen aus den bei anderen Stellen vorliegenden Daten (Deutsche Bibliotheksstatistik, Deutscher Bühnenverein – Bundesverband Deutscher Theater, Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Filmförderungsanstalt, Deutscher Sängerbund e. V., Verband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und Sächsisches Staatsministerium für Kultus).

Wissenschaftliche Bibliotheken

Die Angaben umfassen Hochschul- und Spezialbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

Museen

Das Institut für Museumskunde befragt alle ihm bekannten Museen der Bundesrepublik Deutschland. Von diesen wird eine Reihe nicht angeschrieben, z. B. wenn vorher bekannt ist, dass sie das ganze Jahr geschlossen sind. Im Jahr 2002 wurden in Sachsen 370 Museen angeschrieben, wobei 326 Museen mit Angaben zu Besuchen geantwortet haben.

Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angeglichene Einteilung verwendet.

Ausstellungshäuser

Das sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

Archive

Archive haben die Aufgabe das Erbe an schriftlichen und bildlichen Quellen als Kulturgut zu sichern sowie für die Erforschung der Vergangenheit und für das Verständnis der Gegenwart zu bewahren.

Theaterunternehmen

Hierbei handelt es sich um stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tourneetheater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabarettts.

Theaterplätze

Dargestellt wird die Anzahl der dem Publikum im Durchschnitt der Vorstellungen angebotenen Plätze.

Spielstätten

Die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

Veranstaltungen

Das sind eigene Veranstaltungen des Theaters am Ort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc.

Besucher

Gezählt werden sämtliche Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besucher der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

Kulturorchester

Dazu zählen selbständige Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie versehen meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportvereine

Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbst organisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

Fachverband

Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel- und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt.

Kulturräume

Laut Sächsischem Kulturraumgesetz (SächsKRG) vom 20. Januar 1994 wurden acht ländliche Kulturräume als Pflichtzweckverbände zur Förderung regional bedeutsamer Einrichtungen und Maßnahmen gebildet. Mitglieder der ländlichen Kulturräume sind die dort befindlichen Landkreise und Kreisfreien Städte. Daneben existieren als urbane Kulturräume die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Das SächsKRG legt dazu fest (bundesweit einmalig), dass die Gemeinden und Landkreise die Kulturpflege als Pflichtaufgabe zu erfüllen haben. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den kommunalen Kulturlasten durch die Bereitstellung eines Betrages von mindestens 76,69 Millionen € jährlich.

1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2001/02 bis 2003/04 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Hauptberufliche Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse ¹⁾	weiblich in %	
Insgesamt²⁾						
2001/02	1 923	19 877	452 535	21,1	49,3	36 252
2002/03	1 832	18 821	417 921	20,5	49,3	35 647
2003/04	1 748	17 834	389 440	20,1	49,2	34 884
Grundschulen²⁾						
2001/02	925	5 330	99 479	18,7	48,8	10 176
2002/03	885	5 208	95 195	18,3	49,1	10 062
2003/04	865	5 334	97 826	18,3	49,3	9 924
Mittelschulen						
2001/02	619	8 211	196 095	23,9	46,8	13 289
2002/03	581	7 568	176 660	23,3	46,8	12 914
2003/04	528	6 745	155 607	23,1	46,9	12 439
Gymnasien						
2001/02	182	3 967	130 211	25,1	55,8	8 967
2002/03	172	3 721	119 945	24,2	55,4	8 855
2003/04	164	3 412	110 246	23,5	55,1	8 723
darunter Sekundarstufe II						
2001/02	x	x	30 818	x	58,0	x
2002/03	x	x	29 728	x	57,6	x
2003/04	x	x	29 906	x	56,8	x
Förderschulen³⁾						
2001/02	186	2 310	23 721	10,3	36,1	3 627
2002/03	183	2 263	22 834	10,1	36,4	3 615
2003/04	180	2 247	22 246	9,9	36,5	3 570
Freie Waldorfschulen⁴⁾						
2001/02	3	34	1 099	26,2	50,3	94
2002/03	3	35	1 135	26,7	50,4	94
2003/04	3	36	1 136	26,1	49,3	102
Schulen des zweiten Bildungsweges						
2001/02	8	25	1 930	x	44,9	99
2002/03	8	26	2 152	x	46,1	107
2003/04	8	60	2 379	x	46,3	126

1) ohne Sekundarstufe II an Gymnasien, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs

2) ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

3) einschließlich Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

4) ohne Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

Gymnasien			Förderschulen			Freie Waldorfschulen			Kreis Regierungsbezirk Land
Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	
10	5 773	487	14	1 711	300	1	240	25	Chemnitz, Stadt
2	1 899	142	2	315	42	-	-	-	Plauen, Stadt
4	2 908	244	6	637	98	-	-	-	Zwickau, Stadt
4	2 096	168	2	228	36	-	-	-	Annaberg
6	4 180	333	5	492	77	-	-	-	Chemnitzer Land
4	3 666	265	5	724	114	-	-	-	Freiberg
6	4 357	333	7	763	136	-	-	-	Vogtlandkreis
3	2 150	158	3	307	44	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
6	3 526	281	6	582	97	-	-	-	Mittweida
3	1 963	153	2	231	41	-	-	-	Stollberg
3	2 364	182	9	767	124	-	-	-	Aue-Schwarzenberg
4	2 733	211	5	579	87	-	-	-	Zwickauer Land
55	37 615	2 957	66	7 336	1 196	1	240	25	Regierungsbezirk Chemnitz
23	13 605	1 114	19	2 590	425	1	553	44	Dresden, Stadt
3	1 702	139	4	493	75	-	-	-	Görlitz, Stadt
3	2 230	181	3	460	92	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
5	3 824	314	5	813	113	-	-	-	Bautzen
6	4 245	350	5	868	128	-	-	-	Meißen
3	1 935	164	5	571	85	-	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3	2 736	228	5	613	101	-	-	-	Riesa-Großenhain
6	3 429	267	8	750	136	-	-	-	Löbau-Zittau
6	3 814	308	8	846	133	-	-	-	Sächsische Schweiz
3	2 659	219	4	597	100	-	-	-	Weißeritzkreis
3	2 922	221	7	618	105	-	-	-	Kamenz
64	43 101	3 505	73	9 219	1 493	1	553	44	Regierungsbezirk Dresden
23	13 825	1 065	18	2 878	476	1	343	33	Leipzig, Stadt
5	4 476	344	5	725	103	-	-	-	Delitzsch
2	1 678	124	4	477	67	-	-	-	Döbeln
5	3 356	247	6	602	83	-	-	-	Leipziger Land
6	3 985	304	4	528	81	-	-	-	Muldentalkreis
4	2 210	177	4	481	71	-	-	-	Torgau-Oschatz
45	29 530	2 261	41	5 691	881	1	343	33	Regierungsbezirk Leipzig
164	110 246	8 723	180	22 246	3 570	3	1 136	102	Sachsen

3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 2002/03 und 2003/04 nach Art der Einschulung

Schuljahr	Geschlecht	Insgesamt	Einschulung		
			vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
Insgesamt					
2002/03	männlich	12 928	200	11 047	1 681
	weiblich	12 558	299	11 201	1 058
	insgesamt	25 486	499	22 248	2 739
2003/04	männlich	14 364	247	12 389	1 728
	weiblich	13 725	392	12 286	1 047
	insgesamt	28 089	639	24 675	2 775
Grundschulen					
2002/03	männlich	12 309	199	10 726	1 384
	weiblich	12 218	299	11 019	900
	insgesamt	24 527	498	21 745	2 284
2003/04	männlich	13 678	247	12 001	1 430
	weiblich	13 320	390	12 085	845
	insgesamt	26 998	637	24 086	2 275
Förderschulen					
2002/03	männlich	571	-	278	293
	weiblich	290	-	136	154
	insgesamt	861	-	414	447
2003/04	männlich	634	-	345	289
	weiblich	359	2	157	200
	insgesamt	993	2	502	489
Freie Waldorfschulen					
2002/03	männlich	48	1	43	4
	weiblich	50	-	46	4
	insgesamt	98	1	89	8
2003/04	männlich	52	-	43	9
	weiblich	46	-	44	2
	insgesamt	98	-	87	11

4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im Schuljahr 2003/04 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten

Merkmal	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
Vorbereitungsklassen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz	1 397	1 397	x	x	x	x
Vorbereitungsklassen für Ausländer- und Aussiedlerschüler/innen	1 573	579	994	x	x	x
Klassenstufe						
1	28 362	27 353	x	x	911	98
2	25 707	24 427	x	x	1 178	102
3	24 784	23 329	x	x	1 363	92
4	23 856	22 138	x	x	1 621	97
5	25 088	x	15 660	7 557	1 776	95
6	30 193	x	18 650	9 067	2 372	104
7	42 638	x	25 804	13 938	2 813	83
8	51 993	x	31 610	17 264	3 025	94
9	53 257	x	34 078	16 445	2 649	85
10	45 335	x	28 811	16 069	365	90
Jahrgangsstufe						
11	15 473	x	x	15 387	3	83
12	14 597	x	x	14 519	x	78
13	35	x	x	x	x	35
Unterstufe	541	x	x	x	541	x
Mittelstufe	781	x	x	x	781	x
Oberstufe	1 328	x	x	x	1 328	x
Werkstufe	1 520	x	x	x	1 520	x
Insgesamt¹⁾	387 061	97 826	155 607	110 246	22 246	1 136

1) ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im Schuljahr 2003/04 nach Alter und Schularten

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
5	45	45	-	-	-	-
6	12 093	11 879	-	-	177	37
7	26 094	25 200	-	-	782	112
8	24 030	22 810	-	-	1 139	81
9	23 102	21 588	2	28	1 399	85
10	23 656	13 954	4 816	3 101	1 688	97
11	25 334	2 102	13 517	7 743	1 887	85
12	31 089	227	18 430	10 091	2 243	98
13	47 520	17	28 389	15 970	3 047	97
14	51 433	2	31 110	16 751	3 474	96
15	52 927	1	33 340	16 282	3 219	85
16	38 955	1	21 561	15 416	1 886	91
17	18 621	-	3 994	13 836	713	78
18	9 917	-	419	9 053	381	64
19	1 963	-	28	1 765	143	27
20	239	-	1	182	53	3
21	37	-	-	26	11	-
22	4	-	-	-	4	-
23	2	-	-	2	-	-
Insgesamt	387 061	97 826	155 607	110 246	22 246	1 136

6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Behinderungsarten und Schularten

Behinderungsart	Insgesamt	Davon an			
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Freien Waldorf- schulen
Lernbehindert	155	113	37	4	1
Blind und sehbehindert	64	24	22	18	-
Gehörlos und schwerhörig	207	96	91	20	-
Sprachbehindert	458	408	47	3	-
Körperbehindert	342	141	132	69	-
Geistig behindert	20	14	6	x	-
Erziehungshilfe	366	172	182	9	3
Insgesamt	1 612	968	517	123	4

7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im Schuljahr 2003/04 nach Schularten

Fremdsprache	Insgesamt	Davon an				
		Grund-schulen ¹⁾	Mittel-schulen	Gym-nasien ²⁾	Förder-schulen ¹⁾	Freien Waldorf-schulen
Englisch	311 251	43 927	153 995	109 128	3 065	1 136
Französisch	51 435	1 330	7 946	42 127	31	1
Latein	19 482	-	-	19 482	-	-
Russisch	15 828	45	2 005	12 682	5	1 091
Spanisch	4 833	-	-	4 833	-	-
Tschechisch	1 192	738	21	433	-	-
Sorbisch	620	473	-	147	-	-
Italienisch	422	-	-	422	-	-
Polnisch	373	61	29	283	-	-
Griechisch	139	-	-	139	-	-
Arabisch	82	82	-	-	-	-
Chinesisch	25	-	-	25	-	-
Japanisch	2	-	-	2	-	-
Hebräisch	1	-	-	1	-	-

1) einschließlich Begegnungssprache

2) einschließlich Schüler/innen in Grund- und Leistungskursen, Wahlgrundkursen und Zertifikatskursen

8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2000/01 bis 2002/03 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschul-abschluss ²⁾	Realschul-abschluss ³⁾	allgemeiner Hochschul-reife
Insgesamt				
2000/01	61 479	6 637	32 414	15 627
2001/02	59 160	7 434	31 514	14 261
2002/03	56 481	7 097	30 169	13 616
männlich				
2000/01	30 807	4 203	15 862	6 260
2001/02	29 994	4 543	15 626	5 836
2002/03	28 640	4 300	15 028	5 614
weiblich				
2000/01	30 672	2 434	16 552	9 367
2001/02	29 166	2 891	15 888	8 425
2002/03	27 841	2 797	15 141	8 002

1) einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2002/03 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
Mittelschulen	37 791	6 567	28 537	x
Gymnasien	14 728	x	1 406	13 289
Förderschulen	3 405	453	75	x
Freie Waldorfschulen	62	4	29	27
Schulen des zweiten Bildungsweges	495	73	122	300
Insgesamt	56 481	7 097	30 169	13 616
männlich				
Mittelschulen	20 063	3 976	14 260	x
Gymnasien	6 104	x	643	5 443
Förderschulen	2 177	279	45	x
Freie Waldorfschulen	26	-	14	12
Schulen des zweiten Bildungsweges	270	45	66	159
Zusammen	28 640	4 300	15 028	5 614
weiblich				
Mittelschulen	17 728	2 591	14 277	x
Gymnasien	8 624	x	763	7 846
Förderschulen	1 228	174	30	x
Freie Waldorfschulen	36	4	15	15
Schulen des zweiten Bildungsweges	225	28	56	141
Zusammen	27 841	2 797	15 141	8 002

1) einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2003/04 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen ²⁾
Insgesamt						
unter 30	429	109	55	139	117	4
30 - 35	1 848	569	518	549	187	15
35 - 40	5 524	1 497	1 887	1 564	522	28
40 - 45	6 707	1 513	2 613	1 909	638	16
45 - 50	6 229	1 490	2 364	1 697	645	12
50 - 55	6 246	1 961	2 272	1 376	605	17
55 - 60	5 051	1 911	1 661	918	538	6
60 - 65	2 837	873	1 066	564	317	3
65 und mehr	13	1	3	7	1	1
Insgesamt	34 884	9 924	12 439	8 723	3 570	102
männlich						
unter 30	58	7	13	27	7	3
30 - 35	318	21	124	135	33	1
35 - 40	1 045	77	420	469	59	12
40 - 45	1 381	101	582	594	95	6
45 - 50	1 108	65	524	433	77	2
50 - 55	1 063	54	568	364	63	7
55 - 60	1 085	49	612	335	80	4
60 - 65	1 220	80	655	364	107	1
65 und mehr	12	1	3	7	-	1
Zusammen	7 290	455	3 501	2 728	521	37
weiblich						
unter 30	371	102	42	112	110	1
30 - 35	1 530	548	394	414	154	14
35 - 40	4 479	1 420	1 467	1 095	463	16
40 - 45	5 326	1 412	2 031	1 315	543	10
45 - 50	5 121	1 425	1 840	1 264	568	10
50 - 55	5 183	1 907	1 704	1 012	542	10
55 - 60	3 966	1 862	1 049	583	458	2
60 - 65	1 617	793	411	200	210	2
65 und mehr	1	-	-	-	1	-
Zusammen	27 594	9 469	8 938	5 995	3 049	65

1) einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

2) ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2003/04 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt	Darunter an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen ¹⁾	Freien Waldorfschulen ²⁾
Insgesamt						
Hauptberuflich tätig	34 884	9 924	12 439	8 723	3 570	102
vollzeitbeschäftigt ³⁾	18 216	1 442	6 453	7 175	2 987	61
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	16 668	8 482	5 986	1 548	583	41
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	1 616	688	510	347	56	15
Nebentätigkeit	41	21	9	10	1	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	4 382	1 914	1 184	588	595	3
männlich						
Hauptberuflich tätig	7 290	455	3 501	2 728	521	37
vollzeitbeschäftigt ³⁾	5 261	180	2 209	2 393	422	23
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	2 029	275	1 292	335	99	14
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	742	210	300	214	14	4
Nebentätigkeit	11	2	4	5	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	952	219	375	194	137	2
weiblich						
Hauptberuflich tätig	27 594	9 469	8 938	5 995	3 049	65
vollzeitbeschäftigt ³⁾	12 955	1 262	4 244	4 782	2 565	38
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	14 639	8 207	4 694	1 213	484	27
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	874	478	210	133	42	11
Nebentätigkeit	30	19	5	5	1	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	3 430	1 695	809	394	458	1

1) einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

2) ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

3) mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) mit 50 bis 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

5) mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2001/02 bis 2003/04 nach Schularten

Schuljahr	Klassen ¹⁾	Schüler/innen			Hauptberufliche Lehrpersonen		
		insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt							
2001/02	7 796	167 990	79 521	503	6 888	3 169	3 719
2002/03	7 690	167 923	79 634	601	6 967	3 176	3 791
2003/04	7 818	169 366	81 030	732	7 184	3 196	3 988
Berufsschulen²⁾							
2001/02	4 481	102 593	39 184	275	3 139	1 793	1 346
2002/03	4 221	96 408	36 528	360	3 058	1 718	1 340
2003/04	4 080	92 886	34 986	409	3 009	1 643	1 366
berufsbildende Schulen für Behinderte²⁾							
2001/02	1 003	12 096	4 059	28	540	263	277
2002/03	1 064	13 472	4 599	35	534	256	278
2003/04	1 083	13 908	4 822	37	561	251	310
berufliche Gymnasien							
2001/02	132	8 054	4 024	65	697	291	406
2002/03	131	9 066	4 542	58	742	320	422
2003/04	140	9 468	4 815	80	789	337	452
Berufsfachschulen							
2001/02	1 484	30 936	24 430	110	1 775	503	1 272
2002/03	1 530	33 005	25 263	119	1 858	549	1 309
2003/04	1 699	36 062	27 202	154	2 001	595	1 406
Fachoberschulen							
2001/02	274	6 488	3 228	17	326	147	179
2002/03	301	7 136	3 633	21	341	157	184
2003/04	320	7 678	3 789	38	376	186	190
Fachschulen							
2001/02	422	7 823	4 596	8	411	172	239
2002/03	443	8 836	5 069	8	434	176	258
2003/04	496	9 364	5 416	14	448	184	264

1) ohne Kurse an beruflichen Gymnasien

2) einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt				Berufsschulen ¹⁾			
	Schu- len ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schu- len ⁵⁾	Klas- sen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	32	756	16 077	671	21	385	9 131	270
Plauen, Stadt	13	280	5 392	275	5	110	2 455	71
Zwickau, Stadt	17	394	8 334	297	8	166	3 792	115
Annaberg	6	182	3 326	142	5	64	1 336	50
Chemnitzer Land	6	183	3 906	183	7	91	1 938	75
Freiberg	6	205	4 329	195	10	125	2 739	100
Vogtlandkreis	10	229	5 338	239	10	142	3 219	98
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	95	1 902	83	7	68	1 316	48
Mittweida	9	131	2 251	105	7	51	1 040	36
Stollberg	4	94	2 126	76	4	53	1 172	38
Aue-Schwarzenberg	11	236	5 466	251	9	137	3 041	80
Zwickauer Land	6	106	2 348	101	4	69	1 541	51
Regierungsbezirk Chemnitz	123	2 891	60 795	2 618	97	1 461	32 720	1 032
Dresden, Stadt	39	1 327	29 321	1 148	28	701	16 685	481
Görlitz, Stadt	9	160	3 621	152	5	78	1 752	58
Hoyerswerda, Stadt	5	107	2 176	108	5	41	838	35
Bautzen	13	223	4 838	215	9	116	2 607	93
Meißen	5	164	3 842	154	6	119	2 511	82
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	91	1 907	92	6	51	1 064	35
Riesa-Großenhain	8	213	4 491	214	9	100	2 247	84
Löbau-Zittau	14	245	5 279	234	8	115	2 693	94
Sächsische Schweiz	8	194	4 284	198	7	93	2 136	84
Weißeritzkreis	5	156	3 461	181	5	69	1 472	70
Kamenz	6	161	3 810	165	8	106	2 444	95
Regierungsbezirk Dresden	116	3 041	67 030	2 861	96	1 589	36 449	1 211
Leipzig, Stadt	36	1 156	25 777	1 002	32	606	14 385	435
Delitzsch	3	177	4 208	162	9	143	3 235	95
Döbeln	3	103	2 080	97	3	49	1 049	41
Leipziger Land	8	157	3 110	163	9	89	1 883	86
Muldentalkreis	3	152	3 173	137	6	86	1 943	66
Torgau-Oschatz	5	141	3 193	144	6	57	1 222	43
Regierungsbezirk Leipzig	58	1 886	41 541	1 705	65	1 030	23 717	766
Sachsen	297	7 818	169 366	7 184	258	4 080	92 886	3 009

1) einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) Schule als Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit (Einrichtungen), Berufliche Schulzentren sowie Schulen

3) ohne Kurse an beruflichen Gymnasien

4) hauptberufliche Lehrpersonen

5) Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾				Berufliche Gymnasien				Kreis Regierungsbezirk Land
Schulen ⁵⁾	Klassen	Schüler/innen	Lehrpersonen ⁴⁾	Schulen	Klassen ³⁾	Schüler/innen	Lehrpersonen ⁴⁾	
15	123	1 296	82	2	7	514	43	Chemnitz, Stadt
7	36	491	24	2	5	277	28	Plauen, Stadt
7	57	929	29	1	3	240	18	Zwickau, Stadt
9	61	758	37	1	2	150	10	Annaberg
6	23	358	3	2	6	471	34	Chemnitzer Land
5	34	436	23	2	6	363	27	Freiberg
2	2	34	-	1	3	205	20	Vogtlandkreis
4	5	84	-	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
8	47	516	28	-	-	-	-	Mittweida
3	8	182	-	1	2	161	11	Stollberg
3	19	267	14	4	10	706	62	Aue-Schwarzenberg
3	14	192	6	1	2	108	9	Zwickauer Land
72	429	5 543	246	17	46	3 195	262	Regierungsbezirk Chemnitz
7	187	2 302	92	7	20	1 151	103	Dresden, Stadt
2	3	60	-	2	5	345	25	Görlitz, Stadt
3	33	442	17	1	2	156	14	Hoyerswerda, Stadt
6	26	335	8	2	4	342	30	Bautzen
3	3	69	-	1	5	442	31	Meißen
1	2	43	-	1	2	76	8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
7	47	545	24	3	6	335	29	Riesa-Großenhain
11	72	995	41	2	6	408	29	Löbau-Zittau
4	23	302	-	2	4	285	31	Sächsische Schweiz
4	11	166	7	1	5	318	22	Weißeritzkreis
3	3	57	1	1	3	257	21	Kamenz
51	410	5 316	190	23	62	4 115	343	Regierungsbezirk Dresden
15	133	1 700	93	3	8	544	48	Leipzig, Stadt
2	2	39	-	2	4	290	21	Delitzsch
2	17	196	1	1	3	198	23	Döbeln
4	33	379	17	2	6	375	25	Leipziger Land
4	41	479	11	1	4	275	28	Muldentalkreis
4	18	256	3	2	7	476	39	Torgau-Oschatz
31	244	3 049	125	11	32	2 158	184	Regierungsbezirk Leipzig
154	1 083	13 908	561	51	140	9 468	789	Sachsen

Noch: 13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Berufsfachschulen				Fachoberschulen	
	Schulen	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Klassen
Chemnitz, Stadt	24	173	3 707	201	4	25
Plauen, Stadt	8	92	1 523	112	3	19
Zwickau, Stadt	13	108	2 461	105	2	11
Annaberg	4	45	918	39	1	3
Chemnitzer Land	5	28	495	40	2	12
Freiberg	5	20	414	19	-	-
Vogtlandkreis	9	61	1 426	100	3	10
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	12	266	25	2	10
Mittweida	6	18	377	22	1	11
Stollberg	4	14	225	7	1	5
Aue-Schwarzenberg	8	53	1 070	70	2	11
Zwickauer Land	5	21	507	35	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	93	645	13 389	775	21	117
Dresden, Stadt	28	292	6 271	314	9	52
Görlitz, Stadt	8	63	1 253	60	1	6
Hoyerswerda, Stadt	4	24	565	32	1	5
Bautzen	7	36	709	45	3	8
Meißen	4	27	559	27	1	10
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2	18	350	35	1	5
Riesa-Großenhain	6	32	681	47	3	16
Löbau-Zittau	8	34	793	46	2	12
Sächsische Schweiz	8	58	1 259	72	2	10
Weißeritzkreis	5	57	1 171	73	3	12
Kamenz	6	31	675	37	2	11
Regierungsbezirk Dresden	86	672	14 286	788	28	147
Leipzig, Stadt	25	265	6 010	285	7	42
Delitzsch	2	17	383	32	3	6
Döbeln	2	20	408	23	1	2
Leipziger Land	5	26	402	28	1	2
Muldentalkreis	3	14	305	22	2	4
Torgau-Oschatz	5	40	879	48	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	42	382	8 387	438	14	56
Sachsen	221	1 699	36 062	2 001	63	320

1) hauptberufliche Lehrpersonen

Fachoberschulen		Fachschulen				Kreis Regierungsbezirk Land
Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ¹⁾	
554	41	9	43	875	34	Chemnitz, Stadt
417	22	7	18	229	18	Plauen, Stadt
247	13	4	49	665	17	Zwickau, Stadt
40	1	2	7	124	5	Annaberg
273	15	5	23	371	16	Chemnitzer Land
-	-	4	20	377	26	Freiberg
244	9	2	11	210	12	Vogtlandkreis
236	10	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
234	13	2	4	84	6	Mittweida
112	5	3	12	274	15	Stollberg
272	17	3	6	110	8	Aue-Schwarzenberg
-	-	-	-	-	-	Zwickauer Land
2 629	146	41	193	3 319	157	Regierungsbezirk Chemnitz
1 264	77	9	75	1 648	81	Dresden, Stadt
134	7	2	5	77	2	Görlitz, Stadt
131	6	1	2	44	4	Hoyerswerda, Stadt
207	4	7	33	638	35	Bautzen
261	14	-	-	-	-	Meißen
131	6	2	13	243	8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
413	17	3	12	270	13	Riesa-Großenhain
276	14	3	6	114	10	Löbau-Zittau
194	5	2	6	108	6	Sächsische Schweiz
273	5	1	2	61	4	Weißeritzkreis
281	9	3	7	96	2	Kamenz
3 565	164	33	161	3 299	165	Regierungsbezirk Dresden
1 131	48	12	102	2 007	93	Leipzig, Stadt
159	6	1	5	102	8	Delitzsch
51	1	3	12	178	8	Döbeln
47	6	1	1	24	1	Leipziger Land
96	5	1	3	75	5	Muldentalkreis
-	-	2	19	360	11	Torgau-Oschatz
1 484	66	20	142	2 746	126	Regierungsbezirk Leipzig
7 678	376	94	496	9 364	448	Sachsen

14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen im Schuljahr 2003/04 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	4 581	1 812	-	-	435	150
Landwirtschaftliche Berufe	1 031	107	-	-	-	-
Tierwirtschaftliche Berufe	674	334	-	-	-	-
Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	-	-	-	-	330	114
Gartenbauberufe	2 693	1 360	-	-	105	36
Forst-, Jagdberufe	183	11	-	-	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	2	-	-	-	-	-
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	2	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	47 230	4 807	391	120	-	-
Steinbearbeiter/innen	174	8	-	-	-	-
Baustoffhersteller/innen	271	1	-	-	-	-
Keramiker/innen	84	23	-	-	-	-
Berufe in der Glasherstellung u. -bearbeitung	135	-	-	-	-	-
Chemieberufe	296	93	-	-	-	-
Kunststoffberufe	207	9	-	-	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 164	354	-	-	-	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	124	37	-	-	-	-
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	129	4	-	-	-	-
Gießereiberufe	192	1	-	-	-	-
Berufe in der spanlosen Metallverformung	3	-	-	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 233	22	-	-	-	-
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	76	3	-	-	-	-
Metallverbindungsberufe	255	3	-	-	-	-
Metall- und Anlagenbauberufe	2 203	9	-	-	-	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2 416	19	-	-	-	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 196	55	-	-	-	-
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 043	49	-	-	-	-
Werkzeug- und Formenbauberufe	971	9	-	-	-	-
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 170	594	109	45	-	-
Elektroberufe	6 393	178	-	-	-	-
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	569	7	-	-	-	-
Spinnberufe	20	9	-	-	-	-
Berufe in der Textilherstellung	316	112	-	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	289	288	-	-	-	-
Textilveredler/innen	174	29	-	-	-	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	127	30	-	-	-	-

1) einschließlich berufsbildende Schulen für Behinderte; ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Schuljahr 2003/04 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Noch: Fertigungsberufe						
Berufe in der Back-, Konditor- und Süß- warenherstellung	1 322	403	-	-	-	-
Fleischer/innen	447	9	-	-	-	-
Köche/Köchinnen	5 072	1 768	282	75	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	136	10	-	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	159	47	-	-	-	-
Hochbauberufe	2 204	5	-	-	-	-
Tiefbauberufe	1 063	1	-	-	-	-
Ausbauberufe	1 826	24	-	-	-	-
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	329	93	-	-	-	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung	2 822	129	-	-	-	-
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	3 021	324	-	-	-	-
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	489	48	-	-	-	-
Maschinen- u. Anlagenführer/innen, a. n. g.	110	-	-	-	-	-
Technische Berufe	1 009	522	1 008	305	2 321	123
Techniker/innen, a. n. g.	179	42	458	42	2 321	123
Technische Sonderfachkräfte	259	176	550	263	-	-
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	571	304	-	-	-	-
Dienstleistungsberufe	39 613	27 590	33 031	26 050	6 608	5 143
Verkaufspersonal	4 005	3 133	-	-	-	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6 522	3 766	-	-	512	323
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	205	164	-	-	-	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	1 757	1 035	-	-	-	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 723	1 035	475	422	27	12
Berufe des Landverkehrs	439	17	-	-	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	223	155	-	-	-	-
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	964	83	-	-	-	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	771	604	-	-	-	-
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 173	224	2 245	370	138	3
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	10 557	8 330	4 143	2 945	-	-

1) einschließlich berufsbildende Schulen für Behinderte; ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Schuljahr 2003/04 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Noch: Dienstleistungsberufe						
Dienst-, Wachberufe	189	60	-	-	-	-
Sicherheitsberufe, a. n. g.	128	3	-	-	-	-
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	133	106	-	-	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	396	206	1 556	1 108	49	29
Übrige Gesundheitsdienstberufe	2 189	2 120	15 568	13 165	-	-
Soziale Berufe	-	-	4 322	3 774	5 569	4 550
Berufe in der Körperpflege	2 135	2 025	934	925	-	-
Hotel- und Gaststättenberufe	4 450	3 431	1 077	878	257	173
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 079	973	2 711	2 463	56	53
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	575	120	-	-	-	-
Sonstige Berufe	700	300	1 632	727	-	-
Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	279	140	-	-	-	-
Arbeitskräfte ohne nähere Tätig- keitsangabe	421	160	1 632	727	-	-
Insgesamt	93 135	35 031	36 062	27 202	9 364	5 416

1) einschließlich berufsbildende Schulen für Behinderte; ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2003/04 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen

Fachrichtung bzw. Richtung ¹⁾	Fachoberschulen		Berufliche Gymnasien	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Agrarwissenschaft/Agrarwirtschaft	308	187	236	164
Ernährungswissenschaft	x	x	368	306
Informations- und Kommunikationstechnologie	x	x	976	254
Technik/Technikwissenschaft	2 371	222	2 760	558
Sozialwesen	1 057	933	x	x
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaft und Verwaltung	3 171	1 872	4 822	3 284
Gestaltung	771	575	x	x
Biotechnologie	x	x	119	92
Gesundheit/Soziales	x	x	187	157
Insgesamt	7 678	3 789	9 468	4 815

1) Nach den Schulordnungen werden in den einzelnen Schularten nicht alle Fachrichtungen bzw. Richtungen angeboten.

16. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2000/01 bis 2002/03 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon		Außerdem ohne Abschluss- oder Abgangszeugnis
			mit Abschlusszeugnis	mit Abgangszeugnis	
2000/01	60 300	28 410	54 737	5 563	2 061
2001/02	62 090	29 533	56 248	5 842	2 664
2002/03	63 379	29 419	57 768	5 611	3 168

17. Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2002/03 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt	Davon mit				Außerdem ohne Abschluss- oder Abgangs- zeugnis
		Abschluss- zeugnis	darunter mit		Abgangs- zeugnis	
			Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschul- reife		
Insgesamt						
Berufsschulen ¹⁾	34 091	30 177	27	x	3 914	1 701
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	8 159	7 805	-	x	354	186
Berufliche Gymnasien	2 485	2 174	x	2 174	311	140
Berufsfachschulen	11 891	11 302	22	x	589	792
Fachoberschulen	3 654	3 247	3 247	x	407	282
Fachschulen	3 099	3 063	79	x	36	67
Insgesamt	63 379	57 768	3 375	2 174	5 611	3 168
männlich						
Berufsschulen ¹⁾	20 899	17 966	26	x	2 933	1 045
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	5 302	5 024	-	x	278	123
Berufliche Gymnasien	1 260	1 118	x	1 118	142	76
Berufsfachschulen	3 169	2 949	7	x	220	247
Fachoberschulen	2 017	1 803	1 803	x	214	157
Fachschulen	1 313	1 300	71	x	13	20
Zusammen	33 960	30 160	1 907	1 118	3 800	1 668
weiblich						
Berufsschulen ¹⁾	13 192	12 211	1	x	981	656
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	2 857	2 781	-	x	76	63
Berufliche Gymnasien	1 225	1 056	x	1 056	169	64
Berufsfachschulen	8 722	8 353	15	x	369	545
Fachoberschulen	1 637	1 444	1 444	x	193	125
Fachschulen	1 786	1 763	8	x	23	47
Zusammen	29 419	27 608	1 468	1 056	1 811	1 500

1) einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt	Davon an					
		Berufsschulen ¹⁾	berufsbildenden Schulen für Behinderte ¹⁾	beruflichen Gymnasien	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen
Insgesamt							
Hauptberuflich tätig	7 184	3 009	561	789	2 001	376	448
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	6 091	2 651	474	702	1 591	326	347
teilzeitbeschäftigt ³⁾	1 093	358	87	87	410	50	101
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	3 445	110	82	13	2 459	22	759
Insgesamt	10 629	3 119	643	802	4 460	398	1 207
männlich							
Hauptberuflich tätig	3 196	1 643	251	337	595	186	184
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	2 847	1 489	222	309	513	164	150
teilzeitbeschäftigt ³⁾	349	154	29	28	82	22	34
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 719	49	52	7	1 241	15	355
Zusammen	4 915	1 692	303	344	1 836	201	539
weiblich							
Hauptberuflich tätig	3 988	1 366	310	452	1 406	190	264
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	3 244	1 162	252	393	1 078	162	197
teilzeitbeschäftigt ³⁾	744	204	58	59	328	28	67
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 726	61	30	6	1 218	7	404
Zusammen	5 714	1 427	340	458	2 624	197	668

1) einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen¹⁾ im Schuljahr 2003/04 nach Altergruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 30	222	34	188
30 - 35	675	204	471
35 - 40	990	398	592
40 - 45	1 111	418	693
45 - 50	1 261	491	770
50 - 55	1 377	658	719
55 - 60	957	551	406
60 - 65	578	429	149
65 und mehr	13	13	-
Insgesamt	7 184	3 196	3 988

1) einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

20. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag

Ausbildungsbereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Industrie und Handel	52 474	21 094	17 240	16 863	15 851	2 520	19 597
Handwerk	26 137	5 749	7 482	7 534	8 349	2 772	7 919
Landwirtschaft	3 887	1 158	1 334	1 262	1 291	-	1 446
Öffentlicher Dienst	2 575	1 693	797	928	850	-	797
Freie Berufe	3 830	3 617	1 239	1 211	1 380	-	1 250
Hauswirtschaft	1 093	993	366	395	332	-	408
Insgesamt	89 996	34 304	28 458	28 193	28 053	5 292	31 417
darunter in Behindertenausbildung nach § 48 BBiG bzw. § 42b HwO							
Industrie und Handel	3 066	1 012	1 174	1 076	816	-	1 222
Handwerk	1 617	154	569	527	521	-	570
Landwirtschaft	728	215	280	217	231	-	286
Hauswirtschaft	801	720	292	264	245	-	305
Zusammen	6 212	2 101	2 315	2 084	1 813	-	2 383

**21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen**

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Landwirtschaftliche Berufe	1 031	110	331	365	335	-	362
Tierwirtschaftliche Berufe	668	372	236	218	214	-	272
Gartenbauberufe	2 673	1 342	961	810	902	-	1 035
Forst-, Jagdberufe	185	11	64	62	59	-	66
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	14	-	7	6	1	-	8
Steinbearbeiter/innen	102	4	28	31	43	-	28
Baustoffhersteller/innen	127	-	38	41	48	-	39
Keramiker/innen	75	23	18	24	33	-	18
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	98	3	29	37	31	1	30
Chemieberufe	239	58	80	66	55	38	82
Kunststoffberufe	221	9	83	66	72	-	84
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	140	3	41	42	57	-	41
Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	861	284	270	263	328	-	297
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	150	40	43	50	57	-	43
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	112	4	25	30	29	28	32
Gießereiberufe	192	1	52	42	54	44	53
Berufe in der spanlosen Metall- verformung	3	-	-	3	-	-	3
Berufe in der spanenden Metall- verformung	2 187	23	626	538	600	423	727
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	70	2	21	25	24	-	25
Metallverbindungsberufe	249	3	71	57	73	48	74
Metall- und Anlagenbauberufe	2 368	12	589	639	608	532	687
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2 196	17	482	528	543	643	540
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 166	56	941	989	661	575	1 035
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 983	52	1 311	1 212	1 448	1 012	1 423
Werkzeug- und Formenbauberufe	973	14	188	262	286	237	234
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 303	641	394	378	366	165	397
Elektroberufe	6 304	225	1 522	1 657	1 753	1 372	1 616
Montierer/innen und Metall- berufe, a. n. g.	326	2	114	123	89	-	118

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Spinnberufe	19	8	8	8	3	-	11
Berufe in der Textilherstellung	335	116	132	131	72	-	164
Berufe in der Textilverarbeitung	304	293	127	108	69	-	150
Textilveredler/innen	158	20	55	65	38	-	73
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	158	44	50	46	35	27	51
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 257	380	430	409	418	-	431
Fleischer/innen	437	11	140	139	158	-	140
Köche/Köchinnen	5 011	1 723	1 769	1 560	1 682	-	2 036
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	73	6	25	25	23	-	26
Übrige Ernährungsberufe	191	57	74	56	61	-	75
Hochbauberufe	2 228	6	654	677	897	-	765
Tiefbauberufe	1 084	1	419	333	332	-	477
Ausbauberufe	1 831	22	565	648	618	-	613
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	266	93	87	98	81	-	93
Berufe in der Holz- und Kunst- stoffverarbeitung	2 764	124	874	875	988	27	974
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	2 906	324	919	896	1 085	6	948
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	536	55	252	284	-	-	269
Maschinen- und Anlagen- führer/innen, a. n. g.	122	-	41	35	46	-	44
Techniker/innen, a. n. g.	170	41	46	61	63	-	46
Technische Sonderfachkräfte	378	228	112	114	112	40	119
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	519	285	153	152	140	74	175
Verkaufspersonal	3 958	3 091	1 633	1 888	437	-	1 742
Groß- und Einzelhandelskauf- leute, Ein- und Verkaufsfach- leute	6 125	3 698	1 891	1 900	2 334	-	2 325
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	166	139	46	48	72	-	47
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 770	1 047	470	610	690	-	541
Andere Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	1 374	895	427	401	546	-	480
Berufe des Landverkehrs	436	23	126	137	173	-	155
Berufe des Wasser- und Luft- verkehrs	3	-	1	1	1	-	1

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Berufe des Nachrichtenverkehrs	225	145	106	119	-	-	106
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	849	78	326	250	273	-	352
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	741	588	227	210	304	-	238
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 149	231	304	350	495	-	358
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	10 602	8 384	3 576	3 443	3 583	-	3 808
Dienst-, Wachberufe	132	49	61	46	25	-	62
Sicherheitsberufe, a. n. g.	53	7	20	23	10	-	20
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	126	102	45	41	40	-	45
Künstlerische und zugeordnete Berufe	393	222	139	129	125	-	149
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 924	1 903	613	621	690	-	613
Berufe in der Körperpflege	2 112	1 981	749	633	730	-	744
Hotel- und Gaststättenberufe	4 451	3 460	1 638	1 479	1 334	-	1 978
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 093	993	366	395	332	-	408
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	551	120	197	185	169	-	196
Insgesamt	89 996	34 304	28 458	28 193	28 053	5 292	31 417
Industrie und Handel							
Tierwirtschaftliche Berufe	45	34	19	10	16	-	21
Gartenbauberufe	701	671	264	208	229	-	293
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	14	-	7	6	1	-	8
Steinbearbeiter/innen	13	-	-	5	8	-	-
Baustoffhersteller/innen	116	-	35	34	47	-	36
Keramiker/innen	52	5	12	12	28	-	12
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	97	3	28	37	31	1	29
Chemieberufe	216	58	71	59	48	38	73
Kunststoffberufe	220	9	82	66	72	-	83
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	140	3	41	42	57	-	41
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	729	231	217	224	288	-	244

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	86	27	21	30	35	-	21
Berufe in der Hütten- und Halbzugindustrie	112	4	25	30	29	28	32
Gießereiberufe	192	1	52	42	54	44	53
Berufe in der spanlosen Metallverformung	3	-	-	3	-	-	3
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 117	23	614	513	578	412	713
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	51	2	14	21	16	-	18
Metallverbindungsberufe	249	3	71	57	73	48	74
Metall- und Anlagenbauberufe	819	2	222	236	244	117	261
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	711	9	192	173	183	163	204
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 026	56	925	961	611	529	1 017
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	298	14	89	67	75	67	93
Werkzeug- und Formenbauberufe	895	8	182	250	248	215	227
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	276	55	76	75	92	33	77
Elektroberufe	3 789	163	1 000	1 012	1 072	705	1 073
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	175	2	69	59	47	-	73
Spinnberufe	18	8	7	8	3	-	10
Berufe in der Textilherstellung	331	113	129	130	72	-	161
Berufe in der Textilverarbeitung	229	219	94	87	48	-	113
Textilveredler/innen	158	20	55	65	38	-	73
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	25	14	11	7	7	-	12
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	24	10	7	8	9	-	7
Fleischer/innen	39	2	11	13	15	-	11
Köche/Köchinnen	5 008	1 721	1 768	1 558	1 682	-	2 035
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	72	6	25	24	23	-	26
Übrige Ernährungsberufe	123	41	51	33	39	-	52
Hochbauberufe	893	1	259	288	346	-	325
Tiefbauberufe	777	1	303	245	229	-	357
Ausbauberufe	670	7	196	273	201	-	230

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	16	3	4	6	6	-	4
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 178	53	451	371	352	4	475
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	214	53	73	61	74	6	74
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	535	55	251	284	-	-	268
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	107	-	33	29	45	-	36
Technische Sonderfachkräfte	358	211	106	108	104	40	113
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	493	274	146	144	133	70	168
Verkaufspersonal	2 638	1 855	1 195	1 443	-	-	1 298
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 803	3 538	1 770	1 785	2 248	-	2 198
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	56	38	24	15	17	-	25
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 770	1 047	470	610	690	-	541
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 372	895	426	401	545	-	479
Berufe des Landverkehrs	259	19	69	77	113	-	98
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	3	-	1	1	1	-	1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	225	145	106	119	-	-	106
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	805	73	313	236	256	-	338
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1 144	230	301	349	494	-	355
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	7 034	5 370	2 419	2 218	2 397	-	2 644
Dienst-, Wachberufe	45	10	32	13	-	-	33
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks und verwandte Berufe	7	5	2	3	2	-	2
Künstlerische und zugeordnete Berufe	269	146	94	85	90	-	101
Berufe in der Körperpflege	14	14	14	-	-	-	14
Hotel- und Gaststättenberufe	4 449	3 459	1 637	1 479	1 333	-	1 977
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	171	55	59	55	57	-	58
Zusammen	52 474	21 094	17 240	16 863	15 851	2 520	19 597

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Handwerk							
Gartenbauberufe	1	1	-	1	-	-	-
Steinbearbeiter/innen	89	4	28	26	35	-	28
Baustoffhersteller/innen	11	-	3	7	1	-	3
Keramiker/innen	23	18	6	12	5	-	6
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	1	-	1	-	-	-	1
Chemieberufe	23	-	9	7	7	-	9
Kunststoffberufe	1	-	1	-	-	-	1
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	132	53	53	39	40	-	53
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	64	13	22	20	22	-	22
Berufe in der spanenden Metallverformung	70	-	12	25	22	11	14
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	19	-	7	4	8	-	7
Metall- und Anlagenbauberufe	1 549	10	367	403	364	415	426
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 485	8	290	355	360	480	336
Maschinenbau- und -wartungsberufe	140	-	16	28	50	46	18
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 685	38	1 222	1 145	1 373	945	1 330
Werkzeug- und Formenbauberufe	78	6	6	12	38	22	7
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 027	586	318	303	274	132	320
Elektroberufe	2 515	62	522	645	681	667	543
Montierer/innen und Metallberufe, a. n. g.	151	-	45	64	42	-	45
Spinnberufe	1	-	1	-	-	-	1
Berufe in der Textilherstellung	4	3	3	1	-	-	3
Berufe in der Textilverarbeitung	75	74	33	21	21	-	37
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	133	30	39	39	28	27	39
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 233	370	423	401	409	-	424
Fleischer/innen	398	9	129	126	143	-	129
Köche/Köchinnen	3	2	1	2	-	-	1
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1	-	-	1	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	9	2	4	2	3	-	4
Hochbauberufe	1 335	5	395	389	551	-	440
Tiefbauberufe	264	-	98	74	92	-	102

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Ausbauberufe	1 161	15	369	375	417	-	383
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	250	90	83	92	75	-	89
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 586	71	423	504	636	23	499
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	2 692	271	846	835	1 011	-	874
Warenprüfer/innen, Versandfertigtmacher/innen	1	-	1	-	-	-	1
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	7	-	3	3	1	-	3
Technische Sonderfachkräfte	2	2	-	1	1	-	-
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	26	11	7	8	7	4	7
Verkaufspersonal	1 320	1 236	438	445	437	-	444
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	322	160	121	115	86	-	127
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2	-	1	-	1	-	1
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	44	5	13	14	17	-	14
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	5	1	3	1	1	-	3
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	582	482	191	174	217	-	198
Sicherheitsberufe, a. n. g.	53	7	20	23	10	-	20
Künstlerische und zugeordnete Berufe	124	76	45	44	35	-	48
Berufe in der Körperpflege	2 098	1 967	735	633	730	-	730
Hotel- und Gaststättenberufe	2	1	1	-	1	-	1
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	340	60	128	115	97	-	128
Zusammen	26 137	5 749	7 482	7 534	8 349	2 772	7 919

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2003 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Landwirtschaft							
Landwirtschaftliche Berufe	1 031	110	331	365	335	-	362
Tierwirtschaftliche Berufe	623	338	217	208	198	-	251
Gartenbauberufe	1 971	670	697	601	673	-	742
Forst-, Jagdberufe	185	11	64	62	59	-	66
Übrige Ernährungsberufe	59	14	19	21	19	-	19
Technische Sonderfachkräfte	18	15	6	5	7	-	6
Zusammen	3 887	1 158	1 334	1 262	1 291	-	1 446
Öffentlicher Dienst							
Tiefbauberufe	43	-	18	14	11	-	18
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a. n. g.	8	-	5	3	-	-	5
Techniker/innen, a. n. g.	170	41	46	61	63	-	46
Berufe des Landverkehrs	177	4	57	60	60	-	57
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 931	1 507	589	704	638	-	589
Dienst-, Wachberufe	87	39	29	33	25	-	29
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	119	97	43	38	38	-	43
Reinigungs- und Entsorgungsbetriebe	40	5	10	15	15	-	10
Zusammen	2 575	1 693	797	928	850	-	797
Freie Berufe							
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	110	101	22	33	55	-	22
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	741	588	227	210	304	-	238
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 055	1 025	377	347	331	-	377
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 924	1 903	613	621	690	-	613
Zusammen	3 830	3 617	1 239	1 211	1 380	-	1 250
Hauswirtschaft							
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 093	993	366	395	332	-	408
Zusammen	1 093	993	366	395	332	-	408

22. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2003 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Abschlussprüfungen		Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung				
Industrie und Handel	21 694	9 363	17 990	7 970
Handwerk	12 536	2 598	9 373	2 033
Landwirtschaft	1 420	419	1 167	332
Öffentlicher Dienst	978	681	865	603
Freie Berufe	1 468	1 393	1 334	1 269
Hauswirtschaft	1 037	939	824	743
Insgesamt	39 133	15 393	31 553	12 950
Teilnehmer/innen an Fortbildungs- und Meisterprüfungen				
Industrie und Handel	4 355	2 299	2 216	1 114
Handwerk	3 514	931	3 246	851
darunter Handwerksmeister/in	1 383	191	1 372	190
Landwirtschaft	172	38	149	32
Öffentlicher Dienst	249	198	186	145
Freie Berufe	157	138	122	109
Hauswirtschaft	17	16	13	12
Insgesamt	8 464	3 620	5 932	2 263
Teilnehmer/innen an Umschulungsprüfungen				
Industrie und Handel	4 010	1 418	3 242	1 158
Handwerk ¹⁾	x	x	x	x
Landwirtschaft	32	7	32	7
Öffentlicher Dienst	4	1	2	1
Freie Berufe	157	134	134	117
Hauswirtschaft	-	-	-	-
Insgesamt	4 203	1 560	3 410	1 283

1) Die Umschulungsprüfungen werden mit bei den Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung erfasst.

23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2001 bis 2003 nach ausgewählten Fortbildungsstätten

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Fortbildungsstätten	2001	3 286	1 224	2 062	8 273	960	7 314
	2002	4 030	1 557	2 473	13 013	4 090	8 924
	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
darunter							
Öffentliche Schulen	2001	1 573	635	938	4 207	486	3 721
	2002	1 771	786	985	5 642	1 727	3 916
	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
Private Schulen	2001	306	264	42	1 438	274	1 164
	2002	426	343	83	2 090	632	1 459
	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
Lehrgang an öffentl. Instituten	2001	562	228	334	1 451	138	1 313
	2002	567	279	288	2 207	698	1 509
	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
Lehrgang an privaten Instituten	2001	785	97	688	1 129	63	1 066
	2002	1 136	149	987	2 747	920	1 827
	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
Fernlehrgang an privaten Instituten	2001	59	-	59	46	-	46
	2002	128	-	128	324	112	211
	2003	203	-	203	350	121	229

24. Kurs- und Einzelveranstaltungen¹⁾ an den Volkshochschulen 2003 nach Programmbereichen

Programmbereich	Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
	insgesamt	Unterrichtsstunden	Teilnehmer	insgesamt	Teilnehmer
Politik, Gesellschaft, Umwelt	1 083	12 220	15 132	401	10 143
Kultur, Gestalten	2 008	33 785	21 344	287	5 826
Arbeit, Beruf	2 139	64 013	19 902	129	1 111
Sprachen	4 833	219 597	52 061	232	2 566
darunter					
Englisch	2 940	101 197	31 212	.	.
Französisch	328	11 476	3 340	.	.
Italienisch	212	7 894	2 288	.	.
Russisch	25	844	252	.	.
Spanisch	382	14 320	4 365	.	.
Deutsch als Fremdsprache	280	41 908	4 003	.	.
Gesundheit	2 779	46 184	32 884	172	2 053
Grundbildung, Schulabschlüsse	317	10 920	8 485	14	145
Insgesamt 2003	13 159	386 719	143 808	1 235	21 844
2002	13 193	395 090	144 731	795	28 236

1) ohne Selbstveranstaltung, Theaterauftritte und Konzerte
Quelle: Sächsischer Volkshochschulverband e. V. Chemnitz

25. Teilnehmer/innen mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2003 nach Art des Lehramtes

Art des Lehramtes	Teilnehmer/innen mit Erster Staatsprüfung			Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	112	6	106	33	1	32
Lehramt an Mittelschulen	46	21	25	14	3	11
Höheres Lehramt an Gymnasien	290	101	189	116	40	76
Förderschulen	79	8	71	40	4	36
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	107	29	78	44	9	35
Insgesamt	634	165	469	247	57	190

26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2003 nach Studienorten und Studienbereichen

Studienort	Insgesamt	Darunter weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studenten								
Staatliche Studienakademie Bautzen	469	164	-	-	229	37	240	127
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	667	555	353	296	-	-	314	259
Staatliche Studienakademie Dresden	1 086	444	-	-	333	47	753	397
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 110	340	-	-	571	68	539	272
Staatliche Studienakademie Leipzig	408	224	-	-	62	2	346	222
Staatliche Studienakademie Plauen	185	111	-	-	27	4	158	107
Staatliche Studienakademie Riesa	579	246	-	-	294	69	285	177
Berufsakademie Sachsen	4 504	2 084	353	296	1 516	227	2 635	1 561
Absolventen								
Staatliche Studienakademie Bautzen	159	59	-	-	77	10	82	49
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	184	164	99	88	-	-	85	76
Staatliche Studienakademie Dresden	317	170	-	-	66	9	251	161
Staatliche Studienakademie Glauchau	327	112	-	-	151	33	176	79
Staatliche Studienakademie Leipzig	89	62	-	-	-	-	89	62
Staatliche Studienakademie Plauen	37	27	-	-	-	-	37	27
Staatliche Studienakademie Riesa	150	50	-	-	86	18	64	32
Berufsakademie Sachsen	1 263	644	99	88	380	70	784	486

27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1993 bis 2003

Jahr	Studenten			Darunter Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer
1993	58 746	24 782	2 917	12 099	5 609	774
1994	63 549	27 028	3 043	13 175	5 944	1 071
1995	67 231	29 727	3 332	14 115	7 108	1 318
1996	70 574	32 339	3 559	15 386	7 681	1 484
1997	73 544	34 566	3 825	15 527	7 749	1 630
1998	76 678	36 687	4 242	16 041	7 989	1 944
1999	80 171	38 549	4 674	16 985	8 286	2 123
2000	84 516	40 495	5 228	18 013	8 613	2 246
2001	90 162	42 897	6 151	19 158	8 910	2 787
2002	96 241	45 933	7 307	20 087	9 851	3 259
2003	103 003	48 833	8 303	21 792	10 097	3 531

28. Studenten im Wintersemester 2003/04 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	2 340	1 848	145	346	1
Bayern	2 634	1 935	100	596	3
Berlin	1 600	1 235	162	199	4
Brandenburg	5 025	3 935	87	976	27
Bremen	165	129	21	15	-
Hamburg	322	258	35	29	-
Hessen	1 172	918	57	197	-
Mecklenburg-Vorpommern	1 373	1 089	67	214	3
Niedersachsen	1 846	1 540	81	225	-
Nordrhein-Westfalen	2 576	2 068	147	361	-
Rheinland-Pfalz	562	464	27	71	-
Saarland	119	87	3	29	-
Sachsen	62 119	42 613	1 015	17 452	1 039
Sachsen-Anhalt	5 984	4 496	131	1 325	32
Schleswig-Holstein	602	481	36	85	-
Thüringen	6 619	4 676	157	1 770	16
Ausland	7 941	6 264	428	1 249	-
Ohne Angabe	4	3	1	-	-
Insgesamt	103 003	74 039	2 700	25 139	1 125

29. Studenten im Wintersemester 2003/04 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsesemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Ins- gesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
Fachsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 788	6 502	4 495	3 655	2 653	2 026	2 457
Sport	1 648	363	292	308	242	183	260
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	26 019	6 419	5 662	4 712	3 453	2 870	2 903
Mathematik, Naturwissenschaften	17 586	4 953	3 834	3 100	2 518	1 636	1 545
Humanmedizin	5 014	943	846	783	677	652	1 113
Veterinärmedizin	1 004	201	187	160	152	146	158
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 794	561	314	261	280	208	170
Ingenieurwissenschaften	23 521	6 925	4 620	3 772	3 376	2 768	2 060
Kunst, Kunstwissenschaft	4 629	1 071	978	794	780	540	466
Insgesamt	103 003	27 938	21 228	17 545	14 131	11 029	11 132
Hochschulsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 788	4 519	3 602	2 940	2 449	2 156	6 122
Sport	1 648	292	245	247	240	216	408
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	26 019	5 128	4 679	4 080	3 162	2 804	6 166
Mathematik, Naturwissenschaften	17 586	3 956	3 203	2 697	2 363	1 734	3 633
Humanmedizin	5 014	820	767	723	643	623	1 438
Veterinärmedizin	1 004	186	158	103	126	113	318
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 794	429	278	263	234	211	379
Ingenieurwissenschaften	23 521	5 570	4 119	3 474	3 258	2 856	4 244
Kunst, Kunstwissenschaft	4 629	803	694	668	597	542	1 325
Insgesamt	103 003	21 703	17 745	15 195	13 072	11 255	24 033

30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2003/04 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten				
Universität Leipzig	28 398	16 852	5 154	3 057
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 965	8 517	2 214	1 580
Sport	1 131	447	177	57
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	5 070	2 549	896	474
Mathematik, Naturwissenschaften	4 714	1 798	998	372
Humanmedizin	3 196	1 859	476	284
Veterinärmedizin	1 004	819	155	130
Ingenieurwissenschaften	237	49	47	12
Kunst, Kunstwissenschaft	1 081	814	191	148
Technische Universität Dresden	31 155	14 341	6 205	2 765
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 922	4 286	1 073	808
Sport	25	21	9	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	6 211	3 466	987	567
Mathematik, Naturwissenschaften	6 517	2 145	1 429	488
Humanmedizin	1 818	1 127	297	196
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 279	750	320	188
Ingenieurwissenschaften	8 911	2 165	2 047	474
Kunst, Kunstwissenschaft	472	381	43	36
Technische Universität Chemnitz	9 757	4 277	1 782	822
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 516	1 886	501	397
Sport	492	174	92	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 185	1 663	545	315
Mathematik, Naturwissenschaften	1 964	388	319	61
Ingenieurwissenschaften	1 582	155	325	24
Kunst, Kunstwissenschaft	18	11	-	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	4 181	1 595	915	341
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 425	620	349	151
Mathematik, Naturwissenschaften	1 358	612	293	132
Ingenieurwissenschaften	1 398	363	273	58

Noch: 30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2003/04 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Universitäten				
Internationales Hochschulinstitut Zittau	281	176	59	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	243	151	54	37
Ingenieurwissenschaften	38	25	5	4
Handelshochschule Leipzig				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	243	43	32	9
Dresden International University				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	24	7	-	-
Kunsthochschulen				
Kunst, Kunstwissenschaft	2 700	1 597	378	206
Fachhochschulen¹⁾				
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 385	1 041	282	224
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 493	4 657	1 489	796
Mathematik, Naturwissenschaften	3 033	763	704	200
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	515	306	92	53
Ingenieurwissenschaften	11 355	2 329	2 637	512
Kunst, Kunstwissenschaft	358	198	116	57
Verwaltungsfachhochschulen				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 125	651	339	192
Hochschulen	103 003	48 833	20 184	9 275

¹⁾ ohne Verwaltungsfachhochschulen

31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Insgesamt	Diplom bzw. Hochschulabschluss	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Diplom (FH)	Sonstige Abschlüsse
Hochschulen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 729	996	74	437	155	67
Sport	182	144	4	34	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 436	1 489	96	96	1 636	119
Mathematik, Naturwissenschaften	1 544	770	195	112	375	92
Humanmedizin	797	495	283	-	-	19
Veterinärmedizin	167	129	38	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	241	129	6	13	65	28
Ingenieurwissenschaften	2 814	1 000	124	25	1 625	40
Kunst, Kunstwissenschaft	795	586	7	73	106	23
Insgesamt	11 705	5 738	827	790	3 962	388
Universitäten						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 574	996	74	437	-	67
Sport	182	144	4	34	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 751	1 489	96	96	-	70
Mathematik, Naturwissenschaften	1 136	770	195	112	-	59
Humanmedizin	797	495	283	-	-	19
Veterinärmedizin	167	129	38	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	176	129	6	13	-	28
Ingenieurwissenschaften	1 163	1 000	124	25	-	14
Kunst, Kunstwissenschaft	152	93	7	52	-	-
Zusammen	7 098	5 245	827	769	-	257
Kunsthochschulen						
Kunst, Kunstwissenschaft	582	493	-	21	47	21
Fachhochschulen¹⁾						
Sprach- und Kulturwissenschaften	155	-	-	-	155	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 353	-	-	-	1 304	49
Mathematik, Naturwissenschaften	408	-	-	-	375	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	65	-	-	-	65	-
Ingenieurwissenschaften	1 651	-	-	-	1 625	26
Kunst, Kunstwissenschaft	61	-	-	-	59	2
Zusammen	3 693	-	-	-	3 583	110
Verwaltungsfachhochschulen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	332	-	-	-	332	-

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Ausbildungsstätten¹⁾

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
	insgesamt	durchschnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Gymnasien	1 281	852	3 356	3 356	-	328
Berufsfachschulen/Fachschul- klassen ³⁾	22 968	14 858	43 200	43 192	8	242
Fachoberschulen	4 035	2 378	9 489	9 489	-	333
Berufsaufbauschulen/Fachschul- klassen ⁴⁾	4 198	2 956	13 924	13 924	-	393
Abendgymnasien/Kolleg	1 125	805	4 486	4 486	-	464
Fachhochschulen	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
Kunsthochschulen	618	430	2 002	1 016	985	388
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
Übrige Ausbildungsstätten	1 724	1 127	3 889	2 106	1 783	288
Insgesamt 2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
2002	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
2001	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten

3) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

33. Habilitierte 2003 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	19	14	5
Sport	1	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13	8	5
Mathematik, Naturwissenschaften	23	18	5
Humanmedizin	37	33	4
Veterinärmedizin	3	2	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1	-	1
Ingenieurwissenschaften	10	10	-
Kunst, Kunstwissenschaft	4	3	1
Insgesamt 2003	111	88	23
2002	90	72	18
2001	75	66	9

34. Hochschulpersonal im Dezember 2003 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	weiblich
				weiblich	Profes- soren		
Universitäten	23 508	13 487	10 592	3 545	1 241	12 916	9 942
Universität Leipzig	9 191	5 888	3 916	1 540	439	5 275	4 348
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 143	601	1 011	489	132	132	112
Sport	214	85	166	54	7	48	31
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	402	152	344	101	51	58	51
Mathematik, Naturwissenschaften	1 022	362	724	163	102	298	199
Humanmedizin	4 275	3 367	1 167	481	103	3 108	2 886
Veterinärmedizin	405	258	209	109	24	196	149
Ingenieurwissenschaften	61	21	55	17	6	6	4
Kunst, Kunstwissenschaft	136	64	108	47	12	28	17
Zentrale Einrichtungen	1 533	978	132	79	2	1 401	899
Technische Universität Dresden	10 835	6 134	4 769	1 504	532	6 066	4 630
Sprach- und Kulturwissenschaften	584	307	482	218	78	102	89
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	473	214	401	143	62	72	71
Mathematik, Naturwissenschaften	1 077	387	795	173	122	282	214
Humanmedizin	4 333	3 414	1 150	511	73	3 183	2 903
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	208	86	127	28	17	81	58
Ingenieurwissenschaften	2 233	662	1 581	309	168	652	353
Kunst, Kunstwissenschaft	66	34	61	30	7	5	4
Zentrale Einrichtungen	1 861	1 030	172	92	5	1 689	938
Technische Universität Chemnitz	1 928	742	1 147	293	157	781	449
Sprach- und Kulturwissenschaften	255	124	215	89	33	40	35
Sport	33	15	28	12	4	5	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	175	74	145	46	25	30	28
Mathematik, Naturwissenschaften	404	137	297	54	52	107	83
Ingenieurwissenschaften	564	142	330	47	41	234	95
Kunst, Kunstwissenschaft	4	3	3	2	1	1	1
Zentrale Einrichtungen	493	247	129	43	1	364	204
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 447	673	700	190	104	747	483
Sprach- und Kulturwissenschaften	8	3	8	3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	97	44	71	22	16	26	22
Mathematik, Naturwissenschaften	387	185	248	73	38	139	112
Ingenieurwissenschaften	696	273	358	81	50	338	192
Zentrale Einrichtungen	259	168	15	11	-	244	157

Noch: 34. Hochschulpersonal im Dezember 2003 nach Hochschularten, Hochschulen,
Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	weiblich
				weiblich	Profes- soren		
Noch: Universitäten							
Internationales Hochschulinstitut	42	23	29	12	6	13	11
Sprach- und Kulturwissenschaften	2	1	2	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	18	8	16	7	4	2	1
Ingenieurwissenschaften	14	7	11	4	2	3	3
Zentrale Einrichtungen	8	7	-	-	-	8	7
Handelshochschule Leipzig	58	24	28	5	7	30	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28	5	28	5	7	-	-
Zentrale Einrichtungen	30	19	-	-	-	30	19
Dresden International University	7	3	3	1	-	4	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4	2	3	1	-	1	1
Ingenieurwissenschaften	1	1	-	-	-	1	1
Zentrale Einrichtungen	2	-	-	-	-	2	-
Kunsthochschulen	1 261	500	1 053	373	189	208	127
Kunst, Kunstwissenschaft	1 053	371	1 036	364	189	17	7
Zentrale Einrichtungen	208	129	17	9	-	191	120
Fachhochschulen¹⁾	2 720	1 027	1 420	338	803	1 300	689
Sprach- und Kulturwissenschaften	201	101	166	77	49	35	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	505	219	418	154	189	87	65
Mathematik, Naturwissenschaften	306	100	196	35	136	110	65
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	30	15	14	4	14	16	11
Ingenieurwissenschaften	1 029	216	557	47	391	472	169
Kunst, Kunstwissenschaft	65	29	41	12	21	24	17
Zentrale Einrichtungen	584	347	28	9	3	556	338
Verwaltungsfachhochschulen	294	118	208	61	14	86	57
Sprach- und Kulturwissenschaften	13	9	13	9	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	192	52	192	52	9	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	2	-	2	-	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	87	57	1	-	1	86	57
Hochschulen	27 783	15 132	13 273	4 317	2 251	14 510	10 815

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

35. Hochschulausgaben und -einnahmen 2002 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Universitäten	1 408 001	825 340	198 057	633 970	167 923
Universität Leipzig	568 622	314 697	75 127	286 899	42 310
Sprach- und Kulturwissenschaften	46 066	33 832	9 822	5 493	5 385
Sport	7 440	5 335	40	1 826	1 453
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 456	11 258	243	1 416	1 340
Mathematik, Naturwissenschaften	61 646	36 191	19 710	11 567	11 506
Humanmedizin	235 593	142 149	23 976	237 248	12 796
Veterinärmedizin	18 878	11 875	2 804	4 010	1 208
Ingenieurwissenschaften	2 116	1 699	49	972	972
Kunst, Kunstwissenschaft	3 595	3 299	32	542	491
Zentrale Einrichtungen	180 832	69 059	18 451	23 825	7 159
Technische Universität Dresden	644 998	379 115	96 844	295 633	82 884
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 024	20 282	73	4 489	4 479
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	17 790	16 212	45	3 291	3 280
Mathematik, Naturwissenschaften	55 148	40 096	8 582	13 628	13 534
Humanmedizin	281 549	147 312	50 800	211 114	10 059
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	11 666	8 035	790	4 507	4 488
Ingenieurwissenschaften	113 812	87 920	10 708	42 892	42 452
Kunst, Kunstwissenschaft	1 477	1 393	5	215	215
Zentrale Einrichtungen	141 532	57 865	25 841	15 497	4 377
Technische Universität Chemnitz	100 025	74 418	8 586	20 893	19 469
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 969	8 322	58	1 263	1 256
Sport	1 046	963	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	7 484	6 710	9	1 166	1 165
Mathematik, Naturwissenschaften	19 384	16 397	935	4 009	3 984
Ingenieurwissenschaften	34 356	27 195	2 909	12 356	12 041
Kunst, Kunstwissenschaft	486	479	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	28 300	14 352	4 672	2 099	1 023
Technische Universität Bergakademie Freiberg	86 306	52 075	17 090	25 832	22 440
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 666	3 242	18	600	585
Mathematik, Naturwissenschaften	20 923	14 011	2 594	6 124	6 011
Ingenieurwissenschaften	38 561	25 655	7 256	17 727	15 076
Zentrale Einrichtungen	23 156	9 167	7 222	1 381	768

Noch: 35. Hochschulausgaben und -einnahmen 2002 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Noch: Universitäten					
Internationales Hochschulinstitut Zittau	3 030	1 971	119	832	820
Sprach- und Kulturwissenschaften	144	142	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 186	773	26	413	411
Ingenieurwissenschaften	1 200	827	70	415	406
Zentrale Einrichtungen	500	229	23	4	3
Handelshochschule Leipzig	5 020	3 064	291	3 881	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 238	1 853	-	3 881	-
Zentrale Einrichtungen	2 782	1 211	291	-	-
Kunsthochschulen	43 121	29 557	7 446	996	317
Sport	30	29	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	33 056	23 366	7 131	730	268
Zentrale Einrichtungen	10 035	6 162	315	266	49
Fachhochschulen¹⁾	183 528	111 672	39 966	13 616	9 434
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 649	6 451	572	25	17
Sport	2	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	23 499	17 300	3 348	2 917	288
Mathematik, Naturwissenschaften	17 330	14 146	1 658	817	768
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 493	1 351	8	5	-
Ingenieurwissenschaften	74 874	45 824	22 990	6 296	5 834
Kunst, Kunstwissenschaft	2 441	1 851	22	202	189
Zentrale Einrichtungen	56 240	24 748	11 368	3 354	2 338
Verwaltungsfachhochschulen	5 533	4 353	301	945	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 100	2 972	77	941	-
Zentrale Einrichtungen	2 433	1 381	224	4	-
Hochschulen	1 640 183	970 922	245 770	649 527	177 674

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

36. Wissenschaftliche Bibliotheken¹⁾ 2002 und 2003

Bibliothek	Benutzer	Bestand	Entlei- hungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
			1 000	1 000 €	
2002					
Regionalbibliotheken					
Ratsschulbibliothek Zwickau	239	137	.	.	.
Universitätsbibliotheken					
Universitätsbibliothek Chemnitz	15 927	1 157	701	1 576	1 352
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	38 530	4 241	1 728	26 323	4 658
Technische Universität Bergakademie Freiberg	7 680	678	496	2 724	1 112
Universitätsbibliothek Leipzig	26 297	4 957	818	3 970	3 593
Hochschul- und Fachhochschul- bibliotheken					
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	10 166	99	274	391	369
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	797	42	16	180	55
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	1 066	45	37	376	91
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	6 916	304	175	329	300
Hochschule Mittweida (FH)	9 176	156	271	452	208
Fachhochschule für Polizei Sachsen Rothenburg	623	26	18	34	32
Hochschule Zittau/Görlitz (FH)	4 223	152	298	741	381
Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	7 983	193	174	2 024	408
Insgesamt 2002	129 623	12 188	5 006	39 119	12 559

1) Einbezogen sind nur wissenschaftliche Bibliotheken, die die erfragten Daten gemeldet haben.

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein Westfalen

Noch: 36. Wissenschaftliche Bibliotheken¹⁾ 2002 und 2003

Bibliothek	Benutzer	Bestand	Entlei- hungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
			1 000	1 000 €	
2003					
Universitätsbibliotheken					
Universitätsbibliothek Chemnitz	16 334	1 174	924	1 465	1 341
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	46 230	4 283	2 292	22 451	4 517
Technische Universität Bergakademie Freiberg	7 171	683	489	2 559	898
Universitätsbibliothek Leipzig	23 513	5 024	756	3 745	3 373
Hochschul- und Fachhochschul- bibliotheken					
Hochschule für Bildende Künste Dresden	675	48	-	168	48
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	12 722	105	227	322	302
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	912	44	25	195	57
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	1 356	46	41	379	96
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)	6 244	306	203	349	327
Hochschule Mittweida (FH)	8 896	160	242	367	235
Hochschule Zittau/Görlitz (FH)	4 516	154	242	701	201
Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	6 939	198	190	1 130	326
Insgesamt 2003	135 508	12 225	5 632	33 830	11 723

¹⁾ Einbezogen sind nur wissenschaftliche Bibliotheken, die die erfragten Daten gemeldet haben.

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein Westfalen

37. Archivwesen 2003

Merkmale	Ins- gesamt	Hauptstaats- archiv Dresden	Staats- archiv Leipzig	Staats- archiv Chemnitz	Berg- archiv Freiberg	Staatsfilial- archiv Bautzen
Archivgut/Bestände¹⁾						
Akten und Amtsbücher (in m)	93 428	40 122	20 496	25 101	4 930	2 779
Urkunden	56 366	49 791	798	4 040	3	1 734
Karten und Pläne	727 169	330 904	38 724	245 060	106 674	5 807
Grafiken	34 103	34 066	35	.	2	.
Fotos	1 089 648	323 081	513 637	182 518	70 412	.
Tonträger	4 612	1 668	2 687	254	3	.
Lauffilme	9 671	356	8 417	514	384	.
Videos	1 410	428	968	14	.	.
Plakate	5 248	2 897	1 412	744	195	.
Flugblätter	1 907	252	1 655	.	.	.
Amtliche Druckschriften	40 103	19 373	18 585	1 911	234	.
Bibliotheksgut	169 890	70 066	54 692	20 384	18 432	6 316
Erschließung						
Erstellte Findbücher ^{2)/} Inventare	74	11	12	29	22	.
Benutzung						
Benutzer	4 117	1 724	1 355	470	260	308
Benutzte Archivalien	94 216	37 836	33 650	8 639	11 385	2 706
Benutzertage	17 808	10 203	4 463	1 456	1 031	655
Benutzerzweck						
amtlich	251	87	76	48	18	22
wissenschaftlich	1 509	886	371	129	53	70
heimatkundlich	808	297	117	98	130	166
zu Erwerbszwecken	123	55	37	10	17	4
privat	454	200	80	133	27	14
als Betroffener	28	26	-	1	1	-
familienkundlich	890	173	620	51	14	32
Schriftliche Auskunft	17 562	7 623	6 255	3 307	178	199
Öffentlichkeitsarbeit						
Ausstellungen						
Anzahl	14	2	6	4	2	.
Besucher	35 771	.	.	31 341	4 430	.
Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen						
Anzahl	92	26	23	26	16	1
Teilnehmer	3 846	1 545	670	688	898	45

1) Angaben in Stück, sofern nicht anders angegeben

2) bestandsbezogene Darstellung der Archivalien

Quelle: Sächsische Archivverwaltung

38. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2001 und 2002 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen

Merkmal	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum ¹⁾ in 1 000	
	2001	2002	2001	2002	2001	2002
Museumsart						
Volkskunde- und Heimatmuseen	162	164	423	431	9,00	8,51
Kunstmuseen	24	26	82	106	62,60	48,23
Schloss- und Burgmuseen	14	14	35	24	78,20	53,16
Naturkundliche Museen	17	16	27	29	31,90	24,11
Naturwissenschaftliche und technische Museen	65	64	102	75	23,10	20,27
Historische und archäologische Museen	24	24	29	33	60,60	61,29
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	9	5	14,10	11,02
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	51	55	87	97	12,30	12,00
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	6	6	37	35	123,80	105,88
Insgesamt	364	370	831	835	25,00	21,63
Ausstellungshäuser	x	x	68	98	1,31	0,91
Trägerschaft						
Öffentliche Trägerschaft	299	300	749	738	26,60	22,27
davon						
staatliche Träger	56	56	117	109	77,00	56,10
Gebietskörperschaften	232	234	605	603	13,40	13,06
andere Formen des öffentlichen Rechts	11	10	27	26	45,80	33,74
Private Trägerschaft	61	66	75	93	18,30	18,93
davon						
Vereine	38	39	36	34	8,80	8,51
Gesellschaften und Genossenschaften	11	12	23	34	51,90	43,57
Stiftung des privaten Rechts	-	1	-	5	-	160,60
Privatpersonen	12	14	16	20	13,70	11,69
Mischform	4	4	7	4	12,80	14,05
Insgesamt	364	370	831	835	25,00	21,63

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

39. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2002/03

Theaterunternehmen	Spiel- stät- ten	Ange- botene Plätze	Ver- anstal- tungen	Besucher				
				ins- gesamt	pro Veran- staltung	darunter in		
						Opern, Operetten, Balletten, Musicals	Schau- spielen	Kinder- und Jugend- stücken
Städtisches Theater Chemnitz	5	2 359	800	224 964	281	88 757	55 419	18 655
Theater Plauen-Zwickau E.-von-Winterstein- Theater Annaberg- Buchholz	7	3 834	769	161 269	210	60 314	33 776	20 743
Mittelsächsisches Theater und Philhar- monie Freiberg/Döbeln	3	1 541	261	71 023	272	23 307	24 829	18 383
Sächsische Staatsoper Dresden	5	796	529	74 531	141	21 102	19 586	8 464
Staatsoperette Dresden	6	5 595	294	226 777	771	173 420	-	561
Staatsschauspiel Dresden	1	606	216	107 712	499	93 946	5 131	4 848
Theater der Jungen Generation Dresden	7	1 628	694	126 554	182	964	119 911	-
Stadttheater Görlitz Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	5	628	635	82 311	130	-	9 870	54 026
Landesbühnen Sachsen Radebeul Gerhart-Hauptmann- Theater Zittau	5	2 129	294	58 696	200	14 094	6 001	7 493
Oper Leipzig	5	1 823	559	117 052	209	6 421	63 367	4 214
Schauspiel Leipzig	3	1 488	385	119 090	309	36 226	30 456	47 118
Theater der Jungen Welt Leipzig	6	1 831	256	58 760	230	13 424	22 554	9 186
	4	2 181	333	200 025	601	184 687	-	-
	5	1 058	549	75 322	137	-	69 364	-
	4	329	377	32 230	85	-	-	27 729
Insgesamt 2002/03	71	27 826	6 951	1 736 316	250	716 662	460 264	221 420
2001/02	65	23 150	7 023	1 909 923	272	901 798	441 871	215 982

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

40. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2002 (in 1 000 €)

Gemeinde Theaterunternehmen	Ausgaben			Einnahmen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Personal	sächliche Betriebs- ausgaben		Betriebs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse
Chemnitz						
Städtisches Theater	26 727	22 093	3 809	26 727	2 923	23 527
Zwickau/Plauen						
Theater Plauen-Zwickau	17 606	14 156	3 348	17 606	1 752	15 854
Annaberg-Buchholz						
E.-von-Winterstein-Theater	7 082	6 194	888	7 082	656	6 332
Freiberg/Döbeln						
Mittelsächsisches Theater und Philharmonie	9 497	6 446	1 696	9 497	1 725	7 564
Dresden						
Sächsische Staatsoper	53 322	46 448	5 764	53 322	13 361	39 961
Staatsoperette Dresden	12 157	10 619	1 284	12 157	1 543	10 395
Staatsschauspiel Dresden	16 583	13 236	2 163	16 583	1 433	14 991
Theater der Jungen Generation	5 464	4 655	809	5 464	275	5 189
Görlitz						
Stadttheater Görlitz	9 446	7 486	1 808	9 446	719	8 727
Bautzen						
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	9 300	4 998	1 765	9 300	1 161	7 784
Radebeul						
Landesbühnen Sachsen	14 025	12 581	1 292	14 025	1 507	12 518
Zittau						
Gerhart-Hauptmann-Theater	3 957	2 288	1 218	3 957	453	2 951
Leipzig						
Oper Leipzig	50 194	32 572	11 643	50 194	6 397	42 564
Schauspiel Leipzig	16 931	8 456	5 132	16 931	1 837	14 899
Theater der Jungen Welt	2 598	1 669	873	2 598	148	2 387
Insgesamt 2002	254 889	193 897	43 492	254 889	35 890	215 643
2001	244 746	188 992	41 213	244 746	36 392	205 640

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

41. Kulturochester in der Spielzeit 2002/03

Orchester	Rechts-träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Besucher je Konzert
			am Ort	auswärts		
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	e. V.	8	793	89	125 000	158
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	e. V.	65	53 ¹⁾	109	24 000 ¹⁾	453
Dresdner Philharmonie	Gemeinde	115	78	21	131 453	1 685
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	GmbH	.	.	.	.	.
Neue Elbland Philharmonie Riesa	GmbH	76	157 ²⁾	30	35 234 ²⁾	224
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Gemeinde	187	82 ³⁾	24	136 796 ⁴⁾	1 668
Insgesamt 2002/03		451	1 163	273	452 483	389
2001/02		470	1 218	217	479 683	394

1) in Greiz und Reichenbach

2) Veranstaltungen im Kulturraum

3) außerdem 132 Operndienste, 24 Kantaten in der Thomaskirche

4) außerdem 109 592 Besucher bei Operndiensten, 26 860 Besucher bei Kantaten in der Thomaskirche

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

42. Ausgaben und Einnahmen der Kulturochester in der Spielzeit 2002/03

Orchester	Ausgaben	Einnahmen				
		insgesamt	darunter			je Einwohner
			Betriebs-einnahmen	sonstige Einnahmen	öffentliche Zuweisungen	
1 000 €						€
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	173 ¹⁾	173	165	8	-	-
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	3 342	3 342	396	41	2 905	60,57 ²⁾
Dresdner Philharmonie	11 758	11 758	2 026	71	9 661	20,12
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	.	.	.	.	.	.
Neue Elbland Philharmonie Riesa	3 557	3 557	331	109	3 117	.
Gewandhaus-Orchester Leipzig	19 527	19 527	4 331	379	9 167	18,53
Insgesamt 2002/03	38 357	38 357	7 249	608	24 850	23,33
2001/02	38 875	38 875	6 599	835	25 948	23,35

1) einschließlich 16 000 Euro Überschussbetrag

2) bezogen auf die Einwohner von Greiz und Reichenbach

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

43. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2001 bis 2003 nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
				absolut	%
Musikschulen	34	34	35	1	2,9
Schüler/innen					
Grundfächer	8 248	8 730	9 500	770	8,8
Instrumentale und vokale Hauptfächer	29 780	28 825	28 762	-63	-0,2
Ensemble- und Ergänzungsfächer	14 155	14 033	14 235	202	1,4
Insgesamt	52 183	51 588	52 497	909	1,8
Personal					
Hauptberuflich tätig	590	569	550	-19	-3,3
vollzeitbeschäftigt ¹⁾	262	259	247	-12	-4,6
teilzeitbeschäftigt ²⁾	328	310	303	-7	-2,3
Stundenweise beschäftigt ³⁾	1 309	1 311	1 298	-13	-1,0
Insgesamt	1 899	1 880	1 848	-32	-1,7

1) mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

2) mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

44. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2001 bis 2003 (in 1 000 €)

Ausgabeart Einnahmeart	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
				absolut	%
Ausgaben					
Personalkosten	27 823	28 235	30 151	1 917	6,8
Pädagogen	25 122	25 552	27 192	1 640	6,4
Verwaltung	2 701	2 682	2 959	276	10,3
Sachkosten	6 054	6 668	5 060	-1 609	-24,1
Insgesamt	33 877	34 903	35 211	308	0,9
Einnahmen					
Unterrichtsgebühren	10 407	10 675	11 644	969	9,1
Öffentliche Mittel	23 067	23 635	22 841	-795	-3,4
Sonstige Einnahmen	403	593	726	133	22,4
Insgesamt	33 877	34 903	35 211	308	0,9

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

45. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 2003 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Westsächsischer Chorverband	24	941	238	502	201	93
Leipziger Chorverband	51	1 882	362	767	753	148
Insgesamt 2003	75	2 823	600	1 269	954	241
2002	75	2 890	599	1 286	1 005	248

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

46. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 2003 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Elbgau	19	673	565	99	9	547
Lausitz	8	273	218	49	6	63
Leipziger Tiefland	31	842	573	240	29	270
Erzgebirge/Vogtland	12	333	277	24	32	79
Insgesamt 2003	70	2 121	1 633	412	76	959
2002	70	2 133	1 667	380	86	944

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

47. Filmtheater 2001 bis 2003

Jahr	Anzahl	Leinwände	Plätze		Besucher		Umsatz	Durchschnittlicher Eintrittspreis
			absolut	je 1 000 Einwohner	Mill.	je Einwohner	1 000 €	€
2001	91	250	46 697	10,6	8,1	1,8	40 122	4,97
2002	104	265	50 913	11,7	6,9	1,6	37 047	5,36
2003	99	259	48 525	11,2	7,0	1,6	36 639	5,25

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

48. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Filmtheater	Leinwände	Plätze
Chemnitz, Stadt	7	32	6 205
Plauen, Stadt	2	9	1 251
Zwickau, Stadt	2	8	1 590
Annaberg	5	7	2 452
Chemnitzer Land	3	5	754
Freiberg	2	7	1 305
Vogtlandkreis	5	7	980
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	3	447
Mittweida	2	6	564
Stollberg	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	3	9	1 051
Zwickauer Land	3	6	792
Regierungsbezirk Chemnitz	36	99	17 391
Dresden, Stadt	15	52	11 728
Görlitz, Stadt	2	6	887
Hoyerswerda, Stadt	2	5	994
Bautzen	2	6	930
Meißen	1	4	690
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5	5	1 276
Riesa-Großenhain	3	9	1 411
Löbau-Zittau	5	8	1 318
Sächsische Schweiz	3	7	1 036
Weißeritzkreis	2	3	311
Kamenz	6	7	1 636
Regierungsbezirk Dresden	46	112	22 217
Leipzig, Stadt	11	37	7 028
Delitzsch	1	2	400
Döbeln	1	4	625
Leipziger Land	2	2	584
Muldentalkreis	1	2	200
Torgau-Oschatz	1	1	80
Regierungsbezirk Leipzig	17	48	8 917
Sachsen	99	259	48 525

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

49. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2004 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Insgesamt	4 043	510 699	188 734	221 746	288 953
darunter					
Aerobic	152	6 551	6 452	1 754	4 797
allgemeine Sportgruppe	740	41 681	23 680	9 501	32 180
asiatischer Kampfsport	58	1 940	590	1 485	455
Badminton	186	4 758	2 043	2 155	2 603
Basketball	104	3 742	833	3 054	688
Behinderten- und Versehrten-sport	123	9 647	4 907	1 353	8 294
Bergsteigen ²⁾	45	5 413	1 864	2 130	3 283
Billard	105	1 914	84	403	1 511
Boxen	45	1 508	105	1 093	415
Eissport	51	3 400	1 086	2 175	1 225
Fußball	1 237	121 220	6 043	69 545	51 675
Gewichtheben und Fitness	70	3 419	992	1 822	1 597
Gymnastik	762	28 773	27 548	1 647	27 126
Handball	250	21 683	8 093	13 870	7 813
Hockey	19	1 714	535	1 103	611
Judo	124	6 538	1 729	5 268	1 270
Kanu	64	3 376	1 096	1 514	1 862
Karate	156	7 377	2 365	5 936	1 441
Kegeln	615	27 946	8 760	4 510	23 436
Leichtathletik	219	10 450	4 310	6 657	3 793
Luftsport	57	2 503	280	747	1 756
Pferdesport	292	10 604	7 648	6 389	4 215
Popgymnastik	290	8 922	8 799	1 383	7 539
Radfahrerbund ³⁾	142	3 547	533	1 596	1 951
Ringen	31	2 390	324	1 480	910
Rudern	15	1 892	580	791	1 101
Rhythmische Sportgymnastik	37	1 204	1 193	403	801
Schach	149	4 028	380	1 714	2 314
Schwimmen	132	15 351	7 890	9 588	5 763
Segeln	39	1 810	445	314	1 496
Skisport	177	8 068	2 584	3 386	4 682
Sportakrobatik	29	1 447	1 244	1 106	341
Tanzsport	97	6 397	4 582	3 931	2 466
Tauchsport	42	2 225	588	707	1 518
Tennis	197	13 996	5 269	5 387	8 609
Tischtennis	568	16 285	2 264	7 446	8 839
Turnen	280	15 733	11 284	8 789	6 944
Volleyball	861	28 625	11 544	12 325	16 300
Wandern ⁴⁾	135	5 919	3 325	549	5 370

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich

2) im Bergsteigersport- und Alpenverein

3) Sächsischer Radfahrerbund und Radfahrerbund "Solidarität"

4) im Wandersport- und Alpenverein

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

50. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2004 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	178	29 225	10 768	12 710	16 515
Plauen, Stadt	80	8 841	3 102	3 816	5 025
Zwickau, Stadt	108	12 078	4 121	5 040	7 038
Annaberg	113	11 134	3 988	4 668	6 466
Chemnitzer Land	113	14 635	5 284	6 311	8 324
Freiberg	162	18 468	7 159	7 852	10 616
Vogtlandkreis	238	23 811	7 561	10 409	13 402
Mittlerer Erzgebirgskreis	124	11 551	4 014	5 146	6 405
Mittweida	135	14 575	5 504	6 435	8 140
Stollberg	94	8 871	2 858	4 055	4 816
Aue-Schwarzenberg	133	13 247	4 331	6 034	7 213
Zwickauer Land	105	11 318	3 628	4 703	6 615
Regierungsbezirk Chemnitz	1 583	177 754	62 318	77 179	100 575
Dresden, Stadt	276	53 773	20 135	23 567	30 206
Görlitz, Stadt	55	7 087	2 849	3 264	3 823
Hoyerswerda, Stadt	55	6 567	2 586	3 020	3 547
Bautzen	170	17 903	5 995	7 637	10 266
Meißen	125	16 484	6 388	6 858	9 626
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	118	12 863	4 539	5 648	7 215
Riesa-Großenhain	141	15 383	5 868	6 550	8 833
Löbau-Zittau	161	18 694	7 032	7 889	10 805
Sächsische Schweiz	133	16 674	6 233	7 576	9 098
Weißeritzkreis	138	16 001	5 611	6 940	9 061
Kamenz	155	17 567	5 998	7 990	9 577
Regierungsbezirk Dresden	1 527	198 996	73 234	86 939	112 057
Leipzig, Stadt	313	63 499	26 637	25 522	37 977
Delitzsch	133	15 358	5 483	7 959	7 399
Döbeln	71	8 336	3 014	3 602	4 734
Leipziger Land	128	18 212	7 074	7 811	10 401
Muldentalkreis	169	17 376	6 916	7 788	9 588
Torgau-Oschatz	119	11 168	4 058	4 946	6 222
Regierungsbezirk Leipzig	933	133 949	53 182	57 628	76 321
Sachsen	4 043	510 699	188 734	221 746	288 953

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich
Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

51. Sport- und Freizeitanlagen 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Turn- und Sporthallen ¹⁾	Groß- spielfelder ²⁾	Klein- spielfelder ³⁾	Tennis- anlagen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	6	6	120	51	65	9
Plauen, Stadt	1	2	29	14	9	2
Zwickau, Stadt	3	4	48	22	16	3
Annaberg	12	5	51	33	24	7
Chemnitzer Land	9	4	56	37	37	7
Freiberg	18	4	79	63	57	8
Vogtlandkreis	27	8	110	84	93	13
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	5	61	46	45	5
Mittweida	10	4	72	49	53	8
Stollberg	9	3	47	27	11	3
Aue-Schwarzenberg	13	8	69	39	32	9
Zwickauer Land	12	3	59	45	38	3
Regierungsbezirk Chemnitz	133	56	801	510	480	77
Dresden, Stadt	13	6	180	51	118	5
Görlitz, Stadt	1	1	27	7	16	-
Hoyerswerda, Stadt	2	2	23	7	18	1
Bautzen	8	2	65	50	30	8
Meißen	9	3	62	23	36	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7	2	51	51	66	6
Riesa-Großenhain	5	3	58	46	54	7
Löbau-Zittau	17	4	75	45	66	10
Sächsische Schweiz	18	5	64	40	64	7
Weißeritzkreis	12	6	56	38	75	5
Kamenz	13	1	60	75	67	4
Regierungsbezirk Dresden	105	35	721	433	610	62
Leipzig, Stadt	7	13	164	63	97	17
Delitzsch	3	2	49	34	34	6
Döbeln	4	2	38	20	22	5
Leipziger Land	11	1	74	54	34	7
Muldentalkreis	7	2	60	54	51	10
Torgau-Oschatz	8	2	46	50	72	7
Regierungsbezirk Leipzig	40	22	431	275	310	52
Sachsen	278	113	1 953	1 218	1 400	191

1) einschließlich Mehrzweckhallen

2) Größe ab 5 000 m² ungedeckter Sportfläche

3) Größe bis unter 5 000 m² ungedeckter Sportfläche

4) einschließlich Tennisplätze und Tennisfelder

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

52. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 2001 bis 2003¹⁾

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
2001	1 005 106	22,9	195 704	4,4
2002	981 672	22,6	188 489	4,3
2003	934 529	21,6	155 719	3,6

1) Stand jeweils am 31. Dezember

53. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 2001 bis 2003

Jahr	Kirchgemeinden ¹⁾			Pfarrer im gemeindlichen Dienst	Kirchenglieder am 31. Dezember	Aufnahmen, Übertritte und Wiederaufnahme in die evangelische Kirche	Austritte aus der evangelischen Kirche	Taufen
	insgesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

2001	927	500	427	664	916 273	872	5 454	7 308
2002	919	494	425	660	895 316	878	4 712	7 171
2003	917	493	424	655	851 210	779	5 196	7 059

Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, sächsischer Teil

2001	64	64	-	50	57 735	29	201	420
2002	60	60	-	53	55 694	48	214	338
2003	60	60	-	53	53 344	58	276	439

Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, sächsischer Teil

2001	131	.	.	25	31 098	68	146	250
2002	131	.	.	26	30 662	53	165	221
2003	131	.	.	26	29 975	63	205	210

1) rechtlich selbständige Kirchgemeinden

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden
 Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, Görlitz
 Evangelisches Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Magdeburg

54. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 2001 bis 2003

Jahr	Pfarreien ¹⁾	Pfarr- seelsorger	Kirchen- glieder am 31. Dezember	Übertritte und Wiederaufnahme in die katho- lische Kirche	Austritte aus der katholischen Kirche	Taufen
Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil						
2001	152	131	164 185	59	542	1 066
2002	112	124	160 427	64	652	974
2003	107	123	134 693	55	723	999
Bistum Görlitz, sächsischer Teil						
2001	18	21	20 957	5	56	132
2002	18	20	20 574	8	58	112
2003	16	17	14 895	5	63	78
Bistum Magdeburg, sächsischer Teil						
2001	10	7	7 562	-	18	39
2002	10	6	7 488	9	27	29
2003	8	6	6 131	4	14	40

1) einschließlich Seelsorgestellen

Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

55. Jüdische Gemeinden 2001 bis 2003

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Mitglieder am 31. Dezember	Gemeinde- bibliotheken
2001	3	2	1	1 492	2
2002	3	3	-	1 830	2
2003	3	3	-	2 055	2

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

56. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2002 (in Mill. €)

Aufgabenbereich	Ein- nahmen	Aus- gaben	Finanzierungsträger		
			aus allgemeinen Haushalts- deckungsmitteln	Fremd- finan- zierung ¹⁾	Eigen- finan- zierung
kommunaler Haushalt					
Kunst- und Kulturpflege	84,4	321,7	237,3	62,0	22,4
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	27,3	177,6	150,3	14,9	12,4
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	28,3	89,0	60,7	22,2	6,1
Heimatspflege	26,0	46,8	20,8	22,5	3,5
sonstige Kunstpflege	2,7	8,2	5,5	2,3	0,4
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	33,0	125,3	92,4	20,8	12,2
darunter					
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	14,3	61,6	47,3	9,5	4,8
Bibliothekswesen	11,2	45,5	34,4	8,6	2,5
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche Museen	0,6	1,8	1,1	0,5	0,1
Volkshochschulen	6,5	11,1	4,6	2,0	4,5
Kirchen	0,1	3,9	3,8	0,1	-
Insgesamt	117,3	447,0	329,6	82,8	34,5
Landeshaushalt					
Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	20,7	237,5	216,9	15,3	5,4
davon					
Theater	4,5	66,5	62,0	3,0	1,5
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	8,7	61,3	52,6	5,3	3,4
Musikschulen	-	5,1	5,1	-	-
Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	0,4	4,0	3,5	0,1	0,4
sonstige Kultureinrichtungen	0,1	84,7	84,7	0,0	0,0
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	7,0	16,0	9,0	6,9	0,1
Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	40,9	138,3	97,4	40,0	1,0
davon					
Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	0,0	1,4	1,4	-	0,0
Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	0,8	2,5	1,7	-	0,8
andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	7,9	12,3	4,4	7,8	0,2
Denkmalschutz und Denkmalpflege	32,2	103,2	71,0	32,2	-
kirchliche Angelegenheiten	-	18,8	18,8	-	-
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	2,5	89,0	86,5	1,7	0,7
darunter					
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	1,6	51,6	50,0	1,2	0,4
Kunsthochschulen	0,8	37,4	36,6	0,5	0,3
Insgesamt	64,1	464,8	400,8	57,0	7,1

1) Bund, Länder, Gemeinden und Zweckverbände, sonstige öffentliche Bereiche
Quelle: Haushaltsrechnung 2002 des Freistaates Sachsen

57. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Ver- mögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	darunter			
				Per- sonal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	
1 000 €	€		1 000 €				
Chemnitz, Stadt	44 412	174,59	39 812	7 992	5 794	26 025	4 600
Plauen, Stadt	5 347	75,37	5 201	151	55	4 995	146
Zwickau, Stadt	9 661	95,36	7 665	2 716	1 308	3 642	1 996
Annaberg	4 846	55,88	3 859	2 087	1 338	434	988
Chemnitzer Land	7 190	51,71	6 748	4 030	2 390	328	443
Freiberg	8 929	59,25	8 521	2 819	1 533	4 169	408
Vogtlandkreis	9 319	46,74	7 192	4 022	2 041	1 129	2 127
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 883	74,03	5 525	3 672	1 743	110	1 357
Mittweida	5 881	43,26	4 296	1 312	1 329	1 655	1 585
Stollberg	3 405	36,76	3 146	882	1 058	1 204	259
Aue-Schwarzenberg	7 336	53,37	6 416	3 743	2 071	600	921
Zwickauer Land	5 306	39,95	4 582	2 807	1 238	536	724
Regierungsbezirk Chemnitz	118 516	74,34	102 963	36 233	21 898	44 827	15 553
Dresden, Stadt	80 036	167,09	75 943	45 087	19 354	11 502	4 093
Görlitz, Stadt	9 429	157,65	6 272	1 685	1 160	3 427	3 157
Hoyerswerda, Stadt	5 440	115,26	4 892	2 796	1 545	550	548
Bautzen	15 065	97,34	11 776	3 351	2 782	5 641	3 289
Meißen	6 722	44,33	5 512	2 999	1 001	1 510	1 209
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 844	56,99	4 411	2 749	1 418	244	1 433
Riesa-Großenhain	5 247	43,81	4 728	2 145	1 046	1 537	519
Löbau-Zittau	11 696	77,32	9 288	4 827	3 066	1 395	2 408
Sächsische Schweiz	4 664	32,28	4 487	2 030	1 370	1 086	177
Weißeritzkreis	5 900	47,44	4 780	2 663	1 414	703	1 120
Kamenz	9 153	59,28	6 269	3 636	1 476	1 157	2 884
Regierungsbezirk Dresden	159 197	94,24	138 359	73 969	35 634	28 751	20 838
Leipzig, Stadt	139 448	282,72	100 032	15 648	10 303	74 079	39 416
Delitzsch	7 072	55,89	5 914	2 656	1 835	1 423	1 158
Döbeln	4 224	55,43	3 795	2 097	1 159	538	429
Leipziger Land	6 898	45,43	6 208	2 764	2 210	1 234	690
Muldentalkreis	4 550	33,71	4 295	2 410	821	1 064	256
Torgau-Oschatz	7 053	70,54	3 561	1 648	639	1 274	3 493
Regierungsbezirk Leipzig	169 245	156,30	123 804	27 225	16 966	79 612	45 441
Sachsen	446 958	102,36	365 126	137 427	74 497	153 190	81 832

58. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	
	1 000 €	€	1 000 €			
Chemnitz, Stadt	14 959	58,81	13 522	13 462	60	1 438
Plauen, Stadt	509	7,18	445	445	-	64
Zwickau, Stadt	2 112	20,84	1 734	1 734	-	377
Annaberg	1 779	20,51	1 535	1 532	3	243
Chemnitzer Land	2 330	16,76	2 023	2 022	1	307
Freiberg	2 007	13,32	1 922	1 921	1	86
Vogtlandkreis	5 273	26,45	2 999	2 997	2	2 274
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 509	37,74	2 661	2 660	1	848
Mittweida	1 853	13,63	696	694	2	1 156
Stollberg	782	8,44	729	729	-	52
Aue-Schwarzenberg	3 733	27,16	2 924	2 920	4	810
Zwickauer Land	2 155	16,23	1 980	1 976	4	175
Regierungsbezirk Chemnitz	41 001	25,72	33 170	33 092	78	7 830
Dresden, Stadt	14 869	31,04	13 289	12 988	301	1 580
Görlitz, Stadt	2 381	39,81	818	801	17	1 562
Hoyerswerda, Stadt	2 000	42,37	1 859	1 849	10	141
Bautzen	6 149	39,73	4 116	4 102	14	2 034
Meißen	2 007	13,23	1 637	1 631	6	369
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 182	31,03	2 224	2 221	3	958
Riesa-Großenhain	1 938	16,18	1 919	1 919	-	20
Löbau-Zittau	6 496	42,95	4 850	4 850	-	1 646
Sächsische Schweiz	1 457	10,08	1 412	1 401	11	44
Weißeritzkreis	3 057	24,58	2 551	2 549	2	506
Kamenz	4 229	27,38	2 688	2 683	5	1 541
Regierungsbezirk Dresden	47 764	28,28	37 364	36 995	369	10 400
Leipzig, Stadt	16 200	32,84	6 708	6 563	145	9 492
Delitzsch	1 870	14,78	1 553	1 547	6	316
Döbeln	1 340	17,59	986	984	2	355
Leipziger Land	2 982	19,64	2 685	2 615	70	297
Muldentalkreis	2 307	17,09	2 015	1 989	26	292
Torgau-Oschatz	3 849	38,50	1 605	1 602	3	2 244
Regierungsbezirk Leipzig	28 549	26,37	15 553	15 300	253	12 996
Sachsen	117 314	26,87	86 087	85 387	700	31 227

59. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2001 bis 2003
(in 1 000 €)

Kulturräum Kulturstadt	2001	2002	2003
Vogtland	4 908	5 102	5 008
Zwickauer Raum	5 259	5 421	5 364
Erzgebirge	4 546	4 454	4 698
Mittelsachsen	3 817	3 923	3 888
Leipziger Raum	4 533	4 533	4 688
Elbtal	2 326	2 326	2 417
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	1 467	1 601	1 351
Oberlausitz-Niederschlesien	10 026	9 765	9 915
Chemnitz	9 999	10 535	10 211
Dresden	2 255	2 497	2 462
Leipzig	26 199	26 345	26 184
Zuwendungen aus Strukturfonds	1 360	221	812
Sachsen	76 696	76 723	76 998

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Die im Statistischen Landesamt erstellten Rechtspflegestatistiken lassen sich in zwei Gruppen untergliedern. Das sind zum einen die Justizgeschäftsstatistiken und zum anderen die Strafrechtspflegestatistiken, die Personenstatistiken der Gerichtlichen Strafverfolgung und des Strafvollzugs. Die Polizeiliche Kriminalstatistik, die Straftaten und Tatverdächtige ausweist, wird im Landeskriminalamt durchgeführt.

Tatermittlung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter methodisch anders erfasst wird.

Bekannt gewordener Fall, erfasster Fall

Ein bekannt gewordener Fall ist jede im Straftatenkatalog des Landeskriminalamtes aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Ein aufgeklärter Fall ist eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl aufgeklärter zur Anzahl bekannt gewordener Fälle im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden.

Tatverdächtiger

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Alter des Tatverdächtigen, so dass auch Kinder ausgewiesen werden.

Gerichtliche Strafverfolgung

In der „Gerichtlichen Kriminalstatistik“ werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

Abgeurteilte

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war.

Jugendliche

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt. Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt. Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Jugendstrafrecht

Bei mit Strafe bedrohte Verfehlung von Jugendlichen und Heranwachsenden, sofern diese nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung Jugendlichen gleichstehen, werden die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes angewendet. Nach JGG vorgesehene Sanktionen sind Jugendstrafe, Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln.

Allgemeines Strafrecht

Allgemeines Strafrecht wird gegen Erwachsene und zum Teil gegen Heranwachsende angewandt.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Struktur der Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Strafgefangenen werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (z. B. Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (z. B. Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

Freiheitsstrafe

Freiheitsstrafe ist eine Strafe nach allgemeinem Strafrecht. Diese Strafe ist eine zeitige, sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

Ersatzfreiheitsstrafe

Ersatzfreiheitsstrafe wird vollzogen, wenn die Geldstrafe nicht geleistet wird bzw. nicht geleistet werden kann. Einem Tagessatz der Geldstrafe entspricht 1 Tag Ersatzfreiheitsstrafe. Der Verurteilte kann die Freiheitsstrafe durch unentgeltliche Arbeit abwenden („Schwitzen statt sitzen“).

Jugendstrafe

Jugendstrafe ist Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als zehn Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß zehn Jahre.

Sonstige Freiheitsentziehung

Sie beinhaltet Strafarrrest, Überstellungen, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- oder Zivilhaft.

Tätigkeit der Gerichte und Staatsanwaltschaften

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten, zum Teil in elektronischer Form, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Die Geschäftsstatistiken werden gegenüber dem Vorjahr ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht.

Gemeindliche Schiedsstellen

Das Verfahren vor den gemeindlichen Schiedsstellen, die gemäß dem Sächsischen Schiedsstellengesetz errichtet wurden, dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch Einigung der Parteien gütlich und mit geringem Kostenaufwand beizulegen. Die Schiedsstellen schlichten in Streitigkeiten des täglichen Lebens und bei „kleinen“ Strafsachen. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem ehrenamtlich tätigen Friedensrichter wahrgenommen. Er wird vom Gemeinderat gewählt und vom zuständigen Amtsgericht fachlich betreut. Nicht jede Gemeinde hat eine eigene Schiedsstelle. Kleinere Gemeinden betreiben, durch eine Zweckgemeinschaft festgelegt, eine gemeinsame Schiedsstelle. Größere Städte unterhalten dagegen mehrere Schiedsstellen.

1. Straftaten 2003 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111-140, 145-145d)	7 524	6 987	92,9
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149, 151-152a)	171	169	98,8
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	1 376	1 376	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	2 773	2 343	84,5
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2-4, 178)	206	177	85,9
sonstige sexuelle Nötigung (177 Abs. 1, 5)	464	392	84,5
sexueller Missbrauch von Kindern (176-176b)	871	742	85,2
Beleidigung (185-187, 189)	8 552	8 061	94,3
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222) darunter	109	105	96,3
Mord (211)	18	19	105,6
Totschlag und Tötung auf Verlangen (212, 213, 216)	54	51	94,4
fahrlässige Tötung, nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfall (222)	34	32	94,1
Körperverletzung (223-227, 229, 231) darunter	19 719	17 665	89,6
(vorsätzlich leichte) Körperverletzung (223)	13 631	12 444	91,3
gefährliche und schwere Körperverletzungen (224, 226, 231)	4 679	3 960	84,6
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 409	961	87,3
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234, 235-239b, 240, 241, 316c)	8 272	7 608	92,0
Diebstahl (242-244a, 247-248c) davon	153 338	57 159	37,3
ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c) darunter	78 999	42 290	53,5
von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	5 274	845	16,0
Ladendiebstahl	32 119	31 192	97,1
in/aus Kraftfahrzeugen	1 758	275	15,6
in/aus Wohnungen	2 777	1 909	68,7
unter erschwerenden Umständen (243-244a) darunter	74 339	14 869	20,0
von Fahrrädern	14 337	1 774	12,4
Ladendiebstahl	246	199	80,9
in/aus Kraftfahrzeugen	18 297	2 086	11,4
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	2 805	1 004	35,8

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle

Noch: 1. Straftaten 2003 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Unterschlagung (246, 247, 248a)	5 618	4 665	83,0
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	2 311	1 346	58,2
Erpressung (253)	345	298	86,4
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (257-261)	1 215	1 202	98,9
Betrug (263-265b)	55 791	49 093	88,0
Veruntreuung (266-266b)	4 763	4 736	99,4
Urkundenfälschung (267-281)	3 581	3 365	94,0
Insolvenzstraftaten (283-283d)	1 212	1 211	99,9
Strafbarer Eigennutz (284, 285, 287-293, 297)	270	227	84,1
Sachbeschädigung (303-305a)	44 745	14 235	31,8
Brandstiftung (306-306d, 306f)	1 753	837	47,7
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	731	493	67,4
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (108e, 298-300, 331-355, 357)	250	201	80,4
Sonstige Straftaten nach dem StGB	4 311	3 321	77,0
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze darunter	24 136	22 300	92,4
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	10 995	10 502	95,5
Betäubungsmittelgesetz	9 612	8 456	88,0
Waffengesetz	1 091	1 050	96,2
Insgesamt 2003	352 866	209 003	59,2
2002	336 632	192 278	57,1

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

2. Tatverdächtige 2001 bis 2003 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2001						
unter 14	8 710	6,3	6 122	5,8	2 588	7,9
14 - 18	20 050	14,4	15 002	14,1	5 048	15,4
18 - 21	16 000	11,5	12 797	12,0	3 203	9,7
21 und mehr	94 559	67,9	72 525	68,1	22 034	67,0
Insgesamt	139 319	100	106 446	100	32 873	100
2002						
unter 14	8 044	6,1	5 377	5,4	2 667	8,3
14 - 18	19 110	14,4	14 131	14,1	4 979	15,5
18 - 21	14 775	11,2	11 790	11,8	2 985	9,3
21 und mehr	90 417	68,3	68 958	68,8	21 459	66,9
Insgesamt	132 346	100	100 256	100	32 090	100
2003						
unter 14	6 854	5,1	4 823	4,7	2 031	6,3
14 - 18	18 489	13,8	13 525	13,3	4 964	15,3
18 - 21	15 680	11,7	12 300	12,1	3 380	10,4
21 und mehr	93 308	69,5	71 224	69,9	22 084	68,0
Insgesamt	134 331	100	101 872	100	32 459	100
Veränderung 2003 gegenüber 2001 in Prozent						
unter 14	-21,3	x	-21,2	x	-21,5	x
14 - 18	-7,8	x	-9,8	x	-1,7	x
18 - 21	-2,0	x	-3,9	x	5,5	x
21 und mehr	-1,3	x	-1,8	x	0,2	x
Insgesamt	-3,6	x	-4,3	x	-1,3	x
Veränderung 2003 gegenüber 2002 in Prozent						
unter 14	-14,8	x	-10,3	x	-23,8	x
14 - 18	-3,2	x	-4,3	x	-0,3	x
18 - 21	6,1	x	4,3	x	13,2	x
21 und mehr	3,2	x	3,3	x	2,9	x
Insgesamt	1,5	x	1,6	x	1,1	x

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2001 bis 2003 nach Regierungsbezirken

Deliktsbereich	Insgesamt	Regierungsbezirk			Tatort unbekannt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig	
2001					
Rauschgiftkriminalität	8 256	2 694	2 502	3 055	5
Wirtschaftskriminalität	7 035	2 710	2 659	1 666	-
Umweltkriminalität	1 304	606	440	258	-
Gewaltkriminalität	6 888	2 306	2 638	1 944	-
Straßenkriminalität	74 058	19 124	27 785	27 143	6
Computerkriminalität	2 344	554	891	894	5
Diebstahlskriminalität	162 443	44 550	63 514	54 370	9
davon					
ohne erschwerende Umstände	77 652	21 901	34 120	21 623	8
unter erschwerenden Umständen	84 791	22 649	29 394	32 747	1
2002					
Rauschgiftkriminalität	8 419	2 555	3 107	2 728	29
Wirtschaftskriminalität	6 925	2 682	2 997	1 246	-
Umweltkriminalität	1 035	476	367	192	-
Gewaltkriminalität	7 086	2 140	2 842	2 104	-
Straßenkriminalität	76 548	20 666	28 440	27 433	9
Computerkriminalität	2 066	598	867	601	-
Diebstahlskriminalität	155 810	41 190	61 000	53 608	12
davon					
ohne erschwerende Umstände	78 014	20 894	33 824	23 285	11
unter erschwerenden Umständen	77 796	20 296	27 176	30 323	1
2003					
Rauschgiftkriminalität	9 636	3 120	3 667	2 800	49
Wirtschaftskriminalität	7 017	2 800	2 603	1 614	-
Umweltkriminalität	1 188	524	444	220	-
Gewaltkriminalität	7 285	2 263	2 883	2 138	1
Straßenkriminalität	81 800	21 697	29 472	30 628	3
Computerkriminalität	2 318	805	877	635	1
Diebstahlskriminalität	153 338	41 000	59 510	52 817	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	78 999	21 721	34 040	23 228	10
unter erschwerenden Umständen	74 339	19 279	25 470	29 589	1

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2003 nach Gemeindegrößenklassen (in Prozent)

Straftat/Straftatengruppe Deliktsbereich	Gemeinden mit ... Einwohnern		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Verletzung der Unterhaltspflicht	46,7	24,5	28,9
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	30,6	19,9	49,0
Sexueller Missbrauch von Kindern	33,2	25,8	41,0
Beleidigung	44,2	23,4	32,3
Mord und übrige vorsätzliche Tötungen	38,9	18,1	43,1
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	40,4	23,9	35,8
Gefährliche und schwere Körperverletzung	39,0	22,8	38,2
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	42,1	23,1	34,7
Diebstahl	28,2	23,0	48,8
davon			
ohne erschwerende Umstände	26,9	25,1	48,0
unter erschwerenden Umständen	29,7	20,7	49,6
Unterschlagung	32,1	26,3	41,6
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	20,3	23,2	56,6
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	30,9	34,5	34,3
Betrug	17,6	17,0	65,5
Veruntreuung	40,8	24,0	35,3
Urkundenfälschung	33,2	26,6	40,2
Sachbeschädigung	37,0	21,0	42,1
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	33,9	21,2	44,9
Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr	49,5	22,2	28,2
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	28,4	24,4	46,8
Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG	29,0	44,2	23,5
Rauschgiftkriminalität	29,7	23,9	45,9
Wirtschaftskriminalität	39,2	21,9	38,9
Umweltkriminalität	61,3	17,6	21,1
Gewaltkriminalität	32,9	22,8	44,3
Straßenkriminalität	28,7	19,3	52,0
Computerkriminalität	32,1	23,9	44,0

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

5. Abgeurteilte Personen 2003 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	44 893	7 736	33 705	26 098	1 918	2 900	2 789
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357, außer 142) darunter	1 867	326	1 283	1 008	69	115	91
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	227	19	183	154	8	15	6
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d)	697	86	486	398	26	31	31
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-165)	708	211	447	350	23	46	28
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall) darunter	10 235	795	7 033	5 105	243	903	782
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	674	25	417	415	1	1	-
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	655	14	409	408	1	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184c) darunter	483	22	382	329	4	27	22
sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	193	5	157	132	1	13	11
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	137	2	98	76	2	10	10
Beleidigung (185-189)	1 092	113	811	705	58	23	25
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	72	6	53	36	2	7	8
Mord (211)	4	-	3	3	-	-	-
Totschlag (212-213)	34	6	30	21	-	6	3
fahrlässige Tötung (222)	24	-	11	9	1	-	1
Körperverletzung (223-231) darunter	6 714	548	4 615	3 008	135	776	696
Körperverletzung (223)	3 597	212	2 531	1 949	98	284	200
gefährliche Körperverletzung (224)	2 760	266	1 876	888	32	475	481
fahrlässige Körperverletzung (229)	313	61	179	155	5	8	11
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	1 179	75	737	599	43	66	29
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	14 389	2 780	10 470	7 752	567	973	1 178
Diebstahl (242)	11 192	2 486	8 110	6 333	456	561	760
schwerer Diebstahl (243-244a)	2 167	97	1 621	830	38	364	389
Unterschlagung (246)	882	178	621	488	68	40	25

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 2003 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	903	93	728	323	10	226	169
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	14 995	3 702	13 774	11 559	1 014	656	545
darunter							
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	367	62	270	198	24	34	14
Betrug und Untreue (263-266b)	12 625	3 171	10 631	9 164	838	391	238
Urkundenfälschung (267-282)	1 597	280	1 353	1 137	77	80	59
Insolvenzstaftaten (283-283d)	419	72	344	344	-	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	1 930	108	1 144	690	73	151	230
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straft- taten (außer im Straßenverkehr) (306-330d, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	504	40	417	351	15	27	24
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	80	3	63	37	1	13	12
Vollrausch, ohne Verkehrsunfall (323a)	193	12	186	172	4	8	2
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	134	13	104	95	7	2	-
Straftaten im Straßenverkehr	16 232	2 068	14 464	12 728	1 275	269	192
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	13 147	1 719	11 797	10 392	1 086	195	124
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	2 939	660	2 194	1 886	245	41	22
fahrlässige Tötung (222)	146	25	119	86	16	14	3
darunter in Trunkenheit	19	-	18	10	4	3	1
fahrlässige Körperverletzung (229)	2 406	435	2 081	1 709	316	37	19
darunter in Trunkenheit	403	21	392	331	41	13	7
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	7 607	590	7 354	6 666	507	101	80
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs. 1 Nr. 1a, 316)	7 317	569	7 162	6 535	472	85	70
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	49	9	49	45	2	2	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz	3 085	349	2 667	2 336	189	74	68
Straftaten nach anderen Gesetzen	8 863	1 123	7 690	6 435	514	459	282
darunter							
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	4 004	597	3 614	3 354	201	42	17
Pflichtversicherungsgesetz	1 295	121	1 108	900	96	47	65
Betäubungsmittelgesetz	1 985	210	1 625	946	156	339	184
Abgabenordnung	575	102	495	459	21	7	8
Waffengesetz	186	5	156	134	12	7	3
Insgesamt	69 988	10 927	55 859	45 261	3 707	3 628	3 263

6. Verurteilte 2001 bis 2003 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
Anzahl							
2001	männlich	46 898	2 697	5 932	7 915	18 062	12 292
	weiblich	7 620	355	834	1 074	2 844	2 513
	insgesamt	54 518	3 052	6 766	8 989	20 906	14 805
2002	männlich	46 486	3 090	6 245	7 828	17 115	12 208
	weiblich	8 034	444	822	1 216	2 911	2 641
	insgesamt	54 520	3 534	7 067	9 044	20 026	14 849
2003	männlich	47 141	2 813	6 334	8 838	16 566	12 590
	weiblich	8 718	450	1 001	1 475	2 884	2 908
	insgesamt	55 859	3 263	7 335	10 313	19 450	15 498
Verurteilenziffer¹⁾							
2001	männlich	2 480,0	2 249,7	6 313,5	6 756,2	3 754,9	1 139,1
	weiblich	373,4	312,1	968,9	1 057,0	660,8	192,0
	insgesamt	1 386,5	1 306,4	3 758,1	4 109,1	2 293,8	619,9
2002	männlich	2 461,9	2 600,8	6 814,2	6 463,2	3 688,9	1 117,3
	weiblich	395,4	395,5	979,4	1 154,7	703,2	200,7
	insgesamt	1 390,9	1 529,4	4 025,1	3 994,2	2 281,0	616,4
2003	männlich	2 497,8	2 406,6	7 010,1	7 298,2	3 666,8	1 137,1
	weiblich	431,0	408,7	1 205,8	1 396,5	718,1	219,9
	insgesamt	1 428,6	1 437,6	4 230,9	4 548,7	2 279,1	637,9

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2003

Justizvollzugs- anstalt	Belegungs- kapazität	Belegung am Jahresende			Auslastung in %
		insgesamt	männlich	weiblich	
Bautzen	485	591	591	x	121,9
Chemnitz	810	785	592	193	96,9
Dresden	786	715	664	51	91,0
Görlitz	130	129	129	x	99,2
Leipzig mit Krankenhaus	467	483	474	9	103,4
Plauen	230	202	202	x	87,8
Torgau	454	486	486	x	107,0
Waldheim	255	230	230	x	90,2
Zeithain	401	380	380	x	94,8
Zwickau	151	132	132	x	87,4
Insgesamt 2003	4 169	4 133	3 880	253	99,1
2002	4 382	4 011	3 809	202	91,5

8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 2003 nach Art der Freiheitsentziehung

Justizvollzugs- anstalt	Ins- gesamt	Unter- suchungs- haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend- straf- vollzug	Sonstige Freiheits- entziehung
			zu- sammen	und zwar			
				Ersatz- freiheits- strafe	Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr		
Bautzen	591	46	537	22	378	4	4
Chemnitz	785	112	521	41	230	118	34
Dresden	715	187	503	40	265	8	17
Görlitz	129	91	28	12	6	-	10
Leipzig mit Krankenhaus	483	225	187	37	53	15	56
Plauen	202	23	176	19	54	3	-
Torgau	486	-	485	5	332	-	1
Waldheim	230	1	229	3	216	-	-
Zeithain	380	-	6	-	4	374	-
Zwickau	132	38	22	7	8	71	1
Insgesamt 2003	4 133	723	2 694	186	1 546	593	123
2002	4 011	822	2 505	165	1 478	571	113

9. Strafgefangene am 31. März 2004 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	2 833	2 659	174	8	344	1 943	44	277	217
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357 außer 142) darunter Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-108e) Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121) Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d) falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-164)	52	47	5	-	4	41	1	5	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b) sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	233	231	2	-	8	214	2	3	6
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-173, 185-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall) darunter Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter Mord und Totschlag (211-213) Körperverletzung (223-231) darunter Körperverletzung (223) gefährliche Körperverletzung (224)	860	810	50	1	91	590	13	95	70
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	36	35	1	-	4	29	1	-	2

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Noch: 9. Strafgefangene am 31. März 2004 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Ins- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)									
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	792	747	45	4	137	475	17	91	68
darunter									
Diebstahl (242)	398	361	37	2	68	233	12	47	36
schwerer Diebstahl (243-244a)	366	359	7	2	63	223	5	44	29
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	432	408	24	1	58	261	6	60	46
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	419	373	46	2	44	328	3	19	23
darunter									
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	15	14	1	-	-	9	1	2	3
Betrug und Untreue (263-266b)	273	240	33	2	21	227	2	8	13
Urkundenfälschung (267-282)	94	83	11	-	16	72	-	3	3
Insolvenzstraftaten (283-283d)	3	3	-	-	-	3	-	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	34	33	1	-	7	17	-	6	4
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, (außer im Straßenverkehr) (306-330d, außer 315b, 315c, 316, 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	45	43	2	-	2	34	2	4	3
darunter									
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	19	19	-	-	-	13	2	3	1
Straftaten gegen die Umwelt (324-330)	2	2	-	-	-	2	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	321	315	6	-	30	271	1	6	13
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	190	187	3	-	15	164	-	4	7
Straftaten nach dem Straßen- verkehrsgesetz	131	128	3	-	15	107	1	2	6
Straftaten nach anderen Gesetzen	383	366	17	4	49	286	3	22	19
darunter									
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	87	85	2	2	3	81	-	1	-
Betäubungsmittelgesetz	250	238	12	2	41	173	3	16	15
Insgesamt	3 537	3 340	197	12	423	2 500	48	305	249
darunter									
Straftaten nach ehemaligem DDR- Strafrecht	12	11	1	-	-	12	-	-	-

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2003

Merkmal	Oberlandes- gerichts- bezirk	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	522	67	122	80	65	101	87
Einwohner in 1 000	4 321	350	937	1 018	306	1 079	631
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichts- bezirk in 1 000	144	117	134	204	77	154	158
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	76	5	13	19	4	24	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	19	1	3	5	1	7	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	66	8	10	16	8	17	7
darunter							
Jugendkammern ¹⁾	12	2	2	3	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	7	-	2	2	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	11	1	2	1	1	4	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht	1	x	x	x	x	x	x
Zivilsenate	23	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	3	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	4	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Zivilsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	26 574	25 746	25 512
Neuzugänge ¹⁾	69 936	67 694	69 841
Erledigte Verfahren ¹⁾	70 806	67 930	68 546
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	14 745	13 915	14 164
Verkehrsunfallrecht	4 680	4 305	4 530
Bau-/Architektenrecht	1 230	1 064	975
Kaufrecht	6 019	5 106	4 757
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	41 970	41 437	41 880
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	259	234	201
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 322	1 272	1 350
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	171	141	121
Aufgebotsverfahren	143	152	264
Prozesskostenhilfverfahren	267	298	295
Abhilfverfahren gemäss § 321a ZPO	-	6	9
nach der Art der Erledigung			
Urteil	38 285	35 689	35 645
Vergleich	7 408	8 389	9 185
Beschluss	3 588	2 902	3 107
Zurücknahme	10 543	10 771	10 934
übrige Erledigungsart	10 982	10 179	9 675
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	57 465	54 584	55 571
7 bis 12 Monate	10 223	9 763	9 579
13 Monate und mehr	3 118	3 583	3 396
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,9	4,1	4,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 704	25 510	26 807
Sonstiger Geschäftsanfall			
darunter			
Mahnsachen	162 004	157 932	159 252
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	7 084	7 156	7 996
Zwangsverwaltungen	4 089	4 120	4 360
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	258 260	246 340	245 699
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	6 717	8 418	9 704
eröffnete Insolvenzverfahren	1 440	3 554	4 518
eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren	3	-	-

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 740	11 558	11 592
Neuzugänge ¹⁾	21 208	19 935	21 683
Erledigte Verfahren ¹⁾	22 337	19 952	19 664
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	563	551	663
Bau-/Architektenrecht	3 307	2 758	2 624
Kaufrecht	2 044	1 665	1 648
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	14 147	12 938	12 540
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	467	432	376
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 058	844	965
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	307	317	358
Baulandsachen	32	20	11
Prozesskostenhilfverfahren	412	427	479
nach der Art der Erledigung			
Urteil	10 547	8 953	8 557
Vergleich	4 153	4 128	4 295
Beschluss	949	739	965
Zurücknahme	2 874	2 545	2 511
übrige Erledigungsart	3 814	3 587	3 336
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	15 050	13 420	13 030
7 bis 12 Monate	4 628	4 071	4 001
13 Monate und mehr	2 659	2 461	2 633
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	6,1	6,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 611	11 541	13 611
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 516	1 666	1 256
Neuzugänge ¹⁾	3 410	2 827	2 719
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 264	3 241	2 846
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	425	451	309
Verkehrsunfallrecht	519	442	409
Bau-/Architektenrecht	181	151	98
Kaufrecht	188	131	118
Arreste oder einstweilige Verfügungen	39	25	22
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 662	1 252	1 129

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	2 604	2 471	2 037
sonstige Beschwerden	3 187	2 920	2 747
Berufungen vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 298	1 357	1 085
Neuzugänge ¹⁾	3 238	2 555	2 386
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 176	2 826	2 477
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	18	13	95
Bau-/Architektenrecht	237	249	268
Kaufrecht	55	54	108
Arreste oder einstweilige Verfügungen	68	42	61
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 360	1 086	994
Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	55	-	-
Verfahren nach § 23 EGGVG	9	5	8
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	38	52	135
sonstige Beschwerden	1 993	1 617	1 687
schiedsrichterliche Verfahren vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Vollstreckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen	16	7	11
Vergaberechtssachen vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Verfahren vor den Vergabesenaten	13	24	22

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Familien­sachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 360	18 279	17 561
Neuzugänge ¹⁾	22 306	21 737	22 004
Erledigte Verfahren ¹⁾	21 387	22 455	22 640
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	9 708	9 839	10 083
darunter nur mit Versorgungsausgleich	7 605	8 036	8 277
andere Eheverfahren	39	36	33
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 524	1 584	1 681
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ²⁾	10 026	10 890	10 742
davon			
Regelung der elterlichen Sorge	1 997	2 208	2 332
Regelung des Umganges	726	769	876
Herausgabe eines Kindes	63	61	68
Unterhalt für Verwandte (§ 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	4 908	5 409	4 832
Unterhalt für den Ehegatten	894	859	968
Versorgungsausgleich	105	132	138
Wohnung, Hausrat	202	260	258
eheliches Güterrecht	185	159	170
Kindschaftssache	1 097	1 191	1 225
Prozesskostenhilfverfahren	90	106	101
nach der Art der Erledigung für Eheverfahren ³⁾			
Urteil	8 616	8 742	9 118
Beschluss	21	18	21
Zurücknahme	372	377	330
übrige Erledigungsart	738	738	647
nach der Verfahrensdauer für Eheverfahren ³⁾			
bis 6 Monate	2 103	2 077	2 292
7 bis 12 Monate	3 951	4 166	4 281
13 Monate und mehr	3 693	3 632	3 543
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,6	11,5	11,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 279	17 561	16 925
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	333	366	394
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz			
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	x	.	122
Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	x	.	109

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ein Verfahren kann mehrere Verfahrensgegenstände beinhalten.

3) Scheidungsverfahren und andere Eheverfahren

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
noch: Familiensachen vor den Amtsgerichten			
Noch: Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren an sonstigen Familiensachen	6 786	7 773	7 583
davon			
Zuständigkeit des Richters	275	390	351
Zuständigkeit des Rechtspflegers	6 511	7 383	7 232
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	4 851	2 000	1 350
darunter vereinfachte Unterhaltsverfahren	4 826	1 968	1 322
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht			
Zuständigkeit des Richters	.	.	375
Zuständigkeit des Rechtspflegers	.	.	106
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	.	.	114
Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	217	255	301
Neuzugänge ¹⁾	794	937	918
Erledigte Verfahren ¹⁾	756	891	949
Berufungen und Beschwerden gegen die Scheidung aussprechende Urteile	248	284	282
davon			
sowohl Scheidungssachen als auch Folgesachen	6	7	6
nur Scheidungssachen	20	30	21
nur Folgesachen	222	247	255
Berufungen und Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	475	570	629
Prozesskostenhilfverfahren	33	37	38
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	670	746	831
7 bis 12 Monate	74	123	97
13 Monate und mehr	12	22	21
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,1	3,4	3,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	255	301	270
sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	145	136	163
Neuzugänge ¹⁾	835	785	869
Erledigte Verfahren ¹⁾	844	758	921
darunter Prozesskostenhilfverfahren	374	397	560
Unerledigte Verfahren am Jahresende	136	163	111

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	35 906	33 041	33 203
Neuzugänge ¹⁾	281 947	268 766	302 275
Erledigte Verfahren ¹⁾	284 812	268 604	304 398
nach der Art der Einleitungsbehörde			
Polizei	238 449	221 720	253 396
Staatsanwaltschaft	41 504	42 322	45 641
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 294	2 446	2 172
Verwaltungsbehörde	1 565	2 116	3 189
nach der Art der Erledigung			
Anklage	30 977	30 419	32 872
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	38 460	34 667	39 313
Einstellung mit Auflage	16 459	16 519	19 022
Einstellung ohne Auflage	58 777	52 086	56 688
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	61 121	59 255	60 672
vorläufige Einstellung	6 133	6 426	6 807
übrige Erledigungsart	72 885	69 232	89 024
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	177 385	174 660	202 075
2 bis 3 Monate	63 732	54 233	61 617
4 bis 6 Monate	22 687	21 764	22 935
7 bis 12 Monate	16 406	14 237	14 101
13 Monate und mehr	4 602	3 710	3 670
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	1,7	1,6
nach den Sondersachgebieten			
Straßenverkehrsstrafsachen	62 198	54 994	57 358
der Organisierten Kriminalität	26	17	21
außerhalb der Organisierten Kriminalität	62 172	54 977	57 337
besondere Wirtschaftsstrafsachen	587	486	505
der Organisierten Kriminalität	25	27	15
außerhalb der Organisierten Kriminalität	562	459	490
Betäubungsmittelstrafsachen	9 090	9 090	10 173
der Organisierten Kriminalität	20	22	20
außerhalb der Organisierten Kriminalität	9 070	9 068	10 153
Umweltstrafsachen	893	561	519
der Organisierten Kriminalität	16	12	5
außerhalb der Organisierten Kriminalität	877	549	514
Strafsachen gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 691	1 688	1 934
der Organisierten Kriminalität	5	2	3
außerhalb der Organisierten Kriminalität	1 686	1 686	1 931

1) ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

Noch: 13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Noch: nach den Sondersachgebieten			
keine der vorgenannten Strafsachen der Organisierten Kriminalität	210 353	201 785	233 909
außerhalb der Organisierten Kriminalität	73	272	77
	210 280	201 513	233 832
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33 041	33 203	31 080
Von Ermittlungsverfahren betroffene Personen darunter	337 267	314 860	353 995
die angeklagt wurden	37 442	36 385	38 316
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	39 380	35 462	40 092
denen Auflagen erteilt wurden	16 946	16 932	19 455
	Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft¹⁾		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	21	22	14
Neuzugänge ²⁾	196	22	64
Erledigte Verfahren ²⁾	195	31	43
nach der Art der Erledigung			
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	154	-	1
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	38	26	39
auf sonstige Weise	3	5	3
nach den Sondersachgebieten			
besondere Wirtschaftsstrafsachen der Organisierten Kriminalität	177	-	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	-	-	-
	177	-	-
keine der vorgenannten Strafsachen der Organisierten Kriminalität	18	31	43
außerhalb der Organisierten Kriminalität	-	-	-
	18	31	43
Unerledigte Verfahren am Jahresende	22	13	35

1) ab 2002: Ermittlungsverfahren gemäß § 145 GVG

2) ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 609	16 275	14 744
Neuzugänge ¹⁾	49 061	47 941	50 192
Erledigte Verfahren ¹⁾	48 432	49 478	50 849
davon beim			
Strafrichter	29 393	30 110	31 667
Jugendrichter	12 617	12 843	12 759
Schöffengericht	1 721	1 699	1 777
erweiterten Schöffengericht	-	1	1
Jugendschöffengericht	4 701	4 825	4 645
nach der Art der Einleitung des Verfahrens			
darunter			
Anklage	35 264	37 217	38 135
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 107	913	660
Einspruch gegen einen Strafbefehl	10 062	9 830	10 409
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 117	1 188	1 274
Urteil	23 146	23 926	24 605
Einstellung mit Auflagen	3 495	3 465	3 566
Einstellung nach § 47 JGG	3 100	3 071	2 854
Verbindung mit einer anderen Sache	5 787	6 045	6 306
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	40 268	41 072	43 331
7 bis 12 Monate	5 707	5 890	5 381
13 Monate und mehr	2 457	2 516	2 137
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,8	3,9	3,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 238	14 738	14 087
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	38 727	35 340	39 483
einzelne richterliche Anordnungen	26 197	25 523	27 401
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 263	1 094	1 172
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	7 777	7 845	8 846
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 579	4 132	3 680
Neuzugänge ²⁾	16 006	16 787	16 963
Erledigte Verfahren ²⁾	16 463	17 216	16 906

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
noch: Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	4 121	4 330	4 248
Beschluss nach § 72 OWiG	528	452	339
Einstellung nach § 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG	3 701	3 871	3 464
Zurücknahme des Einspruchs	7 128	7 512	7 902
sonstige Erledigungsart	676	756	714
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	13 986	15 509	15 658
7 bis 12 Monate	2 018	1 393	1 049
13 Monate und mehr	459	314	199
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,2	2,8	2,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 122	3 703	3 737
Sonstiger Geschäftsanfall			
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	48	64	44
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	37	83	410
Erzwingungshafthanträge	7 510	7 054	9 138
Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	300	293	270
Neuzugänge ¹⁾	563	509	565
Erledigte Verfahren ¹⁾	571	533	545
davon bei/m			
der großen Strafkammer	295	313	314
der großen Wirtschaftsstrafkammer	74	47	58
der großen Jugendkammer	138	127	129
Schwurgericht	64	46	44
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	408	385	366
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	32	28	23
Verbindung mit einer anderen Sache	45	55	64
sonstige Erledigungsart	26	22	30

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	388	384	372
7 bis 12 Monate	115	81	107
13 Monate und mehr	68	68	66
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	5,9	6,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	292	269	290
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	992	1 082	1 141
Neuzugänge ¹⁾	3 228	3 456	3 668
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 143	3 401	3 663
davon bei der			
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 143	2 288	2 503
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	340	295	382
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	87	117	119
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	382	462	395
kleinen Jugendkammer	191	239	264
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	1 607	1 718	1 956
Zurücknahme der Berufung	982	1 094	1 154
sonstige Erledigungsart	151	151	137
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 655	2 869	3 047
7 bis 12 Monate	361	414	425
13 Monate und mehr	127	118	191
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,7	3,6	3,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 077	1 137	1 146
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungskammer			
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung			
des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe			
oder die Aussetzung der Vollstreckung der			
Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus	151	157	188
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungskammer			
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	5 189	4 976	4 800
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	467	546	397
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und			
nach § 71 Abs. 4 IRG	11	2	2

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	3 447	3 217	3 371
davon			
Verfahren nach dem OWiG	408	320	469
sonstige Verfahren	3 039	2 897	2 902
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	29	35	30
Neuzugänge ¹⁾	374	326	356
Erledigte Verfahren ¹⁾	366	331	338
Unerledigte Verfahren am Jahresende	37	30	48
Sonstiger Geschäftsanfall			
Beschwerden in Strafsachen (einschließlich Kostenbeschwerden)	909	775	847
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff StPO	415	276	206
Anträge nach § 99 BRAGO	468	546	659
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	17	16
Neuzugänge ¹⁾	310	345	391
Erledigte Verfahren ¹⁾	311	346	378
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17	16	29

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

15. Geschäftstätigkeit¹⁾ der Rehabilitierungskammern und -senate 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 363	1 597	1 234
Neuzugänge ²⁾	1 588	1 164	1 156
Erledigte Verfahren ²⁾	1 618	1 527	1 667
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	1 132	1 073	1 197
davon war Antrag			
begründet	585	477	503
teilweise begründet	142	147	158
nicht begründet	373	411	487
unzulässig	32	38	49
Zurücknahme	118	99	81
sonstige Erledigungsart	368	355	389
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	233	269	337
3 bis unter 6 Monaten	254	258	267
6 bis unter 12 Monaten	504	476	372
12 Monate und mehr	627	524	691
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,7	11,5	12,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 333	1 234	723
Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18	15	13
Neuzugänge ²⁾	75	110	104
Erledigte Verfahren ²⁾	78	112	104
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	74	105	101
davon war Antrag			
begründet	11	8	6
teilweise begründet	3	9	1
nicht begründet	53	77	83
unzulässig	7	11	11
Zurücknahme	2	-	3
sonstige Erledigungsart	2	7	-
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	62	105	97
3 bis unter 6 Monaten	5	6	6
6 bis unter 12 Monaten	10	-	1
12 Monate und mehr	1	1	-
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,0	0,9	0,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15	13	13

1) nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664)

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	10 439	9 694	8 420
Neuzugänge	38 211	33 509	32 196
nach der Art des Klägers			
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	37 827	33 066	31 888
Arbeitgeber und ihre Organisationen	351	431	304
Freistaat Sachsen	33	12	4
Erledigte Verfahren	38 951	34 773	32 496
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	2 105	1 994	2 167
sonstiges Urteil ¹⁾	7 144	5 939	4 784
Vergleich	15 277	13 872	13 994
sonstige Erledigungsart	14 425	12 968	11 551
nach der Art des Streitgegenstandes ²⁾			
Arbeitsentgelt	20 896	17 967	14 998
Urlaub, Urlaubsentgelt	1 065	904	779
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	15 936	15 374	15 950
darunter			
Kündigungen	15 610	14 990	15 265
Zeugniserteilung und -berichtigung	1 062	1 193	1 269
Schadenersatz	264	255	227
tarifliche Einstufungen	709	495	521
sonstiger Streitgegenstand	7 210	7 323	6 890
Zulassung der Berufung (§ 64 Abs. 3 ArbGG)	1	4	-
nach der Dauer des Verfahrens			
bei Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)			
bis 1 Monat	4 516	4 028	4 566
2 bis 3 Monate	6 487	6 449	6 182
4 bis 6 Monate	2 931	3 132	3 329
7 bis 12 Monate	1 788	1 582	1 676
13 Monate und mehr	214	183	197
bei den übrigen Verfahren			
bis 1 Monat	6 085	4 778	4 870
2 bis 3 Monate	8 932	7 746	6 339
4 bis 6 Monate	3 183	2 822	2 237
7 bis 12 Monate	4 172	3 560	2 736
13 Monate und mehr	643	493	364
Unerledigte Verfahren am Jahresende	9 699	8 430	8 120

1) Anerkenntnis-, Verzichts- oder Versäumnisurteil

2) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

Noch: 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landes-
arbeitsgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	59	56	106
Neuzugänge	218	466	467
Erledigte Verfahren	221	418	478
Unerledigte Verfahren am Jahresende	56	104	95
sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten			
Geschäftsanfall			
Mahnverfahren	3 144	2 203	1 695
Arreste und einstweilige Verfügungen	202	217	263
Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	644	755	685
Neuzugänge	1 111	1 029	1 132
Erledigte Verfahren	1 000	1 100	1 133
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	280	354	371
sonstiges Urteil	28	23	15
Vergleich	327	339	361
Beschluss (§ 522 ZPO) ¹⁾	39	45	37
sonstige Erledigungsart	326	339	349
nach der Art des Streitgegenstandes			
darunter			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	498	603	572
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	40	41	28
nach der Dauer des Verfahrens bei			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)			
bis 3 Monate	113	114	128
4 bis 6 Monate	85	110	146
7 bis 12 Monate	233	288	257
13 Monate und mehr	67	91	41
Unerledigte Verfahren am Jahresende	755	684	684

1) bis 2001: alte Fassung § 519b ZPO, Änderung durch Art. 2 Zivilprozessreformgesetz vom 27. Juli 2001 (BGBl. I S. 1887)
Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Verwaltungsgerichte			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 688	15 577	15 790
Neuzugänge ¹⁾	9 131	9 730	8 415
erledigte Verfahren ¹⁾	10 262	9 551	10 521
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Klagen	10 250	9 541	10 462
sonstige Anträge	5	2	50
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	7	8	9
nach der Art der Erledigung			
Urteil	3 394	3 127	3 114
Gerichtsbescheid	139	132	85
Beschluss	5 865	5 263	5 870
Prozessvergleich	350	479	891
Ruhen des Verfahrens	238	146	313
sonstige Erledigungsart	276	404	248
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 774	2 797	3 431
7 bis 12 Monate	1 409	1 363	1 554
13 Monate und mehr	6 079	5 391	5 536
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	20,1	19,4	18,1
nach den Sachgebieten			
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	780	433	825
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 790	4 311	4 445
darunter Asylrecht	3 788	3 382	3 584
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht	508	613	523
Abgabenrecht	1 005	1 206	1 178
Sozialrecht	631	732	883
darunter Sozialhilferecht	482	566	647
Recht der offenen Vermögensfragen	1 307	1 194	1 160
übrige Sachgebiete	1 241	1 062	1 507
unerledigte Verfahren am Jahresende	15 557	15 756	13 684
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	683	693	723
Neuzugänge ¹⁾	2 547	2 742	3 244
erledigte Verfahren ¹⁾	2 547	2 735	3 457
darunter			
nach §§ 80, 80a VwGO	1 829	2 063	1 749
nach § 123 VwGO	705	665	1 691
unerledigte Verfahren am Jahresende	683	700	510

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
noch: Verwaltungsgerichte			
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	198	63	347
Neuzugänge	1 102	2 024	2 943
erledigte Verfahren	1 239	1 741	2 627
unerledigte Verfahren am Jahresende	61	346	663
Sonstige Verfahren			
Vollstreckungsverfahren	362	172	156
Sächsisches Oberverwaltungsgericht			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	60	66	54
Neuzugänge ¹⁾	50	41	25
erledigte Verfahren ¹⁾	37	53	33
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	10	31	6
Normenkontrollen	27	22	27
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	-	-
nach der Art der Erledigung			
Urteil	11	15	15
Beschluss	24	25	11
übrige	2	13	7
unerledigte Verfahren am Jahresende	73	54	46
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsachentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	682	654	830
Neuzugänge ¹⁾	830	1 023	890
erledigte Verfahren ¹⁾	865	876	873
nach der Art des Verfahrens			
darunter			
Berufungen	88	109	138
Antrag auf Zulassung der Berufung	766	742	717
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	46	62	81
Beschluss	809	804	783
unerledigte Verfahren am Jahresende	647	801	847

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
	noch: Sächsisches Oberverwaltungsgericht		
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	182	224	351
Neuzugänge ¹⁾	301	470	401
erledigte Verfahren ¹⁾	262	352	451
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Beschwerden	40	228	328
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	10	11	11
Anträge auf Prozesskostenhilfe	11	5	3
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	201	108	109
nach der Art der Erledigung			
davon			
Beschluss	261	352	445
Prozessvergleich	-	-	2
Ruhen des Verfahrens	-	-	1
sonstige Erledigungsart	1	-	3
unerledigte Verfahren am Jahresende	221	342	301
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17	3	24
Neuzugänge	12	36	1
erledigte Verfahren	26	15	25
unerledigte Verfahren am Jahresende	3	24	-
Sonstige Beschwerden	180	186	267

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
	Klagen		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 964	3 026	3 399
Neuzugänge ¹⁾	1 938	2 296	2 537
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 878	1 925	2 388
nach der Art der Erledigung			
Urteil	266	285	314
Gerichtsbescheid	247	230	285
Beschluss nach § 138 FGO	301	321	334
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	876	885	1 280
sonstige Erledigungsart	188	204	175
nach dem Prozessergebnis			
darunter für die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klagen			
Stattgabe	52	46	55
teilweise Stattgabe	32	19	33
Abweisung als unbegründet	276	280	319
Abweisung als unzulässig	153	170	192
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	340	336	498
4 bis 6 Monate	282	370	435
7 bis 12 Monate	322	359	453
13 Monate und mehr	934	860	1 002
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	16,1	16,8	17,4
nach den Sachgebieten			
Steuern vom Einkommen	683	645	860
darunter			
veranlagte Einkommensteuer	550	534	674
Steuern vom Vermögen	-	-	1
objektbezogene Steuern	224	194	279
Verkehr- und Verbrauchsteuern	408	433	524
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i. S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	22	28	34
darunter			
Zollrecht (einschließlich Zolltarif)	22	28	34
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	362	356	423
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	247	272	391
Haftung für Steuern	125	112	138
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	210	227	281

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
	noch: Klagen		
Noch: Erledigte Verfahren			
von den erledigten Verfahren betrafen			
1 Sachgebiet	1 633	1 704	2 053
2 Sachgebiete	131	137	197
3 Sachgebiete	78	51	74
4 Sachgebiete	28	29	58
5 Sachgebiete und mehr	8	4	6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 024	3 397	3 548
	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	193	149	172
Neuzugänge ¹⁾	408	435	567
Erledigte Verfahren ¹⁾	451	412	529
nach der Art des Verfahrens			
Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO	438	385	494
Anträge nach § 114 FGO	13	27	35
nach der Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	246	195	222
Beschluss nach § 138 FGO	85	92	112
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	110	114	188
sonstige Erledigungsart	10	11	7
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	190	195	268
4 bis 6 Monate	124	113	139
7 bis 12 Monate	75	78	97
13 Monate und mehr	62	26	25
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,8	4,7	4,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	150	172	210

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landes- sozialgerichtes 2001 bis 2003

Verfahren	2001	2002	2003
Klagen vor den Sozialgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 062	19 550	20 576
Neuzugänge	15 316	16 372	18 652
Erledigte Verfahren	13 830	15 351	14 677
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Krankenversicherung	1 886	2 372	2 369
Pflegeversicherung	357	326	344
Unfallversicherung	1 230	976	878
Rentenversicherung	4 910	6 707	5 929
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	3 955	3 753	3 812
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	317	252	271
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	820	753	893
sonstige Sachen	355	212	181
nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	3 353	3 410	3 841
gerichtlicher Vergleich	1 285	1 077	1 075
übereinstimmende Erledigungserklärung	715	810	1 000
Anerkenntnis	1 856	2 601	1 561
Zurücknahme	4 765	5 112	5 092
übrige Erledigungsart	1 856	2 341	2 108
nach der Verfahrensdauer			
unter 6 Monaten	2 738	3 534	3 000
6 bis unter 18 Monaten	5 774	6 616	6 507
18 Monate und mehr	5 318	5 201	5 170
Unerledigte Verfahren am Jahresende	19 548	20 571	24 551
Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 642	1 656	1 693
Neuzugänge	1 358	1 438	1 633
Erledigte Verfahren	1 345	1 406	1 432
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 655	1 688	1 894
Sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	57	65	122
Neuzugänge	94	164	190
Erledigte Verfahren	86	107	185
Unerledigte Verfahren am Jahresende	65	122	127

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2003 nach Landgerichtsbezirken

Merkmal	Sachsen	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Schiedsstellen am 31. Dezember	358	40	84	74	37	80	43
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten							
Anträge auf Schlichtungs- verhandlung und zwar	699	75	129	147	33	202	113
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	582	62	108	114	24	180	94
Fälle, die durch Vergleich, Anerkenntnis und Verzicht erledigt wurden	510	55	91	99	27	145	93
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund des § 26 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	32	5	10	6	2	7	2
Strafsachen nach § 380 StPO/gemischte Streitigkeiten							
Anträge auf Sühneversuch und zwar	88	8	15	20	3	17	25
Anträge in gemischten Streitigkeiten	44	3	8	12	1	10	10
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	63	7	11	15	2	11	17
Fälle, in denen der Sühne- versuch Erfolg hatte	52	5	10	11	-	9	17
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund der §§ 26, 37 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	4	1	2	1	-	-	-
sonstige Inanspruchnahmen							
Tür- und Angelfälle	3 175	244	448	799	309	883	492

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 6. Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 2004 statt.

Das Europaparlament besteht aus 732 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Sachsen fünf errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 15. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2002 statt.

Der Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlssystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – darunter 17 in Sachsen – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 4. Sächsischen Landtag** fand am 19. September 2004 statt.

Der Landtag besteht in der Regel aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d'Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die **Wahlen zu den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten sowie zu den Kreistagen** wurden am 13. Juni 2004 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlssystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler drei Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der „abgegebenen Stimmen“ die „abgegebenen Stimmzettel“ ausgewiesen.

Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

Legende der Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP	Freie Demokratische Partei
REP	DIE REPUBLIKANER
DSU	Deutsche Soziale Union
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
AUW	Allianz unabhängiger Wähler
BF	Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.
EB Schöpp	Einzelbewerber Schöpp

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2004

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	76,0
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	72,7
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	76,2
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	70,2
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 ¹⁾	3 593 294	2 279 402	123 580	66,9
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	58,4
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	72,0
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	81,6
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	53,6
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	53,8
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	61,1
22.09.2002	Bundestagswahl 2002	3 571 995	2 587 100	45 197	73,7
13.06.2004	Europawahl 2004	3 562 400	1 562 233	80 971	46,1
13.06.2004	Kommunalwahl 2004 ²⁾	3 564 127	1 569 390	72 232	46,1
19.09.2004	Landtagswahl 2004	3 554 542	2 080 135	38 657	59,6

1) siehe Vorbemerkungen

2) vorläufige Ergebnisse

2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2004 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %						
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige
Europawahl								
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	0,2	13,5
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	1,2	7,4
2004	1 562 233	36,5	11,9	23,5	6,1	5,2	3,3	13,5
Bundestagswahl								
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 ¹⁾	12,4	0,3	4,7
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	x	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	1,2	9,1
2002	2 587 100	33,6	33,3	16,2	4,6	7,3	1,4	3,7
Landtagswahl								
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 ²⁾	5,6 ¹⁾	5,3	0,7	4,8
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	x	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	1,4	5,2
2004	2 080 135	41,1	9,8	23,6	5,1	5,9	9,2	5,3
Gemeinde- und Stadtratswahlen								
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	x	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	0,0	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	0,3	20,6
2004 ³⁾	4 550 339	34,8	11,4	18,5	3,1	5,2	0,5	26,4
Kreistags- und Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte								
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	x	17,1
1994 ⁴⁾	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	x	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	0,2	8,6
2004 ³⁾	4 473 282	38,4	13,6	21,6	5,2	7,2	0,9	13,2

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

3) vorläufige Ergebnisse

4) siehe Vorbemerkungen

3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2004 nach Parteien

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	NPD
Bundestagswahl							
1990	40	21	8	4	2 ¹⁾	5	-
1994	39	21	9	6	2	1	x
1998	37	13	12	8	2	2	-
2002	29	13	12	-	2	2	-
Landtagswahl							
1990	160	92	32	17 ²⁾	10 ¹⁾	9	-
1994	120	77	22	21	-	-	x
1999	120	76	14	30	-	-	-
2004	124	55	13	31	6	7	12

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...						
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige
Gemeinde- und Stadträte								
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	x	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	-	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	8	2 870
2004 ¹⁾	8 495	3 368	564	1 043	39	337	28	3 116
Kreistage und Stadträte der Kreisfreien Städte								
1990	3 222	1 428	401	353	88	244	x	708
1994 ²⁾	1 667	710	347	269	109	105	x	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	1	123
2004 ¹⁾	1 614	680	206	349	56	112	13	198

1) vorläufige Ergebnisse

2) siehe Vorbemerkungen

5. Ergebnisse der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Zweitstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	211 051	157 325	74,5	2 161	155 164
2	Plauen, Stadt	58 824	43 274	73,6	575	42 699
3	Zwickau, Stadt	85 156	60 283	70,8	1 021	59 262
4	Annaberg	71 783	53 431	74,4	1 084	52 347
5	Chemnitzer Land	115 425	85 020	73,7	1 410	83 610
6	Freiberg	122 493	91 861	75,0	1 482	90 379
7	Vogtlandkreis	166 411	121 913	73,3	1 824	120 089
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 481	56 870	74,4	1 298	55 572
9	Mittweida	112 054	83 991	75,0	1 814	82 177
10	Stollberg	76 952	58 005	75,4	1 015	56 990
11	Aue-Schwarzenberg	114 254	84 193	73,7	1 522	82 671
12	Zwickauer Land	110 237	81 753	74,2	1 589	80 164
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 321 121	977 919	74,0	16 795	961 124
14	Dresden, Stadt	388 631	291 281	75,0	3 935	287 346
15	Görlitz, Stadt	48 708	34 546	70,9	675	33 871
16	Hoyerswerda, Stadt	38 923	27 695	71,2	390	27 305
17	Bautzen	126 590	94 616	74,7	2 099	92 517
18	Meißen	124 359	92 532	74,4	1 770	90 762
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	83 421	60 908	73,0	1 321	59 587
20	Riesa-Großenhain	97 895	70 282	71,8	1 441	68 841
21	Löbau-Zittau	123 894	89 352	72,1	2 013	87 339
22	Sächsische Schweiz	119 190	86 463	72,5	1 483	84 980
23	Weißeritzkreis	101 271	75 427	74,5	1 342	74 085
24	Kamenz	125 207	93 611	74,8	3 039	90 572
25	Regierungsbezirk Dresden	1 378 089	1 016 713	73,8	19 508	997 205
26	Leipzig, Stadt	390 484	288 366	73,8	3 259	285 107
27	Delitzsch	102 477	73 623	71,8	945	72 678
28	Döbeln	62 709	44 019	70,2	948	43 071
29	Leipziger Land	124 870	92 765	74,3	1 384	91 381
30	Muldentalkreis	110 294	80 422	72,9	1 375	79 047
31	Torgau-Oschatz	81 951	58 470	71,3	983	57 487
32	Regierungsbezirk Leipzig	872 785	637 665	73,1	8 894	628 771
33	Sachsen	3 571 995	2 632 297	73,7	45 197	2 587 100

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	NPD	Schill	sonstige	
26,5	35,5	19,7	5,1	7,0	0,7	1,9	3,6	1
28,9	37,7	16,0	4,5	7,9	0,7	1,2	3,1	2
30,3	36,8	17,8	4,0	6,4	1,2	1,3	2,3	3
42,2	28,5	12,7	2,6	6,9	3,2	0,9	3,0	4
33,3	35,6	15,0	3,5	7,2	1,7	1,1	2,6	5
37,4	30,2	15,5	3,4	7,8	2,1	1,1	2,5	6
35,4	35,0	14,1	3,1	7,5	0,7	1,0	3,2	7
39,8	28,1	14,4	3,1	7,3	2,4	1,6	3,3	8
35,0	33,0	15,3	3,3	7,4	1,5	1,5	2,8	9
36,4	32,6	14,9	2,9	6,9	2,6	1,0	2,7	10
37,5	32,9	15,0	2,5	6,1	1,7	0,9	3,4	11
35,9	33,1	15,7	3,3	6,8	1,3	1,2	2,7	12
34,2	33,5	15,8	3,6	7,1	1,5	1,3	3,0	13
30,8	31,9	17,0	8,8	7,4	0,9	1,1	2,1	14
33,3	32,6	16,4	4,6	7,5	2,1	1,1	2,4	15
23,2	41,5	21,8	2,6	6,6	1,4	0,7	2,1	16
40,5	26,0	15,3	3,3	8,3	1,7	1,2	3,8	17
37,4	28,6	15,2	5,4	8,6	1,7	1,2	2,0	18
35,4	31,0	17,3	3,0	6,8	2,6	1,1	2,7	19
35,7	31,9	16,9	3,0	7,2	2,0	1,3	2,0	20
39,7	26,9	16,0	3,4	7,5	1,7	1,7	3,1	21
41,1	27,7	14,7	3,8	7,2	2,8	0,9	1,8	22
42,2	27,2	13,9	3,8	7,4	1,5	1,1	2,9	23
36,5	30,1	16,5	3,5	8,0	1,3	1,4	2,8	24
35,8	30,0	16,2	5,2	7,6	1,6	1,2	2,5	25
23,9	40,2	17,7	7,8	6,8	0,8	1,3	1,5	26
32,3	36,8	16,4	3,4	7,4	1,2	1,1	1,3	27
36,9	32,9	16,1	2,8	7,3	1,5	0,9	1,6	28
30,9	38,6	15,9	3,6	7,2	0,9	1,1	1,6	29
33,4	36,5	14,6	3,8	7,3	1,6	1,2	1,6	30
34,2	36,1	15,7	2,9	6,9	1,4	1,0	1,8	31
28,9	38,3	16,6	5,4	7,0	1,1	1,2	1,6	32
33,6	33,3	16,2	4,6	7,3	1,4	1,2	2,4	33

6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 097	125 437	60,3	2 087	123 350
2	Plauen, Stadt	58 093	32 174	55,4	682	31 492
3	Zwickau, Stadt	84 085	44 817	53,3	881	43 936
4	Annaberg	70 798	44 729	63,2	828	43 901
5	Chemnitzer Land	114 308	66 813	58,4	1 211	65 602
6	Freiberg	121 449	75 744	62,4	1 369	74 375
7	Vogtlandkreis	164 126	89 095	54,3	1 487	87 608
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	75 925	47 453	62,5	1 140	46 313
9	Mittweida	110 871	67 005	60,4	1 576	65 429
10	Stollberg	76 139	47 294	62,1	1 042	46 252
11	Aue-Schwarzenberg	112 388	66 118	58,8	1 476	64 642
12	Zwickauer Land	109 211	63 889	58,5	1 292	62 597
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 305 490	770 568	59,0	15 071	755 497
14	Dresden, Stadt	392 793	252 107	64,2	3 532	248 575
15	Görlitz, Stadt	47 833	27 252	57,0	660	26 592
16	Hoyerswerda, Stadt	37 374	20 284	54,3	479	19 805
17	Bautzen	125 999	78 323	62,2	1 576	76 747
18	Meißen	124 472	77 173	62,0	1 379	75 794
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	81 739	48 423	59,2	1 004	47 419
20	Riesa-Großenhain	96 736	59 086	61,1	1 154	57 932
21	Löbau-Zittau	121 818	72 867	59,8	1 721	71 146
22	Sächsische Schweiz	117 991	77 874	66,0	1 079	76 795
23	Weißeritzkreis	101 438	64 753	63,8	915	63 838
24	Kamenz	125 250	80 034	63,9	1 604	78 430
25	Regierungsbezirk Dresden	1 373 443	858 176	62,5	15 103	843 073
26	Leipzig, Stadt	395 314	217 897	55,1	3 239	214 658
27	Delitzsch	102 106	55 163	54,0	1 038	54 125
28	Döbeln	61 888	36 410	58,8	669	35 741
29	Leipziger Land	124 673	69 533	55,8	1 307	68 226
30	Muldentalkreis	110 342	65 016	58,9	1 186	63 830
31	Torgau-Oschatz	81 286	46 029	56,6	1 044	44 985
32	Regierungsbezirk Leipzig	875 609	490 048	56,0	8 483	481 565
33	Sachsen	3 554 542	2 118 792	59,6	38 657	2 080 135

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	PDS	SPD	GRÜNE	NPD	FDP	Die Tier- schutzpartei	sonstige	
37,3	27,7	11,7	5,1	7,7	5,3	1,6	3,6	1
35,1	26,8	11,2	4,4	9,0	7,6	1,6	4,2	2
37,7	28,4	10,8	3,6	8,3	4,8	1,7	4,6	3
47,2	18,9	6,9	2,5	14,0	5,4	1,5	3,5	4
42,0	22,7	10,3	3,2	9,5	6,8	1,9	3,6	5
45,2	22,4	8,4	3,5	9,7	6,2	1,5	2,9	6
41,2	22,9	10,0	3,0	9,7	6,4	1,2	5,6	7
45,2	20,2	7,4	2,7	12,1	7,4	1,7	3,4	8
45,7	22,4	9,5	2,7	9,2	5,8	1,7	3,1	9
44,0	22,3	9,0	2,6	12,2	5,0	1,7	3,2	10
44,2	23,7	8,0	2,3	10,7	4,9	1,3	4,9	11
43,5	23,8	9,3	2,8	9,5	5,5	1,5	4,2	12
42,2	23,8	9,6	3,3	9,8	5,9	1,6	3,9	13
40,0	22,4	8,9	11,1	6,1	6,4	1,5	3,7	14
36,5	25,4	9,0	5,2	9,9	6,4	1,9	5,7	15
31,8	34,3	11,3	3,1	8,2	5,3	1,5	4,5	16
43,3	21,8	6,5	3,6	12,1	6,7	1,7	4,3	17
45,1	20,5	8,2	6,0	8,5	6,0	1,6	4,1	18
38,9	26,8	8,8	2,9	10,8	6,1	1,6	4,2	19
41,3	24,3	7,7	3,5	12,7	5,7	1,6	3,3	20
41,4	23,9	6,5	3,9	10,0	6,7	2,2	5,5	21
43,2	22,6	6,0	4,2	13,3	6,2	1,8	2,8	22
48,6	19,2	7,2	4,9	9,8	6,2	1,4	2,7	23
42,1	22,4	8,0	3,7	11,0	6,8	1,6	4,3	24
41,7	22,8	7,9	6,2	9,5	6,3	1,7	3,9	25
32,7	25,5	17,1	9,2	5,6	4,7	1,9	3,2	26
42,9	24,8	11,7	3,6	7,9	5,3	1,5	2,3	27
42,8	24,2	8,4	2,8	11,1	7,1	1,6	1,9	28
42,2	23,4	12,8	3,9	7,8	5,2	1,9	2,9	29
44,4	22,5	10,5	4,1	9,7	5,2	1,5	2,1	30
41,8	24,9	9,1	3,2	11,4	5,9	1,4	2,3	31
38,4	24,6	13,6	6,1	7,7	5,2	1,7	2,7	32
41,1	23,6	9,8	5,1	9,2	5,9	1,6	3,6	33

7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 842	90 789	43,5	2 773	88 016
2	Plauen, Stadt	58 293	20 999	36,0	792	20 207
3	Zwickau, Stadt	84 472	33 683	39,9	1 611	32 072
4	Annaberg	70 966	37 766	53,2	2 162	35 604
5	Chemnitzer Land	114 456	50 997	44,6	2 850	48 147
6	Freiberg	121 691	63 985	52,6	3 480	60 505
7	Vogtlandkreis	164 716	75 120	45,6	3 913	71 207
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 054	39 024	51,3	2 610	36 414
9	Mittweida	111 058	53 690	48,3	3 211	50 479
10	Stollberg	76 226	36 917	48,4	1 804	35 113
11	Aue-Schwarzenberg	112 672	53 124	47,1	2 869	50 255
12	Zwickauer Land	109 471	50 464	46,1	3 104	47 360
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 308 917	606 558	46,3	31 179	575 379
14	Dresden, Stadt	393 808	182 163	46,3	6 266	175 897
15	Görlitz, Stadt	48 033	20 571	42,8	943	19 628
16	Hoyerswerda, Stadt	37 567	14 364	38,2	608	13 756
17	Bautzen	126 298	62 387	49,4	3 735	58 652
18	Meißen	124 558	59 108	47,5	2 768	56 340
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 142	38 389	46,7	2 254	36 135
20	Riesa-Großenhain	97 012	46 957	48,4	2 838	44 119
21	Löbau-Zittau	122 291	59 277	48,5	3 868	55 409
22	Sächsische Schweiz	118 240	61 047	51,6	2 892	58 155
23	Weißeritzkreis	101 500	54 407	53,6	3 095	51 312
24	Kamenz	125 418	63 336	50,5	3 582	59 754
25	Regierungsbezirk Dresden	1 376 867	662 006	48,1	32 849	629 157
26	Leipzig, Stadt	395 612	154 331	39,0	4 856	149 475
27	Delitzsch	102 254	44 665	43,7	2 448	42 217
28	Döbeln	62 062	27 696	44,6	1 387	26 309
29	Leipziger Land	124 776	56 878	45,6	3 015	53 863
30	Muldentalkreis	110 444	53 227	48,2	2 894	50 333
31	Torgau-Oschatz	81 468	37 843	46,5	2 343	35 500
32	Regierungsbezirk Leipzig	876 616	374 640	42,7	16 943	357 697
33	Sachsen	3 562 400	1 643 204	46,1	80 971	1 562 233

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	PDS	SPD	GRÜNE	REP	FDP	NPD	sonstige	
26,6	28,2	14,9	6,3	9,1	5,0	1,0	8,9	1
31,2	26,9	14,5	5,1	3,4	6,8	1,9	10,0	2
31,3	28,7	13,5	4,2	3,8	4,9	1,8	11,7	3
43,5	19,4	8,4	2,7	3,9	4,7	6,6	10,8	4
37,4	23,2	12,4	3,9	3,1	5,5	3,6	10,8	5
39,1	22,8	9,6	3,9	3,6	5,4	4,7	11,0	6
38,3	21,0	12,3	3,3	4,0	5,3	6,0	9,9	7
42,7	20,1	9,0	2,8	4,7	6,1	4,2	10,5	8
40,8	22,2	11,5	3,2	4,2	5,2	3,2	9,7	9
36,2	22,9	11,5	3,3	5,5	4,7	6,1	9,9	10
41,0	22,8	9,8	2,6	4,2	4,4	4,1	11,0	11
39,6	23,9	11,4	3,3	3,8	5,4	1,9	10,8	12
36,9	23,6	11,7	3,9	4,8	5,2	3,7	10,3	13
30,8	24,1	11,3	14,3	1,9	5,6	2,2	9,8	14
32,7	23,3	10,9	6,1	2,1	5,3	5,5	14,1	15
29,0	34,3	14,1	3,3	2,7	4,7	1,5	10,4	16
44,5	21,1	8,3	3,8	3,2	5,6	2,1	11,5	17
39,6	19,6	9,7	7,2	2,8	6,1	4,0	11,0	18
38,6	25,0	9,6	3,4	2,7	4,6	3,8	12,3	19
39,2	22,4	9,5	3,6	2,8	4,8	7,7	10,1	20
41,1	23,1	8,3	4,1	3,4	6,0	2,3	11,7	21
40,6	21,7	8,0	4,8	1,8	5,1	7,0	11,0	22
45,1	18,8	8,7	5,4	5,1	5,0	2,1	9,8	23
40,1	22,8	10,6	4,2	3,3	5,4	2,2	11,4	24
37,8	22,7	9,9	7,3	2,7	5,4	3,3	10,8	25
25,9	27,1	19,3	12,1	1,6	4,3	1,3	8,4	26
39,1	23,8	14,9	4,0	2,7	5,3	1,6	8,6	27
45,3	22,9	10,2	2,9	3,0	5,5	2,2	7,9	28
38,1	24,4	15,5	4,4	2,6	4,3	1,9	8,9	29
36,8	22,0	13,0	4,6	2,2	5,0	6,8	9,7	30
40,3	22,8	12,3	3,5	3,8	5,3	3,0	8,9	31
33,7	24,8	16,0	7,4	2,3	4,7	2,4	8,7	32
36,5	23,5	11,9	6,1	3,4	5,2	3,3	10,1	33

8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004 (vorläufige Ergebnisse)

Lfd. Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	209 037	90 713	43,4	2 532	88 181	256 472
2	Plauen, Stadt	58 212	21 006	36,1	978	20 028	57 763
3	Zwickau, Stadt	84 246	33 756	40,1	1 516	32 240	91 158
4	Annaberg	70 892	37 790	53,3	2 064	35 726	102 968
5	Chemnitzer Land	114 309	50 925	44,6	2 342	48 583	137 069
6	Freiberg	120 723	63 463	52,6	2 827	60 636	172 083
7	Vogtlandkreis	164 551	75 121	45,7	3 516	71 605	202 287
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 451	39 059	51,1	2 099	36 960	104 697
9	Mittweida	110 895	53 708	48,4	2 462	51 246	145 562
10	Stollberg	76 026	36 902	48,5	1 570	35 332	99 469
11	Aue-Schwarzenberg	112 534	53 016	47,1	2 577	50 439	141 206
12	Zwickauer Land	109 227	50 397	46,1	2 508	47 889	135 176
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 307 103	605 856	46,4	26 991	578 865	1 645 910
14	Dresden, Stadt	395 883	181 899	45,9	6 559	175 340	511 173
15	Görlitz, Stadt	48 433	20 592	42,5	996	19 596	56 607
16	Hoyerswerda, Stadt	37 640	14 411	38,3	636	13 775	39 161
17	Bautzen	126 301	62 239	49,3	3 185	59 054	164 974
18	Meißen	124 132	59 068	47,6	2 643	56 425	160 054
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 151	38 449	46,8	1 692	36 757	103 390
20	Riesa-Großenhain	96 929	46 914	48,4	2 621	44 293	123 910
21	Löbau-Zittau	121 675	59 254	48,7	3 953	55 301	154 066
22	Sächsische Schweiz	117 921	60 901	51,6	2 220	58 681	166 657
23	Weißeritzkreis	101 277	54 352	53,7	2 451	51 901	146 620
24	Kamenz	125 089	63 527	50,8	2 952	60 575	172 585
25	Regierungsbezirk Dresden	1 377 431	661 606	48,0	29 908	631 698	1 799 197
26	Leipzig, Stadt	399 596	154 252	38,6	4 668	149 584	434 364
27	Delitzsch	101 967	44 535	43,7	2 112	42 423	120 796
28	Döbeln	61 996	27 682	44,7	1 311	26 371	74 752
29	Leipziger Land	124 508	56 783	45,6	2 596	54 187	152 357
30	Muldentalkreis	110 159	52 982	48,1	2 307	50 675	145 725
31	Torgau-Oschatz	81 367	37 926	46,6	2 339	35 587	100 181
32	Regierungsbezirk Leipzig	879 593	374 160	42,5	15 333	358 827	1 028 175
33	Sachsen	3 564 127	1 641 622	46,1	72 232	1 569 390	4 473 282

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	PDS	SPD	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- vereinigungen	
24,5	26,9	18,0	7,2	6,1	11,4	5,8	1
33,3	28,4	15,3	13,1	4,4	5,5	x	2
28,0	26,1	11,3	4,6	3,1	5,2	21,7	3
44,9	14,0	6,8	6,6	1,9	x	25,8	4
40,3	20,4	12,3	7,2	3,8	1,7	14,3	5
42,4	19,0	8,7	7,0	2,4	3,0	17,6	6
39,2	20,2	11,6	8,0	3,1	8,6	9,2	7
54,8	16,4	7,4	10,8	2,8	x	7,7	8
47,5	19,6	15,3	6,0	2,8	1,4	7,4	9
43,4	18,9	15,9	4,0	2,9	x	14,9	10
49,2	19,0	8,9	5,8	2,4	2,4	12,3	11
37,4	23,3	8,7	11,1	2,6	x	16,9	12
39,6	21,1	12,0	7,4	3,4	4,1	12,4	13
28,2	23,8	11,5	7,3	12,1	2,6	14,5	14
26,2	19,8	7,9	5,6	3,9	5,8	30,8	15
28,1	30,3	15,4	5,6	2,4	x	18,2	16
44,1	19,5	8,5	8,7	3,0	4,2	12,1	17
45,8	17,9	10,9	9,5	6,6	9,3	x	18
40,8	21,9	9,7	6,1	3,0	x	18,4	19
45,5	21,5	12,1	7,5	4,1	7,7	1,6	20
43,0	23,6	10,9	9,9	5,2	7,4	x	21
41,5	21,7	6,9	8,0	4,1	9,1	8,7	22
49,8	17,1	8,8	5,4	4,3	x	14,5	23
46,3	20,4	14,7	9,7	3,6	1,3	4,0	24
39,1	21,5	10,7	7,8	6,4	4,3	10,1	25
25,5	26,1	26,9	4,5	10,0	3,4	3,6	26
44,2	18,1	19,8	5,8	2,9	2,1	7,1	27
51,4	24,6	14,9	9,0	x	x	x	28
40,4	21,1	22,7	4,1	3,0	3,2	5,6	29
37,5	19,9	13,5	6,3	3,4	6,6	12,8	30
43,0	16,6	10,3	8,3	4,3	5,2	12,4	31
35,2	22,5	21,0	5,5	5,9	3,6	6,2	32
38,4	21,6	13,6	7,2	5,2	4,1	10,1	33

9. Landräte am 30. September 2004 nach Kreisen

Landkreis	Gewählt am	Gewählter Bewerber/ gewählte Bewerberin	Wahlvorschlag	Gültige Stimmen in %
Annaberg	24.06.2001	Förster, Jürgen	BF	52,1
Aue-Schwarzenberg	10.06.2001	Matko, Karl	CDU	67,9
Bautzen	10.06.2001	Harig, Michael	CDU	68,7
Chemnitzer Land	10.06.2001	Scheurer, Dr. Christoph	CDU	62,6
Delitzsch	10.06.2001	Czupalla, Michael	CDU	56,9
Döbeln	10.06.2001	Graetz, Dr. Manfred	CDU	65,6
Freiberg	24.06.2001	Uhlig, Volker	AUW	69,7
Kamenz	22.09.2002	Kockert, Petra	CDU	53,4
Leipziger Land	24.06.2001	Köpping, Petra	SPD	72,7
Löbau-Zittau	10.06.2001	Vallentin, Günter	CDU	51,2
Meißen	10.11.2002	Steinbach, Arndt	CDU	64,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	10.06.2001	Kohlendorf, Albrecht	CDU	72,6
Mittweida	10.06.2001	Schramm, Dr. Andreas	CDU	61,4
Muldentalkreis	10.06.2001	Gey, Dr. Gerhard	CDU	69,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10.06.2001	Lange, Bernd	CDU	56,7
Riesa-Großenhain	06.05.2001	Kutschke, Rainer	CDU	73,6
Sächsische Schweiz	10.06.2001	Geisler, Michael	CDU	54,3
Stollberg	10.06.2001	Hertwich, Udo	CDU	57,9
Torgau-Oschatz	10.06.2001	Schöpp, Robert	EB Schöpp	50,7
Vogtlandkreis	27.10.2002	Lenk, Dr. Tassilo	CDU	80,3
Weißeritzkreis	10.06.2001	Greif, Dipl.-Ing. Bernd	CDU	64,0
Zwickauer Land	10.06.2001	Otto, Christian	CDU	68,2

10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2004 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU	204	19	168	15	36	4
SPD	27	4	25	4	2	-
PDS	9	1	7	1	2	-
FDP	23	1	19	-	4	1
GRÜNE	-	-	-	-	-	-
DSU	1	-	1	-	-	-
Wählervereinigungen	125	11	87	6	38	5
Einzelpersonen	131	22	84	13	47	9
Insgesamt	520	58	391	39	129	19

11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1997 bis 2003

Partei	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
CDU	18 303	17 731	17 767	16 630	16 184	15 804	15 407
SPD	5 195	5 434	5 304	5 198	5 133	5 022	4 759
PDS	25 125	24 333	22 281	20 871	19 696	17 572	15 969
GRÜNE	983	1 100	1 050	914	876	854	875
FDP	4 100	3 719	3 260	2 847	2 782	2 746	2 652
NPD	966	1 400	1 317	1 131	1 004	931	921

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1997 bis 2003

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Volksanträge	1	-	1	-	1	-	-
Volksbegehren	-	-	1	1	1	1	-
Volksentscheide	-	-	-	-	1	-	-
Massenpetitionen	3	2	5	7	7	3	8

Quelle: Sächsischer Landtag



Der schnelle Überblick:

Mit unseren zahlreichen aktuellen Faltblättern sind Sie immer gut informiert.

Einfach bestellen unter:

Telefon: 03578 33-4316
Telefax: 03578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
Online-Shop: www.statistik.sachsen.de/shop

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Diese Angaben beruhen auf eigenen Auswertungen der von der Bundesagentur für Arbeit übernommenen Einzeldaten. Die Frauenförderungsstatistik ist eine sächsische Landesstatistik aus der Angaben über die Beschäftigten, Stellenausschreibungen und -besetzungen, Beförderungen und Höhergruppierungen sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst entnommen werden können. Ergebnisse dieser Statistik stehen ab 1996 zur Verfügung. Die Arbeitsmarktdaten werden seit Oktober 1990 in der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit registriert und von dort übernommen.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden – unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter, Angestellten und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen der nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind vorläufige Angaben.

In die Untersuchung des **Pendlerverhaltens** wurden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsort in einem anderen Kreis als der jeweilige Wohnort lag, einbezogen.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abschnitten** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1993) bzw. ab 2003 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“. Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1). Ein Vergleich der Ergebnisse ist auf Grund geringfügiger Unterschiede beider Systematiken möglich.

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Erwerbslose sind alle Personen, die, obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitssuchend bezeichnen. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Agenturen für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen). Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Arbeitsmarktstatistik

Als **Arbeitsuchender** gilt, wer das 15. Lebensjahr vollendet hat, in der Bundesrepublik Deutschland wohnt und sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet hat, um als Arbeitnehmer in ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland vermittelt zu werden und die angestrebte Arbeitnehmers-tätigkeit ausüben kann und darf. Sie werden in der für ihren Wohnort zuständigen Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit statistisch erfasst. Bei den Arbeitsuchenden wird in der Statistik nach arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden. Arbeitsuchende können bereits eine abhängige Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben.

Die **Arbeitslosen** sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen als Arbeitnehmer eingehen wollen. Abweichend von Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit wurden die Stichtagsangaben der Arbeitslosen für Sachsen aus der Summe der sächsischen Gemeinden gebildet.

Die **Arbeitslosenquote** ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen) in Prozent. Grundlage bildet die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30. Juni des Vorjahres. Da diese Bezugszahl für die Kreise nicht zum Gebietsstand am 1. Januar 2004 bereitgestellt wird, enthält die Kreistabelle den Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung.

Offene Stellen sind Arbeitsplätze, die der Agentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnisse von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen bestimmt sind.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Direkte Hilfen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung unterteilen sich in Existenzgründungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse bei Neugründungen und Vertretungen, Arbeitsentgeltzuschüsse, Entgeltsicherung für Ältere, Beschäftigungshilfen für Langzeitarbeitslose, Überbrückungsgeld sowie Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) sind Maßnahmen zur Beschäftigung von Arbeitslosen, durch die zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten durchgeführt werden. Durch diese Arbeiten werden förderungsbedürftige Arbeitnehmer beruflich stabilisiert oder qualifiziert. Diese Maßnahmen sind bevorzugt aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit zu fördern.

Mit **Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)** wird die Schaffung neuer Arbeitsplätze bzw. der Ausgleich von Arbeitsplatzverlusten bis zum 31. Dezember 2008 gefördert. Maßnahmen können unter anderem zur Erhöhung des Angebotes im Breitensport und in der freien Kulturarbeit sowie zur Denkmalpflege durchgeführt werden. Darüber hinaus werden unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse an Wirtschaftsunternehmen bei der Einstellung von Arbeitslosen gewährt.

Leistungsempfänger sind die Empfänger von finanziellen Leistungen der Bundesagentur für Arbeit.

Sächsische Frauenförderungsstatistik

Die Sächsische Frauenförderungsstatistik erstreckt sich auf die **Beschäftigungsbereiche** des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes. Der unmittelbare Landesdienst beinhaltet alle im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Kernhaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und als Sondervermögen geführte Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie die kommunalen Zweckverbände. Der mittelbare Landesdienst enthält die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes und rechtlich selbstständigen Einrichtungen (Anstalten, Körperschaften und Stiftungen) des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten (Beamte und Angestellte), die am 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt oder Vergütung aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte. Ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte zählen – im Gegensatz zur Personalstandstatistik – ebenfalls zum Personal-Ist-Bestand. Kurzfristig und geringfügig Beschäftigte, Bezieher von Amtsbezügen, Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht, und Arbeiter gehören nicht zum Personal-Ist-Bestand.

Entsprechend der Funktionsvorgaben im fünften Abschnitt der Dienstordnung für Behörden des Freistaates Sachsen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen
(Behördenleiter/in, stellvertretende(r) Behördenleiter/in, Abteilungsleiter/in und vergleichbare Funktionen)
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen
(Referatsleiter/in, Referent/in und vergleichbare Funktionen)
- Sonstige Beschäftigte
(Sachbearbeiter/in, weitere(r) Mitarbeiter/in und vergleichbare Funktionen)

Die Beamten und Angestellten werden entsprechend ihrer Besoldungs- und Vergütungsgruppe den **Laufbahngruppen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungstichtag gültigen Besoldungs- und Vergütungsgruppen des Bundesangestelltentarifvertrages zu Grunde. Beschäftigte, die nach anderen Tarifen vergütet werden, sind entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar zugeordnet.

Stellenausschreibungen dienen zur Ermittlung von geeigneten Bewerbern für die Besetzung eines Dienstpostens und erhöhen die Transparenz für die Besetzung freier Stellen. Stellenausschreibungen können intern (in der Berichtsstelle) und/oder extern (im Amtsblatt, im Internet, in der Fach- oder Tagespresse) erfolgen.

Als **Neubesetzung einer Stelle** mit oder ohne Ausschreibungsverfahren gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis zu einer Berichtsstelle oder die Neuaufnahme einer Tätigkeit durch einen Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen, Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von gefördertem Arbeitnehmern in ABM bzw. SAM und von Saisonbeschäftigten sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Bei den Fortbildungsarten erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen. **Fachübergreifende** Fortbildungsveranstaltungen dienen der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Berufsberatung

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Die **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung in eine betriebliche oder über- bzw. außerbetriebliche Berufsausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

Gemeldete **Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und über- bzw. außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen (einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsausbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte durchführen). Die besetzbaren betrieblichen Berufsausbildungsstellen umfassen alle gemeldeten Ausbildungsstellen, die nicht bereits storniert sind und nicht als überbetriebliche Ausbildungsplätze eingerichtet wurden.

1. Bevölkerung im April 2002 und Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht¹⁾

Merkmal	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002	
		1 000 Personen		%
Insgesamt				
Bevölkerung	4 372,8	4 337,4	-35,4	-0,8
Erwerbspersonen	2 266,3	2 252,7	-13,6	-0,6
Erwerbstätige	1 824,2	1 808,5	-15,7	-0,9
Erwerbslose	442,1	444,2	2,0	0,5
Nichterwerbspersonen	2 106,5	2 084,7	-21,8	-1,0
männlich				
Bevölkerung	2 120,6	2 107,3	-13,3	-0,6
Erwerbspersonen	1 212,6	1 206,9	-5,8	-0,5
Erwerbstätige	981,9	971,9	-10,1	-1,0
Erwerbslose	230,7	235,0	4,3	1,9
Nichterwerbspersonen	908,0	900,5	-7,5	-0,8
weiblich				
Bevölkerung	2 252,2	2 230,1	-22,1	-1,0
Erwerbspersonen	1 053,7	1 045,8	-7,9	-0,7
Erwerbstätige	842,3	836,6	-5,6	-0,7
Erwerbslose	211,4	209,2	-2,2	-1,1
Nichterwerbspersonen	1 198,5	1 184,3	-14,2	-1,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2. Erwerbsquoten im April 2002 und Mai 2003 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht¹⁾ (in Prozent)

Merkmal	2002			2003		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	34,3	37,9	30,5	35,7	41,4	29,7
20 - 25	73,6	79,1	67,2	76,3	80,4	71,5
25 - 30	87,9	90,7	84,6	85,6	88,7	81,9
30 - 35	93,4	96,7	89,9	92,9	96,3	89,0
35 - 40	95,2	97,1	93,3	95,0	97,2	92,7
40 - 45	95,3	96,2	94,3	95,5	96,1	94,8
45 - 50	94,8	96,1	93,5	95,1	95,8	94,4
50 - 55	91,4	92,8	90,0	92,1	92,9	91,3
55 - 60	82,3	84,3	80,3	82,7	84,6	80,8
60 - 65	22,2	31,5	13,5	23,4	31,2	16,2
65 und mehr	1,3	2,5	/	1,4	2,6	/
Insgesamt	51,8	57,2	46,8	51,9	57,3	46,9
Familienstand						
Ledig	45,6	51,2	38,8	47,4	53,3	40,3
Verheiratet	62,2	62,6	61,8	61,0	61,2	60,8
Verwitwet/geschieden	33,5	54,1	26,0	34,0	53,8	26,5

1) Ergebnisse des Mikrozensus

3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1997 bis 2003 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003 ¹⁾
1 000 Personen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	60,5	56,6	56,3	55,0	51,9	49,3	48,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	358,0	359,5	352,9	353,7	356,8	353,4	352,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	323,9	328,4	324,7	328,3	333,4	330,9	330,9
Baugewerbe	323,0	298,7	284,4	260,7	229,1	203,9	196,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	442,3	449,1	452,6	457,3	462,6	457,7	453,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	232,1	245,0	260,3	270,5	275,7	278,2	281,4
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	555,2	561,5	577,6	574,7	575,5	580,2	577,0
Insgesamt	1 971,3	1 970,3	1 984,1	1 971,9	1 951,7	1 922,8	1 909,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-0,5	-6,5	-0,5	-2,3	-5,6	-5,0	-1,6
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	-1,6	0,4	-1,8	0,2	0,9	-1,0	-0,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	-0,8	1,4	-1,1	1,1	1,6	-0,8	-0,0
Baugewerbe	-3,4	-7,5	-4,8	-8,3	-12,1	-11,0	-3,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-1,0	1,5	0,8	1,0	1,2	-1,0	-0,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	2,6	5,5	6,2	3,9	1,9	0,9	1,1
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	-1,8	1,1	2,9	-0,5	0,2	0,8	-0,6
Insgesamt	-1,3	-0,0	0,7	-0,6	-1,0	-1,5	-0,7
Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,1	2,9	2,8	2,8	2,7	2,6	2,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	18,2	18,2	17,8	17,9	18,3	18,4	18,5
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,4	16,7	16,4	16,7	17,1	17,2	17,3
Baugewerbe	16,4	15,2	14,3	13,2	11,7	10,6	10,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,4	22,8	22,8	23,2	23,7	23,8	23,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	11,8	12,4	13,1	13,7	14,1	14,5	14,7
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	28,2	28,5	29,1	29,1	29,5	30,2	30,2
Insgesamt	100						

1) vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

4. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2002 am Arbeitsort nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen (in 1 000)

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienst- leistungen	Öffentliche und private Dienst- leistungen (einschl. öffentl. Verwaltung)
			insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe			
Chemnitz, Stadt	151,0	1,1	35,7	18,6	36,7	31,8	45,8
Plauen, Stadt	33,8	0,3	9,3	6,9	8,0	5,2	10,9
Zwickau, Stadt	65,2	0,3	19,6	15,6	14,8	11,1	19,5
Annaberg	36,5	1,3	15,1	9,7	8,5	2,5	9,1
Chemnitzer Land	56,3	1,3	21,1	13,8	14,0	5,6	14,2
Freiberg	57,3	3,0	19,5	12,6	13,3	5,7	15,8
Vogtlandkreis	78,4	3,0	31,2	19,9	17,7	5,4	21,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	34,9	1,6	14,3	9,7	7,7	2,8	8,5
Mittweida	48,6	2,4	18,0	11,8	12,3	4,6	11,3
Stollberg	31,3	1,2	12,3	7,2	7,5	2,5	7,7
Aue-Schwarzenberg	51,1	1,4	19,1	12,2	12,0	4,5	14,1
Zwickauer Land	42,1	1,8	15,0	8,1	10,5	4,0	10,8
Regierungsbezirk Chemnitz	686,6	18,8	230,4	146,2	162,8	85,6	188,9
Dresden, Stadt	284,6	1,6	57,0	33,9	65,1	59,5	101,5
Görlitz, Stadt	25,7	0,3	6,1	4,0	6,2	3,3	9,7
Hoyerswerda, Stadt	19,4	0,1	4,1	1,0	5,1	2,2	7,9
Bautzen	66,3	2,0	21,6	13,1	15,1	9,2	18,5
Meißen	63,4	2,4	21,6	15,0	15,5	6,9	17,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	34,1	1,7	11,0	5,1	8,3	2,7	10,4
Riesa-Großenhain	47,5	1,8	17,2	10,5	10,7	4,2	13,6
Löbau-Zittau	54,7	2,0	16,1	9,3	13,2	5,2	18,2
Sächsische Schweiz	54,8	2,4	16,9	9,3	12,9	4,5	18,2
Weißeritzkreis	44,9	2,5	15,0	8,3	11,1	3,9	12,4
Kamenz	60,3	2,4	25,0	15,6	13,9	4,2	14,8
Regierungsbezirk Dresden	755,7	19,2	211,6	125,2	177,0	105,8	242,2
Leipzig, Stadt	266,3	0,9	46,5	23,5	63,2	64,4	91,3
Delitzsch	50,4	1,9	13,8	7,2	14,9	6,7	13,1
Döbeln	29,1	1,1	10,7	7,5	7,0	2,7	7,5
Leipziger Land	50,5	1,8	18,2	7,4	12,7	5,3	12,5
Muldentalkreis	46,5	2,6	13,8	7,7	11,5	4,7	14,0
Torgau-Oschatz	37,7	3,1	12,3	6,2	8,6	3,0	10,7
Regierungsbezirk Leipzig	480,5	11,4	115,3	59,5	117,9	86,8	149,1
Sachsen	1 922,8	49,3	557,3	330,9	457,7	278,2	580,2

5. Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Wirtschaftsbereich ²⁾	Geschlecht	Insgesamt	Selbstständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ³⁾ und Beamte	Arbeiter ⁴⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	28,3	/	/	21,4
	weiblich	16,8	/	/	10,8
	insgesamt	45,1	6,8	6,1	32,2
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	10,4	/	/	5,9
	weiblich	/	-	/	/
	insgesamt	14,9	/	8,2	6,5
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	männlich	249,8	13,7	53,2	182,9
	weiblich	110,9	/	36,9	70,3
	insgesamt	360,7	17,5	90,1	253,1
Baugewerbe	männlich	182,1	30,3	18,0	133,9
	weiblich	21,8	/	16,1	/
	insgesamt	203,9	32,3	34,0	137,6
Handel und Gastgewerbe	männlich	130,5	29,0	32,3	69,2
	weiblich	177,7	20,4	48,8	108,4
	insgesamt	308,2	49,4	81,1	177,6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	75,4	7,7	14,1	53,6
	weiblich	31,2	/	18,4	11,7
	insgesamt	106,6	8,9	32,5	65,3
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	männlich	16,4	7,1	9,1	/
	weiblich	27,6	/	24,3	/
	insgesamt	44,0	10,1	33,5	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	84,1	20,8	36,7	26,6
	weiblich	77,1	8,7	46,7	21,8
	insgesamt	161,2	29,4	83,3	48,5
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	männlich	82,3	-	69,5	12,8
	weiblich	79,9	-	73,8	6,1
	insgesamt	162,2	-	143,3	18,9
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	112,7	13,2	69,6	29,8
	weiblich	289,1	18,9	227,9	42,3
	insgesamt	401,8	32,1	297,5	72,1
Insgesamt	männlich	971,9	126,4	309,2	536,3
	weiblich	836,6	60,1	500,6	276,0
	insgesamt	1 808,5	186,5	809,8	812,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) nach "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 2003)

3) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

4) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

6. Erwerbstätige im Mai 2003 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen¹⁾ und Geschlecht²⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Insgesamt					
unter 300	82,3	/	24,7	24,7	30,3
300 - 500	132,0	/	31,2	41,5	56,0
500 - 700	154,5	5,9	37,1	49,0	62,5
700 - 900	237,0	11,7	74,1	69,3	81,9
900 - 1 100	326,6	8,5	130,4	80,7	107,0
1 100 - 1 300	277,5	/	106,5	57,6	109,1
1 300 - 1 500	193,0	/	59,1	36,1	96,4
1 500 - 1 700	116,7	/	37,0	19,8	59,1
1 700 - 2 000	105,1	/	27,7	14,9	61,4
2 000 - 2 300	60,0	/	17,1	5,3	37,5
2 300 und mehr	104,1	/	29,6	11,9	61,8
Insgesamt	1 788,8	40,8	574,5	410,7	762,8
männlich					
unter 300	39,8	/	17,7	10,2	10,2
300 - 500	54,0	/	19,0	14,4	19,7
500 - 700	52,2	/	18,3	13,3	17,5
700 - 900	104,4	7,4	48,4	24,7	23,9
900 - 1 100	186,9	6,1	102,2	44,5	34,0
1 100 - 1 300	160,2	/	85,7	34,9	36,7
1 300 - 1 500	108,9	/	50,0	23,1	34,8
1 500 - 1 700	68,4	/	30,7	13,8	23,1
1 700 - 2 000	64,6	/	24,4	11,2	28,1
2 000 - 2 300	42,0	-	15,3	/	22,5
2 300 und mehr	79,6	/	26,6	9,9	42,4
Zusammen	960,8	25,4	438,2	204,2	292,9
weiblich					
unter 300	42,5	/	7,0	14,5	20,0
300 - 500	78,0	/	12,2	27,2	36,3
500 - 700	102,4	/	18,8	35,6	45,0
700 - 900	132,7	/	25,8	44,5	58,0
900 - 1 100	139,7	/	28,2	36,2	72,9
1 100 - 1 300	117,3	/	20,8	22,7	72,3
1 300 - 1 500	84,2	/	9,1	12,9	61,6
1 500 - 1 700	48,3	/	6,3	6,0	36,0
1 700 - 2 000	40,5	/	/	/	33,3
2 000 - 2 300	18,0	/	/	/	15,0
2 300 und mehr	24,5	-	/	/	19,4
Zusammen	828,1	15,4	136,3	206,5	469,8

1) nach "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 2003)

2) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2002 und 2003 nach Kreisen und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	30. Juni 2002			30. Juni 2003		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	110 835	56 140	54 695	107 198	54 191	53 007
Plauen, Stadt	26 056	12 552	13 504	25 408	12 099	13 309
Zwickau, Stadt	50 556	28 283	22 273	48 553	27 200	21 353
Annaberg	27 181	14 152	13 029	26 392	13 868	12 524
Chemnitzer Land	40 705	21 258	19 447	40 039	21 001	19 038
Freiberg	42 992	22 346	20 646	42 962	22 551	20 411
Vogtlandkreis	56 653	29 055	27 598	54 274	27 987	26 287
Mittlerer Erzgebirgskreis	25 642	12 930	12 712	25 552	13 072	12 480
Mittweida	37 148	19 759	17 389	36 140	19 450	16 690
Stollberg	23 006	12 155	10 851	22 237	11 772	10 465
Aue-Schwarzenberg	37 928	19 769	18 159	36 899	19 265	17 634
Zwickauer Land	30 473	15 528	14 945	29 740	15 327	14 413
Regierungsbezirk Chemnitz	509 175	263 927	245 248	495 394	257 783	237 611
Dresden, Stadt	213 480	105 491	107 989	212 890	105 574	107 316
Görlitz, Stadt	18 798	8 397	10 401	18 411	8 293	10 118
Hoyerswerda, Stadt	12 870	4 925	7 945	12 550	4 823	7 727
Bautzen	47 334	25 244	22 090	45 966	24 319	21 647
Meißen	47 411	25 194	22 217	47 205	25 286	21 919
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	24 365	12 830	11 535	23 309	12 339	10 970
Riesa-Großenhain	35 864	19 400	16 464	35 601	19 565	16 036
Löbau-Zittau	39 180	18 854	20 326	37 629	18 019	19 610
Sächsische Schweiz	38 748	19 733	19 015	38 997	20 055	18 942
Weißeritzkreis	32 204	16 284	15 920	32 947	16 970	15 977
Kamenz	45 655	24 775	20 880	43 943	23 983	19 960
Regierungsbezirk Dresden	555 909	281 127	274 782	549 448	279 226	270 222
Leipzig, Stadt	196 239	93 025	103 214	194 235	92 148	102 087
Delitzsch	37 778	20 264	17 514	36 745	19 493	17 252
Döbeln	21 953	11 034	10 919	21 642	11 084	10 558
Leipziger Land	37 453	20 698	16 755	36 133	19 718	16 415
Muldentalkreis	34 710	18 230	16 480	33 828	17 750	16 078
Torgau-Oschatz	28 018	14 310	13 708	27 600	14 093	13 507
Regierungsbezirk Leipzig	356 151	177 561	178 590	350 183	174 286	175 897
Sachsen	1 421 235	722 615	698 620	1 395 025	711 295	683 730

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	40 195	30 119	10 076	67 003	24 072	42 931
Plauen, Stadt	10 798	7 564	3 234	14 610	4 535	10 075
Zwickau, Stadt	24 305	19 065	5 240	24 248	8 135	16 113
Annaberg	15 318	10 625	4 693	11 074	3 243	7 831
Chemnitzer Land	21 395	15 190	6 205	18 644	5 811	12 833
Freiberg	22 803	16 321	6 482	20 159	6 230	13 929
Vogtlandkreis	30 972	21 443	9 529	23 302	6 544	16 758
Mittlerer Erzgebirgskreis	14 973	10 066	4 907	10 579	3 006	7 573
Mittweida	19 137	14 353	4 784	17 003	5 097	11 906
Stollberg	12 257	8 770	3 487	9 980	3 002	6 978
Aue-Schwarzenberg	19 523	14 328	5 195	17 376	4 937	12 439
Zwickauer Land	16 584	11 610	4 974	13 156	3 717	9 439
Regierungsbezirk Chemnitz	248 260	179 454	68 806	247 134	78 329	168 805
Dresden, Stadt	71 498	51 132	20 366	141 392	54 442	86 950
Görlitz, Stadt	6 499	4 684	1 815	11 912	3 609	8 303
Hoyerswerda, Stadt	4 313	2 854	1 459	8 237	1 969	6 268
Bautzen	23 078	17 324	5 754	22 888	6 995	15 893
Meißen	22 362	16 943	5 419	24 843	8 343	16 500
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 178	9 210	2 968	11 131	3 129	8 002
Riesa-Großenhain	18 947	14 540	4 407	16 654	5 025	11 629
Löbau-Zittau	18 264	12 806	5 458	19 365	5 213	14 152
Sächsische Schweiz	19 625	14 440	5 185	19 372	5 615	13 757
Weißeritzkreis	17 310	12 434	4 876	15 637	4 536	11 101
Kamenz	23 172	17 262	5 910	20 771	6 721	14 050
Regierungsbezirk Dresden	237 246	173 629	63 617	312 202	105 597	206 605
Leipzig, Stadt	66 711	46 200	20 511	127 524	45 948	81 576
Delitzsch	17 664	13 440	4 224	19 081	6 053	13 028
Döbeln	11 288	8 042	3 246	10 354	3 042	7 312
Leipziger Land	18 382	14 019	4 363	17 751	5 699	12 052
Muldentalkreis	17 801	13 213	4 588	16 027	4 537	11 490
Torgau-Oschatz	14 462	10 619	3 843	13 138	3 474	9 664
Regierungsbezirk Leipzig	146 308	105 533	40 775	203 875	68 753	135 122
Sachsen	631 814	458 616	173 198	763 211	252 679	510 532

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	Ohne Angabe
Insgesamt						
unter 20	60 537	1 820	18 125	12 693	27 889	10
20 - 25	121 403	2 776	35 808	29 342	53 473	4
25 - 30	123 108	2 011	37 112	29 653	54 328	4
30 - 40	359 516	7 377	113 527	84 158	154 440	14
40 - 50	396 724	9 128	126 912	86 057	174 614	13
50 - 55	181 070	5 096	56 322	36 674	82 969	9
55 - 60	110 357	3 395	29 406	17 990	59 561	5
60 - 65	39 508	1 187	9 805	4 984	23 532	-
65 und mehr	2 802	93	712	611	1 385	1
Insgesamt	1 395 025	32 883	427 729	302 162	632 191	60
männlich						
unter 20	36 511	1 345	14 938	6 829	13 391	8
20 - 25	63 176	1 879	27 627	13 140	20 529	1
25 - 30	63 825	1 329	28 941	14 113	19 439	3
30 - 40	184 109	4 856	85 378	42 504	51 362	9
40 - 50	192 411	5 750	89 663	42 340	54 656	2
50 - 55	88 532	3 368	38 995	17 797	28 370	2
55 - 60	54 565	2 437	20 490	9 098	22 538	2
60 - 65	26 141	1 018	8 184	3 372	13 567	-
65 und mehr	2 025	80	546	415	983	1
Zusammen	711 295	22 062	314 762	149 608	224 835	28
weiblich						
unter 20	24 026	475	3 187	5 864	14 498	2
20 - 25	58 227	897	8 181	16 202	32 944	3
25 - 30	59 283	682	8 171	15 540	34 889	1
30 - 40	175 407	2 521	28 149	41 654	103 078	5
40 - 50	204 313	3 378	37 249	43 717	119 958	11
50 - 55	92 538	1 728	17 327	18 877	54 599	7
55 - 60	55 792	958	8 916	8 892	37 023	3
60 - 65	13 367	169	1 621	1 612	9 965	-
65 und mehr	777	13	166	196	402	-
Zusammen	683 730	10 821	112 967	152 554	407 356	32

11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Chemnitz, Stadt	107 198	1 128	24 965	24 346	56 750	9
Plauen, Stadt	25 408	210	7 334	5 092	12 769	3
Zwickau, Stadt	48 553	467	16 171	9 760	22 154	1
Annaberg	26 392	845	11 685	5 183	8 675	4
Chemnitzer Land	40 039	935	16 571	8 826	13 704	3
Freiberg	42 962	2 030	16 081	8 600	16 251	-
Vogtlandkreis	54 274	1 883	23 544	11 223	17 623	1
Mittlerer Erzgebirgskreis	25 552	1 298	10 967	4 673	8 612	2
Mittweida	36 140	1 498	13 930	8 266	12 440	6
Stollberg	22 237	837	9 458	4 501	7 438	3
Aue-Schwarzenberg	36 899	756	14 583	7 347	14 209	4
Zwickauer Land	29 740	1 201	11 136	6 533	10 869	1
Regierungsbezirk Chemnitz	495 394	13 088	176 425	104 350	201 494	37
Dresden, Stadt	212 890	1 126	44 947	45 510	121 300	7
Görlitz, Stadt	18 411	89	4 597	3 967	9 758	-
Hoyerswerda, Stadt	12 550	74	2 447	3 232	6 797	-
Bautzen	45 966	1 256	15 928	9 807	18 975	-
Meißen	47 205	1 732	17 909	11 028	16 536	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23 309	1 134	8 450	4 463	9 262	-
Riesa-Großenhain	35 601	1 200	13 881	7 088	13 431	1
Löbau-Zittau	37 629	1 324	12 184	7 721	16 400	-
Sächsische Schweiz	38 997	1 550	12 449	8 315	16 683	-
Weißeritzkreis	32 947	1 769	12 004	7 224	11 949	1
Kamenz	43 943	1 415	18 492	9 177	14 859	-
Regierungsbezirk Dresden	549 448	12 669	163 288	117 532	255 950	9
Leipzig, Stadt	194 235	661	35 344	43 098	115 125	7
Delitzsch	36 745	1 219	10 538	10 674	14 314	-
Döbeln	21 642	646	8 473	4 792	7 731	-
Leipziger Land	36 133	1 179	13 606	8 232	13 112	4
Muldentalkreis	33 828	1 435	10 986	7 694	13 712	1
Torgau-Oschatz	27 600	1 986	9 069	5 790	10 753	2
Regierungsbezirk Leipzig	350 183	7 126	88 016	80 280	174 747	14
Sachsen	1 395 025	32 883	427 729	302 162	632 191	60

12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Lage des Wohnortes

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Einpendler ¹⁾ über die jeweilige Gebietsgrenze	Wohnort				
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Bundes- länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Bundes- länder (ohne Berlin)	Ausland
Chemnitz, Stadt	107 198	45 166	41 485	2 689	192	755	9
Plauen, Stadt	25 408	10 451	9 141	994	19	285	7
Zwickau, Stadt	48 553	26 329	24 488	1 505	40	278	2
Annaberg	26 392	4 987	4 774	96	20	88	4
Chemnitzer Land	40 039	13 952	12 274	1 322	13	320	7
Freiberg	42 962	7 177	6 599	306	43	211	1
Vogtlandkreis	54 274	10 056	7 464	1 918	41	548	70
Mittlerer Erzgebirgskreis	25 552	4 708	4 558	55	6	73	5
Mittweida	36 140	10 129	9 155	640	86	232	3
Stollberg	22 237	6 141	5 855	162	17	90	5
Aue-Schwarzenberg	36 899	4 972	4 649	142	22	141	4
Zwickauer Land	29 740	9 360	8 054	1 163	10	124	1
Regierungsbezirk Chemnitz	495 394	25 597	10 665	10 992	509	3 145	118
Dresden, Stadt	212 890	78 750	68 991	6 878	1 072	1 681	62
Görlitz, Stadt	18 411	6 806	6 453	161	25	105	57
Hoyerswerda, Stadt	12 550	6 217	4 993	1 118	41	50	7
Bautzen	45 966	9 867	8 868	695	70	207	9
Meißen	47 205	16 860	15 258	1 023	104	451	6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23 309	4 276	3 141	993	28	87	17
Riesa-Großenhain	35 601	7 279	4 753	2 309	47	161	2
Löbau-Zittau	37 629	4 398	3 814	278	31	212	50
Sächsische Schweiz	38 997	6 535	6 040	255	38	140	48
Weißeritzkreis	32 947	8 809	8 188	393	27	180	11
Kamenz	43 943	14 781	12 804	1 626	71	255	3
Regierungsbezirk Dresden	549 448	40 261	18 986	15 729	1 554	3 529	272
Leipzig, Stadt	194 235	76 281	52 957	19 820	1 319	2 092	25
Delitzsch	36 745	14 314	9 420	4 513	61	304	4
Döbeln	21 642	4 990	4 489	312	18	161	5
Leipziger Land	36 133	14 331	10 820	3 261	41	194	4
Muldentalkreis	33 828	9 072	7 744	1 038	55	218	4
Torgau-Oschatz	27 600	4 662	3 648	837	25	142	6
Regierungsbezirk Leipzig	350 183	49 317	14 745	29 781	1 519	3 111	48
Sachsen	1 395 025	70 779	x	56 502	3 582	9 785	438

1) einschließlich der regional nicht zuordenbaren Einpendler

13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2003 nach Kreisen und Lage des Arbeitsortes

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Auspendler über die jeweilige Gebietsgrenze	Arbeitsort			
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Bundes- länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Bundes- länder (ohne Berlin)
Chemnitz, Stadt	82 942	20 910	15 738	1 204	328	3 640
Plauen, Stadt	23 360	8 403	5 286	498	54	2 565
Zwickau, Stadt	33 540	11 316	8 885	759	70	1 602
Annaberg	29 475	8 070	6 252	298	54	1 466
Chemnitzer Land	45 596	19 509	16 203	1 178	132	1 996
Freiberg	51 894	16 109	13 105	545	158	2 301
Vogtlandkreis	67 393	23 175	13 834	2 215	110	7 016
Mittlerer Erzgebirgskreis	31 578	10 734	8 999	261	47	1 427
Mittweida	45 492	19 481	16 408	860	124	2 089
Stollberg	31 345	15 249	13 247	377	66	1 559
Aue-Schwarzenberg	44 315	12 388	9 146	537	76	2 629
Zwickauer Land	43 981	23 601	19 868	1 624	87	2 022
Regierungsbezirk Chemnitz	530 911	61 114	19 140	10 356	1 306	30 312
Dresden, Stadt	168 500	34 360	24 540	2 461	1 000	6 359
Görlitz, Stadt	16 351	4 746	3 549	319	95	783
Hoyerswerda, Stadt	13 103	6 770	3 181	2 519	153	917
Bautzen	51 010	14 911	11 856	726	203	2 126
Meißen	52 234	21 889	18 974	746	241	1 928
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	32 710	13 677	8 407	3 048	276	1 946
Riesa-Großenhain	40 011	11 689	8 460	1 402	124	1 703
Löbau-Zittau	43 297	10 066	7 268	486	183	2 129
Sächsische Schweiz	48 788	16 326	14 019	450	140	1 717
Weißeritzkreis	44 555	20 417	18 079	578	157	1 603
Kamenz	53 897	24 735	19 047	3 023	299	2 366
Regierungsbezirk Dresden	564 456	55 269	13 063	15 758	2 871	23 577
Leipzig, Stadt	151 362	33 408	18 146	6 994	1 033	7 235
Delitzsch	43 712	21 281	15 580	3 299	211	2 191
Döbeln	24 539	7 887	6 110	434	65	1 278
Leipziger Land	50 337	28 535	21 569	4 032	219	2 715
Muldentalkreis	46 215	21 459	17 550	1 390	186	2 333
Torgau-Oschatz	33 989	11 051	7 571	1 404	135	1 941
Regierungsbezirk Leipzig	350 154	49 288	12 193	17 553	1 849	17 693
Sachsen	1 445 521	121 275	x	43 667	6 026	71 582

14. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen			
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	174 290	2 745	4 705	8 439	55 711	21 379	81 311
Land	105 736	2 720	3 681	7 776	47 452	19 465	24 642
Kernhaushalt	98 266	2 564	3 298	7 660	45 310	19 369	20 065
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	7 470	156	383	116	2 142	96	4 577
Gemeinden/Gemeindeverbände	67 126	24	899	662	8 005	1 910	55 626
Kernhaushalt	49 319	23	55	658	5 056	1 903	41 624
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	17 807	1	844	4	2 949	7	14 002
Kommunale Zweckverbände	1 428	1	125	1	254	4	1 043
Mittelbarer öffentlicher Dienst	27 026	26	865	35	2 514	67	23 519
Insgesamt	201 316	2 771	5 570	8 474	58 225	21 446	104 830
weiblich							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	118 192	786	2 275	2 893	37 243	9 338	65 657
Land	64 541	780	1 939	2 577	32 374	8 678	18 193
Kernhaushalt	60 018	763	1 809	2 537	31 278	8 610	15 021
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	4 523	17	130	40	1 096	68	3 172
Gemeinden/Gemeindeverbände	52 833	6	307	316	4 764	657	46 783
Kernhaushalt	38 256	6	12	313	2 886	652	34 387
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 577	-	295	3	1 878	5	12 396
Kommunale Zweckverbände	818	-	29	-	105	3	681
Mittelbarer öffentlicher Dienst	21 928	3	335	19	1 769	40	19 762
Zusammen	140 120	789	2 610	2 912	39 012	9 378	85 419
Frauenanteil in Prozent							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	67,8	28,6	48,4	34,3	66,9	43,7	80,7
Land	61,0	28,7	52,7	33,1	68,2	44,6	73,8
Kernhaushalt	61,1	29,8	54,9	33,1	69,0	44,5	74,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,5	10,9	33,9	34,5	51,2	70,8	69,3
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,7	25,0	34,1	47,7	59,5	34,4	84,1
Kernhaushalt	77,6	26,1	21,8	47,6	57,1	34,3	82,6
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	81,9	-	35,0	75,0	63,7	71,4	88,5
Kommunale Zweckverbände	57,3	-	23,2	-	41,3	75,0	65,3
Mittelbarer öffentlicher Dienst	81,1	11,5	38,7	54,3	70,4	59,7	84,0
Insgesamt	69,6	28,5	46,9	34,4	67,0	43,7	81,5

1) außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

15. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Laufbahngruppe			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		Dienst			
		Insgesamt			
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	174 290	37 674	58 009	76 006	2 601
Land	105 736	33 562	40 515	30 736	923
Kernhaushalt	98 266	30 921	38 874	27 842	629
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	7 470	2 641	1 641	2 894	294
Gemeinden/Gemeindeverbände	67 126	4 026	17 028	44 459	1 613
Kernhaushalt	49 319	2 065	14 123	32 487	644
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	17 807	1 961	2 905	11 972	969
Kommunale Zweckverbände	1 428	86	466	811	65
Mittelbarer öffentlicher Dienst	27 026	1 588	8 231	16 625	582
Insgesamt	201 316	39 262	66 240	92 631	3 183
		weiblich			
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	118 192	18 719	39 131	58 470	1 872
Land	64 541	16 963	27 348	19 672	558
Kernhaushalt	60 018	15 856	26 418	17 367	377
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	4 523	1 107	930	2 305	181
Gemeinden/Gemeindeverbände	52 833	1 736	11 612	38 222	1 263
Kernhaushalt	38 256	923	9 404	27 405	524
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 577	813	2 208	10 817	739
Kommunale Zweckverbände	818	20	171	576	51
Mittelbarer öffentlicher Dienst	21 928	680	6 065	14 680	503
Zusammen	140 120	19 399	45 196	73 150	2 375
		Frauenanteil in Prozent			
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	67,8	49,7	67,5	76,9	72,0
Land	61,0	50,5	67,5	64,0	60,5
Kernhaushalt	61,1	51,3	68,0	62,4	59,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,5	41,9	56,7	79,6	61,6
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,7	43,1	68,2	86,0	78,3
Kernhaushalt	77,6	44,7	66,6	84,4	81,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	81,9	41,5	76,0	90,4	76,3
Kommunale Zweckverbände	57,3	23,3	36,7	71,0	78,5
Mittelbarer öffentlicher Dienst	81,1	42,8	73,7	88,3	86,4
Insgesamt	69,6	49,4	68,2	79,0	74,6

1) außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

16. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	174 290	30 522	84 811	2 041	56 916
Land	105 736	28 076	52 425	1 885	23 350
Kernhaushalt	98 266	27 732	46 865	1 861	21 808
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	7 470	344	5 560	24	1 542
Gemeinden/Gemeindeverbände	67 126	2 441	31 238	155	33 292
Kernhaushalt	49 319	2 429	19 891	155	26 844
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	17 807	12	11 347	-	6 448
Kommunale Zweckverbände	1 428	5	1 148	1	274
Mittelbarer öffentlicher Dienst	27 026	116	19 274	12	7 624
Insgesamt	201 316	30 638	104 085	2 053	64 540
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	118 192	11 229	55 829	1 788	49 346
Land	64 541	10 380	32 738	1 655	19 768
Kernhaushalt	60 018	10 277	29 618	1 633	18 490
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	4 523	103	3 120	22	1 278
Gemeinden/Gemeindeverbände	52 833	847	22 482	132	29 372
Kernhaushalt	38 256	839	13 970	132	23 315
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	14 577	8	8 512	-	6 057
Kommunale Zweckverbände	818	2	609	1	206
Mittelbarer öffentlicher Dienst	21 928	50	14 778	12	7 088
Zusammen	140 120	11 279	70 607	1 800	56 434
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	67,8	36,8	65,8	87,6	86,7
Land	61,0	37,0	62,4	87,8	84,7
Kernhaushalt	61,1	37,1	63,2	87,7	84,8
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,5	29,9	56,1	91,7	82,9
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,7	34,7	72,0	85,2	88,2
Kernhaushalt	77,6	34,5	70,2	85,2	86,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	81,9	66,7	75,0	-	93,9
Kommunale Zweckverbände	57,3	40,0	53,0	100	75,2
Mittelbarer öffentlicher Dienst	81,1	43,1	76,7	100	93,0
Insgesamt	69,6	36,8	67,8	87,7	87,4

1) außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

17. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen¹⁾

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Stellenaus- schreibungen ²⁾	Bewerbungen	Zum Bewerbungsgespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen
Insgesamt	m	x	25 885	6 170	1 789
	w	x	40 008	9 094	3 170
	i	5 094	65 893	15 264	4 959
	%	x	60,7	59,6	63,9
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	22 966	5 132	1 366
	w	x	33 373	6 859	1 995
	i	3 662	56 339	11 991	3 361
	%	x	59,2	57,2	59,4
Land	m	x	16 049	3 277	1 033
	w	x	23 565	4 074	1 247
	i	2 501	39 614	7 351	2 280
	%	x	59,5	55,4	54,7
Kernhaushalt	m	x	13 201	2 861	896
	w	x	20 472	3 599	1 063
	i	2 170	33 673	6 460	1 959
	%	x	60,8	55,7	54,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonder- rechnungen	m	x	2 848	416	137
	w	x	3 093	475	184
	i	331	5 941	891	321
	%	x	52,1	53,3	57,3
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	x	6 476	1 781	298
	w	x	9 113	2 690	724
	i	1 101	15 589	4 471	1 022
	%	x	58,5	60,2	70,8
Kernhaushalt	m	x	3 994	797	200
	w	x	6 477	1 751	501
	i	726	10 471	2 548	701
	%	x	61,9	68,7	71,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeinde- verbände mit Sonder- rechnungen	m	x	2 482	984	98
	w	x	2 636	939	223
	i	375	5 118	1 923	321
	%	x	51,5	48,8	69,5
Kommunale Zweck- verbände	m	x	441	74	35
	w	x	695	95	24
	i	60	1 136	169	59
	%	x	61,2	56,2	40,7
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	2 919	1 038	423
	w	x	6 635	2 235	1 175
	i	1 432	9 554	3 273	1 598
	%	x	69,4	68,3	73,5

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann.

**18. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst
vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen,
Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾**

Beschäftigungsbereich		Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
	männlich = m					
	weiblich = w					
	insgesamt = i					
	Frauenanteil = %					
Insgesamt	m	44 996	31 996	914	11 893	193
	w	111 450	86 460	328	24 642	20
	i	156 446	118 456	1 242	36 535	213
	%	71,2	73,0	26,4	67,4	9,4
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	37 721	26 259	901	10 368	193
	w	92 642	71 583	304	20 735	20
	i	130 363	97 842	1 205	31 103	213
	%	71,1	73,2	25,2	66,7	9,4
Land	m	24 639	16 450	386	7 717	86
	w	47 548	35 976	108	11 450	14
	i	72 187	52 426	494	19 167	100
	%	65,9	68,6	21,9	59,7	14,0
Kernhaushalt	m	22 829	15 106	291	7 352	80
	w	43 627	32 735	48	10 830	14
	i	66 456	47 841	339	18 182	94
	%	65,6	68,4	14,2	59,6	14,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	1 810	1 344	95	365	6
	w	3 921	3 241	60	620	-
	i	5 731	4 585	155	985	6
	%	68,4	70,7	38,7	62,9	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	12 597	9 503	433	2 579	82
	w	44 648	35 223	191	9 230	4
	i	57 245	44 726	624	11 809	86
	%	78,0	78,8	30,6	78,2	4,7
Kernhaushalt	m	9 167	6 455	314	2 364	34
	w	25 725	17 996	78	7 650	1
	i	34 892	24 451	392	10 014	35
	%	73,7	73,6	19,9	76,4	2,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	m	3 430	3 048	119	215	48
	w	18 923	17 227	113	1 580	3
	i	22 353	20 275	232	1 795	51
	%	84,7	85,0	48,7	88,0	5,9
Kommunale Zweckverbände	m	485	306	82	72	25
	w	446	384	5	55	2
	i	931	690	87	127	27
	%	47,9	55,7	5,7	43,3	7,4
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	7 275	5 737	13	1 525	-
	w	18 808	14 877	24	3 907	-
	i	26 083	20 614	37	5 432	-
	%	72,1	72,2	64,9	71,9	-

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

19. Arbeitsmarktdaten 2002 und 2003

Merkmal	2002	2003			Veränderung 2003 gegen- über 2002 in %
	Jahres- durchschnitt	Juni	Dezember	Jahres- durchschnitt	
Arbeitsuchende	509 944	487 947	515 178	502 251	-1,5
weiblich	250 810	243 306	245 470	245 564	-2,1
Arbeitslose	405 139	392 238	384 485	403 240	-0,5
weiblich	200 763	199 031	192 552	200 971	0,1
Angestellte	145 039	146 621	140 958	148 063	2,1
weiblich	109 619	110 851	106 701	111 634	1,8
Arbeiter	260 100	245 617	243 527	255 177	-1,9
weiblich	91 144	88 180	85 851	89 337	-2,0
Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	9 547	5 145	5 254	7 051	-26,1
weiblich	4 215	2 081	2 313	3 063	-27,3
im Alter von 20 bis unter 25 Jahren	38 464	34 828	32 362	37 672	-2,1
weiblich	13 847	13 003	12 200	14 079	1,7
im Alter von 55 Jahren und mehr	62 336	46 892	39 639	48 717	-21,8
weiblich	32 399	25 012	20 548	25 406	-21,6
Alleinerziehende	24 401	27 910	28 539	27 768	13,8
weiblich	22 403	25 626	26 151	25 446	13,6
Schwerbehinderte	8 509	9 040	8 978	9 015	6,0
weiblich	3 570	3 788	3 772	3 786	6,1
Ausländer	8 200	8 963	8 983	8 919	8,8
weiblich	2 922	3 372	3 428	3 309	13,2
Aussiedler	4 075	4 454	4 305	4 186	2,7
weiblich	2 149	2 328	2 326	2 183	1,6
Arbeitslosenquote ¹⁾ in %	19,4	18,9	18,6	19,5	x
männlich	19,0	18,2	18,1	19,1	x
weiblich	19,7	19,7	19,0	19,9	x
Empfänger von Arbeitslosengeld	177 387	142 596	145 442	155 928	-12,1
weiblich	70 796	60 599	59 376	63 589	-10,2
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	212 698	246 801	241 585	242 415	14,0
weiblich	113 480	125 796	121 825	123 728	9,0
Empfänger von Eingliederungshilfe	1 159	900	912	1 039	-10,4
weiblich	578	470	459	531	-8,2
Offene Stellen	21 997	18 309	12 126	17 063	-22,4
für Angestellte	8 367	5 810	4 620	6 166	-26,3
für Arbeiter	13 630	12 499	7 506	10 897	-20,0
Direkte Hilfen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung	33 272	38 407	43 897	38 488	15,7
Kurzarbeiter	19 623	12 081	7 512	10 641	-45,8
weiblich	7 301	3 595	2 777	3 608	-50,6
Beschäftigte in ABM	28 913	18 382	20 412	20 534	-29,0
weiblich	13 992	8 050	8 457	9 037	-35,4
Beschäftigte mit Förderung nach § 249h AFG bzw. in SAM	8 923	6 169	4 882	5 657	-36,6
weiblich	3 658	2 123	1 984	2 060	-43,7
Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	31 528	20 403	17 695	22 022	-30,2
weiblich	15 635	9 398	8 199	10 345	-33,8

1) abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 2002 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 2001; ab Mai 2003 vom Juni 2002

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

20. Arbeitslose und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2003 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose		Offene Stellen		Arbeitslose je offene Stelle	Verände- rung zum Vorjahr
	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr		
	Personen	%	Anzahl	%	Personen	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	16 533	4,6	1 343	-26,2	12	41,7
Bergleute, Mineralgewinner	226	-20,0	3	11,9	72	-28,5
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	994	-1,4	12	-23,2	84	28,5
Keramiker, Glasmacher	737	-2,9	12	-27,3	61	33,5
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 856	-9,2	74	-27,0	25	24,5
Papierhersteller und -verarbeiter, Drucker	2 552	5,0	50	-33,8	51	58,5
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 548	2,1	27	-2,5	57	4,7
Metallerzeuger und -bearbeiter	6 445	1,2	584	-12,3	11	15,3
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 903	-3,2	1 369	-23,8	16	27,0
Elektriker	7 859	2,0	754	-10,8	10	14,3
Montierer und Metallberufe und andere nicht genannte	5 168	4,2	253	183,4	20	-63,2
Textil- und Bekleidungsberufe	8 869	-6,5	129	-27,2	69	28,4
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	1 281	-9,3	16	-34,8	82	39,0
Ernährungsberufe	17 669	1,9	635	-24,5	28	35,0
Bauberufe	39 388	-6,2	1 728	-20,2	23	17,5
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	9 045	-5,4	369	-11,5	24	6,8
Tischler, Modellbauer	6 164	0,5	261	-25,9	24	35,6
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 296	-1,4	349	-13,3	24	13,7
Warenprüfer, Versandfertigmacher	7 315	0,1	61	-37,1	120	59,0
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	1 707	33,0	608	33,2	3	-0,1
Maschinenisten und zugehörige Berufe	5 726	-11,2	88	-10,3	65	-1,0
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	10 104	-5,7	432	-22,8	23	22,2
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	8 175	-0,3	377	-27,5	22	37,5
Warenkaufleute	40 460	3,8	969	-26,2	42	40,6
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 140	7,3	599	-17,9	9	30,7
Verkehrsberufe	31 818	-0,5	829	-25,9	38	34,2
Organisations-, Verwaltungs- und Büro- berufe	60 662	1,5	1 521	-29,7	40	44,4
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	16 551	9,5	313	-30,8	53	58,2
Schriftwerkschaffende, schriftwerkord- nende und künstlerische Berufe	3 460	8,6	121	-31,5	29	58,4
Gesundheitsdienstberufe	5 872	4,4	933	-29,0	6	47,1
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	13 399	3,1	1 165	-26,7	12	40,6
Allgemeine Dienstleistungsberufe	32 064	3,3	1 075	-31,5	30	51,0
Sonstige Arbeitskräfte	4 255	-46,0	2	-	x	x
Insgesamt	403 240	-0,5	17 063	-22,4	24	28,3

1) nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

21. Arbeitslose¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2002 und 2003 nach Kreisen und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose			Darunter weiblich			
	2002	2003	Veränderung zum Vorjahr	2002	2003	Veränderung zum Vorjahr	Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt
	Personen		%	Personen		%	
Chemnitz, Stadt	23 288	23 222	-0,3	11 718	11 659	-0,5	50,2
Plauen, Stadt	6 501	6 579	1,2	3 219	3 262	1,3	49,6
Zwickau, Stadt	10 135	9 826	-3,0	5 550	5 319	-4,2	54,1
Annaberg	7 925	8 169	3,1	4 160	4 325	4,0	52,9
Chemnitzer Land	12 368	12 208	-1,3	6 800	6 719	-1,2	55,0
Freiberg	13 043	12 775	-2,1	6 846	6 760	-1,3	52,9
Vogtlandkreis	15 925	16 290	2,3	8 021	8 224	2,5	50,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	9 045	9 249	2,2	4 744	4 960	4,6	53,6
Mittweida	12 223	12 423	1,6	6 559	6 687	2,0	53,8
Stollberg	8 214	8 277	0,8	4 413	4 483	1,6	54,2
Aue-Schwarzenberg	13 497	14 191	5,1	7 513	7 760	3,3	54,7
Zwickauer Land	12 277	12 068	-1,7	6 651	6 558	-1,4	54,3
Regierungsbezirk Chemnitz	144 440	145 277	0,6	76 194	76 716	0,7	52,8
Dresden, Stadt	37 313	36 573	-2,0	16 827	16 667	-1,0	45,6
Görlitz, Stadt	7 150	7 231	1,1	3 452	3 445	-0,2	47,6
Hoyerswerda, Stadt	6 402	6 020	-6,0	3 219	3 068	-4,7	51,0
Bautzen	16 491	16 361	-0,8	8 295	8 196	-1,2	50,1
Meißen	12 173	11 893	-2,3	6 050	6 003	-0,8	50,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 002	11 897	-0,9	6 160	6 124	-0,6	51,5
Riesa-Großenhain	12 191	12 099	-0,8	6 548	6 522	-0,4	53,9
Löbau-Zittau	16 903	16 968	0,4	8 128	8 158	0,4	48,1
Sächsische Schweiz	13 346	12 733	-4,6	6 483	6 254	-3,5	49,1
Weißeritzkreis	10 570	9 872	-6,6	4 881	4 695	-3,8	47,6
Kamenz	14 427	14 026	-2,8	7 093	6 983	-1,5	49,8
Regierungsbezirk Dresden	158 968	155 674	-2,1	77 137	76 115	-1,3	48,9
Leipzig, Stadt	46 027	46 794	1,7	20 382	20 760	1,9	44,4
Delitzsch	11 859	11 829	-0,3	5 715	5 790	1,3	48,9
Döbeln	7 445	7 248	-2,7	3 838	3 862	0,6	53,3
Leipziger Land	15 229	15 132	-0,6	7 286	7 262	-0,3	48,0
Muldentalkreis	11 541	11 717	1,5	5 447	5 609	3,0	47,9
Torgau-Oschatz	9 630	9 569	-0,6	4 765	4 858	2,0	50,8
Regierungsbezirk Leipzig	101 732	102 289	0,5	47 432	48 141	1,5	47,1
Sachsen	405 139	403 240	-0,5	200 763	200 971	0,1	49,8

1) Berechnung auf der Grundlage der Monatsendwerte
Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

22. Arbeitslosenquoten, Arbeitslose und Langzeitarbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslosenquote ¹⁾		Arbeitslose je 1 000 Erwerbsfähige ²⁾			Langzeit- arbeitslose	Anteil der Lang- zeitarbeitslosen an den Arbeits- losen insgesamt
	2002	2003	insgesamt	männlich	weiblich		
	%		Personen			%	
Chemnitz, Stadt	18,8	19,2	135	134	137	10 018	43,1
Plauen, Stadt	19,1	19,5	137	137	137	2 626	39,9
Zwickau, Stadt	20,3	20,1	143	130	157	4 424	45,0
Annaberg	18,9	19,5	140	128	153	3 246	39,7
Chemnitzer Land	19,1	18,9	132	117	148	5 328	43,6
Freiberg	18,0	17,7	126	115	139	5 503	43,1
Vogtlandkreis	17,1	17,6	123	119	127	5 392	33,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	20,3	20,7	149	133	165	3 780	40,9
Mittweida	19,1	19,5	137	122	152	5 518	44,4
Stollberg	18,7	18,9	133	118	149	3 574	43,2
Aue-Schwarzenberg	20,7	22,1	155	137	174	5 812	41,0
Zwickauer Land	19,4	19,4	136	122	151	5 219	43,2
Regierungsbezirk Chemnitz	19,0	19,3	136	126	147	60 441	41,6
Dresden, Stadt	16,0	15,8	109	117	101	14 647	40,0
Görlitz, Stadt	25,9	27,0	184	190	177	3 840	53,1
Hoyerswerda, Stadt	26,3	26,7	191	186	196	3 275	54,4
Bautzen	21,6	21,6	156	151	163	7 735	47,3
Meißen	16,9	16,7	116	112	120	4 978	41,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23,6	23,8	169	158	181	5 541	46,6
Riesa-Großenhain	20,8	20,8	148	131	165	5 233	43,2
Löbau-Zittau	24,4	24,8	171	172	171	8 484	50,0
Sächsische Schweiz	19,3	18,6	131	129	134	4 967	39,0
Weißeritzkreis	17,4	16,3	115	116	114	4 093	41,5
Kamenz	19,1	18,5	133	128	138	6 293	44,9
Regierungsbezirk Dresden	19,4	19,2	135	134	136	69 086	44,4
Leipzig, Stadt	20,3	20,7	135	146	122	20 672	44,2
Delitzsch	18,7	19,2	134	132	136	4 822	40,8
Döbeln	20,1	20,2	143	129	158	2 997	41,4
Leipziger Land	21,0	20,9	145	146	144	6 504	43,0
Muldentalkreis	17,5	18,2	125	127	124	4 290	36,6
Torgau-Oschatz	19,7	19,8	139	133	147	3 715	38,8
Regierungsbezirk Leipzig	19,8	20,1	136	140	132	43 001	42,0
Sachsen	19,4	19,5	136	133	139	172 527	42,8

1) Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen

2) Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

23. Arbeitslose¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2003 nach Kreisen und ausgewählten Gruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose	Jugendliche im Alter von unter 25 Jahren		Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und mehr		Schwer- behinderte	Ausländer
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Chemnitz, Stadt	23 222	2 516	1 028	3 532	1 856	657	1 090
Plauen, Stadt	6 579	675	275	870	453	177	159
Zwickau, Stadt	9 826	1 012	418	1 329	745	179	225
Annaberg	8 169	946	394	895	478	217	48
Chemnitzer Land	12 208	1 142	450	1 512	876	246	179
Freiberg	12 775	1 458	578	1 548	836	265	203
Vogtlandkreis	16 290	1 615	604	2 009	1 066	391	167
Mittlerer Erzgebirgskreis	9 249	941	354	1 090	569	142	85
Mittweida	12 423	1 254	485	1 524	837	260	145
Stollberg	8 277	872	332	1 066	612	157	58
Aue-Schwarzenberg	14 191	1 462	581	1 496	831	306	115
Zwickauer Land	12 068	1 189	474	1 530	873	210	191
Regierungsbezirk Chemnitz	145 277	15 081	5 972	18 400	10 032	3 206	2 666
Dresden, Stadt	36 573	5 001	1 981	4 759	2 303	929	1 609
Görlitz, Stadt	7 231	804	278	782	401	154	184
Hoyerswerda, Stadt	6 020	565	196	802	409	152	82
Bautzen	16 361	1 914	698	1 781	958	312	237
Meißen	11 893	1 400	517	1 447	747	253	139
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11 897	1 271	459	1 320	619	206	177
Riesa-Großenhain	12 099	1 385	570	1 258	702	295	151
Löbau-Zittau	16 968	1 860	657	2 122	1 053	250	159
Sächsische Schweiz	12 733	1 541	598	1 625	876	225	193
Weißeritzkreis	9 872	1 320	497	1 311	695	225	142
Kamenz	14 026	1 602	609	1 648	854	274	181
Regierungsbezirk Dresden	155 674	18 663	7 060	18 854	9 618	3 275	3 255
Leipzig, Stadt	46 794	5 185	1 952	6 010	2 897	1 397	2 292
Delitzsch	11 829	1 401	534	1 296	679	253	171
Döbeln	7 248	643	255	684	382	126	87
Leipziger Land	15 132	1 542	568	1 727	888	424	192
Muldentalkreis	11 717	1 249	459	1 035	522	184	117
Torgau-Oschatz	9 569	958	341	711	388	151	140
Regierungsbezirk Leipzig	102 289	10 978	4 109	11 463	5 757	2 535	2 999
Sachsen	403 240	44 722	17 142	48 717	25 406	9 015	8 919

1) Berechnung auf der Grundlage der Monatsendwerte
Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

24. Zu- und Abgänge¹⁾ an Arbeitslosen 2003 nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen

Kreis Regierungsbezirk Land	Zugang an Arbeitslosen					Abgang an Arbeitslosen	
	insgesamt	vorher in Teilzeit- arbeit	und zwar			insgesamt	weiblich
			im Alter von		weiblich		
			unter 25 Jahren	55 Jahren und mehr			
Chemnitz, Stadt	38 074	1 123	8 492	4 704	16 377	40 365	17 527
Plauen, Stadt	11 214	180	2 650	1 243	4 659	11 861	5 041
Zwickau, Stadt	14 692	406	3 877	1 280	6 135	16 139	7 003
Annaberg	14 230	529	3 430	1 327	6 025	14 975	6 383
Chemnitzer Land	21 224	749	4 698	1 976	8 938	23 932	10 378
Freiberg	20 783	680	5 003	2 296	8 609	20 558	8 699
Vogtlandkreis	31 739	789	6 687	3 461	12 654	34 284	14 035
Mittlerer Erzgebirgskreis	15 005	419	3 347	1 412	6 073	15 557	6 349
Mittweida	19 627	414	4 102	2 139	8 014	20 921	8 645
Stollberg	14 574	551	3 679	1 238	5 886	15 616	6 398
Aue-Schwarzenberg	23 383	620	5 125	2 383	9 477	23 132	9 743
Zwickauer Land	18 959	581	4 582	1 710	7 586	20 464	8 489
Regierungsbezirk Chemnitz	243 504	7 041	55 672	25 169	100 433	257 804	108 690
Dresden, Stadt	59 770	1 703	16 330	5 597	24 991	63 297	26 542
Görlitz, Stadt	8 725	263	2 332	745	3 534	9 093	3 682
Hoyerswerda, Stadt	7 224	135	1 777	648	2 863	8 115	3 359
Bautzen	24 806	427	6 479	2 109	9 687	25 744	10 095
Meißen	20 646	578	4 922	2 059	8 778	20 695	8 869
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	17 822	269	4 275	1 478	7 273	17 264	6 861
Riesa-Großenhain	19 187	309	4 449	1 867	8 112	19 491	8 528
Löbau-Zittau	22 860	396	5 356	2 126	8 912	22 241	8 651
Sächsische Schweiz	23 180	461	5 346	2 525	9 496	23 203	9 857
Weißeritzkreis	17 736	504	4 345	1 929	6 765	18 108	7 398
Kamenz	21 846	467	5 575	1 925	8 508	23 763	9 700
Regierungsbezirk Dresden	243 802	5 512	61 186	23 008	98 919	251 014	103 542
Leipzig, Stadt	62 464	1 377	15 010	5 937	25 442	69 213	28 532
Delitzsch	18 222	364	4 220	1 547	7 294	18 999	7 652
Döbeln	12 030	186	2 771	874	4 788	12 405	5 024
Leipziger Land	23 050	448	4 988	2 227	9 100	24 137	9 691
Muldentalkreis	20 926	386	4 762	1 728	8 407	21 302	8 587
Torgau-Oschatz	17 474	229	4 296	1 112	6 727	17 804	7 019
Regierungsbezirk Leipzig	154 166	2 990	36 047	13 425	61 758	163 860	66 505
Sachsen	641 472	15 543	152 905	61 602	261 110	672 678	278 737

1) Jahressumme

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

25. Erwerbslose im April 2002 und Mai 2003 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht¹⁾

Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten	2002		2003		Veränderung 2003 gegenüber 2002	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%-Punkte
Insgesamt						
unter 3	47,0	11,4	42,3	10,0	-4,7	-1,4
3 - 6	57,0	13,8	53,6	12,7	-3,4	-1,1
6 - 12	75,9	18,3	69,9	16,5	-6,0	-1,8
12 - 24	81,9	19,8	77,6	18,3	-4,3	-1,5
24 - 48	66,0	15,9	81,0	19,1	15,1	3,2
48 und mehr	86,3	20,8	98,9	23,4	12,7	2,5
Insgesamt	414,0	100	423,3	100	9,4	x
männlich						
unter 3	28,7	13,2	26,5	11,8	-2,2	-1,4
3 - 6	37,6	17,3	33,8	15,1	-3,8	-2,2
6 - 12	43,6	20,1	39,6	17,7	-4,0	-2,4
12 - 24	46,4	21,4	46,5	20,8	0,1	-0,6
24 - 48	32,1	14,8	42,6	19,1	10,5	4,3
48 und mehr	28,8	13,3	34,6	15,5	5,7	2,2
Zusammen	217,3	100	223,6	100	6,4	x
weiblich						
unter 3	18,3	9,3	15,8	7,9	-2,5	-1,4
3 - 6	19,4	9,9	19,8	9,9	0,3	0,0
6 - 12	32,3	16,4	30,3	15,2	-2,0	-1,2
12 - 24	35,5	18,0	31,1	15,6	-4,4	-2,5
24 - 48	33,8	17,2	38,4	19,2	4,6	2,0
48 und mehr	57,4	29,2	64,4	32,2	7,0	3,0
Zusammen	196,7	100	199,7	100	3,0	x

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2003 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern		Kurzarbeiter				
	insgesamt	darunter mit über 500 Beschäftigten	insgesamt	weiblich	darunter mit einem Arbeitsausfall von ... %		
					bis 25	über 25 bis 75	100
	Anzahl		Personen				
Annaberg	68	-	525	189	220	239	36
Bautzen	105	-	827	243	319	401	66
Chemnitz	144	1	2 302	566	823	839	567
Dresden	195	-	1 801	742	326	615	716
Leipzig	171	-	1 246	292	363	641	144
Oschatz	85	-	621	214	124	359	73
Pirna	91	-	634	214	177	254	141
Plauen	91	-	787	324	336	361	55
Riesa	57	1	839	391	248	484	88
Zwickau	86	-	1 060	432	506	377	110
Sachsen	1 093	3	10 641	3 608	3 442	4 569	1 996

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

27. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2003 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern und einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten				Kurzarbeiter mit einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			
	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12
	Anzahl				Personen			
Annaberg	24	26	12	5	228	190	77	29
Bautzen	48	40	14	3	420	272	102	32
Chemnitz	58	51	28	8	726	620	465	492
Dresden	65	74	43	13	535	511	361	395
Leipzig	77	48	34	12	580	348	233	85
Oschatz	52	17	14	2	399	150	67	4
Pirna	21	29	38	3	170	224	143	97
Plauen	40	26	17	8	418	219	120	31
Riesa	22	17	14	4	403	294	103	39
Zwickau	42	25	14	5	604	224	155	78
Sachsen	448	352	230	64	4 481	3 052	1 826	1 281

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

28. Leistungsempfänger im Dezember 2003 nach Kreisen und ausgewählten Leistungsarten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Dezember 2002	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe	
			insgesamt	Veränderung gegenüber Dezember 2002	insgesamt	Veränderung gegenüber Dezember 2002
			Personen	%	Personen	%
Chemnitz, Stadt	22 560	-0,8	8 727	-11,9	13 804	8,0
Plauen, Stadt	6 476	-4,8	2 660	-15,1	3 796	4,8
Zwickau, Stadt	9 096	-5,9	3 075	-18,2	6 000	2,1
Annaberg	7 843	-0,2	3 179	-10,1	4 664	8,0
Chemnitzer Land	11 260	-8,2	4 338	-18,4	6 897	-0,1
Freiberg	12 320	3,6	4 954	-0,7	7 315	7,1
Vogtlandkreis	15 661	-7,2	7 315	-20,9	8 295	9,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	8 417	-5,7	3 178	-18,4	5 217	4,3
Mittweida	12 070	-0,3	4 584	-13,1	7 460	10,2
Stollberg	7 859	-2,0	2 969	-13,8	4 873	7,3
Aue-Schwarzenberg	13 208	1,1	4 786	-12,9	8 396	11,3
Zwickauer Land	11 021	-5,6	4 112	-18,2	6 875	-4,5
Regierungsbezirk Chemnitz	137 791	-2,9	53 877	-14,5	83 592	6,7
Dresden, Stadt	34 989	1,1	13 677	-11,0	21 262	11,2
Görlitz, Stadt	7 025	-1,8	1 874	-18,6	5 147	6,3
Hoyerswerda, Stadt	5 542	-5,1	1 472	-25,2	4 061	5,1
Bautzen	15 937	-1,3	5 340	-15,4	10 550	7,9
Meißen	12 069	4,0	5 016	-2,8	7 027	10,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10 911	-0,9	3 501	-18,9	7 376	10,8
Riesa-Großenhain	12 301	5,4	4 508	-2,0	7 759	10,3
Löbau-Zittau	16 568	1,4	5 267	-10,4	11 269	8,3
Sächsische Schweiz	12 958	5,4	5 769	2,9	7 162	7,9
Weißeritzkreis	9 212	-1,4	3 923	-9,4	5 248	6,0
Kamenz	13 146	-2,5	4 876	-16,0	8 219	7,6
Regierungsbezirk Dresden	150 658	0,8	55 223	-10,4	95 080	8,9
Leipzig, Stadt	44 992	2,3	15 562	-14,4	29 349	14,2
Delitzsch	11 682	4,9	4 483	-9,7	7 164	17,2
Döbeln	7 159	2,0	2 395	-5,7	4 745	6,7
Leipziger Land	14 439	1,6	5 616	-10,1	8 788	11,1
Muldentalkreis	11 782	2,8	4 719	-10,8	7 035	15,1
Torgau-Oschatz	9 436	-5,8	3 567	-18,4	5 832	4,3
Regierungsbezirk Leipzig	99 490	1,7	36 342	-12,6	62 913	12,6
Sachsen	387 939	-0,3	145 442	-12,5	241 585	9,1

1) einschließlich Eingliederungshilfe

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

29. Berufsberatung vom 1. Oktober 2001 bis 30. September 2003

Merkmal	30. September		Veränderung gegen- über September 2002
	2002	2003	
	Anzahl		%
Ratsuchende ¹⁾	166 121	158 900	-4,3
männlich	85 082	81 736	-3,9
weiblich	81 039	77 164	-4,8
Bewerber ¹⁾	59 786	56 376	-5,7
männlich	31 922	30 675	-3,9
weiblich	27 864	25 701	-7,8
Nicht vermittelte Bewerber	1 504	1 907	26,8
männlich	840	1 099	30,8
weiblich	664	808	21,7
Besetzbare betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾	20 366	18 822	-7,6
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	101	117	15,8

1) seit 1. Oktober 2001 bzw. 2002

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

30. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 nach Agenturen für Arbeit

Agentur für Arbeit Land	Be- werber insge- samt	Verbleib							
		betrie- bliche Aus- bildungs- stellen	Berufs- ausbil- dung gem. § 241 SGB III	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm 2002	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm 2003	berufsvor- bereitende Maß- nahmen	Schul- besuch	Arbeits- stelle oder sonstiger Verbleib	noch keine Vermitt- lung
Annaberg	4 237	1 983	320	9	231	224	755	709	6
Bautzen	8 476	3 709	479	31	481	388	1 645	1 375	368
Chemnitz	6 741	3 244	782	18	291	321	815	1 268	2
Dresden	5 936	2 728	568	11	322	116	696	1 234	261
Leipzig	9 875	3 714	1 111	14	517	24	1 895	1 993	607
Oschatz	4 921	2 252	228	16	224	36	1 117	869	179
Pirna	3 284	1 670	301	10	171	25	427	531	149
Plauen	3 222	1 493	232	7	143	121	553	628	45
Riesa	4 111	1 519	225	4	167	56	978	872	290
Zwickau	5 573	2 588	688	14	306	422	791	764	-
Sachsen	56 376	24 900	4 934	134	2 853	1 733	9 672	10 243	1 907

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

31. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2002 bis 30. September 2003 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Berufsausbildungsstellen			Bewerber		
	ins- gesamt	in über- bzw. außerbetrieb- lichen Einrich- tungen gem. § 241 SGB III	unbesetzt Ende September 2003	ins- gesamt	noch nicht vermittelt Ende Sep- tember 2003	je Berufs- ausbil- dungs- stelle
	Anzahl			Personen		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 357	426	1	2 645	80	2
Bergleute, Mineralgewinner	3	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	76	-	1	75	1	1
Keramiker, Glasmacher	48	-	1	54	1	1
Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	160	-	1	106	2	1
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	246	-	2	1 268	29	5
Holzaufbereiter, Holzwaren- fertiger und verwandte Berufe	33	-	-	53	-	2
Metallberufe	4 096	856	18	8 809	298	2
Elektriker	1 543	133	5	2 990	67	2
Textil-, Bekleidungs-, Lederberufe	369	41	2	289	5	1
Ernährungsberufe	2 470	625	9	4 222	169	2
Bau-, Baunebenberufe einschl. Tischler	3 267	1 446	3	6 113	224	2
Warenprüfer, Versandfertig- macher, Maschinisten	310	141	2	527	45	2
Technische Berufe	308	-	1	812	7	3
Waren-, Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	4 697	718	22	9 720	418	2
Verkehrsberufe	554	84	3	900	22	2
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 144	341	25	7 773	197	2
Sicherheits-, Sozial-, Erziehungsberufe	694	-	5	3 621	93	5
Allgemeine Dienstleistungs- berufe	3 974	615	16	6 399	249	2
Insgesamt	28 349	5 426	117	56 376	1 907	2

1) nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)

Quelle: Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit

32. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes¹⁾ am 31. Dezember 2003

Gewerkschaft	Insgesamt		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Personen								
IG Bau	30 964	4 859	28 432	3 056	2 528	1 799	4	4
IG Bergbau, Chemie und Energie	17 922	10 479	15 163	7 639	2 759	2 840	-	-
TRANSNET ^{2) 3)}	15 813	6 516	3 984	742	4 205	2 100	3	2
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ²⁾	3 703	15 171	-	-	2 479	12 295	35	41
IG Metall ²⁾	79 326	34 718	68 658	25 771	10 668	8 947	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	4 138	5 550	2 861	3 311	1 277	2 239	-	-
Gewerkschaft der Polizei	5 486	1 552	204	48	332	325	4 950	1 179
Insgesamt	157 352	78 845	119 302	40 567	24 248	30 545	4 992	1 226
Veränderung zum Vorjahr in Prozent								
IG Bau	-8,1	-5,0	-8,2	-1,7	-7,8	-10,0	-	-33,3
IG Bergbau, Chemie und Energie	-3,8	-4,8	-3,7	-5,6	-4,2	-2,6	-	-
TRANSNET ^{2) 3)}	-8,7	-8,0	-13,2	-11,9	-10,6	-11,5	50,0	-
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ²⁾	-6,5	-7,0	-	-	-9,8	-7,5	45,8	13,9
IG Metall ²⁾	-10,2	-12,7	-9,9	-12,2	-12,1	-14,2	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	-7,4	-6,8	-8,0	-7,9	-6,0	-5,2	-	-
Gewerkschaft der Polizei	-26,4	-21,7	-18,1	-26,2	-34,5	-31,9	-26,1	-18,2
Insgesamt	-9,5	-9,6	-8,8	-10,0	-10,4	-9,7	-25,8	-17,4

1) ohne Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

2) Gesamtzahl enthält auch "sonstige" Mitglieder

3) ehemals Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB Bundesvorstand

33. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2003

Bereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Besondere Dienstleistungen	8 927	3 754	5 173
Bund/Länder	5 083	2 440	2 643
Ver- und Entsorgung	6 822	4 960	1 862
Finanzdienstleistungen	4 743	944	3 799
Gemeinden	26 858	7 683	19 175
Gesundheitsdienst, Sozialer Dienst, Kirchen und Wohlfahrtsverbände	24 740	4 211	20 529
Handel	20 996	3 637	17 359
Industrielle Dienstleistungen, Kunst, Kultur, Medien, Druck und Papier	6 244	3 314	2 930
Postdienste/Speditionen, Logistik	13 686	5 109	8 577
Sozialversicherungen	2 924	687	2 237
Telekommunikation/Informationstechno- logien/Datenverarbeitung	7 050	4 171	2 879
Verkehr	8 041	6 484	1 557
Bildung, Wissenschaft und Forschung	5 672	2 505	3 167
Insgesamt	141 786	49 899	91 887

Quelle: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Sachsen

34. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2003

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	2 600	1 920	680
aktiv	2 000	1 450	550
Pensionäre	600	470	130
Angestellte	40 100	26 200	13 900
aktiv	33 000	21 100	11 900
Rentner	7 100	5 100	2 000
Arbeiter	15 300	11 500	3 800
Insgesamt	58 000	39 620	18 380

Quelle: Sächsischer Beamtenbund

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Obst, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Diese Daten werden zum Teil als Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebsstanzprinzip erfasst und nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden nach

- Art der tatsächlichen Nutzung (Daten resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters) und
- Art der geplanten Nutzung (Daten resultieren aus den Angaben der Gemeinden; die Feststellung der Bodenfläche wird nach dem Flächennutzungsplan vorgenommen)

dargestellt. Die Flächenerhebung wird alle vier Jahre (nächste Erhebung zum 31. Dezember 2004) durchgeführt. Ab dem Berichtsjahr 2001 wird in den Zwischenjahren als Teilerhebung die Siedlungs- und Verkehrsfläche erhoben.

100/200, 300 ohne 310, 400, 500, 940 Siedlungs- und Verkehrsfläche

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist die Summe mehrerer Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. durch siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktionen gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbau-land), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen.

100/200 Gebäude- und Freiflächen

Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Freiflächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw.; es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

300 (ohne 310) Betriebsfläche ohne Abbau-land

Die Betriebsfläche enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z. B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

400 Erholungsfläche

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u. a. Grünanlagen einschließlich Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

500 Verkehrsfläche

Zur Verkehrsfläche zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

940 Friedhof

Unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht die Zuordnung in Grünanlagen zutreffender ist.

Siedlungsstrukturelle Regions- und Kreistypen

Die siedlungsstrukturellen Gebietstypen stellen ein räumliches Analyseraster dar (Regions-, Kreis- und Gemeindetypen). Ein wichtiges Kriterium für die Typisierung ist die Bevölkerungsdichte. Das Modell arbeitet mit siedlungsstrukturellen Regionstypen, die sich an den Raumordnungsregionen orientieren und mit siedlungsstrukturellen Kreistypen, deren regionale Abgrenzung auf Basis der Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgt. Es werden drei Grundtypen und neun siedlungsstrukturelle Kreistypen unterschieden.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrieb im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb geführt wird.

Flächen der Bodennutzung

Die Flächen werden seit 1991 nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, die jeweils Mitte des Jahres durchgeführt wird, ermittelt.

Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung

Der Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 auf Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Alle Zahlenangaben für die Bodennutzung und Viehhaltung ab 1999 beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ist eine Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Pachtfläche

Die Pachtfläche eines Betriebes ist die vom Betriebsinhaber zugepachtete und zugleich selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche. Vom Betrieb verpachtete eigene Flächen sowie von einer zugepachteten Fläche weiterverpachtete Flächen werden nicht beim verpachtenden, sondern jeweils beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Dazu gehört für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u. a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrückliche mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen; von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

CCM (Corn-Cob-Mix)

CCM ist eine Sonderform von Maiskolbenschrot (Mais-Spindel-Gemisch), die vor allem in der Rindermast sowie auch bei der Schweinefütterung zum Einsatz kommt.

Mähweide

Mähweide ist eine Fläche, bei der sich Schnitt und Beweidung in regelmäßigen Zeiträumen abwechseln.

Arbeitskräfte (siehe Erfassungsbereich wie bei Flächen der Bodennutzung)

Dazu zählen alle Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Dazu gehören die Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen.

Ständige Arbeitskräfte

Ständige Arbeitskräfte sind Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Nichtständige Arbeitskräfte

Nichtständige Arbeitskräfte sind alle anderen Personen, die in einem befristeten, auf weniger als drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (einschl. Saisonarbeitskräfte).

Haupterwerbsbetrieb

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit mindestens 1,5 Arbeitskrafteinheiten (AKE) pro Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE pro Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent. AKE (Arbeitskrafteinheit) ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Nebenerwerbsbetrieb

Das sind alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

Milchkühe

Milchkühe sind Tiere, die zur Erzeugung von Milch für den Verkauf oder der menschlichen Ernährung gehalten werden.

Ammen- und Mutterkühe

Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Schlacht- und Mastkühe

Schlacht- und Mastkühe sind aus der Milchproduktion ausgesonderte Milchkühe bzw. Ammen- und Mutterkühe, die nach kurzer Mastperiode geschlachtet werden.

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2003 und 2004 nach Regierungsbezirken¹⁾

AdV-Schl.	Nutzungsart	Jahr	Sachsen	Regierungsbezirk					
				Chemnitz		Dresden		Leipzig	
				ha	%	ha	%	ha	%
100/200	Gebäude- und Freifläche	2003	120 966	41 702	34,5	48 957	40,5	30 307	25,1
		2004	121 341	41 965	34,6	48 983	40,4	30 392	25,0
130	darunter Wohnen	2003	22 331	8 704	39,0	8 380	37,5	5 247	23,5
		2004	23 663	9 230	39,0	8 950	37,8	5 483	23,2
170	Gewerbe, Industrie	2003	14 587	5 317	36,5	5 246	36,0	4 025	27,6
		2004	15 156	5 468	36,1	5 473	36,1	4 216	27,8
300 o. 310	Betriebsfläche o. Abbauland	2003	3 414	1 176	34,4	1 251	36,6	986	28,9
		2004	3 538	1 207	34,1	1 311	37,1	1 021	28,9
400	Erholungsfläche	2003	13 714	4 521	33,0	5 118	37,3	4 076	29,7
		2004	14 067	4 654	33,1	5 269	37,5	4 145	29,5
420	darunter Grünanlage	2003	5 601	1 908	34,1	1 968	35,1	1 725	30,8
		2004	6 085	2 090	34,3	2 193	36,0	1 803	29,6
500	Verkehrsfläche	2003	72 578	24 686	34,0	30 168	41,6	17 724	24,4
		2004	73 173	24 706	33,8	30 566	41,8	17 902	24,5
510,520 530	darunter Straße, Weg, Platz	2003	60 019	20 703	34,5	24 767	41,3	14 550	24,2
		2004	60 363	20 768	34,4	24 944	41,3	14 652	24,3
940	Friedhofsfläche	2003	1 672	578	34,6	654	39,1	440	26,3
		2004	1 667	579	34,7	647	38,8	441	26,5
	Siedlungs- und Verkehrsfläche	2003	212 344	72 663	34,2	86 148	40,6	53 533	25,2
		2004	213 788	73 111	34,2	86 776	40,6	53 901	25,2
999	Bodenfläche insgesamt	2003	1 841 333	609 692	33,1	793 057	43,1	438 584	23,8
		2004	1 841 397	609 702	33,1	793 062	43,1	438 633	23,8

1) Gebietsstand 1. Januar 2004 (Stichtag 31. Dezember des Vorjahres)

2. Siedlungs- und Verkehrsfläche und Bodenfläche insgesamt nach Art der tatsächlichen Nutzung 2004 nach Planungsregionen und Kreisen¹⁾ (in ha)

Kreis Planungsregion Land	Bodenfläche insgesamt	Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Darunter				Betriebsfläche (ohne Abbauland)
			davon			Betriebsfläche (ohne Abbauland)	
			Gebäude- und Freifläche		zu- sammen		
			Wohnen	Gewerbe, Industrie			
Görlitz, Stadt	6 722	2 151	1 386	315	275	12	
Hoyerswerda, Stadt	9 476	1 708	967	198	47	4	
Bautzen	95 547	9 803	5 513	860	515	40	
Kamenz	134 036	11 276	6 186	860	1 003	94	
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	134 026	11 375	5 560	1 525	562	568	
Löbau-Zittau	69 852	8 445	4 992	693	444	121	
Oberlausitz- Niederschlesien	449 659	44 758	24 604	4 451	2 847	840	
Dresden, Stadt	32 829	12 668	8 194	1 653	721	106	
Meißen	63 169	7 456	4 350	737	509	52	
Riesa-Großenhain	82 053	7 501	3 925	664	642	97	
Sächsische Schweiz	88 789	7 562	4 058	661	367	84	
Weißeritzkreis	76 563	6 830	3 852	784	386	131	
Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	343 403	42 018	24 379	4 499	2 626	471	
Chemnitz, Stadt	22 085	7 899	5 004	1 259	674	50	
Annaberg	43 817	4 113	2 160	618	285	45	
Chemnitzer Land	33 550	5 718	3 607	607	380	67	
Freiberg	91 366	8 151	4 650	956	676	98	
Mittlerer Erzgebirgskreis	59 536	5 431	2 970	699	350	42	
Mittweida	77 320	7 961	4 540	760	601	67	
Stollberg	26 649	3 925	2 488	384	206	70	
Chemnitz-Erzgebirge	354 323	43 199	25 420	5 283	3 172	437	
Plauen, Stadt	10 212	2 352	1 274	354	209	21	
Zwickau, Stadt	10 254	3 600	2 122	443	416	325	
Aue-Schwarzenberg	52 824	6 042	3 369	757	296	217	
Vogtlandkreis	130 985	12 162	6 504	1 569	942	149	
Zwickauer Land	51 105	5 756	3 276	824	433	60	
Südwestsachsen	255 380	29 912	16 545	3 947	2 296	770	
Leipzig, Stadt	29 761	13 604	8 197	1 232	839	127	
Delitzsch	85 212	9 942	5 227	1 302	727	483	
Döbeln	42 391	4 406	2 465	442	302	31	
Leipziger Land	75 211	9 200	5 501	869	1 339	211	
Muldentalkreis	89 304	8 679	4 829	682	478	63	
Torgau-Oschatz	116 754	8 069	4 174	956	531	105	
Westsachsen	438 633	53 901	30 392	5 483	4 216	1 021	
Sachsen	1 841 397	213 788	121 341	23 663	15 156	3 538	

1) Gebietsstand 1. Januar 2004 (Stichtag 31. Dezember des Vorjahres)

Darunter							Kreis Planungsregion Land
davon							
Erholungsfläche		Friedhofs- fläche	Verkehrsfläche				
zu- sammen	darunter Grün- anlage		zu- sammen	darunter			
			Straße	Weg	Platz		
157	47	33	563	336	30	11	Görlitz, Stadt
148	51	13	577	378	22	20	Hoyerswerda, Stadt
522	190	60	3 667	2 724	149	41	Bautzen
501	168	55	4 440	3 359	176	30	Kamenz
731	359	59	4 457	3 406	220	30	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
436	181	85	2 810	2 195	144	26	Löbau-Zittau
2 495	997	306	16 513	12 398	741	158	Oberlausitz- Niederschlesien
1 074	615	170	3 124	2 417	66	66	Dresden, Stadt
422	129	49	2 583	2 071	86	11	Meißen
372	131	41	3 066	2 241	100	21	Riesa-Großenhain
458	175	42	2 920	2 283	113	30	Sächsische Schweiz
448	145	39	2 360	1 961	156	25	Weißeritzkreis
2 774	1 196	341	14 053	10 973	521	153	Oberes Elbtal/ Osterzgebirge
827	473	75	1 944	1 432	58	57	Chemnitz, Stadt
249	77	33	1 626	1 174	189	31	Annaberg
380	154	47	1 617	1 298	87	19	Chemnitzer Land
394	158	51	2 958	2 147	228	31	Freiberg
238	101	28	2 154	1 655	185	23	Mittlerer Erzgebirgskreis
402	169	61	2 892	2 166	203	24	Mittweida
208	87	28	1 132	865	67	10	Stollberg
2 697	1 220	323	14 322	10 737	1 017	195	Chemnitz-Erzgebirge
260	170	43	754	583	27	26	Plauen, Stadt
206	78	31	916	624	32	23	Zwickau, Stadt
433	223	43	1 980	1 575	124	32	Aue-Schwarzenberg
727	296	89	4 694	3 533	381	65	Vogtlandkreis
331	103	49	2 041	1 636	132	26	Zwickauer Land
1 957	870	256	10 384	7 951	696	172	Südwestsachsen
1 655	768	199	3 426	2 419	91	93	Leipzig, Stadt
585	163	51	3 596	2 573	98	27	Delitzsch
143	43	33	1 735	1 388	46	10	Döbeln
753	404	60	2 675	2 029	119	26	Leipziger Land
568	271	41	3 179	2 619	93	20	Muldentalkreis
441	153	58	3 291	2 850	135	14	Torgau-Oschatz
4 145	1 803	441	17 902	13 879	583	190	Westsachsen
14 067	6 085	1 667	73 173	55 938	3 557	868	Sachsen

3. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten 2004 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen¹⁾

Siedlungsstruktureller Kreistyp	Gemeinden	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Davon				
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbau-land	Erholungsfläche	Friedhofsfläche	Verkehrsfläche
	Anzahl	ha	Anteil an der SuV in %				
Grundtyp I: Agglomerationsräume	314	142 101	57,3	1,6	6,9	0,8	33,4
Kernstädte im Regionstyp I							
Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner	3	34 171	62,6	0,8	10,4	1,3	24,9
Hochverdichtete Kreise im Regionstyp I							
Kreise mit einer Dichte $\geq 300\text{E}/\text{km}^2$	28	9 356	63,1	1,4	6,2	0,8	28,5
Verdichtete Kreise im Regionstyp I							
Kreise mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$	222	72 697	55,7	1,6	5,8	0,6	36,3
Ländliche Kreise im Regionstyp I							
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$	61	25 877	53,1	2,5	6,0	0,6	37,8
Grundtyp II: Verstädterte Räume	211	71 687	55,5	1,8	5,8	0,8	36,1
Kernstädte im Regionstyp II							
Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner	1	3 600	58,9	9,0	5,7	0,9	25,5
Verdichtete Kreise im Regionstyp II							
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$	190	58 248	55,5	1,2	5,9	0,8	36,6
Ländliche Kreise im Regionstyp II							
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$	20	9 839	54,0	2,8	5,6	0,8	36,8
Grundtyp III: Ländliche Räume	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreise höherer Dichte							
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 100\text{E}/\text{km}^2$	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreise geringerer Dichte							
Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 100\text{E}/\text{km}^2$	-	-	-	-	-	-	-

1) Gebietsstand 1. Januar 2004 (Stichtag 31. Dezember des Vorjahres)

4. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten 2004 nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Ge- meinden	Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Davon				
			Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche ohne Abbau- land	Er- holungs- fläche	Fried- hofs- fläche	Ver- kehrs- fläche
	Anzahl	ha					
unter 2 000	119	15 852	49,7	3,1	4,1	0,5	42,6
2 000 - 5 000	241	66 040	52,4	1,4	5,3	0,5	40,4
5 000 - 10 000	94	38 215	55,7	1,7	5,9	0,6	36,1
10 000 - 20 000	44	29 322	60,2	1,3	6,4	0,8	31,3
20 000 - 50 000	21	22 085	62,2	1,9	7,3	1,0	27,6
50 000 - 100 000	2	4 503	59,1	0,7	9,3	1,7	29,2
100 000 - 200 000	1	3 600	58,9	9,0	5,7	0,9	25,5
200 000 und mehr	3	34 171	62,6	0,8	10,4	1,3	24,9

1) Gebietsstand 1. Januar 2004 (Stichtag 31. Dezember des Vorjahres)

5. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2003 nach Rechtsformen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Natürliche Personen		Darunter			
					Einzelunter- nehmen		Gesellschaft bür- gerlichen Rechts	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	107	8 106	98	2 628	93	2 146	4	.
Plauen, Stadt	54	4 211	51	1 151	50	.	1	.
Zwickau, Stadt	54	1 378	51	.	46	.	4	100
Annaberg	235	13 596	223	6 579	205	3 445	10	1 085
Chemnitzer Land	262	17 591	254	9 396	238	6 350	10	1 282
Freiberg	422	55 766	375	15 522	349	11 206	17	3 009
Vogtlandkreis	723	51 743	686	23 448	643	14 828	34	5 195
Mittlerer Erzgebirgskreis	308	24 293	285	7 563	273	5 757	8	1 059
Mittweida	502	53 133	475	20 265	456	15 508	14	2 430
Stollberg	210	14 025	202	6 558	187	3 500	12	2 289
Aue-Schwarzenberg	296	10 337	288	.	274	4 705	11	1 217
Zwickauer Land	419	33 096	404	13 903	381	8 840	17	1 462
Regierungsbezirk Chemnitz	3 592	287 276	3 392	114 060	3 195	78 448	142	19 602
Dresden, Stadt	176	4 566	163	2 148	142	1 730	19	.
Görlitz, Stadt	16	904	14	.	13	.	1	.
Hoyerswerda, Stadt	21	654	20	.	19	.	-	-
Bautzen	364	52 746	331	17 330	307	11 631	24	5 699
Meißen	353	39 315	328	22 928	295	12 831	31	9 443
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	244	45 794	213	15 387	191	10 291	17	2 992
Riesa-Großenhain	348	53 259	314	23 345	281	14 469	22	5 525
Löbau-Zittau	358	41 275	343	25 532	307	14 853	35	.
Sächsische Schweiz	411	37 715	383	16 659	358	10 888	21	3 469
Weißeritzkreis	321	39 808	293	9 722	274	7 308	13	1 289
Kamenz	388	47 187	361	17 477	348	12 417	10	1 804
Regierungsbezirk Dresden	3 000	363 221	2 763	151 294	2 535	97 183	193	41 271
Leipzig, Stadt	69	8 203	63	3 919	54	946	5	.
Delitzsch	233	54 542	205	32 141	179	14 515	21	14 070
Döbeln	206	30 449	187	18 095	161	8 858	24	.
Leipziger Land	329	42 717	307	19 234	287	12 512	16	.
Muldentalkreis	330	54 383	293	28 001	261	12 937	21	4 948
Torgau-Oschatz	373	72 710	333	42 739	296	26 577	32	13 343
Regierungsbezirk Leipzig	1 540	263 003	1 388	144 128	1 238	76 344	119	40 703
Sachsen	8 132	913 500	7 543	409 483	6 968	251 975	454	101 575

Kommanditgesellschaft		Juristische Personen		Darunter				Kreis Regierungsbezirk Land
				Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit be- schränkter Haftung		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
-	-	9	5 479	4	5 401	3	.	Chemnitz, Stadt
-	-	3	3 060	1	.	2	.	Plauen, Stadt
1	.	3	.	-	-	1	.	Zwickau, Stadt
2	.	12	7 017	4	.	7	2 269	Annaberg
5	1 761	8	8 195	5	8 095	2	.	Chemnitz Land
3	1 143	47	40 244	24	29 898	22	.	Freiberg
5	3 411	37	28 295	13	16 263	19	11 853	Vogtlandkreis
1	.	23	16 730	8	.	13	8 965	Mittlerer Erzgebirgskreis
2	.	27	32 868	12	21 539	11	11 314	Mittweida
2	.	8	7 467	5	6 523	3	943	Stollberg
-	-	8	.	3	2 681	3	1 529	Aue-Schwarzenberg
2	.	15	19 193	7	14 573	8	4 620	Zwickauer Land
23	15 726	200	173 215	86	118 018	94	53 738	Regierungsbezirk Chemnitz
-	-	13	2 418	-	-	10	2 373	Dresden, Stadt
-	-	2	.	1	.	1	.	Görlitz, Stadt
-	-	1	.	-	-	1	.	Hoyerswerda, Stadt
-	-	33	35 415	7	12 445	21	21 954	Bautzen
1	.	25	16 386	8	10 088	13	4 853	Meißen
1	.	31	30 407	21	26 679	7	3 461	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
9	.	34	29 914	16	23 270	13	5 103	Riesa-Großenhain
-	-	15	15 743	9	13 672	4	.	Löbau-Zittau
1	.	28	21 055	16	18 438	9	2 453	Sächsische Schweiz
1	.	28	30 086	11	.	15	10 478	Weißeritzkreis
3	3 256	27	29 711	5	8 256	17	20 419	Kamenz
16	12 623	237	211 927	94	129 462	111	73 927	Regierungsbezirk Dresden
4	.	6	4 283	1	.	4	.	Leipzig, Stadt
4	.	28	22 400	8	10 731	17	8 102	Delitzsch
2	.	19	12 354	5	.	10	.	Döbeln
3	4 930	22	23 484	11	16 414	8	6 695	Leipziger Land
11	10 116	37	26 383	7	6 894	30	19 489	Muldentalkreis
5	2 819	40	29 971	13	19 339	23	8 686	Torgau-Oschatz
29	27 062	152	118 875	45	61 165	92	49 068	Regierungsbezirk Leipzig
68	55 411	589	504 017	225	308 645	297	176 733	Sachsen

6. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Davon Betriebe der Rechtsformen					
				Natürliche Personen		davon			
	Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha			Einzelunternehmen		Personengesellschaften ¹⁾	
				Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
unter 2	794	1 508	500	754	487	683	444	71	43
2 - 5	1 922	9 522	6 268	1 902	6 195	1 852	6 045	50	150
5 - 10	1 133	11 609	8 190	1 118	8 081	1 094	7 907	24	174
10 - 20	1 188	20 181	17 080	1 169	16 804	1 138	16 358	31	446
20 - 30	516	14 370	12 611	504	12 327	489	11 957	15	370
30 - 50	517	22 521	20 004	504	19 459	473	18 218	31	1 241
50 - 100	653	50 537	47 394	628	45 605	580	41 855	48	3 750
100 und mehr	1 409	831 682	801 454	964	300 524	659	149 192	305	151 332
Insgesamt	8 132	961 931	913 500	7 543	409 483	6 968	251 975	575	157 507
darunter									
100 - 200	532	79 246	76 063	497	70 741	399	56 315	98	14 426
200 - 500	405	129 883	124 134	338	100 982	220	64 447	118	36 535
500 - 1 000	224	176 640	163 994	89	60 871	36	24 133	53	36 738

1) einschließlich Personengemeinschaften

Noch: davon Betriebe der Rechtsformen										Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha
noch: Personengesellschaften				Juristische Personen		darunter				
darunter		Kommanditgesellschaft				Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gesellschaft bürgerl. Rechts										
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
58	39	12	2	40	13	1	·	35	10	unter 2
13	·	2	·	20	73	1	·	6	21	2 - 5
20	146	-	-	15	109	-	-	7	55	5 - 10
27	390	-	-	19	275	1	·	8	108	10 - 20
11	268	-	-	12	283	1	·	7	162	20 - 30
23	902	3	117	13	545	1	·	7	277	30 - 50
46	·	2	·	25	1 789	1	·	20	1 439	50 - 100
256	96 192	49	55 140	445	500 930	219	308 493	207	174 661	100 und mehr
454	101 575	68	55 411	589	504 017	225	308 645	297	176 733	Insgesamt
										darunter
93	13 703	5	722	35	5 321	-	-	30	4 586	100 - 200
101	34 243	7	2 292	67	23 153	11	4 304	51	17 098	200 - 500
39	26 761	14	9 977	135	103 123	68	53 875	63	45 511	500 - 1 000

7. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Betriebe mit einer landwirtschaftlich					
			unter 2		2 - 20		20 - 50	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	107	8 106	12	4	64	576	9	298
Plauen, Stadt	54	4 211	10	5	28	157	7	203
Zwickau, Stadt	54	1 378	7	2	35	258	3	78
Annaberg	235	13 596	16	11	155	1 081	28	872
Chemnitzer Land	262	17 591	30	14	146	1 098	29	924
Freiberg	422	55 766	23	14	219	1 668	64	2 084
Vogtlandkreis	723	51 743	27	20	484	3 417	78	2 492
Mittlerer Erzgebirgskreis	308	24 293	16	10	189	1 335	37	1 090
Mittweida	502	53 133	45	34	265	2 016	77	2 405
Stollberg	210	14 025	8	4	142	1 004	25	760
Aue-Schwarzenberg	296	10 337	15	8	210	1 530	33	1 002
Zwickauer Land	419	33 096	34	20	260	1 718	46	1 402
Regierungsbezirk Chemnitz	3 592	287 276	243	147	2 197	15 857	436	13 609
Dresden, Stadt	176	4 566	89	65	58	312	14	448
Görlitz, Stadt	16	904	8	.	4	49	3	110
Hoyerswerda, Stadt	21	654	1	.	15	109	3	106
Bautzen	364	52 746	34	20	182	1 438	49	1 591
Meißen	353	39 315	85	57	136	914	30	1 046
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	244	45 794	22	11	116	795	25	781
Riesa-Großenhain	348	53 259	29	16	156	1 354	52	1 626
Löbau-Zittau	358	41 275	47	32	144	1 105	44	1 358
Sächsische Schweiz	411	37 715	25	14	227	1 779	57	1 750
Weißeritzkreis	321	39 808	17	11	185	1 459	47	1 525
Kamenz	388	47 187	33	21	222	1 555	43	1 391
Regierungsbezirk Dresden	3 000	363 221	390	255	1 445	10 869	367	11 731
Leipzig, Stadt	69	8 203	32	14	21	154	4	101
Delitzsch	233	54 542	14	6	79	673	41	1 295
Döbeln	206	30 449	14	9	91	747	28	862
Leipziger Land	329	42 717	26	16	157	1 131	56	1 756
Muldentalkreis	330	54 383	48	39	123	991	40	1 302
Torgau-Oschatz	373	72 710	27	15	130	1 115	61	1 959
Regierungsbezirk Leipzig	1 540	263 003	161	98	601	4 811	230	7 275
Sachsen	8 132	913 500	794	500	4 243	31 537	1 033	32 615

genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								Kreis Regierungsbezirk Land
50 - 100		100 - 200		200 - 1 000		1 000 und mehr		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
12	887	5	740	5			5 602	Chemnitz, Stadt
2	.	4	563	1	.	2	.	Plauen, Stadt
7	.	-	-	2	.	-	-	Zwickau, Stadt
14	1 050	11	1 568	7	3 696	4	5 317	Annaberg
31	2 253	14	1 826	8	3 645	4	7 831	Chemnitzer Land
41	3 098	20	2 886	39	20 618	16	25 399	Freiberg
42	2 986	47	6 649	30	13 470	15	22 709	Vogtlandkreis
31	2 225	15	2 038	15	10 271	5	7 325	Mittlerer Erzgebirgskreis
37	2 671	34	4 720	31	11 693	13	29 594	Mittweida
14	1 043	9	1 302	8	3 932	4	5 980	Stollberg
22	1 575	6	846	10			5 376	Aue-Schwarzenberg
39	2 850	19	2 410	10	3 834	11	20 862	Zwickauer Land
292	21 318	184	25 547	162	76 804	78	133 994	Regierungsbezirk Chemnitz
10			743	5			2 998	Dresden, Stadt
-	-	-	-	1	.	-	-	Görlitz, Stadt
1	.	-	-	1	.	-	-	Hoyerswerda, Stadt
16	1 078	40	6 190	29	14 264	14	28 165	Bautzen
36	2 588	24	.	42			31 354	Meißen
15	1 022	16	2 497	38	18 935	12	21 753	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
31	2 316	22	2 991	41	18 334	17	26 622	Riesa-Großenhain
37	2 782	38	5 457	38	14 291	10	16 250	Löbau-Zittau
30	2 269	37	5 101	24	9 500	11	17 302	Sächsische Schweiz
21	1 446	22	3 181	17	8 172	12	24 014	Weißeritzkreis
30	2 140	19	2 942	25	11 700	16	27 438	Kamenz
226	16 324	219	31 869	254	116 789	99	175 384	Regierungsbezirk Dresden
4	279	5			1 025	3	6 630	Leipzig, Stadt
23	1 516	15	2 204	46	21 478	15	27 370	Delitzsch
17	1 221	13	1 868	36	14 001	7	11 740	Döbeln
25	1 794	52			13 059	13	24 962	Leipziger Land
34	2 575	30	4 126	42	19 770	13	25 580	Muldentalkreis
32	2 367	38	5 826	65	29 824	20	31 603	Torgau-Oschatz
135	9 752	129	18 647	213	94 535	71	127 885	Regierungsbezirk Leipzig
653	47 394	532	76 063	629	288 128	248	437 263	Sachsen

8. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familien- arbeits- kräfte	Ständige Arbeitskräfte					Nicht- ständige Arbeits- kräfte
			zu- sammen	davon				
				Auszu- bildende	Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte	Gesell- schafter	
Chemnitz, Stadt	443	165	276	15	189	63	9	2
Plauen, Stadt	238	120	99	5	76	14	4	19
Zwickau, Stadt	215	77	66	17	37	7	5	72
Annaberg	794	406	355	20	275	35	25	33
Chemnitzer Land	1 026	441	504	56	366	57	25	81
Freiberg	2 396	586	1 534	133	1 159	201	41	276
Vogtlandkreis	2 670	1 251	1 266	104	919	175	68	153
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 267	534	640	53	499	70	18	93
Mittweida	2 366	834	1 200	111	896	143	50	332
Stollberg	959	339	581	26	431	98	26	39
Aue-Schwarzenberg	803	509	278	30	201	28	19	16
Zwickauer Land	1 816	645	988	69	746	130	43	183
Regierungsbezirk Chemnitz	14 992	5 907	7 785	639	5 792	1 021	332	1 300
Dresden, Stadt	818	243	520	94	328	63	35	55
Görlitz, Stadt	406	20	121	4	104	12	1	265
Hoyerswerda, Stadt	102	65	29	7	20	2	-	8
Bautzen	1 980	518	1 135	90	853	145	47	327
Meißen	1 997	480	924	57	634	176	57	593
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 319	322	888	55	686	130	17	109
Riesa-Großenhain	1 590	516	985	70	728	137	50	89
Löbau-Zittau	1 838	547	994	64	759	92	79	297
Sächsische Schweiz	3 165	675	757	33	561	110	53	1 733
Weißeritzkreis	1 969	450	1 013	66	754	161	32	506
Kamenz	1 653	588	820	75	636	99	10	245
Regierungsbezirk Dresden	16 839	4 426	8 188	617	6 064	1 127	380	4 225
Leipzig, Stadt	525	130	289	32	218	29	10	106
Delitzsch	2 032	346	821	65	529	190	37	865
Döbeln	1 420	263	653	68	432	89	64	504
Leipziger Land	1 582	547	806	79	587	119	21	229
Muldentalkreis	2 545	449	1 061	89	762	168	42	1 035
Torgau-Oschatz	2 812	548	1 488	164	1 030	221	73	776
Regierungsbezirk Leipzig	10 915	2 283	5 118	497	3 557	816	247	3 515
Sachsen	42 746	12 615	21 090	1 753	15 414	2 964	960	9 040

1) einschließlich sonstiger, ohne Arbeitsvertrag Tätiger

9. Ständige Arbeitskräfte in den Betrieben aller Rechtsformen 2003 nach Beschäftigten- und Altersgruppen

Alter von ... bis ... unter Jahren	Einzelunternehmen ¹⁾		Personengesellschaften		Juristische Personen	
	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt
Insgesamt						
15 - 20	266	111	273	177	897	705
20 - 25	338	236	288	235	821	658
25 - 30	249	162	254	169	486	419
30 - 35	277	156	405	310	1 217	1 060
35 - 40	341	211	521	378	1 839	1 610
40 - 45	376	220	576	444	2 097	1 852
45 - 50	305	175	573	455	2 149	1 911
50 - 55	295	186	549	414	2 474	2 156
55 - 60	157	88	364	274	1 496	1 272
60 - 65	68	34	199	132	714	484
65 - 70	29	-	42	19	86	18
70 u. älter	16	-	42	5	10	2
Insgesamt	2 716	1 578	4 088	3 010	14 287	12 149
darunter männlich						
15 - 20	166	76	206	133	696	554
20 - 25	180	135	177	149	530	444
25 - 30	114	81	173	113	345	323
30 - 35	137	99	248	212	884	825
35 - 40	136	105	330	271	1 240	1 160
40 - 45	144	110	327	282	1 325	1 255
45 - 50	114	81	374	319	1 423	1 333
50 - 55	110	87	351	281	1 670	1 561
55 - 60	66	46	237	196	1 061	974
60 - 65	45	27	150	113	584	431
65 - 70	19	-	30	17	71	18
70 u. älter	11	-	36	5	9	1
Zusammen	1 242	848	2 639	2 089	9 839	8 879

1) ohne Familienarbeitskräfte

10. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Beschäftigten- und Altersgruppen

Alter von ... bis ... unter Jahren	Betriebsinhaber			Familienangehörige		
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
		zusammen	männlich		zusammen	männlich
Insgesamt						
15 - 20	4	1	1	324	12	9
20 - 25	109	27	22	352	73	57
25 - 30	205	41	40	369	96	75
30 - 35	482	145	125	413	96	61
35 - 40	881	278	232	529	114	47
40 - 45	958	381	347	599	99	37
45 - 50	1 105	346	293	678	111	23
50 - 55	1 052	372	298	595	122	21
55 - 60	577	203	173	353	83	26
60 - 65	724	267	224	593	48	25
65 - 70	532	120	111	402	30	25
70 u. älter	371	22	21	406	21	19
Insgesamt	7 002	2 203	1 889	5 613	905	424
davon						
Haupterwerbsbetriebe						
15 - 20	2	1	1	171	12	9
20 - 25	14	14	9	203	72	56
25 - 30	44	40	39	211	96	75
30 - 35	150	136	116	216	95	60
35 - 40	304	268	230	277	114	47
40 - 45	386	360	330	271	98	36
45 - 50	350	318	269	276	105	23
50 - 55	384	343	286	284	120	19
55 - 60	218	198	171	160	77	26
60 - 65	251	229	195	189	48	25
65 - 70	88	71	63	168	30	25
70 u. älter	32	10	9	155	15	13
Zusammen	2 223	1 989	1 717	2 580	882	413
Nebenerwerbsbetriebe						
15 - 20	2	-	-	153	-	-
20 - 25	95	13	13	149	1	1
25 - 30	161	1	1	158	-	-
30 - 35	332	9	9	197	1	1
35 - 40	577	10	2	252	-	-
40 - 45	572	21	17	328	1	1
45 - 50	755	28	24	402	6	-
50 - 55	668	29	12	311	2	2
55 - 60	359	5	2	193	6	-
60 - 65	473	38	29	404	-	-
65 - 70	444	49	48	234	-	-
70 u. älter	339	12	12	251	6	6
Zusammen	4 779	215	172	3 034	23	11

11. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Maß- einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt					
Betriebe	Anzahl	8 123	3 576	2 965	1 582
Gepachtete LF	ha	778 681	247 269	308 535	222 877
Anteil an der LF insgesamt	%	85,2	86,1	84,8	84,6
Jahrespachtentgelt	€/ha	108	91	94	145
Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF					
Betriebe	Anzahl	6 634	2 958	2 478	1 199
Eigene LF	ha	143 142	44 436	57 758	40 949
und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF	Anzahl	6 560	2 929	2 455	1 176
Eigenfläche	ha	129 195	38 227	52 993	37 974
verpachteter eigener LF	Anzahl	1 266	651	406	209
verpachtete LF	ha	12 687	5 998	4 127	2 562
unentgeltlich abgegebener eigener LF	Anzahl	116	41	48	28
unentgeltlich abgegebene LF	ha	1 261	211	637	413
Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF					
Betriebe	Anzahl	5 154	2 126	1 905	1 123
Pachtfläche	ha	778 681	247 269	308 535	222 877
und zwar Betriebe mit gepachteter LF von Familienangehörigen	Anzahl	1 416	667	436	313
Pachtfläche	ha	15 785	6 145	4 647	4 993
anderen Verpächtern	Anzahl	4 494	1 800	1 702	993
Pachtfläche	ha	762 896	241 124	303 888	217 884
darunter geschlossene Hofpacht	Anzahl	8	2	5	1
Pachtfläche	ha	574	.	492	.
Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF					
Betriebe	Anzahl	688	295	204	189
Unentgeltlich erhaltene LF	ha	6 603	1 734	2 424	2 445

12. Jahrespachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken und Angaben der Jahrespacht 1991 bis 2003

Jahr Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Pachtfläche ¹⁾ Anzahl	Jahrespachtentgelt		
		insgesamt	darunter	
			Ackerland	Dauergrünland
		€/ha		
1991				
Chemnitz	963	54	.	.
Dresden	746	61	.	.
Leipzig	522	88	.	.
Sachsen	2 231	65	72	51
1993				
Chemnitz	1 556	65	74	48
Dresden	1 411	66	72	47
Leipzig	766	102	105	67
Sachsen	3 733	76	84	50
1995				
Chemnitz	1 619	70	79	48
Dresden	1 508	71	77	50
Leipzig	791	114	112	70
Sachsen	3 918	83	89	52
1997				
Chemnitz	1 733	76	85	52
Dresden	1 490	76	84	50
Leipzig	885	117	121	72
Sachsen	4 109	88	98	54
1999²⁾				
Chemnitz	1 703	82	92	55
Dresden	1 683	84	91	54
Leipzig	904	128	132	74
Sachsen	4 290	96	105	57
2001				
Chemnitz	1 788	86	97	56
Dresden	1 687	89	97	55
Leipzig	987	137	142	79
Sachsen	4 462	102	112	59
2003				
Chemnitz	1 777	91	103	60
Dresden	1 696	94	104	59
Leipzig	992	145	151	82
Sachsen	4 464	108	119	63

1) ohne Familienpachtungen

2) Erfassungsgrenze seit 1999 zwei Hektar LF

13. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2003 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)¹⁾

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle Anzahl	Veräußerte FdIN ha	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
			1 000 €	€
Regierungsbezirk Chemnitz				
0,1 - 5	28	67	148	2 175
5 - 10	15	104	221	2 113
10 - 20	22	305	667	2 168
20 - 50	12	360	794	2 189
50 und mehr	4	232	519	2 230
Zusammen	81	1 068	2 349	2 184
Regierungsbezirk Dresden				
0,1 - 5	13	33	245	1 990
5 - 10	10	68	172	2 487
10 - 20	14	216	511	2 360
20 - 50	18	532	1 439	2 699
50 und mehr	7	545	1 294	2 372
Zusammen	62	1 393	3 661	2 492
Regierungsbezirk Leipzig				
0,1 - 5	20	40	117	2 921
5 - 10	6	46	130	2 837
10 - 20	7	114	331	2 877
20 - 50	10	328	1 151	3 512
50 und mehr	12	969	2 449	2 522
Zusammen	55	1 496	4 178	2 786
Sachsen				
0,1 - 5	61	140	511	2 344
5 - 10	31	217	523	2 382
10 - 20	43	635	1 508	2 360
20 - 50	40	1 219	3 385	2 767
50 und mehr	23	1 747	4 261	2 436
Insgesamt	198	3 957	10 188	2 520

1) ohne Gebäude und ohne Inventar

14. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter					
		Acker- land	Dauer- kulturen ¹⁾	Dauer- grün- land	darunter		
					Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden
Chemnitz, Stadt	8 106	6 485	9	1 609	214	1 193	129
Plauen, Stadt	4 211	2 987	.	.	488	573	157
Zwickau, Stadt	1 378	831	.	436	47	240	36
Annaberg	13 596	7 517	.	.	615	3 712	1 644
Chemnitzer Land	17 591	14 500	.	2 993	554	2 207	213
Freiberg	55 766	40 741	62	14 954	2 489	9 305	3 046
Vogtlandkreis	51 743	34 057	39	17 621	5 036	9 897	2 490
Mittlerer Erzgebirgskreis	24 293	13 738	15	10 529	1 620	6 631	2 245
Mittweida	53 133	43 350	141	9 635	2 084	6 113	1 329
Stollberg	14 025	9 956	19	4 043	546	2 929	507
Aue-Schwarzenberg	10 337	4 816	9	5 509	1 191	3 399	880
Zwickauer Land	33 096	26 574	69	6 446	1 576	4 067	642
Regierungsbezirk Chemnitz	287 276	205 552	570	81 070	16 460	50 266	13 317
Dresden, Stadt	4 566	3 106	117	1 341	253	482	570
Görlitz, Stadt	904	.	.	214	50	.	.
Hoyerswerda, Stadt	654	.	.	451	30	.	.
Bautzen	52 746	42 216	180	10 340	4 131	5 530	533
Meißen	39 315	33 988	716	4 604	1 348	2 022	951
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45 794	35 629	22	10 140	4 322	4 822	865
Riesa-Großenhain	53 259	46 828	46	6 377	2 753	3 160	226
Löbau-Zittau	41 275	31 246	93	9 930	2 963	6 270	591
Sächsische Schweiz	37 715	23 925	1 373	12 413	2 323	7 370	2 597
Weißeritzkreis	39 808	27 211	404	12 185	1 524	8 064	2 477
Kamenz	47 187	37 419	83	9 677	3 479	5 275	854
Regierungsbezirk Dresden	363 221	282 348	3 143	77 672	23 177	43 451	9 783
Leipzig, Stadt	8 203	7 250	.	914	211	539	.
Delitzsch	54 542	50 316	298	3 922	1 736	1 668	.
Döbeln	30 449	27 449	.	2 751	885	1 405	343
Leipziger Land	42 717	39 033	169	3 508	776	1 387	955
Muldentalkreis	54 383	47 831	542	6 006	1 523	3 509	877
Torgau-Oschatz	72 710	63 221	1 063	8 420	3 385	4 074	660
Regierungsbezirk Leipzig	263 003	235 100	2 357	25 522	8 517	12 582	3 295
Sachsen	913 500	723 000	6 071	184 263	48 153	106 299	26 396

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

15. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körner- mais und CCM	Darunter					
		Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
Chemnitz, Stadt	3 172	1 235	182	.	674	740	160
Plauen, Stadt	1 912	667	37	9	409	689	97
Zwickau, Stadt	520	259	9	-	25	193	29
Annaberg	3 254	164	579	86	639	1 353	416
Chemnitzer Land	7 937	4 152	175	.	1 829	1 351	192
Freiberg	21 419	5 535	2 117	437	4 063	5 684	1 822
Vogtlandkreis	19 769	4 848	1 380	311	3 817	7 667	1 337
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 768	161	1 548	367	1 517	2 179	960
Mittweida	23 179	12 207	462	606	5 110	3 754	715
Stollberg	4 848	1 069	622	.	778	1 955	360
Aue-Schwarzenberg	2 046	143	249	102	347	909	253
Zwickauer Land	14 214	5 852	493	609	2 940	3 431	654
Regierungsbezirk Chemnitz	109 037	36 292	7 852	2 744	22 149	29 905	6 994
Dresden, Stadt	1 546	782	.	14	211	.	54
Görlitz, Stadt	.	174	-	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	4	.	6	.	-	.
Bautzen	24 234	11 065	1 232	2 534	5 462	2 748	812
Meißen	19 224	11 523	230	667	3 220	1 245	318
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	18 911	5 366	2 981	4 357	2 736	2 495	580
Riesa-Großenhain	26 522	9 979	1 755	5 160	6 575	1 185	471
Löbau-Zittau	18 534	9 368	674	.	2 985	3 843	564
Sächsische Schweiz	13 337	4 830	839	222	2 735	3 751	500
Weißeritzkreis	14 719	4 959	1 102	732	2 668	3 864	1 013
Kamenz	19 596	5 511	2 983	4 088	2 825	2 369	1 432
Regierungsbezirk Dresden	157 137	63 561	11 901	18 260	29 420	21 894	5 800
Leipzig, Stadt	4 311	2 219	359	518	983	39	114
Delitzsch	29 382	12 479	2 874	4 611	6 360	915	275
Döbeln	15 279	9 506	511	370	2 330	1 160	171
Leipziger Land	23 284	12 850	739	638	6 070	1 530	251
Muldentalkreis	27 770	14 722	2 168	916	7 237	688	282
Torgau-Oschatz	36 102	15 801	3 860	3 852	8 647	1 772	745
Regierungsbezirk Leipzig	136 129	67 578	10 511	10 905	31 628	6 104	1 838
Sachsen	402 303	167 431	30 264	31 909	83 197	57 903	14 632

Noch: 15. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den
landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Darunter	Hack- früchte	Darunter		Hülsen- früchte	Darunter
	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix		Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben		Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	.	33	26	.	263	99
Plauen, Stadt	-	4	3	-	60	60
Zwickau, Stadt	-	7	5	-	37	.
Annaberg	-	59	53	-	.	.
Chemnitzer Land	143	635	501	118	437	260
Freiberg	169	322	290	21	751	414
Vogtlandkreis	.	115	93	.	1 305	805
Mittlerer Erzgebirgskreis	.	104	91	-	135	130
Mittweida	299	1 684	974	665	1 339	987
Stollberg	.	212	197	-	46	.
Aue-Schwarzenberg	.	115	106	-	.	.
Zwickauer Land	108	379	275	79	633	335
Regierungsbezirk Chemnitz	811	3 669	2 615	888	5 046	3 189
Dresden, Stadt	.	70	48	.	105	105
Görlitz, Stadt	-	2	.	-	.	-
Hoyerswerda, Stadt	.	5	3	-	-	-
Bautzen	368	1 366	230	1 127	1 591	1 376
Meißen	2 022	2 102	204	1 891	801	609
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	356	1 202	578	613	1 870	1 557
Riesa-Großenhain	1 374	1 334	661	637	1 526	1 374
Löbau-Zittau	688	1 121	140	958	755	388
Sächsische Schweiz	383	356	184	155	609	554
Weißeritzkreis	316	381	.	.	.	290
Kamenz	274	686	141	512	1 428	1 197
Regierungsbezirk Dresden	5 916	8 625	2 409	6 061	9 174	7 451
Leipzig, Stadt	78	314	6	306	274	274
Delitzsch	1 842	2 411	412	1 981	2 678	2 456
Döbeln	1 198	2 236	454	1 769	559	.
Leipziger Land	1 066	2 401	732	1 631	902	.
Muldentalkreis	1 740	2 209	626	1 560	1 505	1 361
Torgau-Oschatz	1 405	2 938	717	2 202	2 389	2 026
Regierungsbezirk Leipzig	7 329	12 509	2 947	9 449	8 307	7 263
Sachsen	14 056	24 804	7 971	16 398	22 526	17 903

Noch: 15. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Handels- gewächse	Darunter		Darunter			Brache
		Winter- raps	Futter- pflanzen	Klee, -gras, Klee-Luzer- ne-Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais	
Chemnitz, Stadt	1 459	1 108	1 436	115	311	825	116
Plauen, Stadt	487	487	340	62	77	149	173
Zwickau, Stadt	101	101	143	40	15	53	.
Annaberg	687	650	3 120	1 241	728	912	.
Chemnitzer Land	2 930	2 733	2 238	96	439	1 385	305
Freiberg	8 478	7 511	8 094	1 563	1 651	4 069	1 666
Vogtlandkreis	6 195	5 988	5 595	909	761	3 439	1 067
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 696	1 577	4 009	946	1 115	1 621	1 018
Mittweida	9 698	7 633	6 028	475	676	4 566	1 023
Stollberg	1 255	1 055	3 088	487	819	1 245	499
Aue-Schwarzenberg	454	431	1 959	773	433	396	217
Zwickauer Land	5 746	4 619	4 943	522	1 001	3 091	544
Regierungsbezirk Chemnitz	39 184	33 891	40 995	7 229	8 027	21 750	7 009
Dresden, Stadt	579	490	239	4	31	.	432
Görlitz, Stadt	.	6	.	.	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	.	.	13	.	.
Bautzen	7 839	7 526	5 170	300	507	4 118	1 986
Meißen	6 202	5 474	2 543	119	382	1 917	1 277
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 275	4 915	4 152	20	486	3 463	4 200
Riesa-Großenhain	9 166	7 848	4 112	99	186	3 580	3 749
Löbau-Zittau	5 524	5 403	3 750	243	315	3 150	1 275
Sächsische Schweiz	3 818	3 455	3 830	463	496	2 220	1 913
Weißeritzkreis	.	4 127	5 050	849	864	2 891	1 954
Kamenz	5 940	5 390	5 075	457	392	3 787	4 617
Regierungsbezirk Dresden	48 958	44 632	34 057	2 578	3 673	25 326	21 451
Leipzig, Stadt	1 248	1 227	787	.	73	584	276
Delitzsch	9 187	8 480	2 772	.	184	2 122	3 367
Döbeln	5 684	5 217	2 693	70	553	1 883	626
Leipziger Land	6 894	6 806	3 877	164	701	2 550	1 352
Muldentalkreis	8 503	8 250	5 293	118	545	4 057	2 121
Torgau-Oschatz	10 070	8 715	7 110	64	944	5 348	3 963
Regierungsbezirk Leipzig	41 586	38 695	22 530	538	3 000	16 544	11 704
Sachsen	129 728	117 217	97 583	10 344	14 701	63 620	40 165

16. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Und zwar Betriebe mit							
				Ackerland		Dauerkulturen					
	Betriebe	Fläche in ha	zusammen			und zwar Betriebe mit					
			Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Obstanlagen		Baumschulen		
Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
unter 2	4	6	6	4	.	-	-	-	-	-	-
2 - 5	14	65	51	7	14	3	7	1	.	1	.
5 - 10	21	224	155	13	.	2	.	1	.	-	-
10 - 20	30	538	441	26	279	1	.	1	.	-	-
20 - 30	31	898	791	25	437	3	24	2	.	-	-
30 - 50	37	2 382	1 439	34	853	2	.	2	.	1	.
50 - 100	42	3 142	2 945	40	1 750	3	41	2	.	2	.
100 und mehr	54	25 518	24 969	50	20 212	4	367	4	367	-	-
Insgesamt	233	32 772	30 797	199	23 617	18	478	13	438	4	28
darunter											
100 - 200	24	3 613	3 519	24	2 698	2	.	2	.	-	-
200 - 500	16	4 326	4 163	12	2 489	1	.	1	.	-	-
500 - 1 000	9	6 915	6 712	9	5 975	1	.	1	.	-	-

Noch: 16. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar Betriebe mit									
	Dauergrünland								Waldflächen	
	zusammen		und zwar mit							
	Betriebe	Fläche in ha	Wiesen		Mähweiden		Weiden ¹⁾		Betriebe	Fläche in ha
Betriebe			Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha			
unter 2	2	.	1	.	1	.	2	.	-	-
2 - 5	10	30	5	14	2	.	5	.	3	10
5 - 10	16	75	6	14	12	42	8	19	7	62
10 - 20	26	.	11	.	17	82	10	33	19	90
20 - 30	27	330	10	59	21	220	8	51	17	80
30 - 50	34	.	13	92	26	431	10	.	20	918
50 - 100	38	1 153	18	276	29	699	15	178	27	162
100 und mehr	47	4 390	22	681	31	2 800	13	909	25	341
Insgesamt	200	6 699	86	1 173	139	4 279	71	1 247	118	1 663
darunter										
100 - 200	23	760	15	332	12	391	5	37	10	76
200 - 500	12	.	2	.	9	870	4	490	9	155
500 - 1 000	7	.	4	171	6	359	2	.	4	85

1) einschließlich Streuwiesen und Hutungen

17. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung und Regierungsbezirken

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter			
			mit ökologischem Landbau		darunter	
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	LF umgestellt	LF in Umstellung
Sachsen						
unter 2	794	500	4	6	6	-
2 - 5	1 922	6 268	14	51	44	3
5 - 10	1 133	8 190	21	155	124	27
10 - 20	1 188	17 080	30	441	352	72
20 - 30	516	12 611	31	791	677	113
30 - 50	517	20 004	37	1 439	1 169	164
50 - 100	653	47 394	42	2 945	2 239	543
100 und mehr	1 409	801 454	54	24 969	9 210	3 067
Insgesamt	8 132	913 500	233	30 797	13 821	3 990
darunter						
100 - 200	532	76 063	24	3 519	3 066	280
200 - 500	405	124 134	16	4 163	2 204	677
500 - 1 000	224	163 994	9	6 712	2 726	808
Regierungsbezirk Chemnitz						
unter 2	243	147	1	.	.	-
2 - 5	1 029	3 368	4	.	.	-
5 - 10	596	4 298	8	53	42	7
10 - 20	572	8 191	16	219	196	18
20 - 30	225	5 463	9	230	230	-
30 - 50	211	8 147	18	682	596	69
50 - 100	292	21 318	10	735	571	145
100 und mehr	424	236 345	12	7 621	2 016	1 769
Insgesamt	3 592	287 276	78	9 559	3 664	2 008
darunter						
100 - 200	184	25 547	4	561	561	-
200 - 500	96	26 520	3	737	200	537
500 - 1 000	66	50 284	2	.	.	-

Noch: 17. Landwirtschaftliche Betriebe 2003 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung und Regierungsbezirken

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter			
			mit ökologischem Landbau		darunter	
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	LF umgestellt	LF in Umstellung
Regierungsbezirk Dresden						
unter 2	390	255	2	.	.	-
2 - 5	653	2 116	7	.	.	1
5 - 10	380	2 758	7	51	51	-
10 - 20	412	5 996	9	149	103	35
20 - 30	171	4 166	11	266	195	71
30 - 50	196	7 565	9	372	212	87
50 - 100	226	16 324	16	1 105	864	163
100 und mehr	572	324 042	27	8 982	4 186	583
Insgesamt	3 000	363 221	88	10 952	5 637	940
darunter						
100 - 200	219	76 063	13	1 989	1 600	234
200 - 500	162	124 134	10	2 532	1 515	140
500 - 1 000	92	163 994	3	.	.	209
Regierungsbezirk Leipzig						
unter 2	161	98	1	.	.	-
2 - 5	240	784	3	.	.	2
5 - 10	157	1 134	6	51	31	20
10 - 20	204	2 893	5	73	53	20
20 - 30	120	2 983	11	295	252	43
30 - 50	110	4 292	10	385	361	9
50 - 100	135	9 752	16	1 105	804	234
100 und mehr	413	241 067	15	8 366	3 008	715
Insgesamt	1 540	263 003	67	10 286	4 520	1 042
darunter						
100 - 200	129	18 647	7	970	905	47
200 - 500	147	47 011	3	894	489	-
500 - 1 000	66	47 524	4	3 076	1 614	599

18. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2003

Jahr	Getreide einschl. Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Feldfutter- pflanzen	Grün- und Silomais	Wiesen und Weiden
Anbaufläche in 1 000 ha							
1990	355,0	10,2	54,2	29,4	123,3	64,2	208,4
1992	339,3	53,3	15,4	22,4	87,7	63,1	112,5 ¹⁾
1994	352,4	83,2	8,4	18,9	60,0	60,6	142,6 ¹⁾
1996	382,4	70,1	9,9	19,8	53,0	75,1	147,6 ¹⁾
1998	400,3	85,8	8,0	18,7	54,0	66,9	150,8 ¹⁾
2000	428,1	96,1	8,8	17,0	39,0	55,0	156,2 ¹⁾
2001	425,7	107,8	8,1	16,8	37,5	56,8	156,8 ¹⁾
2002	413,7	123,5	8,3	17,0	35,4	56,2	156,8 ¹⁾
2003	402,3	118,2	8,0	16,4	34,0	63,6	154,5 ¹⁾
Hektarertrag in dt							
1990	57,7	24,9	222,5	386,2	481,8	380,8	347,6
1992	46,2	25,8	292,1	404,0	109,7 ²⁾	380,4	76,8 ³⁾
1994	56,9	32,9	285,2	417,9	104,7 ²⁾	362,9	77,3 ³⁾
1996	56,7	20,4	379,8	451,4	107,5 ²⁾	402,5	78,5 ³⁾
1998	60,1	34,0	386,2	517,4	113,4 ²⁾	472,4	77,1 ³⁾
2000	59,2	32,3	358,3	537,3	104,8 ²⁾	419,1	72,8 ³⁾
2001	66,9	35,1	394,5	543,2	105,0 ²⁾	416,4	74,2 ³⁾
2002	56,2	28,3	343,9	553,8	114,4 ²⁾	429,1	76,3 ³⁾
2003	44,9	26,0	277,2	446,4	72,7 ²⁾	318,2	51,5 ³⁾

1) ab 1992 Wiesen und Mähweiden

2) ab 1992 Heuertrag

3) ab 1992 Wiesen und Mähweiden (Heuertrag)

19. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2003 nach Kreisen (in dt/ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	56,9	46,5	.	52,2	49,3	35,9	33,6
Plauen, Stadt	38,7	55,0	39,9	34,3	32,4	37,7	27,3
Zwickau, Stadt	51,8	42,9	-	46,0	45,2	47,7	.
Annaberg	51,7	50,9	43,6	40,7	50,4	46,6	46,4
Chemnitzer Land	57,6	43,0	.	39,8	48,5	35,9	29,9
Freiberg	50,7	50,5	58,4	39,4	48,8	51,0	33,1
Vogtlandkreis	48,0	42,6	39,9	41,0	45,4	36,8	24,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	58,2	52,9	60,1	45,3	50,4	51,3	39,0
Mittweida	59,9	55,7	56,4	49,6	50,1	46,8	35,5
Stollberg	59,2	54,2	.	45,7	52,8	46,6	.
Aue-Schwarzenberg	51,4	54,4	52,8	40,6	43,8	34,3	.
Zwickauer Land	52,0	42,9	53,7	46,0	45,2	47,7	29,2
Regierungsbezirk Chemnitz	54,7	49,6	53,1	43,9	47,6	45,5	31,1
Dresden, Stadt	50,5	.	41,7	37,9	.	31,2	27,6
Görlitz, Stadt	29,8	-	.	.	.	.	-
Hoyerswerda, Stadt	38,2	.	.	.	-	.	-
Bautzen	47,5	38,5	38,6	35,7	46,7	41,0	28,0
Meißen	62,4	34,9	41,7	52,0	50,4	31,2	25,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	36,2	24,5	29,4	28,1	33,4	22,6	21,7
Riesa-Großenhain	30,0	19,1	27,1	30,7	22,3	13,8	13,9
Löbau-Zittau	47,4	46,1	.	42,0	47,1	41,5	33,5
Sächsische Schweiz	46,4	44,2	39,5	38,9	44,6	40,9	29,7
Weißeritzkreis	52,2	45,4	53,3	42,7	48,9	42,4	36,7
Kamenz	38,2	25,0	28,9	27,5	29,3	21,1	18,4
Regierungsbezirk Dresden	45,9	30,1	32,0	36,5	42,3	31,4	23,1
Leipzig, Stadt	47,0	43,6	56,8	46,0	42,1	36,3	28,5
Delitzsch	47,4	36,4	43,6	43,8	35,4	31,2	26,3
Döbeln	61,1	62,4	68,2	49,8	55,2	50,6	31,1
Leipziger Land	58,0	47,2	58,3	52,5	51,0	44,3	31,0
Muldentalkreis	44,2	40,2	48,6	42,7	35,9	32,4	30,0
Torgau-Oschatz	41,5	25,3	32,8	34,9	33,4	25,8	21,4
Regierungsbezirk Leipzig	49,2	35,4	42,5	43,3	42,6	33,1	26,5
Sachsen	49,2	37,0	37,4	41,0	45,1	38,4	25,9

Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	Klee, -gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Wiesen und Mähweiden zusammen	Kreis Regierungsbezirk Land
290,0	.	30,8	356,5	71,3	113,3	51,6	Chemnitz, Stadt
255,8	-	20,8	210,5	63,5	59,0	50,3	Plauen, Stadt
209,5	-	28,2	342,0	86,9	69,3	60,5	Zwickau, Stadt
377,2	-	21,6	401,7	83,3	78,9	56,8	Annaberg
295,8	433,1	28,5	353,6	71,3	68,8	52,0	Chemnitzer Land
351,7	.	27,3	381,7	75,8	76,1	55,9	Freiberg
203,6	.	25,5	346,7	79,9	70,0	57,7	Vogtlandkreis
360,0	-	26,4	413,4	70,5	96,5	54,0	Mittlerer Erzgebirgskreis
279,0	526,8	29,1	415,6	56,0	72,8	46,4	Mittweida
365,9	-	30,6	470,1	95,2	113,5	71,9	Stollberg
366,7	-	22,5	407,2	94,4	67,5	70,9	Aue-Schwarzenberg
209,6	412,1	28,2	342,0	86,9	69,3	60,0	Zwickauer Land
295,2	502,4	27,5	382,4	79,5	81,7	56,8	Regierungsbezirk Chemnitz
256,0	.	.	.	71,3	67,7	51,0	Dresden, Stadt
.	-	.	-	.	-	47,0	Görlitz, Stadt
241,9	-	-	.	.	56,5	49,7	Hoyerswerda, Stadt
248,2	390,8	25,6	340,1	69,9	49,3	41,0	Bautzen
264,9	532,1	30,5	346,3	77,3	68,9	44,5	Meißen
312,6	425,1	20,1	257,3	68,0	55,0	47,2	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
243,3	351,3	18,6	210,9	97,9	44,8	44,4	Riesa-Großenhain
290,3	433,2	28,9	380,0	79,2	69,1	56,8	Löbau-Zittau
234,8	407,7	26,6	310,8	65,5	64,9	44,3	Sächsische Schweiz
.	.	26,4	366,2	60,4	71,5	47,6	Weißeritzkreis
240,8	373,2	19,3	255,5	58,8	56,5	47,7	Kamenz
260,9	441,3	24,2	303,4	66,3	61,8	47,0	Regierungsbezirk Dresden
194,9	455,9	31,5	292,5	.	.	57,9	Leipzig, Stadt
287,0	437,1	26,5	183,9	.	.	42,0	Delitzsch
229,2	540,7	32,1	379,4	87,6	79,1	52,9	Döbeln
304,4	514,8	30,3	310,0	82,9	71,3	56,4	Leipziger Land
265,6	407,6	25,1	256,0	70,7	46,5	48,2	Muldentalkreis
274,1	346,1	23,4	213,1	43,8	45,4	47,5	Torgau-Oschatz
274,6	444,4	27,1	256,5	69,3	59,0	48,7	Regierungsbezirk Leipzig
277,2	446,4	26,1	318,2	75,7	72,1	51,5	Sachsen

20. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen	Blumenkohl	Speise- zwiebeln	Spinat	Spargel im Ertrag
Anbaufläche in ha							
1990	7 784	756	612	944	606	203	143
1992	1 449	271	172	144	266	42	87
1994	1 219	319	208	226	108	94	21
1996	3 827	1 554	473	408	315	268	35
1998	4 398	1 685	559	485	399	422	84
2000	4 225	2 031	435	372	306	270	118
2001	4 413	2 272	361	362	303	330	187
2002	4 658	2 452	367	338	306	298	283
2003	5 018	2 678	435	393	352	258	327
Ernteertrag in t							
1990	129 558	2 710	2 966	15 518	12 504	2 028	533
1992	19 451	1 328	2 083	3 326	5 155	686	158
1994	17 839	1 499	1 600	4 969	2 330	1 233	31
1996	57 356	8 547	5 177	9 266	8 891	3 886	52
1998	78 516	10 060	4 475	14 611	14 950	7 232	219
2000	63 932	9 017	4 306	10 743	12 182	4 156	377
2001	57 750	13 313	3 858	7 697	6 285	5 724	529
2002	60 240	13 141	3 358	6 769	10 189	4 928	917
2003	49 777	10 336	2 195	7 972	8 951	2 985	938

21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2003

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Gurken	Tomaten	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat
Anbaufläche in 1 000 m²						
1990	1 497	558	351	99	301	2
1992	624	207	122	63	101	7
1994	375	147	62	41	41	17
1996	745	373	118	40	56	32
1998	555	220	148	25	41	31
2000	488	177	121	22	34	33
2001	421	166	93	17	30	33
2002	418	166	115	15	22	33
2003	508	173	118	19	20	30
Ernteertrag in t						
1990	15 129	9 804	2 882	249	1 032	1
1992	8 438	5 972	1 515	182	383	9
1994	2 822	1 934	398	170	140	17
1996	8 570	6 334	1 309	186	247	117
1998	6 300	4 039	1 663	186	119	34
2000	6 083	4 231	1 298	130	112	30
2001	5 288	3 858	1 022	83	101	29
2002	5 333	3 832	1 180	46	74	33
2003	5 796	3 848	1 446	83	68	33

22. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2002 und 2003

Merkmal	1996	2000	2002	2003
	Fläche in ha			
Gemüse insgesamt	3 948	4 383	4 760	5 157
davon				
Gemüse auf dem Freiland	3 874	4 334	4 718	5 106
darunter				
Weißkohl	140	95	73	83
Rotkohl	104	71	63	55
Wirsing	29	11	12	9
Rosenkohl	39	11	7	8
Blumenkohl	407	372	338	393
Broccoli	3	5	2	2
Chinakohl	10	13	9	5
Kohlrabi	96	136	114	95
Radies	2	5	2	1
Rettich	3	6	5	5
Kopfsalat	77	85	41	36
Lollo Salat	5	5	2	1
Chicorée	33	68	88	74
Spinat	268	270	298	258
Möhren und Karotten	45	45	58	73
Knollensellerie	35	21	14	13
Rote Rüben (Rote Bete)	3	6	11	11
Porree (Lauch)	50	23	33	24
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	315	306	306	352
Spargel im Ertrag und nicht im Ertrag stehend	85	227	342	415
Frischerbsen	1 554	2 031	2 452	2 678
Grüne Pflückbohnen	472	435	367	435
Gurken	22	17	20	21
Rhabarber	9	13	13	14
Petersilie	9	8	11	13
Schnittlauch	9	13	7	9
Gemüse unter Glas	74	49	42	51
darunter				
Kohlrabi	4	2	1	2
Kopfsalat	6	3	2	2
Feldsalat	3	3	3	3
Gurken	37	18	17	17
Tomaten	12	12	11	12

23. Holzeinschlag und Holzverkauf 2003 nach Waldbesitzarten (in m³ ohne Rinde)

Waldbesitzart	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Einschlag					
Bundeswald	60 326	1 898	3 308	14 999	40 121
Landeswald ¹⁾	996 709	17 396	118 651	666 105	194 557
Körperschaftswald ²⁾	131 768	1 997	15 074	88 173	26 524
Privatwald ²⁾	54 921	513	2 522	30 888	20 998
Insgesamt	1 243 724	21 804	139 555	800 165	282 200
Verkauf					
Bundeswald	60 595	1 890	3 438	15 064	40 203
Landeswald ¹⁾	883 800	11 748	98 048	595 102	178 902
Körperschaftswald ²⁾	114 145	1 397	11 578	76 939	24 231
Privatwald ²⁾	65 275	489	2 548	37 571	24 667
Insgesamt	1 123 815	15 524	115 612	724 676	268 003

1) mit Treuhandwald

2) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wird.

24. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2003 nach Waldbesitzarten (in m³)

Einschlagsursache	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald					
Wind, Sturm	1 960	50	140	820	950
Schnee, Duft	-	-	-	-	-
Insekten	850	-	-	814	36
Sonstige herkömmliche Ursachen	-	-	-	-	-
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-
Zusammen	2 810	50	140	1 634	986
Landeswald ¹⁾					
Wind, Sturm	75 896	591	2 972	58 546	13 787
Schnee, Duft	4 388	2	173	4 013	200
Insekten	33 657	23	1	31 964	1 669
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 342	132	881	5 912	417
Neuartige Waldschäden	538	56	13	363	106
Zusammen	121 821	804	4 040	100 798	16 179
Körperschaftswald					
Wind, Sturm	7 421	-	150	5 869	1 402
Schnee, Duft	390	-	10	380	-
Insekten	2 109	-	7	2 077	25
Sonstige herkömmliche Ursachen	175	10	111	31	23
Neuartige Waldschäden	96	-	89	7	-
Zusammen	10 191	10	367	8 364	1 450
Privatwald					
Wind, Sturm	1 120	-	4	651	465
Schnee, Duft	107	-	-	106	1
Insekten	240	-	-	237	3
Sonstige herkömmliche Ursachen	254	25	48	126	55
Neuartige Waldschäden	32	-	-	32	-
Zusammen	1 753	25	52	1 152	524
Insgesamt					
Wind, Sturm	86 397	641	3 266	65 886	16 604
Schnee, Duft	4 885	2	183	4 499	201
Insekten	36 856	23	8	35 092	1 733
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 771	167	1 040	6 069	495
Neuartige Waldschäden	666	56	102	402	106
Insgesamt	136 575	889	4 599	111 948	19 139

1) mit Treuhandwald

25. Weinmosternte 1991 bis 2003

Jahr Weinsorte	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl				
1991	241	22,7	5 477	184	4 663	630
1992	318	74,2	23 599	818	20 576	2 205
1993	318	44,7	14 217	900	8 876	4 441
1994	305	46,4	14 150	616	11 530	2 004
1995	285	41,2	11 744	987	9 398	1 359
1996	303	34,1	10 327	2 101	8 203	23
1997	325	15,2	4 941	140	2 790	2 011
1998	326	67,3	21 955	453	18 857	2 645
1999	342	61,4	21 002	172	11 337	9 493
2000	409	55,9	22 852	531	12 806	9 515
2001	423	34,6	14 629	1 334	7 351	5 944
2002	421	44,3	18 647	538	9 972	8 137
2003	410	41,0	16 806	66	5 259	11 482

2003 nach Weinmostarten

Weißmost

Insgesamt	353	40,1	14 152	62	4 227	9 863
------------------	------------	-------------	---------------	-----------	--------------	--------------

darunter Sorten

Müller-Thurgau	86	47,3	4 051	13	2 588	1 450
Riesling	67	38,4	2 566	6	351	2 209
Weißburgunder	52	38,2	1 966	10	96	1 860
Ruländer	37	32,5	1 215	13	84	1 118
Traminer	28	38,6	1 086	2	16	1 067
Kerner	25	43,4	1 096	4	126	966
Elbling	18	26,0	456	-	165	291
Goldriesling	12	51,6	602	-	324	277
Scheurebe	8	49,5	414	-	147	267
Bacchus	8	45,9	361	-	167	194

Rotmost

Insgesamt	57	46,6	2 655	4	1 032	1 619
------------------	-----------	-------------	--------------	----------	--------------	--------------

darunter Sorten

Blauer Spätburgunder	28	42,8	1 203	-	404	799
Dornfelder	17	57,8	1 005	-	432	573
Blauer Portugieser	3	26,4	80	-	76	5

26. Bestände an Trinkwein 1995 bis 2003 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken¹⁾ (in hl)

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon					
			deutscher Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
1995								
Chemnitz	1 094	392	891	110	172	122	31	160
Dresden	43 124	2 606	28 070	802	13 853	772	1 201	1 032
Leipzig	2 952	13 446	1 349	389	1 016	3 028	587	10 029
Sachsen	47 170	16 444	30 310	1 301	15 041	3 922	1 819	11 221
1997								
Chemnitz	1 619	905	1 134	126	368	261	117	518
Dresden	33 089	3 542	19 082	1 109	12 729	1 149	1 278	1 284
Leipzig	13 909	6 754	798	89	5 902	1 476	7 209	5 189
Sachsen	48 617	11 201	21 014	1 324	18 999	2 886	8 604	6 991
1999								
Chemnitz	2 676	1 467	1 478	203	940	553	258	711
Dresden	27 944	1 849	18 345	891	8 955	227	644	731
Leipzig	8 908	19 951	814	158	2 197	3 387	5 897	16 406
Sachsen	39 528	23 267	20 637	1 252	12 092	4 167	6 799	17 848
2001								
Chemnitz	3 200	2 086	1 490	387	1 407	1 003	303	696
Dresden	27 411	3 536	24 793	1 847	2 453	167	165	1 522
Leipzig	20 935	35 153	1 009	119	3 483	1 475	16 443	33 559
Sachsen	51 546	40 775	27 292	2 353	7 343	2 645	16 911	35 777
2003								
Chemnitz	3 678	3 480	2 016	852	1 514	2 027	148	601
Dresden	20 689	5 867	19 824	3 166	621	506	244	2 195
Leipzig	23 637	61 150	1 577	309	4 375	13 024	17 685	47 817
Sachsen	48 004	70 497	23 417	4 327	6 510	15 557	18 077	50 613

1) Stichtag von 1995 bis 1999 31. August, ab 2001 31. Juli

27. Viehbestände 2003 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere

Merkmal	3. Mai	3. November
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	74 946	69 394
Jungrinder, 6 Monate bis unter 1 Jahr	62 428	64 917
davon		
männlich	15 598	16 131
weiblich	46 830	48 786
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre	104 377	102 021
davon		
männlich	19 544	18 007
weiblich	84 833	84 014
davon		
Schlachttiere	2 080	1 969
Zucht- und Nutztiere	82 753	82 045
Rinder, 2 Jahre und älter	279 852	275 518
davon		
Bullen und Ochsen	2 632	2 632
Schlachtfärsen	513	495
Nutz- und Zuchtfärsen	30 956	31 433
Milchkühe	208 582	203 915
Ammen- und Mutterkühe	36 169	35 960
Schlacht- und Mastkühe	1 000	1 083
Rinder insgesamt	521 603	511 850
Schafe unter 1 Jahr		
einschließlich Lämmer	46 971	.
Schafe, 1 Jahr und älter	95 890	.
davon		
weibliche Schafe zur Zucht		
einschließlich Jährlinge	92 781	.
Schafböcke zur Zucht	1 478	.
Hammel und übrige Schafe	1 631	.
Schafe insgesamt	142 861	.
Ferkel	186 725	170 342
Jungschweine bis unter 50 kg LG ¹⁾	172 661	182 949
Mastschweine	199 085	203 639
davon		
50 bis unter 80 kg LG ¹⁾	98 629	96 549
80 bis unter 110 kg LG ¹⁾	83 676	82 215
110 und mehr kg LG ¹⁾	16 780	24 875
Zuchtschweine mit 50 kg und mehr LG ¹⁾	82 957	82 953
davon		
Eber zur Zucht	915	852
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	12 637	11 627
andere trächtige Sauen	41 730	41 444
Jungsauen, noch nicht trächtig	15 303	17 898
andere nicht trächtige Sauen	12 372	11 132
Schweine insgesamt	641 428	639 883

1) LG = Lebendgewicht

**28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände
am 3. Mai 2003 nach Kreisen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Rinder			Schweine			Schafe ¹⁾	Pferde ¹⁾
	Betriebe	Bestände		Betriebe	Bestände			
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen		
Chemnitz, Stadt	56	6 636	2 854	22	2 467	.	263	322
Plauen, Stadt	31	2 166	511	12	2 178	.	.	36
Zwickau, Stadt	31	973	213	18	.	.	.	109
Annaberg	168	16 030	5 420	44	.	.	1 535	361
Chemnitzer Land	177	13 263	6 017	65	21 133	.	1 238	473
Freiberg	271	46 681	18 365	76	45 008	6 948	4 768	608
Vogtlandkreis	488	39 753	15 951	157	38 940	5 796	14 345	1 174
Mittlerer Erzgebirgskreis	235	23 841	9 066	47	11 018	1 107	2 280	511
Mittweida	308	35 006	13 655	108	42 050	8 067	6 329	768
Stollberg	149	13 842	6 295	49	7 254	1 390	2 211	479
Aue-Schwarzenberg	210	10 037	3 760	39	1 524	.	1 612	352
Zwickauer Land	277	27 316	11 549	108	27 723	.	5 724	699
Regierungsbezirk Chemnitz	2 401	235 544	93 656	745	202 730	35 032	41 142	5 892
Dresden, Stadt	33	2 023	650	13	429	.	1 726	327
Görlitz, Stadt	3	121	-	2	.	-	.	-
Hoyerswerda, Stadt	15	746	11	5	.	.	.	18
Bautzen	162	27 502	12 069	45	54 130	4 743	5 648	492
Meißen	95	14 459	5 110	47	10 391	126	6 214	712
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	112	20 535	8 387	32	7 515	.	6 757	450
Riesa-Großenhain	172	21 438	8 445	91	100 797	10 751	7 000	365
Löbau-Zittau	182	27 369	12 543	32	19 285	2 550	5 451	444
Sächsische Schweiz	268	24 176	9 054	75	6 905	.	6 051	515
Weißeritzkreis	205	29 206	10 806	54	3 548	732	2 285	495
Kamenz	222	26 081	9 314	78	30 773	4 782	6 543	939
Regierungsbezirk Dresden	1 469	193 656	76 389	474	242 671	27 094	47 943	4 757
Leipzig, Stadt	14	2 540	.	10	214	21	4 639	238
Delitzsch	81	11 843	5 317	46	50 225	6 021	7 494	456
Döbeln	83	11 508	.	22	20 859	3 730	3 695	280
Leipziger Land	161	17 831	8 304	119	25 697	2 416	7 500	451
Muldentalkreis	138	21 191	7 589	83	40 757	3 317	10 254	612
Torgau-Oschatz	149	27 490	10 629	68	58 275	4 411	20 194	726
Regierungsbezirk Leipzig	626	92 403	38 537	348	196 027	19 916	53 776	2 763
Sachsen	4 496	521 603	208 582	1 567	641 428	82 042	142 861	13 412

1) Viehbestände

Betriebe	Hühner		Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
	Bestände					
	insgesamt	darunter Legehennen				
41	1 398	1 214	30	.	.	Chemnitz, Stadt
17	568	.	.	185	-	Plauen, Stadt
22	991	821	30	.	.	Zwickau, Stadt
106	5 188	3 796	148	335	26	Annaberg
120	37 290	36 941	49	313	-	Chemnitzer Land
135	.	90 474	.	331	.	Freiberg
307	.	.	1 813	1 458	100	Vogtlandkreis
134	3 429	3 167	109	205	23	Mittlerer Erzgebirgskreis
186	10 852	10 163	398	764	33	Mittweida
99	.	.	214	211	11	Stollberg
136	4 507	4 330	53	131	19	Aue-Schwarzenberg
190	6 804	6 310	790	539	23	Zwickauer Land
1 493	2 496 803	1 416 668	4 992	4 601	15 807	Regierungsbezirk Chemnitz
22	1 524	1 172	12	21	-	Dresden, Stadt
4	.	.	-	.	-	Görlitz, Stadt
12	.	288	.	13	-	Hoyerswerda, Stadt
93	6 911	5 784	.	154	.	Bautzen
63	.	.	271	179	33 269	Meißen
68	204 389	39 460	3 074	.	.	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
96	112 209	89 280	933	500	11	Riesa-Großenhain
91	13 914	13 384	360	181	23	Löbau-Zittau
137	13 018	12 598	150	145	.	Sächsische Schweiz
126	21 440	13 744	111	198	.	Weißeritzkreis
159	13 333	4 645	757	1 052	146	Kamenz
871	1 407 255	910 013	10 216	2 948	47 562	Regierungsbezirk Dresden
11	.	.	.	.	-	Leipzig, Stadt
41	.	.	73	.	.	Delitzsch
44	4 005	3 958	944	633	10	Döbeln
106	.	2 926	358	703	.	Leipziger Land
87	.	.	.	1 578	.	Muldentalkreis
74	.	312 400	524	1 144	80 837	Torgau-Oschatz
363	3 364 948	1 047 445	12 207	4 683	188 203	Regierungsbezirk Leipzig
2 727	7 269 006	3 374 126	27 415	12 232	251 572	Sachsen

29. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Rindern					
			1 - 19		20 - 29		30 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	2 401	235 544	1 445	11 951	208	4 994	187	7 115
Dresden	1 469	193 656	768	6 155	137	3 267	125	4 764
Leipzig	626	92 403	307	2 502	62	1 485	61	2 245
Sachsen	4 496	521 603	2 520	20 608	407	9 746	373	14 124

30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Milchkühen					
			1 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	888	93 656	235	1 016	130	1 780	75	1 817
Dresden	461	76 389	87	379	50	703	31	722
Leipzig	161	38 537	18	74	6	74	7	157
Sachsen	1 510	208 582	340	1 469	186	2 557	113	2 696

31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Schweinen					
			1 - 9		10 - 49		50 - 99	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	745	202 730	573	1 740	81	1 618	15	1 017
Dresden	474	242 671	302	966	79	1 617	16	1 189
Leipzig	348	196 027	191	675	72	1 453	12	767
Sachsen	1 567	641 428	1 066	3 381	232	4 688	43	2 973

32. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 2003 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ... Schafen					
			1 - 9		10 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	906	41 142	529	2 324	139	1 879	142	4 363
Dresden	615	47 943	322	1 263	91	1 190	105	3 186
Leipzig	242	53 776	79	345	23	327	46	1 477
Sachsen	1 763	142 861	930	3 932	253	3 396	293	9 026

Davon Betriebe mit ... Rindern										Regierungs- bezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
186	13 771	186	24 930	44	10 402	25	9 694	120	152 687	Chemnitz
139	10 009	105	14 616	41	9 755	44	17 307	110	127 783	Dresden
50	3 549	37	5 395	20	4 795	30	12 067	59	60 365	Leipzig
375	27 329	328	44 941	105	24 952	99	39 068	289	340 835	Sachsen

Davon Betriebe mit ... Milchkühen										Regierungs- bezirk Land
30 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
111	4 437	176	11 574	45	5 846	26	6 557	90	60 629	Chemnitz
52	2 084	80	5 582	46	6 463	37	9 390	78	51 066	Dresden
13	526	25	1 782	22	3 138	22	5 493	48	27 293	Leipzig
176	7 047	281	18 938	113	15 447	85	21 440	216	138 988	Sachsen

Davon Betriebe mit ... Schweinen										Regierungs- bezirk Land
100 - 199		200 - 399		400 - 999		1 000 - 1 999		2 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
7	1 040	7	2 170	15	11 167	17	21 120	30	162 858	Chemnitz
7	1 063	7	2 160	15	9 465	16	21 715	32	204 496	Dresden
8	1 112	7	2 038	10	6 798	17	25 773	31	157 411	Leipzig
22	3 215	21	6 368	40	27 430	50	68 608	93	524 765	Sachsen

Davon Betriebe mit ... Schafen										Regierungs- bezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
42	2 744	15	2 162	10	2 645	22	16 160	7	8 865	Chemnitz
32	2 080	15	2 152	15	4 577	17	11 997	18	21 498	Dresden
21	1 392	11	1 561	20	7 159	24	16 830	18	24 685	Leipzig
95	6 216	41	5 875	45	14 381	63	44 987	43	55 048	Sachsen

33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit					
	Rindern		Milchkühen		Schweinen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	50	2 665	9	1 226	41	190 315
2 - 5	962	5 748	127	401	353	1 444
5 - 10	653	6 249	91	536	216	13 166
10 - 20	751	11 847	181	1 913	242	2 834
20 - 30	331	8 591	98	1 720	112	2 999
30 - 50	319	11 022	121	2 925	129	13 132
50 - 100	463	32 167	258	12 838	141	24 823
100 - 200	359	42 868	208	16 263	130	49 210
200 - 500	220	43 257	96	12 825	71	39 654
500 - 1 000	165	93 119	121	38 148	46	103 566
1 000 und mehr	223	264 070	200	119 787	86	200 285
Insgesamt	4 496	521 603	1 510	208 582	1 567	641 428

Noch: 33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Betriebe mit					
	Schafen		Pferden		Geflügel	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	63	2 529	16	49	84	4 569 661
2 - 5	580	6 854	593	2 350	914	54 164
5 - 10	305	7 352	391	1 978	494	23 192
10 - 20	279	8 150	345	2 250	525	22 805
20 - 30	119	5 174	163	1 461	223	2 055 609
30 - 50	109	7 989	153	1 730	191	146 117
50 - 100	121	29 951	159	1 768	197	89 162
100 - 200	80	27 516	141	1 018	139	93 605
200 - 500	53	18 939	57	425	56	86 925
500 - 1 000	23	9 994	17	123	13	313 463
1 000 und mehr	31	18 413	12	260	6	105 522
Insgesamt	1 763	142 861	2 047	13 412	2 842	7 560 225

34. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 2003 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
1990	1 109,2	404,8	1 493,8	137,7	274,2
1992	630,3	267,4	754,3	91,0	119,0
1994	652,3	279,9	613,6	74,5	123,2
1996	629,5	279,5	567,3	75,2	115,8
1998 ¹⁾	600,8	270,9	633,7	80,5	146,5 ²⁾
2000 ¹⁾	549,0	252,2	599,1	79,4	139,3 ³⁾
2001 ¹⁾	534,9	246,6	635,4	79,5	143,7 ³⁾
2002 ¹⁾	522,2	242,5	629,5	81,0	138,1 ³⁾
2003 ¹⁾	511,9	241,0	639,9	82,1	142,9 ³⁾

1) 3. November

2) 3. Juni

3) 3. Mai

35. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2003 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber	Schweine
	insgesamt	darunter Kühe		
1990	269,5	107,5	39,5	1 639,2
1992	90,4	28,7	8,3	793,4
1994	58,7	22,9	4,6	753,1
1996	66,2	22,7	4,4	822,9
1998	72,5	38,0	5,1	815,5
2000	40,0	23,0	3,5	495,0
2001	39,6	20,5	3,5	472,8
2002	38,0	21,4	3,6	463,7
2003	36,3	21,6	3,3	460,5

36. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2003

Jahr	Fleisch- erzeugung ¹⁾	Davon				Milch natürlicher Fettgehalt	Hühnereier ²⁾
		Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf-, Ziegen- u. Pferdefleisch		
1 000 t							Mill. Stück
1992	98,4	72,2	25,3	0,5	0,4	1 124,0	634,4
1994	86,3	67,8	17,7	0,4	0,4	1 258,8	741,9
1996	94,7	74,1	19,9	0,3	0,4	1 324,0	818,9
1998	97,3	75,6	21,0	0,3	0,4	1 478,9	840,4
2000	59,0	46,8	11,7	0,2	0,3	1 494,3	998,0
2001	57,7	45,1	11,9	0,2	0,4	1 475,5	1 005,2
2002	56,3	44,5	11,2	0,2	0,3	1 481,7	1 019,2
2003	55,8	44,6	10,6	0,2	0,3	1 530,8	950,3

1) ohne Geflügel

2) in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

37. Milchproduktion 1990 bis 2003

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Erzeugung von Kuhmilch (natürlicher Fettgehalt) ¹⁾	
		insgesamt	je Kuh
	1 000 Stück	1 000 t	kg
1990	417,1	1 833	4 395
1992	250,0	1 245	4 981
1994	251,0	1 324	5 274
1996	247,5	1 384	5 593
1998	248,3	1 534	6 176
2000	217,1	1 542	7 104
2001	210,9	1 522	7 215
2002	206,5	1 526	7 387
2003	204,6	1 572	7 682

1) 1990 4 % Fettgehalt

38. Speisefischerzeugung 1990 bis 2003 (in t)

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Karpfen	Forellen	sonstige Speisefische
1990	8 062	6 122	1 464	476
1991	6 220	4 530	1 010	680
1992	3 850	2 950	660	240
1993	4 033	3 160	475	398
1994	3 548	2 880	320	348
1995	3 619	2 980	296	343
1996	3 086	2 552	350	184
1997	3 531	3 020	333	178
1998	3 653	3 110	328	215
1999	3 598	3 140	313	145
2000	3 604	3 200	276	128
2001	3 351	3 010	240	101
2002	2 931	2 620	208	103
2003	2 866	2 560	177	129

Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Institut für Tierzucht, Fischerei und Grünland

Die Daten zu dem Bereich der Umwelt (Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Wasserbeseitigung, Umweltschutz und Umweltökonomie) werden ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997, erhoben.

Für den Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfolgen die Erhebungen im drei- bzw. vierjährigen Turnus. Im vorliegenden Statistischen Jahrbuch werden die Ergebnisse für das Jahr 2001 und für den Bereich Landwirtschaft für das Jahr 2002 präsentiert.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren.

Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen), Kompostierungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, Shredderanlagen, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Werden in diesen Anlagen ausschließlich Abfälle von Dritten angenommen, handelt es sich um **Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft**. Anlagen, in denen eigene Abfälle und Abfälle von Dritten entsorgt werden, sind **betriebliche Anlagen** zur Abfallentsorgung.

Getrennt davon dargestellt werden Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen sowie **Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen**. Zu den Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch zählen sowohl Aufbereitungs- und Sortieranlagen für die aufgeführten Abfälle als auch Sortieranlagen für Baustellenabfälle, in denen außerdem noch andere Abfälle sortiert werden können.

Abwasserbehandlungsanlagen

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen wurden mechanische sowie biologische Anlagen. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen wurden nicht erfasst.

AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung

Mit der Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) wird die auf der Gemeinschaftsebene festgelegte Bezugsnomenklatur für Abfälle zum 1. Januar 2002 eingeführt. In den Vorjahren erfolgte eine Erfassung der Abfälle nach dem EAK (Europäischer Abfallkatalog).

Bauabfälle

Zu den Bauabfällen zählen Bauschutt, Bauschutt und Bodenaushub im Gemisch, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Bauschutt

Bauschutt sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen (Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbausteine, Fliesen etc.).

Baustellenabfälle

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle (Metalle, Holz, Farben, Lacke, Emballagen, Isoliermaterial, etc.).

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Besonders überwachungsbedürftig sind alle Abfälle, die in der Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind.

Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

Biologische Abwasserbehandlung

Die biologische Abwasserbehandlung beinhaltet den Abbau organischer Stoffe durch Mikroorganismen in Verbindung mit Sauerstoff in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit vorhergehender mechanischer oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung. Man unterscheidet in biologische Anlagen ohne oder mit weitergehender Behandlung (bzw. gezielter Nährstoffelimination):

- z. B. Nitrifikation: Oxydation von Sauerstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat
- Denitrifikation: Reduktion von oxidierten Stickstoffverbindungen zu elementarem flüchtigen Stickstoff durch Bakterien

Bodenaushub

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Deponie

Die Deponie ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung. Abfälle dürfen nur dann der Deponie zugeordnet werden, wenn sie nicht verwertet werden können und die entsprechenden Zuordnungskriterien für die Ablagerung eingehalten werden.

Einfachnutzung

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Einwohnerwert

Der Einwohnerwert (EW) ist ein Maß für die Klärkapazität bzw. Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlage. Er ist die Summe aus der Zahl der Einwohner, deren häusliches Abwasser behandelt wird und dem Einwohnerequivalent des gewerblichen und industriellen Abwassers. Der Einwohnerequivalent ist ein Umrechnungswert aus dem Vergleich von gewerblichem oder industriellem Abwasser mit häuslichem Abwasser und gibt an, wie viele Einwohner das gleiche (gewerbliche oder industrielle) Abwasser erzeugt hätten.

Endverbraucher

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert. Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

Fremdwasser

Zum Fremdwasser zählen das in die Kanalisation eindringende Grundwasser (z. B. durch Undichten), unerlaubt über Fehlanlüsse eingeleitetes Wasser (z. B. Dränwasser) sowie das einem Schmutzwasserkanal zufließende Oberflächenwasser (z. B. über Schachtabdeckungen). Das Fremdwasser beinhaltet kein Regenwasser.

Kanalnetz

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen **Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten. Man unterscheidet das **Mischsystem** (gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal) und das Trennsystem (getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser). Anschlusskanäle (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation.

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksame Stoffe gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (FKW-perfluorierte Alkane, H-FKW-teilfluorierte Alkane) sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

Kompostierungsanlage

Abfallbehandlungsanlagen zur Verwertung biologisch abbaubarer organischer Abfälle (Bioabfall, Klärschlamm, Gartenabfälle u. a.). Dazu zählen neben Kompostierungsanlagen auch Vergärungsanlagen.

Leichtstoff-Fraktionen

Leichtstoff-Fraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech. Mengenmäßig sind außerdem Sortierreste und Fehlwürfe aus dem "Gelben System" enthalten.

Letztverbraucher

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Mechanische Abwasserbehandlung

Die mechanische Abwasserbehandlung umfasst das Abscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Wege (z. B. in Absetzbecken).

Ozonschicht schädigende Stoffe

Als die Ozonschicht schädigende Stoffe gelten ausschließlich die in der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. Juni 2000 (ABl. EG Nr. L 244 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2038 und 2039 /2000 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. September 2000 (ABl. EG Nr. L 244 S. 25, 26), genannten („geregelten“ und „neuen“) Stoffe. Hierzu zählen voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe, Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1-Trichlorethan, Methylbromid, Halone und Bromchlormethan, entweder in Reinform oder in einem Gemisch (Blend).

Produktionsspezifisches Wasser

Produktionsspezifisches Wasser geht in Produkte ein, es wird für Spülzwecke oder zur Reinigung von Produktionsanlagen verwendet. Es ist sämtliches Wasser, das nicht als Belegschafts-, Kühl- oder Kesselwasser genutzt wird.

Schmutzwasser

Schmutzwasser ist das durch häuslichen oder gewerblichen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte (verunreinigte) Wasser - ohne Regenwasser, aber gegebenenfalls mit Fremdwasser.

Straßenaufbruch

Straßenaufbruch sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen (oder Teer) gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet werden (Asphalt, Beton, Sand, Kies, Schotter, Pflaster- und Randsteine etc.)

Transportverpackungen

Das sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Übertägige Abbaustätten

Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z. B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten, die wiederverfüllt werden).

Uferfiltrat

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Umverpackungen

Das sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Umweltschutzinvestitionen

Umweltschutzinvestitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt insbesondere bei der Produktionstätigkeit ist. Diese schädlichen Umwelteinflüsse können durch Investitionen in **produktionsbezogene Sachanlagen** zur Vermeidung, Verwertung und/oder Beseitigung von Abfällen (Abfallbeseitigung), zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Gewässerschutz), zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung luftfremder Stoffe im Abgas (Luftreinhaltung), zur Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen und Erschütterungen (Lärmbekämpfung), zum Schutz oder der Pflege von Boden, Vegetation und Tierwelt (Naturschutz und Landschaftspflege) und zur Behebung von Bodenschäden (Bodensanierung) vermindert oder beseitigt werden. Des Weiteren gehören zu den Umweltschutzinvestitionen die **produktbezogenen Sachanlagen**, die zur Herstellung von Erzeugnissen dienen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Belastung der Umwelt bewirken.

Verbunde

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Verkaufsverpackungen

Das sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.). Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung

Wärmekraftwerke sind Anlagen, in denen die Wärmeenergie von Brennstoffen (fossile und nukleare Brennstoffe, wie Steinkohle, Braunkohle, Öl, Gas, Uran, Thorium, Müll, Holz oder auch Biomasse) oder anderen Wärmequellen, wie geothermische Wärme, zur Erzeugung von elektrischer Energie genutzt wird. Zu den Wärmekraftwerken zählen auch Heizkraftwerke und Blockheizkraftwerke, die auf Grund der Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Wärme erzeugen. Im Rahmen dieser Erhebung berichtspflichtig sind die Wärmekraftwerke, die **für die öffentliche Versorgung Elektrizität** erzeugen.

Wassereinzugsgebiet

Das Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme), aber auch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

Wasser gefährdende Stoffe

Wasser gefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe" bestimmt.

Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Als Wasserversorgungsunternehmen können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften, Gemeinschaften) auftreten.

Wirtschaftszweig

Die Darstellung nach Wirtschaftszweigen basiert auf der seit Januar 1995 verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93, Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Je nach Schwerpunkt ihrer Versorgungsaufgabe sind Wärmekraftwerke als **Elektrizitätserzeuger** dem Wirtschaftszweig 40.10 oder als **Wärmeversorger** dem Wirtschaftszweig 40.30 zugeordnet.

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1998 bis 2002 nach Verpackungsarten (in t)

Art	1998	1999	2000	2001	2002
Leichtstoff-Fraktionen ("Gelbes System")	134 786	143 260	154 211	156 135	163 751
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	79 190	85 981	86 561	85 680	78 795
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	69	154	1 066	245	3 480
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	160 882	160 434	159 423	138 275	143 028
Papier, Pappe, Karton ¹⁾	7 835	6 789	684	623	5 657
Kunststoffe ¹⁾	67	112	78	27	30
Metalle ¹⁾	211	496	185	17	1
Verbunde ¹⁾	-	-	-	-	-
Insgesamt	383 040	397 226	402 208	381 002	394 742

1) als Verpackungen getrennt gesammelt

2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 1998 bis 2002 nach Verpackungsarten (in t)

Art	1998	1999	2000	2001	2002
Insgesamt	139 545	157 043	140 189	186 510	195 310
darunter					
Glas	3 158	4 584	2 322	817	2 885
Papier, Pappe, Karton	111 245	122 466	108 156	152 962	156 088
Metalle	870	2 556	2 457	2 421	3 096
Kunststoffe	9 655	10 743	8 134	9 456	9 399
Holz	11 546	12 559	11 913	11 044	13 023
Verbunde ¹⁾	327	423	288	201	676
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	2 603	3 257	6 049	8 743	9 206

1) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2002 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ¹⁾
	Anzahl	t	
Deponien	26	2 373 992	2 206 899
Thermische Behandlungsanlagen	7	507 427	368 897
Abfallbeseitigungsanlagen zusammen	33	2 881 419	2 575 796
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	15	1 157 522	852 264
öffentlich betriebene Anlagen	18	1 723 897	1 723 532
Kompostierungsanlagen	83	680 061	680 061
Chem./physik. Behandlungsanlagen	17	208 127	38 915
Schredderanlage	27	357 691	355 796
Bodenbehandlungsanlagen	16	381 745	7 964
Sonstige Behandlungsanlagen ²⁾	25	503 614	465 658
Abfallbehandlungsanlagen zusammen	168	2 131 238	1 548 394
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	161	2 121 982	1 539 138
öffentlich betriebene Anlagen	7	9 256	9 256
Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	201	5 012 657	4 124 190
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	176	3 279 504	2 391 402
öffentlich betriebene Anlagen	25	1 733 153	1 732 788
Sortieranlagen	91	1 196 916	1 196 916
Zerlegeeinrichtungen	26	11 215	11 215
Anlagen der Entsorgungswirtschaft	318	6 220 788	5 332 321
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	292	4 486 652	3 598 550
öffentlich betriebene Anlagen	26	1 734 136	1 733 771

1) Einschließlich Sonderabfall-Kleinmengen, die aufgrund ihrer Menge nicht der Nachweispflicht unterliegen.

2) einschließlich Mechanisch-biologischer Abfallbehandlungsanlagen

4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2002 nach Abfallarten (in t)

AVV-Schl.	Abfallart	Eingesetzte/ abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Davon	
			nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle ¹⁾	besonders überwachungs- bedürftige Abfälle ²⁾
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikal. und chem. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	747	.	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie d. Herstellung u. Verarbeitung v. Nahrungsmitteln	54 679	54 676	3
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung u. der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	36 386	36 386	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	9 095	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	82 929	.	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	12 062	9 332	2 730
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	35 097	4 074	31 023
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb, Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	12 244	7 087	5 157
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	2 085	.	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	46 413	.	.
11	Abfälle aus der chem. Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	4 413	.	.
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	20 033	13 445	6 588
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüss. Brennstoffen (außer Speiseöle u. Ölabfälle, die unter 05, 12 u. 19 fallen)	70 045	-	70 045
14	Abfälle aus organ. Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	337	-	337
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	109 396	108 979	417
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	130 292	122 163	8 129
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließl. Aushub von verunreinigten Standorten)	1 599 224	1 044 582	554 642
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7 824	7 250	574
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. Gebrauch u. Wasser für industrielle Zwecke	1 096 938	999 126	97 812
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1 682 418	1 678 918	3 500
	Insgesamt	5 012 657	4 124 190	888 467

1) Einschließlich Sonderabfall-Kleinmengen, die aufgrund ihrer Menge nicht der Nachweispflicht unterliegen.

2) mit Begleitschein angeliefert

5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
2001			
Chemnitz	69	1 074 316	917 123
Dresden	75	1 504 303	1 288 380
Leipzig	53	1 752 838	1 312 672
Sachsen	197	4 331 457	3 518 175
2002			
Chemnitz	68	1 088 870	871 911
Dresden	77	1 729 995	1 492 221
Leipzig	56	2 193 792	1 760 058
Sachsen	201	5 012 657	4 124 190

6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 2001 und 2002 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Deponien insgesamt	Abgelagerte Abfallmengen insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
2001			
Chemnitz	12	416 513	416 513
Dresden	10	608 479	576 874
Leipzig	8	787 092	740 620
Sachsen	30	1 812 084	1 734 007
2002			
Chemnitz	8	463 719	447 895
Dresden	11	670 924	626 626
Leipzig	7	1 239 349	1 132 378
Sachsen	26	2 373 992	2 206 899

7. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 2003 nach Regierungsbezirken (in t)

Regierungs- bezirk Land	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Davon					
		kompostier- bare Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	Tierfäkalien, Urin, Mist	Schlämme ²⁾	Forst- abfälle	sonstige
Chemnitz	199 991	48 845	58 601	5 008	28 561	-	58 976
Dresden	308 388	73 302	60 397	136	144 839	7 808	21 906
Leipzig	161 587	23 360	47 763	-	80 280	-	7 184
Sachsen	669 966	148 507	166 761	5 144	253 680	7 808	88 066

1) einschließlich Friedhofsabfälle, Grünschnitt

2) aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation

8. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie und Altpapier in der Papierindustrie 2002

Merkmal	Betriebe	Bezug von Altglas/Altpapier				Verbrauch im Produk- tionsprozess
		insgesamt	davon			
			durch Abfallein- sammlung/ -sortierung ¹⁾ , Altstoffhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger	Direkt- import	
Anzahl	t					
Altglas	4	59 317	28 777	30 540	-	59 304
Altpapier	17	734 624	662 845	10 616	61 163	738 046

1) einschließlich Sammlung von Verpackungsabfällen und Altglassammelstellen

9. Abfallaufkommen in Betrieben mit Entsorgungsanlagen 2002 nach ausgewählten Abfallarten

AVV-Schl.	Abfallart	Be- triebe	Abfall- aufkommen insgesamt (Primär- abfälle) ¹⁾	Davon		Aus inner- betrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				nicht behandelte Abfälle	zur Behandlung eingesetzte Abfälle	
		Anzahl	t			
	Insgesamt	44	817 593	731 225	86 368	94 156
	darunter					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physikal. u. chem. Behandlung v. Bodenschätzen entstehen	4	14 445	3 966	10 479	153
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei sowie d. Herstellung u. Verarbeitung von Nahrungsmitteln	6	44 674	43 594	1 080	430
06	Abfälle aus anorgan.-chem. Prozessen	7	5 423	716	4 707	-
07	Abfälle aus organ.-chemischen Prozessen	10	2 356	534	1 822	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitg., Vertrieb, Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen u. Druckfarben	12	3 351	459	2 892	10 866
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	42 394	33 975	8 419	1 610
11	Abfälle aus d. chem. Oberflächenbearbeitg. u. Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	7	12 672	1	12 671	8
12	Abfälle aus Prozessen d. mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	19	14 408	5 892	8 516	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	32	3 424	3 395	29	29
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	11	16 640	5 581	11 059	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	22	567 375	560 196	7 179	918
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie d. Aufbereitung von Wasser für den menschl. Gebrauch u. Wasser für industrielle Zwecke	10	74 379	57 459	16 920	78 107
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle u. ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	39	12 850	12 780	70	1 998

1) Abfallaufkommen insgesamt entspricht der Summe der nicht behandelten Abfälle und der zur Behandlung eingesetzten Abfälle

10. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Erzeuger		
		Anzahl	Erzeugte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter entsorgt in Sachsen
		t		
A	Land- und Forstwirtschaft	7	339	339
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	2 315	2 224
	davon			
CA	Kohlebergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	1 334	1 328
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	7	981	897
D	Verarbeitendes Gewerbe	345	203 188	154 383
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	3	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	6	300	280
DC	Ledergewerbe	1	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	7	3 554	3 505
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	13	435	374
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Spalt- und Brutstoffen	4	13 441	10 052
DG	Chemische Industrie	40	50 874	37 297
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17	766	691
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	1 135	968
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	99	50 458	36 386
DK	Maschinenbau	42	34 516	34 199
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten, und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	29	12 556	11 068
DM	Fahrzeugbau	40	27 064	14 413
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	37	8 036	5 100
E	Energie- und Wasserversorgung	34	33 068	28 629
F	Baugewerbe	73	29 398	27 762
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	92	19 878	13 059
H	Gastgewerbe	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43	49 800	18 368
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4	2 782	2 782
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen	69	239 159	166 951
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	108	132 340	127 152
M	Erziehung und Unterricht	3	29	0
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9	543	426
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	170	315 655	145 879
	Erzeuger unbekannt	11	1 902	1 618
	Durch Sammelentsorgung	x	102 697	87 467
	Insgesamt	981	1 133 093	777 039

11. In Sachsen entsorgte besonders überwachtungsbedürftige Abfälle 2002 nach Abfallarten

AVV-Schl.	Kapitel	Entsorgte Abfallmengen		
		Entsorger ¹⁾	insgesamt	darunter aus Sachsen
		Anzahl	t	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	10	60	52
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	1	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	19	111 007	55 880
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	29	12 062	3 742
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	35	47 592	17 850
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	17	20 843	3 708
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	11	2 464	1 496
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	.	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	25	30 388	4 992
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	30	38 797	24 345
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle u. Ölabfälle, die unter 05, 12 u. 19 fallen)	48	121 542	62 369
14	Abfälle aus organ. Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	20	7 328	1 827
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	37	8 498	7 369
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	64	75 219	22 509
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließl. Aushub von verunreinigten Standorten)	107	810 006	493 896
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	591	439
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	44	177 407	49 802
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	41	9 698	6 720
Insgesamt		170	1 596 071	777 039

1) Mehrfachzählung möglich

12. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 2002 nach ausgewählten Abfallkapiteln und deren Verbleib nach Bundesländern (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an	Insgesamt	Darunter	
		Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) ¹⁾	Ölabfälle und Abfälle aus flüss. Brennstoffen (außer Speiseöle u. Ölabfälle, die unter 05, 12 u. 19 fallen) ²⁾
Sachsen	777 039	493 896	62 369
Andere Bundesländer	355 427	113 249	20 137
davon			
Baden-Württemberg	6 120	-	1 288
Bayern	23 521	131	604
Berlin	2 395	4	262
Brandenburg	120 136	23 839	111
Bremen	2 206	-	-
Hamburg	1 818	-	344
Hessen	3 073	55	6
Mecklenburg-Vorpommern	22 154	1 049	-
Niedersachsen	8 446	44	4 494
Nordrhein-Westfalen	12 075	57	855
Rheinland-Pfalz	3 555	-	-
Saarland	6	-	-
Sachsen-Anhalt	69 234	40 802	5 635
Schleswig-Holstein	5 692	2 224	959
Thüringen	74 996	45 043	5 577
Andere Staaten	628	-	-
Insgesamt	1 133 093	607 146	82 506

1) Kapitel 17 nach AVV-Abfallverzeichnis

2) Kapitel 13 nach AVV-Abfallverzeichnis

13. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2002 und deren Verbleib nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Staat	Insgesamt	Verbrachte Abfallmengen	
		besonders über- wachungsbedürftige	nicht besonders über- wachungsbedürftige
Belgien	795	538	257
Frankreich	71	71	-
Polen	2 513	-	2 513
Schweiz	22	18	3
Insgesamt	3 400	628	2 773

**14. In Sachsen entsorgte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger
Abfälle 2002 nach regionaler Herkunft und ausgewählten Abfallkapiteln (in t)**

Herkunft	Insgesamt	Darunter	
		Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) ¹⁾	Ölabfälle und Abfälle aus flüss. Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) ²⁾
Sachsen	777 039	493 896	62 369
Andere Bundesländer	717 639	311 735	59 001
davon			
Baden-Württemberg	82 753	36 541	1 876
Bayern	106 758	43 551	9 881
Berlin	18 569	10 518	2 159
Brandenburg	86 991	2 793	7 332
Bremen	5 759	783	3 766
Hamburg	9 498	17	853
Hessen	34 453	24 856	1 836
Mecklenburg-Vorpommern	1 286	196	86
Niedersachsen	6 679	129	1 360
Nordrhein-Westfalen	39 341	8 750	866
Rheinland-Pfalz	2 836	122	-
Saarland	584	36	99
Sachsen-Anhalt	150 606	82 154	12 863
Schleswig-Holstein	1 707	36	848
Thüringen	169 817	101 254	15 178
Andere Staaten	101 393	4 375	171
Insgesamt	1 596 071	810 006	121 542

1) Kapitel 17 nach AVV-Abfallverzeichnis

2) Kapitel 13 nach AVV-Abfallverzeichnis

**15. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2002
nach Herkunftsstaat (in t)**

Herkunft aus Staat	Insgesamt	Eingeführte Abfallmengen	
		besonders über- wachungsbedürftige	nicht besonders über- wachungsbedürftige
Belgien	14 251	13 641	610
Dänemark	404	404	-
Finnland	3 897	3 897	-
Frankreich	6 055	5 964	91
Griechenland	397	397	-
Großbritannien	1 042	775	267
Indonesien	58	58	-
Irland	293	217	76
Italien	21 985	8 168	13 816
Luxemburg	23 488	23 488	-
Malaysia	67	67	-
Niederlande	53 126	5 311	47 815
Norwegen	24	-	24
Österreich	22 535	17 268	5 268
Polen	243	243	-
Schweden	468	468	-
Schweiz	30 853	18 780	12 072
Singapur	605	605	-
Spanien	597	597	-
Thailand	210	210	-
Tschechische Republik	513	513	-
Türkei	12	12	-
Ungarn	46	46	-
USA	264	264	-
Insgesamt	181 432	101 393	80 039

16. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2002 nach Abfallarten und Regierungsbezirken (in t)

Abfallart	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Bauschutt	4 268 673	1 424 822	1 529 445	1 314 406
davon				
in Anlagen	2 192 387	953 820	687 095	551 472
in übertägigen Abbaustätten	1 884 681	437 428	725 548	721 705
in Deponien ¹⁾	191 605	33 574	116 802	41 229
Straßenaufbruch	1 018 612	458 904	251 651	308 057
davon				
in Anlagen ²⁾	999 303	455 889	246 744	296 670
in übertägigen Abbaustätten	12 902	3 015	3 548	6 339
in Deponien ¹⁾	6 407	-	1 359	5 048
Bodenaushub	7 118 778	1 623 180	3 393 299	2 102 299
davon				
in Anlagen	382 229	141 466	205 626	35 137
in übertägigen Abbaustätten	6 203 787	1 377 439	2 981 129	1 845 219
in Deponien ¹⁾	532 762	104 275	206 544	221 943
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	394 606	34 129	300 642	59 835
davon				
in Anlagen	394 606	34 129	300 642	59 835
Baustellenabfälle ³⁾	414 872	9 297	96 820	308 755
davon				
in Anlagen	30 556	488	190	29 878
in übertägigen Abbaustätten	370 490	-	95 401	275 089
in Deponien ¹⁾	13 826	8 809	1 229	3 788
Bauabfälle insgesamt	13 215 541	3 550 332	5 571 857	4 093 352
davon				
in Anlagen²⁾	3 999 081	1 585 792	1 440 297	972 992
in übertägigen Abbaustätten	8 471 860	1 817 882	3 805 626	2 848 352
in Deponien¹⁾	744 600	146 658	325 934	272 008

1) für deponietechnische Maßnahmen

2) einschließlich Asphaltmischanlagen

3) einschließlich Bau- und Abbruchholz, getrennt gesammelt

17. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungsanlagen 2002 nach Anlagenbetreibern, Anlagen und in Anlagen eingesetzten Stoffen

Eingesetzte Bauabfälle	Anlagenbetreiber ¹⁾			Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Stoffe		
	ins- gesamt	von		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	in	
		statio- nären	mobilen/ semi- mobilen		statio- när	mobil/ semi- mobil		statio- nären	mobilen/ semi- mobilen
		Anlagen			Anlagen			Anlagen	
Anzahl						1 000 t			
Bauschutt	123	34	97	153	36	117	2 192	777	1 415
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	43	11	35	58	13	45	395	133	262
Bodenaushub	59	14	46	73	14	59	382	98	284
Straßenaufbruch	74	18	60	91	19	72	505	242	263
Baustellenabfälle	8	2	6	9	2	7	27	.	.
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	9	3	6	10	3	7	3	.	.
Insgesamt	139	40	108	174	42	132	3 504	1 279	2 225

1) Mehrfachzählungen möglich

18. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungsanlagen 2002 nach Regierungsbezirken, Anlagenbetreibern, Anlagen und eingesetzten Stoffen

Regierungsbezirk Land	Anlagen- betreiber	Anlagen			Eingesetzte Stoffe	
		insgesamt	davon		insgesamt	darunter Bauschutt
			stationär	mobil/ semimobil		
Anzahl					t	
Chemnitz	54	64	19	45	1 370 732	953 820
Dresden	58	79	16	63	1 269 054	687 095
Leipzig	27	31	7	24	865 053	551 472
Sachsen	139	174	42	132	3 504 839	2 192 387

19. Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen 2002 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagenbetreiber		Anlagen		Aufbereiteter Ausbau- asphalt insgesamt t
	insgesamt	darunter von stationären Anlagen	insgesamt	darunter stationär	
Chemnitz	13	10	22	18	215 060
Dresden	19	19	21	21	171 243
Leipzig	10	8	14	11	107 939
Sachsen	42	37	57	50	494 242

20. Verwertung von nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2002 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Übertägige Abbau- stätten	Abfälle insgesamt	Darunter			
			Rost- und Kesselasche	Beton	Ziegel	Boden und Steine
	Anzahl	1 000 t				
Chemnitz	35	1 985	33	84	288	1 373
Dresden	82	5 300	1 348	241	327	2 838
Leipzig	34	3 291	2	88	142	1 834
Sachsen	151	10 576	1 383	413	757	6 045

21. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung	Anschlussgrade an			Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasserversorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	
	Anzahl	%			Liter

Regierungsbezirk Chemnitz

1991	1 738 299	95,9	79,0	51,4	123,2
1995	1 692 970	97,1	78,3	60,0	80,6
1998	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
2001	1 602 921	98,5	81,1	71,4	80,5

Regierungsbezirk Dresden

1991	1 798 300	95,0	73,2	61,0	148,6
1995	1 761 287	97,1	74,8	64,8	105,2
1998	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
2001	1 695 745	98,6	85,2	81,8	95,1

Regierungsbezirk Leipzig

1991	1 142 278	97,6	85,8	69,4	151,0
1995	1 112 346	99,1	86,0	69,8	106,8
1998	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
2001	1 085 526	99,9	92,3	81,7	93,8

Sachsen

1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5

22. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2001 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Bevölkerung 31.12.	Anschlussgrade an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
	Anzahl	%			Liter
Chemnitz, Stadt	255 798	99,3	91,9	88,7	108,6
Plauen, Stadt	71 155	100,0	93,8	91,5	90,6
Zwickau, Stadt	101 726	100,0	99,1	92,5	88,8
Annaberg	87 200	99,7	81,0	55,1	72,5
Chemnitzer Land	139 814	99,9	78,9	69,7	75,8
Freiberg	151 560	96,0	73,9	70,8	74,2
Vogtlandkreis	200 388	99,1	77,8	64,5	70,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	93 483	95,3	69,5	56,7	70,8
Mittweida	136 684	93,7	67,6	61,7	72,1
Stollberg	93 041	99,8	79,4	62,8	68,8
Aue-Schwarzenberg	138 331	99,5	87,3	74,5	75,3
Zwickauer Land	133 741	100,0	71,9	58,3	75,5
Regierungsbezirk Chemnitz	1 602 921	98,5	81,1	71,4	80,5
Dresden, Stadt	478 631	100,0	98,0	96,6	102,1
Görlitz, Stadt	60 264	100,0	99,6	99,4	89,2
Hoyerswerda	47 917	100,0	93,4	93,4	102,8
Bautzen	155 487	98,8	77,1	64,6	88,5
Meißen	152 044	97,5	77,9	73,1	100,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	103 469	99,0	70,3	68,0	91,0
Riesa-Großenhain	120 539	99,8	87,0	83,4	91,9
Löbau-Zittau	152 304	99,5	83,7	78,4	99,7
Sächsische Schweiz	145 373	99,2	78,8	77,6	84,3
Weißeritzkreis	124 763	93,5	77,7	77,5	83,8
Kamenz	154 954	95,9	74,4	69,9	94,4
Regierungsbezirk Dresden	1 695 745	98,6	85,2	81,8	95,1
Leipzig, Stadt	493 052	100,0	97,4	96,2	93,4
Delitzsch	127 162	100,0	92,4	71,0	86,3
Döbeln	76 681	100,0	76,3	66,5	118,1
Leipziger Land	152 687	99,9	91,3	75,4	93,1
Muldentalkreis	135 459	99,4	86,6	64,7	87,9
Torgau-Oschatz	100 485	100,0	88,1	68,4	95,8
Regierungsbezirk Leipzig	1 085 526	99,9	92,2	81,7	93,8
Sachsen 2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7

23. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2001 nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³ Regierungsbezirk Land	WVU	Wasser- aufkommen insgesamt	Eigengewinnung		Fremdbezug	
			Wasser- menge	Gewinnungs- anlagen	Wasser- menge	darunter von sächsischen WVU
			Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
unter 10 000	34	116	111	170	5	5
10 000 - 20 000	7	89	89	82	-	-
20 000 - 30 000	12	287	158	68	129	129
30 000 - 50 000	11	416	304	80	112	112
50 000 - 100 000	12	838	562	93	276	225
100 000 - 200 000	15	2 245	1 292	76	953	949
200 000 - 300 000	5	1 231	666	30	565	327
300 000 - 500 000	7	2 815	740	25	2 075	2 075
500 000 - 1 Mill.	6	4 214	2 493	23	1 721	1 719
1 Mill. - 3 Mill.	15	27 625	11 818	16	15 807	11 737
3 Mill. - 5 Mill.	8	34 454	23 035	7	11 419	8 268
5 Mill. - 10 Mill.	9	58 536	20 725	8	37 811	37 783
10 Mill. und mehr	9	371 152	228 521	5	142 631	142 280
Chemnitz	26	152 440	21 543	348	130 897	130 549
Dresden	103	218 228	154 534	258	63 694	56 246
Leipzig	21	133 350	114 437	77	18 913	18 814
Sachsen	150	504 018	290 514	683	213 504	205 609

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

24. Öffentliches Kanalnetz 2001¹⁾

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung	Kanalnetz Gesamtlänge	Davon		
			Mischverfahren Kanallänge	Trennverfahren	
				Schmutzwasser Kanallänge	Regenwasser Kanallänge
km					
unter 300	175	0,7	0,7	-	-
300 - 500	804	14,7	-	10,5	4,2
500 - 1 000	3 309	66,7	21,7	34,8	10,2
1 000 - 2 000	98 457	1 158,8	262,9	755,2	140,7
2 000 - 3 000	179 988	2 042,2	573,4	1 104,4	364,4
3 000 - 5 000	363 789	3 193,3	1 020,7	1 608,2	564,4
5 000 - 10 000	544 711	3 869,7	1 582,1	1 607,9	679,7
10 000 - 20 000	575 014	2 769,3	1 547,1	796,3	425,9
20 000 - 50 000	567 015	2 691,7	1 409,8	725,1	556,8
50 000 - 100 000	126 799	566,7	208,7	180,0	178,0
100 000 und mehr	1 285 093	4 897,2	3 138,8	974,6	783,8
Sachsen	3 745 154	21 271,0	9 765,9	7 797,0	3 708,1

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

25. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2001 nach Wasserarten¹⁾ (in 1 000 m³)

WEG	Wassereinzugsgebiet Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon					See- bzw. Talsperren- wasser	Fluss- wasser
			Grund- wasser	Quell- wasser	Ufer- filtrat	ange- reichertes Grund- wasser			
532	Eger (Ohře) von Quelle bis Mündung in die Elbe	475	-	475	-	-	-	-	
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	86 837	17 649	1 213	7 333	27 111	33 531	-	
538	Schwarze Elster	11 077	7 303	134	-	-	3 640	-	
541	Zwickauer Mulde	61 707	2 677	3 150	110	2 498	52 978	294	
542	Freiberger Mulde	16 141	2 116	3 546	1 035	53	9 391	-	
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	21 490	11 470	2	10 018	-	-	-	
561	Saale von Quellen bis Loquitz	113	55	58	-	-	-	-	
566	Weißer Elster	26 166	14 469	4 939	1 845	181	4 709	23	
582	Spree	10 121	8 448	1 666	-	7	-	-	
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	8 929	3 832	1 698	-	3 399	-	-	
	Chemnitz	88 340	5 989	12 116	153	2 687	67 078	317	
	Dresden	85 403	32 448	4 324	7 333	4 127	37 171	-	
	Leipzig	69 313	29 582	441	12 855	26 435	-	-	
	Sachsen	243 056	68 019	16 881	20 341	33 249	104 249	317	
	zusätzlich gewonnen in								
	Brandenburg	2 053	2 053	-	-	-	-	-	
	Sachsen-Anhalt	45 107	-	-	-	6 651	38 456	-	
	Thüringen	298	298	-	-	-	-	-	

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

26. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 2001 nach Kreisen (in 1 000 m³)

Kreis Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹⁾		Schmutzwasser abgeleitet ²⁾			Schmutz- wasser- anfall je Einwohner und Tag in Liter
	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	zu öffentlichen Abwasser- behandlungs- anlagen	zu industriellen Abwasser- behandlungs- anlagen	in Oberflächen- gewässer/ Untergrund	
Chemnitz, Stadt	11 312	10 065	13 558	-	382	107,8
Plauen, Stadt	9 853	7 467	3 683	-	52	91,6
Zwickau, Stadt	9 399	6 950	5 836	62	151	132,0
Annaberg	6 052	4 512	2 498	90	677	92,5
Chemnitzer Land	8 732	6 862	3 697	-	453	84,3
Freiberg	4 859	2 930	4 714	-	255	85,2
Vogtlandkreis	2	2	6 486	112	711	88,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	19	5	2 850	-	513	116,2
Mittweida	4 672	3 675	4 911	-	417	89,2
Stollberg	-	-	2 070	-	493	87,2
Aue-Schwarzenberg	5 235	4 061	3 925	-	658	101,2
Zwickauer Land	-	-	3 053	-	508	91,1
Regierungsbezirk Chemnitz	60 135	46 529	57 281	264	5 270	97,9
Dresden, Stadt	30 795	20 272	24 431	-	220	122,3
Görlitz, Stadt	2 829	2 024	3 338	-	4	99,6
Hoyerswerda, Stadt	1 996	1 798	1 879	-	-	96,3
Bautzen	6 360	5 360	3 773	13	549	81,2
Meißen	5 566	5 058	4 670	-	241	96,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 172	3 553	2 534	64	19	80,0
Riesa-Großenhain	5 783	4 245	4 364	-	127	93,4
Löbau-Zittau	5 677	5 498	7 271	145	37	113,4
Sächsische Schweiz	2 395	1 981	4 648	-	57	98,3
Weißeritzkreis	4 388	3 569	5 702	-	11	120,3
Kamenz	4 969	4 552	4 643	14	190	76,5
Regierungsbezirk Dresden	74 930	57 910	67 253	236	1 455	104,4
Leipzig, Stadt	26 226	20 121	20 952	-	202	112,4
Delitzsch	6 650	4 576	3 804	-	811	93,6
Döbeln	5 193	5 193	2 595	-	232	114,7
Leipziger Land	3 016	2 523	4 352	-	788	96,3
Muldentalkreis	3 614	3 315	3 324	4	972	98,8
Torgau-Oschatz	7 464	1 444	2 938	45	543	83,5
Regierungsbezirk Leipzig	52 163	37 172	37 965	49	3 548	103,9
Sachsen	187 228	141 611	162 499	549	10 273	102,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

27. Private Wasserversorgung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung 31.12.		Einwohner, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird		Einwohner, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Regierungsbezirk Chemnitz								
1998	1 654 765		38 823	2,3	16 988		1 615 942	97,7
2001	1 602 921		24 043	1,5	12 883		1 578 878	98,5
Regierungsbezirk Dresden								
1998	1 735 992		44 974	2,6	15 302		1 691 018	97,4
2001	1 695 745		23 429	1,4	8 897		1 672 316	98,6
Regierungsbezirk Leipzig								
1998	1 098 658		3 179	0,3	2 837		1 095 479	99,7
2001	1 085 526		1 103	0,1	1 444		1 084 423	99,9
Sachsen								
1998	4 489 415		86 976	1,9	35 127		4 402 439	98,1
2001	4 384 192		48 575	1,1	23 224		4 335 617	98,9

1) Anteil bezogen auf Bevölkerung 31. Dezember

28. Private Abwasserbeseitigung 1998 und 2001 nach Regierungsbezirken

Jahr	Einwohner ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation		Einwohner mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation							
			insgesamt		davon					
	Anzahl	% ¹⁾			Direkteinleitung		an öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen		an industrielle Abwasser- behandlungs- anlagen	
Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	
Regierungsbezirk Chemnitz										
1998	344 566	20,8	1 310 199	79,2	201 205	12,2	1 100 635	66,5	8 359	0,5
2001	303 259	18,9	1 299 662	81,1	146 860	9,2	1 145 062	71,4	7 740	0,5
Regierungsbezirk Dresden										
1998	336 685	19,4	1 399 307	80,6	73 820	4,3	1 320 463	76,1	5 024	0,3
2001	251 605	14,8	1 444 140	85,2	48 075	2,8	1 386 840	81,8	9 225	0,5
Regierungsbezirk Leipzig										
1998	113 696	10,3	984 962	89,7	133 839	12,2	849 838	77,4	1 285	0,1
2001	84 174	7,8	1 001 352	92,2	112 519	10,4	887 196	81,7	1 637	0,2
Sachsen										
1998	794 947	17,7	3 694 468	82,3	408 864	9,1	3 270 936	72,9	14 668	0,3
2001	639 038	14,6	3 745 154	85,4	307 454	7,0	3 419 098	78,0	18 602	0,4

1) Anteil bezogen auf Bevölkerung 31. Dezember

29. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2001 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Behandelte Einwohnerwerte	Ange-schlossene Bevölkerung	Jahres-abwasser-menge	Davon		
					häusliches und gewerbliches Schmutz-wasser	Fremd-wasser	Nieder-schlags-wasser
				1 000 m ³			
Mechanische Anlagen	83	19 678	17 084	1 110	667	181	262
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	519	416 178	317 779	22 926	13 933	4 454	4 539
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	247	4 006 440	3 087 147	302 513	148 899	76 354	77 260
und zwar ¹⁾ mit:							
Nitrifikation	229	3 138 936	2 375 427	234 288	112 535	57 917	63 836
Denitrifikation	186	2 948 122	2 200 624	219 204	105 847	53 316	60 041
Phosphor-Entfernung	118	3 653 756	2 798 071	275 276	136 423	69 701	69 152
Filtration	10	110 840	80 815	4 778	4 043	413	322
Biologische Anlagen zusammen	766	4 422 618	3 404 926	325 439	162 832	80 808	81 799
Anlagen insgesamt	849	4 442 296	3 422 010	326 549	163 499	80 989	82 061
darunter aus:							
Sachsen-Anhalt	-	1 760	1 650	59	59	-	-
Brandenburg	-	2 152	2 152	92	92	-	-
zusätzlich entsorgt in:							
Thüringen	-	560	560	18	18	-	-
Bayern	-	330	330	14	14	-	-

1) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung

30. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2001 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verwendung

WZ 93 WEG	Wirtschaftszweig Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Davon		
				im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl	1 000 m ³			
Wirtschaftszweig						
40.10.1	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft mit Fremd- bezug zur Verteilung	3	4 440	4 434	-	6
40.10.5	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft ohne Fremd- bezug zur Verteilung	10	51 776	51 664	0	112
40.10	Elektrizitätsversorgung	13	56 216	56 098	0	117
40.30.3	Fernwärmeerzeugung durch Heizkraftwerk ohne Fremd- bezug zur Verteilung	3	21	21	-	-
40.30	Fernwärmeversorgung	3	21	21	-	-
Wassereinzugsgebiet						
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	5	428	428	-	-
541	Zwickauer Mulde	2	.	.	.	.
566	Weißer Elster	2	.	.	.	.
582	Spree	3	30 010	29 959	-	50
5	Elbe	12	56 225	56 108	0	117
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	4	12	12	-	-
6	Oder	4	12	12	-	-
	Sachsen	16	56 237	56 120	0	117

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

31. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	344	109	-	235	19 319
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	344	109	-	235	19 319
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 258	15 530	80	647	11
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 258	15 530	80	647	11
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16 602	15 640	80	882	19 329
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	9 740	7 988	727	1 026	30
17	Textilgewerbe	4 241	3 492	668	81	7
18	Bekleidungs-gewerbe	21	21	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	4 261	3 513	668	81	7
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	437	399	33	5	-
21	Papiergewerbe	17 180	6 324	2 253	8 603	244
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	171	85	12	74	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	17 351	6 409	2 265	8 677	244
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	14 708	5 085	38	9 586	241
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	339	270	-	69	0

1) für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)					Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	in Produkte eingehendes Wasser	produktions- spezifische Zwecke	Beleg- schafts- wasser		
185 255	829	-	-	-	810	19	2,4	10
185 255	829	-	-	-	810	19	2,4	CA
2 881	18 972	1	88	729	18 117	39	1,2	14
2 881	18 972	1	88	729	18 117	39	1,2	CB
188 136	19 801	1	88	729	18 926	58	1,2	C
.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
17	33 831	15 062	6 703	1 735	10 128	204	3,5	DA
70	6 345	1 085	1 102	130	3 916	113	1,5	17
-	21	-	4	-	0	17	1,0	18
70	6 366	1 085	1 106	130	3 916	130	1,5	DB
.	.	.	.	.	.	.	.	DC
-	592	87	244	124	120	17	1,4	DD
-	79 857	16 693	2 548	74	60 434	109	4,6	21
-	4 989	1 858	3 009	3	76	44	29,2	22
-	84 846	18 551	5 556	76	60 510	153	4,9	DE
.	.	.	.	.	.	.	.	DF
791	288 999	282 897	2 588	166	3 114	235	19,6	DG
30	1 885	1 278	39	1	515	52	5,6	DH

Noch: 31. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und
Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 208	1 730	155	323	32
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2 228	1 597	31	600	18
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	402	301	38	64	10
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	2 631	1 898	69	664	28
DK	Maschinenbau	189	184	-	5	35
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	743	704	16	23	2
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	4 260	3 745	135	381	54
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	5 010	4 456	151	403	56
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	567	487	-	80	32
35	Sonstiger Fahrzeugbau	197	173	0	24	17
DM	Fahrzeugbau	764	660	0	104	49
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	63	43	-	20	2
37	Recycling	22	19	-	3	-
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	85	61	-	24	2
D	Verarbeitendes Gewerbe	57 880	32 791	4 105	20 984	723
	Insgesamt	74 482	48 430	4 186	21 866	20 053

1) für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)					Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	in Produkte eingehendes Wasser	produktions- spezifische Zwecke	Beleg- schafts- wasser		
476	19 597	14 656	1 513	578	2 679	171	8,9	DI
175	29 390	25 825	181	141	3 016	227	13,2	27
0	1 529	718	110	2	622	77	3,8	28
175	30 918	26 543	291	143	3 638	303	11,8	DJ
2	947	594	198	3	39	113	5,0	DK
.	.	.	.	.	.	.	.	30
2	1 747	1 574	15	10	78	70	2,4	31
0	41 872	16 926	20 593	0	4 208	145	9,8	32
.	.	.	.	.	.	.	.	33
2	43 626	18 500	20 608	10	4 291	217	8,7	DL
5	15 276	14 696	129	0	291	159	26,9	34
40	1 526	465	135	8	825	93	7,8	35
44	16 801	15 161	263	8	1 116	253	22,0	DM
12	216	185	14	0	2	16	3,4	36
-	245	12	7	0	218	7	11,1	37
12	461	197	21	0	220	23	5,4	DN
1 619	529 071	394 632	39 171	2 974	90 411	1 883	9,1	D
189 755	548 872	394 633	39 259	3 702	109 338	1 941	7,4	

32. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	21	-	16	-	6
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	21	-	16	-	6
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	14 859	22	37	331	14 469
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	14 859	22	37	331	14 469
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 880	22	52	331	14 475
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	7 552	2 871	3 769	162	751
17	Textilgewerbe	3 333	1 134	2 009	5	186
18	Bekleidungsgewerbe	17	15	-	-	2
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 350	1 149	2 009	5	188
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	23	19	-	3	1
21	Papiergewerbe	13 200	1 920	9 901	-	1 380
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	101	92	9	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	13 301	2 012	9 910	-	1 380
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	9 315	328	4 360	106	4 521
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	290	57	19	2	213

1) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

Noch: 32. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001
nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	1 287	276	390	1	620
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 010	194	629	-	187
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	324	94	163	2	66
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 333	288	792	2	253
DK	Maschinenbau	190	120	18	1	52
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	718	73	38	1	606
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	3 865	175	3 554	-	137
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	4 589	250	3 596	1	743
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	584	156	402	21	6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	174	154	14	1	6
DM	Fahrzeugbau	759	310	416	21	11
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	41	14	-	-	27
37	Recycling	21	7	13	-	1
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	61	21	13	-	27
D	Verarbeitendes Gewerbe	42 213	7 729	25 423	304	8 758
	Insgesamt	57 093	7 751	25 475	635	23 232

1) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

33. Wasseraufkommen und Wasserabgabe für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Wasseraufkommen	m³	2 823 048	740 430	1 303 519	779 099
davon					
Eigengewinnung	m³	2 690 737	723 336	1 247 569	719 832
davon aus					
Oberflächenwasser	m³	893 842	182 725	503 351	207 766
Grund- und Quellwasser	m³	1 596 642	535 799	591 870	468 973
Uferfiltrat	m³	200 253	4 812	152 348	43 093
Wasser zum Zweck der Bewässerung bezogen	m³	132 311	17 094	55 950	59 267
davon					
aus dem öffentlichen Netz	m³	79 422	16 734	51 912	10 776
von anderen Betrieben	m³	52 889	360	4 038	48 491
Wasserabgabe	m³	2 823 048	740 430	1 303 519	779 099
davon					
an Dritte abgegebenes Wasser zum Zweck der Bewässerung	m³	763 422	551 981	147 849	63 592
Wassereinsatz für die Bewässerung	m³	2 059 626	188 449	1 155 670	715 507
davon für					
landwirtschaftliche Kulturen	m³	474 037	4	276 512	197 521
gärtnerische Kulturen	m³	1 499 985	187 633	806 775	505 577
Dauerkulturen	m³	85 604	812	72 383	12 409
Bewässerte Fläche	ha	2 306,8	169,8	1 121,8	1 015,2
davon Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	ha	726,6	0,3	327,7	398,6
gärtnerischen Kulturen	ha	1 308,8	169,0	542,4	597,4
Dauerkulturen	ha	271,4	0,5	251,7	19,2
Bewässerungsgabe	m³/ha	892,8	1 109,8	1 030,2	704,8
darunter auf Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	m³/ha	652,4	13,3	843,8	495,5
gärtnerischen Kulturen	m³/ha	1 146,1	1 110,3	1 487,4	846,3
Dauerkulturen	m³/ha	315,4	1 624,0	287,6	646,3

34. Wassergewinnung und Wasserbezug für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Größenklassen

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Be- triebe	Gewinnung von Bewässerungswasser				Bezug von Bewässerungswasser		
		insgesamt	davon			ins- gesamt	davon	
			Grund- u. Quell- wasser	Ufer- filtrat	Ober- flächen wasser		aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben
Anzahl	1 000 m ³							
unter 2 000	577	262	132	7	123	50	50	0
2 000 - 5 000	75	212	129	12	71	13	11	2
5 000 - 10 000	33	208	119	12	77	10	9	1
10 000 - 20 000	18	241	138	-	104	7	7	-
20 000 - 50 000	21	677	315	130	233	36	1	35
50 000 und mehr	11	1 090	765	39	285	17	2	15
Insgesamt	735	2 691	1 597	200	894	132	79	53

35. Wassergewinnung und Wasserbezug für die Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Be- triebe	Gewinnung von Bewässerungswasser				Bezug von Bewässerungswasser		
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
			Grund- u. Quell- wasser	Ufer- filtrat	Ober- flächen wasser		aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben
Anzahl	1 000 m ³							
Betriebe mit überwiegend								
Ackerbau	27	497,4	192,4	60,0	245,0	20,4	2,3	18,2
Gartenbau	665	1 226,1	787,8	59,3	379,0	109,1	74,9	34,2
Dauerkulturen	19	92,6	28,8	53,1	10,7	2,0	2,0	-
gemischter Landwirtschaft	11	88,6	33,2	-	55,3	0,2	0,2	-
Zusammen	722	1 904,6	1 042,1	172,5	690,0	131,8	79,4	52,4
Zweckverbände, Stadt- werke und sonstige	13	786,1	554,5	27,8	203,8	0,5	-	0,5
Insgesamt	735	2 690,7	1 596,6	200,3	893,8	132,3	79,4	52,9

36. Bewässerung in der Landwirtschaft 2002 nach Verwendungszweck und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wasserverwendung und bewässerte Fläche insgesamt			Davon für landwirtschaftliche Kulturen ¹⁾		
	Menge	Fläche	Bewäs- serungs- gabe	Menge	Fläche	Bewäs- serungs- gabe
	m ³	ha	m ³ /ha	m ³	ha	m ³ /ha
Chemnitz, Stadt	3 898	2,8	1 392,1	-	-	-
Plauen, Stadt	2 160	0,7	3 085,7	-	-	-
Zwickau, Stadt	19 109	3,9	4 899,7	-	-	-
Annaberg	4 283	2,2	1 946,8	-	-	-
Chemnitzer Land	25 683	10,9	2 356,2	-	-	-
Freiberg	12 547	5,2	2 412,9	-	-	-
Vogtlandkreis	17 955	6,5	2 762,3	4	0,3	13,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	22 295	6,7	3 327,6	-	-	-
Mittweida	53 401	15,9	3 358,6	-	-	-
Stollberg	2 193	1,9	1 154,2	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	7 091	6,6	1 074,4	-	-	-
Zwickauer Land	17 834	106,5	167,5	-	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	188 449	169,8	1 109,8	4	0,3	13,3
Dresden, Stadt	233 240	152,0	1 534,5	4 050	6,7	604,5
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.	.
Bautzen	118 005	73,8	1 599,0	95 677	55,3	1 730,1
Meißen	267 850	235,9	1 135,4	-	-	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	97 578	105,8	922,3	77 860	94,9	820,4
Riesa-Großenhain	221 035	198,8	1 111,8	90 000	150,0	600,0
Löbau-Zittau	110 290	131,9	836,2	-	-	-
Sächsische Schweiz	30 814	165,5	186,2	-	-	-
Weißeritzkreis	24 618	11,3	2 178,6	5	0,1	50,0
Kamenz	37 646	36,3	1 037,1	8 850	20,5	431,7
Regierungsbezirk Dresden	1 155 670	1 121,8	1 030,2	276 512	327,7	843,8
Leipzig, Stadt	90 515	34,7	2 608,5	5	0,5	10,0
Delitzsch	138 644	257,2	539,1	43 068	147,9	291,2
Döbeln	8 752	13,6	643,5	40	0,2	200,0
Leipziger Land	81 440	102,3	796,1	-	-	-
Muldentalkreis	99 158	179,7	551,8	34 750	75,0	463,3
Torgau-Oschatz	296 998	427,7	694,4	119 658	175,0	683,8
Regierungsbezirk Leipzig	715 507	1 015,2	704,8	197 521	398,6	495,5
Sachsen	2 059 626	2 306,8	892,8	474 037	726,6	652,4

1) z. B. Getreide, Hackfrüchte, Hülsen- und Ölfrüchte, Futterpflanzen, Textilpflanzen

2) z. B. Gemüse, Zierpflanzen, Sämereien, Baumschulen

3) z. B. Obstbau, Weinbau

Davon für						Kreis Regierungsbezirk Land
gärtnerische Kulturen ²⁾			Dauerkulturen ³⁾			
Menge	Fläche	Bewäs- serungs- gabe	Menge	Fläche	Bewäs- serungs- gabe	
m ³	ha	m ³ /ha	m ³	ha	m ³ /ha	
3 898	2,8	1 392,1	-	-	-	Chemnitz, Stadt
2 160	0,7	3 085,7	-	-	-	Plauen, Stadt
19 109	3,9	4 899,7	-	-	-	Zwickau, Stadt
4 283	2,2	1 946,8	-	-	-	Annaberg
25 683	10,9	2 356,2	-	-	-	Chemnitzer Land
12 547	5,2	2 412,9	-	-	-	Freiberg
17 949	6,1	2 942,5	2	0,1	20,0	Vogtlandkreis
22 295	6,7	3 327,6	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
53 401	15,9	3 358,6	-	-	-	Mittweida
1 493	1,7	878,2	700	0,2	3 500,0	Stollberg
7 001	6,5	1 077,1	90	0,1	900,0	Aue-Schwarzenberg
17 814	106,4	167,4	20	0,1	200,0	Zwickauer Land
187 633	169,0	1 110,3	812	0,5	1 624,0	Regierungsbezirk Chemnitz
215 934	127,9	1 688,3	13 256	17,4	761,8	Dresden, Stadt
.	.	.	.	.	.	Görlitz, Stadt
.	.	.	.	.	.	Hoyerswerda, Stadt
21 628	16,2	1 335,1	700	2,3	304,3	Bautzen
221 965	156,8	1 415,6	45 885	79,1	580,1	Meißen
19 618	10,8	1 816,5	100	0,1	1 000,0	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
127 935	46,3	2 763,2	3 100	2,5	1 240,0	Riesa-Großenhain
109 767	129,3	848,9	523	2,6	201,2	Löbau-Zittau
26 094	22,5	1 159,7	4 720	143,0	33,0	Sächsische Schweiz
24 358	10,1	2 411,7	255	1,1	231,8	Weißeritzkreis
28 296	14,7	1 924,9	500	1,1	454,5	Kamenz
806 775	542,4	1 487,4	72 383	251,7	287,6	Regierungsbezirk Dresden
89 430	33,2	2 693,7	1 080	1,0	1 080,0	Leipzig, Stadt
95 196	108,9	874,2	380	0,4	950,0	Delitzsch
6 917	12,8	540,4	1 795	0,6	2 991,7	Döbeln
80 818	100,1	807,4	622	2,2	282,7	Leipziger Land
64 408	104,7	615,2	-	-	-	Muldentalkreis
168 808	237,7	710,2	8 532	15,0	568,8	Torgau-Oschatz
505 577	597,4	846,3	12 409	19,2	646,3	Regierungsbezirk Leipzig
1 499 985	1 308,8	1 146,1	85 604	271,4	315,4	Sachsen

37. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1997 bis 2002 nach Umweltbereichen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Betriebe		Investitionen		Abfallwirtschaft	
			insgesamt	darunter mit Investitionen für den Umweltschutz	insgesamt	darunter für Umweltschutz	1 000 €	%
			Anzahl		1 000 €		1 000 €	%
1	Vorleistungsgüterproduzenten	1997	1 084	146	1 641 125	77 822	7 548	9,7
		1998	1 126	167	1 875 799	93 794	7 758	8,3
		1999	1 170	187	1 790 955	68 080	5 136	7,5
		2000	1 189	164	1 869 009	47 088	4 153	8,8
		2001	1 210	162	2 420 014	44 230	.	.
		2002	1 224	153	1 778 271	48 785	11 437	23,4
2	Investitionsgüterproduzenten	1997	752	42	480 847	6 259	3 601	57,5
		1998	778	49	495 434	3 084	302	9,8
		1999	794	49	542 551	1 893	254	13,4
		2000	823	37	566 557	2 271	46	2,0
		2001	832	40	803 077	6 983	1 029	14,7
		2002	845	44	532 073	2 965	347	11,7
3	Gebrauchsgüterproduzenten	1997	101	6	38 997	797	284	35,7
		1998	100	8	41 756	1 042	629	60,4
		1999	95	9	35 142	1 171	52	4,4
		2000	95	8	34 768	108	11	10,2
		2001	99	7	40 822	261	.	.
		2002	104	6	26 857	183	.	.
4	Verbrauchsgüterproduzenten	1997	524	43	409 393	16 027	1 171	7,3
		1998	514	48	339 622	6 461	668	10,3
		1999	518	38	268 243	2 353	288	12,2
		2000	498	34	246 500	7 019	870	12,4
		2001	484	27	215 004	3 140	546	17,4
		2002	474	19	237 734	1 625	.	.
5	Energie- u. Wasserversorgung	1997	255	22	1 797 213	26 603	-	-
		1998	256	12	1 826 824	952	-	-
		1999	200	13	1 386 136	111 692	-	-
		2000 ¹⁾	...	11	...	6 682	-	-
		2001 ¹⁾	...	11	...	7 582	1 502	19,8
		2002 ¹⁾	...	10	...	14 201	2 347	16,5
6	Insgesamt	1997	2 716	259	4 367 576	127 507	12 604	9,9
		1998	2 774	284	4 579 434	105 334	9 357	8,9
		1999	2 777	296	4 023 028	185 188	5 730	3,1
		2000 ¹⁾	...	254	...	63 169	5 079	8,0
		2001 ¹⁾	...	247	...	62 196	7 905	12,7
		2002 ¹⁾	...	232	...	67 759	14 480	21,4

1) vorläufige Ergebnisse

Investitionen für Umweltschutz										Lfd. Nr.
davon im Umweltbereich										
Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege		Bodensanierung		
1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
38 001	48,8	11 441	14,7	20 170	25,9	519	0,7	142	0,2	1
59 924	63,9	5 244	5,6	20 117	21,4	726	0,8	25	0,0	
23 400	34,4	19 191	28,2	20 273	29,8	80	0,1	-	-	
13 379	28,4	6 860	14,6	22 586	48,0	.	.	.	.
14 441	32,6	8 691	19,6	15 966	36,1	131	0,3	.	.	
12 553	25,7	10 445	21,4	14 316	29,3	.	.	.	.
723	11,6	175	2,8	1 718	27,4	10	0,2	33	0,5	2
716	23,2	62	2,0	1 861	60,3	30	1,0	112	3,6	
447	23,6	24	1,2	1 005	53,1	153	8,1	10	0,5	
735	32,4	.	.	1 475	64,9	.	.	.	.
3 974	56,9	313	4,5	1 363	19,5	.	.	.	.
742	25,0	.	.	1 525	51,4	-	-	.	.	
-	-	33	4,2	479	60,1	-	-	-	-	3
64	6,2	-	-	339	32,5	9	0,8	-	-	
64	5,5	57	4,8	999	85,3	-	-	-	-	
55	50,9	.	.	9	8,3	.	.	.	.
17	6,5	.	.	101	38,7	-	-	-	-	
.	.	-	-	96	52,5	-	-	-	-	
4 853	30,3	98	0,6	9 262	57,8	634	4,0	9	0,1	4
4 380	67,8	198	3,1	1 203	18,6	6	0,1	7	0,1	
1 450	61,6	238	10,1	326	13,9	8	0,3	44	1,9	
3 829	54,6	106	1,5	2 215	31,6	-	-	-	-	
1 981	63,1	.	.	581	18,5	.	.	-	-	
.	.	.	.	730	44,9	.	.	-	-	
2 293	8,6	567	2,1	23 608	88,7	134	0,5	-	-	5
215	22,6	14	1,5	723	75,9	-	-	-	-	
3 162	2,8	-	-	108 510	97,2	20	0,0	-	-	
3 465	51,9	85	1,3	3 132	46,9	-	-	-	-	
2 839	37,4	-	-	2 340	30,9	902	11,9	-	-	
2 295	16,1	787	5,5	8 562	60,3	210	1,5	-	-	
45 870	36,0	12 314	9,7	55 238	43,3	1 298	1,0	184	0,1	6
65 301	62,0	5 519	5,3	24 243	23,0	771	0,7	144	0,1	
28 522	15,4	19 509	10,5	131 112	70,8	261	0,1	54	0,0	
21 462	34,0	7 101	11,2	29 417	46,6	101	0,2	9	0,0	
23 252	37,4	9 161	14,7	20 350	32,7	1 051	1,7	477	0,8	
15 968	23,6	11 820	17,4	25 230	37,2	244	0,4	17	0,0	

38. Verwendung bestimmter Ozonschicht schädigender (geregelter)¹⁾ und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2001 bis 2003 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	In 1 000 GWP- gewichteten Tonnen ²⁾	In ODP- gewichteten Tonnen ³⁾
		t			
Insgesamt	2001	443,0	389,9	1 119,1	13,0
	2002	371,9	299,2	1 017,1	12,2
	2003⁴⁾	415,1	349,5	1 140,5	12,5
davon Geregelte Stoffe¹⁾	2001	99,6	81,8	255,0	13,0
	2002	82,0	54,3	208,6	12,2
	2003⁴⁾	75,4	60,0	232,1	12,5
davon H-FCKW	2001	86,0	81,8	139,6	4,9
	2002	69,3	54,3	100,9	4,6
	2003 ⁴⁾	60,0	60,0	101,2	3,3
darunter R 22	2001	79,9	79,9	135,9	4,4
	2002	53,4	53,4	90,8	2,9
	2003 ⁴⁾	59,2	59,2	100,7	3,3
Sonstige geregelte Stoffe	2001	13,6	-	115,4	8,1
	2002	12,7	-	107,7	7,6
	2003 ⁴⁾	15,4	-	130,9	9,2
FKW	2001	30,7	0,2	260,9	-
	2002	39,4	0,2	334,5	-
	2003⁴⁾	42,1	0,2	353,8	-
darunter R 116	2001	22,5	-	207,0	-
	2002	28,9	-	266,2	-
	2003 ⁴⁾	29,5	-	271,2	-
H-FKW	2001	312,7	307,8	603,3	-
	2002	250,4	244,7	474,0	-
	2003⁴⁾	297,5	289,2	554,5	-
darunter R 134a	2001	239,5	238,5	311,3	-
	2002	203,4	202,5	264,4	-
	2003 ⁴⁾	229,5	227,2	298,4	-
Sonstige in Blends enthaltene Stoffe	2001	0,1	0,1	0,0	-
	2002	0,0	0,0	0,0	-
	2003⁴⁾	0,1	0,1	0,0	-

1) gemäß Anhang I und II der Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29. Juni 2000, zuletzt geändert durch EG-VO Nr. 2038 und 2039/2000 vom 28. September 2000

2) GWP: Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu Kohlendioxid

3) ODP: Ozonabbaupotenzial eines Stoffes relativ zu R 11 (Trichlorfluormethan)

4) vorläufige Werte

39. Unfälle beim Umgang mit Wasser gefährdenden Stoffen 2003 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart

Stoffgruppe Wassergefährdungsklasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wiedergewonnene Menge	Unfälle in	
				Lageranlagen	sonstigen Anlagen
	Anzahl	m ³		Anzahl	
Mineralölprodukte	15	1,5	0,4	12	3
Sonstige Stoffe	9	123,9	48,2	7	2
Zusammen	24	125,4	48,5	19	5
darunter WGK 1	3	2,7	2,6	2	1
WGK 2	6	0,8	0,2	5	1
WGK 3	8	0,6	0,1	6	2
Insgesamt	24	125,4	48,5	19	5

40. Unfälle bei der Beförderung Wasser gefährdender Stoffe 2003 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel

Stoffgruppe Wassergefährdungs- klasse	Unfälle	Und zwar mit			Freigesetzte Menge	Nicht wieder- gewonnene Menge
		Straßen- fahrzeugen	Eisenbahn- wagen	Betriebs- stoff- tanks		
		Anzahl					m^{3}
Mineralölprodukte	44	44	-	31	4,5	0,8
Sonstige Stoffe	3	3	-	1	0,2	-
Insgesamt	47	47	-	32	4,7	0,8
darunter						
WGK 1	2	2	-	1	0,2	-
WGK 2	31	31	-	27	3,8	0,5
WGK 3	14	14	-	4	0,7	0,3

41. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2003 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung ¹⁾			Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		
		Anzahl					m^{3}
Unfälle beim Umgang²⁾						
2001	38	17	24	16	65,0	14,7
2002	45 ³⁾	15	25	15	2 042,8	2 039,3
2003	24	11	11	5	125,4	48,5
Unfälle bei der Beförderung						
2001	78	10	52	15	14,3	4,3
2002	60	6	30	10	22,9	6,2
2003	47	5	30	2	4,7	0,8

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) ohne durch das Augusthochwasser 2002 verursachte Unfälle an Heizöllageranlagen

3) In diesem Jahr sind größere Unfälle mit Gülle und Jauche passiert.

42. Unfälle mit Wasser gefährdenden Stoffen 2001 bis 2003 nach Unfallgebiet und Unfallursache

Jahr	Unfälle	Darunter					
		in einem als schutzwürdig eingestuften Gebiet ¹⁾	Unfallursache				ungeklärt
			materialbeding	verhaltensbedingt		sonstige	
					%		
		Anzahl		%		Anzahl	
Unfälle beim Umgang²⁾							
2001	38	4	9	12	32	11	6
2002	45	6	4	18	40	16	7
2003	24	2	7	2	8	11	4
Unfälle bei der Beförderung							
2001	78	11	11	30	38	17	20
2002	60	6	7	26	43	14	13
2003	47	6	3	28	60	5	11
Unfälle insgesamt²⁾							
2001	116	15	20	42	36	28	26
2002	105	12	11	44	42	30	20
2003	71	8	10	30	42	16	15

1) Zu den als schutzwürdig eingestuften Gebieten gehören Wasserschutzgebiete einschließlich Heilquellenschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete und sonstige schutzwürdige Gebiete (u. a. Landschafts- und Naturschutzgebiete).

2) ohne durch das Augusthochwasser 2002 verursachte Unfälle an Heizöllageranlagen

43. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1996 bis 2003 ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)

Standort der Mess-Station	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Klingenthal	30	15	8	5	5	5	4	4
Plauen-Süd	16	11	.	5	4	3	.	.
Zwickau	30	14	9	4	4	3	3	3
Aue	35	13	8	5	5	4	.	.
Annaberg-Buchholz	59	21	10	6	7	5	6	7
Chemnitz-Mitte	43	19	8	5	5	4	4	5
Chemnitz-Nord	43	18	10	7	6	4	.	.
Dresden-Mitte	28	23	13	8	6	5	6	6
Zittau-Ost	27	22	14	7	6	6	6	7
Görlitz	36	26	15	9	9	7	7	7
Leipzig-Mitte	23	12	9	6	5	4	4	4
Leipzig-West	29	13	5	5	3	3	3	.
Böhlen	30	16	10	8	5	3	.	.
Borna	29	12	11	6	5	4	4	4
Delitzsch	22	10	6	5	4	3	.	.

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm und Klima

44. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2002 und 2003

Mess-Station	Jahresmittelwert									
	PM10 ¹⁾		Stickstoffdioxid		Stickstoffmonoxid		Ozon		Kohlenmonoxid	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
$\mu\text{g}/\text{m}^3$									mg/m^3	
Borna	26	30	34	37	40	39	38	.	0,7	0,7
Chemnitz-Mitte	24	32	30	34	14	15	45	49	.	.
Dresden-Mitte	27	36	31	34	11	12	43	48	0,4	.
Freiberg	22	27	29	31	17	16	51	56	0,6	0,6
Glauchau	.	32	32	28	29	15	39	46	.	.
Görlitz	29	34	30	33	36	36	43	.	0,7	0,8
Hoyerswerda	.	30	18	19	3	3	55	59	.	.
Klingenthal	.	27	19	21	10	10	45	49	0,2	.
Leipzig-Mitte	32	37	49	56	57	59	33	.	0,9	0,9
Plauen-Süd	.	31	31	37	38	40	37	.	0,4	0,7
Zinnwald	15	.	13	13	2	2	73	79	.	.
Zittau-Ost	.	32	16	17	3	3	54	58	.	.
Zwickau	25	28	32	37	16	20	41	.	0,4	0,6

1) Staubpartikel mit Durchmesser $<10\mu\text{m}$

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm und Klima

45. Nitratmengen im Grundwasser 2003 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Mess-Stellen für Nitratmengen				
	insgesamt	davon mit gemessener Nitratmenge (mg/l)			
		0 - 25	> 25 - 50	> 50 - 90	über 90
Chemnitz	25	20	2	3	-
Dresden	33	25	5	2	1
Leipzig	31	14	6	6	5
Sachsen	89	59	13	11	6

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

46. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 2003 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Mess-Stellen (Grundmessnetz) für Pflanzenschutzmittel (PSM)												
	ins- gesamt ¹⁾	mit gemessener PSM-Menge (µg/l)											
		bei der Frühjahrsbeprobung						bei der Herbstbeprobung					
		Triazine		Lindan ²⁾		DDT ³⁾		Triazine		Lindan ²⁾		DDT ³⁾	
	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	
Chemnitz	7	7	-	7	-	7	-	7	-	7	-	7	-
Dresden	15	15	-	15	-	15	-	15	-	15	-	15	-
Leipzig	16	14	2	16	-	16	-	13	3	16	-	16	-
Sachsen	38	36	2	38	-	38	-	35	3	38	-	38	-

1) in der Regel Frühjahr und Herbst, teilweise nur Frühjahr oder Herbst

2) Lindan und Isomere

3) DDT und Metabolite

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

47. Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk Land	Wasserschutzgebiete ¹⁾			Naturschutzgebiete ²⁾			Landschaftsschutzgebiete ²⁾		
	Stand Dezember 2002			Stand 1. Januar 2004					
	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche
		ha	%		ha	%		ha	%
Chemnitz	428	84 866	13,9	85	5 932	1,0	69	149 046	24,3
Dresden	239	25 832	3,3	85	32 130	4,1	72	234 262	29,5
Leipzig	73	44 021	10,0	44	10 958	2,5	34	150 097	34,2
Sachsen	740	154 719	8,4	214	49 021	2,7	175	533 404	29,0

1) Verzeichnis der Wasserschutzgebiete (Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete) in Sachsen

2) Schutzgebietsverzeichnis für Sachsen

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

**48. Betriebe¹⁾ und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2000 bis 2002 nach Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Umsatz				
			insgesamt	mit Umwelt- schutz- leistungen	davon mit		
					Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen
Anzahl	Mill. €						
Verarbeitendes Gewerbe	2000	96	570	188	182	3	3
	2001	98	580	230	220	6	4
	2002	93	745	217	212	3	3
Baugewerbe	2000	172	1 237	209	1	208	0
	2001	144	894	170	0	169	0
	2002	153	1 044	188	4	183	1
Dienstleistungsgewerbe ²⁾	2000	346	x	104	-	-	104
	2001	312	x	93	-	-	93
	2002	300	x	103	-	-	103
Insgesamt	2000	614	1 806	501	182	212	107
	2001	554	1 475	493	221	175	97
	2002	546	1 788	509	216	186	107

1) Betriebe mit Umsatz von Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz (Umweltschutzleistungen)

2) Erbringen von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ 74)



Preis: € 27,50

Ergänzend zu dem bewährten Sonderheft wurde für diese nunmehr dritte Prognose erstmals eine CD-ROM konzipiert. Häufig nachgefragte, umfangreiche Zeitreihen für Kreise, Regierungsbezirke und dem Land Sachsen stehen Ihnen so in elektronischer Form zur Verfügung. Neben den Prognoseergebnissen für 2002 bis 2020 sind auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung von 1990 bis 2001 enthalten. Eine differenzierte Auswahl nach Bevölkerung in unterschiedlichen Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Bevölkerungsbewegungen ist möglich. Die Daten liegen im vielseitig verwendbaren CSV-Format vor. Abgerundet wird das Angebot durch eine elektronische Fassung des Sonderheftes inklusive aller Bevölkerungspyramiden im PDF-Format.

Insolvenzverfahren

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst und ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht geschaffen. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es seit 1999 für Privatpersonen und Kleingewerbetreibende ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das diesen die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumt. Von 1999 bis 2001 wurden die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende den Unternehmen zugerechnet. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen aufgrund der Änderung des § 304 der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 nun die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Ein Vergleich der Daten des Jahres 2002 mit den Daten von 2001 ist somit bei den Regel- und Verbraucherinsolvenzen sowie bei Unternehmen und übrigen Schuldner im Einzelnen nur eingeschränkt möglich.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase von jetzt sechs Jahren (vorher sieben Jahre) zu stunden.

Die Gliederung der Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen erfolgt entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003). Die Angaben der Jahre 2001 und 2002 wurden auf die WZ 2003 umgestellt.

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die **Zahl der Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

Schuldenbereinigungsplan: Er enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung bei Verbraucherinsolvenzverfahren und hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Gewerbean- und -abmeldungen

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3970) und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Durchführung der §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung vom 2. November 1995 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 49 S. 1253) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c GewO ein Reisegewerbe als selbständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige bei den zuständigen Behörden. Diese übermitteln die Angaben der Gewerbeanzeigen monatlich an das zuständige statistische Landesamt.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).

Die Gewerbemeldung kann aus einem der aufgeführten Gründe erfolgen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - Neugründungen,
 - Gründungen nach dem Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschaftereintritt,
 - Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine **Ummeldung** ist abzugeben bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder/und
- Verlagerung innerhalb eines Gewerbeamtsbereiches.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - vollständigen Aufgaben,
 - Schließungen nach dem Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschafteraustritt,
 - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbemeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe.

Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der "Klassifikation der Wirtschaftszweige", Ausgabe 2003 (WZ 2003) zugeordnet. [WZ, siehe Kapitel XII]

Abweichend zur Vorgehensweise bis 1995 wird bei Erkennen des Vorliegens von Gewerbeanzeigen durch mehrere Gesellschafter einer Personengesellschaft nur noch eine Gewerbeanzeige und nicht mehr jede Meldung jedes einzelnen Gesellschafters für die Gewerbeanzeigenstatistik gezählt.

1. Insolvenzen für Unternehmen 2001 bis 2003 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe¹⁾

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Unternehmen	2 682	2 727	2 430	1 144	1 475	1 365
nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	958	1 035	999	316	710	667
Personengesellschaften	175	199	178	80	83	86
darunter						
GmbH & Co. KG	96	107	84	55	51	44
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	61	63	66	18	21	30
Gesellschaften m.b.H.	1 498	1 432	1 192	715	648	583
Aktiengesellschaften, KGaA	11	25	21	9	18	8
sonstige Rechtsformen ²⁾	40	36	40	24	16	21
nach Alter der Unternehmen³⁾						
bis unter 8 Jahre alt	1 350	1 698	1 383	573	832	689
8 und mehr Jahre alt	795	1 029	1 047	494	643	676
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	35	41	49	13	30	35
Verarbeitendes Gewerbe	277	290	287	182	200	198
Baugewerbe	1 046	986	730	455	542	408
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	369	443	370	154	244	216
Gastgewerbe	199	190	182	46	99	92
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96	108	135	45	67	82
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20	27	27	2	11	16
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	515	527	507	183	224	226
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	79	80	95	38	37	57
übrige Wirtschaftsbereiche	46	35	48	26	21	35
Private Personen, Nachlässe	619	2 230	3 199	258	1 811	2 769
Gesellschafter	65	356	372	34	312	329
ehemals selbstständig Tätige ⁴⁾	x	1 122	1 285	x	941	1 068
ehemals selbstständig Tätige ⁵⁾	x	160	267	x	110	238
übrige Verbraucher	426	458	1 145	197	423	1 102
Nachlässe	128	134	130	27	25	32
Insgesamt	3 301	4 957	5 629	1 402	3 286	4 134

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Erläuterungen

2) beispielsweise Vereine, Genossenschaften

3) 2001 ohne Kleingewerbetreibende

4) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

5) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

2. Insolvenzen 2001 bis 2003 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen ¹⁾		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
unter 5 000	101	101	87	3	8	32	52	48	15
5 000 - 50 000	676	1 119	1 727	105	629	1 217	497	475	466
50 000 - 250 000	1 258	2 031	2 172	476	1 388	1 577	1 025	1 093	1 019
250 000 - 500 000	473	795	763	266	561	603	401	480	386
500 000 - 5 Mill.	731	846	822	504	645	655	650	580	498
5 Mill. und mehr	62	65	58	48	55	50	57	51	46
Insgesamt	3 301	4 957	5 629	1 402	3 286	4 134	2 682	2 727	2 430

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Erläuterungen

3. Insolvenzen für Unternehmen 2002 und 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Unternehmen	2 727	2 430	914	874	1 045	855	768	701
Land- und Forstwirtschaft	41	49	9	18	18	22	14	9
Verarbeitendes Gewerbe	290	287	128	116	99	108	63	63
Baugewerbe	986	730	332	251	353	247	301	232
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	443	370	139	145	180	133	124	92
Gastgewerbe	190	182	63	77	81	66	46	39
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	135	38	43	38	52	32	40
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	27	27	10	12	9	7	8	8
Grundstücks- und Wohnungswe- sen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	527	507	149	160	225	171	153	176
Erbringung von sonstigen öffentl. und persönl. Dienstleistungen	80	95	27	34	35	31	18	30
übrige Wirtschaftsbereiche	35	48	19	18	7	18	9	12
Private Personen, Nachlässe	2 230	3 199	948	1 108	545	1 013	737	1 078
Insgesamt	4 957	5 629	1 862	1 982	1 590	1 868	1 505	1 779

4. Insolvenzen 2001 bis 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen ¹⁾		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Chemnitz, Stadt	282	392	337	100	264	236	193	191	142
Plauen, Stadt	87	113	135	32	72	89	65	55	61
Zwickau, Stadt	89	124	177	37	81	147	64	63	65
Annaberg	49	91	116	15	71	89	34	31	47
Chemnitzer Land	126	154	163	49	100	107	97	78	75
Freiberg	97	154	155	53	106	117	74	70	64
Vogtlandkreis	132	231	248	56	158	178	101	122	118
Mittlerer Erzgebirgskreis	43	79	84	21	49	70	40	47	31
Mittweida	76	142	142	26	96	97	60	76	71
Stollberg	68	87	128	28	63	92	53	34	60
Aue-Schwarzenberg	83	131	137	36	75	87	69	65	68
Zwickauer Land	101	164	160	47	121	121	78	82	72
Regierungsbezirk Chemnitz	1 233	1 862	1 982	500	1 256	1 430	928	914	874
Dresden, Stadt	359	571	678	156	342	456	314	386	307
Görlitz, Stadt	58	71	85	23	41	66	54	48	40
Hoyerswerda, Stadt	33	52	51	17	42	41	28	26	12
Bautzen	63	117	150	29	82	108	52	83	69
Meißen	102	185	181	43	118	132	88	118	79
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	64	73	84	28	52	70	51	46	42
Riesa-Großenhain	74	85	106	39	61	76	67	55	63
Löbau-Zittau	75	113	146	43	71	121	62	70	57
Sächsische Schweiz	80	104	129	45	64	85	69	67	66
Weißeritzkreis	70	98	90	38	62	74	60	70	38
Kamenz	89	121	168	49	72	125	78	76	82
Regierungsbezirk Dresden	1 067	1 590	1 868	510	1 007	1 354	923	1 045	855
Leipzig, Stadt	520	780	998	182	512	744	426	393	395
Delitzsch	127	173	248	60	119	182	112	77	89
Döbeln	41	76	80	14	53	64	33	48	29
Leipziger Land	118	182	173	61	130	132	98	108	86
Muldentalkreis	113	171	159	41	132	130	94	80	59
Torgau-Oschatz	82	123	121	34	77	98	68	62	43
Regierungsbezirk Leipzig	1 001	1 505	1 779	392	1 023	1 350	831	768	701
Sachsen	3 301	4 957	5 629	1 402	3 286	4 134	2 682	2 727	2 430

1) Vorjahresvergleich 2002/2001 infolge Änderung der Insolvenzordnung eingeschränkt, siehe Erläuterungen

5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2003¹⁾

Jahr Monat		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
1991	Jahressumme	91 992	30 788
1992	Jahressumme	63 457	36 496
1993	Jahressumme	54 209	34 038
1994	Jahressumme	51 315	35 082
1995	Jahressumme	51 067	38 718
1996	Jahressumme	46 101	36 610
1997	Jahressumme	46 096	37 395
1998	Jahressumme	46 097	39 286
1999	Jahressumme	44 168	38 449
2000	Jahressumme	39 809	37 382
2001	Jahressumme	38 170	36 388
2002	Januar	3 354	4 283
	Februar	2 869	2 940
	März	3 283	3 053
	April	3 462	2 931
	Mai	3 098	2 715
	Juni	3 176	2 921
	Juli	2 602	2 569
	August	2 532	2 425
	September	3 410	2 888
	Oktober	3 359	3 051
	November	2 604	2 572
	Dezember	2 114	2 774
2002	Jahressumme	35 863	35 122
2003	Januar	3 187	3 821
	Februar	2 825	2 495
	März	3 678	2 837
	April	3 537	2 636
	Mai	3 844	2 711
	Juni	3 297	2 342
	Juli	3 885	2 810
	August	3 876	2 504
	September	3 245	2 176
	Oktober	3 630	2 471
	November	3 620	2 773
	Dezember	3 470	3 205
2003	Jahressumme	42 094	32 781

1) einschließlich Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6. Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Neu- errich- tung	ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Aufgabe
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
A	Land- u. Forstwirtschaft	437	33,6	400	279	-14,7	240
B	Fischerei u. Fischzucht	8	-11,1	6	3	-	1
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	130,0	14	19	58,3	11
D	Verarbeitendes Gewerbe darunter	1 785	7,9	1 463	1 587	-10,9	1 248
15	Ernährungsgewerbe	201	-1,0	141	233	-15,0	180
20	Holzgewerbe (o. Herst. v. Möbeln)	120	27,7	101	119	2,6	96
22	Verlagsgew., Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	157	17,2	128	136	-2,9	107
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	106	-1,9	82	100	-7,4	81
28	Herst. v. Metallzeugnissen	274	-8,4	233	278	-18,7	231
29	Maschinenbau	208	-18,1	172	171	-21,2	119
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	106	-7,0	92	89	-10,1	64
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren	173	71,3	153	97	-17,1	73
E	Energie- und Wasserversorgung	118	-46,4	95	72	-38,5	47
F	Baugewerbe	6 439	32,5	5 985	4 310	-15,9	3 709
G	Handel davon	10 809	9,0	9 566	9 765	-10,7	8 500
50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 107	16,2	955	838	-0,6	686
51	Handelsvermittlung u. Großhandel	2 209	18,8	1 983	2 006	-11,8	1 744
52	Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	7 493	5,5	6 628	6 921	-11,5	6 070
H	Gastgewerbe	3 238	5,5	2 404	3 185	-6,1	2 676
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 654	17,8	1 481	1 532	-3,8	1 310
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 744	4,1	2 514	2 676	0,1	2 361
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen; Dienstleistungen für Unternehmen davon	9 979	23,2	9 236	6 682	1,2	5 749
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	872	-2,9	723	998	-10,0	820
71	Vermietung beweglicher Sachen	271	18,9	237	277	2,2	235
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 076	32,8	999	580	6,0	486
73	Forschung und Entwicklung	24	-27,3	21	13	-23,5	11
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 736	26,2	7 256	4 814	3,4	4 197
M	Erziehung und Unterricht	245	30,3	222	197	4,2	174
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	553	73,4	535	220	14,0	189
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 920	32,1	3 622	2 073	4,1	1 784
A-K, M-O Insgesamt		41 952	17,6	37 543	32 600	-6,7	27 999

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbemeldungen 2003 nach Grund der Meldung und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Anmeldungen					Ummeldungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
			Neuerrichtung	Zuzug	Übernahme		
	Anzahl	%	Anzahl			%	
Chemnitz, Stadt	2 741	19,3	2 406	79	256	866	-33,7
Plauen, Stadt	690	6,8	586	22	82	225	-24,2
Zwickau, Stadt	998	3,2	880	28	90	365	4,0
Annaberg	779	41,4	678	33	68	215	8,0
Chemnitzer Land	1 430	28,1	1 247	73	110	350	-5,9
Freiberg	1 082	16,1	968	42	72	266	-17,4
Vogtlandkreis	1 532	-7,8	1 368	59	105	450	-26,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	840	36,8	759	38	43	237	14,5
Mittweida	1 195	21,4	1 010	70	115	373	2,5
Stollberg	859	19,5	783	47	29	227	7,6
Aue-Schwarzenberg	1 049	11,6	917	44	88	285	-20,8
Zwickauer Land	1 102	-4,9	977	49	76	243	-13,8
Regierungsbezirk Chemnitz	14 297	13,6	12 579	584	1 134	4 102	-15,9
Dresden, Stadt	5 463	20,8	4 965	184	314	2 191	10,5
Görlitz, Stadt	489	7,2	453	12	24	193	6,0
Hoyerswerda, Stadt	258	16,7	221	5	32	126	15,6
Bautzen	1 448	19,5	1 292	80	76	355	0,3
Meißen	1 581	23,8	1 412	86	83	424	-1,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	680	1,3	604	26	50	188	-10,9
Riesa-Großenhain	903	18,5	791	46	66	227	-4,6
Löbau-Zittau	1 199	33,5	1 077	45	77	309	1,0
Sächsische Schweiz	1 206	4,6	1 032	81	93	343	-
Weißeritzkreis	1 160	19,8	1 037	71	52	307	-1,0
Kamenz	1 363	28,6	1 208	73	82	341	11,4
Regierungsbezirk Dresden	15 750	19,3	14 092	709	949	5 004	4,9
Leipzig, Stadt	6 414	16,7	5 949	278	187	2 272	-23,9
Delitzsch	1 310	23,4	1 196	59	55	411	4,1
Döbeln	564	11,7	501	30	33	189	-
Leipziger Land	1 400	27,7	1 219	111	70	334	-5,9
Muldentalkreis	1 312	31,9	1 189	65	58	345	1,8
Torgau-Oschatz	905	22,6	818	40	47	167	-6,7
Regierungsbezirk Leipzig	11 905	20,3	10 872	583	450	3 718	-16,3
Sachsen	41 952	17,6	37 543	1 876	2 533	12 824	-9,0

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Abmeldungen					Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			
		Aufgabe	Fortzug	Übergabe	
Anzahl	%	Anzahl			
2 142	-8,9	1 813	121	208	Chemnitz, Stadt
606	-9,3	504	30	72	Plauen, Stadt
882	-15,1	754	49	79	Zwickau, Stadt
587	6,5	487	40	60	Annaberg
1 118	-4,7	877	102	139	Chemnitzer Land
843	-19,9	724	61	58	Freiberg
1 247	-31,7	1 037	81	129	Vogtlandkreis
560	-6,0	482	31	47	Mittlerer Erzgebirgskreis
974	-0,2	863	46	65	Mittweida
651	-5,8	556	54	41	Stollberg
851	-6,6	730	44	77	Aue-Schwarzenberg
894	-20,1	781	52	61	Zwickauer Land
11 355	-12,4	9 608	711	1 036	Regierungsbezirk Chemnitz
4 215	1,6	3 623	274	318	Dresden, Stadt
468	-8,9	412	24	32	Görlitz, Stadt
278	-11,2	229	18	31	Hoyerswerda, Stadt
1 157	-9,3	1 024	71	62	Bautzen
1 216	-0,7	1 033	110	73	Meißen
562	-15,5	486	34	42	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
713	0,4	592	53	68	Riesa-Großenhain
1 166	20,6	1 021	60	85	Löbau-Zittau
956	-10,7	786	84	86	Sächsische Schweiz
836	-11,4	737	53	46	Weißeritzkreis
981	-3,3	837	69	75	Kamenz
12 548	-2,3	10 780	850	918	Regierungsbezirk Dresden
4 587	-5,9	4 110	283	194	Leipzig, Stadt
1 138	4,9	991	90	57	Delitzsch
434	-1,6	361	34	39	Döbeln
1 011	-8,3	856	95	60	Leipziger Land
913	-4,0	766	102	45	Muldentalkreis
614	-9,4	527	44	43	Torgau-Oschatz
8 697	-4,7	7 611	648	438	Regierungsbezirk Leipzig
32 600	-6,7	27 999	2 209	2 392	Sachsen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Systematische Ordnung der Betriebe und Unternehmen

Seit Januar 2003 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 1.1 als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf dieser Basis durchgeführt.

Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾

Der Berichtskreis umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kies und Sand, die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche des Ernährungsgewerbes.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreserschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz.

Bezüglich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei tätigen Personen und Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Beim Nachweis nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 2003) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem – gemessen an der Zahl der tätigen Personen – der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Für die Gliederung nach beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Einheit) werden die Angaben (tätige Personen, Umsatz usw.) kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung aufgeteilt. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen.

Seit Januar 2003 werden entsprechend der Gliederung der EU-Hauptgruppenverordnung fünf industrielle Hauptgruppen ausgewiesen. Die neue Hauptgruppe Energie setzt sich aus den Abteilungen 10, 11, 12, 23, 40 und 41 der WZ 2003 zusammen. In diesem Jahrbuch wird die Hauptgruppe jedoch nur als „reduzierte Hauptgruppe“ abgebildet. In die Ergebnisaufbereitung werden nur diejenigen Zweige einbezogen, die zu den Abschnitten C (Abteilung 10, 11, 12) und D (Abteilung 23) der WZ 2003 gehören. Für Sachsen wurden die Ergebnisse für die Hauptgruppen A (Vorleistungsgüterproduzenten) und EN (Energie) zusammengefasst.

Durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen treten Rundungsdifferenzen auf, mit denen die Abweichungen der Summe nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen bzw. von den Veröffentlichungen anderer Statistischer Ämter zu erklären sind.

Produktionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Mit Beginn des Berichtsjahres 1999 wird bei den zum Monatsbericht „Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe“ meldepflichtigen Betrieben nach einem festgelegten Auswahlverfahren (75%-Repräsentationsgrad des Produktionswertes jedes Wirtschaftszweiges, WZ 2003-Viersteller) entweder monatlich oder vierteljährlich die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken“ (GP 2002) erfasst. Sowohl die Monatsmeldungen als auch die Vierteljahresmeldungen erfolgen nunmehr nach ein und derselben Klassifikation. Dadurch wird erreicht, dass nur die nach der Produktion größeren Firmen eines Wirtschaftszweiges monatlich belastet werden, die kleineren dagegen nur vierteljährlich.

¹⁾ Der besseren Handhabung wegen (z. B. in Tabellenköpfen) werden die Abschnitte C - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie D - Verarbeitendes Gewerbe im Folgenden als „Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe“ bezeichnet.

Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen. Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

Investitionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe

Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) des Bergbaus, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbst erstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe

Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe) melden vierteljährlich, es sind Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe / Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die Totalerhebung umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau), die Jährliche Erhebung die Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe).

Art der Bauten

Der Hochbau umfasst den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau (einschließlich landwirtschaftlicher Tiefbau), gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Bahn und Post sowie den öffentlichen Hochbau. Der Tiefbau setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, Tiefbau für Bahn und Post, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen. In den entsprechenden Tabellen ergibt er sich als Differenz zwischen der jeweiligen Gesamtsumme und dem Hochbau.

Monatsbericht und Jahresherhebungen in der Energie- und Wasserversorgung

(Abteilungen 40 und 41 der WZ 2003)

Der Berichtskreis bei Jahresherhebungen, einschließlich der Investitionen, umfasst alle Unternehmen (Energieversorgungsunternehmen, Orts- und Ferngasunternehmen), deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht. Ein Ortsgasunternehmen versorgt zum überwiegenden Teil Endverbraucher mit Gas, während ein Ferngasunternehmen überwiegend Wiederverkäufer mit Gas beliefert.

Im Monatsbericht umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

Handwerk

Für den Bereich Handwerk sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe von den drei sächsischen Handwerkskammern bereitgestellt worden. Grundlage bildete die Anlage A der Handwerksrolle. Die Handwerksrolle ist ein Verzeichnis, das die Handwerkskammern zu führen haben – angeordnet im § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) – und in das alle Handwerksbetriebe ihres Kammerbezirkes mit den von ihnen betriebenen Gewerben einzutragen sind.

Die Angaben zu Beschäftigten und Umsatz der Handwerksunternehmen basieren auf Ergebnissen der amtlichen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Sie sind einerseits als Anteilswerte nach Wirtschaftszweigen (NACE Rev. 1.1) und Gewerbegruppen (lt. Anlage A der Handwerksordnung) und andererseits als Messzahlen mit der Basis 1998 dargestellt.

Der Ausweis absoluter Ergebnisse im Handwerk ist nur nach einer Totalerhebung möglich und wurde nach Abschluss der Handwerkszählung mit Stichtag 31. März 1995 bereits im Jahrbuch 1996 (Seiten 340 bis 362) vorgenommen.

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Abteilungen

Systematik-Nr.	Abschnitt, Unterabschnitt, Abteilung
C	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
D	Verarbeitendes Gewerbe
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
DC	Ledergewerbe
19	Ledergewerbe
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
DH	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
25	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
26	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung
28	Herstellung v. Metallerzeugnissen
DK	Maschinenbau
29	Maschinenbau
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik
30	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen
31	Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herstellung v. Uhren
DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten
45.12	Test- und Suchbohrung
45.2	Hoch- und Tiefbau
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)
45.21.3	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen
45.21.4	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken
45.24	Wasserbau
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau
45.25.1	Brunnenbau
45.25.2	Schachtbau
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
45.25.4	Gerüstbau
45.25.5	Gebäudetrocknung
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.3	Bauinstallation
45.31	Elektroinstallation
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.34	Sonstige Bauinstallation
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei
45.42	Bautischlerei und -schlosserei
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung
45.43.1	Parkettlegerei
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
45.43.3	Estrichlegerei
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei
45.43.5	Tapetenkleberei
45.43.6	Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.44	Maler- und Glasergewerbe
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe
45.44.2	Glasergewerbe
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.45.1	Fassadenreinigung
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000 €
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	91	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	91	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	93	3 533	2 579	5 462	109 053
15	Ernährungsgewerbe	300	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	301	22 170	15 319	36 619	414 442
17	Textilgewerbe	158	11 950	9 244	19 275	212 918
18	Bekleidungs-gewerbe	42	2 230	1 620	3 517	32 448
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	200	14 179	10 864	22 793	245 367
DC	Ledergewerbe	14	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	74	3 784	3 032	6 256	74 724
21	Papiergewerbe	70	5 662	4 288	9 285	143 233
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	84	7 478	3 508	12 448	238 943
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	153	13 140	7 796	21 733	382 176
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	82	9 254	5 383	15 922	283 817
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	147	9 058	6 985	14 980	195 299
DI	Glas-gewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	211	11 535	8 394	19 002	274 997
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	64	8 675	6 993	13 650	233 355
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	443	27 216	20 842	45 505	617 173
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	507	35 892	27 835	59 155	850 528

Noch: 1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau
und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
						1 000
DK	Maschinenbau	428	33 563	21 185	56 500	974 753
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	730	420	1 266	16 008
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	155	12 641	8 385	20 790	352 393
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	60	12 815	6 230	21 018	491 107
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	113	6 033	3 472	10 029	148 301
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	338	32 218	18 507	53 104	1 007 810
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	85	20 101	16 635	33 213	594 972
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	6 215	4 566	9 512	198 542
DM	Fahrzeugbau	109	26 316	21 200	42 725	793 514
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	123	7 600	6 032	12 672	145 417
37	Recycling	26	760	538	1 385	17 240
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	148	8 360	6 570	14 057	162 656
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 712	220 493	153 999	364 482	5 676 980
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 230	91 791	65 651	150 842	2 388 706
B	Investitionsgüterproduzenten	867	80 077	55 622	133 037	2 285 872
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	126	8 452	6 343	13 915	176 784
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	583	43 705	28 963	72 149	934 670
	Insgesamt	2 805	224 026	156 578	369 944	5 786 032

2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. €			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	91	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	91	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	93	605	12	558	12
15	Ernährungsgewerbe	300	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	301	5 902	256	4 984	156
17	Textilgewerbe	158	1 019	286	979	280
18	Bekleidungsgewerbe	42	182	17	173	16
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	200	1 202	304	1 152	297
DC	Ledergewerbe	14	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	74	754	.	703	.
21	Papiergewerbe	70	1 000	377	980	374
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	84	985	72	970	71
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	153	1 985	448	1 950	446
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	82	1 865	906	1 701	866
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	147	1 024	205	985	201
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	211	1 533	219	1 378	195
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	64	1 544	387	1 509	385
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	443	2 914	373	2 797	346
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	507	4 458	760	4 306	731

Noch: 2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. €			
DK	Maschinenbau	428	4 474	1 873	4 235	1 785
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	83	.	64	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	155	1 537	387	1 467	355
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	60	2 609	.	2 516	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	113	653	170	603	165
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	338	4 881	1 871	4 649	1 830
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	85	6 768	3 310	6 663	3 308
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	898	246	881	245
DM	Fahrzeugbau	109	7 666	3 556	7 544	3 553
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	123	789	.	752	.
37	Recycling	26	117	.	91	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	148	905	141	843	129
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 712	36 731	10 726	34 513	10 357
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 230	13 803	4 145	13 044	4 001
B	Investitionsgüterproduzenten	867	14 392	5 746	13 896	5 641
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	126	970	194	936	184
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	583	8 172	652	7 195	544
	Insgesamt	2 805	37 337	10 737	35 071	10 369

3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
		insgesamt	darunter Arbeiter		
				1 000	1 000 €
Chemnitz, Stadt	150	12 992	7 902	21 935	377 752
Plauen, Stadt	53	5 044	3 436	8 072	139 303
Zwickau, Stadt	58	12 290	10 248	19 464	382 847
Annaberg	95	6 561	5 286	10 885	128 533
Chemnitzer Land	100	9 177	6 894	15 204	206 640
Freiberg	129	9 094	6 899	15 322	205 580
Vogtlandkreis	181	12 815	9 844	21 336	272 870
Mittlerer Erzgebirgskreis	92	5 468	4 259	9 017	100 429
Mittweida	130	8 367	6 066	13 899	195 042
Stollberg	83	5 219	3 816	8 477	104 948
Aue-Schwarzenberg	103	8 174	6 233	13 727	180 509
Zwickauer Land	66	4 348	3 441	7 085	98 186
Regierungsbezirk Chemnitz	1 241	99 549	74 324	164 424	2 392 640
Dresden, Stadt	226	24 816	12 549	41 579	880 287
Görlitz, Stadt	22	2 976	2 011	4 731	89 971
Hoyerswerda, Stadt	13	1 849	1 312	2 560	62 737
Bautzen	108	8 384	6 190	14 016	200 604
Meißen	101	9 545	6 657	15 319	264 479
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	56	3 294	2 502	5 343	74 805
Riesa-Großenhain	77	7 339	5 394	12 262	186 772
Löbau-Zittau	96	6 294	4 640	10 369	123 491
Sächsische Schweiz	87	5 873	4 274	9 600	136 889
Weißeritzkreis	74	5 319	3 676	8 374	120 592
Kamenz	158	10 393	7 079	17 238	243 423
Regierungsbezirk Dresden	1 017	86 082	56 283	141 391	2 384 052
Leipzig, Stadt	161	12 997	7 780	21 247	403 026
Delitzsch	78	5 982	4 058	9 931	158 326
Döbeln	71	5 066	3 883	8 871	116 363
Leipziger Land	76	5 109	3 290	8 527	130 654
Muldentalkreis	95	4 863	3 603	8 236	113 470
Torgau-Oschatz	66	4 379	3 358	7 317	87 504
Regierungsbezirk Leipzig	547	38 395	25 972	64 129	1 009 341
Sachsen¹⁾	2 805	224 026	156 578	369 944	5 786 032

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeugn.	
		insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
		Mill. €			
Chemnitz, Stadt	150	2 225	673	2 101	650
Plauen, Stadt	53	726	288	684	267
Zwickau, Stadt	58	4 159	2 587	4 106	2 578
Annaberg	95	800	212	779	210
Chemnitzer Land	100	1 122	253	1 062	246
Freiberg	129	1 209	326	1 150	323
Vogtlandkreis	181	1 476	298	1 402	275
Mittlerer Erzgebirgskreis	92	491	98	458	94
Mittweida	130	1 107	226	1 057	224
Stollberg	83	490	67	468	65
Aue-Schwarzenberg	103	835	163	705	131
Zwickauer Land	66	528	114	521	113
Regierungsbezirk Chemnitz	1 241	15 168	5 306	14 493	5 177
Dresden, Stadt	226	5 831	1 753	5 592	1 731
Görlitz, Stadt	22	483	199	473	199
Hoyerswerda, Stadt	13	236	6	226	6
Bautzen	108	1 173	157	1 110	153
Meißen	101	1 376	642	1 282	576
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	56	446	84	425	83
Riesa-Großenhain	77	1 699	478	1 617	457
Löbau-Zittau	96	603	96	590	96
Sächsische Schweiz	87	777	172	751	170
Weißeritzkreis	74	546	112	533	109
Kamenz	158	3 119	429	2 497	331
Regierungsbezirk Dresden	1 017	16 289	4 129	15 097	3 911
Leipzig, Stadt	161	1 717	372	1 619	368
Delitzsch	78	992	160	928	160
Döbeln	71	881	172	765	168
Leipziger Land	76	1 011	408	973	408
Muldentalkreis	95	708	101	684	100
Torgau-Oschatz	66	571	90	512	77
Regierungsbezirk Leipzig	547	5 880	1 303	5 481	1 281
Sachsen¹⁾	2 805	37 337	10 737	35 071	10 369

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

5. Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	1999	2000	2001	2002	2003
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	334	326	318	308	301
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	228	227	213	208	200
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	96	98	94	88	74
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	134	145	146	153	153
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	69	73	75	77	82
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	146	143	149	149	147
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	245	250	249	239	211
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	462	490	507	514	507
DK	Maschinenbau	375	387	408	439	428
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	286	305	312	333	338
DM	Fahrzeugbau	95	96	101	108	109
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	133	135	137	143	148
	Insgesamt	2 708	2 784	2 813	2 856	2 805

6. Tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	1999	2000	2001	2002	2003
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	24 884	24 363	23 934	23 305	22 170
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	16 000	15 883	15 442	14 616	14 179
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	4 324	4 414	4 446	4 031	3 784
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	11 541	12 228	12 585	13 064	13 140
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	8 199	8 602	8 718	8 815	9 254
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	8 293	8 570	9 211	9 018	9 058
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	12 979	13 044	12 675	12 003	11 535
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	31 506	33 662	35 153	35 402	35 892
DK	Maschinenbau	31 904	33 092	34 122	34 299	33 563
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	25 944	28 016	30 141	31 492	32 218
DM	Fahrzeugbau	23 156	23 574	25 279	26 184	26 316
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	8 461	8 468	8 304	8 481	8 360
	Insgesamt	213 562	218 976	224 690	225 353	224 026

7. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten (in Mill. €)

WZ 2003	Unterabschnitt	1999	2000	2001	2002	2003
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	4 222	4 447	4 738	4 679	5 902
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 165	1 239	1 255	1 206	1 202
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	468	520	658	707	754
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 646	1 843	1 937	1 958	1 985
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 077	1 574	1 627	1 812	1 865
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	840	890	972	993	1 024
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 624	1 531	1 398	1 457	1 533
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	3 378	3 960	4 226	4 165	4 458
DK	Maschinenbau	3 726	3 790	4 232	4 519	4 474
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	2 891	3 662	4 088	4 446	4 881
DM	Fahrzeugbau	5 755	6 269	7 637	7 635	7 666
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	820	863	920	937	905
	Insgesamt	28 287	31 240	34 304	35 122	37 337

8. Bruttolohn und Bruttogehalt je Arbeiter und Angestellten im Bergbau und Ver- arbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)

WZ 2003	Unterabschnitt	1999	2000	2001	2002	2003
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	17 100	17 463	17 908	17 939	18 694
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	15 513	15 988	16 521	16 991	17 305
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	17 666	18 043	18 602	19 004	19 747
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	27 728	28 128	29 004	28 639	29 085
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	26 123	28 085	29 775	29 421	30 670
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	19 631	20 014	20 787	21 125	21 561
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	21 978	22 578	22 654	22 969	23 840
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	22 905	23 207	23 479	23 632	23 697
DK	Maschinenbau	26 673	27 100	27 899	28 423	29 042
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	27 268	28 193	29 582	30 709	31 281
DM	Fahrzeugbau	27 472	28 390	29 098	30 269	30 153
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	17 920	18 377	18 893	19 042	19 456
	Insgesamt	23 245	23 866	24 708	25 294	25 828

9. Durchschnittliche Arbeitszeit¹⁾ je tätiger Person im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten (in h)

WZ 2003	Unterabschnitt	1999	2000	2001	2002	2003
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	1 729	1 713	1 695	1 690	1 652
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 640	1 633	1 594	1 578	1 608
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 758	1 709	1 668	1 640	1 653
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 659	1 643	1 617	1 596	1 654
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 746	1 738	1 689	1 685	1 721
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 703	1 683	1 675	1 655	1 654
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 677	1 659	1 640	1 623	1 647
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 686	1 683	1 657	1 631	1 648
DK	Maschinenbau	1 694	1 673	1 657	1 626	1 683
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	1 621	1 610	1 584	1 569	1 648
DM	Fahrzeugbau	1 606	1 576	1 611	1 634	1 624
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	1 681	1 670	1 674	1 690	1 681
	Insgesamt	1 672	1 657	1 640	1 627	1 651

1) faktorkorrigierte Angaben 1999 bis 2002

10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 bis 2003 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)

WZ 2003	Unterabschnitt	1999	2000	2001	2002	2003
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	169 647	182 519	197 961	200 759	266 224
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	72 803	78 028	81 256	82 546	84 747
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	108 226	117 877	148 091	175 338	199 182
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	142 619	150 694	153 903	149 864	151 037
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	131 349	182 972	186 617	205 518	201 565
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	101 284	103 828	105 497	110 134	113 011
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	125 133	117 393	110 273	121 362	132 863
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	107 210	117 648	120 225	117 656	124 214
DK	Maschinenbau	116 773	114 519	124 021	131 766	133 303
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	111 444	130 701	135 638	141 164	151 503
DM	Fahrzeugbau	248 528	265 908	302 092	291 600	291 304
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	96 931	101 948	110 758	110 506	108 305
	Insgesamt	132 455	142 664	152 672	155 854	166 662

**11. Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003
nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾**

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	-	-	-	1	-	1
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	91	83	7	1	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	300	159	71	56	13	1	-
16	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
17	Textilgewerbe	158	75	49	29	4	1	-
18	Bekleidungsgewerbe	42	29	8	4	1	-	-
19	Ledergewerbe	14	11	-	2	1	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	74	55	12	5	2	-	-
21	Papiergewerbe	70	33	19	15	3	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	84	53	20	6	2	2	1
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	1	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	82	36	23	11	7	4	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	147	86	38	19	4	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	211	135	43	28	5	-	1
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	64	22	13	20	6	3	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	443	281	105	46	7	5	-
29	Maschinenbau	428	239	97	71	16	3	2
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	4	2	3	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	155	86	36	23	7	3	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	60	29	11	13	2	2	3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	113	81	19	11	2	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	85	28	20	18	11	7	1
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	8	1	7	3	4	1
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	123	71	32	18	2	-	-
37	Recycling	26	22	3	1	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 230	743	273	159	35	16	5
B	Investitionsgüterproduzenten	867	487	188	134	40	15	4
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	126	71	31	22	2	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	583	326	137	92	23	4	1
	Insgesamt	2 805	1 626	629	406	100	35	10

1) Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

12. Tätige Personen der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	11 950	2 248	3 289	4 744	.	.	-
18	Bekleidungsgewerbe	2 230	901	439	.	.	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	-	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	3 784	1 504	766	.	.	-	-
21	Papiergewerbe	5 662	999	1 470	2 075	1 124	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	7 478	1 709	1 468	888	.	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 254	995	1 678	1 494	2 410	2 683	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9 058	2 583	2 610	2 712	1 158	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	11 535	2 624	2 782	3 748	.	-	.
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	8 675	736	857	3 264	2 105	1 717	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	27 216	8 610	7 292	6 699	1 998	2 641	-
29	Maschinenbau	33 563	6 949	6 651	10 032	5 014	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	730	99	.	.	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	12 641	2 290	2 390	3 684	2 531	1 749	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	12 815	1 012	753	1 956	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	6 033	2 318	1 174	.	.	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	20 101	944	1 508	2 622	3 890	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	6 215	221	.	1 126	862	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	7 600	2 093	2 085	.	.	-	-
37	Recycling	760	552	.	.	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	91 791	19 294	18 557	23 444	11 528	9 383	9 635
B	Investitionsgüterproduzenten	80 077	14 292	12 947	19 646	12 697	.	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	8 452	2 121	2 053	.	.	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	43 705	9 839	9 534	.	.	.	.
	Insgesamt	224 026	45 546	43 091	60 134	31 945	22 219	21 207

1) Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

**13. Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2003
nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾ (in Mill. €)**

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	1 019	144	259	468	.	.	-
18	Bekleidungsgewerbe	182	51	20	.	.	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	-	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	754	135	47	.	.	-	-
21	Papiergewerbe	1 000	92	254	368	285	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	985	155	204	76	.	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 865	187	307	299	462	610	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 024	251	274	319	180	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 533	384	402	468	.	-	.
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 544	97	90	638	457	263	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	2 914	769	640	822	388	295	-
29	Maschinenbau	4 474	607	660	1 179	971	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	83	14	.	.	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	1 537	220	266	448	344	259	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	2 609	114	73	258	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	653	199	109	.	.	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	6 768	125	373	468	1 574	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	898	44	.	136	99	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	789	139	176	.	.	-	-
37	Recycling	117	68	.	.	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	13 803	2 227	2 163	3 474	2 312	1 404	2 223
B	Investitionsgüterproduzenten	14 392	1 327	1 480	2 475	3 203	.	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	970	185	184	.	.	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	8 172	1 003	1 488	.	.	.	.
	Insgesamt	37 337	4 742	5 315	8 604	7 507	4 783	6 386

1) Monatsbericht für Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	40	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	40	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	42	42 323	37 641	4 682	12 649
15	Ernährungsgewerbe	232	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	233	154 914	132 219	22 695	6 745
17	Textilgewerbe	128	55 357	49 047	6 309	4 559
18	Bekleidungsgewerbe	24	2 489	1 453	1 036	1 105
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	152	57 846	50 500	7 346	4 019
DC	Ledergewerbe	11	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	54	31 641	28 697	2 943	8 508
21	Papiergewerbe	57	66 826	58 728	8 099	11 997
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	72	77 972	69 701	8 271	10 377
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	129	144 799	128 429	16 369	11 067
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	68	196 153	161 673	34 479	22 015
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	129	63 989	48 237	15 752	7 107
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	172	90 514	79 878	10 636	7 613

Noch: 14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke		1 000 €	€
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	59	84 450	74 558	9 892	9 627
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	359	181 490	149 694	31 796	6 791
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	418	265 941	224 252	41 689	7 492
DK	Maschinenbau	343	233 756	192 950	40 806	6 890
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	8	6 177	6 167	10	7 524
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	123	65 620	53 667	11 954	5 158
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	50	789 679	740 785	48 893	65 069
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	90	32 931	18 236	14 694	6 116
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	271	894 406	818 855	75 552	28 793
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	72	346 680	325 558	21 123	17 499
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	21 317	17 406	3 911	3 198
DM	Fahrzeugbau	93	367 997	342 963	25 033	13 899
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	91	20 726	17 509	3 217	2 705
37	Recycling	16	6 712	5 219	1 493	8 926
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	107	27 438	22 728	4 710	3 261
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 181	2 532 611	2 234 512	298 099	11 493
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 047	1 778 271	1 581 389	196 882	17 571
B	Investitionsgüterproduzenten	703	532 073	456 262	75 811	7 160
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	82	26 857	20 201	6 655	3 527
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	391	237 734	214 301	23 434	5 859
	Insgesamt	2 223	2 574 935	2 272 153	302 782	11 510

15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
		1 000 €		€	
Chemnitz, Stadt	128	50 085	41 843	8 242	3 803
Plauen, Stadt	42	43 003	41 168	1 834	8 534
Zwickau, Stadt	40	48 557	40 011	8 546	3 796
Annaberg	68	37 854	32 680	5 174	5 945
Chemnitzer Land	81	132 223	120 554	11 668	14 915
Freiberg	107	103 444	75 791	27 652	11 305
Vogtlandkreis	144	65 060	59 731	5 330	5 006
Mittlerer Erzgebirgskreis	74	33 397	30 986	2 411	6 394
Mittweida	104	80 558	62 713	17 844	9 746
Stollberg	68	49 235	36 278	12 957	9 476
Aue-Schwarzenberg	89	74 696	55 861	18 835	9 412
Zwickauer Land	48	27 283	23 441	3 843	6 205
Regierungsbezirk Chemnitz	993	745 393	621 057	124 336	7 499
Dresden, Stadt	183	1 034 818	968 309	66 508	43 033
Görlitz, Stadt	17	13 397	11 191	2 206	5 010
Hoyerswerda, Stadt	9	20 880	18 305	2 574	10 271
Bautzen	86	68 398	57 388	11 010	8 106
Meißen	84	66 905	59 103	7 802	6 939
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	38	12 578	11 647	931	3 616
Riesa-Großenhain	53	145 338	127 086	18 251	19 983
Löbau-Zittau	77	55 518	44 048	11 471	9 122
Sächsische Schweiz	71	33 077	28 654	4 423	5 528
Weißeritzkreis	63	33 809	24 861	8 949	6 403
Kamenz	125	106 950	98 860	8 089	10 232
Regierungsbezirk Dresden	806	1 591 668	1 449 453	142 215	18 641
Leipzig, Stadt	120	78 721	69 488	9 233	6 290
Delitzsch	63	32 931	29 144	3 788	5 434
Döbeln	55	31 374	21 678	9 696	6 042
Leipziger Land	60	22 175	16 428	5 747	3 995
Muldentalkreis	79	44 097	37 583	6 514	8 950
Torgau-Oschatz	47	28 574	27 320	1 254	6 102
Regierungsbezirk Leipzig	424	237 873	201 642	36 231	6 111
Sachsen¹⁾	2 223	2 574 935	2 272 153	302 782	11 510

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2001 bis 2003

Erzeugnis	Maßeinheit	Gesamtproduktion		
		2001	2002	2003
Bausand (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	5 296	5 113	6 151
Baukies (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	5 003	4 827	5 729
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	1 783	1 717	2 622
Baublöcke u. Mauersteine, aus Porenbeton	m ³	257 331	321 304	328 586
Sitzmöbel, vorwiegend mit Gestell aus Holz, Stuhlrohr, Korbweiden o. ä. Stoffen	Stück	266 468	248 243	233 263
Büromöbel aus Holz	Stück	239 626	240 608	203 212
Küchenmöbel aus Holz	Stück	204 384	141 485	143 227
Schlaf-, Ess- u. Wohnzimmermöbel, aus Holz	Stück	149 013	160 152	150 822
Matratzen	Stück	699 233	697 245	653 684
Bettwäsche	t	1 068	732	611
Lüster u. a. elektrische Decken- u. Wandleuchten	Stück	1 650 230	1 076 100	836 224
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation	Stück	6 245 090	3 803 048	4 312 213
Feuerfeste keramische Werkstoffe	t	47 977	42 129	36 979
Klebstoffe und Gelatine	t	20 065	22 532	22 505
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	85 667	91 406	92 147
Bohr-, Ausbohr-, Fräsmaschinen zur spanabhebenden Metallbearbeitung	Stück	161	113	66
Schrauben, Niete, Ketten, Federn	t	40 134	44 455	44 195
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	43 393	48 508	47 836
Bier aus Malz	1 000 hl	8 252	8 285	8 224
Frisches Brot, Brötchen u. Ä., ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse, Früchten	t	137 162	133 918	131 487
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	138 086	158 361	162 603
Käse und Quark	t	111 281	113 610	122 536
Apfelsaft (einschl. Apfelsüßmost)	1 000 hl	362	455	578
Speiseeis	l	275 033	272 930	295 591

17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft 1991, 1995, 2002 und 2003

Merkmal		1991	1995	2002	2003 ¹⁾
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	insgesamt	29 805	26 713	16 430	16 090
	Arbeiter	17 356	13 013	6 533	.
darunter im Bereich Elektrizität	zusammen	22 050	14 317	10 536	10 250
	Arbeiter	12 804	6 946	3 961	.
Gas	zusammen	1 487	2 611	1 489	1 478
	Arbeiter	696	915	421	.
Fernwärme	zusammen	114	4 258	791	804
	Arbeiter	92	2 288	369	.
Wasser	zusammen	6 154	5 527	3 613	3 557
	Arbeiter	3 764	2 864	1 782	.
Durchschnittslohn bzw. -gehalt je Monat in € Arbeiter und Angestellte		1 219	2 112	2 770	2 825
darunter Arbeiter		1 127	1 859	2 245	.

1) Auf Grund methodischer Veränderungen sind Angaben für Arbeiter ab 2003 nicht mehr möglich.

18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2002 und 2003 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2002	2003p
Elektrizitätserzeugung insgesamt	34 999	35 768	34 806	37 079
davon aus				
Wärmeleistung	34 092	34 511	32 989	34 760
Wasserkraft (Pumpspeicher)	864	1 066	673	1 123
erneuerbaren Energien	43	191	1 144	1 196
darunter aus				
Laufwasser	43	168	277	180
Windkraft	-	21	740	766
Deponiegas	-	-	44	55
Biogas	-	2	21	24
fester Biomasse	-	-	57	165
sonstigen erneuerbaren Energien	-	-	3	-

19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2002 und 2003 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2002	2003
Bruttostromerzeugung	31 437	34 118	33 125	35 312
davon in				
Wärme­kraft­werken	30 546	32 986	32 402	34 151
Roh­braun­kohle	30 544	32 193 ¹⁾	29 469	31 035
Braun­kohlen­staub	-	-	.	.
Heizöl	2	7	23	30
Erdgas	-	786	2 645	2 803
sonstige her­ge­stellte Gase	-	-	.	.
Lauf­wasser­kraft­werken	27	66	40	23
Pump­spei­cher­kraft­werken	864	1 066	673	1 123
Wind­kraft­an­la­gen	-	-	10	15
Nettostromerzeugung	28 626	31 182	31 226	33 365
davon in				
Wärme­kraft­werken	27 796	30 115	30 528	32 231
Roh­braun­kohle	27 794	29 366 ¹⁾	27 718	29 240
Braun­kohlen­staub	-	-	.	.
Heizöl	2	6	21	28
Erdgas	-	743	2 549	2 707
sonstige her­ge­stellte Gase	-	-	.	.
Lauf­wasser­kraft­werken	27	65	39	23
Pump­spei­cher­kraft­werken	803	1 002	649	1 096
Wind­kraft­an­la­gen	-	-	10	15

1) einschließlich Erzeugung aus Steinkohle von 53 Mill. kWh

20. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1993 bis 2003 nach Energiequellen¹⁾

Jahr	Verbrauch an				Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Brennstoffen	Kohle	Heizöl	Gas	Wasser- kraft	sonstigen Brennstoffen
	1 000 GJ	t	1 000 m ³	GJ	Mill. kWh	1 000 kWh			
1993	29 524	3 241	34 503	1 764	2 182	19 457	87 030	2 320	122
1994	27 770	2 819	24 268	15 478	1 951	14 022	69 819	3 647	1 935
1995	15 206	1 712	90 719	460 046	1 077	11 802	377 054	4 196	57 506
1996	5 786	1 784	92 053	594 153	433	11 756	363 939	13 044	69 349
1997	987	2 177	108 977	671 604	71	14 034	420 623	13 731	78 002
1998	938	1 527	111 055	670 392	68	12 957	436 775	13 487	78 356
1999	430	1 733	92 270	401 249	41	9 711	428 907	15 028	57 067
2000	267	2 964	77 917	192 796	32	15 952	440 174	12 149	28 473
2001	198	3 143	65 168	183 017	30	16 802	350 898	13 098	27 115
2002	82	1 425	51 845	128 005	15	12 820	382 298	11 650	27 904
2003p	77	1 456	54 494	164 213	14	13 099	401 832	6 760	35 797

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Elektroenergieerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2002 und 2003

Merkmal	1991	1995	2002	2003p
Stromabsatz in Mill. kWh				
Tarifabnehmer	7 155	6 943	7 749	7 858
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	7 293	7 413	11 146	11 274
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	6 777	6 656	8 891	9 037
Niederspannungssonderabnehmer	516	951	2 255	2 237
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	14 448	14 550	18 895	19 132
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 150	6 556	7 424	7 635
Private Haushalte	4 567	4 640	5 485	5 582
sonstige	2 731	3 354	5 986	5 915
Erlöse in Mill. €				
Tarifabnehmer	769	952	1 100	1 165
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	674	680	742	808
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	618	599	553	613
Niederspannungssonderabnehmer	56	81	189	195
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	1 443	1 632	1 842	1 973
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	699	684	486	549
Private Haushalte	453	608	799	854
sonstige	291	340	557	570

22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1993 bis 2003¹⁾

Jahr	Strom- erzeugung	Engpassleistung ²⁾	Verfügbare Leistung ³⁾	Höchstleistung ⁴⁾
		Leistung am Jahresende		
	1 000 kWh	1 000 kW		
1993	2 290 955	549	459	246
1994	2 041 254	429	385	227
1995	1 527 622	285	249	127
1996	891 251	281	245	59
1997	597 352	103	99	81
1998	609 753	103	99	78
1999	551 240	95	93	54
1999	529 109	99	96	66
2001	437 841	99	96	47
2002	449 584	103	103	.
2003p	471 494	103	103	.

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Elektroenergieerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

2) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

4) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tag des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage. Sie entspricht also der in der betreffenden Stunde erzeugten Strommenge.

23. Fernwärme 1992 bis 2003 (in TJ)

Jahr	Spezifischer Brennstoffeinsatz für die erzeugte Fernwärme ¹⁾	Wärmenetz- einspeisung aus eigenen Anlagen	Davon aus		Netzein- speisung an Endabnehmer	Darunter
			Anlagen mit Kraft- Wärme- Kopplung	Anlagen ohne Kraft- Wärme- Kopplung		an private Haushalte
1992	57 711	44 753	.	.	41 094	20 000
1993	54 365	42 133	.	.	38 200	15 088
1994	53 552	43 788	.	.	39 610	18 664
1995	52 226	44 696	.	.	38 897	18 890
1996	50 518	45 367	.	.	40 114	21 220
1997	43 662	41 691	25 720	15 971	36 393	17 456
1998	38 883	40 407	26 266	14 141	35 031	17 130
1999	35 557	37 950	25 575	12 375	32 260	15 738
2000	32 000	35 905	24 885	11 020	30 379	14 232
2001	33 083r	36 942	25 727	11 215	31 448	15 920
2002	38 835	35 550	24 743	10 807	30 199	14 124
2003	...	...	...	...	...	...

1) spezifischer Brennstoffeinsatz für die erzeugte Fernwärme in eigenen Heizwerken, Fernheizwerken und Heizkraftwerken

24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	1991	1995	2002	2003 ^{1)p}
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	70 395 453	19 673 624	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	70 395 453	19 673 624	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	2 869 775	1 416 328	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	73 265 228	21 089 952	3 168 759	3 724 580
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	9 201 210	5 191 442	5 908 875	5 967 552
17	Textilgewerbe	12 864 374	3 590 363	3 452 987	3 695 287
18	Bekleidungsgewerbe	871 058	210 647	81 061	94 330
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	13 735 432	3 801 010	3 534 048	3 789 617
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 354 543	468 110	1 637 195	2 043 023
21	Papiergewerbe	10 191 564	10 590 863	11 059 278	12 160 523
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	150 723	314 019	704 446	772 227
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	10 342 287	10 904 882	11 763 724	12 932 750
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 373 486	8 718 686	12 872 319	12 074 727
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 977 711	671 374	1 127 052	1 408 712
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	10 254 901	8 996 618	10 346 766	11 016 177
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 652 336	5 807 482	9 909 252	10 148 433
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	5 796 421	2 530 098	3 272 535	5 228 972
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	15 448 757	8 337 580	13 181 787	15 377 405

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

Noch: 24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	1991	1995	2002	2003 ¹⁾ p
DK	Maschinenbau	13 512 800	3 307 991	1 980 421	2 525 810
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	295 879	71 905	40 068	32 556
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	4 515 667	998 754	1 051 791	1 241 378
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	912 761	267 502	2 339 989	3 454 504
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	766 340	107 708	120 249	206 072
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	6 490 647	1 445 869	3 552 097	4 934 510
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	2 880 629	1 807 163	3 198 501	3 554 322
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 340 991	767 886	524 229	910 585
DM	Fahrzeugbau	4 221 620	2 575 049	3 722 730	4 464 907
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	871 101	502 431	464 868	603 796
37	Recycling	-	291 586	141 654	113 984
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	871 101	794 017	606 522	717 780
D	Verarbeitendes Gewerbe	120 498 916	55 726 146	70 433 203	77 486 584
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	156 629 056	63 627 985	60 213 567	66 438 635
B	Investitionsgüterproduzenten	22 901 026	6 053 334	5 886 777	6 495 371
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	2 031 595	676 424	417 770	460 960
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	12 202 467	6 458 355	7 083 848	7 816 198
	Insgesamt	193 764 144	76 816 098	73 601 962	81 211 164

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Elektroenergie		Erdgas	
		2002	2003p	2002	2003p
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	717 525	721 433	103	17 829 ¹⁾
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	512 186	528 625	848 547	877 899
17	Textilgewerbe	331 440	339 764	441 989	497 049
18	Bekleidungsgewerbe	9 755	9 273	4 204	7 015
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	341 195	349 037	446 193	504 064
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	206 397	250 250	243 580	269 893
21	Papiergewerbe	795 246	844 092	1 814 746	1 868 693
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	98 565	103 915	82 849	82 157
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	893 811	948 007	1 897 495	1 950 850
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	909 513	966 124	2 467 345	2 021 539
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	203 815	212 047	61 120	73 760
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	483 498	496 050	2 183 353	2 320 699
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 172 430	1 212 357	1 360 488	1 446 973
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	390 187	382 071	441 845	401 900
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 562 617	1 594 428	1 802 333	1 848 873

1) Substitution und Berichtskreisänderung

Noch: 25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 und 2003 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Erdgas	
		2002	2003p	2002	2003p
DK	Maschinenbau	283 415	292 589	197 635	249 508
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	5 991	4 136	4 213	4 065
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	142 641	150 669	130 759	138 944
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	548 093	628 855	99 896	131 184
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	15 647	24 133	10 805	16 981
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	712 372	807 793	245 673	291 174
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	469 413	502 342	393 532	421 441
35	Sonstiger Fahrzeugbau	57 173	60 534	80 961	103 017
DM	Fahrzeugbau	526 586	562 876	474 493	524 458
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	77 531	78 789	29 998	37 986
37	Recycling	17 718	17 919	13 374	10 200
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	95 249	96 708	43 372	48 186
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 746 651	7 119 965	10 912 220	10 989 798
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	5 931 034	6 230 774	9 241 647	9 322 360
B	Investitionsgüterproduzenten	789 710	829 620	698 388	704 488
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	62 699	65 868	31 646	31 922
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	680 733	715 136	940 642	948 857
	Insgesamt	7 464 176	7 841 398	10 912 323	11 007 627

26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991, 1995, 2002 und 2003 nach Kreisen (in 1 000 MJ)

Kreis Regierungsbezirk Land	1991	1995	2002	2003 ¹⁾ p
Chemnitz, Stadt	4 353 556	2 023 482	1 696 846	1 994 616
Plauen, Stadt	2 324 761	769 214	565 876	710 223
Zwickau, Stadt	11 626 939	2 104 199	3 015 853	3 193 275
Annaberg	1 171 734	665 821	1 191 118	1 396 460
Chemnitzer Land	3 146 422	1 264 022	1 516 434	2 016 934
Freiberg	4 614 397	2 933 357	5 066 555	4 411 061
Vogtlandkreis	3 246 325	2 225 880	1 799 337	2 099 189
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 902 208	1 221 184	607 977	754 034
Mittweida	5 675 004	2 405 594	2 717 396	3 269 871
Stollberg	837 463	628 258	714 628	646 108
Aue-Schwarzenberg	3 418 047	1 797 403	1 593 667	1 882 391
Zwickauer Land	2 529 169	1 030 922	1 072 703	1 172 174
Regierungsbezirk Chemnitz	44 846 025	19 069 336	21 558 390	23 546 336
Dresden, Stadt	6 485 709	1 860 274	3 642 567	5 098 698
Görlitz, Stadt	2 088 729	527 999	566 325	736 792
Hoyerswerda, Stadt	18 837 200	2 355 508	1 680 461	1 104 183
Bautzen	3 517 566	1 741 804	1 749 984	2 586 118
Meißen	3 619 366	1 447 739	1 612 349	1 902 681
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 239 551	1 159 360	1 526 125	1 604 254
Riesa-Großenhain	6 692 105	4 466 764	8 112 917	9 073 651
Löbau-Zittau	5 708 524	988 738	1 091 472	1 101 431
Sächsische Schweiz	4 378 077	2 149 683	1 703 965	1 883 826
Weißeritzkreis	4 421 708	2 509 476	2 907 113	3 239 364
Kamenz	3 097 074	1 659 935	3 275 153	3 441 203
Regierungsbezirk Dresden	61 085 609	20 867 280	27 868 431	31 772 201
Leipzig, Stadt	9 115 250	1 907 012	1 887 970	4 218 296
Delitzsch	4 196 864	6 841 256	6 091 333	6 428 300
Döbeln	2 058 696	478 652	901 265	934 113
Leipziger Land	65 470 942	23 468 402	9 976 143	8 409 160
Muldentalkreis	3 642 276	1 340 657	1 857 059	2 205 728
Torgau-Oschatz	3 348 482	2 843 503	3 461 371	3 697 030
Regierungsbezirk Leipzig	87 832 510	36 879 482	24 175 141	25 892 627
Sachsen	193 764 144	76 816 098	73 601 962	81 211 164

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2002 und 2003 nach Kreisen (in MWh)

Kreis Regierungsbezirk Land	Elektroenergie		Erdgas	
	2002	2003p	2002	2003p
Chemnitz, Stadt	280 157	272 314	141 922	151 972
Plauen, Stadt	72 134	71 704	57 508	69 787
Zwickau, Stadt	329 599	336 439	491 411	522 307
Annaberg	114 979	145 790	198 840	211 365
Chemnitzer Land	169 375	190 211	205 999	243 115
Freiberg	397 954	387 046	761 173	715 318
Vogtlandkreis	173 845	193 598	244 520	204 379
Mittlerer Erzgebirgskreis	82 927	90 570	40 399	62 265
Mittweida	250 272	282 129	347 665	409 882
Stollberg	78 598	85 530	39 397	45 119
Aue-Schwarzenberg	166 344	170 803	218 967	238 792
Zwickauer Land	108 893	114 297	163 222	183 431
Regierungsbezirk Chemnitz	2 225 077	2 340 431	2 911 023	3 057 732
Dresden, Stadt	721 178	791 148	237 710	291 152
Görlitz, Stadt	35 375	42 802	117 351	137 647
Hoyerswerda, Stadt	456 336	294 757	6 923	1 909
Bautzen	152 373	264 127	168 064	243 274
Meißen	173 940	178 947	229 351	224 908
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	101 063	102 857	302 481	328 973
Riesa-Großenhain	863 140	936 731	1 309 186	1 396 818
Löbau-Zittau	94 181	105 421	121 018	141 399
Sächsische Schweiz	159 002	168 802	286 567	324 083
Weißeritzkreis	201 065	213 108	326 782	366 075
Kamenz	400 144	426 721	416 883	439 309
Regierungsbezirk Dresden	3 357 797	3 525 421	3 522 316	3 895 547
Leipzig, Stadt	286 887	321 730	131 703	158 118
Delitzsch	520 076	509 779	1 102 071	1 040 934
Döbeln	57 748	67 903	165 367	165 088
Leipziger Land	699 706	720 093	2 057 036	1 586 669
Muldentalkreis	145 753	153 396	304 496	367 513
Torgau-Oschatz	171 132	202 645	718 311	736 026
Regierungsbezirk Leipzig	1 881 302	1 975 546	4 478 984	4 054 348
Sachsen	7 464 176	7 841 398	10 912 323	11 007 627

28. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1993 bis 2003 (in 1 000 MWh)

Jahr	Insgesamt	Davon an	
		Gasverteiler	Endverbraucher Inland
1993	115 044	63 589	51 455
1994	120 539	65 118	55 421
1995	157 245	89 603	67 642
1996	183 813	112 821	70 992
1997	183 267	112 625	70 642
1998	186 178	114 616	71 562
1999	186 347	114 574	71 773
2000	191 893	116 708	75 185
2001	182 450	120 434	62 016
2002	187 742	124 467	63 275
2003	192 002	127 491	64 511

29. Abgabe von Flüssiggas 1992 bis 2003 nach Verbrauchergruppen (in t)

Jahr	Insgesamt	An Endverbraucher		An Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	

Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Sachsen

1992	44 964	34 863	7 150	2 951
1993	72 621	33 864	34 110	4 647
1994	65 461	31 858	29 455	4 148
1995	66 068	32 664	29 600	3 804
1996	73 860	36 928	33 253	3 679
1997	61 726	30 764	.	.
1998	54 261	26 668	.	.
1999	55 657	31 931	.	.
2000	75 253	43 334	.	.
2001	112 942	61 120	.	.
2002	114 543	58 846	.	.
2003	131 556	68 366	30 009	33 180

Abgabe der Verkaufsgesellschaften an Abnehmer in Sachsen

1992	107 378	60 947	30 329	16 102
1993	145 879	70 268	62 790	12 821
1994	120 514	58 055	51 306	11 154
1995	169 053	61 841	65 039	42 173
1996	198 466	69 131	71 499	57 835
1997	183 298	59 244	61 294	62 760
1998	158 485	49 804	56 672	52 009
1999	141 093	44 213	41 785	55 095
2000	136 852	43 694	38 939	54 218
2001	135 647	44 704	36 915	54 029
2002	92 824r	43 224r	36 215	13 385 ¹⁾
2003	107 866	47 816	35 550	24 500

¹⁾ veränderte Zuordnung

30. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse¹⁾ der Ortsgasunternehmen (nach Sitz des Unternehmens) 2002 und 2003

Aufkommen Verwendung Abgabe	2002		2003		Veränderung ²⁾ 2003 gegenüber 2002 in %
	Mill. kWh	1 000 €	Mill. kWh	1 000 €	
Gewinnung im Inland	-	-	-	-	-
Erzeugung in eigenen Anlagen	-	-	-	-	-
Bezüge von anderen Unternehmen im Inland	35 166	·	36 203	·	2,9
Einfuhr	-	-	-	-	-
Eigen- und Betriebsverbrauch	138	·	263	·	90,6
Bestandsveränderung (Speichersaldo)	-	-	-	-	-
Zur Abgabe an Dritte verfügbar	35 028	·	35 940	·	2,6
Nicht erfasste Mengen, Messdifferenzen	437	·	253	·	x
Ausfuhr	26	653	26	660	-
Abgabe Inland insgesamt	34 565	1 129 717	35 661	1 230 685	3,2
An Wiederverkäufer insgesamt	3 761	83 585	3 873	92 775	3,0
darunter Ortsgasunternehmen	3 761	83 585	3 873	92 775	3,0
An Endabnehmer insgesamt	30 804	1 046 132	31 787	1 137 910	3,2
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46	1 448	50	1 674	8,7
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	2 497	92 776	2 689	103 507	7,7
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	4 078	99 210	3 762	99 276	-7,7
Chemische Industrie	403	8 845	435	10 818	7,9
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	819	20 414	861	23 846	5,1
Metallerzeugung und -bearbeitung; Stahl-, Maschinen- und Fahrzeug- bau; Herstellung von Büromaschi- nen, Datenverarbeitungsgeräten	1 983	48 430	2 056	56 477	3,7
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	242	7 293	240	7 775	-0,8
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	466	12 356	487	13 850	4,5
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	754	19 184	762	20 887	1,1
Baugewerbe	111	3 695	119	4 278	7,2
übrige Wirtschaftszweige des Produ- zierenden Gewerbes	3 745	99 154	3 372	91 423	-10,0
Handel	300	10 692	343	12 726	14,3
private Haushalte	12 724	534 084	13 407	576 799	5,4
Gebietskörperschaften	306	10 185	494	18 476	61,4
sonstige Endabnehmer	2 328	78 366	2 711	96 098	16,5

1) ohne Umsatzsteuer

2) Zu- oder Abnahme der Gasmenge

31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1994 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
				Grundstücke mit und ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
Anzahl	1 000 €					
Energie- und Wasserversorgung	1994	199	1 942 446	340 184	1 602 261	53 862
	1995	224	2 106 281	308 606	1 797 676	44 394
	1996	231	2 130 520	252 436	1 878 084	18 260
	1997	256	1 797 213	205 041	1 592 172	23 192
	1998	261	1 826 853	78 178	1 748 674	.
	1999	208¹⁾	1 387 390	83 385	1 304 005	794
	2000	212	1 046 790	72 489	974 300	.
	2001	223	646 658	56 400	590 259	680
Elektrizitätsversorgung	1994	51	926 251	17 420	908 831	25 853
	1995	78	865 959	46 121	819 838	6 656
	1996	87	1 295 060	55 486	1 239 574	10 918
	1997	94	1 087 707	62 048	1 025 659	16 276
	1998	106	1 233 843	32 450	1 201 394	-
	1999	57 ¹⁾	910 588	56 838	853 750	.
	2000	59	546 067	29 340	516 727	-
	2001	59	329 442	18 978	310 464	.
Gasversorgung	1994	16	243 641	7 194	236 447	1 686
	1995	18	284 057	9 988	274 069	1 346
	1996	19	201 510	15 720	185 791	1 708
	1997	18	235 796	9 836	225 960	1 827
	1998	17	158 595	10 064	148 532	.
	1999	11	86 295	3 753	82 542	.
	2000	15	61 183	1 676	59 507	.
	2001	17	43 408	2 869	40 539	.
Fernwärmeversorgung	1994	92	193 419	32 280	161 139	6 854
	1995	88	353 980	62 868	291 111	26 368
	1996	82	118 867	27 886	90 980	2 347
	1997	102	48 771	10 552	38 220	1 599
	1998	95	50 541	8 367	42 173	.
	1999	96	35 692	5 398	30 293	.
	2000	97	34 924	16 113	18 810	.
	2001	101	14 634	3 653	10 981	.
Wasserversorgung	1994	40	579 134	283 290	295 844	19 469
	1995	40	602 286	189 628	412 658	10 024
	1996	43	515 082	153 343	361 739	3 287
	1997	42	424 939	122 606	302 333	3 489
	1998	43	383 873	27 298	356 575	.
	1999	44	354 815	17 395	337 420	.
	2000	41	404 616	25 360	379 256	.
	2001	46	259 174	30 900	228 275	.

1) strukturbereinigt

32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	20	3 257	2 267	3 572	47 199	34 032
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	20	3 257	2 267	3 572	47 199	34 032
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	8	283	237	409	4 493	1 594
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	7	136	117	182	2 389	566
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	5	2 839	1 913	2 981	40 316	31 871
45.2	Hoch- und Tiefbau	685	33 838	27 097	41 401	573 606	239 302
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	383	19 035	15 137	22 903	317 235	140 039
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	180	10 255	8 224	12 283	170 208	68 542
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	162	6 671	5 254	7 975	105 287	53 995
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	1	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	3	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	36	1 872	1 459	2 321	34 453	16 096

Noch: 32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtung und Zimmerei	66	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	52	1 546	1 297	1 968	24 926	6 975
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	6	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	8	190	154	226	2 997	678
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	105	7 090	5 740	8 887	127 534	48 396
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	92	5 858	4 730	7 392	99 990	39 454
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	13	1 232	1 011	1 495	27 545	8 942
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	131	5 776	4 606	7 182	97 212	41 877
45.25.1	Brunnenbau	2	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	158	121	189	3 296	1 430
45.25.4	Gerüstbau	24	713	575	838	11 852	4 196
45.25.5	Gebäudetrocknung	2	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	98	4 678	3 733	5 865	78 172	35 039
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	705	37 095	29 364	44 976	620 804	273 335

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	232 471	228 833	24 151	187 662	20 209
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	232 471	228 833	24 151	187 662	20 209
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	27 692	25 201	24 151	20 980	20 209
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	11 798	11 761	-	10 866	-
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	192 980	191 872	-	155 816	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 344 321	4 305 682	1 907 920	3 320 187	1 441 108
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	2 401 568	2 380 710	1 662 920	1 794 101	1 249 216
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	1 229 074	1 217 642	742 752	931 873	562 568
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	920 931	915 408	912 887	656 855	655 916
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	229 904	226 000	2 299	178 265	30 733

Noch: 33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	123 940	123 655	123 555	86 700	86 701
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	13 378	12 866	12 866	11 768	11 768
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Roll- bahnen u. Sportanlagen	1 056 609	1 049 562	4 350	821 516	3 124
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	870 955	864 784	2 552	715 719	2 445
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	185 654	184 778	1 798	105 797	679
45.24	Wasserbau	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	728 274	718 888	87 357	587 694	75 257
45.25.1	Brunnenbau	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	16 790	16 787	16 787	14 365	14 365
45.25.4	Gerüstbau	50 688	47 433	47 245	34 863	34 841
45.25.5	Gebäudetrocknung	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	643 134	637 308	17 740	516 350	20 138
	Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	4 576 795	4 534 519	1 932 073	3 507 850	1 461 318

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
				1 000	1 000 €	
Chemnitz, Stadt	32	3 374	2 203	3 362	43 512	41 481
Plauen, Stadt	10	248	197	355	4 000	1 529
Zwickau, Stadt	15	629	493	731	11 117	5 032
Annaberg	16	691	582	868	11 607	3 702
Chemnitzer Land	25	1 143	947	1 478	19 302	6 250
Freiberg	33	1 113	935	1 444	18 934	5 345
Vogtlandkreis	34	2 119	1 766	2 467	34 659	10 530
Mittlerer Erzgebirgskreis	19	603	512	779	10 055	2 837
Mittweida	20	829	682	1 026	13 855	5 060
Stollberg	18	740	615	959	11 529	3 989
Aue-Schwarzenberg	19	723	597	916	12 501	3 812
Zwickauer Land	20	1 022	816	1 251	18 595	6 644
Regierungsbezirk Chemnitz	260	13 232	10 345	15 635	209 666	96 211
Dresden, Stadt	50	3 512	2 633	4 030	62 728	36 215
Görlitz, Stadt	5	264	242	383	5 310	778
Hoyerswerda, Stadt	6	145	118	182	2 232	864
Bautzen	30	1 622	1 359	2 019	26 311	8 315
Meißen	30	1 226	987	1 552	20 039	7 976
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	20	804	681	1 030	13 621	3 697
Riesa-Großenhain	25	1 218	1 019	1 543	21 257	7 347
Löbau-Zittau	31	1 060	902	1 359	16 705	5 114
Sächsische Schweiz	20	1 122	913	1 438	19 774	6 474
Weißeritzkreis	20	1 436	1 186	2 014	23 172	8 778
Kamenz	26	1 782	1 483	2 335	31 803	10 070
Regierungsbezirk Dresden	262	14 191	11 521	17 886	242 952	95 629
Leipzig, Stadt	61	4 210	3 106	4 734	77 625	44 792
Delitzsch	22	1 026	816	1 221	15 620	6 978
Döbeln	16	443	360	577	7 368	3 390
Leipziger Land	34	2 063	1 603	2 532	32 345	15 191
Muldentalkreis	21	769	654	974	13 071	4 289
Torgau-Oschatz	30	1 160	960	1 413	22 160	6 855
Regierungsbezirk Leipzig	183	9 672	7 498	11 451	168 187	81 494
Sachsen¹⁾	705	37 095	29 364	44 976	620 804	273 335

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2003 nach Art der Bauten und Kreisen (in 1 000 €)

Kreis Regierungsbezirk Land	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
		bau- gewerblicher Umsatz	darunter Hochbau		
Chemnitz, Stadt	387 123	386 659	141 244	308 104	119 703
Plauen, Stadt	44 266	44 253	10 044	28 424	7 746
Zwickau, Stadt	74 061	73 715	30 978	58 932	15 369
Annaberg	86 587	85 323	21 924	74 107	17 840
Chemnitzer Land	119 711	119 530	79 492	82 920	57 089
Freiberg	99 807	99 391	49 950	73 537	38 913
Vogtlandkreis	184 862	183 874	81 453	179 700	77 432
Mittlerer Erzgebirgskreis	52 776	52 698	12 318	41 375	8 726
Mittweida	90 347	89 320	54 193	87 782	56 870
Stollberg	68 744	67 580	32 484	64 159	30 949
Aue-Schwarzenberg	67 204	64 886	30 520	65 315	23 965
Zwickauer Land	126 736	125 537	61 308	114 343	45 472
Regierungsbezirk Chemnitz	1 402 224	1 392 765	605 909	1 178 697	500 072
Dresden, Stadt	600 839	597 874	346 040	410 770	247 765
Görlitz, Stadt	19 703	19 703	2 246	8 651	1 819
Hoyerswerda, Stadt	13 616	13 616	9 433	12 941	8 270
Bautzen	189 596	187 268	60 490	154 688	54 797
Meißen	152 353	150 748	71 687	133 422	58 701
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	62 629	60 876	35 335	50 321	24 359
Riesa-Großenhain	141 945	140 596	80 966	123 497	68 868
Löbau-Zittau	89 959	89 067	36 368	70 470	30 205
Sächsische Schweiz	89 067	88 263	36 037	75 929	26 203
Weißeritzkreis	153 253	151 243	46 233	164 636	40 328
Kamenz	170 523	168 642	31 766	115 407	19 314
Regierungsbezirk Dresden	1 683 485	1 667 898	756 602	1 320 731	580 627
Leipzig, Stadt	786 863	777 205	299 603	396 068	168 508
Delitzsch	110 589	110 457	48 761	107 023	49 157
Döbeln	65 323	64 693	23 798	61 092	22 758
Leipziger Land	311 552	308 492	78 018	282 149	61 809
Muldentalkreis	72 148	71 327	38 321	60 526	32 716
Torgau-Oschatz	144 609	141 678	81 057	101 562	45 665
Regierungsbezirk Leipzig	1 491 083	1 473 853	569 558	1 008 421	380 614
Sachsen¹⁾	4 576 795	4 534 519	1 932 073	3 507 850	1 461 318

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2002 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€	
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	10	19 946	17 316	2 631	4 008
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	10	19 946	17 316	2 631	4 008
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	8	.	.	.	.
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	2	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	493	70 843	62 649	8 194	2 385
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	276	32 275	27 053	5 221	1 844
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	135	23 070	19 807	3 262	2 357
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	119	6 401	4 640	1 761	1 017
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	1	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	2	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	19	2 749	2 551	198	2 183
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	52	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 863	1 696	167	1 139
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	4	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	6	31	31	-	177

Noch: 36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2002 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€	
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	73	15 018	14 475	543	2 793
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	64	11 212	10 847	365	2 353
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	3 806	3 629	178	6 220
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	91	21 304	19 041	2 262	4 408
45.25.1	Brunnenbau	3	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	708	708	-	6 742
45.25.4	Gerüstbau	13	5 379	5 148	231	9 290
45.25.5	Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	71	14 573	12 543	2 031	3 791
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	503	90 788	79 964	10 825	2 618
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit ... bis ... Beschäftigten					
	20 - 49	338	29 360	25 296	4 064	2 375
	50 - 99	112	15 255	13 798	1 457	1 852
	100 - 199	37	16 884	14 999	1 886	3 162
	200 - 499	13	10 646	9 858	788	2 772
	500 - 999	3	18 643	16 013	2 631	3 801
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €					
	unter 1	29	854	715	139	902
	1 - 2	148	11 855	11 006	849	2 359
	2 - 4	167	15 727	13 235	2 492	1 906
	4 - 5	33	5 949	5 418	530	2 902
	5 - 10	72	12 258	11 013	1 245	2 198
	10 - 20	32	10 402	9 107	1 295	2 915
	20 - 50	16	10 745	9 768	977	2 974
	50 und mehr	6	23 000	19 703	3 297	4 071

37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			je tätiger Person
		insgesamt	davon		
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €				€	
Chemnitz, Stadt	20	19 382	16 749	2 632	4 301
Plauen, Stadt	5	156	154	2	725
Zwickau, Stadt	10	2 460	1 983	477	4 007
Annaberg	11	3 679	3 383	297	4 847
Chemnitzer Land	21	2 107	1 753	354	1 900
Freiberg	26	1 598	1 489	109	1 426
Vogtlandkreis	28	4 187	3 833	354	1 760
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	1 183	1 082	101	1 958
Mittweida	16	2 265	1 085	1 180	2 735
Stollberg	16	2 264	2 075	190	2 689
Aue-Schwarzenberg	19	1 898	1 716	182	2 399
Zwickauer Land	14	638	588	50	1 033
Regierungsbezirk Chemnitz	199	41 818	35 890	5 927	2 907
Dresden, Stadt	25	4 490	4 258	232	2 327
Görlitz, Stadt	4	1 276	776	500	13 152
Hoyerswerda, Stadt	4	272	272	-	2 283
Bautzen	23	8 915	8 830	85	5 329
Meißen	17	1 163	1 069	94	1 132
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	13	617	481	136	878
Riesa-Großenhain	20	1 936	1 299	637	1 856
Löbau-Zittau	26	2 299	2 121	178	1 708
Sächsische Schweiz	13	1 975	1 128	847	2 934
Weißeritzkreis	14	3 162	2 973	189	2 235
Kamenz	20	5 477	5 377	100	2 337
Regierungsbezirk Dresden	179	31 582	28 584	2 999	2 553
Leipzig, Stadt	37	7 097	5 755	1 343	2 345
Delitzsch	17	1 100	1 079	20	1 067
Döbeln	9	581	581	-	1 498
Leipziger Land	23	4 261	4 048	214	2 921
Muldentalkreis	16	1 711	1 659	52	2 227
Torgau-Oschatz	23	2 638	2 369	269	2 104
Regierungsbezirk Leipzig	125	17 388	15 491	1 898	2 194
Sachsen¹⁾	503	90 788	79 964	10 825	2 618

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.3	Bauinstallation	377	15 541	19 139	223 641	105 138	1 370 259
45.31	Elektroinstallation	176	7 695	9 702	107 866	46 614	635 027
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	35	1 434	1 891	23 904	8 839	124 056
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	154	5 760	6 857	81 403	42 029	555 746
45.34	Sonstige Bauinstallation	13	652	688	10 468	7 656	55 430
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	189	5 966	7 876	94 935	28 468	417 419
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	15	511	720	8 127	1 891	27 987
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	20	553	692	7 252	2 844	41 978
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raum- ausstattung	52	1 312	1 695	23 408	7 200	115 503
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	32	785	1 030	12 885	3 906	59 155
45.43.3	Estrichlegerei	7	219	266	5 050	1 509	23 371
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	6	148	199	3 213	1 116	19 648
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	5	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	84	2 934	3 861	45 286	12 511	162 439
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	82	.	.	.	.	.
45.44.2	Glasergewerbe	2	.	.	.	.	.
45.45	Baugewerbe a. n. g.	19	656	908	10 862	4 023	69 514
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	18	.	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sons- tiges Ausbaugewerbe¹⁾	566	21 508	27 014	318 576	133 606	1 787 678

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	41	1 615	2 069	25 140	9 090	139 963
Plauen, Stadt	2	.	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	15	403	530	5 853	2 252	32 145
Annaberg	17	675	838	9 768	2 822	43 362
Chemnitzer Land	21	665	857	10 319	3 912	64 703
Freiberg	21	925	1 330	13 238	4 580	79 267
Vogtlandkreis	24	836	1 173	12 509	3 238	50 936
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	443	516	5 928	1 566	24 542
Mittweida	14	453	598	6 847	1 987	29 390
Stollberg	16	701	840	9 896	5 460	56 807
Aue-Schwarzenberg	14	377	456	4 800	1 953	31 516
Zwickauer Land	10	.	.	.	.	.
Regierungsbezirk Chemnitz	207	7 628	9 894	111 954	39 266	596 520
Dresden, Stadt	70	3 386	3 793	50 048	32 426	346 490
Görlitz, Stadt	8	190	232	2 433	1 311	16 429
Hoyerswerda, Stadt	3	126	162	1 639	364	4 465
Bautzen	15	477	599	6 488	2 184	31 507
Meißen	16	532	633	9 208	2 953	45 980
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11	343	439	4 757	1 688	21 711
Riesa-Großenhain	24	1 031	1 264	15 374	5 472	80 026
Löbau-Zittau	9	462	619	6 059	1 871	29 429
Sächsische Schweiz	15	543	741	7 791	2 744	38 455
Weißeritzkreis	15	473	533	6 234	4 763	44 964
Kamenz	25	1 097	1 457	16 593	7 306	99 176
Regierungsbezirk Dresden	210	8 659	10 472	126 624	63 083	758 632
Leipzig, Stadt	66	2 347	2 894	36 729	17 692	221 808
Delitzsch	11	326	443	6 352	1 751	27 038
Döbeln	11	418	498	6 053	1 417	28 938
Leipziger Land	24	788	960	11 256	5 270	67 420
Muldentalkreis	19	726	987	10 228	2 273	40 969
Torgau-Oschatz	19	617	868	9 380	2 855	46 353
Regierungsbezirk Leipzig	149	5 221	6 649	79 998	31 257	432 527
Sachsen¹⁾	566	21 508	27 014	318 576	133 606	1 787 678

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€	
45.3	Bauinstallation	285	15 212	13 280	1 932	953
45.31	Elektroinstallation	141	7 592	6 806	787	977
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	1 296	1 030	266	685
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	112	5 734	4 938	796	694
45.34	Sonstige Bauinstallation	8	590	506	85	1 654
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	127	5 849	5 506	344	875
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	11	388	332	56	695
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	14	993	949	45	1 566
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	38	1 140	1 077	63	835
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	22	601	598	3	751
45.43.3	Estrichlegerei	6	371	358	14	1 965
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	4	62	21	42	386
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	49	2 555	2 527	27	745
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	48	.	.	.	.
45.44.2	Glasergewerbe	1	.	.	.	.

Noch: 40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke		1 000 €	€
45.45	Baugewerbe a. n. g.	15	774	622	153	1 108
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	14	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	412	21 062	18 785	2 276	930
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit ... bis ... Beschäftigten					
	20 - 49	305	11 854	10 692	1 162	1 027
	50 - 99	75	5 129	4 322	807	853
	100 - 199	29	2 821	2 514	307	746
	200 und mehr	3	1 257	1 257	-	957
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €					
	unter 1	43	778	769	9	546
	1 - 2	143	4 267	3 922	346	784
	2 - 4	128	6 555	5 832	723	983
	4 - 5	27	1 678	1 562	116	1 050
	5 - 10	52	4 907	3 844	1 063	1 095
	10 - 20	15	1 293	1 291	2	770
	20 und mehr	4	1 583	1 565	18	1 173

41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			je tätiger Person
		insgesamt	davon		
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €				€	
Chemnitz, Stadt	27	1 094	907	187	685
Plauen, Stadt	2	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	12	547	480	67	1 047
Annaberg	13	416	394	21	575
Chemnitzer Land	16	1 402	1 370	31	1 243
Freiberg	14	1 836	1 453	382	1 903
Vogtlandkreis	13	584	497	87	670
Mittlerer Erzgebirgskreis	10	505	416	89	1 031
Mittweida	10	203	203	-	512
Stollberg	12	511	479	32	602
Aue-Schwarzenberg	12	637	637	-	1 259
Zwickauer Land	9	.	.	.	.
Regierungsbezirk Chemnitz	150	8 057	7 151	906	928
Dresden, Stadt	47	2 756	2 414	342	1 065
Görlitz, Stadt	8	282	282	-	1 323
Hoyerswerda, Stadt	2	.	.	.	.
Bautzen	12	475	363	112	985
Meißen	9	292	281	10	733
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10	199	196	3	483
Riesa-Großenhain	19	472	472	-	406
Löbau-Zittau	7	.	.	.	.
Sächsische Schweiz	11	1 327	767	560	3 093
Weißeritzkreis	10	749	665	85	1 622
Kamenz	20	1 096	1 089	7	916
Regierungsbezirk Dresden	155	7 922	6 803	1 119	993
Leipzig, Stadt	46	2 310	2 282	28	850
Delitzsch	8	140	131	9	333
Döbeln	8	309	296	14	712
Leipziger Land	17	1 160	1 112	48	1 228
Muldentalkreis	12	475	475	-	691
Torgau-Oschatz	16	689	536	153	871
Regierungsbezirk Leipzig	107	5 083	4 831	252	848
Sachsen¹⁾	412	21 062	18 785	2 279	930

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003

Jahr Monat	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1997 Jahresmittel	1 702	29	1 673	91 015	1 342	89 674
1998 Jahresmittel	1 555	25	1 530	77 476	968	76 508
1999 Jahresmittel	1 400	26	1 374	69 464	1 359	68 104
2000 Jahresmittel	1 240	27	1 212	59 959	2 750	57 209
2001 Jahresmittel	1 006	26	980	49 287	3 808	45 479
2002 Jahresmittel	812	27	785	41 153	3 885	37 268
2003 Januar	727	20	707	35 942	3 342	32 600
Februar	715	20	695	33 950	3 318	30 632
März	710	20	690	34 858	3 257	31 601
April	707	20	687	36 236	3 246	32 990
Mai	707	20	687	37 069	3 274	33 795
Juni	706	20	686	37 718	3 273	34 445
Juli	698	20	678	37 872	3 222	34 650
August	692	20	672	38 347	3 230	35 117
September	689	19	670	38 556	3 302	35 254
Oktober	704	20	684	39 023	3 299	35 724
November	702	21	681	38 400	3 195	35 205
Dezember	700	20	680	37 173	3 148	34 025
2003 Jahresmittel ¹⁾	705	20	685	37 095	3 257	33 838

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1997 bis 2003

Jahr Quartal	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1997 Quartalsmittel	1 266	794	472	54 638	35 550	19 088
1998 Quartalsmittel	1 201	775	426	47 731	31 164	16 567
1999 Quartalsmittel	1 041	646	395	42 009	26 827	15 182
2000 Quartalsmittel	943	581	362	35 371	22 841	12 531
2001 Quartalsmittel	791	503	288	28 728	19 815	8 913
2002 Quartalsmittel	656	431	225	24 260	17 230	7 030
2003 I. Quartal	580	385	195	21 323	15 535	5 788
II. Quartal	570	380	190	21 724	15 587	6 137
III. Quartal	559	373	186	21 936	15 813	6 123
IV. Quartal	555	369	186	21 047	15 230	5 817
2003 Quartalsmittel ¹⁾	566	377	189	21 508	15 541	5 966

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

**44. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person
(in €) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003**

Jahr Monat	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1997 Jahressumme	1 493	1 518	1 493	21 336	22 312	21 321
1998 Jahressumme	1 496	1 616	1 495	21 262	22 086	21 252
1999 Jahressumme	1 545	1 688	1 542	21 721	24 068	21 674
2000 Jahressumme	1 481	1 621	1 475	22 033	24 730	21 904
2001 Jahressumme	1 471	1 626	1 459	22 498	23 739	22 394
2002 Jahressumme	1 474	1 598	1 463	23 327	24 240	23 232
2003 Januar	85	138	80	1 874	1 956	1 865
Februar	86	126	82	1 731	1 826	1 721
März	125	138	124	1 882	1 969	1 873
April	136	136	136	2 021	2 014	2 022
Mai	135	135	135	2 031	2 097	2 024
Juni	140	131	141	2 027	2 006	2 029
Juli	152	133	153	2 097	2 077	2 099
August	136	125	137	1 983	2 009	1 981
September	150	136	151	2 072	2 008	2 079
Oktober	146	134	147	2 191	2 986	2 118
November	132	129	133	2 077	2 013	2 083
Dezember	99	119	98	2 066	2 003	2 072
2003 Jahressumme ¹⁾	1 532	1 576	1 528	24 104	24 940	24 024

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

**45. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person
(in €) in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1997 bis 2003**

Jahr Quartal	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1997 Jahressumme	1 564	1 568	1 555	18 776	18 644	19 021
1998 Jahressumme	1 565	1 576	1 545	18 404	18 123	18 935
1999 Jahressumme	1 580	1 597	1 552	18 676	18 499	18 989
2000 Jahressumme	1 573	1 592	1 540	19 306	19 248	19 413
2001 Jahressumme	1 580	1 592	1 556	19 972	20 108	19 670
2002 Jahressumme	1 573	1 591	1 533	20 563	20 696	20 237
2003 I. Quartal	377	389	348	5 025	5 122	4 766
II. Quartal	396	393	401	5 177	5 227	5 051
III. Quartal	423	419	431	5 311	5 320	5 285
IV. Quartal	398	397	401	5 515	5 490	5 580
2003 Jahressumme ¹⁾	1 594	1 599	1 583	21 024	21 156	20 684

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)
- Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
2001 I. Quartal	70,2	70,3	70,0	61,7	84,7	60,3	52,1
II. Quartal	100,2	94,9	106,8	83,1	101,7	109,8	98,1
III. Quartal	87,3	75,6	102,2	68,2	90,9	98,1	98,8
IV. Quartal	81,2	66,8	99,3	53,3	62,1	87,9	79,6
Jahresdurchschnitt	84,7	76,9	94,6	65,8	92,3	89,0	82,1
2002 I. Quartal	68,8	57,1	83,6	50,1	79,5	69,7	67,8
II. Quartal	94,5	75,6	118,4	55,2	96,1	118,9	119,4
III. Quartal	92,1	70,8	118,8	52,0	105,1	104,6	108,6
IV. Quartal	81,1	58,3	109,9	40,8	91,8	96,4	93,8
Jahresdurchschnitt	84,1	65,5	107,7	49,5	93,1	97,4	97,4
2003 I. Quartal	74,9	56,5	98,1	43,6	82,1	87,9	103,3
II. Quartal	85,0	66,2	108,8	48,2	86,3	108,0	109,5
III. Quartal	90,2	65,2	121,6	42,3	103,9	107,0	123,2
IV. Quartal	70,6	51,8	94,2	33,9	78,3	86,5	84,7
Jahresdurchschnitt	80,2	59,9	105,7	42,0	87,7	97,3	105,2

49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				Veränderung zum Vor- quartal und Vorjahr	
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Straßen- bau	Hochbau	Tiefbau
2001 I. Quartal	72,0	72,6	71,3	63,9	52,5	-21,9	-17,0
II. Quartal	103,7	99,0	109,7	87,1	99,9	36,4	53,9
III. Quartal	90,6	79,1	105,2	68,6	100,7	-20,1	-4,1
IV. Quartal	84,5	70,1	102,6	56,3	81,1	-11,4	-2,5
Jahresdurchschnitt	87,8	80,3	97,2	69,2	83,5	-19,7	-2,8
2002 I. Quartal	71,8	60,5	86,1	53,4	68,7	-13,7	-16,1
II. Quartal	97,9	80,1	120,3	58,7	119,9	32,4	39,7
III. Quartal	94,8	74,5	120,4	54,7	108,5	-7,0	0,1
IV. Quartal	83,0	61,2	110,5	42,8	93,1	-17,9	-8,2
Jahresdurchschnitt	86,9	69,1	109,4	52,6	97,5	-14,0	12,6
2003 I. Quartal	76,3	59,1	98,0	45,6	102,1	-3,4	-11,3
II. Quartal	86,4	69,0	108,3	50,1	107,1	16,8	10,5
III. Quartal	91,0	67,7	120,4	43,9	120,0	-1,9	11,2
IV. Quartal	71,0	53,5	93,1	34,9	82,5	-21,0	-22,7
Jahresdurchschnitt	81,3	62,4	105,0	43,8	103,0	-9,7	-4,0

50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)

- Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
2001 I. Quartal	90,6	88,9	93,1	71,2	107,0	82,9	98,8
II. Quartal	93,4	88,5	100,4	78,0	106,0	87,7	99,8
III. Quartal	86,9	79,2	98,1	71,0	95,3	86,7	92,5
IV. Quartal	83,9	83,3	84,7	55,1	102,8	79,0	66,3
Jahresdurchschnitt	88,7	85,0	94,1	68,8	102,8	84,1	89,4
2002 I. Quartal	94,7	83,9	110,4	54,4	112,7	98,0	90,6
II. Quartal	96,7	82,5	117,5	50,0	114,8	104,2	97,9
III. Quartal	92,9	74,9	119,2	44,3	109,3	103,3	89,5
IV. Quartal	84,7	68,9	107,8	40,9	103,1	89,8	79,5
Jahresdurchschnitt	92,2	77,5	113,8	47,4	110,0	98,8	89,4
2003 I. Quartal	94,8	69,3	132,1	50,1	107,7	107,1	112,4
II. Quartal	92,4	66,1	131,0	52,8	100,4	107,6	111,0
III. Quartal	89,2	65,2	124,2	49,1	102,2	98,5	104,6
IV. Quartal	77,1	60,2	101,9	43,7	94,6	76,9	75,3
Jahresdurchschnitt	88,4	65,2	122,3	48,9	101,2	97,5	100,8

51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				Veränderung zum Vor- quartal und Vorjahr	
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Straßen- bau	Hochbau	Tiefbau
2001 I. Quartal	92,9	91,7	94,6	73,7	99,7	2,1	18,4
II. Quartal	96,3	92,0	102,7	81,4	101,2	0,3	8,6
III. Quartal	90,2	82,9	100,8	74,7	94,1	-9,9	-1,9
IV. Quartal	87,4	87,6	87,2	58,3	67,3	5,7	-13,5
Jahresdurchschnitt	91,7	88,5	96,3	72,2	90,4	-11,5	-3,7
2002 I. Quartal	98,4	88,4	113,2	57,6	91,6	0,9	29,8
II. Quartal	100,3	87,0	119,8	52,9	98,4	-1,6	5,8
III. Quartal	95,7	78,6	120,8	46,7	89,4	-9,7	0,8
IV. Quartal	87,0	72,3	108,6	42,9	79,0	-8,0	-10,1
Jahresdurchschnitt	95,4	81,6	115,6	50,1	89,4	-7,8	20,0
2003 I. Quartal	96,7	72,4	132,2	52,4	111,0	0,1	21,7
II. Quartal	93,8	68,9	130,4	55,0	109,0	-4,8	-1,4
III. Quartal	90,2 r	67,7 r	123,1 r	50,8 r	102,1 r	-1,7	-5,6
IV. Quartal	77,7 r,p	62,2 r,p	100,5 r,p	45,0 r,p	72,9 r,p	-8,1	-18,4
Jahresdurchschnitt	89,6 p	67,8 p	121,5 p	50,9 p	98,5 p	-16,9	5,1

52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	424	4 777	447	5 169	3 238	30 453
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	424	4 777	447	5 169	3 238	30 453
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	270	1 183	114	1 130	393	9 107
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	147	713	83	789	218	5 969
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	7	2 881	249	3 250	2 627	15 378
45.2	Hoch- und Tiefbau	5 655	62 358	6 965	79 665	28 614	571 686
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	2 432	32 788	3 664	42 044	16 241	289 202
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	1 069	15 874	1 772	20 654	7 685	140 438
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 184	13 792	1 530	16 786	6 690	125 724
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	7	41	4	44	19	220
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	22	112	13	314	65	670
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	10	218	26	377	141	2 004
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	140	2 751	319	3 869	1 641	20 147

Noch: 52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2003 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	2 106	11 362	1 223	12 266	2 767	67 068
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 076	7 785	889	9 113	2 003	50 161
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	583	1 531	134	1 171	341	6 606
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	447	2 046	200	1 982	423	10 301
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	284	8 654	1 036	13 259	4 594	127 522
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	262	7 259	894	10 649	3 822	106 280
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	22	1 395	142	2 610	772	21 242
45.24	Wasserbau	4	64	5	100	22	404
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	829	9 490	1 037	11 997	4 990	87 490
45.25.1	Brunnenbau	24	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	4	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	58	405	38	484	240	2 662
45.25.4	Gerüstbau	263	1 858	193	2 034	629	8 591
45.25.5	Gebäudetrocknung	38	151	12	119	120	861
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	442	6 757	761	8 965	3 860	73 420
	Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	6 079	67 135	7 411	84 835	31 852	602 139

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2003 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	317	4 745	443	5 155	4 081	39 929
Plauen, Stadt	103	635	69	747	243	4 946
Zwickau, Stadt	122	1 204	133	1 621	681	11 154
Annaberg	150	1 528	183	1 946	507	19 788
Chemnitzer Land	230	2 284	262	2 835	793	14 921
Freiberg	211	2 244	265	2 891	794	15 050
Vogtlandkreis	377	3 998	437	5 165	1 335	30 961
Mittlerer Erzgebirgskreis	141	1 427	170	1 777	384	9 891
Mittweida	215	1 970	223	2 422	745	14 328
Stollberg	141	1 412	161	1 662	517	10 959
Aue-Schwarzenberg	210	1 880	220	2 309	588	12 873
Zwickauer Land	271	2 289	250	2 861	937	18 563
Regierungsbezirk Chemnitz	2 488	25 616	2 816	31 393	11 606	203 363
Dresden, Stadt	458	5 412	570	7 619	3 961	67 687
Görlitz, Stadt	49	476	55	651	121	2 891
Hoyerswerda, Stadt	37	318	33	362	117	1 950
Bautzen	221	2 755	322	3 420	922	25 160
Meißen	232	2 423	279	3 037	962	21 665
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	153	1 660	188	2 051	500	9 808
Riesa-Großenhain	133	1 960	232	2 602	794	17 422
Löbau-Zittau	224	2 235	262	2 697	680	14 289
Sächsische Schweiz	224	2 382	268	2 989	853	16 055
Weißeritzkreis	206	2 522	306	3 158	1 006	18 708
Kamenz	227	2 868	331	3 802	1 075	21 448
Regierungsbezirk Dresden	2 164	25 011	2 847	32 387	10 991	217 082
Leipzig, Stadt	478	6 329	618	8 428	4 617	82 197
Delitzsch	197	1 929	212	2 307	941	14 995
Döbeln	109	1 094	129	1 326	443	10 488
Leipziger Land	251	3 223	353	4 010	1 662	42 836
Muldentalkreis	239	2 081	232	2 482	798	14 520
Torgau-Oschatz	153	1 852	204	2 502	794	16 658
Regierungsbezirk Leipzig	1 427	16 508	1 749	21 055	9 256	181 694
Sachsen¹⁾	6 079	67 135	7 411	84 835	31 852	602 139

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2003 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2003 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.3	Bauinstallation	933	23 114	7 088	79 082	35 132	462 976
45.31	Elektroinstallation	407	10 758	3 379	36 345	14 863	206 259
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	73	2 040	666	8 030	2 601	40 284
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	414	9 312	2 746	30 934	15 474	200 316
45.34	Sonstige Bauinstallation	39	1 004	298	3 772	2 194	16 117
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	504	10 536	3 483	38 531	10 748	163 196
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	36	855	302	3 447	765	13 114
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	80	1 321	417	4 211	1 383	21 964
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	125	2 354	754	9 490	2 852	44 243
45.43.1	Parkettlegererei	6	126	42	481	150	2 327
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	71	1 361	436	5 276	1 398	22 401
45.43.3	Estrichlegerei	19	395	121	2 047	665	10 387
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	12	221	73	988	425	5 298
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	17	251	83	698	214	3 831
45.44	Maler- und Glasergewerbe	221	4 980	1 665	18 087	4 369	62 751
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	213	4 850	1 621	17 653	4 234	60 653
45.44.2	Glasergewerbe	8	130	43	434	134	2 097

Noch: 54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2003 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2003 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000				1 000 €
45.45	Baugewerbe a. n. g.	42	1 026	345	3 616	1 379	21 124
45.45.1	Fassadenreinigung	4	72	27	327	50	863
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	38	954	318	3 289	1 329	20 261
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sons- tiges Ausbaugewerbe¹⁾	1 437	33 650	10 571	117 933	45 880	626 172

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2003 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2003 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	81	2 092	678	7 716	2 685	38 405
Plauen, Stadt	14	283	87	902	252	3 655
Zwickau, Stadt	36	703	234	2 447	793	12 491
Annaberg	33	887	275	3 110	772	14 706
Chemnitzer Land	57	1 198	374	4 210	1 470	24 657
Freiberg	49	1 344	453	4 581	1 547	21 893
Vogtlandkreis	62	1 375	471	4 836	1 262	20 539
Mittlerer Erzgebirgskreis	34	723	215	2 243	589	9 275
Mittweida	46	918	296	3 226	884	14 294
Stollberg	45	1 105	341	3 815	1 702	17 333
Aue-Schwarzenberg	40	746	235	2 318	814	12 344
Zwickauer Land	35	781	252	2 685	907	15 053
Regierungsbezirk Chemnitz	532	12 155	3 910	42 088	13 678	204 644
Dresden, Stadt	157	4 614	1 330	16 334	10 062	113 214
Görlitz, Stadt	17	321	105	1 001	387	4 944
Hoyerswerda, Stadt	12	275	93	922	321	3 228
Bautzen	41	794	251	2 648	827	12 567
Meißen	54	1 040	317	3 991	1 216	18 586
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	22	492	168	1 787	533	7 894
Riesa-Großenhain	53	1 496	451	5 315	1 864	26 607
Löbau-Zittau	23	640	210	1 996	672	9 719
Sächsische Schweiz	53	1 075	360	3 843	1 106	18 394
Weißeritzkreis	39	796	239	2 644	1 502	17 620
Kamenz	69	1 746	565	6 158	2 486	36 993
Regierungsbezirk Dresden	540	13 289	4 089	46 639	20 978	269 765
Leipzig, Stadt	154	3 556	1 108	13 070	5 707	74 933
Delitzsch	46	859	270	3 289	1 202	15 081
Döbeln	32	668	194	2 213	676	10 121
Leipziger Land	51	1 205	348	4 077	1 844	21 671
Muldentalkreis	41	1 037	356	3 460	871	14 572
Torgau-Oschatz	41	881	296	3 097	925	15 383
Regierungsbezirk Leipzig	365	8 206	2 572	29 206	11 224	151 762
Sachsen¹⁾	1 437	33 650	10 571	117 933	45 880	626 172

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2003 sowie Umsatz 2002 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 2003	Jahr 2002
Anzahl am 30. Juni 2003				1 000	1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 10	4 456	16 023	9 515	1 598	86 870	943 436
10 - 19	955	13 045	10 491	1 569	87 542	815 845
20 - 49	459	13 788	11 467	1 624	115 993	1 186 038
50 - 99	132	8 747	7 091	993	92 310	999 485
100 und mehr	77	15 532	11 757	1 628	219 424	1 904 479
Betriebe insgesamt	6 079	67 135	50 321	7 411	602 139	5 849 282

57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2003 und Umsatz im 2. Quartal 2003 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2002 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 2003	Jahr 2002
Anzahl am 30. Juni 2003				1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 10 ¹⁾	40	259	195	7 152	29 238
10 - 19	850	11 253	8 742	179 089	757 973
20 - 49	427	12 311	9 904	224 014	962 220
50 - 99	100	6 990	5 421	147 134	593 015
100 und mehr	20	2 837	2 164	68 783	283 402
Betriebe insgesamt	1 437	33 650	26 426	626 172	2 625 848

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

58. Handwerksunternehmen 1998 bis 2003 nach Handwerkskammerbezirken¹⁾

Handwerkskammerbezirk Land	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Chemnitz	17 357	17 382	17 153	16 862	16 646	16 351
Dresden	15 609	15 634	15 564	15 301	15 074	15 086
Leipzig	9 686	9 501	9 323	9 024	8 827	8 791
Sachsen	42 652	42 517	42 040	41 187	40 547	40 228

1) Handwerkskammerbezirk = Regierungsbezirk

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

59. Handwerksunternehmen 1998 bis 2003 nach Gewerbegruppen

Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	1998	1999	2000	2001	2002	2003
I	Bau- und Ausbaugewerbe	10 833	10 924	10 837	10 563	10 448	10 523
II	Elektro- und Metallgewerbe	18 309	18 299	18 108	17 790	17 459	17 390
III	Holzgewerbe	3 104	3 039	2 972	2 908	2 830	2 793
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 705	1 595	1 512	1 406	1 332	1 297
V	Nahrungsmittelgewerbe	2 973	2 883	2 773	2 671	2 587	2 546
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	4 104	4 193	4 283	4 328	4 410	4 530
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1 624	1 584	1 555	1 521	1 481	1 449
	Insgesamt	42 652	42 517	42 040	41 187	40 547	40 228

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

**60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt
2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen
(in Prozent)**

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2001	2002	2003
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	25,4	25,9	26,1
F	Baugewerbe	43,2	40,2	38,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	15,6	16,1	16,3
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	9,4	11,1	11,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5,6	6,0	6,1
	Übrige Wirtschaftszweige	0,8	0,7	0,8
	Insgesamt	100	100	100
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	28,0	25,7	25,1
II	Elektro- und Metallgewerbe	37,4	37,5	37,5
III	Holzgewerbe	5,3	5,0	4,7
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1,3	1,2	1,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	9,2	9,4	9,3
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	16,7	19,1	20,2
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	2,1	2,1	2,1
	Insgesamt	100	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 2001 bis 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen
(in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2001	2002	2003
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	19,6	19,2	18,9
F	Baugewerbe	41,4	38,4	37,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	34,4	37,4	38,4
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	2,3	2,7	2,8
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,5	1,6	1,6
	Übrige Wirtschaftszweige	0,8	0,7	0,7
	Insgesamt	100	100	100
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	27,0	24,9	24,9
II	Elektro- und Metallgewerbe	54,8	57,4	57,4
III	Holzgewerbe	4,3	3,7	3,5
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	0,9	0,9	1,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	5,8	5,3	5,1
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	5,6	6,1	6,3
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1,6	1,7	1,7
	Insgesamt	100	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

**62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 1998=100)
in Handwerksunternehmen 2001 bis 2003 nach ausgewählten
Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl für die Anzahl der Beschäftigten		
		30. September		
		2001	2002	2003
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	95,6	91,4	90,5
F	Baugewerbe	72,6	62,2	60,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	94,5	91,3	90,6
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	107,9	121,8	120,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	103,0	102,6	102,7
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	75,3	63,6	62,4
II	Elektro- und Metallgewerbe	84,4	79,1	78,2
III	Holzgewerbe	80,7	69,8	66,1
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	80,9	67,4	65,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	93,9	90,3	87,5
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	106,9	115,4	114,6
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	86,9	81,3	79,5
	Insgesamt	85,0	79,2	77,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

**63. Messzahlen des Umsatzes¹⁾ (1998=100) in Handwerksunternehmen 2001 bis 2003
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation ²⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl des Umsatzes		
		2001	2002	2003
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	99,5	94,7	94,7
F	Baugewerbe	78,0	70,1	69,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	98,6	104,1	108,7
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	109,6	123,0	131,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	107,5	108,1	108,1
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	79,3	71,0	72,2
II	Elektro- und Metallgewerbe	93,1	94,4	96,0
III	Holzgewerbe	80,6	68,1	64,8
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	95,6	88,6	106,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	94,5	84,6	82,5
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	113,9	120,1	128,4
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	90,3	91,7	91,5
	Insgesamt	89,3	86,5	88,0

1) ohne Umsatzsteuer

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge.

In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.

Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m³ oder 18 000 € veranschlagte Kosten.

In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z. T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Grundlage dieser Fortschreibung ist die letzte Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995.

Die Tabellen 25 bis 28 enthalten Ergebnisse des Mikrozensuszusatzprogramms mit Fragen zur Wohnsituation der Haushalte. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen.

Wohneinheit

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochnische.

Eigentumswohnung

Eine Eigentumswohnung ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

Sonstige Wohneinheit

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer (z. B. Wohn- und Schlafräume) als auch Küchen (auch unter 6 m² Wohnfläche). Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m².

Wohnfläche

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bad) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Als anrechenbar gelten auch die Flächen von Einbaumöbeln, Erkern und Raumteilen unter Treppen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m, Flächen von Wandverkleidungen und Kaminen. Raumteile mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m werden nur mit halber Fläche, von weniger als 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden bis zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), von Wirtschaftsräumen (z. B. Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung, von Geschäftsräumen und von Räumen für gemeinschaftliche Nutzung.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind z. B. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenräume, Rampen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Die veranschlagten Kosten eines Bauwerkes setzen sich aus den Kosten der Baukonstruktion, einschließlich der Erdarbeiten, den Kosten aller fest verbundenen Einbauten und den Kosten für besondere Bauausführungen zusammen. Nicht dazu zählen die Grundstücks- und Erschließungskosten.

Reine Mietwohnungen

Als reine Mietwohnungen gelten alle vermieteten Wohnungen mit Ausnahme von Dienst- und Werkswohnungen; Berufs- und Geschäftsmietwohnungen; Mietwohnungen, die von Angehörigen ausländischer Vertretungen privatrechtlich genutzt sind; verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigte oder kostenlos überlassene Wohnungen und vollständig untervermietete Wohnungen. Dagegen sind die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in den Zahlenangaben über reine Mietwohnungen enthalten.

1. Baugenehmigungen insgesamt 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 €	
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	23	44	-1	-1	494	428	19 834
Wohngebäude insgesamt	9 905	1 290	9 385	11 192	48 763	432	1 463 656
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	408	-167	1 029	988	3 956	-26	147 469
Öffentliche Bauherren	43	11	82	73	385	39	16 987
Unternehmen	1 796	71	2 006	2 178	8 256	195	362 047
dav. Wohnungsunternehmen	1 502	45	1 586	1 719	6 409	134	298 978
Immobilienfonds	37	-4	46	49	152	-	8 069
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	257	31	374	410	1 695	61	55 000
Private Haushalte	8 035	1 228	7 105	8 846	39 581	69	1 063 513
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	-20	192	95	541	129	21 109
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	79	914	-68	-29	-57	86	151 821
Büro- und Verwaltungsgebäude	236	759	106	44	95	-	163 177
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	175	814	33	38	156	-	27 846
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 307	10 255	20	33	141	16	681 856
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	398	6 318	23	28	105	-	445 344
Handels- und Lagergebäude	520	3 108	-27	-2	-9	-	156 366
Hotels und Gaststätten	116	237	21	3	23	16	40 217
Sonstige Nichtwohngebäude	428	1 408	9	0	41	27	320 076
Nichtwohngebäude insgesamt	2 225	14 151	100	87	376	129	1 344 776
Öffentliche Bauherren	363	1 772	-35	-20	-50	18	362 850
Unternehmen	1 207	11 102	68	35	77	37	804 547
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	161	676	3	3	12	-	22 979
Produzierendes Gewerbe	417	7 249	8	13	58	15	501 263
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	629	3 177	57	19	7	22	280 305
dar. Immobilienfonds	23	329	2	2	7	-	42 714
Private Haushalte	488	572	43	72	269	2	61 771
Organisationen ohne Erwerbszweck	167	704	24	0	80	72	115 608

2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 m ²			Anzahl	100 m^{2}	Anzahl	1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 405	3 610	1 902	5 405	6 798	31 363	771 959
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	521	500	274	1 042	955	4 547	104 581
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	164	517	262	1 338	930	4 486	105 330
Wohnheime	14	76	48	-	-	434	18 229
Wohngebäude insgesamt	6 104	4 703	2 486	7 785	8 684	40 830	1 000 099
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	80	237	111	561	472	2 204	47 638
Öffentliche Bauherren	20	30	15	50	35	200	8 153
Unternehmen	876	841	479	1 670	1 559	7 501	166 182
dav. Wohnungsunternehmen	728	679	372	1 384	1 268	6 074	135 549
Immobilienfonds	13	12	8	25	25	113	2 718
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	135	150	99	261	266	1 314	27 915
Private Haushalte	5 195	3 774	1 963	5 974	7 051	32 805	812 708
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	57	29	91	39	324	13 056
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	35	392	775	-	-	68	104 126
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	523	772	127	53	217	94 622
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	112	426	765	3	4	15	20 317
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	821	7 391	9 363	21	17	73	577 120
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	244	4 991	5 922	10	10	38	408 173
Handels- und Lagergebäude	358	2 039	2 765	4	2	10	125 160
Hotels und Gaststätten	25	50	121	4	3	13	11 128
Sonstige Nichtwohngebäude	162	733	1 152	9	7	29	195 476
Nichtwohngebäude insgesamt	1 212	9 466	12 827	160	81	402	991 661
Öffentliche Bauherren	157	929	1 493	4	3	16	232 992
Unternehmen	732	7 970	10 279	135	59	237	657 258
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	126	475	799	2	1	7	19 026
Produzierendes Gewerbe	274	5 901	6 764	7	9	32	456 890
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	332	1 594	2 717	126	49	198	181 342
dar. Immobilienfonds	11	177	309	1	1	4	23 728
Private Haushalte	254	259	481	21	19	81	31 594
Organisationen ohne Erwerbszweck	69	307	573	-	-	68	69 817

3. Baugenehmigungen insgesamt 2003 nach Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²		Anzahl	100 m^{2}
1 000 €					
Chemnitz, Stadt	826	637	395	598	177 390
Plauen, Stadt	115	78	81	122	23 812
Zwickau, Stadt	241	277	211	247	52 044
Annaberg	203	275	169	189	37 115
Chemnitzer Land	389	457	289	362	73 788
Freiberg	325	466	321	335	63 212
Vogtlandkreis	617	532	372	428	83 785
Mittlerer Erzgebirgskreis	313	286	219	242	50 414
Mittweida	502	446	356	420	91 973
Stollberg	341	353	278	318	60 694
Aue-Schwarzenberg	346	688	364	358	75 052
Zwickauer Land	376	313	305	391	72 930
Regierungsbezirk Chemnitz	4 594	4 808	3 360	4 009	862 209
Dresden, Stadt	1 251	2 143	699	1 116	423 589
Görlitz, Stadt	108	44	85	94	22 638
Hoyerswerda, Stadt	53	47	85	77	18 909
Bautzen	373	616	252	294	78 565
Meißen	511	390	368	471	107 987
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	300	215	194	228	53 162
Riesa-Großenhain	366	427	292	349	71 886
Löbau-Zittau	119	233	66	88	27 928
Sächsische Schweiz	407	306	259	316	77 792
Weißeritzkreis	340	276	285	350	61 574
Kamenz	493	744	338	427	117 159
Regierungsbezirk Dresden	4 321	5 441	2 923	3 809	1 061 189
Leipzig, Stadt	1 281	3 543	1 533	1 540	518 684
Delitzsch	355	296	382	397	67 053
Döbeln	266	309	178	218	50 783
Leipziger Land	567	416	487	587	106 738
Muldentalkreis	446	251	431	474	84 504
Torgau-Oschatz	300	378	191	244	57 272
Regierungsbezirk Leipzig	3 215	5 193	3 202	3 461	885 034
Sachsen 2003	12 130	15 441	9 485	11 279	2 808 432
2002	11 032	12 685	8 836	10 269	2 721 412
2001	12 437	16 354	11 001	12 184	3 029 002
2000	15 280	20 912	16 182	16 286	3 968 536
1999	18 727	20 456	24 334	22 201	4 858 415
1998	21 036	24 613	32 836	27 983	6 314 222
1997	23 114	33 386	47 556	37 856	8 003 443
1996	24 513	44 963	56 521	43 298	9 736 324

5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m^{2}	1 000 €
Chemnitz, Stadt	44	225	400	2	1	30 304
Plauen, Stadt	6	24	33	1	2	1 806
Zwickau, Stadt	17	120	207	3	3	10 818
Annaberg	28	178	223	1	1	10 642
Chemnitzer Land	41	219	378	-	-	23 907
Freiberg	40	243	386	-	-	19 186
Vogtlandkreis	75	209	381	2	1	20 488
Mittlerer Erzgebirgskreis	39	138	206	1	1	12 435
Mittweida	62	193	349	-	-	20 626
Stollberg	34	156	211	4	4	15 857
Aue-Schwarzenberg	59	299	553	2	2	28 668
Zwickauer Land	28	116	211	1	3	12 621
Regierungsbezirk Chemnitz	473	2 120	3 537	17	16	207 358
Dresden, Stadt	100	1 214	1 716	3	4	213 495
Görlitz, Stadt	9	28	53	-	-	5 561
Hoyerswerda, Stadt	5	7	15	-	-	935
Bautzen	48	308	520	2	2	26 034
Meißen	55	363	458	2	2	36 030
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	41	91	192	3	2	15 087
Riesa-Großenhain	41	174	356	1	1	23 798
Löbau-Zittau	25	119	209	1	1	12 424
Sächsische Schweiz	35	115	183	2	2	15 691
Weißeritzkreis	31	106	180	2	1	15 369
Kamenz	60	404	652	-	-	54 879
Regierungsbezirk Dresden	450	2 928	4 533	16	14	419 303
Leipzig, Stadt	71	3 616	3 504	114	37	285 643
Delitzsch	26	85	142	1	1	8 348
Döbeln	52	161	254	2	2	14 591
Leipziger Land	46	218	285	5	5	15 665
Muldentalkreis	46	127	221	5	5	18 547
Torgau-Oschatz	48	211	350	-	-	22 206
Regierungsbezirk Leipzig	289	4 418	4 757	127	50	365 000
Sachsen 2003	1 212	9 466	12 827	160	81	991 661
2002	1 172	6 575	10 496	184	126	948 474
2001	1 242	8 359	13 046	189	123	1 044 303
2000	1 470	10 814	17 336	197	142	1 394 572
1999	1 653	10 029	16 735	465	284	1 291 987
1998	1 743	11 383	19 800	727	505	1 737 026
1997	1 948	15 170	25 089	1 167	796	2 245 578
1996	2 311	19 750	33 559	1 598	1 071	3 121 177

6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Haustypen

Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten	Durchschnittliche veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche
				insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €	€
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 405	3 610	1 902	5 405	6 798	771 959	1 136
dav. Einzelhaus	4 469	3 064	1 598	4 469	5 710	662 746	1 161
Doppelhaus ¹⁾	512	300	161	512	605	60 454	1 000
Reihenhaus	381	220	128	381	435	43 398	998
sonstiger Haustyp	43	26	15	43	49	5 361	1 101
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	521	500	274	1 042	955	104 581	1 095
dav. Einzelhaus	477	455	247	954	874	95 062	1 088
Doppelhaus ¹⁾	24	21	13	48	43	4 498	1 048
Reihenhaus	13	17	10	26	26	3 630	1 402
sonstiger Haustyp	7	7	4	14	12	1 391	1 151
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	164	517	262	1 338	930	105 330	1 132
dav. Einzelhaus	96	260	141	635	462	53 182	1 152
Doppelhaus ¹⁾	6	10	6	21	19	1 849	979
Reihenhaus	17	55	27	152	108	11 951	1 110
sonstiger Haustyp	45	192	89	530	342	38 348	1 121
Wohngebäude insgesamt ²⁾	6 090	4 627	2 438	7 785	8 684	981 870	1 131
dav. Einzelhaus	5 042	3 778	1 985	6 058	7 046	810 990	1 151
Doppelhaus ¹⁾	542	331	180	581	667	66 801	1 002
Reihenhaus	411	292	164	559	568	58 979	1 038
sonstiger Haustyp	95	225	109	587	403	45 100	1 120
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	80	237	111	561	472	47 638	1 010
dav. Einzelhaus	49	130	71	298	259	25 791	997
Doppelhaus ¹⁾	1	2	2	3	3	300	893
Reihenhaus	8	31	12	84	65	6 679	1 031
sonstiger Haustyp	22	75	27	176	145	14 868	1 026

1) Doppelhaushälfte

2) ohne Wohnheime

7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz	sonstiger Baustoff
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 405	-	502	2 425	1 603	780	95
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	521	-	33	280	113	90	5
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	164	-	23	94	40	6	1
Wohnheime	14	-	1	6	2	5	-
Wohngebäude insgesamt	6 104	-	559	2 805	1 758	881	101
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	80	-	17	38	23	2	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	-	9,3	44,9	29,7	14,4	1,8
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	-	6,3	53,7	21,7	17,3	1,0
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	-	14,0	57,3	24,4	3,7	0,6
Wohnheime	100	-	7,1	42,9	14,3	35,7	-
Wohngebäude insgesamt	100	-	9,2	46,0	28,8	14,4	1,7
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	-	21,3	47,5	28,8	2,5	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	35	2	12	11	7	3	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	2	21	41	15	3	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	112	33	21	22	9	21	6
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	821	213	170	271	93	48	26
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	244	72	74	61	23	6	8
Handels- und Lagergebäude	358	115	53	109	38	30	13
Hotels und Gaststätten	25	3	2	14	4	1	1
Sonstige Nichtwohngebäude	162	12	29	70	33	15	3
Nichtwohngebäude insgesamt	1 212	262	253	415	157	90	35
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	5,7	34,3	31,4	20,0	8,6	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	2,4	25,6	50,0	18,3	3,7	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	29,5	18,8	19,6	8,0	18,8	5,4
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	25,9	20,7	33,0	11,3	5,8	3,2
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	29,5	30,3	25,0	9,4	2,5	3,3
Handels- und Lagergebäude	100	32,1	14,8	30,4	10,6	8,4	3,6
Hotels und Gaststätten	100	12,0	8,0	56,0	16,0	4,0	4,0
Sonstige Nichtwohngebäude	100	7,4	17,9	43,2	20,4	9,3	1,9
Nichtwohngebäude insgesamt	100	21,6	20,9	34,2	13,0	7,4	2,9

8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Beheizung durch					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	keine Heizung
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 405	146	19	5 128	48	64	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	521	3	-	495	17	6	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	164	21	1	139	3	-	-
Wohnheime	14	1	1	7	1	4	-
Wohngebäude insgesamt	6 104	171	21	5 769	69	74	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	80	15	1	62	2	-	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	2,7	0,4	94,9	0,9	1,2	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,6	-	95,0	3,3	1,2	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	12,8	0,6	84,8	1,8	-	-
Wohnheime	100	7,1	7,1	50,0	7,1	28,6	-
Wohngebäude insgesamt	100	2,8	0,3	94,5	1,1	1,2	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	18,8	1,3	77,5	2,5	-	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	35	12	-	23	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	14	-	63	-	5	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	112	-	3	13	-	8	88
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	821	41	16	305	3	52	404
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	244	19	11	146	2	19	47
Handels- und Lagergebäude	358	15	3	118	-	21	201
Hotels und Gaststätten	25	4	1	17	-	3	-
Sonstige Nichtwohngebäude	162	16	3	91	1	31	20
Nichtwohngebäude insgesamt	1 212	83	22	495	4	96	512
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	34,3	-	65,7	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	17,1	-	76,8	-	6,1	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	2,7	11,6	-	7,1	78,6
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	5,0	1,9	37,1	0,4	6,3	49,2
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	7,8	4,5	59,8	0,8	7,8	19,3
Handels- und Lagergebäude	100	4,2	0,8	33,0	-	5,9	56,1
Hotels und Gaststätten	100	16,0	4,0	68,0	-	12,0	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	9,9	1,9	56,2	0,6	19,1	12,3
Nichtwohngebäude insgesamt	100	6,8	1,8	40,8	0,3	7,9	42,2

9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Verwendung von ... als Heizenergie					
		Fern- wärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom	sonstiger Energie
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 405	146	16	366	4 045	223	609
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	521	3	2	48	374	18	76
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	164	21	1	4	125	3	10
Wohnheime	14	1	-	-	8	5	-
Wohngebäude insgesamt	6 104	171	19	418	4 552	249	695
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	80	15	-	2	55	1	7
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	2,7	0,3	6,8	74,8	4,1	11,3
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,6	0,4	9,2	71,8	3,5	14,6
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	12,8	0,6	2,4	76,2	1,8	6,1
Wohnheime	100	7,1	-	-	57,1	35,7	-
Wohngebäude insgesamt	100	2,8	0,3	6,8	74,6	4,1	11,4
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	18,8	-	2,5	68,8	1,3	8,8
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	35	12	-	3	20	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	14	1	4	57	3	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	-	-	5	13	3	3
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	417	41	4	45	248	49	30
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	197	19	-	29	114	18	17
Handels- und Lagergebäude	157	15	2	12	103	16	9
Hotels und Gaststätten	25	4	1	-	14	5	1
Sonstige Nichtwohngebäude	142	16	1	11	78	28	8
Nichtwohngebäude insgesamt	700	83	6	68	416	83	44
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	34,3	-	8,6	57,1	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	17,1	1,2	4,9	69,5	3,7	3,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	-	20,8	54,2	12,5	12,5
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	9,8	1,0	10,8	59,5	11,8	7,2
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	9,6	-	14,7	57,9	9,1	8,6
Handels- und Lagergebäude	100	9,6	1,3	7,6	65,6	10,2	5,7
Hotels und Gaststätten	100	16,0	4,0	-	56,0	20,0	4,0
Sonstige Nichtwohngebäude	100	11,3	0,7	7,7	54,9	19,7	5,6
Nichtwohngebäude insgesamt	100	11,9	0,9	9,7	59,4	11,9	6,3

10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2003 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt	davon mit						
		1 Wohnung					2 Wohnungen	
		zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzel- haus
€ je m ² Wohnfläche								
1994	1 220	1 309	1 343	1 238	1 132	1 250	1 237	1 245
1995	1 252	1 350	1 392	1 268	1 199	1 231	1 278	1 286
1996	1 238	1 321	1 401	1 198	1 071	1 315	1 279	1 303
1997	1 195	1 238	1 336	1 166	1 028	970	1 249	1 274
1998	1 156	1 191	1 294	1 090	968	1 243	1 220	1 227
1999	1 177	1 195	1 255	1 089	1 018	1 154	1 182	1 201
2000	1 145	1 162	1 233	1 028	964	997	1 156	1 164
2001	1 142	1 169	1 221	1 057	931	1 117	1 133	1 137
2002	1 131	1 144	1 172	1 034	975	1 022	1 086	1 091
2003	1 131	1 136	1 161	1 000	998	1 101	1 095	1 088

Noch: 10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2003 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	davon mit							
	2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen				
	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp
€ je m ² Wohnfläche								
1994	1 147	1 202	1 222	1 147	1 132	909	1 205	1 158
1995	1 228	1 111	1 342	1 193	1 202	936	1 121	1 224
1996	1 143	1 113	1 291	1 183	1 158	1 108	1 214	1 193
1997	1 122	1 123	1 140	1 152	1 142	1 072	1 256	1 128
1998	1 064	1 151	1 386	1 089	1 080	1 084	1 016	1 126
1999	990	1 065	1 274	1 135	1 108	1 044	1 077	1 193
2000	1 054	1 106	1 275	1 089	1 066	1 153	1 090	1 120
2001	1 049	1 144	1 162	1 037	981	858	912	1 171
2002	957	1 126	1 115	1 102	1 126	1 011	1 074	1 080
2003	1 048	1 402	1 151	1 132	1 152	979	1 110	1 121

1) Ergebnisse aus Baugenehmigungen; ohne Wohnheime

2) Doppelhaushälfte

11. Bauüberhang am 31. Dezember 2003 nach Bauzustand und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Errichtung neuer			
				zusammen			
	Baumaß- nahmen insgesamt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²
Chemnitz, Stadt	1 041	1 168	1 170	501	1 127	936	810
Plauen, Stadt	115	145	172	78	98	134	142
Zwickau, Stadt	497	630	636	277	898	508	491
Annaberg	448	334	378	222	454	197	222
Chemnitzer Land	517	467	523	282	442	373	386
Freiberg	488	558	573	268	506	415	405
Vogtlandkreis	1 054	706	805	425	677	457	480
Mittlerer Erzgebirgskreis	408	331	355	179	253	185	194
Mittweida	664	517	577	357	489	347	391
Stollberg	520	477	502	284	510	365	366
Aue-Schwarzenberg	526	474	487	300	507	360	368
Zwickauer Land	521	423	538	323	471	363	423
Regierungsbezirk Chemnitz	6 799	6 230	6 716	3 496	6 433	4 640	4 679
Dresden, Stadt	1 997	2 582	2 572	1 186	2 984	2 340	2 105
Görlitz, Stadt	212	226	197	76	113	115	111
Hoyerswerda, Stadt	83	107	107	59	75	96	92
Bautzen	830	564	659	391	874	362	408
Meißen	896	814	931	513	639	619	673
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	519	284	365	238	231	175	208
Riesa-Großenhain	398	352	405	210	339	263	286
Löbau-Zittau	227	310	259	123	247	221	174
Sächsische Schweiz	665	517	586	317	366	388	402
Weißeritzkreis	562	465	581	353	338	397	453
Kamenz	722	669	681	346	659	463	426
Regierungsbezirk Dresden	7 111	6 890	7 342	3 812	6 865	5 439	5 339
Leipzig, Stadt	1 508	2 165	2 078	891	4 847	1 475	1 386
Delitzsch	556	666	660	352	591	537	511
Döbeln	347	295	342	210	378	226	255
Leipziger Land	766	727	820	541	975	613	685
Muldentalkreis	748	796	862	524	498	621	691
Torgau-Oschatz	396	287	351	211	331	195	241
Regierungsbezirk Leipzig	4 321	4 936	5 112	2 729	7 619	3 667	3 769
Sachsen 2003	18 231	18 056	19 170	10 037	20 917	13 746	13 787
2002	17 848	19 970	20 009	9 852	18 999	14 945	14 403
2001	19 716	25 352	23 883	11 494	21 855	19 085	17 757
2000	21 859	31 596	28 540	13 395	25 385	24 259	21 899
1999	26 523	44 649	38 023	17 056	29 776	34 252	29 555
1998	28 739	53 128	43 521	18 580	33 326	41 649	34 711
1997	28 360	60 802	47 812	19 625	39 272	51 006	40 622
1996	28 399	70 288	53 464	20 675	48 126	62 375	47 393

Gebäude								Kreis Regierungsbezirk Land
darunter								
noch nicht begonnen				unter Dach (rohbaufertig)				
Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	
251	587	566	440	171	314	293	286	Chemnitz, Stadt
28	49	60	56	28	24	31	40	Plauen, Stadt
132	275	230	235	120	592	217	201	Zwickau, Stadt
83	116	67	73	84	130	79	91	Annaberg
140	211	203	204	104	171	109	128	Chemnitzer Land
113	179	169	161	79	98	124	124	Freiberg
172	242	212	215	176	355	182	196	Vogtlandkreis
73	89	79	81	75	112	84	92	Mittlerer Erzgebirgskreis
155	215	144	158	148	183	148	167	Mittweida
120	187	171	158	136	273	166	180	Stollberg
157	270	199	194	83	107	99	103	Aue-Schwarzenberg
139	196	160	186	153	237	172	196	Zwickauer Land
1 563	2 615	2 260	2 161	1 357	2 597	1 704	1 803	Regierungsbezirk Chemnitz
870	1 699	1 930	1 663	197	782	242	277	Dresden, Stadt
51	55	72	70	14	38	30	28	Görlitz, Stadt
37	27	40	45	14	29	50	40	Hoyerswerda, Stadt
215	468	187	200	107	275	109	130	Bautzen
339	415	428	448	101	135	116	137	Meißen
113	125	77	88	42	48	34	42	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
97	139	130	141	91	164	102	123	Riesa-Großenhain
55	142	172	109	46	66	31	41	Löbau-Zittau
154	198	182	189	119	124	143	150	Sächsische Schweiz
138	118	152	174	144	150	158	182	Weißeritzkreis
192	273	145	174	105	174	288	213	Kamenz
2 261	3 658	3 515	3 303	980	1 985	1 303	1 363	Regierungsbezirk Dresden
609	791	1 063	953	192	3 754	257	272	Leipzig, Stadt
139	211	212	190	134	217	237	230	Delitzsch
97	123	122	131	75	179	73	86	Döbeln
218	319	267	286	235	293	249	289	Leipziger Land
281	284	341	372	118	104	154	173	Muldentalkreis
88	167	92	111	99	136	81	104	Torgau-Oschatz
1 432	1 895	2 097	2 043	853	4 682	1 051	1 153	Regierungsbezirk Leipzig
5 256	8 168	7 872	7 506	3 190	9 265	4 058	4 319	Sachsen 2003
5 558	9 962	9 401	8 669	2 926	5 837	3 892	3 987	2002
6 242	11 620	11 835	10 453	3 490	6 531	4 855	4 866	2001
6 592	12 213	14 156	12 049	4 541	8 897	6 729	6 558	2000
8 445	15 606	18 847	15 746	5 569	9 274	10 207	9 111	1999
8 706	16 394	22 025	17 613	6 324	10 517	12 385	10 869	1998
7 741	14 811	22 279	17 204	7 734	16 091	18 814	15 268	1997
7 894	18 110	25 268	18 653	7 918	19 082	22 934	17 930	1996

12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2003 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum

Gebäudeart Genehmigungszeitraum	Baumaß- nahmen insgesamt	Neue Gebäude				
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen	
					ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²		
Wohnbau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	6 908	4 666	2 484	6 908	8 694
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	758	751	416	1 516	1 424
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	515	1 873	846	4 878	3 401
Wohnheime	36	24	144	105	1	1
Wohngebäude insgesamt	14 735	8 205	7 434	3 851	13 303	13 520
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	956	284	1 059	443	2 714	1 974
Wohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2003	3 500	2 102	1 574	821	2 552	2 902
im 1. Halbjahr 2003	3 397	2 025	1 676	921	2 623	3 013
im 2. Halbjahr 2002	1 689	835	826	441	1 391	1 482
im 1. Halbjahr 2002	1 482	703	680	370	1 109	1 157
im Jahr 2001	2 117	1 075	993	484	1 932	1 842
2000 und früher	2 550	1 465	1 687	814	3 696	3 124
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	152	82	1 185	2 265	87	36
Büro- und Verwaltungsgebäude	395	155	1 197	1 920	220	114
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	286	160	472	828	7	7
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	2 019	1 201	9 114	12 464	113	95
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	620	347	5 504	6 984	15	17
Handels- und Lagergebäude	738	484	2 650	3 527	77	61
Hotels und Gaststätten	199	47	300	633	15	12
Sonstige Nichtwohngebäude	644	234	1 515	2 032	16	15
Nichtwohngebäude insgesamt	3 496	1 832	13 482	19 509	443	266
Nichtwohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2003	832	466	2 045	3 426	11	9
im 1. Halbjahr 2003	645	325	4 866	5 574	127	50
im 2. Halbjahr 2002	499	255	1 666	2 585	54	44
im 1. Halbjahr 2002	386	183	925	1 554	38	28
im Jahr 2001	606	335	1 945	3 149	72	44
2000 und früher	528	268	2 035	3 222	141	91

13. Baufertigstellungen insgesamt 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 €	
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	19	25	-5	-8	874	533	30 117
Wohngebäude insgesamt	8 223	1 107	8 264	9 448	42 315	327	1 293 191
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	545	-139	1 326	1 064	4 561	-38	181 016
Öffentliche Bauherren	40	-41	132	89	535	51	17 564
Unternehmen	1 857	31	2 138	2 292	9 173	48	387 768
dav. Wohnungsunternehmen	1 501	89	1 511	1 765	6 607	5	310 108
Immobilienfonds	56	-5	111	90	448	2	12 707
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	300	-52	516	437	2 118	41	64 953
Private Haushalte	6 291	1 087	5 855	6 998	31 771	3	859 918
Organisationen ohne Erwerbszweck	35	30	139	68	836	225	27 941
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	96	1 735	16	7	82	60	353 221
Büro- und Verwaltungsgebäude	253	1 076	77	62	290	14	157 996
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	128	689	18	20	93	-	22 510
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 071	6 110	16	18	115	20	393 962
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	346	3 229	20	24	100	4	196 923
Handels- und Lagergebäude	422	2 272	4	-7	-11	-1	120 835
Hotels und Gaststätten	95	209	-18	-6	-9	17	45 913
Sonstige Nichtwohngebäude	327	1 317	-28	-25	-114	-	264 406
Nichtwohngebäude insgesamt	1 875	10 926	99	81	466	94	1 192 095
Öffentliche Bauherren	332	1 941	-36	-34	-151	-7	400 551
Unternehmen	1 071	7 722	96	73	370	17	558 493
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	119	631	3	2	11	-	16 214
Produzierendes Gewerbe	392	3 862	11	14	65	15	217 770
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	560	3 230	82	56	294	2	324 509
dar. Immobilienfonds	22	207	7	2	12	-	23 625
Private Haushalte	340	524	16	32	137	13	55 433
Organisationen ohne Erwerbszweck	132	738	23	10	110	71	177 618

14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 m ²			Anzahl	100 m^{2}
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 261	2 813	1 522	4 261	5 280	24 793	604 938
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	490	485	282	980	919	4 401	102 859
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	168	484	230	1 356	937	4 586	96 257
Wohnheime	13	81	46	2	2	730	20 517
Wohngebäude insgesamt	4 932	3 863	2 079	6 599	7 138	34 510	824 571
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	96	259	115	634	535	2 588	51 178
Öffentliche Bauherren	15	24	10	48	28	230	6 008
Unternehmen	883	834	427	1 762	1 600	7 773	164 895
dav. Wohnungsunternehmen	717	679	348	1 428	1 290	6 199	134 446
Immobilienfonds	25	27	5	60	59	290	4 534
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	141	128	73	274	250	1 284	25 915
Private Haushalte	4 020	2 931	1 599	4 729	5 481	25 817	635 328
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	74	44	60	30	690	18 340
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	57	886	1 629	-	-	68	290 694
Büro- und Verwaltungsgebäude	111	513	924	89	80	368	103 941
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	362	661	-	-	-	19 298
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	662	3 795	5 519	21	22	100	312 982
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	214	2 138	3 003	9	10	45	173 129
Handels- und Lagergebäude	270	1 355	1 984	2	2	5	92 264
Hotels und Gaststätten	26	91	146	4	6	26	25 024
Sonstige Nichtwohngebäude	132	648	1 016	7	6	30	164 916
Nichtwohngebäude insgesamt	1 055	6 203	9 749	117	108	566	891 831
Öffentliche Bauherren	157	1 035	1 657	4	3	16	278 137
Unternehmen	654	4 532	6 976	78	74	342	446 054
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	100	336	601	1	1	5	15 143
Produzierendes Gewerbe	263	2 515	3 579	7	8	32	193 299
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	291	1 682	2 796	70	65	305	237 612
dar. Immobilienfonds	11	131	198	1	1	4	20 807
Private Haushalte	182	243	461	27	23	112	28 297
Organisationen ohne Erwerbszweck	62	392	655	8	8	96	139 343

15. Baufertigstellungen insgesamt 2003 nach Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Chemnitz, Stadt	759	614	374	646	230 245
Plauen, Stadt	97	40	93	101	18 740
Zwickau, Stadt	280	192	297	251	65 897
Annaberg	176	122	143	149	29 634
Chemnitzer Land	294	441	264	297	61 559
Freiberg	205	388	162	186	83 015
Vogtlandkreis	503	557	367	384	87 737
Mittlerer Erzgebirgskreis	257	280	179	208	46 098
Mittweida	369	723	229	288	77 336
Stollberg	292	283	208	264	51 144
Aue-Schwarzenberg	275	347	306	298	61 239
Zwickauer Land	255	258	269	280	43 833
Regierungsbezirk Chemnitz	3 762	4 245	2 891	3 351	856 477
Dresden, Stadt	1 065	1 582	633	961	395 998
Görlitz, Stadt	131	83	76	91	29 439
Hoyerswerda, Stadt	46	18	38	38	7 221
Bautzen	307	324	315	309	68 972
Meißen	457	786	367	423	121 200
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	243	232	170	201	45 996
Riesa-Großenhain	290	537	174	214	85 637
Löbau-Zittau	106	122	128	132	29 325
Sächsische Schweiz	334	390	317	334	73 227
Weißeritzkreis	374	409	380	427	80 322
Kamenz	410	569	331	373	88 676
Regierungsbezirk Dresden	3 763	5 051	2 929	3 502	1 026 013
Leipzig, Stadt	1 128	1 178	1 298	1 265	331 032
Delitzsch	240	158	247	262	40 880
Döbeln	149	307	103	109	36 398
Leipziger Land	574	606	465	578	99 192
Muldentalkreis	243	114	282	284	44 180
Torgau-Oschatz	239	375	148	177	51 114
Regierungsbezirk Leipzig	2 573	2 738	2 543	2 675	602 796
Sachsen 2003	10 098	12 033	8 363	9 529	2 485 286
2002	11 298	13 576	10 198	11 039	2 745 365
2001	12 937	17 665	12 916	13 495	3 286 019
2000	18 026	20 572	23 716	21 542	4 752 873
1999	19 676	21 946	27 875	24 350	5 641 599
1998	19 543	28 404	35 419	28 891	6 503 834
1997	22 287	41 827	53 676	41 096	9 057 645
1996	19 802	44 372	46 040	35 615	8 649 138

17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2003 nach Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	43	284	449	44	35	63 574
Plauen, Stadt	4	10	18	1	1	787
Zwickau, Stadt	21	87	131	3	4	8 793
Annaberg	26	40	77	-	-	4 955
Chemnitzer Land	40	247	372	1	1	20 656
Freiberg	23	258	308	-	-	55 504
Vogtlandkreis	69	329	432	2	2	28 189
Mittlerer Erzgebirgskreis	37	117	222	1	2	14 974
Mittweida	67	355	602	4	4	33 204
Stollberg	29	123	184	2	4	11 044
Aue-Schwarzenberg	44	116	215	-	-	20 113
Zwickauer Land	27	130	191	4	2	9 739
Regierungsbezirk Chemnitz	430	2 096	3 201	62	54	271 532
Dresden, Stadt	75	1 038	1 379	12	11	226 282
Görlitz, Stadt	12	34	64	4	4	6 983
Hoyerswerda, Stadt	4	5	10	-	-	772
Bautzen	39	163	250	6	5	14 741
Meißen	57	510	704	3	3	58 600
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	31	103	201	-	-	18 624
Riesa-Großenhain	56	259	488	2	3	43 097
Löbau-Zittau	10	80	134	-	-	9 646
Sächsische Schweiz	24	121	313	2	2	14 213
Weißeritzkreis	27	147	287	2	1	16 729
Kamenz	48	320	423	2	2	26 668
Regierungsbezirk Dresden	383	2 780	4 253	33	31	436 355
Leipzig, Stadt	60	557	957	15	15	101 172
Delitzsch	16	51	114	-	-	7 998
Döbeln	31	169	247	-	-	9 701
Leipziger Land	61	278	500	5	7	31 317
Muldentalkreis	25	78	122	2	2	9 095
Torgau-Oschatz	49	196	356	-	-	24 661
Regierungsbezirk Leipzig	242	1 327	2 295	22	23	183 944
Sachsen 2003	1 055	6 203	9 749	117	108	891 831
2002	1 033	7 308	10 909	197	91	958 685
2001	1 235	9 015	14 199	158	126	1 059 085
2000	1 474	9 892	16 636	448	295	1 376 047
1999	1 542	9 825	16 842	527	384	1 562 660
1998	1 603	12 791	21 423	983	598	1 851 488
1997	2 132	18 454	30 707	1 427	981	2 861 728
1996	2 085	21 520	33 678	1 735	1 170	3 319 373

18. Baufertigstellungen insgesamt 2003 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit		
		1	2	3
Chemnitz, Stadt	374	16	-159	-9
Plauen, Stadt	93	1	1	20
Zwickau, Stadt	297	23	8	45
Annaberg	143	4	-5	17
Chemnitzer Land	264	13	25	21
Freiberg	162	8	-	8
Vogtlandkreis	367	60	21	14
Mittlerer Erzgebirgskreis	179	-2	11	20
Mittweida	229	6	-	25
Stollberg	208	-57	22	40
Aue-Schwarzenberg	306	1	6	61
Zwickauer Land	269	-	5	49
Regierungsbezirk Chemnitz	2 891	73	-65	311
Dresden, Stadt	633	111	-195	43
Görlitz, Stadt	76	-4	-1	11
Hoyerswerda, Stadt	38	-	-	5
Bautzen	315	27	5	76
Meißen	367	5	28	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	170	-	-	15
Riesa-Großenhain	174	2	3	11
Löbau-Zittau	128	14	8	27
Sächsische Schweiz	317	6	22	63
Weißeritzkreis	380	3	13	44
Kamenz	331	-1	29	23
Regierungsbezirk Dresden	2 929	163	-88	327
Leipzig, Stadt	1 298	198	107	341
Delitzsch	247	4	-3	44
Döbeln	103	6	-12	13
Leipziger Land	465	-	-4	6
Muldentalkreis	282	11	42	29
Torgau-Oschatz	148	-	5	22
Regierungsbezirk Leipzig	2 543	219	135	455
Sachsen 2003	8 363	455	-18	1 093
2002	10 198	503	722	1 179
2001	12 916	334	978	2 214
2000	23 716	822	2 506	5 435
1999	27 875	1 148	3 186	7 266
1998	35 419	1 799	3 890	10 317
1997	53 676	2 652	7 034	16 793
1996	46 040	2 418	5 199	13 322

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
204	171	116	35	273	Chemnitz, Stadt
10	23	19	19	142	Plauen, Stadt
132	68	7	14	107	Zwickau, Stadt
44	43	27	13	112	Annaberg
22	75	49	59	468	Chemnitzer Land
16	56	40	34	245	Freiberg
48	79	58	87	697	Vogtlandkreis
20	50	38	42	331	Mittlerer Erzgebirgskreis
43	39	59	57	479	Mittweida
23	89	67	24	180	Stollberg
78	60	56	44	359	Aue-Schwarzenberg
55	66	38	56	460	Zwickauer Land
695	819	574	484	3 853	Regierungsbezirk Chemnitz
82	331	169	92	710	Dresden, Stadt
25	38	5	2	16	Görlitz, Stadt
12	14	5	2	15	Hoyerswerda, Stadt
57	75	44	31	277	Bautzen
62	112	70	81	641	Meißen
33	57	30	35	287	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
30	56	35	37	299	Riesa-Großenhain
14	34	10	21	193	Löbau-Zittau
36	79	52	59	460	Sächsische Schweiz
74	108	88	50	425	Weißeritzkreis
43	91	72	74	566	Kamenz
468	995	580	484	3 889	Regierungsbezirk Dresden
119	219	154	160	1 257	Leipzig, Stadt
41	83	38	40	312	Delitzsch
28	23	16	29	228	Döbeln
103	149	95	116	907	Leipziger Land
51	60	38	51	430	Muldentalkreis
13	35	29	44	340	Torgau-Oschatz
355	569	370	440	3 474	Regierungsbezirk Leipzig
1 518	2 383	1 524	1 408	11 216	Sachsen 2003
1 729	2 652	1 764	1 649	13 095	2002
2 276	3 106	2 191	1 817	14 430	2001
4 318	5 247	2 873	2 515	20 085	2000
5 475	5 294	3 042	2 464	19 484	1999
7 877	5 326	3 504	2 706	21 791	1998
13 124	6 932	4 098	3 043	24 175	1997
12 321	5 915	3 649	3 216	25 237	1996

19. Bauabgänge im Wohnbau 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümer, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche	sonstige Wohn- einheiten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²		Anzahl		
Gebäudeart							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	427	427	429	187	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	168	336	273	95	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	1 260	15 371	8 926	1 803	-
Wohnheime	8	108	7	216	105	28	67
Wohngebäude insgesamt	1 959	10 130	1 862	16 350	9 734	2 114	67
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	139	461	135	735	452	175	-
Unternehmen	1 158	8 443	1 121	14 131	8 136	1 536	67
dav. Wohnungsunternehmen	1 069	8 139	1 045	13 739	7 876	1 457	52
Immobilienfonds	9	41	9	41	41	13	15
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	80	263	67	351	219	66	-
Private Haushalte	654	1 201	599	1 447	1 124	396	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	25	7	37	23	7	-
Baujahr							
bis 1900	719	1 760	673	2 647	1 696	592	-
1901 bis 1918	290	1 000	277	1 480	965	260	-
1919 bis 1948	334	993	326	1 689	978	309	-
1949 bis 1962	90	498	82	782	466	188	15
1963 bis 1970	95	667	88	1 114	601	117	-
1971 bis 1980	149	1 437	139	2 194	1 325	149	52
1981 und später	282	3 775	277	6 444	3 703	499	-
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	23	110	64	33	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	931	11 082	6 403	1 261	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	289	653	521	183	67
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	57	417	228	66	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	23	68	51	19	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	138	322	259	78	-
Sonstige Gründe	x	x	365	3 527	2 075	421	-
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	36	171	135	54	-

1) mit und ohne Baumaßnahme

20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2003 nach Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümer, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		sonstige Wohn- einheiten
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Gebäudeart							
Anstaltsgebäude	38	578	34	524	2	1	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	194	1 518	182	1 403	115	84	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	424	1 536	391	1 445	69	56	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 232	7 372	1 091	6 806	119	87	3
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	496	3 995	430	3 655	43	35	-
Handels- und Lagergebäude	446	2 082	394	1 913	37	25	2
Hotels und Gaststätten	81	557	73	530	27	19	1
Sonstige Nichtwohngebäude	141	710	126	643	6	5	-
Nichtwohngebäude insgesamt	2 029	11 714	1 824	10 820	311	232	3
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	525	3 564	476	3 352	62	50	2
Unternehmen	726	5 560	645	5 076	123	85	-
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	52	381	45	360	1	1	-
Produzierendes Gewerbe	179	1 343	157	1 184	8	6	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	495	3 836	443	3 532	114	78	-
dar. Immobilienfonds	39	370	35	315	26	9	-
Private Haushalte	746	2 398	673	2 208	123	94	1
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	192	30	185	3	3	-
Baujahr							
bis 1900	422	2 119	373	1 963	116	89	2
1901 bis 1918	374	2 214	329	1 996	78	48	1
1919 bis 1948	388	2 411	338	2 224	53	50	-
1949 bis 1962	249	1 149	234	1 061	12	9	-
1963 bis 1970	323	1 950	302	1 834	14	12	-
1971 bis 1980	215	1 346	200	1 308	7	5	-
1981 und später	58	525	48	435	31	21	-
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	36	175	6	7	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	593	3 700	103	85	2
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	226	1 101	43	34	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	252	2 266	43	19	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	24	151	2	1	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	148	693	31	21	-
Sonstige Gründe	x	x	254	1 831	37	32	-
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	291	903	46	33	1

1) mit und ohne Baumaßnahme

21. Bauabgänge insgesamt 2003 nach Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	491	3 823	255	1 051	1 076
Plauen, Stadt	28	442	-	89	117
Zwickau, Stadt	229	1 887	2	232	839
Annaberg	49	74	-	3	18
Chemnitzer Land	133	254	30	52	96
Freiberg	81	180	60	31	34
Vogtlandkreis	191	594	-	29	305
Mittlerer Erzgebirgskreis	75	217	7	21	88
Mittweida	142	236	1	37	89
Stollberg	86	143	-	22	65
Aue-Schwarzenberg	90	653	91	123	252
Zwickauer Land	105	472	76	136	151
Regierungsbezirk Chemnitz	1 700	8 975	522	1 826	3 130
Dresden, Stadt	271	575	11	56	199
Görlitz, Stadt	45	86	-	10	15
Hoyerswerda, Stadt	36	901	68	-	328
Bautzen	72	151	7	47	78
Meißen	152	134	12	27	33
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	65	787	16	78	390
Riesa-Großenhain	201	979	17	27	301
Löbau-Zittau	68	327	21	71	64
Sächsische Schweiz	185	448	3	65	92
Weißeritzkreis	110	220	5	86	78
Kamenz	95	291	2	17	147
Regierungsbezirk Dresden	1 300	4 899	162	484	1 725
Leipzig, Stadt	299	1 731	67	260	632
Delitzsch	77	345	-	31	114
Döbeln	141	254	48	14	67
Leipziger Land	219	656	51	130	260
Muldentalkreis	164	178	-	23	75
Torgau-Oschatz	88	252	9	20	43
Regierungsbezirk Leipzig	988	3 416	175	478	1 191
Sachsen 2003	3 988	17 290	859	2 788	6 046
2002	3 506	12 307	620	1 760	4 221
2001	3 143	7 607	436	1 104	2 729
2000	3 332	3 987	134	657	1 344
1999	3 601	2 994	122	375	1 026
1998	3 437	2 726	43	363	971
1997	2 926	2 543	52	283	1 004
1996	2 702	2 430	75	387	950

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
1 046	356	35	4	31	Chemnitz, Stadt
170	66	-	-	-	Plauen, Stadt
657	143	13	1	7	Zwickau, Stadt
39	9	3	2	15	Annaberg
48	17	5	6	42	Chemnitzer Land
24	14	9	8	61	Freiberg
177	48	28	7	50	Vogtlandkreis
53	44	2	2	19	Mittlerer Erzgebirgskreis
60	30	12	7	56	Mittweida
40	7	7	2	14	Stollberg
128	46	9	4	30	Aue-Schwarzenberg
79	21	7	2	15	Zwickauer Land
2 521	801	130	45	340	Regierungsbezirk Chemnitz
178	103	19	9	65	Dresden, Stadt
17	42	1	1	7	Görlitz, Stadt
462	42	1	-	-	Hoyerswerda, Stadt
10	5	3	1	7	Bautzen
24	15	18	5	35	Meißen
265	27	4	7	53	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
440	174	13	7	68	Riesa-Großenhain
99	33	39	-	-	Löbau-Zittau
103	168	13	4	28	Sächsische Schweiz
35	8	5	3	22	Weißeritzkreis
88	30	4	3	22	Kamenz
1 721	647	120	40	307	Regierungsbezirk Dresden
603	98	53	18	127	Leipzig, Stadt
134	54	3	9	71	Delitzsch
78	18	11	18	157	Döbeln
74	121	13	7	53	Leipziger Land
41	15	10	14	106	Muldentalkreis
17	81	73	9	73	Torgau-Oschatz
947	387	163	75	587	Regierungsbezirk Leipzig
5 189	1 835	413	160	1 234	Sachsen 2003
4 246	1 145	195	120	930	2002
2 334	691	183	130	1 018	2001
1 170	455	120	107	831	2000
903	333	144	91	725	1999
782	308	146	113	855	1998
715	295	116	78	599	1997
688	196	89	45	351	1996

Nichtwohngebäude						Kreis Regierungsbezirk Land
7 oder mehr		Wohn- räume	Wohn- fläche	darunter Nichtwohngebäude		
Woh- nungen	Wohn- räume			Woh- nungen	Wohn- fläche	
		100 m ²	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
2 796	21 015	588 880	99 516	1 580	1 195	Chemnitz, Stadt
1 012	7 761	164 330	27 913	808	571	Plauen, Stadt
1 216	9 145	232 275	39 533	1 191	878	Zwickau, Stadt
1 893	14 288	179 802	30 589	1 389	1 026	Annaberg
3 130	23 781	297 047	50 840	1 833	1 355	Chemnitzer Land
3 937	29 965	301 489	50 255	2 116	1 469	Freiberg
5 664	43 144	432 948	74 459	2 763	2 065	Vogtlandkreis
2 718	20 710	187 404	31 252	1 383	1 028	Mittlerer Erzgebirgskreis
4 003	30 707	287 217	48 483	1 621	1 199	Mittweida
2 352	17 847	192 849	31 817	916	678	Stollberg
3 495	26 195	291 323	47 708	1 627	1 239	Aue-Schwarzenberg
3 600	27 356	291 961	49 075	1 288	975	Zwickauer Land
35 816	271 914	3 447 525	581 438	18 515	13 679	Regierungsbezirk Chemnitz
4 971	37 899	1 053 708	185 490	4 458	3 084	Dresden, Stadt
643	4 846	146 204	26 503	656	506	Görlitz, Stadt
460	3 493	99 528	16 132	115	100	Hoyerswerda, Stadt
5 335	40 667	309 874	54 761	1 886	1 435	Bautzen
4 033	31 135	311 019	53 994	1 725	1 279	Meißen
3 662	27 752	208 110	36 393	1 024	794	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 429	26 322	244 383	41 821	1 049	752	Riesa-Großenhain
4 098	31 161	315 972	55 445	2 119	1 584	Löbau-Zittau
3 761	28 796	305 246	51 991	2 075	1 441	Sächsische Schweiz
6 713	51 275	262 572	41 187	1 593	1 143	Weißeritzkreis
5 608	42 661	301 756	52 776	1 674	1 258	Kamenz
42 713	326 007	3 558 372	616 493	18 374	13 377	Regierungsbezirk Dresden
5 373	41 082	1 182 858	207 917	3 600	2 719	Leipzig, Stadt
3 063	23 335	253 670	43 821	1 014	749	Delitzsch
2 136	16 456	161 617	27 217	863	648	Döbeln
4 162	31 988	317 660	54 519	1 110	851	Leipziger Land
4 365	33 835	271 652	48 079	1 611	1 181	Muldentalkreis
3 458	26 474	204 265	36 394	1 074	819	Torgau-Oschatz
22 557	173 170	2 391 722	417 946	9 272	6 967	Regierungsbezirk Leipzig
101 086	771 091	9 397 619	1 615 878	46 161	34 024	Sachsen 2003
99 833	761 065	9 412 193	1 616 353	46 180	34 012	2002
98 278	748 703	9 403 323	1 612 384	46 164	34 017	2001
96 572	735 147	9 366 274	1 603 128	46 280	34 019	2000
94 156	715 823	9 276 912	1 583 988	45 744	33 664	1999
91 765	696 923	9 171 482	1 561 376	45 119	33 181	1998
89 162	675 921	9 039 324	1 534 297	44 068	32 510	1997
86 181	652 224	8 845 392	1 494 928	42 538	31 405	1996

23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2003 nach Gebäudearten und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngebäude				
	insgesamt			1 Wohnung	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude / Wohnungen	Wohn- fläche
	Anzahl			Anzahl	100 m ²
Chemnitz, Stadt	29 866	157 079	98 321	11 591	11 774
Plauen, Stadt	10 466	43 642	27 343	4 665	4 648
Zwickau, Stadt	13 922	61 106	38 654	5 281	5 189
Annaberg	16 728	42 851	29 563	6 448	6 191
Chemnitzer Land	27 497	72 069	49 484	12 891	12 630
Freiberg	27 649	70 565	48 785	14 505	14 205
Vogtlandkreis	45 902	102 351	72 394	23 518	22 420
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 275	42 868	30 224	9 260	8 923
Mittweida	30 200	66 652	47 285	16 744	16 115
Stollberg	18 008	45 995	31 139	7 752	7 547
Aue-Schwarzenberg	23 743	69 567	46 469	9 107	8 970
Zwickauer Land	27 782	69 261	48 099	12 614	12 710
Regierungsbezirk Chemnitz	291 038	844 006	567 759	134 376	131 321
Dresden, Stadt	51 533	282 956	182 406	19 807	20 531
Görlitz, Stadt	7 768	38 641	25 996	3 091	3 232
Hoyerswerda, Stadt	5 067	25 426	16 032	2 236	2 404
Bautzen	33 309	70 711	53 326	20 395	20 666
Meißen	29 550	73 234	52 715	15 973	16 134
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23 962	45 746	35 599	16 756	16 885
Riesa-Großenhain	23 762	57 025	41 069	14 545	14 748
Löbau-Zittau	33 915	74 157	53 861	18 972	18 381
Sächsische Schweiz	27 572	72 950	50 550	14 433	14 184
Weißeritzkreis	24 468	56 068	40 044	13 465	13 345
Kamenz	34 883	67 192	51 518	21 776	22 053
Regierungsbezirk Dresden	295 789	864 106	603 116	161 449	162 564
Leipzig, Stadt	53 409	312 741	205 198	21 573	22 581
Delitzsch	25 457	59 444	43 071	15 839	16 195
Döbeln	15 296	38 353	26 569	8 598	8 428
Leipziger Land	31 438	74 249	53 668	19 280	19 752
Muldentalkreis	31 085	61 331	46 898	20 412	20 738
Torgau-Oschatz	23 329	46 017	35 575	15 551	15 682
Regierungsbezirk Leipzig	180 014	592 135	410 979	101 253	103 375
Sachsen 2003	766 841	2 300 247	1 581 854	397 078	397 260
2002	763 377	2 308 539	1 582 341	393 219	392 008
2001	758 572	2 310 397	1 578 367	388 602	385 936
2000	752 373	2 304 451	1 569 109	383 274	379 014
1999	742 276	2 285 199	1 550 325	375 233	368 870
1998	731 553	2 260 777	1 528 195	367 219	358 830
1997	719 966	2 229 199	1 501 787	359 208	348 658
1996	706 108	2 179 986	1 463 523	350 630	338 000

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

davon mit						Kreis Regierungsbezirk Land
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
3 996	7 992	5 877	14 279	137 496	80 670	Chemnitz, Stadt
1 339	2 678	1 974	4 462	36 299	20 720	Plauen, Stadt
2 207	4 414	3 173	6 434	51 411	30 293	Zwickau, Stadt
5 379	10 758	7 448	4 901	25 645	15 925	Annaberg
6 875	13 750	9 588	7 731	45 428	27 267	Chemnitzer Land
6 204	12 408	8 908	6 940	43 652	25 673	Freiberg
12 171	24 342	17 037	10 213	54 491	32 937	Vogtlandkreis
5 785	11 570	8 072	4 230	22 038	13 228	Mittlerer Erzgebirgskreis
7 118	14 236	10 031	6 338	35 672	21 139	Mittweida
5 156	10 312	7 073	5 100	27 931	16 519	Stollberg
6 929	13 858	9 762	7 707	46 602	27 737	Aue-Schwarzenberg
7 949	15 898	11 285	7 219	40 749	24 105	Zwickauer Land
71 108	142 216	100 227	85 554	567 414	336 212	Regierungsbezirk Chemnitz
6 356	12 712	9 933	25 370	250 437	151 942	Dresden, Stadt
672	1 344	1 109	4 005	34 206	21 655	Görlitz, Stadt
527	1 054	835	2 304	22 136	12 792	Hoyerswerda, Stadt
7 464	14 928	10 848	5 450	35 388	21 811	Bautzen
6 477	12 954	9 698	7 100	44 307	26 882	Meißen
4 283	8 566	6 556	2 923	20 424	12 158	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4 694	9 388	7 014	4 523	33 092	19 307	Riesa-Großenhain
8 071	16 142	11 547	6 872	39 043	23 932	Löbau-Zittau
6 224	12 448	9 002	6 915	46 069	27 364	Sächsische Schweiz
5 553	11 106	7 902	5 450	31 497	18 797	Weißeritzkreis
8 381	16 762	12 374	4 726	28 654	17 091	Kamenz
58 702	117 404	86 819	75 638	585 253	353 733	Regierungsbezirk Dresden
4 018	8 036	6 218	27 818	283 132	176 399	Leipzig, Stadt
4 500	9 000	6 780	5 118	34 605	20 097	Delitzsch
2 768	5 536	3 967	3 930	24 219	14 174	Döbeln
5 347	10 694	7 996	6 811	44 275	25 919	Leipziger Land
5 952	11 904	8 746	4 721	29 015	17 414	Muldentalkreis
4 350	8 700	6 577	3 428	21 766	13 316	Torgau-Oschatz
26 935	53 870	40 284	51 826	437 012	267 319	Regierungsbezirk Leipzig
156 745	313 490	227 330	213 018	1 589 679	957 264	Sachsen 2003
156 225	312 450	226 208	213 933	1 602 870	964 124	2002
155 481	310 962	224 652	214 489	1 610 833	967 779	2001
154 589	309 178	222 877	214 510	1 611 999	967 218	2000
153 168	306 336	220 212	213 875	1 603 630	961 242	1999
151 399	302 798	216 954	212 935	1 590 760	952 411	1998
149 398	298 796	213 362	211 360	1 571 195	939 767	1997
146 780	293 560	208 776	208 698	1 535 796	916 746	1996

25. Wohnungen¹⁾ im April 2002 nach Zahl der Wohnungen im Gebäude und Art der Nutzung²⁾

Wohnungen im Gebäude	Insgesamt	Davon Nutzung durch ...			
		Eigentümer	Mieter	Untermieter	leer stehend
1 000					
1 - 2	717,2	510,9	150,4	9,7	46,1
3 - 6	512,6	64,0	330,2	/	115,3
7 - 12	800,2	24,1	595,1	/	180,6
13 - 21	183,6	/	140,6	/	40,4
21 und mehr	143,1	/	111,0	/	31,3
Insgesamt	2 356,8	601,8	1 327,3	14,0	413,7
Prozent					
1 - 2	100	71,2	21,0	1,4	6,4
3 - 6	100	12,5	64,4	/	22,5
7 - 12	100	3,0	74,4	/	22,6
13 - 21	100	/	76,6	/	22,0
21 und mehr	100	/	77,6	/	21,9
Insgesamt	100	25,5	56,3	0,6	17,6

1) Wohnungen in Wohngebäuden, sonstigen Gebäuden mit Wohnraum und Wohnheimen

2) Ergebnisse der Mikrozensuszusatzserhebung 2002

26. Reine Mietwohnungen im April 2002 nach Wohnfläche und durchschnittlicher Miete¹⁾

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt	Monatliche Miete von ... bis unter ... €						Durchschnittliche Miete je m ²
		unter 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 und mehr	
1 000								€
unter 40	98,6	69,4	27,0	/	-	/	-	5,47
40 - 60	485,4	60,7	260,2	140,7	21,4	/	/	5,39
60 - 80	408,3	12,3	97,4	193,4	81,4	20,5	/	5,23
80 - 100	96,5	/	9,2	23,5	34,1	18,4	9,3	5,09
100 - 120	30,6	/	/	/	5,8	9,3	9,6	5,07
120 und mehr	12,6	/	/	/	/	/	7,7	5,11
Insgesamt	1 132,1	144,8	396,0	364,5	144,3	52,4	30,1	5,27

1) Ergebnisse der Mikrozensuszusatzserhebung 2002; nur Wohnungen in Wohngebäuden mit Mietangaben (ohne Wohnheime und ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)

27. Bewohnte Wohnungen im April 2002 nach Wohnfläche und Art der überwiegenden Beheizung¹⁾

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt	Darunter			
		Fernheizung	Blockheizung, Zentralheizung	Etagenheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen
1 000					
unter 40	128,2	62,9	50,8	/	9,7
40 - 60	600,1	245,6	271,9	37,2	45,3
60 - 80	589,3	203,6	294,1	48,5	43,2
80 - 100	245,0	29,9	164,0	27,9	23,2
100 - 120	175,0	10,3	134,3	16,1	14,2
120 und mehr	183,0	6,5	150,4	15,5	10,5
Insgesamt	1 920,5	558,9	1 065,6	149,8	146,0
Prozent					
unter 40	100	49,1	39,6	/	7,6
40 - 60	100	40,9	45,3	6,2	7,6
60 - 80	100	34,5	49,9	8,2	7,3
80 - 100	100	12,2	66,9	11,4	9,5
100 - 120	100	5,9	76,8	9,2	8,1
120 und mehr	100	3,6	82,2	8,5	5,7
Insgesamt	100	29,1	55,5	7,8	7,6

1) Ergebnisse der Mikrozensuszusatzserhebung 2002; nur Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime und ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)

28. Bewohnte Wohnungen im April 2002 nach Wohnfläche und Art der überwiegend verwendeten Heizenergie¹⁾

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt	Darunter				
		Fernwärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom
1 000						
unter 40	128,2	62,9	6,8	9,7	45,4	/
40 - 60	600,1	245,6	28,9	48,0	263,3	11,9
60 - 80	589,3	203,6	31,5	68,3	272,4	11,4
80 - 100	245,0	29,9	15,9	53,5	135,4	8,6
100 - 120	175,0	10,3	9,2	53,5	94,9	5,7
120 und mehr	183,0	6,5	7,9	58,8	103,4	5,1
Insgesamt	1 920,5	558,9	100,1	291,8	914,8	45,3
Prozent						
unter 40	100	49,1	5,3	7,6	35,4	/
40 - 60	100	40,9	4,8	8,0	43,9	2,0
60 - 80	100	34,5	5,3	11,6	46,2	1,9
80 - 100	100	12,2	6,5	21,8	55,3	3,5
100 - 120	100	5,9	5,2	30,6	54,2	3,2
120 und mehr	100	3,6	4,3	32,1	56,5	2,8
Insgesamt	100	29,1	5,2	15,2	47,6	2,4

1) Ergebnisse der Mikrozensuszusatzserhebung 2002; nur Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime und ohne sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Außenhandel

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die Ergebnisse der **Ausfuhr** als **Spezialhandel** betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren. Die Ergebnisse der **Einfuhr** als **Generalhandel** enthalten alle in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler aus Sachsen in andere Länder ausgeführt werden. Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.

Beim **Intrahandel** (Handel mit EU-Ländern) werden die Daten direkt bei den ein- bzw. ausführenden Unternehmen befragt. Unternehmen, deren jährliche Warensendung pro Verkehrsrichtung den Wert von 200 000 € nicht übersteigt, sind von der Meldung befreit. Dafür werden Zuschätzungen vorgenommen. Der **Extrahandel** wird auf der Grundlage der Warenbegleitpapiere über die Zollämter erhoben.

Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe

Für die Bereiche des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes können absolute Daten nur im Ergebnis einer Totalerhebung (Handels- und Gaststättenzählung – HGZ) dargestellt werden. Die Ergebnisse dieser Zählung mit Stichtag 30. April 1993 sind im Statistischen Jahrbuch 1995 veröffentlicht worden.

Seit dieser Totalerhebung liegen in diesen Wirtschaftsbereichen nur monatliche Ergebnisse zur Darstellung des Konjunkturverlaufes in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten vor. Sie werden monatlich in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe aus dem Berichtskreis der HGZ 1993 sowie späterer Neugründungen.

Reiseverkehr

Der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten und Jugendherbergen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Bei einem Datenvergleich mit den Vorjahren ist zu beachten, dass 1999

- sich die regionale Abgrenzung und damit die Kreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten durch die Gemeindegebietsreform zum Teil verändert hat.
- entsprechend den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1999 die Angaben zum Beherbergungsangebot aktualisiert wurden. Das betrifft vor allem die Betriebsartenzuordnung (z. B. Gasthöfe und Pensionen).

Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus der Kapazitätserhebung bzw. aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Stellplätze für Dauercamping). Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- und Dauercamping beruht auf der vertraglich vereinbarten Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten (Urlaubscamping) oder mehr als zwei Monaten (Dauercamping).

Dienstleistungen

Bei der Dienstleistungsstatistik handelt es sich um eine jährliche Stichprobenerhebung bei bundesweit maximal 15 Prozent aller Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ sowie „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993. Es wurden nur Unternehmen mit einem Umsatz (ohne Umsatzsteuer) von mehr als 16 620 € im Berichtsjahr in die Stichprobe einbezogen. Darüber hinaus legt das Dienstleistungsgesetz für kleine Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 € im Berichtsjahr einen verkürzten Merkmalskatalog fest. Die vorliegende Veröffentlichung beinhaltet im Wesentlichen nur Merkmale, die bei allen Unternehmen erfragt wurden.

Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmalswerte werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Durch Rundungen im Hochrechnungsverfahren treten Rundungsdifferenzen zwischen Einzelwerten und Summen auf.

1. Außenhandel 1991 bis 2003¹⁾ (in Mill. €)

Jahr	Insgesamt	Gewerbliche Wirtschaft					Ernährungs- wirtschaft
		zusammen	davon			Fertigwaren	
			Rohstoffe	Halbwaren	Vorzeugnisse			Enderzeugnisse
Ausfuhr							
1991	2 581,6	2 434,2	42,3	102,7	330,3	1 958,9	147,4
1992	2 587,2	2 426,1	32,1	118,0	366,6	1 909,4	161,1
1993	2 721,9	2 577,1	29,9	116,9	323,3	2 107,0	144,8
1994	3 099,3	2 960,8	33,3	166,5	386,6	2 374,4	138,4
1995	3 645,9	3 392,4	46,9	208,8	579,0	2 557,7	253,5
1996	3 804,6	3 545,8	39,6	124,6	674,7	2 707,0	258,8
1997	5 376,3	5 038,0	40,1	189,3	916,7	3 892,0	338,3
1998	7 873,7	7 509,1	55,3	234,6	1 044,9	6 174,4	364,6
1999	8 876,7	8 532,1	48,5	210,6	1 124,6	7 148,3	344,7
2000	10 425,4	10 035,5	76,1	308,3	1 464,1	8 186,9	389,9
2001	13 209,1	12 645,4	70,9	428,9	1 407,3	10 738,3	563,7
2002	13 931,7	13 524,3	64,3	461,2	1 399,6	11 599,2	407,4
2003	15 122,7	14 168,1	64,0	410,0	1 438,7	12 255,4	445,5
Einfuhr							
1991	2 086,8	1 885,7	68,3	610,0	158,7	1 048,7	201,1
1992	2 641,2	2 391,5	134,2	572,4	250,1	1 434,8	249,7
1993	2 648,9	2 427,5	79,1	669,5	309,0	1 369,8	221,4
1994	3 319,4	3 042,3	108,8	800,9	464,6	1 668,0	277,1
1995	3 858,2	3 564,1	125,3	903,4	580,8	1 954,5	294,1
1996	4 315,4	3 991,4	103,2	1 015,2	594,7	2 278,3	324,0
1997	4 865,1	4 503,3	101,3	1 073,7	743,5	2 584,8	361,8
1998	5 785,0	5 412,7	100,7	1 021,6	898,0	3 392,5	372,3
1999	5 823,7	5 428,0	88,5	879,4	775,9	3 684,3	395,7
2000	7 327,2	6 852,5	104,4	1 303,1	911,3	4 533,7	474,7
2001	8 046,1	7 484,1	728,7	484,7	861,3	5 409,4	562,0
2002	8 309,3	7 715,1	740,2	438,7	941,2	5 595,0	594,2
2003	8 886,8	7 952,9	698,1	419,4	914,9	5 920,5	567,5

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1991 bis 2002 endgültige Werte, 2003 vorläufige Werte

2. Ausfuhr 2002 und 2003 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Veränderung 2003 gegen- über 2002	Anteil an der Gesamtausfuhr 2003
		2002	2003		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	7,1	6,3	-11	0,0
	dar. Rinder	3,9	3,4	-13	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	182,5	250,8	37	1,7
	dar. Milch/Milcherzeugn. ohne Butter u. Käse	123,4	144,6	17	1,0
	Käse	40,2	84,3	110	0,6
	Fleisch und Fleischwaren	15,0	17,8	19	0,1
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	158,6	138,2	-13	0,9
	dar. Weizen	25,5	7,2	-72	0,0
	Backwaren u. a. Zubereitg. aus Getreide	23,0	21,6	-6	0,1
	Schalen- u. Trockenfrüchte	24,4	26,1	7	0,2
4	Genussmittel	59,2	50,2	-15	0,3
	dar. Rohtabak und Tabakerzeugnisse	40,3	23,5	-42	0,2
5	Rohstoffe	64,3	64,0	-0	0,4
	dar. Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	21,4	24,6	15	0,2
6	Halbwaren	461,2	410,0	-11	2,7
	dar. Rohseide und Seidengarne	35,4	38,5	9	0,3
	Mineralische Baustoffe, a. n. g.	49,0	48,0	-2	0,3
	Mineralölerzeugnisse	168,5	116,7	-31	0,8
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 399,6	1 438,7	3	9,5
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	164,1	175,7	7	1,2
	dar. Gewebe aus Baumwolle	69,6	72,0	3	0,5
	Papier und Pappe	255,7	272,2	6	1,8
	Sperrholz, Span- und Faserplatten	126,7	137,7	9	0,9
	Kunststoffe	169,6	159,5	-6	1,1
	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	249,7	255,4	2	1,7
	Stäbe u. Profile aus Eisen und Stahl	62,8	66,2	5	0,4
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	11 599,2	12 255,4	6	81,0
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5 239,4	5 776,4	10	38,2
	dar. Personenkraftwagen und Wohnmobile	4 083,8	4 672,4	14	30,9
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 129,1	1 048,9	-7	6,9
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 908,9	1 809,8	-5	12,0
	dar. Papier- und Druckmaschinen	684,4	582,1	-15	3,8
	Werkzeugmaschinen	184,1	179,4	-3	1,2
	Pumpen und Kompressoren	230,8	204,4	-11	1,4
	Elektrotechnische Erzeugnisse	2 513,3	2 765,8	10	18,3
	dar. elektronische Bauelemente	1 986,1	2 251,8	13	14,9
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	340,8	346,5	2	2,3
	Duftstoffe und Körperpflegemittel	90,8	117,9	30	0,8
	Möbel	95,0	96,4	1	0,6
	Waren aus Kunststoffen	211,4	226,3	7	1,5
	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	301,5	284,4	-6	1,9
9	Außerdem Ersatzlieferungen ²⁾	-	509,1	x	3,4
	Insgesamt	13 931,7	15 122,7	9	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2002 endgültige Werte, 2003 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen

3. Ausfuhr 2002 und 2003 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr		Veränderung 2003 gegenüber 2002	Anteil an der Gesamtausfuhr 2003
	2002	2003		
	Mill. €		%	
Europa	8 922,0	9 310,8	4	61,6
darunter EU-Mitgliedsländer	6 053,0	6 319,7	4	41,8
davon Frankreich	874,8	937,0	7	6,2
Niederlande	492,7	492,8	0	3,3
Italien	921,6	943,2	2	6,2
Vereinigtes Königreich	953,3	1 009,5	6	6,7
Irland	84,9	83,6	-2	0,6
Dänemark	169,6	178,2	5	1,2
Griechenland	67,2	97,2	45	0,6
Portugal	680,8	672,4	-1	4,4
Spanien	638,1	702,9	10	4,6
Belgien	461,9	417,0	-10	2,8
Luxemburg	24,0	34,8	45	0,2
Schweden	167,1	181,1	8	1,2
Finnland	66,5	87,9	32	0,6
Österreich	450,5	482,1	7	3,2
Norwegen	43,3	36,6	-15	0,2
Schweiz	309,6	393,8	27	2,6
Türkei	111,9	169,4	51	1,1
Baltische Staaten	65,9	79,1	20	0,5
Polen	451,4	496,4	10	3,3
Tschechische Republik	707,5	703,0	-1	4,6
Slowakei	303,0	273,3	-10	1,8
Ungarn	172,6	195,0	13	1,3
Rumänien	85,2	81,8	-4	0,5
Ukraine	93,6	80,1	-14	0,5
Belarus	45,1	47,5	5	0,3
Russische Föderation	273,2	242,8	-11	1,6
Afrika	174,5	210,7	21	1,4
darunter Marokko	21,8	24,1	11	0,2
Südafrika	55,8	72,3	30	0,5
Amerika	2 906,4	3 140,8	8	20,8
darunter Vereinigte Staaten	2 539,9	2 839,5	12	18,8
Kanada	112,0	99,7	-11	0,7
Mexiko	140,0	97,1	-31	0,6
Brasilien	57,1	42,3	-26	0,3
Asien	1 870,4	2 349,7	26	15,5
darunter Vereinigte Arabische Emirate	47,8	96,1	101	0,6
Islamische Republik Iran	42,6	71,4	68	0,5
Malaysia	493,6	829,7	68	5,5
Singapur	141,2	195,6	39	1,3
China und Hongkong	339,9	485,8	43	3,2
Republik Korea	93,0	91,1	-2	0,6
Japan	335,8	231,3	-31	1,5
Australien, Neuseeland und Ozeanien	55,7	108,3	94	0,7
darunter Australien	47,1	94,9	101	0,6
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	2,7	2,4	-11	0,0
Insgesamt	13 931,7	15 122,7	9	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2002 endgültige Werte, 2003 vorläufige Werte

4. Einfuhr 2002 und 2003 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		Veränderung 2003 gegen- über 2002	Anteil an der Gesamteinfuhr 2003
		2002	2003		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	5,8	2,6	-56	0,0
	dar. Schweine	2,5	1,1	-54	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	96,1	103,7	8	1,2
	dar. Fleisch und Fleischwaren	44,4	46,9	6	0,5
	Milch/Milcherzg., einschl. Butter u. Käse	34,5	34,1	-1	0,4
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	422,5	385,4	-9	4,3
	dar. Gemüse u. sonst. Küchengewächse, frisch	58,3	50,1	-14	0,6
	Frischobst, einschließlich Südfrüchte	70,8	56,1	-21	0,6
	Obst- und Gemüsesäfte	40,2	56,0	39	0,6
	lebende Pflanzen, Ziergärtnererzeugnisse	47,3	43,6	-8	0,5
4	Genussmittel	69,9	75,8	8	0,9
	dar. Wein	47,6	51,0	7	0,6
5	Rohstoffe	740,2	698,1	-6	7,9
	dar. Erdöl und Erdgas	625,6	574,4	-8	6,5
6	Halbwaren	438,7	419,4	-4	4,7
	dar. Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	33,3	48,9	47	0,5
	Aluminium, Legierungen, Abfälle	39,0	36,4	-7	0,4
	Chemische Halbwaren, a. n. g.	34,9	40,8	17	0,5
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	941,2	914,9	-3	10,3
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	70,0	60,3	-14	0,7
	Papier und Pappe	187,6	194,8	4	2,2
	Kunststoffe	100,8	95,6	-5	1,1
	Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	189,1	195,9	4	2,2
	Blech aus Eisen oder Stahl	80,8	67,3	-17	0,8
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	5 595,0	5 920,5	6	66,6
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	1 401,3	2 081,7	49	23,4
	dar. Personenkraftwagen und Wohnmobile	364,2	436,2	20	4,9
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	989,6	1 586,0	60	17,8
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 134,1	925,2	-18	10,4
	dar. Werkzeugmaschinen	309,1	237,8	-23	2,7
	Pumpen und Kompressoren	81,5	140,6	72	1,6
	Elektrotechnische Erzeugnisse	851,1	905,0	6	10,2
	dar. elektronische Bauelemente	358,4	342,6	-4	3,9
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verarbeitung	245,3	257,7	5	2,9
	Waren aus Kunststoffen	127,4	123,2	-3	1,4
	Schienerfahrzeuge	120,8	168,0	39	1,9
	Eisen-, Blech und Metallwaren, a. n. g.	240,3	235,0	-2	2,6
	Mess-, steuerungs- und regelungs- technische Erzeugnisse	199,6	150,2	-25	1,7
	Optische und fotografische Geräte	168,6	115,4	-32	1,3
	Möbel	131,0	149,6	14	1,7
9	Außerdem Ersatzlieferungen ²⁾	-	366,3	x	4,1
	Insgesamt	8 309,3	8 886,8	7	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2002 endgültige Werte, 2003 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen

5. Einfuhr 2002 und 2003 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr		Veränderung 2003 gegenüber 2002	Anteil an der Gesamteinfuhr 2003
	2002	2003		
	Mill. €		%	
Europa	6 296,7	6 903,1	10	77,7
darunter EU-Mitgliedsländer	2 978,1	2 756,4	-7	31,0
davon Frankreich	561,7	636,9	13	7,2
Niederlande	495,7	400,1	-19	4,5
Italien	402,6	404,0	0	4,5
Vereinigtes Königreich	209,3	174,2	-17	2,0
Irland	16,2	25,8	60	0,3
Dänemark	76,9	72,7	-5	0,8
Griechenland	15,1	20,3	34	0,2
Portugal	35,1	29,0	-17	0,3
Spanien	233,1	224,6	-4	2,5
Belgien	450,8	282,3	-37	3,2
Luxemburg	16,9	14,7	-13	0,2
Schweden	114,7	106,1	-7	1,2
Finnland	68,1	89,2	31	1,0
Österreich	281,7	276,4	-2	3,1
Norwegen	37,3	37,4	1	0,4
Schweiz	301,0	282,5	-6	3,2
Türkei	53,6	75,7	41	0,9
Baltische Staaten	30,1	34,7	15	0,4
Polen	730,8	893,4	22	10,1
Tschechische Republik	815,0	811,0	-0	9,1
Slowakei	132,7	877,4	561	9,9
Ungarn	314,3	290,8	-7	3,3
Rumänien	38,4	33,7	-12	0,4
Ukraine	52,8	60,1	14	0,7
Russische Föderation	672,3	621,7	-8	7,0
Slowenien	66,6	59,6	-10	0,7
Afrika	70,6	54,2	-23	0,6
darunter Tunesien	49,9	22,9	-54	0,3
Südafrika	13,3	23,3	75	0,3
Amerika	1 119,7	954,6	-15	10,7
darunter Vereinigte Staaten	1 008,7	830,5	-18	9,3
Kanada	17,7	33,4	88	0,4
Mexiko	32,3	31,5	-2	0,4
Brasilien	23,6	21,9	-7	0,2
Asien	803,5	950,5	18	10,7
darunter Israel	40,2	38,2	-5	0,4
Indien	14,1	14,7	4	0,2
Singapur	22,3	19,2	-14	0,2
Philippinen	39,9	45,0	13	0,5
China und Hongkong	155,7	240,3	54	2,7
Republik Korea	30,5	26,5	-13	0,3
Japan	355,1	442,7	25	5,0
Taiwan	75,8	67,4	-11	0,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien	18,3	23,8	30	0,3
darunter Australien	13,7	18,4	34	0,2
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,4	0,6	48	0,0
Insgesamt	8 309,3	8 886,8	7	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2002 endgültige Werte, 2003 vorläufige Werte

6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2002 und 2003 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres					
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Hotels	703	691	686	679	54 429	53 225
Gasthöfe	589	565	575	551	11 547	11 041
Pensionen	363	365	352	354	6 715	6 695
Hotels garnis	131	127	126	127	8 164	8 288
Zusammen	1 786	1 748	1 739	1 711	80 855	79 249
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	124	121	120	118	9 851	9 637
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	123	124	118	122	5 660	6 235
Hütten und Jugendherbergen	113	112	108	112	7 404	7 735
Zusammen	360	357	346	352	22 915	23 607
Vorsorge- und Reha-Kliniken	38	39	37	38	8 520	8 679
Insgesamt	2 184	2 144	2 122	2 101	112 290	111 535

1) ganz oder teilweise geöffnet

7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2002 und 2003

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen	
	2002	2003	2002	2003
Hotels	2 959 259	3 201 893	6 381 753	6 840 754
Gasthöfe	337 980	358 777	815 385	872 617
Pensionen	196 642	222 663	555 743	621 997
Hotels garnis	461 393	491 903	950 710	1 073 021
Zusammen	3 955 274	4 275 236	8 703 591	9 408 389
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	324 053	323 462	1 072 620	1 036 418
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	128 571	146 765	533 205	585 570
Hütten und Jugendherbergen	271 405	274 739	695 294	706 346
Zusammen	724 029	744 966	2 301 119	2 328 334
Vorsorge- und Reha-Kliniken	104 746	105 401	2 509 077	2 503 023
Insgesamt	4 784 049	5 125 603	13 513 787	14 239 746

8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1995 bis 2003 nach Betriebsarten

Betriebsart	Durchschnittliche Auslastung in % ¹⁾								
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Hotels	36,8	33,2	31,1	30,3	32,2	34,9	35,0	33,5	35,7
Gasthöfe	25,3	24,5	22,0	21,4	22,0	22,3	21,9	20,1	22,1
Pensionen	29,9	27,6	25,0	24,0	25,1	25,4	24,9	23,6	26,3
Hotels garnis	34,3	33,3	29,4	28,0	29,2	30,0	32,2	32,1	36,0
Zusammen	34,8	31,8	29,3	28,5	30,0	32,0	32,1	30,6	33,1
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	36,6	35,3	36,4	36,9	36,6	37,3	36,0	34,7	34,7
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	30,5	27,9	23,8	22,0	24,4	25,9	29,0	29,8	30,5
Hütten und Jugendherbergen	37,3	34,3	32,5	31,5	31,3	31,5	31,7	28,4	28,5
Zusammen	35,5	32,9	31,7	31,2	31,8	32,4	32,9	31,4	31,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	93,2	90,1	71,3	76,1	78,6	80,7	81,4	80,7	79,6
Insgesamt	38,9	36,4	32,9	32,5	34,2	36,0	36,1	34,8	36,5
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	34,9	32,0	29,8	29,0	30,3	32,1	32,3	30,8	32,8

1) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebe ¹⁾	Angebote Gästebetten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
unter 12	197	1 978	21,3	60 259	152 117	2,5
12 - 14	275	3 538	22,0	109 685	273 479	2,5
15 - 19	285	4 729	24,5	169 002	413 296	2,4
20 - 29	409	9 623	23,7	343 697	803 771	2,3
30 - 99	700	36 668	29,7	1 507 767	3 811 236	2,5
100 - 249	171	26 270	41,9	1 251 669	3 828 074	3,1
250 - 499	46	16 380	47,8	1 041 886	2 856 437	2,7
500 und mehr	18	12 349	52,6	641 638	2 101 336	3,3
Insgesamt	2 101	111 535	36,5	5 125 603	14 239 746	2,8

1) im Juli; ganz oder teilweise geöffnete Betriebe

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in % ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres				
Chemnitz, Stadt	48	48	4 119	26,7	-0,3
Plauen, Stadt	21	21	797	30,1	2,2
Zwickau, Stadt	15	14	1 028	34,6	5,3
Annaberg	106	104	5 771	37,9	0,4
Chemnitzer Land	42	41	2 822	29,6	1,9
Freiberg	112	109	4 156	30,8	1,5
Vogtlandkreis	164	160	8 531	44,4	-0,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	84	82	2 712	34,6	0,5
Mittweida	58	57	2 346	23,7	2,3
Stollberg	34	33	1 154	25,8	-0,2
Aue-Schwarzenberg	99	97	4 199	32,7	1,5
Zwickauer Land	49	47	1 414	23,0	1,8
Regierungsbezirk Chemnitz	832	813	39 049	34,0	0,8
Dresden, Stadt	144	141	14 520	44,6	2,8
Görlitz, Stadt	23	23	974	36,9	3,8
Hoyerswerda, Stadt	6	6	420	20,9	-0,5
Bautzen	73	72	2 878	25,8	0,5
Meißen	95	91	4 537	31,3	2,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	62	60	2 866	23,7	0,9
Riesa-Großenhain	40	39	1 312	25,1	-2,5
Löbau-Zittau	111	109	4 889	35,9	3,2
Sächsische Schweiz	218	215	9 456	40,6	2,7
Weißeritzkreis	137	133	6 798	42,4	2,1
Kamenz	85	85	2 522	37,1	1,0
Regierungsbezirk Dresden	994	974	51 172	38,3	2,3
Leipzig, Stadt	90	90	11 170	40,4	2,6
Delitzsch	57	57	3 006	34,9	4,0
Döbeln	29	28	1 005	18,8	0,4
Leipziger Land	36	35	1 315	22,4	1,5
Muldentalkreis	59	57	2 692	42,4	0,5
Torgau-Oschatz	47	47	2 126	32,1	0,4
Regierungsbezirk Leipzig	318	314	21 314	36,9	2,2
Sachsen	2 144	2 101	111 535	36,5	1,8

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
187 546	-2,0	392 792	-1,4	2,1	Chemnitz, Stadt
46 124	-2,4	91 575	3,6	2,0	Plauen, Stadt
63 351	9,4	136 258	19,9	2,2	Zwickau, Stadt
216 154	4,7	775 415	5,2	3,6	Annaberg
112 913	0,8	257 216	2,4	2,3	Chemnitzer Land
146 651	8,5	455 334	5,3	3,1	Freiberg
242 369	-1,1	1 307 021	-2,9	5,4	Vogtlandkreis
105 457	-3,0	349 703	-0,6	3,3	Mittlerer Erzgebirgskreis
84 179	13,3	181 570	16,2	2,2	Mittweida
42 921	-0,9	99 383	-3,4	2,3	Stollberg
165 819	5,6	491 433	5,1	3,0	Aue-Schwarzenberg
53 414	4,2	113 865	8,7	2,1	Zwickauer Land
1 466 898	2,6	4 651 565	2,2	3,2	Regierungsbezirk Chemnitz
1 103 537	13,2	2 349 982	11,9	2,1	Dresden, Stadt
63 207	8,7	130 687	11,0	2,1	Görlitz, Stadt
14 821	0,5	32 096	-2,0	2,2	Hoyerswerda, Stadt
114 639	4,7	252 159	2,9	2,2	Bautzen
187 200	5,3	493 810	9,5	2,6	Meißen
71 968	1,0	197 777	-0,7	2,7	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
56 512	-3,4	122 910	-9,6	2,2	Riesa-Großenhain
173 051	7,3	584 310	8,9	3,4	Löbau-Zittau
317 082	15,5	1 261 870	9,3	4,0	Sächsische Schweiz
249 563	3,2	1 045 816	0,6	4,2	Weißeritzkreis
73 311	8,2	325 519	4,4	4,4	Kamenz
2 424 891	9,7	6 796 936	7,5	2,8	Regierungsbezirk Dresden
879 191	10,1	1 611 775	8,4	1,8	Leipzig, Stadt
136 746	4,6	378 765	7,9	2,8	Delitzsch
31 679	-3,8	64 894	-0,2	2,0	Döbeln
51 421	4,5	106 501	10,0	2,1	Leipziger Land
75 917	-0,1	399 635	-2,7	5,3	Muldentalkreis
58 860	3,0	229 675	0,9	3,9	Torgau-Oschatz
1 233 814	7,8	2 791 245	5,8	2,3	Regierungsbezirk Leipzig
5 125 603	7,1	14 239 746	5,4	2,8	Sachsen

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2003 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	4 701 671	6,5	13 317 212	4,9	2,8
Europa ohne Deutschland	318 380	16,9	690 665	15,9	2,2
davon Baltische Staaten	4 410	-1,1	10 221	21,7	2,3
Belgien	11 234	11,4	24 222	19,8	2,2
Dänemark	12 115	27,7	21 461	19,6	1,8
Finnland	4 706	30,1	9 663	30,6	2,1
Frankreich	21 216	23,5	41 148	16,4	1,9
Griechenland	2 952	48,6	6 141	34,7	2,1
Vereinigtes Königreich	28 128	7,3	63 406	8,7	2,3
Irland, Republik	1 435	13,5	4 006	-20,8	2,8
Island	554	29,7	1 394	24,4	2,5
Italien	30 586	42,7	58 125	49,0	1,9
Luxemburg	1 744	17,8	3 705	27,6	2,1
Niederlande	40 862	22,7	83 079	27,0	2,0
Norwegen	4 398	29,3	8 098	37,9	1,8
Österreich	30 245	13,5	66 667	17,0	2,2
Polen	17 392	7,1	34 334	3,2	2,0
Portugal	2 379	93,4	7 813	73,8	3,3
Russland	13 298	-6,7	48 722	-8,8	3,7
Schweden	15 023	9,4	21 559	8,7	1,4
Schweiz	32 531	19,0	74 007	17,4	2,3
Spanien	10 201	26,3	21 694	39,4	2,1
Tschechische Republik	13 316	7,7	32 904	-0,1	2,5
Türkei	1 337	11,9	2 960	-8,6	2,2
Ungarn	6 751	23,0	12 395	13,6	1,8
sonst. europäische Länder	11 567	0,3	32 941	7,4	2,8
Afrika	2 044	-9,3	9 535	44,9	4,7
davon Republik Südafrika	859	10,4	6 415	138,7	7,5
sonst. afrikanische Länder	1 185	-19,7	3 120	-19,8	2,6
Asien	49 353	16,6	94 916	9,9	1,9
davon Arabische Golfstaaten	694	-43,4	1 750	-49,3	2,5
China und Hongkong	4 102	3,6	10 005	14,3	2,4
Israel	2 807	15,2	6 773	11,5	2,4
Japan	33 003	20,7	56 701	11,1	1,7
Südkorea	2 977	25,7	5 074	-3,4	1,7
Taiwan	1 375	25,7	2 390	16,1	1,7
sonst. asiatische Länder	4 395	12,4	12 223	25,6	2,8
Amerika	42 594	-3,3	105 582	-9,3	2,5
davon Kanada	3 645	3,2	9 166	11,8	2,5
USA	34 400	-2,9	86 508	-10,8	2,5
Mittelamerika und Karibik	1 368	-1,8	2 952	-11,5	2,2
Brasilien	1 368	-16,9	3 146	-6,6	2,3
sonst. südamerik. Länder	1 813	-10,2	3 810	-15,4	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	3 615	10,4	7 282	11,0	2,0
Ausland ohne Landesangabe	7 946	33,4	14 554	32,4	1,8
Ausland zusammen	423 932	14,5	922 534	12,1	2,2
Insgesamt	5 125 603	7,1	14 239 746	5,4	2,8

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1998 bis 2003

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze insgesamt				Stellplätze insgesamt			
	1998	2000	2002	2003	1998	2000	2002	2003
4 - 25	14	22	26	22	192	283	323	273
25 - 50	18	24	22	23	576	800	726	763
50 - 100	24	22	24	21	1 560	1 476	1 571	1 330
100 - 150	18	20	20	20	2 084	2 310	2 233	2 249
150 und mehr	12	11	8	9	2 308	2 155	2 125	2 345
Insgesamt	86	99	100	95	6 720	7 024	6 978	6 960

**13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2003
nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	144 673	17,9	414 554	16,4	2,9
Europa ohne Deutschland	18 322	29,0	44 957	35,6	2,5
davon Baltische Staaten	101	-9,0	111	-51,5	1,1
Belgien	384	-9,4	1 254	-2,3	3,3
Dänemark	1 531	3,2	2 908	5,8	1,9
Finnland	320	7,0	456	18,4	1,4
Frankreich	1 002	48,2	2 047	51,2	2,0
Griechenland	7	-22,2	13	8,3	1,9
Vereinigtes Königreich	627	28,0	1 603	24,9	2,6
Irland, Republik	45	80,0	102	200,0	2,3
Island	17	x	21	x	1,2
Italien	989	76,9	1 604	77,6	1,6
Luxemburg	48	-9,4	96	-35,1	2,0
Niederlande	9 639	36,9	27 967	47,8	2,9
Norwegen	254	66,0	354	42,2	1,4
Österreich	760	32,2	1 630	31,9	2,1
Polen	251	54,9	395	83,7	1,6
Portugal	25	31,6	43	104,8	1,7
Russland	95	11,8	146	-10,4	1,5
Schweden	682	-31,3	1 006	-27,4	1,5
Schweiz	893	43,1	1 955	24,9	2,2
Spanien	219	38,6	451	13,9	2,1
Tschechische Republik	189	73,4	393	80,3	2,1
Türkei	1	-85,7	2	-98,7	2,0
Ungarn	154	100,0	279	58,5	1,8
sonst. europäische Länder	89	21,9	121	44,0	1,4
Afrika	6	-33,3	6	-40,0	1,0
Asien	45	-30,8	74	-35,1	1,6
Amerika	185	24,2	297	21,7	1,6
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	183	31,7	325	65,0	1,8
Ausland ohne Landesangabe	3	-50,0	4	-77,8	1,3
Ausland zusammen	18 744	28,6	45 663	35,3	2,4
Insgesamt	163 417	19,1	460 217	18,1	2,8

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2002

Merkmal	Maßeinheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 622	3 651	1 970
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	4 650	3 441	1 209
Personengesellschaften	Anzahl	367	95	273
Kapitalgesellschaften	Anzahl	591	111	480
sonstige Rechtsformen	Anzahl	13	5	8
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	3 571 344	321 874	3 249 470
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	62 238	9 652	52 586
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	17 246
weiblich	Anzahl	.	.	10 715
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	57 159	6 252	50 907
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	954
Aufwendungen	1 000 €	2 907 008	206 046	2 700 962
davon				
Personalaufwand	1 000 €	1 003 932	73 440	930 492
davon				
Bruttolöhne und Gehälter	1 000 €	815 796	58 069	757 727
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	188 136	15 371	172 765
Sachaufwand	1 000 €	1 903 076	132 606	1 770 470
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	49 376	11 073	38 303
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	56 945	11 053	45 892
Investitionen	1 000 €	436 264	30 421	405 843
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	45 905	7 456	38 449
Subventionen	1 000 €	93 170	3 523	89 647

Noch: 14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen
im Dienstleistungsbereich 2002

Merkmal	Maßeinheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
			Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	19 638	14 686	4 953
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	11 887	10 610	1 277
Personengesellschaften	Anzahl	3 500	2 325	1 175
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 983	1 659	2 325
sonstige Rechtsformen	Anzahl	268	92	176
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	9 686 099	1 312 605	8 373 494
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	138 944	34 190	104 754
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	29 586
weiblich	Anzahl	.	.	47 869
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	121 246	19 852	101 394
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	2 895
Aufwendungen	1 000 €	7 008 727	817 163	6 191 564
davon				
Personalaufwand	1 000 €	2 786 520	350 993	2 435 527
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	2 309 266	286 376	2 022 890
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	477 255	64 617	412 638
Sachaufwand	1 000 €	4 222 207	466 170	3 756 036
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	2 664 475	223 767	2 440 708
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	2 505 877	221 202	2 284 674
Investitionen	1 000 €	1 528 627	190 986	1 337 641
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	127 222	30 297	96 925
Subventionen	1 000 €	286 078	51 048	235 031

15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
			Anzahl	1 000 €	1 000 €
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
I	Insgesamt	5 622	3 571 344	635	57 382
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	4 027	2 089 839	519	62 779
61	Schifffahrt	10	6 893	689	56 500
62	Luffahrt	7	2 886	412	82 457
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	1 169	1 173 776	1 004	95 787
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	15	11 361	757	162 300
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	56	168 219	3 004	106 333
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	576	310 803	540	101 570
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	520	683 392	1 314	90 612
64	Nachrichtenübermittlung	408	297 949	730	18 016
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	371	169 936	458	10 669
64.2	Fernmeldedienste	37	128 013	3 460	209 857
		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen			
K	Insgesamt	19 638	9 686 099	493	69 712
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 649	4 084 616	879	209 457
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	508	582 793	1 147	303 380
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	2 675	3 123 473	1 168	279 380
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	1 466	378 350	258	59 108
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	652	298 187	457	127 813
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	85	73 509	865	213 070
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	37	13 801	373	170 383
71.3	Maschinen und Geräten	392	182 808	466	124 106
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	139	28 070	202	64 677

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2002
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 032	1 006 292	975	102 151
72.1	Hardwareberatung	137	54 648	399	97 238
72.2	Softwarehäuser	555	804 624	1 451	113 696
72.3	Datenverarbeitungsdienste	116	79 400	683	69 649
72.4	Datenbanken	31	9 376	306	30 442
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	104	33 431	322	90 845
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	89	24 812	278	62 657
73	Forschung und Entwicklung	141	162 058	1 146	39 249
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	130	158 633	1 216	39 275
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	11	3 425	311	38 056
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13 164	4 134 946	314	40 095
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	3 739	1 042 603	279	52 846
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 055	1 389 278	275	61 543
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	290	131 161	452	58 113
74.4	Werbung	1 040	246 862	237	30 647
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	174	152 464	877	22 254
74.6	Detekteien und Schutzdienste	161	137 423	851	20 511
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	913	573 397	628	19 641
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 792	461 758	258	59 428

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
I	Insgesamt	62 238	11	57 159	815 796	14 272
60	Landverkehr;Transport in Rohrfernleitungen	33 289	8	29 591	528 893	17 874
61	Schifffahrt	122	13	112	2 511	22 359
62	Luffahrt	35	5	26	487	18 490
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	12 254	10	11 361	216 081	19 019
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	70	5	59	1 101	18 713
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	1 582	28	1 558	43 119	27 673
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	3 060	5	2 622	39 003	14 878
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	7 542	14	7 123	132 858	18 653
64	Nachrichtenübermittlung	16 538	40	16 068	67 825	4 221
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	15 928	43	15 488	44 840	2 895
64.2	Fernmeldedienste	610	16	580	22 985	39 604
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen						
K	Insgesamt	138 944	7	121 246	2 309 266	19 046
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	19 501	4	15 415	419 833	27 236
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	1 921	4	1 605	41 102	25 612
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	11 180	4	8 532	279 769	32 792
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	6 401	4	5 278	98 962	18 749
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2 333	4	1 757	36 075	20 537
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	345	4	270	5 158	19 088
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	81	2	45	1 304	29 016
71.3	Maschinen und Geräten	1 473	4	1 143	25 903	22 668
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	434	3	299	3 711	12 424

Noch: 16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2002
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	9 851	10	9 105	353 640	38 839
72.1	Hardwareberatung	562	4	446	11 959	26 802
72.2	Softwarehäuser	7 077	13	6 688	303 539	45 386
72.3	Datenverarbeitungsdienste	1 140	10	1 066	22 313	20 927
72.4	Datenbanken	308	10	303	3 204	10 562
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	368	4	275	4 419	16 080
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	396	4	327	8 206	25 115
73	Forschung und Entwicklung	4 129	29	4 038	126 112	31 233
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	4 039	31	3 956	123 717	31 275
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	90	8	82	2 395	29 202
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	103 130	8	90 932	1 373 606	15 106
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	19 729	5	16 007	286 511	17 899
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	22 574	4	17 958	447 667	24 929
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 257	8	2 131	51 764	24 287
74.4	Werbung	8 055	8	7 051	42 260	5 993
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6 851	39	6 757	90 463	13 388
74.6	Detekteien und Schutzdienste	6 700	42	6 586	71 957	10 925
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	29 194	32	28 372	273 315	9 633
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 770	4	6 070	109 668	18 069

17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen zum Umsatz insgesamt ³⁾
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
		1 000 €				
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
I	Insgesamt	2 907 008	1 003 932	1 903 076	81,4	28,1
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	1 735 424	654 695	1 080 729	83,0	31,3
61	Schifffahrt	6 832	3 134	3 697	99,1	45,5
62	Luftfahrt	2 806	573	2 232	97,2	19,9
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	906 052	263 486	642 566	77,2	22,4
63.1	Frachtschlag und Lagerei	9 818	1 380	8 438	86,4	12,1
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	137 660	52 356	85 304	81,8	31,1
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	196 771	47 231	149 540	63,3	15,2
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	561 802	162 519	399 283	82,2	23,8
64	Nachrichtenübermittlung	255 896	82 043	173 852	85,9	27,5
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	143 559	54 133	89 426	84,5	31,9
64.2	Fernmeldedienste	112 337	27 911	84 426	87,8	21,8
		Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen				
K	Insgesamt	7 008 727	2 786 520	4 222 207	72,4	28,8
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 375 887	505 769	1 870 117	58,2	12,4
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	413 386	48 402	364 984	70,9	8,3
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	1 672 581	338 350	1 334 231	53,5	10,8
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	289 920	119 017	170 903	76,6	31,5
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	185 485	43 851	141 634	62,2	14,7
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	56 597	6 277	50 320	77,0	8,5
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	7 266	1 604	5 661	52,6	11,6
71.3	Maschinen und Geräten	103 040	31 537	71 503	56,4	17,3
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	18 583	4 433	14 150	66,2	15,8

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
1 000 €			%			
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	997 395	411 022	586 373	99,1	40,8
72.1	Hardwareberatung	48 363	14 451	33 912	88,5	26,4
72.2	Softwarehäuser	817 718	351 343	466 375	101,6	43,7
72.3	Datenverarbeitungsdienste	71 490	26 317	45 174	90,0	33,1
72.4	Datenbanken	8 339	3 850	4 489	88,9	41,1
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	28 242	5 374	22 868	84,5	16,1
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	23 244	9 688	13 556	93,7	39,0
73	Forschung und Entwicklung	229 061	151 755	77 306	141,3	93,6
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	224 406	148 896	75 510	141,5	93,9
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	4 655	2 858	1 796	135,9	83,5
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	3 220 899	1 674 123	1 546 776	77,9	40,5
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	716 021	350 461	365 561	68,7	33,6
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	1 082 019	543 261	538 758	77,9	39,1
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	110 172	62 431	47 741	84,0	47,6
74.4	Werbung	188 967	50 528	138 439	76,5	20,5
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	139 436	110 804	28 632	91,5	72,7
74.6	Detekteien und Schutzdienste	121 379	87 419	33 960	88,3	63,6
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	482 362	335 701	146 661	84,1	58,5
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	380 544	133 520	247 025	82,4	28,9

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2002 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
I	Insgesamt	436 264	12,2	45 905	93 170
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	325 487	15,6	29 259	88 136
61	Schifffahrt	484	7,0	15	9
62	Luftfahrt	934	32,4	5	20
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	88 564	7,5	13 365	4 030
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	331	2,9	78	63
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	25 353	15,1	1 666	721
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	16 154	5,2	2 947	1 216
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	46 726	6,8	8 674	2 029
64	Nachrichtenübermittlung	20 795	7,0	3 262	975
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	5 996	3,5	1 845	918
64.2	Fernmeldedienste	14 799	11,6	1 417	57
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen					
K	Insgesamt	1 528 627	15,8	127 222	286 078
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	912 042	22,3	58 025	86 475
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	35 811	6,1	7 067	18 578
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	770 958	24,7	46 969	65 240
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grund- stücken, Gebäuden und Wohnungen	105 273	27,8	3 989	2 656
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	184 146	61,8	5 961	1 063
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	21 907	29,8	1 217	87
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	1 608	11,7	128	82
71.3	Maschinen und Geräten	157 223	86,0	4 364	779
71.4	Gebrauchsgütern a. n. g.	3 408	12,1	253	115

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2002
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	31 017	3,1	3 745	11 624
72.1	Hardwareberatung	1 511	2,8	348	354
72.2	Softwarehäuser	23 143	2,9	2 147	10 720
72.3	Datenverarbeitungsdienste	2 801	3,5	727	356
72.4	Datenbanken	101	1,1	20	25
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	671	2,0	202	90
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	2 789	11,2	300	80
73	Forschung und Entwicklung	43 148	26,6	842	146 087
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	42 503	26,8	834	125 788
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	645	18,8	7	20 299
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	358 275	8,7	58 650	40 830
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	98 519	9,4	17 853	16 039
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	140 507	10,1	21 309	8 143
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	5 229	4,0	1 528	3 352
74.4	Werbung	8 733	3,5	2 855	1 172
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 170	1,4	3 041	2 378
74.6	Detekteien und Schutzdienste	4 079	3,0	1 039	1 055
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	15 148	2,6	5 124	3 044
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	83 891	18,2	5 900	5 645

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2002 nach Größenklassen

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... € Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	Investitionen
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €

nach Umsatzgrößenklassen

I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung davon	5 622	3 571 344	62 238	436 264
	bis unter 250 000	3 651	321 874	9 652	30 421
	250 000 - 1 Million	1 269	652 106	11 986	71 880
	1 Million und mehr	701	2 597 364	40 600	333 963
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	19 638	9 686 099	138 944	1 528 627
	davon				
	bis unter 250 000	14 686	1 312 605	34 190	190 986
	250 000 - 1 Million	3 477	1 709 070	32 259	151 363
	1 Million und mehr	1 476	6 664 425	72 495	1 186 278

nach Größenklassen der Zahl der tätigen Personen

I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung davon	5 622	3 571 344	62 238	436 264
	bis 9	4 552	901 026	14 492	80 817
	10 - 19	599	582 055	8 082	78 955
	20 - 99	404	1 175 389	14 838	106 773
	100 und mehr	67	912 874	24 827	169 719
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	19 638	9 686 099	138 944	1 528 627
	davon				
	bis 9	17 399	3 442 558	44 547	395 211
	10 - 19	1 305	1 707 580	17 091	370 291
	20 - 99	811	2 405 221	30 973	549 514
	100 - 499	103	1 279 033	21 186	175 034
	500 und mehr	20	851 707	25 147	38 577

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Bei der jährlichen Unternehmenserhebung (Stichtag 30. September) werden die Strukturdaten aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erfasst.

Die Personenbeförderungsleistungen werden auf der Grundlage der Quartalsstatistik ermittelt, wobei hier nur Unternehmen Auskunft erteilen müssen, die über sechs und mehr Kraftomnibusse verfügen oder Personenbeförderung mit Stadt- bzw. Straßenbahnen durchführen.

Linienlänge

Die Linienlänge ist die Summe der Strecken aller einzelnen Linien, auch wenn sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Personenkilometer

Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum zurückgelegten Kilometer (Verkehrsleistung).

Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die Zugfahrzeuge sowie mitgeführte Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben (Betriebsleistung).

Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst Ankünfte und Abgänge von Schiffen zum Zwecke der Güterbeförderung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen. Es werden alle Schiffe, die in sächsischen Häfen ankommen, durchfahren oder abgehen sowie die von ihnen transportierten, ein- und/oder ausgeladenen Güter nachgewiesen.

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Die Statistik über den Kraftfahrzeugbestand und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt. Der **Bestand** umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Zählung am 1. Januar eines jeden Jahres mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeichert sind. Unter **Neuzulassung** ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges zu verstehen.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in:

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden. Als **Verunglückte** zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- **Getötete:** Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- **Schwerverletzte:** Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- **Leichtverletzte:** alle übrigen Verletzten.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden werden unterschieden in:

- **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne:** Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung
- **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:** Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2004 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs					
	insgesamt	davon				
		Bundesautobahnen		Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen
		Abschnitts- längen	Astlängen			
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)						
Chemnitz, Stadt	200,169	21,768	22,580	67,983	39,342	48,496
Plauen, Stadt	110,448	8,887	3,495	32,634	13,185	52,247
Zwickau, Stadt	96,441	1,206	-	40,370	26,041	28,824
Annaberg	296,499	-	-	65,214	171,534	59,751
Chemnitzer Land	350,602	23,095	10,870	61,690	106,231	148,716
Freiberg	640,209	0,885	0,710	114,703	288,192	235,719
Vogtlandkreis	1 169,067	34,790	3,305	188,718	339,079	603,175
Mittlerer Erzgebirgskreis	457,440	-	-	112,096	207,336	138,008
Mittweida	658,164	26,240	7,933	117,735	222,461	283,795
Stollberg	226,622	16,257	4,114	44,846	86,366	75,039
Aue-Schwarzenberg	304,766	-	-	81,402	157,527	65,837
Zwickauer Land	438,340	30,203	6,044	43,181	166,559	192,353
Regierungsbezirk Chemnitz	4 948,767	163,331	59,051	970,572	1 823,853	1 931,960
Dresden, Stadt	289,311	23,787	24,701	76,813	83,066	80,944
Görlitz, Stadt	58,203	3,517	0,178	21,804	23,702	9,002
Hoyerswerda, Stadt	45,378	-	-	23,774	11,492	10,112
Bautzen	872,955	42,529	11,852	126,767	251,980	439,827
Meißen	572,994	42,769	22,773	64,854	193,874	248,724
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	610,904	21,666	6,310	102,059	229,828	251,041
Riesa-Großenhain	588,452	15,688	3,679	115,351	120,661	333,073
Löbau-Zittau	567,367	-	-	103,994	237,976	225,397
Sächsische Schweiz	680,006	-	-	36,514	331,004	312,488
Weißeritzkreis	582,206	3,628	-	65,392	245,653	267,533
Kamenz	830,854	22,688	7,955	89,463	306,582	404,166
Regierungsbezirk Dresden	5 698,630	176,272	77,448	826,785	2 035,818	2 582,307
Leipzig, Stadt	249,333	20,358	18,226	90,998	54,121	65,630
Delitzsch	559,610	28,986	19,619	158,144	126,232	226,629
Döbeln	409,315	28,506	6,903	55,965	117,872	200,069
Leipziger Land	486,807	7,613	-	145,608	125,352	208,234
Muldentalkreis	717,878	29,241	7,710	93,274	220,244	367,409
Torgau-Oschatz	728,771	1,236	-	131,446	245,149	350,940
Regierungsbezirk Leipzig	3 151,714	115,940	52,458	675,435	888,970	1 418,911
Sachsen	13 799,111	455,543	188,957	2 472,792	4 748,641	5 933,178

Quelle: LISt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1999 bis 2003 (in 1 000 t)

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen					
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	13 572	12 201	13 467	12 902	12 231
davon					
Empfang	6 801	5 882	5 941	5 973	5 671
Versand	6 771	6 320	7 526	6 929	6 560
Grenzüberschreitender Verkehr	5 481	5 643	5 040	4 521	4 917
davon					
Empfang	3 448	3 480	2 961	2 573	2 827
Versand	2 033	2 163	2 079	1 948	2 090
Insgesamt	19 053	17 844	18 507	17 423	17 148
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	792	833	652	489	342
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	419	398	332	225	203
2 Feste mineralische Brennstoffe	3 660	3 525	3 240	3 186	3 179
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 904	1 912	1 882	2 054	1 874
4 Erze und Metallabfälle	1 562	1 239	1 174	960	975
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	939	1 187	1 208	1 202	1 158
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	5 283	3 932	5 506	5 017	4 638
7 Düngemittel	80	150	126	171	166
8 Chemische Erzeugnisse	690	985	875	1 016	1 037
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 724	3 682	3 512	3 103	3 576
Insgesamt	19 053	17 844	18 507	17 423	17 148

3. Flughafenverkehr 1998 bis 2003

Merkmal	Einheit	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Flughafen Leipzig/Halle							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	43 778	47 944	44 320	42 408	41 209r	40 303
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	2 102 075	2 156 941	2 276 840	2 174 031	1 968 429	1 951 121
Luftfracht	t	6 521	9 069	11 273	9 252	9 675	11 061
Luftpost	t	6 345	6 151	5 813	6 548	7 207	6 498
Flughafen Dresden							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	42 117	42 200	38 019	34 668	35 379	33 024
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 689 195	1 748 181	1 759 638	1 642 736	1 518 784	1 553 774
Luftfracht	t	5 145	4 836	5 785	6 261	5 059	5 447
Luftpost	t	6 124	5 582	4 285	4 301	-	-

Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 2003 nach Regierungsbezirken¹⁾

Merkmal	Einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Unternehmen	Anzahl	307	126	133	48
darunter mit Linienverkehr	Anzahl	192	82	82	28
Linienlänge	km	39 824	16 038	16 074	7 712
darunter Straßenbahnverkehr	Anzahl	7	3	3	1
Linienlänge	km	540	96	227	217
Verfügbare Fahrzeuge	Anzahl	4 816	1 716	2 054	1 046
davon Kraftomnibusse	Anzahl	3 879	1 559	1 698	622
Sitzplätze	Anzahl	170 842	66 917	76 225	27 700
Stehplätze	Anzahl	134 035	52 135	55 453	26 447
Straßenbahnen ²⁾	Anzahl	937	157	356	424
Sitzplätze	Anzahl	36 386	6 656	15 239	14 304
Stehplätze	Anzahl	58 485	11 050	23 844	23 591
Beschäftigte im Straßen- personenverkehr	Anzahl	9 701	3 355	4 695	1 651
darunter Fahrer, Schaffner, Kontrolleure	Anzahl	7 021	2 353	3 210	1 458

1) Stand: 30. September des Jahres

2) einschließlich Stadtbahnen

5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen¹⁾

Merkmal	Beförderte Personen	Personenkilometer	Wagenkilometer	Einnahmen
	1 000			1 000 €
2002				
Allgemeiner Linienverkehr	423 157	2 780 016	179 407	217 261
Sonderformen des Linienverkehrs	6 409	54 169	2 796	4 322
Freigestellter Schülerverkehr	2 160	32 874	2 126	-
Gelegenheitsverkehr	3 501	1 104 182	31 411	52 893
Insgesamt	435 227	3 971 241	215 741	274 476
2003				
Allgemeiner Linienverkehr	420 623	2 764 237	174 388	219 588
Sonderformen des Linienverkehrs	5 228	48 909	2 418	3 268
Freigestellter Schülerverkehr	3 332	35 191	2 150	-
Gelegenheitsverkehr	3 504	1 137 133	33 355	52 287
Insgesamt	432 686	3 985 471	212 311	275 143

1) Unternehmen mit sechs und mehr Kraftomnibussen und Unternehmen, die Personenbeförderung mit Stadt- bzw. Straßenbahnen durchführen

6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Merkmal	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002
	t		%
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen			
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	172 319	83 620	-51,5
davon			
Empfang	38 828	17 996	-53,7
Versand	133 491	65 624	-50,8
Grenzüberschreitender Verkehr	197 697	66 803	-66,2
davon			
Empfang	120 128	49 338	-58,9
Versand	77 569	17 465	-77,5
Insgesamt	370 016	150 423	-59,3
Güterumschlag nach Güterabteilungen			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	115 958	37 981	-67,2
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	76 212	35 634	-53,2
2 Feste mineralische Brennstoffe	5 113	3 083	-39,7
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	5 796	3 745	-35,4
4 Erze und Metallabfälle	7 921	4 551	-42,5
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	29 029	10 363	-64,3
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	22 801	2 458	-89,2
7 Düngemittel	79 474	40 792	-48,7
8 Chemische Erzeugnisse	15 766	8 479	-46,2
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	11 946	3 337	-72,1
Insgesamt	370 016	150 423	-59,3
Anteil der Güterabteilungen am Gesamtumschlag in %			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	31,3	25,2	x
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	20,6	23,7	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	1,4	2,0	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1,6	2,5	x
4 Erze und Metallabfälle	2,1	3,0	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	7,8	6,9	x
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	6,2	1,6	x
7 Düngemittel	21,5	27,1	x
8 Chemische Erzeugnisse	4,3	5,6	x
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3,2	2,2	x

7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	01.01.2001	01.01.2002	01.01.2003	01.01.2004	Veränderung 1.1.2004 gegenüber 1.1.2003
					%
Krafträder zusammen	102 304	109 875	115 632	121 567	5,1
darunter Leichtkrafträder ¹⁾	18 859	20 300	21 315	22 269	4,5
Personenkraftwagen zusammen ²⁾	2 247 457	2 253 592	2 260 419	2 281 719	0,9
und zwar mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm ³	176 550	164 307	153 568	144 810	-5,7
von 1 000 bis 1 199 cm ³	218 378	214 842	212 163	212 750	0,3
von 1 200 bis 1 399 cm ³	519 811	512 076	503 446	497 321	-1,2
von 1 400 bis 1 999 cm ³	1 188 698	1 210 039	1 227 798	1 251 826	2,0
von 2 000 und mehr cm ³	143 883	152 199	163 319	174 837	7,1
mit Rotationskolben- und Elektromotor	137	129	125	175	40,0
Kraftomnibusse	4 415	4 402	4 406	4 406	-
Lastkraftwagen zusammen	191 115	188 537	183 291	181 190	-1,1
davon					
Gesamtgewicht bis 3 500 kg	139 843	139 992	138 797	138 862	0,0
von 3 501 bis 7 500 kg	22 224	21 118	19 607	18 638	-4,9
von 7 501 bis 12 000 kg	8 645	8 020	7 238	6 957	-3,9
von 12 001 und mehr kg	20 403	19 407	17 649	16 733	-5,2
Zugmaschinen	43 425	44 222	44 839	45 357	1,2
Übrige Kraftfahrzeuge	21 437	21 901	22 257	22 582	1,5
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 610 153	2 622 529	2 630 844	2 656 821	1,0
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	277 593	278 110	277 531	278 713	0,4
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	504 ³⁾	509 ⁴⁾	516 ⁵⁾	525 ⁶⁾	x
Kraftfahrzeuge insgesamt je 1 000 Einwohner	585 ³⁾	593 ⁴⁾	600 ⁵⁾	611 ⁶⁾	x

1) über 50 cm³ bis 125 cm³ Hubraum und bis 11 kW Motorleistung

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Einwohnerstand 1. Januar 2000

4) Einwohnerstand 1. Januar 2001

5) Einwohnerstand 1. Januar 2002

6) Einwohnerstand 1. Januar 2003

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002
					%
Krafträder zusammen	9 045	8 255	7 643	7 760	3,2
davon					
Leichtkrafträder	2 675	2 205	2 075	1 926	-7,2
Motorräder mit Hubraum					
bis 125 cm ³	29	25	32	27	-15,6
von 126 bis 499 cm ³	536	590	542	469	-13,5
von 500 und mehr cm ³	5 755	5 353	4 872	4 819	-1,1
Personenkraftwagen zusammen ¹⁾	151 333	143 289	143 025	145 650	1,8
und zwar					
mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm ³	10 230	8 252	6 194	4 377	-29,3
von 1 000 bis 1 199 cm ³	6 505	9 220	11 105	12 780	15,1
von 1 200 bis 1 399 cm ³	30 103	26 024	25 446	25 004	-1,7
von 1 400 bis 1 999 cm ³	87 085	81 948	79 051	81 906	3,6
von 2 000 und mehr cm ³	17 407	17 845	21 228	21 521	1,4
mit Rotationskolben- und Elektromotor	3	-	1	62	x
Kraftomnibusse	328	258	278	264	-5,0
Lastkraftwagen zusammen	14 292	12 608	11 998	12 912	7,6
davon mit					
Nutzlast bis 999 kg	7 816	6 766	6 375	6 655	4,4
von 1 000 bis 1 499 kg	2 510	2 655	2 978	3 248	9,1
von 1 500 bis 1 999 kg	709	659	519	526	1,3
von 2 000 bis 3 999 kg	1 076	856	680	428	-37,1
von 4 000 bis 5 999 kg	370	303	313	682	117,9
von 6 000 bis 7 499 kg	206	163	171	186	8,8
von 7 500 und mehr kg	1 605	1 206	962	1 187	23,4
Zugmaschinen	2 482	2 192	2 338	2 319	-0,8
Übrige Kraftfahrzeuge	1 126	1 105	1 168	1 017	-12,9
Kraftfahrzeuge insgesamt	178 606	167 707	166 450	169 922	2,1
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	8 402	7 872	7 136	8 272	15,9

1) einschließlich Kombinationskraftwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2003

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1980	11 954	14 920	547	.	.
1981	11 843	14 670	506	.	.
1982	12 406	15 372	471	.	.
1983	12 025	14 908	521	.	.
1984	12 417	15 323	497	.	.
1985	11 878	14 701	455	.	.
1986	11 828	14 614	463	.	.
1987	11 526	14 249	421	.	.
1988	12 285	15 169	470	.	.
1989	12 208	15 231	474	.	.
1990	15 724	20 315	747	.	.
1991	16 390	21 749	863	8 457	12 429
1992	17 616	23 360	654	9 108	13 598
1993	18 174	23 881	623	9 096	14 162
1994	20 303	26 693	689	9 698	16 306
1995	20 478	26 858	649	9 030	17 179
1996	20 434	27 210	600	9 056	17 554
1997	19 921	26 380	589	8 359	17 432
1998	19 350	25 552	507	7 786	17 259
1999	20 510	27 088	450	7 668	18 970
2000	19 606	25 952	444	7 024	18 484
2001	18 614	24 537	409	6 232	17 896
2002	17 598	23 000	393	5 829	16 778
2003	17 290	22 560	352	5 412	16 796

Quelle für Angaben 1980 bis 1990: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BMI

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2003 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Sonstige Straßen
Unfälle mit Personenschaden	688	4 390	3 965	1 513	6 734
davon					
mit Getöteten	30	89	93	47	58
mit Schwerverletzten	234	1 149	1 249	506	1 518
mit Leichtverletzten	424	3 152	2 623	960	5 158
Verunglückte Personen					
davon					
Getötete	38	101	104	49	60
Schwerverletzte	323	1 387	1 499	600	1 603
Leichtverletzte	752	4 616	3 747	1 324	6 357
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	589	1 983	1 542	577	2 455
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	21	232	193	96	862

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	2000	2001	2002	2003
Fahrer von				
Mofas, Kleinkrafträdern	1 302	1 166	1 045	884
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	1 832	1 571	1 569	1 676
Personenkraftwagen	25 065	24 036	22 268	21 634
Kraftomnibussen	286	294	236	204
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	43	58	72	62
Güterkraftfahrzeugen	2 591	2 388	2 150	2 118
übrigen Kraftfahrzeugen	91	86	91	114
Kraftfahrzeugen zusammen	31 210	29 599	27 431	26 692
Fahrrädern	3 988	3 842	3 959	4 097
Fußgänger	2 370	2 203	2 181	2 090
Sonstige Beteiligte	381	332	305	249
Insgesamt	37 949	35 976	33 876	33 128

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Ortslage							
innerorts	12 330	15 160	111	3 051	11 998	4 705	1 238
außerorts ohne Autobahn	4 272	6 287	203	2 038	4 046	1 852	145
auf Autobahnen	688	1 113	38	323	752	589	21
Insgesamt	17 290	22 560	352	5 412	16 796	7 146	1 404
Unfalltyp							
Fahrerunfall	4 102	5 494	174	1 966	3 354	2 182	468
Abbiegeunfall	2 174	2 784	20	556	2 208	880	83
Einbiegen-/Kreuzenunfall	4 264	5 605	38	1 047	4 520	2 504	108
Überschreitenunfall	1 134	1 245	33	452	760	1	12
Unfall durch ruhenden Verkehr	288	315	2	49	264	98	136
Unfall im Längsverkehr	3 890	5 434	67	900	4 467	1 040	304
sonstiger Unfall	1 438	1 683	18	442	1 223	441	293
Insgesamt	17 290	22 560	352	5 412	16 796	7 146	1 404
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	12 673	16 313	224	3 632	12 457	4 751	632
Dämmerung	1 085	1 394	20	343	1 031	469	87
Dunkelheit	3 532	4 853	108	1 437	3 308	1 926	685
Insgesamt	17 290	22 560	352	5 412	16 796	7 146	1 404

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	1 104	1 460	27	354	1 079	798	98
Februar	1 031	1 406	17	292	1 097	624	86
März	1 176	1 507	19	355	1 133	511	121
April	1 427	1 805	34	403	1 368	602	102
Mai	1 668	2 196	24	534	1 638	557	136
Juni	1 805	2 339	36	604	1 699	529	131
Juli	1 739	2 240	31	580	1 629	575	115
August	1 660	2 187	35	543	1 609	511	133
September	1 684	2 143	45	546	1 552	551	124
Oktober	1 452	1 902	28	417	1 457	653	118
November	1 309	1 698	34	404	1 260	573	137
Dezember	1 235	1 677	22	380	1 275	662	103
Insgesamt	17 290	22 560	352	5 412	16 796	7 146	1 404
Wochentag							
Montag	2 873	3 601	52	851	2 698	1 149	166
Dienstag	2 561	3 279	51	787	2 441	1 016	159
Mittwoch	2 428	3 032	36	697	2 299	988	137
Donnerstag	2 599	3 272	45	749	2 478	1 061	183
Freitag	2 965	3 856	53	890	2 913	1 185	249
Samstag	2 175	3 100	53	761	2 286	1 024	263
Sonntag	1 689	2 420	62	677	1 681	723	247
Insgesamt	17 290	22 560	352	5 412	16 796	7 146	1 404
Uhrzeit¹⁾							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	434	607	14	198	395	288	118
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	266	375	16	118	241	189	101
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	465	601	17	187	397	322	70
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	1 764	2 152	25	507	1 620	731	52
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	1 335	1 670	24	361	1 285	707	47
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	1 905	2 465	33	513	1 919	764	71
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	1 961	2 535	37	554	1 944	757	88
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	2 812	3 676	51	788	2 837	986	130
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	2 773	3 578	40	810	2 728	921	196
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	1 822	2 433	48	604	1 781	640	191
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	1 063	1 468	30	455	983	455	183
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	689	998	17	317	664	386	157
Zusammen	17 289	22 558	352	5 412	16 794	7 146	1 404

1) Unfälle mit fehlendem Merkmal wurden nicht ausgewertet.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	58	80	5	28	47	52	98
Februar	69	99	1	27	71	45	86
März	90	116	1	36	79	64	121
April	84	111	6	39	66	64	102
Mai	129	162	1	63	98	62	136
Juni	142	181	3	69	109	48	131
Juli	132	177	-	64	113	60	115
August	157	180	3	63	114	60	133
September	96	122	6	51	65	53	124
Oktober	107	134	2	37	95	65	118
November	98	122	4	53	65	64	137
Dezember	101	126	2	45	79	64	103
Insgesamt	1 263	1 610	34	575	1 001	701	1 404
Wochentag							
Montag	137	168	1	54	113	70	166
Dienstag	109	135	4	43	88	72	159
Mittwoch	139	168	4	57	107	65	137
Donnerstag	178	222	2	95	125	83	183
Freitag	212	275	6	85	184	106	249
Samstag	251	332	10	121	201	170	263
Sonntag	237	310	7	120	183	135	247
Insgesamt	1 263	1 610	34	575	1 001	701	1 404
Uhrzeit							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	153	199	7	90	102	106	118
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	114	155	5	54	96	81	101
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	93	128	1	60	67	76	70
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	52	67	2	27	38	40	52
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	31	39	1	10	28	29	47
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	41	52	-	12	40	19	71
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	49	65	-	16	49	27	88
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	81	101	1	34	66	37	130
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	125	162	3	42	117	62	196
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	159	196	6	63	127	78	191
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	179	223	4	89	130	71	183
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	186	223	4	78	141	75	157
Insgesamt	1 263	1 610	34	575	1 001	701	1 404

16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sach- schaden ohne Alkohol	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol				
Chemnitz, Stadt	9 314	1 143	643	68	7 460	8	307	1 211
Plauen, Stadt	2 468	247	112	32	2 077	3	54	249
Zwickau, Stadt	3 758	415	169	41	3 133	5	104	420
Annaberg	2 162	335	98	26	1 703	11	116	340
Chemnitzer Land	3 510	498	215	33	2 764	8	177	449
Freiberg	3 712	521	224	43	2 924	10	211	455
Vogtlandkreis	5 939	795	316	63	4 765	29	335	733
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 203	354	118	21	1 710	13	152	304
Mittweida	3 877	537	308	31	3 001	16	244	507
Stollberg	2 460	331	102	27	2 000	9	115	315
Aue-Schwarzenberg	3 345	434	201	35	2 675	3	170	421
Zwickauer Land	3 053	536	178	47	2 292	5	179	554
Regierungsbezirk Chemnitz	45 801	6 146	2 684	467	36 504	120	2 164	5 958
Dresden, Stadt	17 366	2 140	853	169	14 204	21	407	2 245
Görlitz, Stadt	1 699	188	94	27	1 390	1	40	185
Hoyerswerda, Stadt	1 096	147	25	19	905	2	38	121
Bautzen	4 981	740	254	64	3 923	17	210	755
Meißen	4 174	650	355	44	3 125	13	216	646
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 178	406	152	29	2 591	15	186	348
Riesa-Großenhain	3 084	429	129	34	2 492	10	154	358
Löbau-Zittau	3 851	551	311	64	2 925	18	173	542
Sächsische Schweiz	4 118	651	178	40	3 249	9	205	611
Weißeritzkreis	3 314	395	121	45	2 753	12	137	357
Kamenz	4 188	621	234	33	3 300	15	250	541
Regierungsbezirk Dresden	51 049	6 918	2 706	568	40 857	133	2 016	6 709
Leipzig, Stadt	15 464	1 855	627	212	12 770	19	329	1 944
Delitzsch	3 923	553	383	41	2 946	25	242	480
Döbeln	1 817	290	106	11	1 410	10	107	299
Leipziger Land	3 639	615	179	46	2 799	10	167	639
Muldentalkreis	3 459	542	209	29	2 679	14	211	471
Torgau-Oschatz	2 600	371	252	30	1 947	21	176	296
Regierungsbezirk Leipzig	30 902	4 226	1 756	369	24 551	99	1 232	4 129
Sachsen	127 752	17 290	7 146	1 404	101 912	352	5 412	16 796

17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2003 nach Unfallart und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	790	4	104	881
innerorts	691	3	84	763
außerorts	99	1	20	118
vorausfährt oder wartet	2 436	15	344	3 002
innerorts	1 748	2	151	2 102
außerorts	688	13	193	900
seitlich in gleicher Richtung fährt	713	14	202	667
innerorts	490	5	113	437
außerorts	223	9	89	230
entgegenkommt	1 583	59	706	1 775
innerorts	922	8	256	1 038
außerorts	661	51	450	737
einbiegt oder kreuzt	5 205	50	1 315	5 519
innerorts	4 436	20	981	4 608
außerorts	769	30	334	911
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 831	45	648	1 319
innerorts	1 751	36	618	1 265
außerorts	80	9	30	54
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	90	1	38	59
innerorts	53	-	22	31
außerorts	37	1	16	28
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 832	80	920	1 390
innerorts	637	11	296	499
außerorts	1 195	69	624	891
Abkommen von der Fahrbahn nach links	1 341	66	675	1 035
innerorts	437	15	198	347
außerorts	904	51	477	688
Unfall anderer Art	1 469	18	460	1 149
innerorts	1 165	11	332	908
außerorts	304	7	128	241
Insgesamt	17 290	352	5 412	16 796
 innerorts	12 330	111	3 051	11 998
 außerorts	4 960	241	2 361	4 798

18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2003

Art der Ursache	Insgesamt	Davon	
		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften	
Ursachen beim Fahrzeugführer	19 482	13 930	5 552
davon			
Verkehrstüchtigkeit	1 396	921	475
darunter Alkoholeinfluss	1 134	779	355
falsche Straßenbenutzung	1 431	1 094	337
nicht angepasste Geschwindigkeit	4 014	1 885	2 129
ungenügender Abstand	2 414	1 823	591
Fehler beim Überholen	1 010	490	520
Fehler beim Vorbeifahren	56	49	7
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	193	122	71
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 514	2 947	567
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	2 793	2 471	322
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 156	1 104	52
Fehler durch ruhenden Verkehr,			
Verkehrssicherung	133	129	4
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	12	10	2
Ladung, Besetzung	41	21	20
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 319	864	455
Technische Mängel, Wartungsmängel	255	161	94
Fehlverhalten der Fußgänger	1 199	1 136	63
davon			
Verkehrstüchtigkeit	160	142	18
darunter Alkoholeinfluss	154	137	17
falsches Verhalten beim Überschreiten			
der Fahrbahn	922	898	24
Nichtbenutzen des Gehweges	16	14	2
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen			
Straßenseite	14	3	11
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	10	10	-
andere Fehler der Fußgänger	77	69	8
Straßenverhältnisse	1 021	478	543
darunter			
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	884	400	484
schlechter Zustand der Straße	124	68	56
Witterungseinflüsse	207	117	90
Hindernisse auf der Fahrbahn	213	91	122
Sonstige Ursachen	32	21	11
Insgesamt	22 412	15 937	6 475

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens in Sachsen werden von der Deutschen Bundesbank bzw. deren Hauptverwaltung Leipzig bearbeitet. Zur monatlichen Bilanzstatistik berichtspflichtig sind die Monetären Finanzinstitute (MFIs), d. h. alle Institute, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren. In den Tabellen werden die Ergebnisse der berichtspflichtigen Bankstellen in Sachsen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFIs mit Sitz in Sachsen und deren Zweigstellen in Sachsen sowie um die sächsischen Niederlassungen von MFIs mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (Garantiegeschäfte) betreiben. Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- Änderung der Fristengliederung,
- die Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften bei der Darstellung der Kredite und Einlagen,
- Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Da es in Sachsen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts allerdings in anderen Bundesländern nachgewiesen.

1. Gläubiger- bzw. Schuldnergruppen

Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Hierzu zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die öffentlichen Haushalte, wobei zwischen in- und ausländischen Nichtbanken unterschieden wird.

Inländische Unternehmen

Zu den Unternehmen zählen alle Institutionen (ohne Banken), deren Tätigkeit vorwiegend darin besteht, Waren und Dienstleistungen zu produzieren und gegen ein Entgelt (in der Regel zumindest kostendeckend) zu verkaufen. Hierzu gehören private (einschließlich Partnerschaftsgesellschaften) und öffentliche Unternehmen, u. a. auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, rechtlich selbständige und unselbständige Betriebe von Gebietskörperschaften, z. B. Eigenbetriebe von Gemeinden, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industrie-Stiftungen, ferner Leasingunternehmen, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger) sowie die so genannten sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Außerdem werden Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen hier zugerechnet.

Inländische Privatpersonen

Dieser Sektor umfasst:

- wirtschaftlich selbständige Privatpersonen (Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte und Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt),
- wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen (u. a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose und Rentner),
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen).

Zu den Privatpersonen gehören natürliche Personen und Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören u. a. Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industrie-Stiftungen), Vereine (die nicht zu den Unternehmensorganisationen zählen), Gewerkschaften und politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

Zu den öffentlichen Haushalten zählen:

- Gebietskörperschaften (Bund und seine Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
- Sozialversicherung und Arbeitsförderung (u. a. Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Altershilfe für Landwirte, Arbeitsförderung).

2. Kredite und Einlagen

Kredit

Kredit bedeutet die leihweise Überlassung von Kaufkraft durch den Kreditgeber (Gläubiger) und die Verpflichtung des Kreditnehmers (Schuldner) zur Zahlung des festgesetzten Zinses und der pünktlichen Rückerstattung des Kreditbetrags zum vereinbarten Termin. Die Angaben in der Tabelle 1 enthalten keine Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) sind enthalten.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Einlage bei einem Kreditinstitut, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die dementsprechend gar nicht oder nur mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst wird. Dieses Guthaben stellt für den Kunden Buchgeld dar, das für den laufenden Zahlungsverkehr benötigt wird. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 beinhalten täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlage

Verzinsliche Einlage, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit – auf „Termin“ – zur Verfügung gestellt wird und über die der Gläubiger erst nach Fristablauf oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist verfügen darf. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 schließen Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) und Bauspareinlagen ein.

Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe, die für mehrere Jahre festzulegen sind und deren Verzinsung für die gesamte Laufzeit festgelegt und damit im Voraus überschaubar ist. Die Zinsen werden entweder vorab berücksichtigt (Abzinsung) oder regelmäßig während der Laufzeit ausgezahlt. Ein Sparbrief ist spesenfrei und in der Regel zu 100 Prozent beleihbar. Der Ausweis in den Tabellen 2 und 3 erfolgt ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen, jedoch einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen.

Spareinlage

Verzinsliche Einlage auf einem Sparkonto bei einem Kreditinstitut, die durch Ausfertigung eines Sparbuchs auf den Namen des Kontoinhabers gekennzeichnet ist, in das alle Ein- und Auszahlungen sowie Zinsgutschriften eingetragen werden. Sie dient der Geldanlage oder der Vermögensbildung (vor allem von Privatpersonen) und nicht dem Zahlungsverkehr. Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

Treuhandkredit

Hierbei handelt es sich um einen Kredit, der in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt worden ist, und bei dem sich die Haftung des berichtenden Kreditinstituts auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber beschränkt. Treuhandkredite werden nicht in die Darstellung der Kredite und Einlagen einbezogen, sondern nur nachrichtlich veröffentlicht.

3. Fristengliederung

Für die Gliederung nach der Befristung ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage. Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Im Einzelnen wird unterschieden in

- Kurzfristig: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr
- Mittelfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre
- Langfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über fünf Jahren.

1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2001 bis 2003 nach Schuldnergruppen und Befristung (in Mill. €)

Schuldnergruppe Befristung	Stand am Jahresende		
	2001	2002	2003
Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)	61 695	62 916	59 588
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	55 063	55 748	52 973
davon			
kurzfristige Kredite	6 855	7 464	6 260
inländische Unternehmen	3 907	3 786	3 158
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 451	1 450	1 338
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	928	1 067	945
inländische öffentliche Haushalte	569	1 161	819
mittelfristige Kredite	4 962	5 258	4 026
inländische Unternehmen	2 043	1 947	1 839
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	633	582	467
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	2 052	2 151	1 142
inländische öffentliche Haushalte	234	578	578
langfristige Kredite	43 246	43 026	42 687
inländische Unternehmen	13 959	13 782	13 165
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	7 327	6 990	6 658
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	14 833	15 080	15 085
inländische öffentliche Haushalte	7 127	7 174	7 779
nachrichtlich:			
Treuhandkredite	7 383	7 093	6 858
inländische Unternehmen	3 158	3 076	3 013
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	348	325	306
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	3 669	3 495	3 355
inländische öffentliche Haushalte	208	197	184

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2001 bis 2003 nach Art und Befristung (in Mill. €)

Art Befristung	Stand am Jahresende		
	2001	2002	2003
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	57 520	59 227	59 193
davon			
Sichteinlagen	16 979	18 153	18 971
Termineinlagen	12 895	13 749	13 043
bis einschließlich 1 Jahr	7 742	7 807	6 751
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	86	144	137
über 2 Jahre	5 067	5 798	6 155
Sparbriefe	4 394	4 396	4 056
Spareinlagen	23 252	22 929	23 123
davon			
dreimonatige Kündigungsfrist	19 050	18 811	19 830
Kündigungsfrist über 3 Monate	4 202	4 118	3 293
Nachrichtlich: Treuhandkredite	69	70	64

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)
Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2001 bis 2003 nach Gläubigergruppen und Art (in Mill. €)

Gläubigergruppe Art	Stand am Jahresende		
	2001	2002	2003
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	57 520	59 227	59 193
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	55 395	56 275	56 628
davon			
Sichteinlagen	16 911	18 082	18 818
inländische Unternehmen	3 788	3 867	4 626
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 872	2 124	2 189
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	10 444	11 135	11 090
inländische öffentliche Haushalte	807	956	913
Termineinlagen	10 940	10 966	10 725
inländische Unternehmen	5 920	6 241	6 532
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	686	678	654
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	2 229	1 965	1 644
inländische öffentliche Haushalte	2 105	2 082	1 895
Sparbriefe	4 340	4 343	4 005
darunter inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen (einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck)	3 579	3 686	3 387
Spareinlagen	23 204	22 884	23 080
darunter Privatpersonen ²⁾	23 150	22 824	22 984
Nachrichtlich:			
Treuhandkredite	69	70	64

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)

2) Siehe Erläuterungen - Spareinlagen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch **Hilfe in besonderen Lebenslagen** behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage).

Ab 1994 wurde die Sozialhilfestatistik inhaltlich und methodisch neu strukturiert. Damit ist es nicht mehr möglich, die Anzahl der Sozialhilfeempfänger insgesamt auszuweisen. Vergleiche mit den Jahren vor 1994 sind für die einzelnen Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen) weiterhin möglich.

Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist in Sachsen der Landeswohlfahrtsverband. Örtliche Träger sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, die laut Delegationsverordnung auch dem überörtlichen Träger obliegende Aufgaben durchführen.

Die Reinen Ausgaben der Sozialhilfe wurden aus der Differenz zwischen den gemeldeten Bruttoausgaben und Einnahmen errechnet.

Asylbewerberleistungen

Die Statistik gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den nachfolgenden Tabellen als Asylbewerber bezeichnet).

Mit der Neuregelung des Asylrechts und der Anordnung der Asylbewerberleistungsstatistik als Bundesstatistik werden seit 1994 die Asylbewerber in der Sozialhilfestatistik nicht mehr erfasst.

Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Regelleistungen, die entweder als Grundleistungen (Sachleistungen, Warengutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG oder in besonderen Fällen als Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG gewährt werden.

Kriegsopferfürsorge

Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden in Ergänzung der übrigen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene als besondere Hilfen im Einzelfall gewährt. Besonders schwer betroffene sonderfürsorgeberechtigte Beschädigte (z. B. Blinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte) können zusätzliche Leistungen entsprechend der Schwere und Eigenart der Schädigung erhalten.

Die Kriegsopferfürsorgestatistik wird laut gesetzlicher Änderung nur noch alle zwei Jahre erhoben. Die letzte Erhebung fand 2002 statt. Diese Ergebnisse wurden hier nochmals übernommen.

Kriegsopferversorgung

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferversorgung ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf Grund folgender Gesetze (sogenannte Nebengesetze), die das BVG für anwendbar erklären: Häftlingshilfegesetz (HHG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG) u. a. Die Versorgung umfasst neben der Zahlung von Renten und Beihilfen (einschließlich verschiedener Zuschläge, Zulagen und Ausgleichszahlungen) auch Heil- und Krankenbehandlung. Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil dieses Personenkreises ergänzend – als besondere Hilfe im Einzelfall – Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

Jugendhilfe

Leistungen der Jugendhilfe werden nach dem Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) gewährt. Statistisch erfasst werden insbesondere die Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe sowie bestimmte Aktivitäten der Träger der freien Jugendhilfe. Aus dem sehr differenzierten Erhebungsprogramm, bestehend aus vier Erhebungsteilen, werden die Ergebnisse zu Teil I – Erzieherische Hilfen, Teil III – Einrichtungen und tätige Personen und Teil IV – Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe dargestellt.

Wohngeld

Das **allgemeine Wohngeld** (zuvor Tabellenwohngeld) ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) und zusätzlich für die neuen Bundesländer im Wohngeldüberleitungsgesetz (WoGÜG) geregelt.

Wohngeldberechtigte, die zugleich Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge beziehen, erhalten unter bestimmten Voraussetzungen **besonderen Mietzuschuss** (zuvor pauschaliertes Wohngeld) ohne besonderen Antrag. Rechtsgrundlage ist das Wohngeldgesetz (WoGG).

Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde. Für die Zwischenjahre werden die Daten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales – Landesversorgungsamt – eingeholt. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Daten werden vom Statistischen Landesamt bei den Bundesverbänden der Kranken- und Pflegekassen und des Rentenversicherungsträgers eingeholt. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Versicherten nach Mitgliedern, Rentnern und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden.

Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) gezahlt werden.

1. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2003

Merkmal	1991	1994	1995	1999	2000	2001	2002	2003
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember								
Insgesamt	39 265	59 765	66 184	104 847	110 989	119 150	126 848	133 698
und zwar								
je 1 000 Einwohner	8,4	13,0	14,5	23,5	25,1	27,2	29,2	30,9
männlich	17 489	25 546	28 678	45 436	48 405	52 287	56 244	60 506
weiblich	21 776	34 219	37 506	59 411	62 584	66 863	70 604	73 192
unter 18 Jahre	17 585	25 782	28 351	41 938	44 122	47 032	48 367	51 065
18 bis unter 65 Jahre	21 211	29 861	34 564	59 091	63 001	67 953	74 074	80 637
65 und mehr Jahre	469	4 122	3 269	3 818	3 866	4 165	4 407	1 996
ausländische Hilfeempfänger	1 227	1 778	2 589	6 567	7 493	8 835	10 066	10 684
außerhalb von Einrichtungen	39 199	56 386	63 716	103 676	110 089	118 415	126 310	133 256
Bedarfsgemeinschaften	17 182	28 312	31 316	51 473	55 019	59 637	64 888	67 528
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	17 143	25 289	29 087	50 316	54 129	58 909	64 353	67 097
darunter Alleinerziehende	6 198	8 545	9 569	15 088	16 489	17 879	18 476	18 529
Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres								
Insgesamt¹⁾	57 344	66 980	67 823	52 894	54 216	58 221	62 332	66 303
und zwar								
je 1 000 Einwohner	12,3	14,6	14,9	11,8	12,2	13,2	14,3	15,3
männlich	16 497	22 289	24 651	27 643	28 874	31 090	33 242	35 381
weiblich	40 847	44 691	43 172	25 251	25 342	27 131	29 090	30 922
unter 18 Jahre	3 701	7 639	10 544	15 701	16 855	17 818	18 686	19 383
18 bis unter 65 Jahre	12 925	24 559	26 136	27 530	28 573	31 172	33 724	36 658
65 und mehr Jahre	40 718	34 782	31 143	9 663	8 788	9 231	9 922	10 262
ausländische Hilfeempfänger	774	1 480	1 677	2 878	2 864	3 608	4 312	4 636
in Einrichtungen	47 547	46 093	47 748	32 616	33 384	34 315	35 763	36 504
nach ausgewählten								
Hilfearten¹⁾								
Hilfe zur Pflege	41 710	40 081	34 919	15 358	9 104	9 027	9 785	10 450
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 033	18 030	22 236	31 159	33 408	34 826	35 882	36 513
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 162 ²⁾	8 469	8 632	10 713	12 258	14 848	17 357	20 471
Blindenhilfe	2 235	1 663	1 537	1 076	1 013	965	941	890

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) einschließlich Empfängern von Hilfe bei Schwangerschaft

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner

Merkmal	Insgesamt	Je 100 Hilfeeempfänger	Männlich	Weiblich	
				absolut	%
Insgesamt					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 3	16 639	12,4	8 529	8 110	48,7
3 - 7	12 110	9,1	6 158	5 952	49,1
7 - 15	15 772	11,8	8 100	7 672	48,6
15 - 18	6 544	4,9	3 234	3 310	50,6
18 - 21	7 202	5,4	2 841	4 361	60,6
21 - 25	14 306	10,7	4 934	9 372	65,5
25 - 27	6 446	4,8	2 274	4 172	64,7
27 - 30	7 479	5,6	2 841	4 638	62,0
30 - 35	10 332	7,7	4 375	5 957	57,7
35 - 40	9 065	6,8	3 890	5 175	57,1
40 - 45	8 339	6,2	3 931	4 408	52,9
45 - 50	6 430	4,8	3 117	3 313	51,5
50 - 55	5 509	4,1	2 692	2 817	51,1
55 - 60	3 230	2,4	1 569	1 661	51,4
60 - 65	2 299	1,7	1 247	1 052	45,8
65 und mehr	1 996	1,5	774	1 222	61,2
Insgesamt	133 698	100	60 506	73 192	54,7
je 1 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe					
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	132,6	x	132,6	132,6	x
7 - 15	62,2	x	62,1	62,2	x
15 - 18	38,8	x	37,2	40,4	x
18 - 27	55,3	x	37,4	75,5	x
27 - 40	48,6	x	39,2	59,2	x
40 - 55	12,0	x	11,4	12,5	x
55 - 65	9,8	x	10,4	9,3	x
65 und mehr	2,2	x	2,3	2,2	x
Insgesamt	30,9	x	28,8	33,0	x
Hilfeeempfänger in Einrichtungen					
Zusammen	442	0,3	107	335	75,8
darunter im Alter 65 und mehr Jahre	384	19,2 ¹⁾	77	307	79,9
Anteil in %	86,9	x	72,0	91,6	x

1) je 100 Hilfeempfänger dieser Altersgruppe

3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2003 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon			Einwohner	Hilfeempfän- ger je 1 000 Einwohner
		Deutsche	Ausländer			
			absolut	%		
Chemnitz, Stadt	7 799	6 595	1 204	15,4	249 922	31,2
Plauen, Stadt	2 382	2 255	127	5,3	70 070	34,0
Zwickau, Stadt	3 424	3 260	164	4,8	99 846	34,3
Annaberg	2 597	2 587	10	0,4	85 225	30,5
Chemnitzer Land	2 846	2 693	153	5,4	137 053	20,8
Freiberg	3 298	3 057	241	7,3	148 322	22,2
Vogtlandkreis	3 640	3 434	206	5,7	195 888	18,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 750	1 690	60	3,4	91 548	19,1
Mittweida	2 527	2 384	143	5,7	133 881	18,9
Stollberg	1 493	1 442	51	3,4	91 273	16,4
Aue-Schwarzenberg	3 424	3 388	36	1,1	134 291	25,5
Zwickauer Land	2 469	2 404	65	2,6	130 834	18,9
Regierungsbezirk Chemnitz	37 649	35 189	2 460	6,5	1 568 153	24,0
Dresden, Stadt	15 786	13 998	1 788	11,3	483 632	32,6
Görlitz, Stadt	2 666	2 577	89	3,3	58 518	45,6
Hoyerswerda, Stadt	1 526	1 504	22	1,4	45 011	33,9
Bautzen	3 787	3 630	157	4,1	152 391	24,9
Meißen	4 116	3 986	130	3,2	150 550	27,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 611	2 453	158	6,1	100 043	26,1
Riesa-Großenhain	3 376	3 269	107	3,2	117 606	28,7
Löbau-Zittau	4 282	4 245	37	0,9	147 847	29,0
Sächsische Schweiz	3 500	3 302	198	5,7	142 662	24,5
Weißeritzkreis	3 834	3 723	111	2,9	123 408	31,1
Kamenz	2 997	2 857	140	4,7	152 675	19,6
Regierungsbezirk Dresden	48 481	45 544	2 937	6,1	1 674 343	29,0
Leipzig, Stadt	32 205	27 397	4 808	14,9	497 531	64,7
Delitzsch	3 526	3 425	101	2,9	124 874	28,2
Döbeln	1 623	1 595	28	1,7	74 342	21,8
Leipziger Land	3 572	3 414	158	4,4	150 376	23,8
Muldentalkreis	3 270	3 155	115	3,5	133 401	24,5
Torgau-Oschatz	2 826	2 755	71	2,5	98 417	28,7
Regierungsbezirk Leipzig	47 022	41 741	5 281	11,2	1 078 941	43,6
Landeswohlfahrtsverband	104	103	1	1,0	x	0,0
Sachsen	133 256	122 577	10 679	8,0	4 321 437	30,8
Kreisfreie Städte	65 788	57 586	8 202	12,5	1 504 530	43,7
Landkreise	67 364	64 888	2 476	3,7	2 816 907	23,9

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Ohne Ein- kom- men	Mit Haupteinkommen (aus) ...						
			unselb- stän- diger Arbeit	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld	Unter- halts- leistun- gen ²⁾	übrigen Ein- künften
Außerhalb von Einrichtungen	67 097	4 331	5 825	3 466	13 286	15 623	16 413	2 237	5 916
Ehepaare									
ohne Kinder	3 738	250	553	215	863	54	965	1	837
mit Kindern	6 520	28	1 329	484	1 590	1 787	777	3	522
1 Kind	2 981	17	623	240	714	450	650	3	284
2 Kindern	2 269	10	492	174	636	689	87	-	181
3 und mehr Kindern	1 270	1	214	70	240	648	40	-	57
nichteheliche Lebens- gemeinschaften									
ohne Kinder	1 355	35	214	145	485	102	165	5	204
mit Kindern	3 872	7	772	365	1 307	931	170	13	307
1 Kind	2 110	4	479	239	738	289	165	6	190
2 Kindern	1 139	3	209	100	449	279	5	7	87
3 und mehr Kindern	623	-	84	26	120	363	-	-	30
männliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	15 133	1 661	576	777	2 874	1 263	7 040	55	887
mit Kindern	635	5	41	31	184	181	125	15	53
1 Kind	450	5	32	19	129	93	114	12	46
2 Kindern	143	-	7	9	49	57	11	3	7
3 und mehr Kindern	42	-	2	3	6	31	-	-	-
weibliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	11 376	757	845	736	2 918	1 143	3 514	107	1 356
mit Kindern	17 894	26	1 230	599	2 667	7 209	3 005	1 777	1 381
1 Kind	10 824	24	823	425	1 696	2 785	2 648	1 292	1 131
2 Kindern	4 927	2	335	152	858	2 652	311	418	199
3 und mehr Kindern	2 143	-	72	22	113	1 772	46	67	51
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige									
volljährige	4 338	1 496	147	74	170	1 738	414	96	203
minderjährige	584	28	-	-	-	378	85	56	37
sonstige Bedarfsgemeinschaf- ten ohne Haushaltsvorstand	39	3	-	5	7	17	4	-	3
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 613	35	118	35	221	820	149	109	126
In Einrichtungen	431	14	-	-	2	13	15	-	387
Insgesamt	67 528	4 345	5 825	3 466	13 288	15 636	16 428	2 237	6 303

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) Hier enthalten sind private Unterhaltsleistungen und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UHVg).

7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2003 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Monatlicher Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft						im Durch- schnitt in €
		von ... bis unter ... €						
		unter 125	125 - 250	250 - 375	375 - 500	500 - 750	750 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen	67 097	17 593	13 328	11 435	13 134	9 091	2 516	304
Ehepaare								
ohne Kinder	3 738	857	846	556	257	782	440	362
mit Kindern	6 520	1 164	1 338	1 134	584	1 159	1 141	412
1 Kind	2 981	518	606	477	248	627	505	417
2 Kindern	2 269	435	446	427	184	349	428	409
3 und mehr Kindern	1 270	211	286	230	152	183	208	408
nichteheliche Lebensgemein- schaften								
ohne Kinder	1 355	385	350	256	112	186	66	282
mit Kindern	3 872	995	1 016	719	348	513	281	308
1 Kind	2 110	567	577	373	184	277	132	296
2 Kindern	1 139	286	288	218	107	149	91	312
3 und mehr Kindern	623	142	151	128	57	87	58	342
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	15 133	3 955	2 459	2 828	4 342	1 520	29	282
mit Kindern	635	182	103	88	120	124	18	315
1 Kind	450	133	65	63	90	91	8	309
2 Kindern	143	42	30	21	25	20	5	300
3 und mehr Kindern	42	7	8	4	5	13	5	433
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	11 376	4 444	2 162	1 676	2 030	1 050	14	231
mit Kindern	17 894	3 119	2 991	3 035	4 865	3 460	424	350
1 Kind	10 824	2 030	1 731	1 549	3 348	2 075	91	341
2 Kindern	4 927	816	897	1 033	1 088	943	150	347
3 und mehr Kindern	2 143	273	363	453	429	442	183	401
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige								
volljährige	4 338	1 843	1 458	728	198	97	14	186
minderjährige	584	252	187	82	45	18	-	178
sonstige Bedarfsgemeinschaf- ten ohne Haushaltsvorstand	39	9	11	7	4	8	-	287
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 613	388	407	326	229	174	89	304
In Einrichtungen	431	60	61	69	57	130	54	469
Insgesamt	67 528	17 653	13 389	11 504	13 191	9 221	2 570	305

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Hilfearten, Art des Trägers und Geschlecht

Hilfeart	Ins- gesamt	Darunter am Jahres- ende	Männlich	Weiblich	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	13	4	7	6	11	2
Vorbeugende Hilfe	174	20	93	81	174	-
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	20 471	7 116	10 330	10 141	17 632	2 839
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	193	37	-	193	186	7
Hilfe zur Pflege ¹⁾	10 450	8 600	3 249	7 201	3 335	7 115
ambulant ¹⁾	3 364	2 477	1 321	2 043	3 312	52
in Form von Pflegegeld bei						
erheblicher Pflegebedürftigkeit	964	725	384	580	954	10
schwerer Pflegebedürftigkeit	716	550	239	477	713	3
schwerster Pflegebedürftigkeit	364	303	185	179	358	6
in Form von anderen Leistungen	1 759	1 070	657	1 102	1 723	36
teilstationär	157	30	39	118	5	152
vollstationär	7 054	6 098	1 919	5 135	25	7 029
Blindenhilfe	890	756	315	575	760	130
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	101	55	44	57	100	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	100	51	80	20	39	61
Altenhilfe	57	41	8	49	38	19
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	655	208	403	252	206	449
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	36 513	28 821	22 582	13 931	8 849	27 664
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	1 065	126	693	372	554	511
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 865	6 413	6 429	3 436	3 974	5 891
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 796	3 735	3 049	1 747	871	3 925
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	24	16	7	17	5	19
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	11 961	11 531	7 249	4 712	-	11 961
Suchtkrankenhilfe	511	141	428	83	241	270
sonstige Eingliederungshilfe	9 066	7 024	5 228	3 838	3 267	5 799
Insgesamt¹⁾	66 303	45 170	35 381	30 922	30 421	35 882

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

9. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Hilfearten und Alter

Hilfeart	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	13	-	-	4	3	6	-
Vorbeugende Hilfe	174	19	30	19	34	54	18
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	20 471	1 416	1 901	2 221	6 462	6 861	1 610
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	193	-	3	50	136	4	-
Hilfe zur Pflege ¹⁾	10 450	15	154	199	673	1 848	7 561
ambulant ¹⁾	3 364	13	150	168	462	959	1 612
in Form von Pflegegeld bei							
erheblicher Pflegebedürftigkeit	964	5	23	31	64	267	574
schwerer Pflegebedürftigkeit	716	3	36	29	106	156	386
schwerster Pflegebedürftigkeit	364	1	28	39	123	100	73
in Form von anderen Leistungen	1 759	4	69	78	193	563	852
teilstationär	157	-	-	-	-	16	141
vollstationär	7 054	2	4	31	211	875	5 931
Blindenhilfe	890	4	7	25	135	293	426
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	101	-	-	-	2	43	56
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	100	1	5	16	27	51	-
Altenhilfe	57	-	-	-	-	6	51
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	655	1	7	68	154	160	265
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾	36 513	8 599	7 288	3 228	6 991	9 245	1 162
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	1 065	233	255	18	121	298	140
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 865	7 723	2 136	6	-	-	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 796	107	4 073	613	3	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	24	-	1	20	1	2	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	11 961	-	4	1 838	5 129	4 958	32
Suchtkrankenhilfe	511	-	2	170	203	135	1
sonstige Eingliederungshilfe	9 066	597	937	731	1 674	4 120	1 007
Insgesamt¹⁾	66 303	10 044	9 339	5 655	13 965	17 038	10 262

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

10. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Kreisen und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr
Chemnitz, Stadt	2 460	1 978	379	259	126	441	627	628
Plauen, Stadt	686	502	182	95	36	153	97	123
Zwickau, Stadt	981	658	188	120	81	199	187	206
Annaberg	417	277	94	68	27	56	85	87
Chemnitzer Land	1 051	796	227	123	87	169	170	275
Freiberg	1 526	1 290	404	251	94	205	251	321
Vogtlandkreis	1 229	728	464	130	57	155	164	259
Mittlerer Erzgebirgskreis	527	442	106	74	34	117	104	92
Mittweida	732	529	201	81	48	158	114	130
Stollberg	468	342	150	58	42	87	70	61
Aue-Schwarzenberg	1 610	1 290	362	531	103	190	199	225
Zwickauer Land	1 282	1 089	224	96	78	159	294	431
Regierungsbezirk Chemnitz	12 969	9 921	2 981	1 886	813	2 089	2 362	2 838
Dresden, Stadt	4 313	3 227	826	583	194	635	890	1 185
Görlitz, Stadt	1 473	1 258	454	375	70	132	152	290
Hoyerswerda, Stadt	624	466	226	112	42	114	62	68
Bautzen	1 219	709	355	140	63	191	207	263
Meißen	1 456	1 094	235	205	129	270	309	308
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 201	900	341	254	84	162	135	225
Riesa-Großenhain	2 400	2 086	450	660	135	327	372	456
Löbau-Zittau	1 313	917	228	200	86	183	184	432
Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	1 355	983	379	166	90	266	232	222
Kamenz	950	692	155	163	68	222	138	204
1 284	786	285	160	92	187	161	399	
Regierungsbezirk Dresden	17 588	13 118	3 934	3 018	1 053	2 689	2 842	4 052
Leipzig, Stadt	5 981	4 285	918	432	482	1 225	1 301	1 623
Delitzsch	1 131	882	152	152	109	237	246	235
Döbeln	536	277	160	58	31	41	55	191
Leipziger Land	940	557	188	84	52	152	168	296
Muldentalkreis	1 213	784	301	159	42	163	205	343
Torgau-Oschatz	1 091	758	328	167	41	180	146	229
Regierungsbezirk Leipzig	10 892	7 543	2 047	1 052	757	1 998	2 121	2 917
Landeswohlfahrts- verband	24 854	742	1 082	3 383	3 032	7 189	9 713	455
Sachsen	66 303	31 324	10 044	9 339	5 655	13 965	17 038	10 262
Kreisfreie Städte	16 518	12 374	3 173	1 976	1 031	2 899	3 316	4 123
Landkreise	24 931	18 208	5 789	3 980	1 592	3 877	4 009	5 684

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

11. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2003 nach Kreisen und ausgewählten Hilfearten

Kreis Regierungsbezirk Land	Hilfe bei Krankheit, Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
	Anzahl	je 100 Hilfe- empfänger	Anzahl	je 100 Hilfe- empfänger	Anzahl	je 100 Hilfe- empfänger
Chemnitz, Stadt	1 620	65,9	516	21,0	366	14,9
Plauen, Stadt	271	39,5	169	24,6	229	33,4
Zwickau, Stadt	504	51,4	237	24,2	229	23,3
Annaberg	142	34,1	97	23,3	150	36,0
Chemnitzer Land	382	36,3	361	34,3	303	28,8
Freiberg	622	40,8	309	20,2	595	39,0
Vogtlandkreis	374	30,4	283	23,0	533	43,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	275	52,2	88	16,7	155	29,4
Mittweida	386	52,7	145	19,8	188	25,7
Stollberg	217	46,4	56	12,0	181	38,7
Aue-Schwarzenberg	433	26,9	262	16,3	862	53,5
Zwickauer Land	354	27,6	281	21,9	621	48,4
Regierungsbezirk Chemnitz	5 580	43,0	2 804	21,6	4 412	34,0
Dresden, Stadt	2 206	51,1	1 028	23,8	1 096	25,4
Görlitz, Stadt	314	21,3	310	21,0	800	54,3
Hoyerswerda, Stadt	165	26,4	84	13,5	327	52,4
Bautzen	335	27,5	273	22,4	586	48,1
Meißen	782	53,7	287	19,7	361	24,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	452	37,6	193	16,1	497	41,4
Riesa-Großenhain	614	25,6	281	11,7	1 490	62,1
Löbau-Zittau	373	28,4	430	32,7	484	36,9
Sächsische Schweiz	742	54,8	228	16,8	383	28,3
Weißeritzkreis	530	55,8	231	24,3	197	20,7
Kamenz	537	41,8	418	32,6	314	24,5
Regierungsbezirk Dresden	7 050	40,1	3 763	21,4	6 535	37,2
Leipzig, Stadt	3 283	54,9	1 480	24,7	1 207	20,2
Delitzsch	695	61,5	236	20,9	172	15,2
Döbeln	145	27,1	204	38,1	184	34,3
Leipziger Land	385	41,0	313	33,3	209	22,2
Muldentalkreis	392	32,3	278	22,9	532	43,9
Torgau-Oschatz	464	42,5	167	15,3	444	40,7
Regierungsbezirk Leipzig	5 364	49,2	2 678	24,6	2 748	25,2
Landeswohlfahrts- verband	2 477	10,0	1 205	4,8	22 818	91,8
Sachsen	20 471	30,9	10 450	15,8	36 513	55,1
Kreisfreie Städte	8 363	50,6	3 824	23,2	4 254	25,8
Landkreise	9 631	38,6	5 421	21,7	9 441	37,9

12. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2003 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Merkmal	Insgesamt ¹⁾						
	1994	1995	1999	2000	2001	2002	2003
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	297 645	304 668	316 874	338 068	358 385
laufende Leistungen	131 839	150 860	247 685	254 280	266 569	285 627	261 008
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	12 906	22 381	58 098	49 376	43 318	49 671	39 049
einmalige Leistungen	30 726	34 592	49 960	50 388	50 306	52 441	58 328
Hilfe in besonderen Lebenslagen	787 831	747 753	335 032	341 916	393 557	408 145	430 815
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	40 721	37 914	39 131	43 754	48 305
darunter vollstationär	496 078	453 175	36 015	32 578	33 010	36 724	40 202
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	249 347	265 624	269 401	279 105	325 744	330 800	345 907
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 272	14 371	19 808	19 240	22 212	26 774	30 423
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 198	3 356	5 102	5 656	6 470	6 816	6 180
darunter Blindenhilfe	1 287	1 540	2 257	2 167	2 166	2 228	2 219
Insgesamt	950 396	933 205	632 676	646 584	710 431	746 213	789 201
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz; Kostenersatz Leistungen Dritter	83 770	116 706	14 663	15 033	14 464	14 968	14 296
darunter von Sozialleistungsträgern	284 522	234 276	67 806	76 873	78 366	84 214	86 006
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	262 158	194 746	64 642	73 539	75 289	78 745	80 604
Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	4 547	4 073	3 481	3 482	3 771
Insgesamt	370 394	354 805	87 015	95 978	96 311	102 664	104 073
Hilfe zum Lebensunterhalt	58 347	45 109	23 748	22 957	25 457	25 913	26 661
Hilfe in besonderen Lebenslagen	312 047	309 696	63 267	73 021	70 855	76 751	77 412
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	273 896	281 711	291 418	312 155	331 725
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 784	438 057	271 765	268 895	322 702	331 394	353 403
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	28 627	26 070	28 490	33 390	38 350
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 344	196 826	218 651	218 575	266 129	265 089	279 248
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	14 107	13 873	19 677	18 971	21 979	26 517	29 984
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 938	2 077	4 810	5 279	6 104	6 398	5 821
Insgesamt	580 002	578 400	545 661	550 606	614 120	643 549	685 128

1) Differenzen durch Rundung

13. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2003 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Merkmal	Insgesamt ¹⁾						
	1994	1995	1999	2000	2001	2002	2003
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	137 646	162 426	292 581	300 011	312 161	334 236	354 669
laufende Leistungen	108 647	128 765	242 976	249 972	262 193	282 126	296 583
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	11 605	22 381	58 094	49 369	43 316	49 669	39 049
einmalige Leistungen	28 999	33 662	49 605	50 038	49 968	52 110	58 087
Hilfe in besonderen Lebenslagen	41 332	30 222	29 130	30 689	34 386	39 875	45 226
Hilfe zur Pflege	23 402	10 057	4 606	5 194	5 943	6 891	7 886
darunter vollstationär	5	9	-	-	5	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 908	4 349	7 131	7 583	7 369	8 044	9 392
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12 671	13 495	14 334	15 554	18 169	21 983	25 031
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 351	2 322	3 059	2 358	2 905	2 956	2 917
darunter Blindenhilfe	1 041	1 167	1 994	1 938	1 926	1 964	1 963
Insgesamt	178 979	192 649	321 711	330 700	346 547	374 111	399 895
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	1 875	4 856	3 226	3 499	2 940	3 684	3 511
Leistungen Dritter	19 519	30 922	16 598	15 874	19 209	19 222	19 749
darunter von Sozialleistungsträgern	17 354	28 674	15 310	14 375	17 549	16 354	16 901
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 206	2 430	3 878	3 671	3 248	3 294	3 511
Insgesamt	22 600	38 209	23 703	23 043	25 397	26 200	26 771
Hilfe zum Lebensunterhalt	21 554	35 455	23 317	22 563	24 935	25 591	26 200
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 046	2 754	386	480	462	609	571
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	116 093	126 972	269 264	277 448	287 226	308 645	328 469
Hilfe in besonderen Lebenslagen	40 286	27 467	28 744	30 209	33 924	39 266	44 656
Hilfe zur Pflege	23 000	9 205	4 471	5 057	5 818	6 695	7 750
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 684	4 198	7 082	7 552	7 308	7 972	9 331
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	12 511	13 000	14 234	15 369	17 980	21 771	24 745
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 091	1 064	2 957	2 231	2 819	2 827	2 830
Insgesamt	156 379	154 439	298 008	307 656	321 150	347 911	373 124

1) Differenzen durch Rundung

14. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	261 008	257 930	3 079	257 534	3 475
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	39 049	39 049	x	39 049	x
Einmalige Leistungen	58 328	58 225	104	58 087	242
Hilfe zum Lebensunterhalt	358 385	355 203	3 182	354 669	3 716
Hilfe zur Pflege ambulant	48 305	7 962	40 343	7 886	40 419
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	7 962	7 962	x	7 886	76
schwerer Pflegebedürftigkeit	1 799	1 799	x	1 797	2
schwerster Pflegebedürftigkeit	1 770	1 770	x	1 763	7
in Form von anderen Leistungen	1 042	1 042	x	1 020	21
teilstationär	3 351	3 351	x	3 306	45
vollstationär	141	x	141	x	141
	40 202	x	40 202	x	40 202
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	345 907	9 751	336 156	9 392	336 515
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	38 523	7 317	31 206	7 204	31 319
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	30 962	425	30 537	424	30 538
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	92 180	x	92 180	x	92 180
sonstige Eingliederungshilfe	179 918	1 106	178 811	1 097	178 821
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	30 423	16 859	13 564	25 031	5 392
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 180	3 422	2 758	2 917	3 264
darunter					
Blindenhilfe	2 219	1 963	255	1 963	255
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 359	684	675	501	858
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	2 113	423	1 690	145	1 967
Hilfe in besonderen Lebenslagen	430 815	37 994	392 821	45 226	385 589
Insgesamt	789 201	393 197	396 003	399 895	389 305

1) Differenzen durch Rundung

16. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2003 für Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kreisen, Hilfearten und Trägern (in 1 000 €)

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Darunter					
				Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
	Insgesamt	örtlicher Träger	überörtlicher Träger	zusammen	darunter örtlicher Träger	zusammen	darunter örtlicher Träger	zusammen	darunter örtlicher Träger
Chemnitz, Stadt	7 258	4 827	2 432	2 139	840	1 173	289	3 301	3 134
Plauen, Stadt	1 435	776	659	551	260	527	165	301	299
Zwickau, Stadt	2 180	932	1 248	906	391	740	87	425	408
Annaberg	878	523	355	194	110	371	167	215	206
Chemnitzer Land	1 558	992	566	448	326	659	254	373	365
Freiberg	2 073	1 063	1 010	328	122	1 081	307	562	538
Vogtlandkreis	2 828	1 385	1 443	718	226	1 420	502	550	524
Mittlerer Erzgebirgskreis	639	300	339	117	49	324	90	166	149
Mittweida	1 262	533	729	335	61	588	204	309	242
Stollberg	747	375	372	69	59	457	113	172	172
Aue-Schwarzenberg	1 901	834	1 067	624	154	756	180	409	395
Zwickauer Land	1 743	780	963	820	360	642	140	230	228
Regierungsbezirk Chemnitz	24 502	13 320	11 182	7 250	2 958	8 738	2 498	7 013	6 659
Dresden, Stadt	8 931	5 523	3 408	2 276	742	2 696	1 075	3 707	3 505
Görlitz, Stadt	1 860	982	878	993	390	365	172	367	329
Hoyerswerda, Stadt	1 142	688	454	166	121	800	405	122	109
Bautzen	2 114	800	1 314	637	134	1 154	351	226	219
Meißen	2 137	1 203	934	579	195	982	440	537	533
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 847	920	1 927	595	167	456	238	472	455
Riesa-Großenhain	2 230	1 091	1 138	761	252	928	348	450	438
Löbau-Zittau	3 991	1 211	2 780	2 373	263	1 044	403	457	442
Sächsische Schweiz	2 479	1 253	1 226	587	172	1 250	473	617	593
Weißeritzkreis	1 548	848	699	659	127	418	274	415	398
Kamenz	3 540	682	2 858	2 278	120	989	323	195	184
Regierungsbezirk Dresden	32 818	15 202	17 617	11 905	2 684	11 082	4 503	7 565	7 205
Leipzig, Stadt	18 018	10 923	7 095	5 282	1 222	3 386	936	8 668	8 200
Delitzsch	2 490	1 392	1 098	1 005	204	587	335	821	787
Döbeln	2 418	792	1 626	1 489	224	535	174	386	386
Leipziger Land	3 189	1 187	2 002	1 608	180	740	220	738	689
Muldentalkreis	3 115	962	2 153	1 515	212	1 264	436	294	281
Torgau-Oschatz	2 601	878	1 723	581	65	1 419	229	541	538
Regierungsbezirk Leipzig	31 831	16 134	15 697	11 479	2 108	7 932	2 330	11 448	10 881
Landeswohlfahrts- verband	264 252	x	264 252	7 716	x	251 497	x	3 958	x
Sachsen	353 403	44 656	308 748	38 350	7 750	279 248	9 331	29 984	24 745
Kreisfreie Städte	40 824	24 651	16 173	12 313	3 966	9 686	3 129	16 890	15 983
Landkreise	48 327	20 005	28 322	18 320	3 784	18 066	6 201	9 136	8 762

17. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2003 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistungen	
						zu- sammen	darunter Sach- leistungen
Europa	3 466	130	2 398	938	884	2 582	2 425
darunter							
Albanien	23	-	22	1	-	23	22
Bosnien-Herzegowina	200	12	130	58	37	163	158
Bulgarien	51	15	34	2	-	51	51
Jugoslawien ¹⁾	1 431	29	796	606	664	767	684
Mazedonien	134	15	106	13	5	129	121
Slowakei	45	-	36	9	-	45	45
Russische Föderation	265	20	222	23	1	264	255
Türkei	1 209	30	983	196	165	1 044	1 001
Ukraine	33	1	17	15	3	30	28
Afrika	1 170	16	1 030	124	120	1 050	1 029
darunter							
Algerien	366	2	344	20	3	363	355
Angola	100	-	98	2	8	92	91
Ghana	30	4	26	-	-	30	30
Kongo	47	-	39	8	16	31	30
Kongo, Demokr. Republik	96	-	53	43	47	49	49
Libyen	150	7	128	15	17	133	131
Marokko	42	-	35	7	6	36	35
Nigeria	85	-	80	5	2	83	79
Somalia	37	-	29	8	11	26	26
Tunesien	103	1	93	9	6	97	93
Amerika	10	-	6	4	-	10	9
Asien	7 141	101	5 993	1 047	796	6 345	6 129
darunter							
Afghanistan	829	4	511	314	258	571	532
Bangladesch	39	-	39	-	-	39	39
China	362	-	344	18	61	301	293
Indien	716	24	678	14	23	693	677
Irak	1 363	3	1 117	243	151	1 212	1 138
Iran	890	3	631	256	221	669	641
Libanon	340	15	281	44	14	326	315
Pakistan	466	24	409	33	29	437	428
Sri Lanka	46	-	39	7	9	37	37
Syrien	132	5	107	20	4	128	126
Vietnam	1 731	20	1 664	47	6	1 725	1 706
Staatenlos	35	1	14	20	9	26	17
Unbekannt	248	16	118	114	50	198	174
Insgesamt	12 070	264	9 559	2 247	1 859	10 211	9 783

1) Serbien und Montenegro

**18. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2003
nach Staatsangehörigkeit und Alter**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						60 und mehr
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	
Europa	3 466	163	739	373	975	752	426	38
darunter								
Albanien	23	-	-	4	16	3	-	-
Bosnien-Herzegowina	200	11	46	25	25	44	44	5
Bulgarien	51	4	10	3	13	8	13	-
Jugoslawien ¹⁾	1 431	75	406	157	291	277	203	22
Mazedonien	134	5	10	19	69	21	10	-
Slowakei	45	5	18	4	8	7	3	-
Russische Föderation	265	19	57	36	67	56	27	3
Türkei	1 209	41	171	118	454	311	109	5
Ukraine	33	1	7	-	11	8	6	-
Afrika	1 170	39	75	181	448	338	84	5
darunter								
Algerien	366	4	19	63	147	114	19	-
Angola	100	9	9	19	29	27	5	2
Ghana	30	-	-	12	12	4	2	-
Kongo	47	3	7	7	7	17	5	1
Kongo, Demokr. Republik	96	5	23	5	17	28	17	1
Libyen	150	5	8	13	70	47	7	-
Marokko	42	1	-	8	17	12	4	-
Nigeria	85	3	-	16	45	19	2	-
Somalia	37	2	4	4	9	12	5	1
Tunesien	103	2	2	4	55	32	8	-
Amerika	10	1	1	1	3	1	3	-
Asien	7 141	173	709	805	2 467	2 011	925	51
darunter								
Afghanistan	829	33	250	130	155	153	98	10
Bangladesch	39	-	-	7	14	17	1	-
China	362	20	18	10	104	144	66	-
Indien	716	3	6	117	403	138	48	1
Irak	1 363	46	152	192	513	350	93	17
Iran	890	13	105	53	216	329	165	9
Libanon	340	12	43	32	162	72	17	2
Pakistan	466	4	24	50	210	135	43	-
Sri Lanka	46	-	3	2	10	17	14	-
Syrien	132	9	15	11	63	29	5	-
Vietnam	1 731	16	67	181	518	576	363	10
Staatenlos	35	1	10	2	10	8	3	1
Unbekannt	248	8	57	15	67	80	20	1
Insgesamt	12 070	385	1 591	1 377	3 970	3 190	1 461	96

1) Serbien und Montenegro

19. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2003 nach Kreisen, Geschlecht und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 40	40 und mehr
Chemnitz, Stadt ¹⁾	553	411	142	111	374	68
Plauen, Stadt	358	252	106	93	228	37
Zwickau, Stadt	398	233	165	136	196	66
Annaberg	242	174	68	72	143	27
Chemnitzer Land	205	152	53	43	138	24
Freiberg	401	302	99	98	253	50
Vogtlandkreis	595	442	153	128	402	65
Mittlerer Erzgebirgskreis	324	201	123	123	163	38
Mittweida	267	181	86	62	158	47
Stollberg	271	199	72	44	194	33
Aue-Schwarzenberg	536	414	122	105	352	79
Zwickauer Land	333	204	129	98	185	50
Regierungsbezirk Chemnitz	4 483	3 165	1 318	1 113	2 786	584
Dresden, Stadt	916	693	223	181	612	123
Görlitz, Stadt	4	4	-	-	.	.
Hoyerswerda, Stadt	23	12	11	11	.	.
Bautzen	591	446	145	72	429	90
Meißen	391	291	100	50	266	75
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	162	126	36	17	125	20
Riesa-Großenhain	441	315	126	34	338	69
Löbau-Zittau	504	387	117	84	360	60
Sächsische Schweiz	368	326	42	20	287	61
Weißeritzkreis	249	245	4	6	213	30
Kamenz	372	321	51	29	313	30
Regierungsbezirk Dresden	4 021	3 166	855	504	2 954	563
Leipzig, Stadt	1 465	1 036	429	321	978	166
Delitzsch	467	392	75	83	328	56
Döbeln	407	334	73	75	290	42
Leipziger Land	411	313	98	97	260	54
Muldentalkreis	473	388	85	103	323	47
Torgau-Oschatz	343	212	131	125	173	45
Regierungsbezirk Leipzig	3 566	2 675	891	804	2 352	410
Sachsen	12 070	9 006	3 064	2 421	8 092	1 557

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

20. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 (in 1 000 €)

Art und Form der Leistung	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Leistungen in besonderen Fällen	8 541	5 151	3 390	8 541	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	7 006	4 125	2 881	7 006	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 535	1 026	509	1 535	-
Grundleistungen	42 400	3 713	38 687	40 215	2 185
Sachleistungen	35 970	1 739	34 231	33 913	2 058
Wertgutscheine	1 876	272	1 605	1 867	9
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	3 152	316	2 836	3 034	118
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 401	1 386	15	1 401	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	11 068	2 225	8 844	10 308	760
Arbeitsgelegenheiten	47	2	45	37	10
Sonstige Leistungen	475	100	376	409	67
Sachleistungen	358	47	311	292	66
Geldleistungen	117	52	65	116	1
Insgesamt	62 532	11 191	51 342	59 510	3 022
Kreisfreie Städte	22 454	4 960	17 493	19 432	3 022
Landkreise	40 079	6 230	33 848	40 079	-

21. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2003 nach Kreisen (in 1 000 €)

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter				Ausgaben je Einwohner in €
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	sonstige Leistungen	
Chemnitz, Stadt ¹⁾	4 612	221	3 108	1 171	102	18
Plauen, Stadt	1 752	105	1 343	287	9	25
Zwickau, Stadt	2 579	723	1 333	492	31	26
Annaberg	1 376	38	1 080	254	4	16
Chemnitzer Land	1 244	398	715	115	16	9
Freiberg	2 011	446	1 230	326	10	13
Vogtlandkreis	3 001	405	2 154	401	40	15
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 331	261	833	197	40	14
Mittweida	1 624	559	906	149	10	12
Stollberg	1 217	88	908	216	4	13
Aue-Schwarzenberg	2 441	232	1 780	410	18	18
Zwickauer Land	1 932	1 203	478	240	11	15
Regierungsbezirk Chemnitz	25 121	4 680	15 871	4 257	294	16
Dresden, Stadt	4 129	133	3 246	648	73	9
Görlitz, Stadt	36	4	17	15	-	1
Hoyerswerda, Stadt	115	-	90	25	1	3
Bautzen	2 387	164	1 684	529	10	16
Meißen	1 902	151	1 423	316	11	13
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	759	-	582	177	-	8
Riesa-Großenhain	1 898	-	1 642	248	8	16
Löbau-Zittau	2 145	50	1 529	548	17	14
Sächsische Schweiz	1 523	-	1 180	338	4	11
Weißeritzkreis	1 202	18	984	199	3	10
Kamenz	1 446	27	1 141	271	6	9
Regierungsbezirk Dresden	17 543	548	13 520	3 313	134	10
Leipzig, Stadt	9 230	1 331	5 878	1 999	22	19
Delitzsch	2 560	264	1 842	449	4	20
Döbeln	1 562	284	1 116	156	6	21
Leipziger Land	2 492	557	1 561	367	7	17
Muldentalkreis	2 319	266	1 741	308	4	17
Torgau-Oschatz	1 706	611	872	219	4	17
Regierungsbezirk Leipzig	19 868	3 313	13 010	3 498	47	18
Sachsen	62 532	8 541	42 400	11 068	475	14

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

22. Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2002 nach Hilfearten

Hilfeart	1991	1994	1996	1998	2000	2002
Leistungen in 1 000 €						
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	81	116	437	821	908
Hilfe zur Pflege	1	12 910	30 712	6 065	3 110	3 202
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	946	449	355	293	234
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	14	1 143	5 252	5 131	3 152	1 797
Erholungshilfe	24	401	387	431	451	283
Hilfe in besonderen Lebenslagen	387	1 620	2 131	2 908	2 838	2 687
Übrige Hilfen ¹⁾	5	179	268	186	125	139
Insgesamt	431	17 279	39 314	15 513	10 788	9 248
darunter überörtlicher Träger	·	13 767	36 755	13 185	8 806	7 440
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres						
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	10	7	58	39	59
Hilfe zur Pflege	1	1 351	1 557	571	357	345
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	293	275	221	168	139
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	11	186	403	446	243	150
Hilfe in besonderen Lebenslagen	496	2 108	3 059	3 107	2 677	2 281
Übrige Hilfen ¹⁾	·	51	193	107	99	84
Insgesamt	508	3 999	5 494	4 510	3 583	3 058
darunter überörtlicher Träger	·	1 645	2 441	1 702	1 160	1 026
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres						
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	7	9	1	59	60
Hilfe zur Pflege	-	35	52	56	2	13
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	13	26	2	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	41	153	258	406	317	246
Erholungshilfe	34	538	445	419	460	213
Hilfe in besonderen Lebenslagen	68	165	96	112	61	56
Übrige Hilfen ¹⁾	398	3 163	3 359	2 452	2 214	2 049
Insgesamt	541	4 074	4 245	3 448	3 115	2 638
darunter überörtlicher Träger	·	610	858	794	881	698

1) Krankenhilfe; Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe und Wohnungshilfe

23. Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge 2002 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten

Träger	Insgesamt	Darunter				
		Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	Hilfe zur Pflege	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Leistungen in 1 000 €						
Überörtlicher Träger	7 440	908	3 026	1 721	96	1 592
Hauptfürsorgestelle	908	908	-	-	-	-
Zweigstellen	6 532	-	3 026	1 721	96	1 592
Chemnitz	1 714	-	696	459	24	525
Dresden	3 422	-	1 719	839	54	733
Leipzig	1 397	-	611	422	18	334
Örtlicher Träger	1 809	-	176	76	186	1 095
Regierungsbezirk Chemnitz	523	-	53	4	24	427
Regierungsbezirk Dresden	728	-	81	29	75	400
Regierungsbezirk Leipzig	557	-	42	43	87	269
Insgesamt	9 248	908	3 202	1 797	283	2 687
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres						
Überörtlicher Träger	1 026	59	263	108	-	570
Hauptfürsorgestelle	59	59	-	-	-	-
Zweigstellen	967	-	263	108	-	570
Chemnitz	299	-	64	36	-	194
Dresden	441	-	137	43	-	242
Leipzig	227	-	62	29	-	134
Örtlicher Träger	2 032	-	82	42	-	1 711
Regierungsbezirk Chemnitz	745	-	12	6	-	717
Regierungsbezirk Dresden	748	-	49	20	-	591
Regierungsbezirk Leipzig	539	-	21	16	-	403
Insgesamt	3 058	59	345	150	-	2 281
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres						
Überörtlicher Träger	698	60	9	170	80	40
Hauptfürsorgestelle	60	60	-	-	-	-
Zweigstellen	638	-	9	170	80	40
Chemnitz	119	-	-	25	18	18
Dresden	396	-	-	133	52	17
Leipzig	123	-	9	12	10	5
Örtlicher Träger	1 940	-	4	76	133	16
Regierungsbezirk Chemnitz	636	-	-	5	17	4
Regierungsbezirk Dresden	1 028	-	4	21	58	10
Regierungsbezirk Leipzig	276	-	-	50	58	2
Insgesamt	2 638	60	13	246	213	56

24. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2003

Merkmal	1991	1995	1999	2000	2001	2002	2003	
							absolut	Anteil in %
Versorgungsleistungen in 1 000 €								
Bundesversorgungsgesetz	48 998	155 185	134 221	133 533	118 817	108 758	99 395	93,5
Nebengesetze ¹⁾	179	3 880	5 155	5 438	6 515	6 273	6 859	6,5
Insgesamt	49 177	159 065	139 376	138 970	125 332	115 031	106 254	100
Landesblindengeldgesetz	-	28 949	43 597	41 346	43 225	42 140	40 882	x
Versorgungsberechtigte am 31. Dezember								
Kriegsoferversorgung nach Bundesversorgungsgesetz	32 664	66 726	50 692	46 986	43 304	39 201	35 397	97,5
davon Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um ... Prozent	3 770	23 006	17 119	15 893	14 668	13 437	12 214	33,6
30	·	9 255	6 963	6 499	6 004	5 526	5 063	13,9
40	·	3 816	2 836	2 635	2 450	2 241	2 037	5,6
50	·	4 269	3 028	2 787	2 563	2 359	2 131	5,9
60	·	1 479	1 235	1 147	1 061	970	884	2,4
70	·	2 020	1 274	1 172	1 069	952	865	2,4
80	·	1 322	1 024	936	860	775	690	1,9
90	·	312	373	354	328	307	274	0,8
100	·	533	386	363	333	307	270	0,7
Kriegshinterbliebene	28 894	43 720	33 573	31 093	28 636	25 764	23 183	63,8
Witwen und Witwer	28 864	43 537	33 346	30 867	28 420	25 562	22 897	63,1
Halbwaisen	3	67	72	67	64	56	51	0,1
Vollwaisen	-	52	111	124	131	135	138	0,4
Elternteile	27	64	43	34	20	10	6	-
Elternpaare	-	-	1	1	1	1	1	-
Kriegsoferversorgung nach Nebengesetzen ¹⁾	260	800	1 084	763	818	884	913	2,5
Insgesamt	32 924	67 526	51 776	47 749	44 122	40 085	36 310	100

1) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesseuchengesetz (BSeuchG)

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

25. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2003 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken (in 1 000 €)

Ausgaben/Einnahmen	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz ¹⁾	Dresden ²⁾	Leipzig
Ausgaben	1 123 017	385 089	451 926	286 002
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	310 275	109 899	126 403	73 973
öffentlicher Träger	247 496	86 146	97 781	63 568
freier Träger	62 780	23 754	28 621	10 405
Ausgaben für Einrichtungen	754 773	255 134	298 489	201 150
öffentlicher Träger	458 300	153 296	191 749	113 255
freier Träger	296 473	101 838	106 740	87 895
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	57 969	20 055	27 034	10 880
Einnahmen	134 125	47 911	54 952	31 262
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	21 527	6 341	9 383	5 804
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	109 176	40 423	43 816	24 937
Rückflüsse der an freie Träger gewährten Zuschüsse	3 421	1 147	1 753	522
Reine Ausgaben	988 892	337 178	396 974	254 740
darunter				
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	328 836	106 998	139 298	82 540
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	264 099	86 875	99 427	77 798
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	3 699	636	2 675	389
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	2 686	1 486	875	325
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	992	864	128	-
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	1 364	1 335	29	-

1) einschließlich Landesjugendamt

2) einschließlich Oberste Landesjugendbehörde

26. Erzieherische Hilfen 2003 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Hilfeart	Hilfe- empfänger insgesamt	Darunter männlich	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Institutionelle Beratung	12 905	7 055	3 997	5 221	3 687
Betreuung einzelner junger Menschen					
Bestand am 31. Dezember 2003	1 124	784	398	526	200
beendete Hilfen	1 521	1 138	516	679	326
Sozialpädagogische Familienhilfe					
Bestand am 31. Dezember 2003	1 378	x	412	556	410
beendete Hilfen	949	x	306	378	265
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses					
begonnene Hilfen	2 236	1 220	741	916	579
beendete Hilfen	2 313	1 276	820	914	579
Bestand am 31. Dezember 2003	6 686	3 707	2 434	2 573	1 679
Adoptionen					
ausgesprochene Adoptionen	225	110	79	95	51
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ¹⁾	67	36	31	21	15
vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ¹⁾	397	x	118	205	74
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche ¹⁾	303	145	79	112	112
Pflegschaften ^{1) 2)}	1 150	581	448	449	253
Vormundschaften ¹⁾	2 110	1 150	742	752	616
Beistandschaften ¹⁾	15 837	8 029	3 638	8 832	3 367
Pflegeerlaubnisse ¹⁾	432	181	5	404	23
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	12 780	x	3 960	5 581	3 239
Sorgerechtsentziehungen ³⁾	416	208	154	156	106
Vorläufige Schutzmaßnahmen	2 405	1 157	712	821	872
Inobhutnahmen	2 404	1 156	712	820	872
Herausnahmen	1	1	-	1	-

1) Bestand am 31. Dezember 2003

2) bestellte Amtspflegschaft

3) bearbeitete Fälle im Berichtsjahr

27. Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter

Merkmal	Junge Menschen					
	insgesamt	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
Insgesamt	12 905	7 055	2 310	4 161	4 826	1 608
Schwerpunkt der Beratung¹⁾						
Erziehungs- und Familienberatung	10 965	6 269	2 310	4 149	3 716	790
Jugendberatung	1 811	689	-	12	1 077	722
Suchtberatung	129	97	-	-	33	96
Anlass der Beratung²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	3 988	2 497	1 113	1 575	1 115	185
Beziehungsprobleme	5 056	2 498	664	1 255	2 316	821
Schul- und Ausbildungsprobleme	3 283	2 168	-	1 417	1 572	294
Straftat des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	253	192	-	-	153	100
Trennung/Scheidung der Eltern	2 667	1 437	756	985	800	126
sonstige Probleme mit der Familie	2 468	1 156	447	627	926	468
Beendigungsgrund						
Beratung einvernehmlich beendet	8 899	4 848	1 633	2 965	3 240	1 061
letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	2 586	1 392	424	756	1 066	340
Weiterverweisung	1 420	815	253	440	520	207

1) Bei mehreren Beratungsschwerpunkten wurde nur der wichtigste erfasst.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Beratung angegeben werden.

28. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2003 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart

Merkmal	Betreute junge Menschen am 31. Dezember			Junge Menschen mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	1 124	784	340	1 521	1 138	383
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	1	1	-	4	-	4
6 - 12	72	45	27	54	39	15
12 - 15	237	145	92	207	143	64
15 - 18	432	299	133	549	384	165
18 - 21	310	233	77	562	442	120
21 und mehr	72	61	11	145	130	15
Junge Menschen leben in der Familie	760	540	220	957	720	237
außerhalb der Familie	364	244	120	564	418	146
Träger						
öffentliche Träger	32	16	16	86	51	35
freie Träger	1 092	768	324	1 435	1 087	348
Unterstützung durch						
Erziehungsbeistand	720	445	275	706	448	258
öffentliche Träger	31	15	16	60	34	26
freie Träger	689	430	259	646	414	232
Betreuungshelfer	230	206	24	290	256	34
öffentliche Träger	1	1	-	9	9	-
freie Träger	229	205	24	281	247	34
soziale Gruppenarbeit	174	133	41	525	434	91
öffentliche Träger	-	-	-	17	8	9
freie Träger	174	133	41	508	426	82
Durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten						
bei Betreuung durch						
Erziehungsbeistand	12,7	13,5	11,5	14,4	14,4	13,2
Betreuungshelfer	8,9	8,7	10,6	10,6	10,5	11,5
soziale Gruppenarbeit	9,2	9,1	9,5	6,2	6,1	6,3

29. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2003 sowie beendete Fälle im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer der Hilfgewährung

Familienstruktur	Familien mit Hilfgewährung am 31. Dezember	Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfen in Monaten	Familien mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr	Durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten
Insgesamt	1 378	15	949	19
Bezugspersonen der Kinder sind				
Eltern	375	14	226	20
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	250	15	202	18
alleinerziehender Elternteil	734	15	506	19
Großeltern/Verwandte	11	17	8	18
Pflegefamilie	8	12	7	19
In der Familie leben ständig				
alle Kinder/Jugendlichen	1 167	15	818	19
nicht alle Kinder/Jugendlichen	211	18	131	21
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen				
1	515	13	378	17
2	408	15	280	19
3	251	17	158	22
4	117	18	80	22
5	49	21	28	24
6 und mehr	38	17	25	26
Familien, in denen				
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	287	9	183	13
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	281	17	190	19
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	135	17	113	20
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	195	18	130	24

30. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2003 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe¹⁾

Familienstruktur	Erziehungsschwierigkeiten	Beziehungsprobleme	Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen	Schul- und Ausbildungsprobleme	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit
Insgesamt	854	455	172	233	253	112
Bezugspersonen der Kinder sind						
Eltern	220	123	49	49	61	41
Elternteil mit Stiefelerteil/Partner	165	96	30	48	47	17
alleinerziehender Elternteil	462	230	89	131	141	53
Großeltern/Verwandte	5	2	1	4	2	-
Pflegefamilie	2	4	3	1	2	1
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendlichen	710	388	134	198	224	100
nicht alle Kinder/Jugendlichen	144	67	38	35	29	12
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	266	162	66	76	107	50
2	260	150	46	52	66	36
3	179	80	31	51	42	14
4	83	34	19	25	21	7
5	43	14	6	13	8	3
6 und mehr	23	15	4	16	9	2
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	122	108	52	25	71	33
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	188	67	31	65	38	22
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	78	47	7	45	21	10
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	133	72	19	60	31	11

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden; dargestellt werden ausgewählte Anlässe.

31. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2003 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart

Merkmal	Insgesamt	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung bzw. sons- tige betreute Wohnform		Intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung
			zusammen	darunter in einer Pflege- familie	zusammen	darunter Unter- bringung im Heim	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	29	-	19	19	10	8	-
1 - 3	158	-	114	110	44	42	-
3 - 6	354	6	248	228	100	92	-
6 - 9	578	85	342	298	151	135	-
9 - 12	1 032	280	428	354	324	289	-
12 - 15	1 630	272	529	369	814	704	15
15 - 18	2 104	63	472	258	1 546	1 118	23
18 - 21	708	1	72	40	622	412	13
21 und mehr	93	-	3	3	90	50	-
Insgesamt	6 686	707	2 227	1 679	3 701	2 850	51
und zwar							
männlich	3 707	492	1 135	852	2 042	1 597	38
weiblich	2 979	215	1 092	827	1 659	1 253	13
unter 18	5 885	706	2 152	1 636	2 989	2 388	38
18 und mehr	801	1	75	43	712	462	13
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	6 607	700	2 210	1 666	3 647	2 809	50
Ausländer	79	7	17	13	54	41	1

32. Einrichtungen der Jugendhilfe, verfügbare Plätze und tätige Personen am 31. Dezember 2002 nach Art der Einrichtung

Einrichtungsart	Einrichtungen		
	insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
Kinderkrippen	24	19	5
Kindergärten	116	72	44
Horte	556	451	105
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	932	453	479
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	552	317	235
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	481	263	218
Tageseinrichtungen für Kinder	2 661	1 575	1 086
und zwar			
integrative Tageseinrichtungen	910	403	507
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	45	29	16
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	5	-	5
kindergartenähnliche Einrichtungen	7	-	7
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	95	-	95
Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus)	108	14	94
Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände (z. B. Kinder- und Jugenddörfer)	12	5	7
Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst	55	16	39
Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform	7	2	5
Betreute Wohnformen mit oder ohne Anbindung an das Stammhaus	75	13	62
Erziehungsstellen gemäß § 34 SGB VIII	7	-	7
Wochengruppen (ohne Wochenendunterbringung)	1	-	1
Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII	86	6	80
Einrichtungen/Abteilungen/Gruppen für gesicherte/geschlossene Unterbringung auf der Grundlage einer richterlichen Entscheidung	1	-	1
Einrichtungen/Abteilungen/Gruppen für vorläufige Schutzmaßnahmen gemäß §§ 42, 43 SGB VIII	13	6	7
Kleinsteinrichtungen der stationären Erziehungshilfe	21	-	21
Einrichtungen für integrierte Hilfen (z.B. Jugendhilfe- stationen oder Jugendhilfezentren)	3	-	3
Internate, die junge Menschen gemäß §§ 34, 41 SGB VIII aufnehmen	-	-	-
Großpflegestellen	-	-	-
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	13	2	11
Einrichtungen der Frühförderung	3	-	3

Verfügbare Plätze		Tätige Personen		Einrichtungsart
insgesamt	darunter öffentliche Träger	insgesamt	darunter in Vollzeit	
920	791	194	14	Kinderkrippen
5 656	3 508	718	134	Kindergärten
44 951	37 270	2 489	137	Horte
92 430	43 298	10 016	1 854	Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen
27 486	15 484	3 304	600	Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen
40 822	20 667	4 696	724	Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen
212 265	121 018	21 417	3 463	Tageseinrichtungen für Kinder
				und zwar
90 788	39 378	9 759	1 882	integrative Tageseinrichtungen
2 036	1 471	263	42	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder
342	-	54	28	Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen
186	-	35	22	kindergartenähnliche Einrichtungen
5 687	-	739	193	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen
				Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus)
2 243	330	1 500	958	Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände (z. B. Kinder- und Jugenddörfer)
290	107	176	106	Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst
437	120	269	184	Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform
39	13	18	6	Betreute Wohnformen mit oder ohne Anbindung an das Stammhaus
599	101	316	198	Erziehungsstellen gemäß § 34 SGB VIII
36	-	24	10	Wochengruppen (ohne Wochenendunterbringung)
10	-	4	4	Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII
821	58	315	163	Einrichtungen/Abteilungen/Gruppen für gesicherte/geschlossene Unterbringung auf der Grundlage einer richterlichen Entscheidung
8	-	9	8	Einrichtungen/Abteilungen/Gruppen für vorläufige Schutzmaßnahmen gemäß §§ 42, 43 SGB VIII
98	61	98	69	Kleinsteinrichtungen der stationären Erziehungshilfe
147	-	105	57	Einrichtungen für integrierte Hilfen (z.B. Jugendhilfestationen oder Jugendhilfezentren)
70	-	19	4	Internate, die junge Menschen gemäß §§ 34, 41 SGB VIII aufnehmen
-	-	-	-	Großpflegestellen
-	-	-	-	Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder
141	28	75	42	Einrichtungen der Frühförderung
65	-	10	7	

Noch: 32. Einrichtungen der Jugendhilfe, verfügbare Plätze und tätige Personen
am 31. Dezember 2002 nach Art der Einrichtung

Einrichtungsart	Einrichtungen		
	insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
Einrichtungen über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung	18	3	15
Tagesstätten/Tagesheime für junge Menschen mit Behinderung	5	-	5
Einrichtungen des Jugendwohnens im Rahmen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Abs. 3 SGB VIII	20	3	17
Jugendgemeinschaftswerk	6	-	6
Einrichtungen der berufsbezogenen Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Abs. 1 und 2 SGB VIII	54	1	53
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	-	-	-
Jugendherbergen, -gästehäuser, -übernachtungshäuser	58	4	54
Jugendtagungsstätten, -bildungsstätten	9	1	8
Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	607	156	451
Jugendräume/-heime ohne hauptamtliches Personal	331	209	122
Einrichtungen oder Initiativen der mobilen Jugendarbeit	94	21	73
Jugendkunstschulen, kulturpädagogische und kulturelle Einrichtungen für junge Menschen	32	6	26
Einrichtungen der Stadtranderholung	4	-	4
Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	17	2	15
Familienferienstätten	4	-	4
Pädagogisch betreute Spielplätze/Spielhäuser/ Abenteuerspielplätze	10	4	6
Jugendzeltplätze	2	-	2
Erziehungs- und Familienberatungsstellen	73	9	64
Ehe- und Lebensberatungsstellen	7	-	7
Jugendberatungsstellen gemäß § 11 SGB VIII	39	3	36
Drogen- und Suchtberatungsstellen	15	2	13
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)fortbildung	-	-	-
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	19	1	18
Zusammen	1 829	489	1 340
Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt	-	-	-
Jugendämter	31	31	-
Landesjugendamt	1	1	-
Oberste Landesjugendbehörden	1	1	-
Zusammen	33	33	-
Geschäftsstellen von Trägern der freien Jugendhilfe (einschließlich Wirtschaftsunternehmen)	268	-	268
Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	17	-	17
Zusammen	285	-	285
Insgesamt	4 808	2 097	2 711

Verfügbare Plätze		Tätige Personen		Einrichtungsart
insgesamt	darunter öffentliche Träger	insgesamt	darunter in Vollzeit	
578	208	323	153	Einrichtungen über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung
101	-	25	6	Tagesstätten/Tagesheime für junge Menschen mit Behinderung
527	92	68	39	Einrichtungen des Jugendwohnens im Rahmen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Abs. 3 SGB VIII
67	-	19	11	Jugendgemeinschaftswerk
1 355	25	200	146	Einrichtungen der berufsbezogenen Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Abs. 1 und 2 SGB VIII
-	-	-	-	Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen
5 013	207	272	200	Jugendherbergen, -gästehäuser, -übernachtungshäuser
401	35	37	23	Jugendtagungsstätten, -bildungsstätten
x	x	1 841	775	Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür
x	x	30	2	Jugendräume/-heime ohne hauptamtliches Personal
x	x	280	168	Einrichtungen oder Initiativen der mobilen Jugendarbeit
x	x	168	55	Jugendkunstschulen, kulturpädagogische und kulturelle Einrichtungen für junge Menschen
x	x	16	4	Einrichtungen der Stadtranderholung
x	x	167	108	Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten
x	x	22	6	Familienferienstätten
x	x	56	15	Pädagogisch betreute Spielplätze/Spielhäuser/ Abenteuerspielplätze
x	x	6	3	Jugendzeltplätze
x	x	283	95	Erziehungs- und Familienberatungsstellen
x	x	22	3	Ehe- und Lebensberatungsstellen
x	x	83	43	Jugendberatungsstellen gemäß § 11 SGB VIII
x	x	71	39	Drogen- und Suchtberatungsstellen
x	x	-	-	Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)fortbildung
x	x	76	16	Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung
13 046	1 385	7 003	3 726	Zusammen
x	x	-	-	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt
x	x	1 730	1 327	Jugendämter
x	x	79	48	Landesjugendamt
x	x	13	10	Oberste Landesjugendbehörden
x	x	1 822	1 385	Zusammen
x	x	1 083	618	Geschäftsstellen von Trägern der freien Jugendhilfe (einschließlich Wirtschaftsunternehmen)
x	x	46	12	Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe
x	x	1 129	630	Zusammen
225 311	122 403	31 371	9 204	Insgesamt

33. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Art des Wohngeldes	Insgesamt	Mit einer genutzten Wohnfläche					im Durch- schnitt in m ²
			von ... bis unter ... m ²					
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 und mehr	
1	allgemeines Wohngeld	122 587	43 126	63 354	12 083	2 075	1 949	45
	besonderer Mietzuschuss	20 725	7 874	11 007	1 658	153	33	43
	Zusammen	143 312	51 000	74 361	13 741	2 228	1 982	45
2	allgemeines Wohngeld	48 591	7 589	18 958	17 010	2 935	2 099	60
	besonderer Mietzuschuss	12 959	381	6 548	5 600	367	63	58
	Zusammen	61 550	7 970	25 506	22 610	3 302	2 162	59
3	allgemeines Wohngeld	27 557	2 415	5 966	12 007	4 354	2 815	71
	besonderer Mietzuschuss	8 016	60	1 644	5 373	814	125	68
	Zusammen	35 573	2 475	7 610	17 380	5 168	2 940	70
4	allgemeines Wohngeld	19 632	335	1 739	6 949	5 394	5 215	88
	besonderer Mietzuschuss	3 889	12	290	2 022	1 343	222	77
	Zusammen	23 521	347	2 029	8 971	6 737	5 437	86
5	allgemeines Wohngeld	6 583	46	222	1 367	1 954	2 994	101
	besonderer Mietzuschuss	1 280	-	27	415	544	294	88
	Zusammen	7 863	46	249	1 782	2 498	3 288	99
6 und mehr	allgemeines Wohngeld	3 315	5	73	324	653	2 260	121
	besonderer Mietzuschuss	689	-	3	98	194	394	104
	Zusammen	4 004	5	76	422	847	2 654	118
Insgesamt	allgemeines Wohngeld	228 265	53 516	90 312	49 740	17 365	17 332	58
	besonderer Mietzuschuss	47 558	8 327	19 519	15 166	3 415	1 131	56
	Insgesamt	275 823	61 843	109 831	64 906	20 780	18 463	58

34. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Ins-gesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
			bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
			mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung u. mit Bad od. Duschaum		
1	unter 40	43 126	1 059	10 280	17 227	14 560
	40 - 60	63 354	2 830	20 912	21 155	18 457
	60 - 80	12 083	987	4 181	3 123	3 792
	80 und mehr	4 024	608	1 479	1 092	845
	Zusammen	122 587	5 484	36 852	42 597	37 654
2	unter 40	7 589	175	2 555	2 283	2 576
	40 - 60	18 958	391	5 943	7 999	4 625
	60 - 80	17 010	392	5 193	6 043	5 382
	80 und mehr	5 034	279	1 649	1 410	1 696
	Zusammen	48 591	1 237	15 340	17 735	14 279
3	unter 40	2 415	50	801	874	690
	40 - 60	5 966	144	1 962	2 347	1 513
	60 - 80	12 007	239	3 531	4 930	3 307
	80 und mehr	7 169	256	2 141	1 730	3 042
	Zusammen	27 557	689	8 435	9 881	8 552
4	unter 40	335	17	92	166	60
	40 - 60	1 739	84	579	701	375
	60 - 80	6 949	148	1 999	3 304	1 498
	80 - 100	5 394	136	1 753	1 352	2 153
	100 - 120	2 724	82	804	478	1 360
	120 und mehr	2 491	73	597	583	1 238
	Zusammen	19 632	540	5 824	6 584	6 684
5	unter 40	46	3	5	31	7
	40 - 60	222	7	86	78	51
	60 - 80	1 367	45	367	739	216
	80 - 100	1 954	51	688	596	619
	100 - 120	1 413	52	485	262	614
	120 und mehr	1 581	52	452	349	728
	Zusammen	6 583	210	2 083	2 055	2 235
6 und mehr	unter 40	5	-	1	4	-
	40 - 60	73	4	28	28	13
	60 - 80	324	12	91	172	49
	80 - 100	653	32	215	236	170
	100 - 120	790	51	279	191	269
	120 und mehr	1 470	66	523	305	576
	Zusammen	3 315	165	1 137	936	1 077
Insgesamt	unter 40	53 516	1 304	13 734	20 585	17 893
	40 - 60	90 312	3 460	29 510	32 308	25 034
	60 - 80	49 740	1 823	15 362	18 311	14 244
	80 - 100	17 365	857	5 849	4 299	6 360
	100 - 120	8 501	446	2 687	1 969	3 399
	120 und mehr	8 831	435	2 529	2 316	3 551
	Insgesamt	228 265	8 325	69 671	79 788	70 481

**35. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2003 nach
Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Ins- gesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
			bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
			mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung u. mit Bad od. Duschräum		
1	unter 40	7 874	378	2 940	3 635	921
	40 - 60	11 007	812	5 778	2 876	1 541
	60 - 80	1 658	140	910	351	257
	80 und mehr	186	25	103	24	34
	Zusammen	20 725	1 355	9 731	6 886	2 753
2	unter 40	381	22	127	171	61
	40 - 60	6 548	185	2 704	2 826	833
	60 - 80	5 600	169	2 717	1 754	960
	80 und mehr	430	40	210	70	110
	Zusammen	12 959	416	5 758	4 821	1 964
3	unter 40	60	5	16	35	4
	40 - 60	1 644	57	560	874	153
	60 - 80	5 373	112	2 410	2 140	711
	80 und mehr	939	46	520	195	178
	Zusammen	8 016	220	3 506	3 244	1 046
4	unter 40	12	-	2	7	3
	40 - 60	290	14	91	168	17
	60 - 80	2 022	42	665	1 104	211
	80 - 100	1 343	34	635	438	236
	100 - 120	179	14	99	38	28
	120 und mehr	43	4	28	5	6
	Zusammen	3 889	108	1 520	1 760	501
5	unter 40	-	-	-	-	-
	40 - 60	27	2	7	15	3
	60 - 80	415	13	103	260	39
	80 - 100	544	20	271	181	72
	100 - 120	249	10	140	57	42
	120 und mehr	45	3	23	12	7
	Zusammen	1 280	48	544	525	163
6 und mehr	unter 40	-	-	-	-	-
	40 - 60	3	-	-	2	1
	60 - 80	98	5	31	61	1
	80 - 100	194	13	74	76	31
	100 - 120	237	13	112	76	36
	120 und mehr	157	11	86	24	36
	Zusammen	689	42	303	239	105
Insgesamt	unter 40	8 327	405	3 085	3 848	989
	40 - 60	19 519	1 070	9 140	6 761	2 548
	60 - 80	15 166	481	6 836	5 670	2 179
	80 - 100	3 415	159	1 697	954	605
	100 - 120	842	56	446	191	149
	120 und mehr	289	18	158	51	62
	Insgesamt	47 558	2 189	21 362	17 475	6 532

36. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße

Beteiligung am Erwerbsleben ¹⁾	Insgesamt	Haushalte mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Haushalte mit allgemeinem Wohngeld							
Erwerbstätige	45 477	12 713	10 812	8 199	8 859	3 216	1 678
Arbeitslose	108 893	59 699	24 219	13 664	7 907	2 351	1 053
Nichterwerbs- personen	73 895	50 175	13 560	5 694	2 866	1 016	584
Insgesamt	228 265	122 587	48 591	27 557	19 632	6 583	3 315
als Mietzuschuss							
Erwerbstätige	37 712	12 180	9 814	6 809	6 135	1 932	842
Arbeitslose	101 650	57 543	22 708	12 350	6 477	1 810	762
Nichterwerbs- personen	69 974	48 720	12 666	5 052	2 287	801	448
Zusammen	209 336	118 443	45 188	24 211	14 899	4 543	2 052
als Lastenzuschuss							
Erwerbstätige	7 765	533	998	1 390	2 724	1 284	836
Arbeitslose	7 243	2 156	1 511	1 314	1 430	541	291
Nichterwerbs- personen	3 921	1 455	894	642	579	215	136
Zusammen	18 929	4 144	3 403	3 346	4 733	2 040	1 263
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld in €							
Erwerbstätige	834	520	708	872	1 145	1 262	1 367
Arbeitslose	598	470	642	765	964	993	988
Nichterwerbs- personen	525	532	433	471	761	849	934
Insgesamt	621	501	598	736	1 016	1 103	1 170
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld in €							
Erwerbstätige	99	67	84	99	124	150	205
Arbeitslose	94	74	96	117	150	191	262
Nichterwerbs- personen	89	67	112	143	175	209	278
Insgesamt	93	71	98	117	142	174	236

1) wird nur für den Antragsteller erfasst

**37. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003
nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen
für Wohnkosten und Wohngeld**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Monatliches Gesamteinkommen ¹⁾ von ... bis ... €	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ²⁾		
			Wohnkosten vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung
			€		
1	bis 250	4 923	204	134	70
	251 - 500	53 144	215	89	126
	501 - 750	63 697	256	51	205
	über 750	823	329	33	296
	Zusammen	122 587	237	71	166
2	bis 250	6 200	229	141	88
	251 - 500	7 655	260	135	125
	501 - 750	19 055	290	106	184
	751 - 1 000	15 018	331	53	278
	über 1 000	663	405	22	383
Zusammen	48 591	292	98	194	
3	bis 500	5 456	278	167	110
	501 - 750	7 561	327	148	179
	751 - 1 000	8 485	358	105	253
	1 001 - 1 250	5 780	401	51	350
	über 1 250	275	515	23	492
Zusammen	27 557	344	117	227	
4	bis 500	1 635	336	224	112
	501 - 1 000	7 279	387	190	196
	1 001 - 1 500	9 240	439	106	333
	über 1 500	1 478	545	36	509
	Zusammen	19 632	419	142	277
5	bis 1 000	2 565	418	241	177
	1 001 - 1 500	2 885	466	155	311
	über 1 500	1 133	563	70	492
	Zusammen	6 583	464	174	290
6 und mehr	bis 1 500	2 492	501	270	231
	1 501 - 2 000	676	597	142	454
	über 2 000	147	744	96	649
	Zusammen	3 315	531	236	295
Insgesamt	bis 250	14 591	232	148	84
	251 - 500	65 053	227	102	126
	501 - 750	94 297	274	77	197
	751 - 1 000	30 804	356	97	258
	1 001 - 1 500	20 077	437	101	336
	1 501 - 2 000	3 295	562	69	492
	über 2 000	148	743	95	648
	Insgesamt	228 265	288	93	194

1) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

2) Differenzen durch Rundung

38. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld, Miete und Wohnfläche

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Mietenstufe	Insgesamt	Mit durchschnittlichem/r (monatlichem/r) ¹⁾				
			Gesamteinkommen ²⁾	Wohngeld	tatsächlicher Miete/Belastung	berücksichtigungsfähiger Miete/Belast.	Wohnfläche
			€				
1	I	7 804	497	64	228	203	52
	II	45 298	498	68	231	210	47
	III	64 544	502	73	240	221	44
	IV	4 941	513	78	254	236	43
	Zusammen	122 587	501	71	237	217	45
2	I	3 637	575	87	280	248	69
	II	19 271	595	93	285	261	61
	III	23 806	604	102	298	278	57
	IV	1 877	610	105	306	288	56
	Zusammen	48 591	598	98	292	269	60
3	I	2 489	737	102	339	295	82
	II	11 657	738	112	338	307	73
	III	12 417	735	124	350	327	67
	IV	994	731	129	357	336	66
	Zusammen	27 557	736	117	344	316	71
4	I	2 475	1 056	120	421	354	102
	II	8 870	1 018	137	416	368	90
	III	7 592	1 001	153	420	390	81
	IV	695	1 011	160	431	407	80
	Zusammen	19 632	1 016	142	419	376	88
5	I	884	1 139	149	454	390	115
	II	3 069	1 108	167	458	409	104
	III	2 428	1 080	190	472	438	94
	IV	202	1 143	192	499	466	93
	Zusammen	6 583	1 103	174	464	419	101
6 und mehr	I	487	1 195	212	525	449	135
	II	1 657	1 183	227	523	467	123
	III	1 090	1 134	260	544	506	111
	IV	81	1 240	244	554	516	110
	Zusammen	3 315	1 170	236	531	478	121
Insgesamt	I	17 776	675	90	300	262	72
	II	89 822	635	92	288	261	61
	III	111 877	602	95	285	264	54
	IV	8 790	619	100	299	280	53
	Zusammen	228 265	621	93	288	263	58

1) Differenzen durch Rundung

2) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

39. Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am 31. Dezember 2003 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ¹⁾			Durchschnittlich benutzte Wohnfläche
		Wohnkosten vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeld- gewährung	
		€			m ²
Chemnitz, Stadt	15 547	280	95	185	54
Plauen, Stadt	4 687	262	87	174	55
Zwickau, Stadt	6 227	274	89	185	54
Annaberg	3 831	294	88	206	65
Chemnitzer Land	7 339	296	96	200	60
Freiberg	7 351	292	98	194	59
Vogtlandkreis	7 952	286	91	195	64
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 914	290	90	200	65
Mittweida	5 558	293	91	202	62
Stollberg	4 109	290	92	198	62
Aue-Schwarzenberg	7 711	290	94	196	60
Zwickauer Land	6 353	289	93	196	62
Regierungsbezirk Chemnitz	80 579	286	93	193	59
Dresden, Stadt	26 454	285	95	190	52
Görlitz, Stadt	4 772	272	89	184	56
Hoyerswerda, Stadt	3 095	270	85	185	53
Bautzen	6 423	287	91	196	63
Meißen	7 095	303	99	204	58
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 002	298	91	206	65
Riesa-Großenhain	5 888	290	91	199	60
Löbau-Zittau	8 625	279	88	192	65
Sächsische Schweiz	7 315	294	97	197	56
Weißeritzkreis	5 213	302	93	209	60
Kamenz	6 661	313	98	214	65
Regierungsbezirk Dresden	86 543	290	93	197	58
Leipzig, Stadt	31 974	281	94	187	53
Delitzsch	5 931	293	98	195	58
Döbeln	4 158	288	93	196	59
Leipziger Land	7 388	297	97	200	58
Muldentalkreis	5 834	295	91	204	61
Torgau-Oschatz	5 858	301	98	203	64
Regierungsbezirk Leipzig	61 143	288	95	193	56
Sachsen	228 265	288	93	194	58

1) Differenzen durch Rundung

40. Haushalte mit besonderem Mietzuschuss am 31. Dezember 2003 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlichen/m monatlichen/m ¹⁾			Durchschnittlich benutzte Wohnfläche
		tatsächlichen Wohnkosten	anerkannten Wohnkosten	Wohngeld	
		€			m ²
Chemnitz, Stadt	4 233	256	248	129	55
Plauen, Stadt	966	242	230	118	56
Zwickau, Stadt	1 006	272	267	135	55
Annaberg	858	286	278	139	60
Chemnitzer Land	886	290	280	152	57
Freiberg	965	287	287	150	57
Vogtlandkreis	1 377	257	253	132	57
Mittlerer Erzgebirgskreis	409	257	252	129	56
Mittweida	1 080	297	260	137	55
Stollberg	366	276	267	136	57
Aue-Schwarzenberg	891	264	262	135	54
Zwickauer Land	849	259	259	135	56
Regierungsbezirk Chemnitz	13 886	267	258	134	56
Dresden, Stadt	5 565	264	264	138	54
Görlitz, Stadt	798	298	250	128	56
Hoyerswerda, Stadt	561	259	256	134	55
Bautzen	1 321	275	272	141	58
Meißen	1 290	298	296	156	57
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	893	260	255	133	58
Riesa-Großenhain	968	269	265	139	56
Löbau-Zittau	1 511	303	262	133	58
Sächsische Schweiz	1 084	282	277	149	53
Weißeritzkreis	1 175	310	309	159	60
Kamenz	662	323	283	152	57
Regierungsbezirk Dresden	15 828	280	271	141	56
Leipzig, Stadt	12 551	278	275	143	57
Delitzsch	1 564	266	259	137	55
Döbeln	505	281	261	135	58
Leipziger Land	1 257	269	267	143	55
Muldentalkreis	1 011	279	264	137	59
Torgau-Oschatz	956	265	256	132	58
Regierungsbezirk Leipzig	17 844	276	271	141	57
Sachsen	47 558	275	267	139	56

1) Differenzen durch Rundung

41. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2003 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner		
Regierungsbezirk						
Chemnitz	97 186	48 492	48 694	62,0	64,0	60,1
Dresden	109 130	53 563	55 567	65,2	65,5	64,9
Leipzig	68 269	33 179	35 090	63,3	63,0	63,5
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 4	548	306	242	4,3	4,7	3,9
4 - 6	549	320	229	9,1	10,4	7,8
6 - 15	4 144	2 448	1 696	14,7	16,9	12,4
15 - 18	2 796	1 617	1 179	16,6	18,6	14,4
18 - 25	7 913	4 621	3 292	19,9	22,0	17,6
25 - 35	11 630	6 570	5 060	22,9	24,2	21,5
35 - 45	22 527	11 991	10 536	33,3	34,2	32,4
45 - 55	37 654	19 033	18 621	58,1	58,1	58,1
55 - 60	22 050	11 209	10 841	95,3	98,6	92,0
60 - 65	36 359	19 433	16 926	110,0	123,0	98,1
65 und mehr	128 415	57 686	70 729	144,2	168,7	128,9
Insgesamt	274 585	135 234	139 351	63,5	64,3	62,8

42. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2003 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung

Merkmal	Insgesamt	Grad der Behinderung von ...					
		50	60	70	80	90	100
Regierungsbezirk							
Chemnitz	97 186	26 681	14 375	10 847	11 831	5 342	28 110
Dresden	109 130	31 548	15 692	12 223	14 121	5 416	30 130
Leipzig	68 269	20 070	10 911	7 264	8 899	3 890	17 235
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 4	548	127	32	43	56	8	282
4 - 6	549	121	55	37	93	5	238
6 - 15	4 144	893	316	353	776	126	1 680
15 - 18	2 796	553	232	223	454	80	1 254
18 - 25	7 913	2 007	743	707	903	196	3 357
25 - 35	11 630	3 238	1 259	976	1 258	277	4 622
35 - 45	22 527	7 595	2 910	2 176	2 474	664	6 708
45 - 55	37 654	13 765	5 900	3 777	4 456	1 359	8 397
55 - 60	22 050	8 698	3 683	2 151	2 540	875	4 103
60 - 65	36 359	13 736	6 193	3 682	4 356	1 552	6 840
65 und mehr	128 415	27 566	19 655	16 209	17 485	9 506	37 994
Insgesamt	274 585	78 299	40 978	30 334	34 851	14 648	75 475

43. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2003 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Insgesamt							
Sachsen	274 585	5 241	10 709	34 157	59 704	36 359	128 415
Regierungsbezirk Chemnitz	97 186	1 697	3 663	11 805	22 561	12 518	44 942
Regierungsbezirk Dresden	109 130	2 132	4 339	13 763	22 622	14 619	51 655
Regierungsbezirk Leipzig	68 269	1 412	2 707	8 589	14 521	9 222	31 818
Art der schwersten Behinderung							
Verlust, Teilverlust oder Funktions- einschränkungen von Gliedmaßen, der Wirbelsäule und des Rumpfes sowie Querschnittslähmung	67 929	323	982	5 001	12 805	9 227	39 591
Blindheit, Sehbehinderung, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit und Gleichgewichts- störungen	39 781	560	1 243	3 499	6 066	3 937	24 476
Funktionsbeeinträchtigung von inneren Organen bzw. Organ- systemen	71 911	723	1 234	5 458	15 965	12 011	36 520
Geistig-seelische Behinderungen und Suchtkrankheiten	60 191	2 512	6 241	15 566	14 396	5 703	15 773
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	34 773	1 123	1 009	4 633	10 472	5 481	12 055
Ursache der schwersten Behinderung							
Angeborene Behinderung	25 848	2 406	4 788	9 136	5 221	1 541	2 756
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	4 075	-	38	498	1 034	660	1 845
Verkehrsunfall	2 578	12	162	842	722	301	539
Häuslicher Unfall	670	5	15	98	198	89	265
Sonstiger Unfall	1 890	13	52	366	536	273	650
Kriegs-, Wehr-, Zivil- dienstbeschädigung	4 956	5	10	48	75	96	4 722
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	227 851	2 570	5 237	22 348	50 567	32 602	114 527
Sonstige Ursache	6 717	230	407	821	1 351	797	3 111

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

44. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2002 und 2003 nach Kassenart

Kassenart	1. Juli 2002			1. Juli 2003		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitglieder ¹⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 499 735	685 804	813 931	1 559 735	711 139	848 596
Betriebskrankenkassen	368 866	205 959	162 907	349 371	192 150	157 221
Innungskrankenkassen	246 713	168 647	78 066	247 891	165 796	82 095
Primärkassen	2 115 314	1 060 410	1 054 904	2 156 997	1 069 085	1 087 912
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 818	2 887	931	3 894	2 944	950
Insgesamt	2 119 132	1 063 297	1 055 835	2 160 891	1 072 029	1 088 862
Krankenstand ²⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	3,7	3,9	3,5	3,7	3,9	3,5
Betriebskrankenkassen	3,0	2,9	3,1	3,0	2,7	3,3
Innungskrankenkassen	4,1	4,2	3,7	4,1	4,3	3,7
Primärkassen	3,6	3,7	3,4	3,6	3,7	3,5
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	1,5	1,5	1,6	1,5	0,6	3,1
Insgesamt	3,6	3,7	3,4	3,6	3,7	3,5

1) einschließlich Rentner

2) prozentualer Anteil arbeitsunfähig kranker Pflichtmitglieder an den Pflichtmitgliedern (ohne landwirtschaftliche Unternehmer, Studenten, Jugendliche, Behinderte, Künstler, Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, Rentner und Vorruhestandsgeldempfänger)

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

45. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2002 und 2003 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft

Kassenart	Mitglieder	Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2002							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 499 735	699 377	46,6	42 447	2,8	757 911	50,5
Betriebskrankenkassen	368 866	310 981	84,3	38 041	10,3	19 844	5,4
Innungskrankenkassen	246 713	205 613	83,3	14 054	5,7	27 046	11,0
Primärkassen	2 115 314	1 215 971	57,5	94 542	4,5	804 801	38,0
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 818	3 585	93,9	140	3,7	93	2,4
Insgesamt	2 119 132	1 219 556	57,5	94 682	4,5	804 894	38,0
2003							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 559 735	767 621	49,2	45 511	2,9	746 603	47,9
Betriebskrankenkassen	349 371	287 696	82,3	31 345	9,0	30 330	8,7
Innungskrankenkassen	247 891	202 651	81,8	14 537	5,9	30 703	12,4
Primärkassen	2 156 997	1 257 968	58,3	91 393	4,2	807 636	37,4
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 894	3 601	92,5	161	4,1	132	3,4
Insgesamt	2 160 891	1 261 569	58,4	91 554	4,2	807 768	37,4

1) ohne Rentner

2) pflichtversicherte Rentenbezieher und -antragsteller

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

47. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen am 31. Dezember 2002 nach Kassenart, Geschlecht und Alter

Kassenart Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis ... unter Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 80	80 u. mehr
Allgemeine Ortskranken- und Pflegekasse	63 767	1 205	1 411	3 556	3 697	19 382	34 516
männlich	18 914	735	798	2 004	2 030	7 661	5 686
weiblich	44 853	470	613	1 552	1 667	11 721	28 830
Betriebskranken- und Pflegekassen	1 538	185	99	103	121	414	616
männlich	655	114	48	50	69	210	164
weiblich	883	71	51	53	52	204	452
Innungskranken- und Pflegekassen	1 079	202	170	145	176	322	64
männlich	659	122	85	103	110	213	26
weiblich	420	80	85	42	66	109	38
Sächsische Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse	19	4	2	2	-	8	3
männlich	13	4	-	1	-	6	2
weiblich	6	-	2	1	-	2	1
Insgesamt	66 403	1 596	1 682	3 806	3 994	20 126	35 199
männlich	20 241	975	931	2 158	2 209	8 090	5 878
weiblich	46 162	621	751	1 648	1 785	12 036	29 321
je 1 000 Einwohner							
Insgesamt	15,3	3,2	2,9	3,2	4,5	20,1	174,6
männlich	9,6	3,8	3,1	3,4	5,0	18,4	118,2
weiblich	20,6	2,6	2,8	2,9	4,1	21,3	193,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Insgesamt	-2,5	7,3	7,3	0,0	-1,1	-3,6	-3,0
männlich	0,2	7,0	6,8	-1,1	1,1	-0,1	-1,2
weiblich	-3,6	7,6	7,9	1,4	-3,7	-5,8	-3,4

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

48. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2002 nach Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Pflegekasse der				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		Allgemeinen Orts-krankenkasse	Betriebs-krankenkassen	Innungs-krankenkassen	Sächsischen Landwirtschaftlichen Krankenkasse	
Einnahmen						
Insgesamt	993 873	793 262	141 680	58 295	637	19,6
Je Mitglied in €	467	527	383	235	165	-0,3
Beiträge ²⁾	390 026	189 914	141 439	58 038	636	56,3
sonstige Einnahmen einschließlich Ausgleichsfonds	603 847	603 348	241	257	1	3,9
Ausgaben						
Insgesamt	995 585	794 301	142 202	58 464	618	18,7
Je Mitglied in €	468	527	384	235	160	-1,1
Leistungsausgaben	782 283	762 695	12 488	7 001	99	3,6
Verwaltungskosten	34 268	28 362	4 074	1 807	25	18,6
sonstige Ausgaben einschließlich Ausgleichsfonds	179 035	3 245	125 641	49 656	494	227,1

1) Differenzen durch Rundung

2) Angaben ohne Beiträge aus Renten, die nach § 65 SGB XI in den Ausgleichsfonds gebucht werden

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

49. Renten am 31. Dezember 2002 und 2003 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger	Insgesamt	Art der Rente			
		Versichertenrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
2002					
Arbeiterrentenversicherung	767 376	588 002	163 098	15 683	593
Landesversicherungsanstalt	731 559	563 921	152 666	14 393	579
Versicherungsanstalten anderer Länder	17 309	11 474	4 858	966	11
Bahnversicherungsanstalt	17 769	12 065	5 415	286	3
Seekasse	739	542	159	38	-
Angestelltenversicherung	672 366	526 278	137 750	7 878	460
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	649 754	509 888	131 780	7 635	451
Bahnversicherungsanstalt	21 784	15 760	5 811	204	9
Seekasse	828	630	159	39	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	130 869	86 990	42 330	1 515	34
Insgesamt	1 570 611	1 201 270	343 178	25 076	1 087
2003					
Arbeiterrentenversicherung	765 858	587 789	162 066	15 415	588
Landesversicherungsanstalt	729 629	563 468	151 485	14 102	574
Versicherungsanstalten anderer Länder	17 973	11 985	4 993	983	12
Bahnversicherungsanstalt	17 469	11 765	5 420	282	2
Seekasse	787	571	168	48	-
Angestelltenversicherung	675 826	531 098	136 622	7 656	450
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	654 021	515 198	130 962	7 417	444
Bahnversicherungsanstalt	20 904	15 218	5 482	198	6
Seekasse	901	682	178	41	-
Knappschaftliche Rentenversicherung	131 751	87 295	42 809	1 618	29
Insgesamt	1 573 435	1 206 182	341 497	24 689	1 067

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Steuern

Kassenmäßige Steuereinnahmen

In der Statistik über die kassenmäßigen Steuereinnahmen werden jährlich die im Freistaat Sachsen eingehenden Zahlungen der Landes- und Gemeinschaftsteuern vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden nachgewiesen.

Kassenmäßiges Realsteuer-Ist-Aufkommen

Das kassenmäßige Realsteuer-Ist-Aufkommen (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie weitere Kennziffern werden in den Übersichten nach regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben des Jahrbuches liegen die fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen am 30. Juni 2003 zugrunde. Bei der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurde die Schlussrechnung in die Berechnung einbezogen.

Das **Ist-Aufkommen** ist der von den Steuerpflichtigen einer Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag der Realsteuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld. Dieser Betrag wurde von den Gemeinden tatsächlich innerhalb eines Kalenderjahres vereinnahmt und stand ihnen kassenmäßig zur Verfügung. Das Ist-Aufkommen ist abhängig von den auf die Steuermessbeträge angewendeten Hebesätzen, welche regional verschieden sind. Um auf regionaler Ebene innerhalb eines Bundeslandes eine einheitliche Vergleichsbasis zu schaffen, wird das **Fiktive Ist-Aufkommen** berechnet. Dazu wird der Grundbetrag mit dem gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz multipliziert. Die Differenz zwischen dem Fiktiven und dem Ist-Aufkommen eines Jahres zeigt, welcher Teil des zusätzlichen Ist-Aufkommens auf den Einfluss der Hebesätze zurückzuführen ist.

Die **Realsteueraufbringungskraft** ergibt sich aus der Summe der Fiktiven Ist-Aufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Die Realsteueraufbringungskraft vermindert um die Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer ergibt die **Steuereinnahmekraft**.

Umsatzsteuerstatistik

Die Umsatzsteuerstatistik wird seit dem Erhebungsjahr 1996 gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken jährlich erstellt (davor in zweijährigem Rhythmus). In diese werden alle Unternehmen einbezogen, deren Hauptsitz in Sachsen liegt, deren Jahresumsatz 16 620 € (bis 2001: 16 617 €) übersteigt und die vierteljährliche oder monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen für das Erhebungsjahr abgegeben haben. Erfassungstatbestand für die Umsatzsteuerstatistik ist der steuerbare Umsatz. Seit dem 1. Januar 1993 zählen hierzu die Lieferungen und sonstigen Leistungen, der Eigenverbrauch und der innergemeinschaftliche Erwerb. Ab 1994 werden die Lieferungen, sonstigen Leistungen und der Eigenverbrauch als "Lieferungen und Leistungen" betrachtet.

Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wurde erstmals für das Veranlagungsjahr 2002 im gesamten Bundesgebiet durchgeführt und soll künftig im Abstand von fünf Jahren erhoben werden. Durch die Erbschaftsteuer wird die Vermögensübertragung durch den Tod des Erblassers besteuert. Unentgeltliche Vermögensübertragungen unter Lebenden unterliegen ebenfalls der Steuer, sie wird als Schenkungsteuer bezeichnet. Die Vorschriften für den Erwerb von Todes wegen gelten auch weitgehend für Schenkungen unter Lebenden. Rechtsgrundlage ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz. Je nach der Nähe des Erben zum Erblasser werden bei der Erbschaftsteuer 3 Steuerklassen gebildet. Das Gesetz gewährt für die einzelnen Steuerklassen Freibeträge. Zusätzlich werden besondere Versorgungsfreibeträge für Ehegatten und Kinder begründet.

Die Statistik liefert keine Informationen über alle Vermögensübergänge des Jahres 2002. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass zum einen aufgrund hoher Freibeträge nur ein kleiner Teil der Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen zur Steuer herangezogen werden. Fälle, die wertmäßig innerhalb der Freibeträge liegen, sind nicht in der Statistik enthalten, da für diese keine Steuer festgesetzt wird. Zum anderen werden in den Finanzämtern Erwerbe von Todes wegen oder Schenkungen eines Kalenderjahres zum Großteil erst in zukünftigen Jahren mit Erbschaft- und Schenkungsteuer veranlagt. Somit sind auch in den Zahlen für 2002 Vermögensübergänge enthalten, die mehrere Jahre zurücklagen, bei denen die Steuer aber 2002 erst festgesetzt wurde.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte

Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Bereinigte Einnahmen/Ausgaben

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

Besondere Finanzierungsvorgänge

Die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung (außer bei Verwaltungen).

Zahlungen von gleicher Ebene

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzahlungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzahlungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

Steuereinnahmen

Mit der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Haushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr **nach der Verteilung** der Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer nach Ertrag abgesetzt.

Gewerbesteuer (netto)

Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Der Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2003 zugrunde.

Schuldenstand

Berichtspflicht zur Erhebung über die Schulden besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen werden mit Ausnahme der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen Form und der privat-rechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbständige Form und die rechtlich-selbständige Form. Zur rechtlich-unselbständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbständigen Form zuzuordnen. Zur privat-rechtlichen Form zählen vor allem die Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Offenen Handelsgesellschaften und die Kommanditgesellschaften.

Die Erhebung zum jährlichen Schuldenstand erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betrieben und Unternehmen neu aufgenommenen Schulden und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

Kreditmarktschulden i. e. S.

sind alle direkten Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen, Stiftungen und Sondervermögen, den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit, öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen. Dazu gehören auch Wertpapiersschulden in Form von Anleihen, Schatzbriefen, Schatzanweisungen, Obligationen und sonstigen Wertpapiersschulden.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

stellen alle aus den Mitteln des Bundes, des ERP-Sondervermögens und sonstigen Sondervermögen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite dar, unabhängig davon, ob sie über Kreditinstitute ausgezahlt worden sind.

Innere Darlehen

liegen bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Mitteln der Sondervermögen ohne Sonderrechnung vor.

Kassenverstärkungskredite

sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Bürgschaften

Bei einer Bürgschaft verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.

Die Regionaltabelle über den Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigenesellschaften sowie die kommunalen Krankenhäuser berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der Kommune und damit dem Kreis zuordenbar.

Jahresabschluss der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen

Nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz sind öffentlich bestimmte Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbständiger Form betrieben werden und eine Beteiligung der öffentlichen Hand von mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht besteht, jährlich zur Statistik über die Jahresabschlüsse berichtspflichtig. Der Erhebungsinhalt dieser Statistik entspricht hinsichtlich der Posten des Jahresabschlusses und der Behandlung der Jahresergebnisse den Vorschriften über die Gliederung des Jahresabschlusses von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches. Diese Gliederungsvorschriften gelten aufgrund der Eigenbetriebsgesetze und der Eigenbetriebsverordnungen auch für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe. Maßgebend für den Inhalt eines Jahresabschlusspostens sind demzufolge die Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse umfassen alle Erlöse, welche die eigentliche Betriebsleistung des Unternehmens widerspiegeln. Sie werden jedoch um gewährte Preisnachlässe, z. B. Skonti, Umsatzvergütungen, Mengenrabatte gekürzt. Keine Umsatzerlöse sind Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, z. B. Kantinenerlöse, Weiterberechnungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungseinrichtungen des Unternehmens.

Andere aktive Eigenleistungen sind im Wesentlichen aktivierte Personal- und Sachaufwendungen für selbst erstellte Anlagen, beispielsweise für selbst hergestellte Werkzeuge oder Maschinen.

Sonstige betriebliche Erträge beinhalten u. a. Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen sowie Auflösungen von Rückstellungen.

Zum **Materialaufwand** gehören der gesamte Materialverbrauch, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen und Aufwendungen für den Verkauf von Waren.

Durch die **Abschreibungen** erfolgt der Nachweis von Wertminderungen bei den vorhandenen Sach- und Finanzanlagen. Berücksichtigt werden dabei vor allem Wertverluste durch die Abnutzung der Gegenstände bei ihrem Gebrauch oder sonstige Wertminderungen, die beispielsweise durch Witterungseinflüsse, technische Veralterung, gesunkenen Börsenkurs oder anhaltende Verluste von Beteiligungsunternehmen bedingt sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle Aufwendungen, die keiner bestimmten Aufwandsart zugeordnet werden können. Es handelt sich hauptsächlich um alle Aufwendungen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes. Dazu gehören u. a. Aufwendungen für Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und Maschinen, Mieten und Pachten, Leasingraten, Müllabfuhrgebühren, öffentliche Abgaben sowie Kosten für Porti, Telefon und Bürobedarf.

Unter **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** wird der Aufwand an Körperschaftssteuer, Gewerbeertragssteuer und Kapitalertragssteuer einschließlich der Voraus- und Nachzahlungen für andere Jahre sowie Zuführungen zu Steuerrückstellungen erfasst. Der Nachweis von Steuererstattungen erfolgt bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Bilanz- und Anlagennachweis

Alle Vermögensgegenstände, die durch ihren Gebrauch bzw. ihre wiederholte Nutzung dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens dienen, bilden das **Anlagevermögen**. Die Gliederung des Anlagevermögens erfolgt in immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen, Lizenzen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke, technische Anlagen und Maschinen) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen, Wertpapiere).

Das **Umlaufvermögen** wird zur Verarbeitung (z. B. Rohstoffe), zum Verbrauch (z. B. Brennstoffe), zur Veräußerung (z. B. Fertigerzeugnis, Handelswaren) oder zur kurzfristigen Liquidierung (z. B. Forderungen) verwendet.

Zum **Eigenkapital** gehören die Kapitaleinlagen des oder der Eigentümer, die Rücklagen und der nicht ausgeschüttete Gewinn. Auftretende Verluste mindern das Eigenkapital.

Personal im öffentlichen Dienst

Die **Personalstandstatistik** erstreckt sich auf die Bereiche:

- unmittelbarer öffentlicher Dienst,
das sind im Haushalt brutto geführte Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände,
- mittelbarer öffentlicher Dienst,
das sind Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltspflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260ff. Arbeitsförderungs-Reformgesetz (AFRG) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2002 (BGBl. I S. 4621) geändert worden ist.

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2001 bis 2003

Steuerart	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002
	1 000 €			%
Gemeinschaftsteuern	4 566 361	4 041 701	4 723 994	16,9
Steuern vom Einkommen	1 522 896	1 363 828	1 711 357	25,5
Lohnsteuer - vor Zerlegung - Kindergeld Familienkasse ¹⁾	3 748 401	3 731 385	3 790 113	1,6
veranlagte Einkommensteuer	-1 284 582	-1 395 376	-1 369 505	-1,9
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	-966 911	-946 178	-896 542	-5,2
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	146 443	133 229	141 363	6,1
Zinsabschlag - vor Zerlegung - Körperschaftsteuer - vor Zerlegung - Erstattung BfF Körperschaftsteuer	-20 366	-17 201	-23 271	35,3
Steuern vom Umsatz	52 159	50 084	41 465	-17,2
Gewerbsteuerumlage	-138 044	-192 115	27 734	x
	-14 204	-	-	-
	2 967 421	2 583 237	2 886 547	11,7
	76 043	94 636	126 090	33,2
Landessteuern	676 568	620 824	608 881	-1,9
Vermögensteuer	-0	-	-	-
Erbschaftsteuer	14 980	13 476	17 463	29,6
Grunderwerbsteuer	136 202	127 953	115 700	-9,6
Kraftfahrzeugsteuer	375 669	330 361	328 571	-0,5
Totalisatorsteuer	27	23	441	x
Andere Rennwettsteuern	6	4	6	50,0
Lotteriesteuer	64 527	60 930	61 948	1,7
Sportwettsteuer ²⁾	2 405	2 640	-	-
Feuerschutzsteuer	10 560	12 798	12 408	-3,0
Biersteuer	72 192	72 639	72 342	-0,4
Sonstige	-	-	-	-

1) nachrichtlich: steuerliches Kindergeld

2) soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

2. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 2003 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen

Beschäftigungsbereich	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Angestellte		
			zusammen	darunter	
				in Ausbildung	mit Zeitvertrag
Insgesamt	i	221 957	160 222	5 120	13 834
	w	141 745	119 905	3 971	7 892
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	i	206 480	145 410	3 764	13 321
	w	128 665	107 121	2 786	7 461
Land	i	115 728	76 727	1 439	8 929
	w	67 086	52 756	1 031	4 330
Kernhaushalt	i	106 657	69 411	1 286	7 179
	w	61 963	48 245	931	3 384
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	i	9 071	7 316	153	1 750
	w	5 123	4 511	100	946
Einrichtungen und Unternehmen	i	6 355	4 941	60	1 545
	w	3 114	2 696	35	809
Krankenhäuser	i	2 716	2 375	93	205
	w	2 009	1 815	65	137
Gemeinden/Gemeinde- verbände	i	88 094	67 262	2 308	4 283
	w	60 606	53 562	1 744	3 065
Kernhaushalt	i	64 868	48 491	1 389	2 841
	w	43 671	38 277	1 047	2 091
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	i	23 226	18 771	919	1 442
	w	16 935	15 285	697	974
Einrichtungen und Unternehmen	i	10 406	6 946	51	516
	w	6 561	5 474	30	361
Krankenhäuser	i	12 820	11 825	868	926
	w	10 374	9 811	667	613
Kommunale Zweckverbände	i	2 658	1 421	17	109
	w	973	803	11	66
Zweckverbände (Kameralistisch)	i	925	526	6	73
	w	405	305	2	38
Zweckverbände (Kaufmännisch)	i	1 733	895	11	36
	w	568	498	9	28
Mittelbarer öffentlicher Dienst	i	15 477	14 812	1 356	513
	w	13 080	12 784	1 185	431
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	i	8 214	8 111	412	129
	w	6 893	6 844	331	106
Krankenversicherung	i	5 742	5 742	240	76
	w	4 807	4 807	191	63
Unfallversicherung	i	306	270	-	10
	w	233	210	-	9
Rentenversicherung	i	2 166	2 099	172	43
	w	1 853	1 827	140	34
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	i	7 263	6 701	944	384
	w	6 187	5 940	854	325

Beamte und Richter		Arbeiter			Beschäftigungsbereich
zusammen	darunter	zusammen	darunter		
	in Ausbildung		in Ausbildung	mit Zeitvertrag		i = insgesamt w = weiblich
35 397	2 216	26 338	845	6 025	i Insgesamt
14 116	1 036	7 724	167	1 997	w
35 284	2 216	25 786	845	6 017	i Unmittelbarer öffentlicher Dienst
14 055	1 036	7 489	167	1 993	w
32 106	2 174	6 895	554	590	i Land
13 023	1 030	1 307	96	149	w
31 729	2 168	5 517	495	421	i Kernhaushalt
12 894	1 027	824	70	98	w
377	6	1 378	59	169	i Einrichtungen, Unternehmen und
129	3	483	26	51	w Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
374	6	1 040	53	151	i Einrichtungen und Unternehmen
129	3	289	23	42	w
3	-	338	6	18	i Krankenhäuser
-	-	194	3	9	w
3 174	42	17 658	254	5 144	i Gemeinden/Gemeinde-
1 029	6	6 015	69	1 743	w verbände
3 161	42	13 216	180	4 488	i Kernhaushalt
1 021	6	4 373	54	1 544	w
13	-	4 442	74	656	i Einrichtungen, Unternehmen und
8	-	1 642	15	199	w Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
13	-	3 447	66	626	i Einrichtungen und Unternehmen
8	-	1 079	8	183	w
-	-	995	8	30	i Krankenhäuser
-	-	563	7	16	w
4	-	1 233	37	283	i Kommunale Zweckverbände
3	-	167	2	101	w
-	-	399	3	212	i Zweckverbände (Kameralistisch)
-	-	100	-	82	w
4	-	834	34	71	i Zweckverbände (Kaufmännisch)
3	-	67	2	19	w
113	-	552	-	8	i Mittelbarer öffentlicher Dienst
61	-	235	-	4	w
81	-	22	-	1	i Sozialversicherungsträger
46	-	3	-	-	w unter Aufsicht des Landes
-	-	-	-	-	i Krankenversicherung
-	-	-	-	-	w
31	-	5	-	1	i Unfallversicherung
20	-	3	-	-	w
50	-	17	-	-	i Rentenversicherung
26	-	-	-	-	w
32	-	530	-	7	i Rechtlich selbstständige Einrichtungen
15	-	232	-	4	w in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes

3. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2003 nach Kreisen, Umfang und Art des Dienstverhältnisses

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter
Chemnitz, Stadt	5 361	397	437	332	22	3 452	721
Plauen, Stadt	1 070	6	136	10	1	798	119
Zwickau, Stadt	3 410	84	1 928	336	1	898	163
Annaberg	1 478	27	450	171	3	582	245
Chemnitzer Land	1 815	34	692	221	5	711	152
Freiberg	2 556	47	862	512	4	915	216
Vogtlandkreis	3 809	51	917	250	2	1 899	690
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 599	21	499	200	-	1 396	483
Mittweida	1 744	30	694	193	-	702	125
Stollberg	1 116	72	345	163	5	446	85
Aue-Schwarzenberg	1 962	60	660	249	2	635	356
Zwickauer Land	2 617	80	784	229	15	1 205	304
Regierungsbezirk Chemnitz	29 537	909	8 404	2 866	60	13 639	3 659
Dresden, Stadt	12 855	856	4 147	566	94	6 204	988
Görlitz, Stadt	991	38	73	18	-	744	118
Hoyerswerda, Stadt	776	47	155	64	3	435	72
Bautzen	3 668	66	1 764	358	2	1 072	406
Meißen	2 280	41	759	205	4	977	294
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 951	37	685	142	3	795	289
Riesa-Großenhain	3 311	25	1 481	393	-	1 020	392
Löbau-Zittau	3 230	32	1 253	261	-	1 285	399
Sächsische Schweiz	2 271	50	649	252	3	1 075	242
Weißeritzkreis	1 632	36	710	199	3	553	131
Kamenz	2 226	58	926	208	7	644	383
Regierungsbezirk Dresden	35 191	1 286	12 602	2 666	119	14 804	3 714
Leipzig, Stadt	13 563	550	6 680	1 556	18	3 650	1 109
Delitzsch	1 771	37	477	163	4	866	224
Döbeln	1 474	29	385	178	2	608	272
Leipziger Land	1 986	51	885	217	2	687	144
Muldentalkreis	2 582	39	1 143	354	4	872	170
Torgau-Oschatz	1 788	37	384	241	-	1 001	125
Regierungsbezirk Leipzig	23 164	743	9 954	2 709	30	7 684	2 044
Sachsen	88 094	2 961	31 112	8 241	213	36 150	9 417
Bezirksverband - Landes- wohlfahrt ¹⁾	202	23	152	-	4	23	-

1) nur in Beschäftigtenzahl des Landes enthalten

4. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2003 nach Kreisen (in €/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen			
	insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer
Chemnitz, Stadt	262,26	0,54	106,44	155,28
Plauen, Stadt	242,32	0,79	107,59	133,93
Zwickau, Stadt	297,05	0,52	95,74	200,79
Annaberg	168,23	1,81	71,42	95,01
Chemnitzer Land	233,48	2,29	82,53	148,66
Freiberg	262,79	4,36	68,01	190,42
Vogtlandkreis	176,14	5,66	76,37	94,11
Mittlerer Erzgebirgskreis	180,65	2,81	65,20	112,65
Mittweida	205,81	6,74	83,37	115,69
Stollberg	161,87	1,54	62,96	97,36
Aue-Schwarzenberg	175,86	1,00	68,79	106,07
Zwickauer Land	167,91	2,99	64,69	100,22
Regierungsbezirk Chemnitz	214,56	2,74	80,82	131,01
Dresden, Stadt	415,18	0,36	132,71	282,12
Görlitz, Stadt	199,62	0,72	96,54	102,37
Hoyerswerda, Stadt	162,24	0,45	80,19	81,61
Bautzen	184,09	4,93	66,54	112,62
Meißen	210,87	5,18	76,03	129,66
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	167,41	5,78	77,91	83,72
Riesa-Großenhain	219,38	6,15	80,26	132,97
Löbau-Zittau	167,68	3,62	66,86	97,20
Sächsische Schweiz	178,97	3,82	72,21	102,94
Weißeritzkreis	177,38	4,00	71,69	101,68
Kamenz	193,25	4,05	75,09	114,12
Regierungsbezirk Dresden	252,67	3,15	91,12	158,40
Leipzig, Stadt	398,75	0,57	130,94	267,24
Delitzsch	250,23	6,00	86,67	157,57
Döbeln	222,08	8,62	79,72	133,75
Leipziger Land	179,97	5,24	77,93	96,80
Muldentalkreis	198,74	8,01	77,85	112,89
Torgau-Oschatz	162,97	10,67	71,70	80,60
Regierungsbezirk Leipzig	292,31	4,26	102,83	185,22
Sachsen	248,67	3,27	90,29	155,11

5. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2003 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen				Grundbeträge
	insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	insgesamt
	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	66 045	136	26 805	39 103	14 969
Plauen, Stadt	17 035	56	7 564	9 415	4 105
Zwickau, Stadt	29 837	52	9 617	20 168	7 109
Annaberg	14 431	155	6 126	8 150	3 925
Chemnitzer Land	32 115	315	11 351	20 449	8 163
Freiberg	39 184	650	10 141	28 393	10 581
Vogtlandkreis	34 709	1 115	15 049	18 545	9 309
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 621	258	5 999	10 364	4 408
Mittweida	27 698	908	11 220	15 570	7 269
Stollberg	14 835	141	5 771	8 923	3 962
Aue-Schwarzenberg	23 800	136	9 310	14 355	6 286
Zwickauer Land	22 070	393	8 503	13 173	5 873
Regierungsbezirk Chemnitz	338 380	4 314	127 456	206 610	85 959
Dresden, Stadt	199 831	171	63 875	135 785	42 549
Görlitz, Stadt	11 762	42	5 688	6 031	2 813
Hoyerswerda, Stadt	7 435	21	3 675	3 740	1 768
Bautzen	28 203	756	10 194	17 253	7 462
Meißen	31 818	782	11 472	19 565	8 463
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 882	583	7 856	8 443	4 444
Riesa-Großenhain	25 948	728	9 493	15 727	6 886
Löbau-Zittau	24 952	539	9 949	14 464	6 494
Sächsische Schweiz	25 621	547	10 338	14 737	6 646
Weißeritzkreis	21 922	495	8 860	12 567	5 890
Kamenz	29 608	620	11 504	17 484	8 104
Regierungsbezirk Dresden	423 982	5 284	152 904	265 795	101 519
Leipzig, Stadt	197 625	282	64 895	132 448	42 577
Delitzsch	31 375	752	10 867	19 756	8 467
Döbeln	16 647	646	5 976	10 026	4 413
Leipziger Land	27 101	789	11 735	14 577	7 288
Muldentalkreis	26 586	1 071	10 413	15 101	6 924
Torgau-Oschatz	16 105	1 055	7 086	7 965	4 408
Regierungsbezirk Leipzig	315 438	4 595	110 971	199 872	74 077
Sachsen	1 077 800	14 192	391 331	672 277	261 554

Grundbeträge			Gewogene Hebesätze			Kreis Regierungsbezirk Land
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	
1 000 €			%			
45	6 234	8 690	300	430	450	Chemnitz, Stadt
19	1 845	2 242	300	410	420	Plauen, Stadt
17	2 290	4 802	300	420	420	Zwickau, Stadt
56	1 640	2 229	276	374	366	Annaberg
108	2 735	5 320	291	415	384	Chemnitzer Land
234	2 772	7 575	277	366	375	Freiberg
378	3 933	4 998	295	383	371	Vogtlandkreis
93	1 594	2 721	276	376	381	Mittlerer Erzgebirgskreis
297	2 691	4 281	305	417	364	Mittweida
51	1 568	2 343	275	368	381	Stollberg
45	2 490	3 750	299	374	383	Aue-Schwarzenberg
133	2 274	3 466	295	374	380	Zwickauer Land
1 478	32 064	52 416	292	398	394	Regierungsbezirk Chemnitz
63	12 180	30 306	272	524	448	Dresden, Stadt
14	1 363	1 436	299	417	420	Görlitz, Stadt
8	902	859	270	408	435	Hoyerswerda, Stadt
263	2 715	4 484	288	375	385	Bautzen
277	3 040	5 146	283	377	380	Meißen
206	2 057	2 181	283	382	387	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
250	2 438	4 199	291	389	375	Riesa-Großenhain
195	2 545	3 753	276	391	385	Löbau-Zittau
191	2 674	3 781	286	387	390	Sächsische Schweiz
181	2 408	3 301	274	368	381	Weißeritzkreis
215	3 099	4 790	289	371	365	Kamenz
1 862	35 421	64 235	284	432	414	Regierungsbezirk Dresden
92	13 355	29 130	306	486	455	Leipzig, Stadt
272	2 950	5 245	277	368	377	Delitzsch
221	1 549	2 642	292	386	379	Döbeln
268	3 176	3 844	294	370	379	Leipziger Land
350	2 681	3 893	306	388	388	Muldentalkreis
373	1 901	2 133	282	373	373	Torgau-Oschatz
1 577	25 612	46 888	291	433	426	Regierungsbezirk Leipzig
4 917	93 098	163 539	289	420	411	Sachsen

6. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2003 nach Kreisen (in €/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Fiktives Ist-Aufkommen			Gemeindeanteil an der	
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer	Umsatz- steuer
Chemnitz, Stadt	0,52	104,05	141,85	97,66	46,40
Plauen, Stadt	0,76	110,31	131,09	83,47	30,67
Zwickau, Stadt	0,50	95,82	196,52	87,35	57,27
Annaberg	1,89	80,35	106,81	56,62	21,49
Chemnitzer Land	2,27	83,58	158,99	69,28	24,40
Freiberg	4,54	78,14	208,83	71,29	24,47
Vogtlandkreis	5,53	83,89	104,27	62,89	20,82
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,93	72,80	121,55	54,60	19,70
Mittweida	6,37	84,05	130,77	67,03	25,12
Stollberg	1,62	71,90	105,09	64,86	19,42
Aue-Schwarzenberg	0,97	77,35	113,92	60,02	19,84
Zwickauer Land	2,93	72,72	108,41	69,38	24,73
Regierungsbezirk Chemnitz	2,71	85,46	136,63	72,20	28,82
Dresden, Stadt	0,38	106,38	258,84	110,46	48,02
Görlitz, Stadt	0,70	97,21	100,19	77,87	26,45
Hoyerswerda, Stadt	0,48	82,71	77,07	100,36	29,32
Bautzen	4,95	74,50	120,32	70,00	28,14
Meißen	5,29	84,70	140,19	82,05	32,45
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5,90	85,73	88,92	69,40	22,83
Riesa-Großenhain	6,09	86,65	145,92	67,90	23,23
Löbau-Zittau	3,79	71,89	103,68	57,66	22,86
Sächsische Schweiz	3,86	78,51	108,57	74,20	24,12
Weißeritzkreis	4,22	81,90	109,79	81,41	21,47
Kamenz	4,04	85,02	128,53	71,42	31,08
Regierungsbezirk Dresden	3,20	88,73	157,36	83,84	32,50
Leipzig, Stadt	0,54	113,27	241,62	93,28	50,35
Delitzsch	6,25	98,91	171,97	82,70	33,03
Döbeln	8,52	86,85	144,91	64,77	25,15
Leipziger Land	5,14	88,65	104,93	81,26	29,97
Muldentalkreis	7,56	84,24	119,64	79,35	30,16
Torgau-Oschatz	10,91	80,88	88,72	65,32	22,39
Regierungsbezirk Leipzig	4,22	99,77	178,61	84,11	38,68
Sachsen	3,27	90,29	155,11	79,67	32,70

Gewerbesteuerumlage	Realsteuer- aufbringungs- kraft	Steuer- einnahme- kraft	Realsteuer- kraft	Gemeindliche Steuerkraft	Kreis Regierungsbezirk Land
26,91	246,42	363,56	138,57	255,71	Chemnitz, Stadt
24,87	242,16	331,41	135,30	224,56	Plauen, Stadt
37,29	292,84	400,18	167,70	275,03	Zwickau, Stadt
20,27	189,05	246,90	106,28	164,13	Annaberg
30,17	244,84	308,35	139,86	203,37	Chemnitzer Land
39,62	291,50	347,64	168,87	225,00	Freiberg
19,78	193,69	257,61	108,77	172,69	Vogtlandkreis
23,06	197,29	248,52	112,12	163,36	Mittlerer Erzgebirgskreis
24,81	221,19	288,52	125,49	192,82	Mittweida
19,94	178,61	242,95	100,84	165,18	Stollberg
21,61	192,23	250,48	108,52	166,77	Aue-Schwarzenberg
20,57	184,05	257,60	104,08	177,63	Zwickauer Land
25,92	224,79	299,90	127,47	202,57	Regierungsbezirk Chemnitz
49,11	365,59	474,97	210,79	320,17	Dresden, Stadt
19,01	198,09	283,40	109,93	195,24	Görlitz, Stadt
14,62	160,25	275,31	88,49	203,54	Hoyerswerda, Stadt
22,83	199,77	275,08	113,48	188,79	Bautzen
26,60	230,18	318,07	130,87	218,77	Meißen
16,87	180,56	255,92	100,59	175,95	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
27,69	238,67	302,10	135,83	199,27	Riesa-Großenhain
19,67	179,37	240,22	101,34	162,19	Löbau-Zittau
20,60	190,94	268,66	107,66	185,38	Sächsische Schweiz
20,83	195,91	277,96	110,32	192,36	Weißeritzkreis
24,39	217,59	295,70	123,16	201,27	Kamenz
29,86	249,30	335,79	142,03	228,52	Regierungsbezirk Dresden
45,85	355,43	453,21	203,86	301,65	Leipzig, Stadt
32,63	277,13	360,23	157,89	241,00	Delitzsch
27,50	240,28	302,71	136,83	199,26	Döbeln
19,91	198,71	290,04	111,30	202,63	Leipziger Land
22,70	211,44	298,24	119,56	206,36	Muldentalkreis
16,83	180,50	251,37	101,16	172,03	Torgau-Oschatz
33,89	282,59	371,49	161,10	249,99	Regierungsbezirk Leipzig
29,43	248,67	331,62	141,48	224,42	Sachsen

8. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2003 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	16 999 635	11 355 085	5 208 964	2 232 499
davon Kreditmarktschulden i. e. S.	16 975 879	11 343 085	5 198 102	2 230 843
davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	13 597 043	8 217 943	4 960 118	2 063 739
inländischen Bausparkassen	57 894	-	57 894	40 620
inländischen Versicherungs- unternehmen	1 049 455	1 049 455	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	43 776	-	43 677	10 528
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	49 365	-	33 754	15 956
ausländischen Stellen	194 393	191 734	2 659	-
Wertpapiersschulden	1 983 953	1 883 953	100 000	100 000
Schulden bei öffentlichen Haushalten	23 756	12 000	10 862	1 656
davon beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	19	-	19	-
bei Ländern	16 468	12 000	4 468	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	4 375	-	3 564	1 656
bei Zweckverbänden	646	-	563	-
bei Eigenbetrieben	2 248	-	2 248	-

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
2 343 003	633 170	292	-	435 586	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
2 333 797	633 170	292	-	434 692	davon Kreditmarktschulden i. e. S.
2 269 384	626 703	292	-	418 982	davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten
14 947	2 327	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs- unternehmen
32 628	521	-	-	99	der Bundesanstalt für Arbeit öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
14 179	3 619	-	-	15 611	sonstigen inländischen Stellen
2 659	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
9 206	-	-	-	894	Schulden bei öffentlichen Haushalten
-	-	-	-	-	davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
19	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
4 468	-	-	-	-	bei Ländern
1 908	-	-	-	811	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
563	-	-	-	83	bei Zweckverbänden
2 248	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben

Noch: 8. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2003 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Weitere Schuldarten:				
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	198 424	-	198 405	91 200
davon				
Hypotheken-, Grund- und Renten- schulden	2 302	-	2 302	-
Restkaufgelder	5 757	-	5 757	2 160
Leasingverträge	190 365	-	190 346	89 040
Innere Darlehen	124 353	-	124 353	113 320
davon				
Mittel von Sonderrücklagen	123 978	-	123 978	113 320
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	375	-	375	-
Kassenverstärkungskredite	220 240	-	216 446	146 869
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	9 626 286	8 144 911	1 370 667	1 000 385

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
					Weitere Schuldarten:
73 607	33 598	-	-	19	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
					davon
2 302	-	-	-	-	Hypotheken-, Grund- und Renten- schulden
3 597	-	-	-	-	Restkaufgelder
67 708	33 598	-	-	19	Leasingverträge
3 454	7 579	-	-	-	Innere Darlehen
					davon
3 454	7 204	-	-	-	Mittel von Sonderrücklagen
-	375	-	-	-	Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung
61 394	8 007	176	-	3 794	Kassenverstärkungskredite
324 970	45 312	-	-	110 708	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

9. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2003 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Schuldenaufnahmen				
Kreditmarktschulden i. e. S.	2 623 402	1 945 500	631 500	320 106
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	1 672 699	999 500	627 617	320 106
inländischen Bausparkassen	413	-	413	-
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	696 000	696 000	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	77	-	77	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	1 486	-	666	-
ausländischen Stellen	2 727	-	2 727	-
Wertpapierschulden	250 000	250 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	6 281	6 000	-	-
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	6 000	6 000	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	281	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben	-	-	-	-
sonstige Schuldenzugänge				
Kreditmarktschulden i. e. S.	282 690	270 451	6 628	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	282 043	270 451	5 981	-
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	647	-	647	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-

1) Bundesanstalt für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen, sonstige Sozialversicherungen, sonstige inländische Stellen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
Schuldenaufnahmen					
265 128	46 266	-	-	46 402	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
261 245	46 266	-	-	45 582	und Kreditinstituten
413	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
					inländischen Versicherungs-
					unternehmen
					der Bundesanstalt für Arbeit
77	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
					einrichtungen
					sonstigen Sozialversicherungen
					sonstigen inländischen Stellen
666	-	-	-	820	ausländischen Stellen
2 727	-	-	-	-	
					Wertpapierschulden
				281	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
					beim Bund
					beim ERP-Sondervermögen
					bei sonstigem Sondervermögen
					des Bundes
					bei Ländern
				281	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
					bei Zweckverbänden
					bei Eigenbetrieben
sonstige Schuldenzugänge					
4 865	1 763	-	-	5 611	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten
4 218	1 763	-	-	5 611	inländischen Bausparkassen und
647	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
					übrigen inländischen Stellen ¹⁾
					ausländischen Stellen
					Schulden bei öffentlichen Haushalten

10. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2003 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Laufzeit weniger als 1 Jahr				
Kreditmarktschulden	241 351	200 000	25 464	6 718
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	241 351	200 000	25 464	6 718
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapiersschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	281	-	-	-
Laufzeit 1 bis unter 5 Jahre				
Kreditmarktschulden	649 383	610 000	33 694	3 772
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	448 563	410 000	33 694	3 772
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	820	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapiersschulden	200 000	200 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-
Laufzeit 5 Jahre oder mehr				
Kreditmarktschulden	1 732 668	1 135 500	572 342	309 616
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	1 679 198	1 085 500	568 872	309 616
Sozialversicherungen ¹⁾	77	-	77	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	666	-	666	-
ausländischen Stellen	2 727	-	2 727	-
Wertpapiersschulden	50 000	50 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	6 000	6 000	-	-

1) einschließlich Bundesanstalt für Arbeit

2) einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
Laufzeit weniger als 1 Jahr					
14 282	4 464	-	-	15 887	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
14 282	4 464	-	-	15 887	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
-	-	-	-	281	Schulden bei öffentlichen Haushalten
Laufzeit 1 bis unter 5 Jahre					
26 839	3 083	-	-	5 689	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
26 839	3 083	-	-	4 869	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	820	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
Laufzeit 5 Jahre oder mehr					
224 007	38 719	-	-	24 826	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
220 537	38 719	-	-	24 826	Versicherungsunternehmen
77	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
666	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
2 727	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

11. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2003 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Schuldentilgungen				
Kreditmarktschulden i. e. S.	2 152 833	1 281 068	792 697	389 804
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	1 280 244	576 042	625 444	232 172
inländischen Bausparkassen	6 653	-	6 632	3 059
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	-	-	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	2 834	-	2 829	643
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	6 621	2 000	4 337	543
ausländischen Stellen	10 294	10 226	68	-
Wertpapierschulden	846 187	692 800	153 387	153 387
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 731	-	3 654	331
davon				
beim Bund	211	-	211	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	1	-	1	-
bei Ländern	1 685	-	1 685	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	1 574	-	1 539	331
bei Zweckverbänden	252	-	210	-
bei Eigenbetrieben	8	-	8	-
sonstige Schuldenabgänge				
Kreditmarktschulden i. e. S.	282 019	270 451	5 526	143
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	9 903	-	4 508	143
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	251 665	250 000	1 018	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	20 451	20 451	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	124	-	124	-

1) einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
Schuldentilgungen					
335 617	67 252	24	-	79 068	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
327 882	65 366	24	-	78 758	und Kreditinstituten
2 909	664	-	-	21	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs-
2 155	31	-	-	5	unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesanstalt für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
2 603	1 191	-	-	284	einrichtungen
68	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
3 112	211	-	-	77	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	211	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
1	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
1 685	-	-	-	-	des Bundes
1 208	-	-	-	35	bei Ländern
210	-	-	-	42	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
8	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
					bei Eigenbetrieben
sonstige Schuldenabgänge					
3 666	1 717	-	-	6 042	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
2 648	1 717	-	-	5 395	inländischen Kreditinstituten
1 018	-	-	-	647	inländischen Bausparkassen und
-	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
124	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

12. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen am 31. Dezember 2003 nach Art der Schulden (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Davon Schulden der öffentlichen Haushalte			
		zusammen	davon		
			Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände mit kameralist. Rechnungswesen
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	28 954 515	16 999 635	11 355 085	5 208 964	435 586
davon					
Kreditmarktschulden i. e. S.	27 983 226	16 975 879	11 343 085	5 198 102	434 692
davon					
direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen	24 133 091	13 597 043	8 217 943	4 960 118	418 982
sonstigen Stellen	1 866 182	1 394 883	1 241 189	137 984	15 710
Wertpapiersschulden	1 983 953	1 983 953	1 883 953	100 000	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	971 289	23 756	12 000	10 862	894
davon					
beim Bund	119 786	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	59 379	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	19	19	-	19	-
bei Ländern	78 518	16 468	12 000	4 468	-
bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden	222 774	4 375	-	3 564	811
bei Zweckverbänden	21 504	646	-	563	83
beim Träger/ bei Eigenbetrieben	419 542	2 248	-	2 248	-
bei sonstigen Stellen	49 767	-	-	-	-

Davon Schulden der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen						Art der Schulden
zusammen	Öffentlich rechtliche Form		Privat- rechtliche Form	darunter		
	Rechtlich unselb- ständige Form	Rechtlich selb- ständige Form		GmbH	Kranken- häuser	
11 954 880	548 676	1 249 153	10 125 449	9 538 430	31 602	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
						davon
11 007 347	476 057	1 221 432	9 290 811	8 786 648	19 047	Kreditmarktschulden i. e. S.
						davon
10 536 048	371 355	1 221 300	8 924 346	8 421 323	19 047	direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen
471 299	104 702	132	366 465	365 325	-	sonstigen Stellen
-	-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
947 533	72 619	27 721	834 638	751 782	12 555	Schulden bei öffentlichen Haushalten
						davon
119 786	57 126	6 780	55 880	55 880	-	beim Bund
59 379	-	5 846	53 533	53 533	-	beim ERP-Sondervermögen bei sonstigem Sonder- vermögen des Bundes
-	-	-	-	-	-	bei Ländern
62 050	34	8 443	51 073	46 073	2 500	bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden
218 399	150	4 277	205 540	204 590	8 432	bei Zweckverbänden
20 858	-	751	20 107	20 107	-	beim Träger/ bei Eigenbetrieben
417 294	14 849	167	400 655	342 798	1 623	bei sonstigen Stellen
49 767	460	1 457	47 850	28 801	-	

13. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2003 nach Kreisen (in €/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Einwohner am 30. Juni 2003	Schuldenstand am 31. Dezember 2003		
		Gebietskörper- schaft u. ihre Eigenbetriebe u. Eigengesell- schaften sowie Krankenhäuser ¹⁾	davon	
			Gebiets- körperschaft	Eigen- betriebe ¹⁾
Chemnitz, Stadt	251 829	4 882	1 349	648
Plauen, Stadt	70 300	3 355	1 109	-
Zwickau, Stadt	100 444	2 551	1 146	-
Annaberg	85 780	2 288	917	-
Chemnitzer Land	137 552	2 820	1 368	86
Freiberg	149 106	2 135	834	191
Vogtlandkreis	197 057	1 984	988	27
Mittlerer Erzgebirgskreis	92 007	2 291	1 111	44
Mittweida	134 581	1 506	607	3
Stollberg	91 651	1 822	1 183	-
Aue-Schwarzenberg	135 335	2 998	1 124	156
Zwickauer Land	131 443	1 953	909	61
Regierungsbezirk Chemnitz	1 577 085	2 700	1 067	154
Dresden, Stadt	481 308	4 496	1 498	204
Görlitz, Stadt	58 920	2 214	890	18
Hoyerswerda, Stadt	45 827	4 857	1 255	-
Bautzen	153 198	1 566	780	49
Meißen	150 888	3 197	1 507	402
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	100 842	1 502	1 021	19
Riesa-Großenhain	118 278	2 656	1 217	36
Löbau-Zittau	148 805	1 602	933	3
Sächsische Schweiz	143 158	3 312	935	90
Weißeritzkreis	123 591	1 868	1 048	214
Kamenz	153 208	2 261	1 041	371
Regierungsbezirk Dresden	1 678 023	2 977	1 184	161
Leipzig, Stadt	495 609	4 391	1 753	19
Delitzsch	125 381	3 016	1 477	1
Döbeln	74 960	2 172	813	-
Leipziger Land	150 586	1 967	1 023	20
Muldentalkreis	133 770	2 204	1 224	63
Torgau-Oschatz	98 825	2 189	1 087	-
Regierungsbezirk Leipzig	1 079 131	3 266	1 427	20
Landeswohlfahrtsverband	4 334 239	-	-	-
Sachsen	4 334 239	2 948	1 202	123

1) bei Eigenbetrieben, Eigengesellschaften und Krankenhäusern ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter

Schuldenstand am 31. Dezember 2003			Kreis Regierungsbezirk Land
davon			
Eigengesellschaften ¹⁾ (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		Kranken- häuser ¹⁾	
unmittelbar	mittelbar		
2 725	153	6	Chemnitz, Stadt
2 246	-	-	Plauen, Stadt
1 380	-	25	Zwickau, Stadt
1 296	75	-	Annaberg
1 367	-	-	Chemnitzer Land
1 064	26	20	Freiberg
944	25	-	Vogtlandkreis
1 072	9	54	Mittlerer Erzgebirgskreis
896	-	-	Mittweida
615	-	24	Stollberg
1 719	-	-	Aue-Schwarzenberg
934	50	-	Zwickauer Land
1 432	39	9	Regierungsbezirk Chemnitz
2 698	97	-	Dresden, Stadt
1 306	-	-	Görlitz, Stadt
3 577	5	19	Hoyerswerda, Stadt
737	-	-	Bautzen
1 288	-	-	Meißen
462	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 403	1	-	Riesa-Großenhain
652	14	-	Löbau-Zittau
2 274	14	-	Sächsische Schweiz
607	-	-	Weißeritzkreis
497	352	-	Kamenz
1 569	63	1	Regierungsbezirk Dresden
2 544	48	26	Leipzig, Stadt
1 516	7	15	Delitzsch
1 359	-	-	Döbeln
924	-	-	Leipziger Land
881	36	-	Muldentalkreis
1 076	26	-	Torgau-Oschatz
1 776	30	14	Regierungsbezirk Leipzig
-	-	-	Landeswohlfahrtsverband
1 570	46	7	Sachsen

14. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen 2001

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises	Insgesamt	privatrechtlich		
		zusammen	davon	
			GmbH	übrige
Anzahl der Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen	1 043	776	745	31
Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)	95 176	54 206	48 190	6 016
Gewinn- und Verlustrechnung		1 000 €		
Umsatzerlöse	9 666 144	7 258 713	6 196 878	1 061 835
Bestanderhöhung oder -verminderung	-3 794	-10 564	-9 902	-662
Andere aktivierte Eigenleistungen	46 848	40 342	30 814	9 528
Sonstige betriebliche Erträge	1 792 180	1 052 647	932 752	119 894
Materialaufwand	4 629 995	3 814 384	3 201 638	612 745
Personalaufwand	3 125 941	1 785 766	1 541 302	244 464
Abschreibungen	1 753 666	1 393 062	1 207 965	185 098
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2 017 163	1 184 125	990 220	193 906
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	604 551	507 819	476 021	31 799
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	124 922	123 930	89 746	34 183
Jahresgewinn bzw. -überschuss	325 564	240 382	195 396	44 986
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	737 832	608 268	529 434	78 835
Bilanz und Anlagenachweis				
Anlagevermögen	32 256 420	24 222 189	21 646 329	2 575 860
davon				
immaterielle Vermögensgegenstände	554 222	101 248	82 613	18 635
Sachanlagen	28 684 389	21 331 825	19 677 325	1 654 500
darunter				
Grundstücke und Gebäude	16 731 061	14 196 627	13 888 528	308 099
Betriebsanlagen	10 035 965	5 973 648	4 748 086	1 225 562
Betriebs- und Geschäftsausstattung	599 219	318 919	269 600	49 319
im Bau befindliche Anlagen	1 178 945	704 082	632 619	71 463
Finanzanlagen	3 017 809	2 789 116	1 886 391	902 724
Umlaufvermögen	6 803 871	4 877 641	4 091 926	785 715
davon				
Vorräte	854 209	816 837	774 833	42 004
Forderungen	4 028 414	2 721 465	2 091 145	630 320
Wertpapiere	154 068	148 188	148 172	16
Bar- und Buchgeldbestände	1 767 180	1 191 150	1 077 775	113 375
Eigenkapital	14 115 043	11 437 009	9 474 273	1 962 736
darunter				
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	3 952 505	2 849 975	1 933 758	916 218
Rücklagen	11 184 804	9 470 405	8 215 266	1 255 139
Sonderposten mit Rücklageanteil	3 326 472	1 659 702	1 638 879	20 822
Rückstellungen	2 456 714	1 902 792	1 608 520	294 272
Verbindlichkeiten	15 653 857	12 823 573	11 847 212	976 361
darunter				
gegenüber Kreditinstituten	10 303 676	8 525 732	7 906 479	619 253
aus Lieferungen und Leistungen	680 729	536 020	472 631	63 389
Bilanzsumme	39 433 219	29 342 518	25 918 203	3 424 315

Davon				Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises
öffentlich-rechtliche				
zusammen	davon			
	Eigenbetriebe	Zweckverbände mit kaufmänni- schem Rech- nungswesen	übrige	
267	179	82	6	Anzahl der Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen
40 970	38 727	1 673	570	Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
1 000 €				Gewinn- und Verlustrechnung
2 407 431	1 926 077	460 449	20 905	Umsatzerlöse
6 770	6 701	69	-	Bestanderhöhung oder -verminderung
6 506	3 336	3 170	-	Andere aktivierte Eigenleistungen
739 533	664 406	70 388	4 739	Sonstige betriebliche Erträge
815 611	622 149	187 081	6 382	Materialaufwand
1 340 175	1 268 474	55 019	16 683	Personalaufwand
360 603	240 744	117 054	2 806	Abschreibungen
833 038	712 574	118 625	1 839	Sonstige betriebliche Aufwendungen
96 731	28 692	67 950	89	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
992	786	204	2	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
85 182	51 745	33 366	71	Jahresgewinn bzw. -überschuss
129 564	101 670	26 818	1 076	Jahresverlust bzw. -fehlbetrag
				Bilanz und Anlagenachweis
8 034 231	4 928 369	3 035 893	69 970	Anlagevermögen
				davon
452 974	441 842	11 120	12	immaterielle Vermögensgegenstände
7 352 564	4 410 546	2 872 078	69 940	Sachanlagen
				darunter
2 534 433	2 021 567	448 175	64 691	Grundstücke und Gebäude
4 062 317	1 772 290	2 288 157	1 870	Betriebsanlagen
280 299	253 454	24 931	1 914	Betriebs- und Geschäftsausstattung
474 863	363 129	110 268	1 465	im Bau befindliche Anlagen
228 693	75 981	152 694	18	Finanzanlagen
1 926 230	975 558	937 148	13 524	Umlaufvermögen
				davon
37 372	35 524	1 696	152	Vorräte
1 306 949	572 271	727 557	7 121	Forderungen
5 880	3 799	2 055	26	Wertpapiere
576 030	363 964	205 840	6 225	Bar- und Buchgeldbestände
2 678 034	1 975 866	660 119	42 049	Eigenkapital
				darunter
1 102 530	869 176	233 277	77	gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital
1 714 399	1 154 755	516 486	43 159	Rücklagen
1 666 770	979 557	653 296	33 917	Sonderposten mit Rücklageanteil
553 921	305 821	247 007	1 093	Rückstellungen
2 830 284	1 049 388	1 774 476	6 420	Verbindlichkeiten
				darunter
1 777 945	492 232	1 285 684	29	gegenüber Kreditinstituten
144 710	92 944	51 287	479	aus Lieferungen und Leistungen
10 090 701	6 031 828	3 975 362	83 511	Bilanzsumme

Davon 2002 in den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
B		C		D		E		F		
Fischerei und Fischzucht		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
.	.	.	.	693	739 163	17	1 853 374	1 135	566 064	01
.	.	-	-	226	283 076	.	.	328	91 293	02
-	-	.	.	262	807 929	.	.	414	163 991	03
-	-	.	.	490	477 715	.	.	497	217 074	04
.	.	.	.	509	529 094	11	74 329	837	256 655	05
-	-	.	.	549	1 017 502	.	.	681	279 332	06
-	-	.	.	945	846 649	.	.	1 287	471 337	07
.	.	.	.	602	415 485	.	.	467	163 407	08
.	.	.	.	476	564 424	15	18 370	825	272 278	09
.	.	.	.	346	439 488	.	.	501	174 604	10
-	-	.	.	623	775 989	.	.	716	263 164	11
.	.	.	.	471	522 695	10	29 561	820	249 693	12
9	1 375	39	71 656	6 192	7 419 209	151	2 415 383	8 508	3 168 890	13
-	-	.	.	1 166	2 462 242	.	.	1 824	747 202	14
-	-	.	.	132	104 910	.	.	208	60 018	15
-	-	.	.	54	22 647	.	.	123	43 506	16
-	-	.	.	542	647 633	.	.	834	419 721	17
.	.	.	.	520	1 399 963	19	110 215	888	322 187	18
.	.	7	7 784	268	316 787	20	49 004	467	161 231	19
.	.	.	.	341	993 187	10	52 544	497	269 364	20
-	-	8	4 987	532	449 855	13	55 808	764	241 077	21
.	.	.	.	472	793 457	10	55 939	870	250 143	22
-	-	.	.	457	706 840	.	.	796	271 265	23
.	.	10	11 587	576	827 569	.	.	836	352 729	24
15	8 860	56	85 573	5 060	8 725 090	156	1 734 130	8 107	3 138 443	25
-	-	.	.	1 067	1 075 324	.	.	2 063	719 457	26
.	.	9	8 085	314	386 989	.	.	717	344 411	27
.	.	.	.	225	444 011	15	54 652	361	129 023	28
.	.	.	.	384	443 961	7	28 569	777	327 035	29
.	.	.	.	419	420 841	25	34 669	761	260 213	30
.	.	.	.	262	415 902	.	.	509	289 525	31
7	1 292	28	69 049	2 671	3 187 028	75	4 126 231	5 188	2 069 662	32
31	11 528	123	226 277	13 923	19 331 327	382	8 275 743	21 803	8 376 995	33

Davon 2002 in den Wirtschaftsabschnitten								Lfd. Nr.
K		M		N		O		
Grundstücks- und Wohnungswesen Vermiet. bewegl. Sachen; Erbringung v. DL für Untern.		Erziehung und Unterricht		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
2 168	1 132 188	98	25 877	51	240 551	1 018	203 561	01
500	236 896	28	11 087	24	4 986	227	40 942	02
676	340 896	36	19 784	33	9 565	315	85 239	03
402	158 001	31	9 745	19	10 489	302	42 413	04
760	320 941	47	12 256	46	11 577	482	79 231	05
790	307 379	59	6 103	63	10 952	388	69 702	06
915	334 515	62	15 174	74	16 806	607	92 078	07
340	137 604	34	2 560	23	3 872	268	33 996	08
648	284 194	40	8 149	45	27 427	399	49 944	09
461	196 197	26	6 227	32	5 701	304	40 460	10
626	297 986	59	7 003	39	11 853	337	49 876	11
623	156 572	40	3 289	41	8 898	331	48 782	12
8 909	3 903 369	560	127 253	490	362 676	4 978	836 225	13
4 688	3 656 519	190	55 789	142	69 371	2 104	1 129 359	14
359	100 932	18	2 021	17	3 512	131	27 023	15
155	90 268	9	1 886	13	3 339	114	28 721	16
814	311 101	38	12 861	42	6 532	482	121 638	17
984	328 312	53	5 124	50	19 577	511	103 869	18
371	113 089	31	6 728	32	4 599	251	46 043	19
519	234 080	30	2 697	29	11 002	369	67 091	20
669	202 718	48	3 265	43	33 404	373	71 632	21
748	175 334	48	7 915	44	5 646	371	51 486	22
741	236 696	55	5 365	36	12 944	430	61 924	23
738	300 562	56	9 311	45	5 879	428	164 595	24
10 786	5 749 613	576	112 961	493	175 805	5 564	1 873 380	25
4 388	3 061 977	193	29 472	138	312 675	2 153	533 233	26
709	199 404	42	13 357	44	4 925	447	122 035	27
364	143 011	17	1 510	15	27 560	211	37 476	28
896	200 242	44	4 008	48	47 490	513	192 224	29
763	290 332	44	3 456	34	15 565	459	73 679	30
414	167 851	30	3 454	31	4 755	265	40 346	31
7 534	4 062 817	370	55 257	310	412 970	4 048	998 993	32
27 229	13 715 799	1 506	295 471	1 293	951 452	14 590	3 708 597	33

16. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuer- vorauszahlung aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2000 bis 2002

Merkmal	2000	2001	2002	Veränderung in %	
				2001 zu 2000	2002 zu 2001
Anzahl					
Steuerpflichtige (Anzahl)	135 869	134 908	134 007	-0,7	-0,7
1 000 €					
Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	80 640 774	82 646 838	82 347 923	2,5	-0,4
davon: innergemeinschaftlicher Erwerb	1 457 157	1 646 595	1 658 639	13,0	0,7
Lieferungen und Leistungen	79 183 617	81 000 243	80 689 284	2,3	-0,4
davon: steuerfrei	7 054 136	7 771 731	7 833 426	10,2	0,8
steuerpflichtig	72 129 481	73 228 512	72 855 858	1,5	-0,5
darunter zu 16 %	64 105 226	64 868 618	64 699 650	1,2	-0,3
zu 7 %	8 109 819	8 380 190	8 184 334	3,3	-2,3
nach § 24 UStG	1 277	1 686	2 419	32,0	43,5
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	11 026 651	11 206 602	11 193 626	1,6	-0,1
Abziehbare Vorsteuer	8 390 599	8 673 009	8 486 691	3,4	-2,1
Umsatzsteuervorauszahlung	2 637 470	2 532 820	2 703 153	-4,0	6,7

17. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2001 und 2002 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Veränderung 2002 gegenüber 2001	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 2002 gegenüber 2001
	2001	2002		2001	2002	
	Anzahl		%	1 000 €		%
Insgesamt	134 908	134 007	-0,7	81 000 243	80 689 284	-0,4
Einzelunternehmen	98 913	98 475	-0,4	20 786 628	20 232 252	-2,7
Personengesellschaften	13 926	13 713	-1,5	14 751 412	14 802 512	0,3
davon						
Offene Handelsgesellschaften	11 851	11 599	-2,1	7 727 310	7 641 485	-1,1
Kommanditgesellschaften	2 075	2 114	1,9	7 024 102	7 161 027	1,9
Kapitalgesellschaften	20 181	19 878	-1,5	41 580 621	41 648 582	0,2
davon						
Aktiengesellschaften	212	240	13,2	3 525 525	7 015 319	99,0
Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	19 969	19 638	-1,7	38 055 096	34 633 263	-9,0
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	556	526	-5,4	2 105 638	1 990 292	-5,5
Betriebe gewerbl. Art von Körper- schaften des öffentl. Rechts	166	176	6,0	669 374	758 081	13,3
Sonstige Rechtsformen	1 166	1 239	6,3	1 106 569	1 257 564	13,6

1) ohne Umsatzsteuer

18. Unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerb insgesamt nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen der 2002 mit Erbschaft- und Schenkungsteuer veranlagten Steuerpflichtigen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... €	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach		
		Steuerklasse I ¹⁾	Steuerklasse II ²⁾	Steuerklasse III ³⁾
Steuerpflichtiger Erwerb				
Fälle				
unter 5 000	1 143	5	502	636
5 000 - 10 000	752	7	325	420
10 000 - 50 000	1 469	46	690	733
50 000 - 100 000	228	16	103	109
100 000 - 200 000	101	23	36	42
200 000 - 300 000	22	7	5	10
300 000 - 500 000	11	.	5	.
500 000 - 2,5 Mill.	6	.	-	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	3 732	111	1 666	1 955
Steuerpflichtiger Erwerb				
1 000 €				
unter 5 000	2 523	10	1 125	1 388
5 000 - 10 000	5 337	51	2 317	2 968
10 000 - 50 000	33 616	1 206	15 979	16 432
50 000 - 100 000	15 460	1 205	6 749	7 506
100 000 - 200 000	13 085	3 217	4 351	5 517
200 000 - 300 000	5 491	1 818	1 263	2 409
300 000 - 500 000	4 240	.	1 915	.
500 000 - 2,5 Mill.	4 722	.	-	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	84 473	12 210	33 700	38 564
Festgesetzte Steuer				
1 000 €				
unter 5 000	361	0	128	232
5 000 - 10 000	768	4	266	498
10 000 - 50 000	4 667	73	1 875	2 719
50 000 - 100 000	2 787	107	1 067	1 613
100 000 - 200 000	2 289	325	733	1 232
200 000 - 300 000	1 015	227	226	561
300 000 - 500 000	910	.	421	.
500 000 - 2,5 Mill.	999	.	-	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	13 797	1 511	4 717	7 569

1) Ehegatten; Kinder, Stiefkinder, deren Abkömmlinge; Eltern, Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern

2) Eltern und Voreltern soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte

3) alle übrigen Erwerber und die Zweckzuwendungen

19. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass der 2002 mit Erbschaft- und Schenkungsteuer veranlagten Steuerpflichtigen nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... €	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Hiervon ¹⁾		
		land- und forst- wirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen
Fälle				
unter 5 000	79	.	13	.
5 000 - 10 000	75	4	10	-
10 000 - 50 000	1 204	61	224	4
50 000 - 100 000	417	31	137	-
100 000 - 200 000	161	17	79	4
200 000 - 300 000	42	.	21	.
300 000 - 500 000	20	.	10	.
500 000 - 2,5 Mill.	15	3	13	5
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	2 013	127	507	18
1 000 €				
unter 5 000	3 567	.	973	.
5 000 - 10 000	1 512	4	82	-
10 000 - 50 000	47 993	222	4 628	75
50 000 - 100 000	35 206	1 111	4 719	-
100 000 - 200 000	26 012	151	4 151	296
200 000 - 300 000	11 903	.	1 979	.
300 000 - 500 000	8 815	.	2 382	.
500 000 - 2,5 Mill.	16 409	5	2 613	447
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	151 416	1 559	21 527	1 071

1) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

2) ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 €

übriges Vermögen	Gesamtwert der Nachlassverbindlichkeiten	Reinnachlass ²⁾	Reinnachlass von ... bis unter ... €
Fälle			
78	86	100	unter 5 000
75	65	75	5 000 - 10 000
1 198	1 116	1 204	10 000 - 50 000
416	397	417	50 000 - 100 000
160	151	161	100 000 - 200 000
42	38	42	200 000 - 300 000
20	17	20	300 000 - 500 000
15	15	15	500 000 - 2,5 Mill.
-	-	-	2,5 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	5 Mill. und mehr
2 004	1 885	2 034	Insgesamt
1 000 €			
2 535	6 716	-3 150	unter 5 000
1 426	928	584	5 000 - 10 000
43 068	15 363	32 629	10 000 - 50 000
29 375	7 008	28 198	50 000 - 100 000
21 414	4 583	21 429	100 000 - 200 000
9 881	1 657	10 245	200 000 - 300 000
6 215	793	8 022	300 000 - 500 000
13 345	3 284	13 126	500 000 - 2,5 Mill.
-	-	-	2,5 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	5 Mill. und mehr
127 259	40 333	111 083	Insgesamt

In diesem Kapitel werden Verbraucherpreisindizes, Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex ist als Maßstab der allgemeinen Preisentwicklung anerkannt. Er zeigt an, in welchem Maß sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von geänderten Verbraucherpreisen, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Die einzelnen Preisindexzahlen, welche die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2000) repräsentieren, dienen so zur Konjunkturbeobachtung. Sie bieten ebenfalls Orientierungsmöglichkeiten zu den Preisbewegungen auf der Verbraucherstufe. Häufig wird der Verbraucherpreisindex zur Wertsicherung von Forderungen verwendet. Darüber hinaus lässt sich die Veränderung der Kaufkraft des Geldes auf der Verbraucherebene über diesen Index ermitteln.

Grundlage für die Berechnung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die sogenannten Preisrepräsentanten. Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen des Warenkorbes wird über das Wägungsschema berücksichtigt. Es beruht auf den Ausgabenanteilen der einzelnen Positionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr (zurzeit 2000). Die Wägungsanteile der im Warenkorb befindlichen Waren und Dienstleistungen bewirken, dass Preisveränderungen unterschiedlich stark in die Ermittlung des Verbraucherpreisindex eingehen. In den nachfolgenden Tabellen sind die Wägungsanteile in Promille (auf Tausend bezogen) angegeben.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (in der Regel aller 5 Jahre) konstant. Somit lässt sich die Preisentwicklung unter der Annahme gleichbleibender Verbrauchsverhältnisse im Berichtszeitraum im Vergleich zum Basiszeitraum feststellen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2003 wurde die Umstellung des Verbraucherpreisindex auf die Basis 2000 = 100 vorgenommen. Im Rahmen der Aktualisierung des Wägungsschemas erfolgte eine Anpassung des Warenkorbes an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten. Damit einher gingen eine Reihe von inhaltlichen und methodischen Anpassungen, z. B. der erweiterte Ausweis des Sozialschutzes und die Einbeziehung von transaktionsabhängigen Bankdienstleistungen in die Indexberechnung. Des Weiteren entfiel aufgrund veränderter basistechnischer Voraussetzungen die Berechnung von Preisindizes für spezielle Haushaltstypen. Mit der Einführung des Preisbasisjahres 2000 wurde ebenfalls der gesonderte Ausweis des Verbraucherpreisindex für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder und Berlin-Ost eingestellt. Die Zusammenfassung der einzelnen Länderergebnisse zum „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ geschieht nicht wie bisher über die Bevölkerungsanteile, sondern anhand der Anteile der Länder am privaten Konsum.

Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland berücksichtigt durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 Quadratmetern und mehr umfassen, in den Baugebieten der Gemeinden liegen sowie Baulandeigenschaften besitzen. Die Ermittlung der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz erfolgt über eine gesonderte Erhebung.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die Erhebungsmerkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in den Tabellen aufgelisteten Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Es ist zu beachten, dass es vereinzelt aufgrund von Rundungen zu Abweichungen in den Summen kommen kann. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings vermitteln die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke, da weitere Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit oder Nutzungsmöglichkeiten) zu berücksichtigen sind. Die Ermittlung der Kaufwerte erfolgt für drei Baulandarten:

- **Baureifes Land** sind alle Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Die Gemeinde hat diese Grundstücke für eine Bebauung vorgesehen und ihr Erschließungsgrad gestattet eine sofortige Bebauung. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Parzellen eingeteilt.

- **Rohbauland** umfasst unbebaute Grundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie liegen im Baugebiet der Gemeinde und werden in absehbarer Zeit zur Erschließung und Bebauung freigegeben.
- **Sonstiges Bauland** kann seinem Charakter nach sowohl baureifes Land als auch Rohbauland sein. Es unterscheidet sich von beiden durch seine feststehende bisherige Nutzung. Zu dieser Baulandart zählen Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

In diese Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung landwirtschaftlich genutzt wird und mindestens 0,1 ha (= 10 ar = 1 000 m²) beträgt. Das sind im Wesentlichen Flächen des Acker- und des Grünlandes.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Kaufwerte erfolgt anhand der für jeden einzelnen Kauffall erfassten Preise. Sie umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).

Preisindizes für Bauwerke

Baupreisindizes messen die Preisentwicklung für Bauleistungen gleicher Art und Qualität. Sie geben keine Auskunft über die tatsächlichen Baukosten. Als Erzeuger-Verkaufspreisindizes spiegeln sie die Preisdynamik für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaues sowie der Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden wider. Im Gegensatz zu einigen anderen Erzeugerpreisindizes beziehen sie sich auf bestimmte Erzeugnisarten und nicht auf einen institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereich.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen berechnet vierteljährlich folgende Indizes:

- Der wichtigste ist der Baupreisindex für **Wohngebäude insgesamt**. Er zeigt die Preisentwicklung im Bereich des Neubaus von Wohngebäuden nach konventioneller Bauart, d. h. unter Verwendung der zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf dem Markt befindlichen Fertigteile, an. Des Weiteren sind Indizes für die Häuserarten „Ein- und Zweifamilien-“, „Mehrfamilien-“ sowie „gemischt genutzte Gebäude“ verfügbar. Eine tiefere Untergliederung bezieht sich auf die einzelnen Bauleistungen im Bereich der Roh- und Ausbaurbeiten. Daneben wird für Wohngebäude die Preisentwicklung bei Instandhaltungsarbeiten dargestellt.
- Beim Preisindex für **Nichtwohngebäude** erfolgt eine Unterteilung in „Bürogebäude“ und „gewerbliche Betriebsgebäude“, die ebenfalls unter der Annahme einer konventionellen Bauweise neu entstehen.
- Die Indizes für **sonstige Bauwerke** spiegeln die Preisentwicklung im „Straßen-“ und „Brückenbau“ sowie beim Bau von „Ortskanälen“ wider.

Die Baupreisindizes werden nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Erhebungspositionen bleiben bis zur nächsten Basisumstellung konstant. Sie stellen gewogene Durchschnitte aus den Landesmesszahlen von repräsentativ ausgewählten Bauleistungen dar. Die Landesmesszahl einer bestimmten Bauleistung ist der arithmetische Mittelwert der Preismesszahlen derjenigen Bauunternehmen, die für diese Bauleistung vierteljährlich Preise gemeldet haben. Die Preisindizes werden einschließlich der Mehrwertsteuer berechnet.

Mit dem 3. Quartal 2003 erfolgte die Umstellung auf ein neues Basisjahr (2000 = 100). Dies ist notwendig, um auch in der Baupreisstatistik auf technische und wirtschaftliche Veränderungen einzugehen, den Erhebungskatalog zu modifizieren sowie eine Aktualisierung des Wägungsschemas vorzunehmen. Beispielsweise kam es aufgrund der mangelhaften Datenlage zur Einstellung der Berechnung des Baupreisindex für Kläranlagen. Gleiches galt für den Teilindex „Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden mit Schönheitsreparaturen“. Des Weiteren wurden einzelne Bauleistungen in den Erhebungskatalog aufgenommen, während andere entfielen. Eine Erneuerung des Wägungsschemas fand auf dem Gebiet des Tiefbaus statt, während beim Hochbau und der Instandhaltung nur eine Fortschreibung erfolgte.

1. Verbraucherpreisindex 2003 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP	Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	Januar	Februar	März
		Promille	2000 = 100		
	Gesamtindex	1 000	103,1	103,6	103,7
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	105,1	105,8	106,2
011	Nahrungsmittel	90,47	105,7	106,8	107,2
012	Alkoholfreie Getränke	12,88	100,3	99,1	99,6
02	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	36,73	110,0	110,8	110,9
021	Alkoholische Getränke	16,86	102,0	102,4	102,6
022	Tabakwaren	19,87	116,7	117,9	117,9
03	Bekleidung und Schuhe	55,09	95,1	94,1	94,3
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	44,92	93,7	92,7	92,8
032	Schuhe	10,17	101,2	100,7	100,9
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	302,66	102,8	103,0	103,4
041	Wohnungsnettomieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	212,17	100,4	100,3	100,4
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,49	100,7	100,6	100,6
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung (Wohnungsnebenkosten)	31,98	104,6	104,6	104,9
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	112,8	114,4	116,5
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	68,54	101,0	101,0	100,9
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	33,61	101,8	102,0	102,0
052	Heimtextilien	4,79	99,0	98,5	98,6
053	Haushaltsgeräte	11,28	99,3	99,3	99,2
054	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,91	102,9	102,7	102,2
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	5,73	100,1	99,8	99,6
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,22	100,4	100,5	100,2
06	Gesundheitspflege	35,46	102,8	102,8	102,8
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	16,33	98,2	98,2	98,1
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	105,0	105,0	105,0
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	5,63	111,0	110,9	110,9

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
2000 = 100										
103,3	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	103,4	103,3	104,1	103,5	
106,3	106,5	106,8	105,8	104,4	105,2	105,5	105,2	105,2	105,7	01
107,3	107,6	107,8	106,7	105,0	105,8	106,2	105,9	106,0	106,5	011
99,1	99,1	99,3	99,8	100,5	100,6	100,6	100,2	99,5	99,8	012
110,8	111,0	111,0	111,2	111,1	111,4	111,4	111,3	111,3	111,0	02
102,4	102,8	102,9	103,3	103,0	103,7	103,7	103,5	103,4	103,0	021
117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	117,9	117,8	022
94,3	94,3	94,0	92,1	91,6	93,5	94,3	94,4	93,8	93,8	03
92,8	92,9	92,5	90,5	90,0	92,2	92,9	93,0	92,5	92,4	031
100,9	100,5	100,4	99,2	98,4	99,6	100,2	100,3	99,9	100,2	032
102,7	102,5	102,6	102,7	102,8	102,8	103,0	103,2	103,2	102,9	04
100,4	100,4	100,4	100,5	100,5	100,5	100,5	100,9	100,9	100,5	041
100,5	101,1	101,3	101,4	101,4	101,4	101,4	101,7	101,6	101,1	043
104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	044
112,0	111,0	111,6	111,7	112,6	112,3	113,4	113,0	112,7	112,8	045
100,9	100,9	100,7	100,7	100,6	100,5	100,5	100,5	100,4	100,7	05
102,0	101,9	101,7	101,6	101,7	101,6	101,5	101,6	101,5	101,7	051
98,7	98,7	98,5	98,4	98,0	98,3	98,2	98,6	98,3	98,5	052
99,0	99,1	98,9	98,9	98,5	98,7	98,6	98,3	97,8	98,8	053
102,3	102,6	102,2	101,9	101,7	101,7	101,5	101,6	101,7	102,1	054
99,9	100,0	100,1	100,1	100,0	99,9	100,0	99,5	99,8	99,9	055
100,3	100,2	100,3	100,3	100,1	99,9	100,1	100,1	100,0	100,2	056
102,7	102,8	102,7	103,0	103,1	104,5	104,9	105,0	105,0	103,5	06
98,0	98,1	98,1	98,6	99,0	99,0	99,0	99,2	99,5	98,6	061
105,0	105,0	105,0	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,7	062
110,9	110,9	110,9	112,1	112,1	120,6	123,0	123,0	122,2	114,9	063

Noch: 1. Verbraucherpreisindex 2003 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP	Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil	Januar	Februar	März
		Promille	2000 = 100		
07	Verkehr	138,65	106,6	107,5	108,0
071	Kauf von Fahrzeugen	37,26	102,7	102,6	102,8
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	82,22	107,9	109,4	110,2
073	Verkehrsdienstleistungen	19,17	108,4	108,5	108,8
08	Nachrichtenübermittlung	25,21	95,5	95,9	95,9
081	Post- und Kurierdienstleistungen	2,70	100,2	100,2	103,3
082	Telefon- und Telefaxgeräte (einschl. Reparatur)	1,55	89,2	89,2	89,2
083	Telefon- und Telefaxdienstleistungen	20,96	95,4	95,8	95,4
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	99,4	100,9	100,2
091	Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	22,66	80,3	79,6	79,2
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	1,63	102,8	103,3	103,3
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	18,89	100,1	101,5	99,9
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	109,2	109,1	109,2
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	19,08	107,0	107,0	107,2
096	Pauschalreisen	19,80	98,7	106,5	104,6
10	Bildungswesen	6,66	109,4	110,1	110,2
101	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	4,13	105,6	106,9	107,0
104	Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,72	120,0	120,0	120,0
105	Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	0,81	106,2	105,8	105,8
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	104,1	104,6	104,2
111	Verpflegungsdienstleistungen	36,86	105,0	105,1	105,3
112	Beherbergungsdienstleistungen	9,71	100,8	102,7	100,1
12	Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	106,9	107,1	107,0
121	Körperpflege	19,60	103,7	103,8	104,0
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände (anderweitig nicht genannt)	8,34	101,1	101,4	101,4
124	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	10,29	115,9	116,3	116,3
125	Versicherungsdienstleistungen	24,58	106,7	106,8	106,3
126	Finanzdienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	3,59	115,0	115,0	115,4
127	Andere Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	3,83	105,9	105,8	106,1

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
2000 = 100										
107,0	106,0	106,3	106,9	107,7	107,2	106,5	106,8	107,0	107,0	07
103,0	103,0	103,1	103,5	103,6	103,8	104,0	104,1	104,2	103,4	071
108,1	106,6	106,7	107,4	108,8	108,1	106,8	107,3	107,4	107,9	072
110,0	109,1	110,7	111,3	111,5	109,7	110,5	109,8	111,3	110,0	073
96,2	96,2	96,2	96,1	96,0	97,4	97,4	97,0	96,5	96,4	08
103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	102,8	081
89,2	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	83,5	83,5	87,7	082
95,8	95,9	95,9	95,8	95,7	97,3	97,3	97,2	96,6	96,2	083
99,7	99,0	99,7	100,8	101,4	100,3	99,0	98,1	103,7	100,2	09
78,1	77,6	77,1	76,5	75,7	75,6	75,6	75,0	74,6	77,1	091
103,4	103,8	103,8	103,8	103,8	103,9	104,5	104,7	104,7	103,8	092
98,7	98,9	98,3	96,9	96,6	98,2	98,3	98,6	98,8	98,7	093
109,4	109,4	109,4	109,4	109,4	109,8	109,8	109,8	109,7	109,5	094
107,2	107,6	107,7	107,8	107,9	108,0	108,3	108,7	108,7	107,8	095
103,6	99,5	104,6	113,1	117,2	109,3	101,2	96,1	127,9	106,9	096
110,2	110,2	110,2	110,4	110,4	110,4	110,5	110,5	110,5	110,3	10
107,0	107,0	107,0	107,3	107,3	107,3	107,4	107,4	107,4	107,1	101
120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	104
105,8	105,8	105,8	105,8	105,8	105,9	105,9	105,9	105,9	105,9	105
104,5	104,4	105,5	107,7	107,9	104,6	104,7	104,1	108,8	105,4	11
105,3	105,3	105,4	105,4	105,7	105,7	105,8	105,8	105,7	105,5	111
101,5	100,8	105,9	116,4	116,0	100,3	100,6	97,8	120,6	105,3	112
107,0	107,1	107,2	107,4	107,4	108,0	108,2	108,1	108,0	107,5	12
104,0	103,9	103,9	104,1	104,1	104,1	103,8	103,4	103,3	103,8	121
101,5	101,5	101,5	101,5	101,4	101,6	101,8	102,0	101,9	101,6	123
116,3	116,3	116,4	117,7	117,7	119,2	119,2	119,3	119,6	117,5	124
105,9	106,3	106,3	106,1	106,1	107,4	107,6	107,6	107,4	106,7	125
117,1	117,3	117,3	117,5	117,5	117,6	120,5	120,5	120,5	117,6	126
106,3	107,1	107,4	107,4	107,4	107,3	106,8	106,0	106,0	106,6	127

2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabak- waren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungs- gegenstände, u. Ä. für den Haushalt, In- standhaltung	Gesund- heits- pflege
Wägungsanteil in Promille	1 000	103,35	36,73	55,09	302,66	68,54	35,46
2000 = 100							
2001 D	101,8	105,5	101,5	98,4	102,0	100,4	101,2
2002 D	102,7	106,4	105,4	96,6	101,9	100,8	102,5
2003 D	103,5	105,7	111,0	93,8	102,9	100,7	103,5
2001 Januar	100,8	102,2	100,8	99,4	101,7	100,1	100,8
April	101,7	105,5	101,5	98,8	102,0	100,4	101,1
Juli	102,4	107,9	101,6	97,7	102,1	100,4	101,2
Oktober	101,8	105,8	101,7	98,5	102,0	100,4	101,5
2002 Januar	102,7	109,3	105,3	98,3	101,9	101,1	102,2
Februar	102,8	108,0	105,2	97,4	101,8	101,2	102,4
März	102,9	108,0	105,2	97,7	102,0	101,3	102,5
April	102,9	108,3	105,2	97,8	102,1	101,0	102,5
Mai	102,9	108,2	105,2	97,8	101,9	100,9	102,6
Juni	102,7	107,2	105,3	97,0	101,8	100,8	102,6
Juli	103,0	106,0	105,4	95,5	101,8	100,6	102,6
August	102,7	104,7	105,6	94,1	101,9	100,6	102,6
September	102,6	104,9	105,7	95,5	102,0	100,5	102,7
Oktober	102,5	104,3	105,6	96,1	102,1	100,6	102,4
November	102,1	103,9	105,7	96,4	101,8	100,7	102,6
Dezember	103,1	104,1	105,8	95,9	101,9	100,7	102,6
2003 Januar	103,1	105,1	110,0	95,1	102,8	101,0	102,8
Februar	103,6	105,8	110,8	94,1	103,0	101,0	102,8
März	103,7	106,2	110,9	94,3	103,4	100,9	102,8
April	103,3	106,3	110,8	94,3	102,7	100,9	102,7
Mai	103,1	106,5	111,0	94,3	102,5	100,9	102,8
Juni	103,3	106,8	111,0	94,0	102,6	100,7	102,7
Juli	103,5	105,8	111,2	92,1	102,7	100,7	103,0
August	103,5	104,4	111,1	91,6	102,8	100,6	103,1
September	103,5	105,2	111,4	93,5	102,8	100,5	104,5
Oktober	103,4	105,5	111,4	94,3	103,0	100,5	104,9
November	103,3	105,2	111,3	94,4	103,2	100,5	105,0
Dezember	104,1	105,2	111,3	93,8	103,2	100,4	105,0
2004 Januar	104,2	106,6	111,2	92,9	103,5	100,4	121,7
Februar	104,4	106,0	111,3	92,0	103,3	100,5	122,6
März	104,7	105,5	119,1	92,8	103,5	100,4	122,8
April	104,9	105,8	119,0	93,1	103,5	100,1	125,3
Mai	105,1	105,9	119,2	93,0	103,7	100,1	125,3
Juni	105,1	106,5	119,4	92,6	103,7	100,1	125,3

Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
138,65	25,21	110,85	6,66	46,57	70,23	Wägungsanteil in Promille
2000 = 100						
102,7	94,1	100,6	100,8	101,9	103,2	2001 D
104,9	95,7	101,0	108,3	104,5	105,8	2002 D
107,0	96,4	100,2	110,3	105,4	107,5	2003 D
100,6	95,5	99,3	100,2	99,7	102,2	2001 Januar
103,1	93,8	99,7	100,6	100,5	102,9	April
103,4	93,9	101,5	101,1	104,2	103,4	Juli
102,1	94,1	100,0	101,1	101,7	103,7	Oktober
103,1	94,0	100,3	107,4	103,0	105,6	2002 Januar
103,5	95,7	101,8	107,9	103,8	105,6	Februar
104,7	95,5	101,3	108,0	103,2	105,6	März
105,8	95,6	99,3	108,1	102,7	105,7	April
104,8	96,1	100,2	108,1	103,9	105,7	Mai
104,8	96,2	100,4	108,1	104,6	105,7	Juni
105,1	96,4	102,6	108,6	106,9	106,1	Juli
105,5	95,9	101,6	108,7	106,5	106,0	August
105,7	95,9	100,7	108,7	103,6	106,0	September
105,9	95,9	99,7	108,7	103,7	105,8	Oktober
104,5	95,6	99,0	108,7	103,5	105,8	November
104,9	95,8	104,9	108,7	108,2	105,8	Dezember
106,6	95,5	99,4	109,4	104,1	106,9	2003 Januar
107,5	95,9	100,9	110,1	104,6	107,1	Februar
108,0	95,9	100,2	110,2	104,2	107,0	März
107,0	96,2	99,7	110,2	104,5	107,0	April
106,0	96,2	99,0	110,2	104,4	107,1	Mai
106,3	96,2	99,7	110,2	105,5	107,2	Juni
106,9	96,1	100,8	110,4	107,7	107,4	Juli
107,7	96,0	101,4	110,4	107,9	107,4	August
107,2	97,4	100,3	110,4	104,6	108,0	September
106,5	97,4	99,0	110,5	104,7	108,2	Oktober
106,8	97,0	98,1	110,5	104,1	108,1	November
107,0	96,5	103,7	110,5	108,8	108,0	Dezember
107,4	96,4	97,7	110,8	104,8	108,8	2004 Januar
108,2	96,2	99,4	110,9	105,8	109,2	Februar
108,8	96,3	98,6	111,3	105,1	109,3	März
109,7	95,9	98,3	111,3	105,3	109,4	April
110,9	95,6	98,1	111,3	105,8	109,4	Mai
109,9	95,4	98,6	111,3	106,8	109,4	Juni

3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung

Jahr Monat	Gesamt- index	Gesamt- index ohne Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten)	Wohnungsmieten				Wohnungs- neben- kosten
			zusammen	Wohnungs- netto- mieten ¹⁾	davon		
					Altbau- wohnungen	Neubau- wohnungen	
Wägungsanteil in Promille	1 000	755,85	244,15	212,17	33,93	178,24	31,98
	2000 = 100						
2001 D	101,8	102,2	100,5	100,3	100,1	100,3	102,3
2002 D	102,7	103,4	100,7	100,4	100,0	100,4	103,2
2003 D	103,5	104,2	101,1	100,5	100,3	100,5	104,9
2001 Januar	100,8	100,9	100,7	100,4	100,1	100,4	102,7
April	101,7	102,0	100,5	100,3	100,1	100,3	102,2
Juli	102,4	102,9	100,6	100,4	100,0	100,4	102,2
Oktober	101,8	102,1	100,5	100,3	100,1	100,3	102,2
2002 Januar	102,7	103,4	100,7	100,3	100,1	100,3	103,3
Februar	102,8	103,5	100,7	100,3	100,0	100,3	103,3
März	102,9	103,7	100,7	100,3	99,9	100,4	103,3
April	102,9	103,6	100,7	100,4	99,9	100,4	103,3
Mai	102,9	103,6	100,7	100,3	99,9	100,4	103,3
Juni	102,7	103,4	100,7	100,3	99,9	100,4	103,3
Juli	103,0	103,7	100,8	100,4	99,9	100,5	103,3
August	102,7	103,3	100,8	100,4	99,9	100,5	103,3
September	102,6	103,2	100,8	100,4	99,9	100,5	103,3
Oktober	102,5	103,1	100,8	100,4	100,0	100,5	103,3
November	102,1	102,6	100,7	100,4	100,0	100,5	102,8
Dezember	103,1	103,9	100,7	100,4	100,0	100,5	102,8
2003 Januar	103,1	103,8	101,0	100,4	100,0	100,5	104,6
Februar	103,6	104,4	100,9	100,3	100,1	100,4	104,6
März	103,7	104,6	101,0	100,4	100,3	100,4	104,9
April	103,3	104,1	101,0	100,4	100,2	100,4	104,9
Mai	103,1	103,8	101,0	100,4	100,1	100,4	104,9
Juni	103,3	104,0	101,0	100,4	100,1	100,4	104,9
Juli	103,5	104,2	101,1	100,5	100,3	100,5	104,9
August	103,5	104,3	101,0	100,5	100,4	100,5	104,9
September	103,5	104,2	101,0	100,5	100,4	100,5	104,9
Oktober	103,4	104,1	101,1	100,5	100,4	100,5	104,9
November	103,3	103,9	101,4	100,9	100,5	100,9	104,9
Dezember	104,1	105,0	101,4	100,9	100,5	100,9	104,9
2004 Januar	104,2	105,0	101,4	100,9	100,5	100,9	105,1
Februar	104,4	105,4	101,3	100,8	100,3	100,8	105,1
März	104,7	105,8	101,4	100,8	100,3	100,8	105,7
April	104,9	106,1	101,3	100,7	100,4	100,7	105,7
Mai	105,1	106,4	101,4	100,7	100,6	100,7	105,7
Juni	105,1	106,4	101,4	100,7	100,6	100,7	105,8

1) einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen

4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraft- fahrer- preis- index	Davon								
		Kraft- wagen	Motor- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tionen, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahrzeug- versiche- rung	Kraft- fahrzeug- steuer
Wägungsanteil in Promille	125,31	33,23	2,27	33,70	5,91	25,54	9,70	1,30	7,58	6,08
2000 = 100										
2001 D	103,2	101,0	103,6	102,0	101,4	102,7	100,0	101,6	109,3	123,4
2002 D	104,3	102,5	104,3	104,0	102,5	104,6	100,1	105,3	104,5	123,4
2003 D	106,2	103,4	103,4	108,7	101,9	107,6	99,1	105,1	102,7	124,1
2001 Januar	101,4	100,0	103,1	97,6	101,0	100,7	100,2	100,8	109,7	123,4
April	103,6	100,4	103,3	104,1	101,7	102,5	100,0	101,3	109,7	123,4
Juli	103,7	101,3	103,5	102,9	101,2	103,3	100,0	101,8	109,7	123,4
Oktober	102,4	101,7	104,2	97,9	101,5	103,4	100,0	102,1	108,1	123,4
2002 Januar	102,8	102,5	104,2	98,6	102,7	104,0	100,1	104,0	104,8	123,4
Februar	103,1	102,5	104,2	99,9	102,8	104,0	100,0	105,3	104,8	123,4
März	104,2	102,5	104,2	104,0	102,7	104,0	100,0	105,2	104,6	123,4
April	105,6	102,4	104,2	109,0	103,0	104,0	100,0	104,8	104,6	123,4
Mai	104,5	102,5	104,2	105,0	103,0	104,0	99,8	104,6	104,4	123,4
Juni	104,1	102,5	104,2	103,6	103,0	104,1	100,0	105,3	104,4	123,4
Juli	104,4	102,5	104,2	104,1	102,9	104,7	100,2	105,3	104,4	123,4
August	104,8	102,5	104,2	105,2	102,9	105,1	100,2	105,4	104,4	123,4
September	105,2	102,6	104,8	106,5	101,9	105,2	100,2	105,7	104,4	123,4
Oktober	105,3	102,5	104,8	107,2	102,1	105,2	100,2	105,7	104,4	123,4
November	103,9	102,5	104,5	102,0	102,0	105,2	100,2	105,9	104,4	123,4
Dezember	104,2	102,5	104,4	103,3	100,7	105,3	100,2	105,9	104,4	123,4
2003 Januar	106,2	102,7	103,1	109,6	101,5	106,2	100,2	104,8	104,3	123,4
Februar	107,1	102,5	103,1	113,2	101,9	106,3	100,2	104,5	103,9	123,4
März	107,5	102,7	103,0	115,1	101,7	106,3	100,2	104,5	102,3	123,4
April	106,1	102,9	103,0	109,2	101,7	107,4	100,2	104,6	100,8	123,4
Mai	105,2	103,0	103,0	105,3	101,6	107,5	99,9	105,3	101,1	124,4
Juni	105,2	103,1	103,0	105,5	101,6	107,5	99,9	105,3	101,1	124,4
Juli	105,9	103,6	103,0	107,9	101,9	107,5	98,1	105,3	100,6	124,4
August	106,7	103,6	103,0	110,6	102,2	108,0	98,1	105,3	100,6	124,4
September	106,6	103,9	103,0	108,9	102,2	108,1	98,1	105,3	104,7	124,4
Oktober	105,8	104,0	104,4	105,2	102,3	108,6	98,2	105,3	104,7	124,6
November	106,2	104,2	104,4	106,6	102,1	108,6	98,2	105,3	104,7	124,6
Dezember	106,1	104,2	104,4	106,7	101,9	108,6	98,2	105,3	103,1	124,6
2004 Januar	106,7	104,5	104,9	105,0	101,8	111,3	98,2	105,3	104,4	130,6
Februar	107,5	104,6	104,9	107,6	101,7	111,7	98,2	105,3	104,7	130,6
März	108,2	104,7	104,9	109,9	101,5	112,3	98,2	105,5	104,7	130,6
April	109,0	104,7	105,1	112,6	101,6	112,4	98,4	105,5	104,7	130,6
Mai	110,5	104,7	105,1	117,9	101,7	112,7	98,4	105,6	104,7	130,6
Juni	109,2	104,7	105,1	112,7	102,0	112,8	98,4	105,8	104,7	130,6

5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit

Jahr Monat	Gesamt- index ohne saison- abhängige Nahrungs- mittel	Saison- abhängige Nahrungs- mittel ¹⁾	Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren	Saison- abhängige Waren ²⁾	Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen	Saisonab- hängige Waren und Dienstlei- stungen	Darunter	
							Pau- schal- reisen	Ferien- woh- nungen
Wägungsanteil in Promille	983,74	16,26	969,04	30,96	945,58	54,42	19,80	3,66
2000 = 100								
2001 D	101,7	109,5	101,7	103,9	101,7	103,8	103,6	103,6
2002 D	102,6	110,5	102,8	101,8	102,7	103,9	106,7	106,5
2003 D	103,4	108,1	103,5	101,1	103,4	103,6	106,9	107,3
2001 Januar	100,7	106,5	100,8	102,6	101,0	98,5	93,1	92,3
April	101,5	114,3	101,5	106,1	101,6	102,2	98,2	90,4
Juli	102,1	118,1	102,2	107,8	101,9	111,4	113,1	132,3
Oktober	101,7	103,7	101,8	101,2	101,9	99,5	98,5	90,6
2002 Januar	102,3	125,6	102,5	109,8	102,6	104,6	97,8	96,9
Februar	102,5	118,9	102,7	105,9	102,6	105,5	105,4	102,3
März	102,7	119,1	102,8	107,2	102,8	105,0	103,7	94,2
April	102,6	120,3	102,7	108,3	103,0	101,7	94,6	84,4
Mai	102,6	119,8	102,8	106,4	102,8	104,2	101,7	98,4
Juni	102,5	115,5	102,7	103,1	102,7	103,7	104,0	107,6
Juli	102,9	108,9	103,1	99,6	102,7	108,5	117,6	135,6
August	102,7	102,0	102,9	95,9	102,6	105,0	114,5	130,4
September	102,6	102,0	102,8	97,8	102,7	101,5	109,2	91,7
Oktober	102,6	99,3	102,7	97,4	102,7	99,1	102,9	92,8
November	102,2	96,7	102,4	94,0	102,5	95,3	97,9	91,9
Dezember	103,2	97,9	103,3	96,0	102,6	112,4	130,8	151,6
2003 Januar	103,1	105,4	103,2	101,4	103,3	100,1	98,7	96,5
Februar	103,4	110,1	103,4	107,0	103,4	106,4	106,5	101,4
März	103,6	111,9	103,5	109,8	103,5	106,8	104,6	94,1
April	103,2	112,6	103,3	102,4	103,4	102,4	103,6	96,4
Mai	102,9	114,3	103,1	101,7	103,2	100,4	99,5	93,7
Juni	103,1	115,4	103,3	102,9	103,3	103,8	104,6	106,5
Juli	103,4	109,5	103,6	99,2	103,3	106,9	113,1	137,9
August	103,5	100,5	103,8	94,9	103,4	105,9	117,2	136,6
September	103,4	105,2	103,6	97,8	103,5	101,8	109,3	94,0
Oktober	103,3	105,7	103,5	99,9	103,6	100,0	101,2	94,0
November	103,3	102,9	103,5	98,0	103,7	96,6	96,1	87,9
Dezember	104,1	103,9	104,3	98,2	103,6	112,4	127,9	149,0
2004 Januar	104,0	112,1	104,2	103,9	104,4	99,8	94,7	92,7
Februar	104,3	108,4	104,5	100,6	104,5	102,0	104,5	101,3
März	104,7	107,1	104,8	101,1	105,0	100,5	101,4	91,2
April	104,9	108,8	105,0	102,0	105,2	100,6	99,8	92,4
Mai	105,1	110,0	105,2	104,7	105,3	101,8	98,4	95,0
Juni	105,0	113,5	105,1	105,7	105,2	104,4	101,9	107,1

1) Frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Frischfisch

2) Saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

6. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Energie	Energie ¹⁾	Gesamt- index ohne Heizöl und Kraft- stoffe	Heizöl und Kraft- stoffe	Darunter Heizöl	Gesamt- index ohne Haus- halts- energie	Haus- halts- energie ²⁾	Darunter	
								Strom	Gas
Wägungsanteil in Promille	919,28	80,72	958,40	41,60	7,90	952,98	47,02	18,65	9,41
2000 = 100									
2001 D	101,4	106,5	101,9	100,6	94,3	101,4	109,7	106,8	120,0
2002 D	102,4	106,6	102,8	100,6	86,0	102,5	108,5	110,0	114,3
2003 D	102,8	111,1	103,4	105,1	90,0	103,0	112,8	116,1	121,1
2001 Januar	100,6	103,5	101,0	96,7	92,8	100,5	107,7	106,7	118,1
April	101,2	107,4	101,7	102,0	93,1	101,3	109,7	106,7	123,4
Juli	102,0	107,1	102,4	101,7	96,4	102,0	110,1	106,7	118,8
Oktober	101,5	104,9	102,0	97,1	93,5	101,4	109,8	106,7	117,8
2002 Januar	102,5	104,5	103,0	95,2	80,9	102,4	108,7	110,0	116,7
Februar	102,6	104,8	103,1	95,9	79,1	102,5	108,4	110,0	116,7
März	102,6	107,0	103,1	100,4	84,8	102,6	109,1	110,0	116,2
April	102,4	109,1	102,8	105,3	89,4	102,6	109,2	110,0	113,5
Mai	102,5	107,1	102,9	101,5	86,4	102,6	108,6	110,0	113,5
Juni	102,5	106,0	102,9	99,5	82,4	102,5	107,8	110,0	113,5
Juli	102,7	106,3	103,1	100,2	83,6	102,7	107,8	110,0	113,5
August	102,3	106,8	102,7	101,4	85,2	102,4	108,0	110,0	113,5
September	102,2	108,0	102,6	103,8	92,0	102,3	109,0	110,0	113,5
Oktober	102,0	108,4	102,4	104,7	94,0	102,2	109,2	110,0	113,5
November	101,8	105,2	102,3	98,7	84,6	101,9	107,5	110,0	113,5
Dezember	102,8	106,2	103,2	100,7	89,4	102,8	108,3	110,0	113,5
2003 Januar	102,4	111,5	102,9	106,7	94,1	102,6	112,8	115,8	120,8
Februar	102,6	113,9	103,2	111,3	103,0	103,0	114,4	115,8	120,9
März	102,6	115,9	103,2	114,8	113,9	103,1	116,5	115,8	120,9
April	102,7	110,9	103,2	104,9	86,5	102,9	112,0	115,8	121,0
Mai	102,6	108,7	103,2	100,4	79,5	102,7	111,0	115,8	121,6
Juni	102,8	109,0	103,4	101,1	82,5	102,9	111,6	115,8	121,6
Juli	102,9	110,1	103,5	103,3	83,7	103,0	111,7	115,8	121,3
August	102,8	111,8	103,4	106,0	86,5	103,0	112,6	116,6	121,3
September	102,8	110,9	103,4	104,2	84,1	103,0	112,3	116,6	121,3
Oktober	102,8	110,0	103,4	102,6	91,1	102,9	113,4	116,6	120,7
November	102,7	110,3	103,3	103,1	88,5	102,8	113,0	116,6	120,7
Dezember	103,6	110,2	104,2	102,8	86,2	103,7	112,7	116,6	120,7
2004 Januar	103,6	110,8	104,3	101,9	88,7	103,6	114,9	120,9	120,7
Februar	103,8	111,3	104,5	102,8	82,0	103,9	113,8	120,9	120,7
März	104,0	112,8	104,7	105,9	89,0	104,2	114,9	120,9	120,7
April	104,1	114,0	104,8	108,5	90,9	104,4	115,1	120,9	120,7
Mai	104,1	116,9	104,8	114,1	97,8	104,6	116,3	120,9	120,7
Juni	104,3	114,7	104,9	109,5	95,8	104,6	116,1	120,9	120,7

1) Haushaltsenergie und Kraftstoffe
2) Strom, Gas und andere Brennstoffe

7. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Insgesamt					
Kauffälle	Anzahl	5 680	4 145	719	816
Fläche	1 000 m²	7 601	3 742	1 056	2 803
Kaufsumme	1 000 €	222 059	184 804	15 474	21 781
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	29,21	49,38	14,65	7,77
Niedrigster Preis	€ je m²	0,10	0,30	0,15	0,10
Höchster Preis	€ je m²	1 720,00	1 720,00	107,49	285,38
Gemeinden bis unter 2 000 Einwohner					
Kauffälle	Anzahl	342	202	62	78
Fläche	1 000 m ²	456	211	64	181
Kaufsumme	1 000 €	5 809	5 003	612	194
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	12,73	23,72	9,54	1,07
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,30	0,84	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	213,97	213,97	33,46	20,45
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	1 393	890	222	281
Fläche	1 000 m ²	2 214	940	285	989
Kaufsumme	1 000 €	35 389	28 120	3 311	3 958
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	15,98	29,91	11,61	4,00
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,45	0,15	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	287,10	287,10	62,50	60,61
Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	1 068	729	175	164
Fläche	1 000 m ²	1 531	703	306	522
Kaufsumme	1 000 €	31 821	24 966	3 312	3 543
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	20,78	35,53	10,82	6,78
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	1,00	0,15	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	290,32	290,32	88,24	109,89
Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	824	582	104	138
Fläche	1 000 m ²	1 273	478	127	668
Kaufsumme	1 000 €	28 150	21 481	2 268	4 401
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	22,11	44,90	17,90	6,59
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,28	1,30	0,56	0,28
Höchster Preis	€ je m ²	282,61	282,61	80,39	177,84

Noch: 7. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	719	599	66	54
Fläche	1 000 m ²	757	512	87	158
Kaufsumme	1 000 €	37 723	33 053	1 632	3 038
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	49,85	64,57	18,79	19,23
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	1,71	0,40	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	300,00	300,00	107,49	128,36
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	145	120	18	7
Fläche	1 000 m ²	155	97	39	19
Kaufsumme	1 000 €	4 858	4 436	254	169
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	31,40	45,82	6,49	8,97
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,33	0,49	2,50	0,33
Höchster Preis	€ je m ²	205,00	205,00	73,63	35,94
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	160	116	14	30
Fläche	1 000 m ²	173	85	25	62
Kaufsumme	1 000 €	7 208	4 254	694	2 260
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	41,68	49,78	27,72	36,19
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,11	0,53	7,00	0,11
Höchster Preis	€ je m ²	152,67	152,67	77,92	144,33
Gemeinden mit 200 000 und mehr Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	1 029	907	58	64
Fläche	1 000 m ²	1 042	716	123	203
Kaufsumme	1 000 €	71 100	63 492	3 391	4 218
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	68,26	88,71	27,50	20,83
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,30	1,01	0,77	0,30
Höchster Preis	€ je m ²	1 720,00	1 720,00	79,00	285,38

8. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart		
		insgesamt	davon	
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	5 680	4 145	719	816
Fläche	1 000 m²	7 601	3 742	1 056	2 803
Kaufsumme	1 000 €	222 059	184 804	15 474	21 781
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	29,21	49,38	14,65	7,77
Niedrigster Preis	€ je m²	0,10	0,30	0,15	0,10
Höchster Preis	€ je m²	1 720,00	1 720,00	107,49	285,38

Geschäftsgebiet

Kauffälle	Anzahl	91	89	.	.
Fläche	1 000 m ²	367	225	.	.
Kaufsumme	1 000 €	15 743	15 510	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	42,94	68,84	.	.
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,49	0,49	.	.
Höchster Preis	€ je m ²	234,61	234,61	.	.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt

Kauffälle	Anzahl	792	758	.	.
Fläche	1 000 m ²	935	851	.	.
Kaufsumme	1 000 €	33 362	32 824	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	35,66	38,55	.	6,26
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	1,02	.	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	1 720,00	1 720,00	.	109,89

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	1 219	1 210	.	.
Fläche	1 000 m ²	875	865	.	.
Kaufsumme	1 000 €	59 240	58 956	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	67,74	68,15	28,25	31,42
Niedrigster Preis	€ je m ²	1,01	1,01	8,08	19,53
Höchster Preis	€ je m ²	736,84	736,84	88,50	82,64

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Wohngebiet in offener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	2 191	1 405	374	412
Fläche	1 000 m ²	2 714	1 069	546	1 100
Kaufsumme	1 000 €	73 447	57 743	10 232	5 472
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	27,06	54,02	18,75	4,98
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,66	0,40	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	307,87	307,87	107,49	250,00

Industriegebiet

Kauffälle	Anzahl	207	29	19	159
Fläche	1 000 m ²	1 084	92	95	897
Kaufsumme	1 000 €	17 196	2 187	582	14 427
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	15,86	23,85	6,10	16,09
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,53	0,59	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	285,38	65,00	50,00	285,38

Dorfgebiet

Kauffälle	Anzahl	1 180	654	318	208
Fläche	1 000 m ²	1 626	640	408	579
Kaufsumme	1 000 €	23 070	17 584	4 499	987
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	14,19	27,49	11,04	1,71
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,30	0,15	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	287,10	287,10	100,00	46,02

9. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Regierungsbezirk Chemnitz					
Kauffälle	Anzahl	1 936	1 360	325	251
Fläche	1 000 m²	2 666	1 285	527	854
Kaufsumme	1 000 €	68 771	52 205	8 038	8 528
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	25,79	40,62	15,24	9,99
Chemnitz, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	320	268	.	.
Fläche	1 000 m ²	377	250	.	.
Kaufsumme	1 000 €	19 532	16 260	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	51,87	65,16	22,43	35,01
Plauen, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	118	101	.	.
Fläche	1 000 m ²	129	84	.	.
Kaufsumme	1 000 €	3 955	3 616	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	30,54	42,95	4,83	18,20
Zwickau, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	160	116	14	30
Fläche	1 000 m ²	173	85	25	62
Kaufsumme	1 000 €	7 208	4 254	694	2 260
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	41,68	49,78	27,72	36,19
Annaberg					
Kauffälle	Anzahl	101	75	.	.
Fläche	1 000 m ²	98	51	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 060	1 584	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	21,02	30,87	.	9,73
Chemnitzer Land					
Kauffälle	Anzahl	133	109	11	13
Fläche	1 000 m ²	187	102	9	77
Kaufsumme	1 000 €	5 094	4 246	284	564
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	27,17	41,68	31,82	7,36

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Freiberg					
Kauffälle	Anzahl	209	137	42	30
Fläche	1 000 m ²	237	119	58	60
Kaufsumme	1 000 €	5 351	4 201	503	647
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	22,58	35,17	8,68	10,86
Vogtlandkreis					
Kauffälle	Anzahl	237	120	57	60
Fläche	1 000 m ²	558	149	124	284
Kaufsumme	1 000 €	6 020	4 192	1 344	485
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	10,79	28,08	10,80	1,71
Mittlerer Erzgebirgskreis					
Kauffälle	Anzahl	130	81	12	37
Fläche	1 000 m ²	165	96	15	54
Kaufsumme	1 000 €	3 349	2 702	234	412
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	20,33	28,24	15,17	7,69
Mittweida					
Kauffälle	Anzahl	46	38	.	.
Fläche	1 000 m ²	58	42	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 088	1 841	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	35,93	43,80	15,87	.
Stollberg					
Kauffälle	Anzahl	227	164	30	33
Fläche	1 000 m ²	364	132	54	178
Kaufsumme	1 000 €	7 227	4 604	871	1 753
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	19,86	34,95	16,19	9,82
Aue-Schwarzenberg					
Kauffälle	Anzahl	207	128	70	9
Fläche	1 000 m ²	275	154	92	29
Kaufsumme	1 000 €	5 852	3 939	1 530	383
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	21,29	25,50	16,68	13,35

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Zwickauer Land					
Kauffälle	Anzahl	48	23	19	6
Fläche	1 000 m ²	45	20	13	11
Kaufsumme	1 000 €	1 034	767	180	87
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	22,90	37,68	13,36	7,71
Regierungsbezirk Dresden					
Kauffälle	Anzahl	2 305	1 624	268	413
Fläche	1 000 m²	3 151	1 575	378	1 198
Kaufsumme	1 000 €	89 990	76 384	4 827	8 779
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	28,56	48,51	12,76	7,33
Dresden, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	271	208	7	56
Fläche	1 000 m ²	379	191	27	161
Kaufsumme	1 000 €	24 816	21 446	1 135	2 235
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	65,51	112,49	41,40	13,91
Görlitz, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	27	19	.	.
Fläche	1 000 m ²	25	13	.	.
Kaufsumme	1 000 €	904	820	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	35,77	64,90	28,35	0,56
Hoyerswerda, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	76	62	.	.
Fläche	1 000 m ²	68	37	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 858	1 471	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	27,33	40,03	11,25	21,34
Bautzen					
Kauffälle	Anzahl	220	156	22	42
Fläche	1 000 m ²	376	228	45	103
Kaufsumme	1 000 €	12 016	9 689	391	1 936
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	31,98	42,56	8,74	18,73

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Meißen					
Kauffälle	Anzahl	85	67	.	.
Fläche	1 000 m ²	100	75	.	.
Kaufsumme	1 000 €	6 072	5 428	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	60,62	72,40	36,54	10,52
Niederschlesischer Oberlausitzkreis					
Kauffälle	Anzahl	552	404	60	88
Fläche	1 000 m ²	651	410	95	146
Kaufsumme	1 000 €	13 431	12 472	350	610
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	20,63	30,45	3,67	4,18
Riesa-Großenhain					
Kauffälle	Anzahl	168	154	.	.
Fläche	1 000 m ²	245	132	.	.
Kaufsumme	1 000 €	5 627	4 736	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	23,00	35,94	14,17	7,12
Löbau-Zittau					
Kauffälle	Anzahl	212	123	31	58
Fläche	1 000 m ²	268	161	37	70
Kaufsumme	1 000 €	3 518	3 147	177	194
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	13,13	19,56	4,74	2,78
Sächsische Schweiz					
Kauffälle	Anzahl	68	46	22	-
Fläche	1 000 m ²	62	41	20	-
Kaufsumme	1 000 €	2 974	2 409	565	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	48,23	58,41	27,65	-
Weißeritzkreis					
Kauffälle	Anzahl	378	269	10	99
Fläche	1 000 m ²	757	205	14	538
Kaufsumme	1 000 €	13 388	10 658	79	2 651
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	17,68	51,99	5,56	4,93

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Kamenz					
Kauffälle	Anzahl	248	116	78	54
Fläche	1 000 m ²	221	83	81	56
Kaufsumme	1 000 €	5 385	4 108	1 032	244
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	24,42	49,26	12,71	4,37
Regierungsbezirk Leipzig					
Kauffälle	Anzahl	1 439	1 161	126	152
Fläche	1 000 m²	1 784	882	151	751
Kaufsumme	1 000 €	63 298	56 215	2 608	4 475
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	35,48	63,71	17,31	5,96
Leipzig, Stadt					
Kauffälle	Anzahl	438	431	.	.
Fläche	1 000 m ²	286	276	.	.
Kaufsumme	1 000 €	26 753	25 786	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	93,49	93,59	66,70	97,96
Delitzsch					
Kauffälle	Anzahl	.	.	-	-
Fläche	1 000 m ²	.	.	-	-
Kaufsumme	1 000 €	.	.	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	114,69	114,69	-	-
Döbeln					
Kauffälle	Anzahl	.	74	.	18
Fläche	1 000 m ²	.	73	.	208
Kaufsumme	1 000 €	.	1 578	.	429
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	7,15	21,52	7,94	2,06
Leipziger Land					
Kauffälle	Anzahl	348	304	28	16
Fläche	1 000 m ²	377	229	40	108
Kaufsumme	1 000 €	18 478	15 840	908	1 731
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	49,07	69,14	22,93	16,04

Noch: 9. Kaufwerte für Bauland 2003 nach Baulandarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Muldentalkreis

Kauffälle	Anzahl	487	333	44	110
Fläche	1 000 m ²	769	291	54	424
Kaufsumme	1 000 €	15 064	12 676	885	1 503
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	19,59	43,53	16,50	3,54

Torgau-Oschatz

Kauffälle	Anzahl	66	.	46	.
Fläche	1 000 m ²	60	.	46	.
Kaufsumme	1 000 €	766	.	584	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	12,70	15,16	12,73	1,14

10. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2003 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)¹⁾

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
			1 000 €	€
Regierungsbezirk Chemnitz				
0,1 - 1	20	11	47	4 110
1 - 2	18	28	122	4 401
2 - 5	25	80	314	3 945
5 - 10	27	185	618	3 347
10 - 20	7	107	293	2 727
20 und mehr	5	128	314	2 462
Zusammen	102	538	1 708	3 172
Regierungsbezirk Dresden				
0,1 - 1	69	38	127	3 311
1 - 2	47	63	214	3 427
2 - 5	43	147	582	3 948
5 - 10	34	243	1 058	4 347
10 - 20	10	136	780	5 719
20 und mehr	4	120	731	6 099
Zusammen	207	748	3 491	4 669
Regierungsbezirk Leipzig				
0,1 - 1	58	28	195	6 895
1 - 2	25	36	181	5 091
2 - 5	34	103	540	5 222
5 - 10	29	201	1 080	5 375
10 - 20	10	129	630	4 896
20 und mehr	6	263	1 031	3 922
Zusammen	162	759	3 656	4 813
Sachsen				
0,1 - 1	147	78	369	4 727
1 - 2	90	126	517	4 112
2 - 5	102	330	1 435	4 346
5 - 10	90	629	2 755	4 382
10 - 20	27	372	1 702	4 572
20 und mehr	15	510	2 076	4 068
Insgesamt	471	2 046	8 855	4 329

1) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung "Ohne Gebäude und ohne Inventar"

11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2001	Durch- schnitt 2002	Durch- schnitt 2003	2003			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	2000 = 100						
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	97,4	96,9	98,2	97,8	98,0	98,2	98,8
Rohbauarbeiten	479,66	95,5	94,6	96,4	95,8	96,1	96,4	97,2
Erdarbeiten	35,12	100,4	99,1	96,1	97,8	95,9	95,0	95,7
Verbauarbeiten	0,47	93,4	85,6	78,4	77,9	77,9	80,2	77,6
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	0,58	100,6	94,0	93,8	94,5	94,3	92,9	93,6
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	94,0	101,5	108,5	107,6	108,4	108,9	109,1
Mauerarbeiten	150,00	92,7	94,4	96,5	96,2	96,2	96,2	97,2
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	95,1	93,1	95,1	93,8	94,8	95,5	96,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	98,2	94,8	97,9	97,2	97,8	98,0	98,5
Stahlbauarbeiten	3,73	101,3	102,3	102,2	102,6	102,8	102,1	101,1
Abdichtungsarbeiten	11,72	102,1	104,4	106,8	105,9	106,0	106,8	108,6
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	99,2	98,4	99,8	98,8	99,9	100,1	100,2
Klempnerarbeiten	17,83	93,2	81,1	81,1	81,0	80,8	81,2	81,4
Gerüstarbeiten	7,45	96,8	94,5	95,0	94,5	94,8	95,4	95,4
Ausbauarbeiten	520,34	99,1	99,0	99,9	99,7	99,8	99,9	100,3
Naturwerksteinarbeiten	12,23	100,4	100,2	99,8	99,4	99,4	100,2	100,2
Betonwerksteinarbeiten	5,04	99,8	99,1	98,3	98,2	98,2	98,3	98,4
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	92,9	89,4	87,4	87,7	86,4	87,4	87,9
Trockenbauarbeiten	37,91	101,0	103,4	104,8	104,3	104,5	104,8	105,6
Fassadenarbeiten	3,08	100,2	98,9	98,6	97,7	98,0	98,6	100,1
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	86,5	83,2	87,0	86,9	86,3	87,2	87,4
Estricharbeiten	22,15	102,4	103,5	106,2	105,1	105,4	107,1	107,2
Gussasphalтарbeiten	0,15	100,0	99,8	101,7	100,5	102,1	102,1	102,1
Tischlerarbeiten	79,17	100,0	99,5	99,0	99,2	99,4	98,5	98,9
Parkettarbeiten	11,22	100,5	99,0	97,9	98,1	99,0	98,0	96,4
Rollladenarbeiten	9,38	102,8	102,5	104,3	103,8	104,5	104,5	104,5
Metallbauarbeiten	37,04	102,9	104,0	107,0	105,9	106,4	106,3	109,3
Verglasungsarbeiten	2,51	100,1	103,3	104,2	103,8	105,0	103,8	104,3
Maler- und Lackiererarbeiten	21,64	95,5	93,7	89,1	89,2	89,2	89,3	88,7
Bodenbelagarbeiten	13,28	99,8	97,8	97,7	97,3	97,3	98,4	97,7
Tapezierarbeiten	6,44	102,6	102,0	103,0	101,5	101,2	104,2	105,2
raumluftechnische Anlagen	3,51	104,2	108,9	112,1	111,6	111,6	112,3	112,7
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	102,3	103,7	105,9	105,4	106,2	106,1	105,9
Gas-, Wasser- und Abwasser- installationsarbeiten in Gebäuden	46,21	101,5	102,5	104,8	104,5	105,0	105,0	104,8
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	35,96	102,9	106,1	109,0	108,9	109,0	109,0	109,2
Gebäudeautomation	1,69	106,4	108,9	111,9	110,1	112,5	112,5	112,6
Blitzschutzanlagen	1,89	103,2	107,8	112,4	111,9	112,2	112,6	113,0
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	96,1	96,0	99,3	100,1	99,4	99,0	98,8
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	1,08	100,2	100,7	101,8	101,3	101,7	101,5	102,5

12. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2001	Durch- schnitt 2002	Durch- schnitt 2003	2003			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
					2000 = 100			
Wohngebäude								
Wohngebäude	1 000	97,4	96,9	98,2	97,8	98,0	98,2	98,8
Rohbauarbeiten	479,66	95,5	94,6	96,4	95,8	96,1	96,4	97,2
Ausbauarbeiten	520,34	99,1	99,0	99,9	99,7	99,8	99,9	100,3
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	97,4	97,1	98,4	98,0	98,2	98,4	98,9
Rohbauarbeiten	481,16	95,6	94,8	96,6	96,0	96,4	96,6	97,4
Ausbauarbeiten	518,84	99,2	99,2	100,1	99,8	99,9	100,1	100,4
Mehrfamiliengebäude	1 000	97,1	96,5	97,8	97,3	97,6	97,8	98,4
Rohbauarbeiten	479,47	95,1	94,2	96,0	95,3	95,7	96,0	96,8
Ausbauarbeiten	520,53	98,9	98,7	99,5	99,2	99,3	99,5	99,8
gemischt genutzte Gebäude	1 000	97,4	96,5	97,6	97,1	97,3	97,6	98,2
Rohbauarbeiten	458,44	95,3	93,5	94,8	94,1	94,5	94,9	95,6
Ausbauarbeiten	541,56	99,1	99,0	100,0	99,7	99,8	100,0	100,4
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	97,9	96,2	95,7	95,5	95,6	95,8	95,9
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	98,2	96,7	94,5	94,2	94,2	94,6	95,0
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	1 000	98,5	98,3	99,7	99,1	99,5	99,8	100,4
Rohbauarbeiten	407,67	95,5	93,9	95,4	94,6	95,1	95,6	96,3
Ausbauarbeiten	592,33	100,5	101,3	102,6	102,2	102,5	102,6	103,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	98,4	98,3	99,6	99,1	99,4	99,6	100,1
Rohbauarbeiten	567,66	96,8	95,9	96,7	96,3	96,5	96,8	97,3
Ausbauarbeiten	432,34	100,5	101,5	103,3	102,9	103,2	103,3	103,7
sonstige Bauwerke								
Straßenbau insgesamt	1 000	98,4	99,8	102,1	101,2	101,7	102,7	102,6
Brücken im Straßenbau	1 000	97,2	96,7	97,7	97,4	97,5	97,7	98,1
Ortskanäle insgesamt	1 000	96,9	97,8	100,0	99,5	99,7	100,1	100,5

Die laufende Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung nach dem Lohnstatistikgesetz in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie informiert über die durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie die bezahlten Wochenstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe). Für die vollzeitbeschäftigten kaufmännischen und technischen Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe werden die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste dargestellt. Die Angaben sind nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen untergliedert.

Im Oktober 1999 erfolgte im Produzierenden Gewerbe und im Oktober 2001 im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe ein Austausch der zur laufenden Verdiensterhebung meldenden Stichprobenbetriebe. Derartige Berichtskreiswechsel verfolgen zwei Ziele: die gleichmäßige Verteilung der Belastung der Auskunftserteilung auf alle Betriebe des erfassten Wirtschaftsbereiches sowie die Anpassung der Stichprobe an die aktuelle Wirtschaftsstruktur. Mit dem veränderten Berichtspflichtigenkreis ab 2000 bzw. ab 2002 ist ein Vergleich der Durchschnittsverdienste mit den Ergebnissen auf der Basis des alten Berichtskreises für vorangegangene Jahre nur eingeschränkt möglich.

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerben durchgeführt. Es werden die durchschnittlichen Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten von vollzeitbeschäftigten Gesellen und Arbeitern erhoben.

Bruttoverdienst

Das Bruttogehalt bzw. der Bruttolohn umfasst alle den Angestellten bzw. Arbeitern für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, d. h. regelmäßig in jeder Abrechnungsperiode gewährten Beträge. Nicht dazu gehören demzufolge alle einmaligen oder in größeren Abständen geleisteten Zahlungen.

Bezahlte Arbeitszeit

Geleistete Arbeitszeit zuzüglich bezahlter Ausfallzeiten wie z. B. bezahlte Arbeitspausen, Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Gesellen

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelehrte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

Leistungsgruppen

Für die Verdiensterhebungen wurden bundeseinheitlich spezielle Leistungsgruppen festgelegt, die wie folgt definiert sind:

Arbeiter:

Leistungsgruppe 1: Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter)

Leistungsgruppe 2: Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten (angelernte Arbeiter)

Leistungsgruppe 3: Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter)

Angestellte:

Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen

Leistungsgruppe III: Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten

Leistungsgruppe IV: Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung

Leistungsgruppe V: Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2000 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	981	1 031	877
1995	1 750	1 811	1 593
2000	1 957	2 037	1 767
2001	2 020	2 110	1 812
2002 ²⁾	2 073	2 169	1 864
2003	2 127	2 222	1 913
1991 = 100			
1995	178,4	175,7	181,6
2000	199,5	197,6	201,5
2001	205,9	204,7	206,6
2002	211,3	210,4	212,5
2003	216,8	215,5	218,1
Produzierendes Gewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	988	1 031	870
1995	1 740	1 802	1 516
2000	1 941	2 018	1 691
2001	2 005	2 090	1 737
2002 ²⁾	2 054	2 140	1 786
2003	2 104	2 188	1 837
1991 = 100			
1995	176,1	174,8	174,3
2000	196,5	195,7	194,4
2001	202,9	202,7	199,7
2002	207,9	207,6	205,3
2003	213,0	212,2	211,1

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2000 bis 2003¹⁾

Jahr	Insgesamt	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden									
1991	40,5	40,6	40,6	40,7	40,9	40,0	40,0	40,0	40,1
1995	39,8	39,8	39,8	40,0	39,4	39,3	39,1	39,3	39,7
2000	39,8	39,8	39,7	39,9	40,2	39,6	39,6	39,6	39,7
2001	39,8	39,8	39,7	40,0	39,9	39,4	39,2	39,6	39,3
2002	39,5	39,6	39,5	39,7	39,9	39,2	38,8	39,2	39,6
2003	39,6	39,7	39,6	39,8	40,2	39,3	39,0	39,4	39,7
Bruttostundenlohn in €									
1991	5,29	5,48	5,61	5,33	4,98	4,33	4,81	4,18	3,87
1995	9,10	9,42	9,94	8,85	8,26	7,09	7,77	7,01	6,45
2000	9,98	10,41	11,25	9,65	8,78	7,88	8,54	7,71	7,57
2001	10,24	10,71	11,61	9,84	9,04	8,10	8,88	7,90	7,75
2002	10,46	10,93	11,86	10,00	9,15	8,35	9,45	8,08	7,86
2003	10,68	11,15	12,11	10,18	9,24	8,54	9,94	8,18	8,00
Bruttowochenlohn in €									
1991	215	223	228	217	205	173	192	167	154
1995	364	378	398	357	330	279	303	276	256
2000	397	415	447	385	353	312	338	305	301
2001	407	427	461	393	361	320	348	313	304
2002	414	433	468	397	365	327	367	317	311
2003	423	443	480	405	371	336	387	322	317
Bruttomonatslohn in €									
1991	932	968	989	942	889	750	834	724	670
1995	1 583	1 644	1 731	1 551	1 433	1 212	1 316	1 199	1 112
2000	1 727	1 802	1 943	1 674	1 533	1 357	1 469	1 326	1 307
2001	1 770	1 854	2 004	1 709	1 569	1 389	1 511	1 360	1 323
2002	1 797	1 881	2 035	1 726	1 587	1 423	1 593	1 378	1 351
2003	1 840	1 923	2 084	1 759	1 614	1 460	1 683	1 399	1 379
1991 = 100									
1995	169,8	169,8	175,0	164,6	161,2	161,6	157,8	165,6	166,0
2000	185,3	186,2	196,5	177,7	172,4	180,9	176,1	183,1	195,1
2001	189,9	191,5	202,6	181,4	176,5	185,2	181,2	187,8	197,5
2002	192,8	194,3	205,8	183,2	178,5	189,7	191,0	190,3	201,6
2003	197,4	198,7	210,7	186,7	181,6	194,7	201,8	193,2	205,8

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Stunden			€					
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,7	39,5	39,6	11,61	11,86	12,11	2 004	2 035	2 084
Leistungsgruppe 2	40,0	39,7	39,8	9,84	10,00	10,18	1 709	1 726	1 759
Leistungsgruppe 3	39,9	39,9	40,2	9,04	9,15	9,24	1 569	1 587	1 614
Zusammen	39,8	39,6	39,7	10,71	10,93	11,15	1 854	1 881	1 923
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	38,8	39,0	8,88	9,45	9,94	1 511	1 593	1 683
Leistungsgruppe 2	39,6	39,2	39,4	7,90	8,08	8,18	1 360	1 378	1 399
Leistungsgruppe 3	39,3	39,6	39,7	7,75	7,86	8,00	1 323	1 351	1 379
Zusammen	39,4	39,2	39,3	8,10	8,35	8,54	1 389	1 423	1 460
Insgesamt	39,8	39,5	39,6	10,24	10,46	10,68	1 770	1 797	1 840
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	40,4	40,5	11,06	11,40	11,69	1 942	2 002	2 057
Leistungsgruppe 2	40,2	40,9	40,8	9,89	10,22	10,53	1 729	1 815	1 865
Leistungsgruppe 3	40,1	39,9	.	8,42	9,09	.	1 470	(1 575)	.
Zusammen	40,3	40,6	40,6	10,57	10,91	11,25	1 852	1 924	1 983
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	.	39,5	39,2	.	13,08	13,57	.	2 246	2 308
Leistungsgruppe 2	40,3	40,6	40,5	11,09	11,28	11,83	1 944	1 988	2 083
Leistungsgruppe 3	39,7	39,7	39,8	7,63	7,74	7,75	1 317	1 336	1 339
Zusammen	40,0	40,3	40,1	10,98	11,24	11,66	1 908	1 965	2 032
Insgesamt	40,3	40,6	40,6	10,59	10,93	11,27	1 855	1 926	1 986
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,9	39,5	39,5	11,97	12,25	12,56	2 076	2 100	2 157
Leistungsgruppe 2	40,0	39,8	39,9	9,76	9,98	10,16	1 698	1 727	1 764
Leistungsgruppe 3	40,2	40,1	40,4	8,89	8,99	9,09	1 551	1 567	1 596
Zusammen	40,0	39,7	39,8	10,87	11,12	11,38	1 889	1 915	1 965
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	38,8	39,0	8,82	9,39	9,88	1 502	1 583	1 673
Leistungsgruppe 2	39,6	39,2	39,4	7,86	8,04	8,14	1 353	1 370	1 392
Leistungsgruppe 3	39,3	39,6	39,7	7,75	7,86	8,00	1 322	1 351	1 378
Zusammen	39,4	39,2	39,3	8,07	8,31	8,50	1 383	1 416	1 453
Insgesamt	39,8	39,5	39,6	10,16	10,43	10,69	1 758	1 793	1 841

¹⁾ gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Stunden			€						
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	40,0	39,9	11,54	11,73	12,02	2 027	2 040	2 083
Leistungsgruppe 2	40,9	40,7	40,6	9,58	9,79	9,68	1 704	1 731	1 706
Leistungsgruppe 3	40,0	40,2	40,1	9,16	9,25	9,31	1 592	1 615	1 624
Zusammen	40,6	40,4	40,2	10,40	10,59	10,70	1 834	1 856	1 870
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	39,8	40,0	8,92	9,27	9,62	1 566	1 604	1 672
Leistungsgruppe 2	40,0	39,8	40,0	7,82	8,14	8,09	1 360	1 408	1 405
Leistungsgruppe 3	39,6	39,7	39,8	7,52	7,55	7,77	1 295	1 301	1 344
Zusammen	40,0	39,8	39,9	7,88	8,11	8,22	1 368	1 402	1 426
Insgesamt	40,4	40,1	40,1	9,44	9,68	9,79	1 655	1 688	1 706
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	40,0	40,0	8,38	8,70	8,75	1 471	1 511	1 520
Leistungsgruppe 2	40,8	40,5	40,3	7,46	7,68	7,76	1 322	1 352	1 358
Leistungsgruppe 3	41,0	40,8	41,5	6,96	7,32	7,48	1 239	1 299	1 347
Zusammen	40,6	40,3	40,2	7,85	8,09	8,17	1 385	1 417	1 428
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	38,9	39,5	6,67	7,02	7,21	1 125	1 187	1 237
Leistungsgruppe 2	40,3	39,9	39,3	6,36	6,52	6,64	1 113	1 129	1 134
Leistungsgruppe 3	40,4	40,1	39,8	6,01	6,22	6,30	1 056	1 084	1 090
Zusammen	39,8	39,6	39,4	6,44	6,64	6,76	1 113	1 142	1 157
Insgesamt	40,0	39,8	39,7	6,91	7,15	7,27	1 202	1 237	1 255
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,1	38,5	38,8	13,69	13,99	14,42	2 324	2 338	2 435
Leistungsgruppe 2	39,4	39,5	39,8	10,79	11,01	11,25	1 847	1 891	1 944
Leistungsgruppe 3	39,7	39,2	39,6	9,71	9,03	9,51	1 677	1 539	1 639
Zusammen	39,2	38,9	39,2	12,30	12,49	12,88	2 096	2 112	2 196
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,1	38,7	38,9	11,14	11,29	11,72	1 892	1 898	1 982
Leistungsgruppe 2	39,3	39,3	39,3	8,83	9,07	9,43	1 507	1 547	1 613
Leistungsgruppe 3	39,4	40,1	39,9	7,99	7,48	7,60	1 367	1 303	1 318
Zusammen	39,3	39,4	39,4	9,11	9,05	9,35	1 554	1 550	1 601
Insgesamt	39,2	39,1	39,3	11,23	11,36	11,78	1 915	1 928	2 011

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Stunden			€					
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,2	39,6	40,0	11,35	11,71	12,44	1 984	2 012	2 163
Leistungsgruppe 2	40,5	39,4	40,2	9,94	10,57	10,92	1 749	1 811	1 909
Leistungsgruppe 3	40,2	39,1	40,2	9,14	9,82	9,96	1 596	1 667	1 739
Zusammen	40,3	39,5	40,1	10,62	11,12	11,64	1 862	1 906	2 029
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	39,9	40,0	11,18	11,46	12,24	1 943	1 985	2 126
Leistungsgruppe 2	40,4	39,7	40,2	8,79	9,27	9,72	1 541	1 597	1 697
Leistungsgruppe 3	40,1	38,5	40,0	8,61	9,37	9,37	1 501	1 570	1 631
Zusammen	40,2	39,6	40,1	9,44	9,96	10,45	1 650	1 713	1 821
Insgesamt	40,3	39,5	40,1	10,23	10,74	11,26	1 792	1 844	1 963
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	39,9	39,8	10,72	10,94	11,34	1 867	1 895	1 961
Leistungsgruppe 2	40,1	39,8	40,0	9,68	9,95	10,30	1 688	1 723	1 790
Leistungsgruppe 3	40,4	39,4	39,4	9,01	9,27	9,31	1 580	1 588	1 593
Zusammen	40,1	39,8	39,9	10,04	10,30	10,65	1 751	1 782	1 846
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,7	36,9	35,0	10,81	11,05	11,32	1 817	1 744	1 719
Leistungsgruppe 2	39,4	38,6	38,4	8,66	8,85	9,09	1 482	1 483	1 518
Leistungsgruppe 3	38,6	38,1	37,3	8,51	8,88	9,06	1 429	1 472	1 470
Zusammen	38,9	37,8	36,7	9,51	9,72	9,95	1 608	1 597	1 588
Insgesamt	40,0	39,5	39,4	9,97	10,21	10,55	1 730	1 753	1 807
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,7	40,2	40,4	11,20	11,44	11,46	1 982	1 996	2 011
Leistungsgruppe 2	40,3	40,1	40,4	9,90	9,98	10,14	1 732	1 740	1 778
Leistungsgruppe 3	40,4	40,2	40,1	8,99	9,18	9,09	1 579	1 603	1 585
Zusammen	40,5	40,2	40,4	10,50	10,66	10,74	1 848	1 859	1 884
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,5	40,2	40,1	8,44	8,74	8,77	1 484	1 526	1 529
Leistungsgruppe 2	40,1	40,3	40,3	8,23	8,19	8,21	1 434	1 433	1 436
Leistungsgruppe 3	39,4	40,0	40,1	7,61	7,71	7,98	1 301	1 342	1 392
Zusammen	39,9	40,2	40,2	8,06	8,16	8,29	1 398	1 424	1 448
Insgesamt	40,4	40,2	40,3	10,28	10,42	10,51	1 807	1 818	1 842

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Stunden			€						
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	39,7	39,8	12,10	12,21	12,52	2 124	2 108	2 163
Leistungsgruppe 2	40,0	39,7	39,8	10,08	10,33	10,60	1 753	1 784	1 834
Leistungsgruppe 3	39,8	39,7	40,1	9,32	9,83	10,15	1 613	1 697	1 768
Zusammen	40,3	39,7	39,8	11,39	11,57	11,87	1 993	1 997	2 052
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,4	39,1	38,5	9,27	9,48	11,83	1 588	1 610	1 979
Leistungsgruppe 2	39,2	37,3	38,5	8,94	9,45	9,21	1 523	1 531	1 539
Leistungsgruppe 3	39,6	39,0	39,3	8,12	8,39	8,73	1 398	1 424	1 491
Zusammen	39,3	38,1	38,6	8,90	9,31	9,69	1 521	1 541	1 624
Insgesamt	40,2	39,6	39,7	11,22	11,42	11,73	1 960	1 967	2 024
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	38,6	38,6	12,08	12,27	12,41	2 044	2 060	2 083
Leistungsgruppe 2	38,5	38,4	38,7	10,75	10,89	10,84	1 797	1 819	1 821
Leistungsgruppe 3	39,4	39,6	39,9	8,36	8,52	8,40	1 433	1 465	1 456
Zusammen	38,7	38,6	38,7	11,36	11,55	11,60	1 912	1 937	1 949
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,0	38,2	38,4	9,63	10,08	10,63	1 630	1 674	1 773
Leistungsgruppe 2	38,6	38,0	38,8	9,11	9,21	9,15	1 527	1 520	1 541
Leistungsgruppe 3	37,3	38,8	39,3	8,05	8,15	7,98	1 303	1 375	1 364
Zusammen	38,4	38,2	38,8	9,03	9,21	9,25	1 508	1 527	1 559
Insgesamt	38,6	38,4	38,7	10,36	10,59	10,64	1 737	1 768	1 791
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,6	38,5	38,4	14,04	14,48	15,05	2 357	2 419	2 513
Leistungsgruppe 2	38,9	38,8	38,8	10,71	10,99	11,47	1 812	1 854	1 933
Leistungsgruppe 3	38,7	38,5	38,9	10,03	10,27	10,63	1 686	1 720	1 796
Zusammen	38,7	38,6	38,5	12,97	13,35	13,95	2 182	2 238	2 336
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,4	38,3	38,3	13,13	13,57	14,14	2 192	2 258	2 354
Leistungsgruppe 2	38,5	38,6	38,6	10,22	10,70	11,22	1 712	1 795	1 883
Leistungsgruppe 3	39,0	38,7	38,9	9,96	10,36	10,89	1 686	1 743	1 840
Zusammen	38,6	38,5	38,6	11,14	11,62	12,20	1 870	1 945	2 044
Insgesamt	38,7	38,6	38,5	12,78	13,17	13,77	2 148	2 207	2 306

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Stunden			€						
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	40,4	40,5	9,04	9,28	9,40	1 585	1 628	1 655
Leistungsgruppe 2	40,4	40,4	40,1	8,02	8,28	8,40	1 409	1 453	1 463
Leistungsgruppe 3	40,9	40,7	40,5	7,86	7,95	7,86	1 395	1 404	1 382
Zusammen	40,5	40,4	40,3	8,31	8,54	8,64	1 462	1 499	1 513
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	39,5	40,1	7,33	7,61	7,53	1 267	1 306	1 312
Leistungsgruppe 2	39,4	39,5	39,7	6,98	7,10	7,19	1 194	1 218	1 240
Leistungsgruppe 3	40,6	40,3	40,6	6,52	6,70	6,75	1 149	1 173	1 191
Zusammen	39,7	39,6	39,9	6,94	7,10	7,15	1 196	1 222	1 240
Insgesamt	40,2	40,2	40,2	7,86	8,08	8,18	1 373	1 409	1 428
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	39,0	38,9	13,41	14,02	14,42	2 267	2 376	2 438
Leistungsgruppe 2	39,1	39,0	39,0	12,04	12,58	13,04	2 045	2 134	2 212
Leistungsgruppe 3	39,5	39,4	39,9	10,67	11,24	11,31	1 832	1 926	1 960
Zusammen	39,0	39,0	39,0	13,03	13,64	14,04	2 206	2 313	2 377
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	38,9	38,8	12,58	13,21	13,64	2 118	2 233	2 299
Leistungsgruppe 2	38,7	38,6	38,7	11,21	11,74	11,91	1 884	1 971	2 001
Leistungsgruppe 3	38,8	38,7	38,7	10,18	10,33	9,19	1 717	1 737	1 547
Zusammen	38,7	38,8	38,7	11,75	12,30	12,44	1 978	2 071	2 093
Insgesamt	39,0	39,0	38,9	12,98	13,59	13,98	2 197	2 304	2 366
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,3	39,4	39,8	10,62	10,48	10,49	1 814	1 792	1 813
Leistungsgruppe 2	39,8	39,3	39,2	9,91	9,91	10,02	1 711	1 693	1 706
Leistungsgruppe 3	39,5	39,4	39,5	9,29	9,46	9,51	1 592	1 617	1 627
Zusammen	39,5	39,4	39,5	10,20	10,16	10,20	1 751	1 736	1 751
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	39,5	39,4	39,5	10,20	10,16	10,20	1 751	1 736	1 751

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2000 bis 2003¹⁾

Jahr	Ins- gesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zu- sammen	Leistungsgruppe				zu- sammen	Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
Insgesamt in €											
1991	1 053	1 212	1 403	1 195	944	812	933	1 189	1 026	830	732
1995	2 054	2 363	2 822	2 257	1 677	1 418	1 780	2 364	1 905	1 542	1 375
2000	2 326	2 674	3 236	2 487	1 985	1 519	1 988	2 517	2 077	1 686	1 495
2001	2 414	2 770	3 362	2 577	2 105	1 619	2 053	2 623	2 133	1 733	1 553
2002 ²⁾	2 408	2 714	3 435	2 548	1 976	1 569	2 069	2 728	2 165	1 734	1 433
2003	2 490	2 800	3 560	2 620	2 016	1 580	2 135	2 802	2 226	1 772	1 436
1991 = 100											
1995	195,1	195,0	201,1	188,9	177,6	174,6	190,8	198,8	185,7	185,8	187,8
2000	220,9	220,6	230,6	208,1	210,3	187,1	213,1	211,7	202,4	203,1	204,2
2001	229,2	228,5	239,6	215,6	223,0	199,4	220,0	220,6	207,9	208,8	212,2
2002	228,7	223,9	244,8	213,2	209,3	193,2	221,8	229,4	211,0	208,9	195,8
2003	236,5	231,0	253,7	219,2	213,6	194,6	228,8	235,7	217,0	213,5	196,2
Kaufmännische Angestellte in €											
1991	981	1 144	1 356	1 133	909	794	924	1 177	1 016	825	732
1995	1 896	2 232	2 857	2 161	1 575	1 377	1 767	2 360	1 897	1 533	1 384
2000	2 135	2 504	3 221	2 362	1 884	1 567	1 963	2 461	2 058	1 670	1 494
2001	2 213	2 605	3 320	2 469	1 953	1 620	2 025	2 554	2 115	1 715	1 547
2002 ²⁾	2 260	2 622	3 523	2 464	1 905	1 626	2 050	2 668	2 160	1 719	1 422
2003	2 332	2 698	3 663	2 530	1 930	1 615	2 111	2 741	2 213	1 754	1 423
Technische Angestellte in €											
1991	1 190	1 255	1 436	1 227	983	870	987	1 273	1 066	863	730
1995	2 324	2 440	2 805	2 308	1 819	1 526	1 856	2 384	1 955	1 602	1 308
2000	2 671	2 796	3 244	2 571	2 150	1 455	2 145	2 818	2 202	1 792	1 501
2001	2 751	2 882	3 384	2 646	2 281	1 617	2 213	2 975	2 240	1 846	1 583
2002 ²⁾	2 678	2 788	3 379	2 620	2 056	1 492	2 192	3 040	2 200	1 828	1 526
2003	2 772	2 884	3 495	2 695	2 117	1 524	2 279	3 097	2 314	1 876	1 516

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 362	3 435	3 560	3 320	3 523	3 663	3 384	3 379	3 495
Leistungsgruppe III	2 577	2 548	2 620	2 469	2 464	2 530	2 646	2 620	2 695
Leistungsgruppe IV	2 105	1 976	2 016	1 953	1 905	1 930	2 281	2 056	2 117
Leistungsgruppe V	1 619	1 569	1 580	1 620	1 626	1 615	1 617	1 492	1 524
Zusammen	2 770	2 714	2 800	2 605	2 622	2 698	2 882	2 788	2 884
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 623	2 728	2 802	2 554	2 668	2 741	2 975	3 040	3 097
Leistungsgruppe III	2 133	2 165	2 226	2 115	2 160	2 213	2 240	2 200	2 314
Leistungsgruppe IV	1 733	1 734	1 772	1 715	1 719	1 754	1 846	1 828	1 876
Leistungsgruppe V	1 553	1 433	1 436	1 547	1 422	1 423	1 583	1 526	1 516
Zusammen	2 053	2 069	2 135	2 025	2 050	2 111	2 213	2 192	2 279
Insgesamt	2 414	2 408	2 490	2 213	2 260	2 332	2 751	2 678	2 772
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 473	3 615	3 712	3 539	3 695	3 841	3 454	3 590	3 673
Leistungsgruppe III	2 703	2 767	2 844	2 657	2 720	2 782	2 716	2 781	2 863
Leistungsgruppe IV	2 308	2 353	2 379	2 184	2 275	2 321	2 365	2 384	2 403
Leistungsgruppe V	1 787	1 783	1 757	1 813	1 727	1 703	1 762	1 819	1 813
Zusammen	2 968	3 053	3 128	2 921	3 026	3 108	2 983	3 061	3 135
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 829	2 903	2 977	2 735	2 794	2 874	3 039	3 157	3 204
Leistungsgruppe III	2 212	2 252	2 332	2 175	2 219	2 294	2 316	2 339	2 433
Leistungsgruppe IV	1 778	1 843	1 896	1 739	1 795	1 852	1 890	1 969	2 019
Leistungsgruppe V	1 632	1 726	1 673	1 583	1 683	1 623	1 740	1 846	1 802
Zusammen	2 152	2 215	2 288	2 098	2 160	2 228	2 300	2 360	2 443
Insgesamt	2 637	2 717	2 796	2 366	2 448	2 527	2 850	2 924	3 001

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 541	3 710	3 814	4 045	4 180	4 304	3 336	3 508	3 642
Leistungsgruppe III	2 864	2 988	3 062	(2 932)	3 056	3 204	2 855	2 976	3 040
Leistungsgruppe IV	(1 873)	(1 912)	(1 874)	.	.	.	(1 882)	(2 010)	(1 966)
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 161	3 324	3 386	3 604	3 738	3 769	3 034	3 192	3 281
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 168	3 291	3 448	3 108	(3 223)	3 412	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 333	2 332	2 499	2 285	2 254	2 422	.	.	.
Leistungsgruppe IV	1 689	1 765	1 800	1 691	1 756	1 798	1 694	1 801	1 809
Leistungsgruppe V	1 714	1 908	.	1 783	.	.	.	.	.
Zusammen	2 191	2 272	2 370	2 149	2 190	2 296	2 343	2 596	2 649
Insgesamt	2 739	2 845	2 919	2 538	2 603	2 648	2 918	3 083	3 164
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 526	3 687	3 775	3 534	3 721	3 855	3 523	3 676	3 748
Leistungsgruppe III	2 675	2 740	2 808	2 663	2 717	2 775	2 679	2 748	2 821
Leistungsgruppe IV	2 286	2 346	2 369	2 289	2 345	2 416	2 284	2 346	2 352
Leistungsgruppe V	1 779	1 802	1 800	1 801	1 721	1 737	1 763	1 860	1 855
Zusammen	2 960	3 057	3 130	2 937	3 040	3 131	2 969	3 062	3 129
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 857	2 960	3 044	2 796	2 881	2 976	2 973	3 108	3 170
Leistungsgruppe III	2 171	2 228	2 291	2 138	2 196	2 247	2 262	2 308	2 400
Leistungsgruppe IV	1 790	1 849	1 895	1 764	1 809	1 857	1 852	1 936	1 986
Leistungsgruppe V	1 655	1 753	1 663	1 603	1 703	1 596	1 759	1 882	1 830
Zusammen	2 143	2 213	2 275	2 101	2 165	2 218	2 247	2 325	2 406
Insgesamt	2 634	2 724	2 796	2 407	2 486	2 554	2 817	2 907	2 980

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 010	3 284	3 373	3 180	3 555	3 566	2 873	3 052	3 213
Leistungsgruppe III	2 768	2 832	2 835	2 786	2 882	2 794	2 734	2 749	2 890
Leistungsgruppe IV	2 643	2 678	2 438	2 400	2 399	2 470	3 167	3 259	2 237
Leistungsgruppe V	2 004	2 220	1 927	2 025	2 138	2 095	(1 982)	.	.
Zusammen	2 808	2 933	2 958	2 780	2 927	2 929	2 848	2 942	2 997
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 540	2 548	2 639	2 455	2 473	2 600	2 783	2 761	2 758
Leistungsgruppe III	1 944	2 019	2 080	1 961	2 044	2 084	1 867	1 914	2 062
Leistungsgruppe IV	1 668	1 742	1 788	1 629	1 695	1 733	1 841	1 894	1 964
Leistungsgruppe V	2 022	2 071	1 491	2 147	2 090	1 539	1 825	2 013	(1 201)
Zusammen	1 951	2 016	2 063	1 930	2 001	2 041	2 031	2 073	2 150
Insgesamt	2 374	2 470	2 484	2 287	2 391	2 389	2 569	2 643	2 698
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 668	2 755	2 863	2 931	3 086	3 303	2 519	2 585	2 631
Leistungsgruppe III	2 006	2 058	2 129	2 180	2 183	2 224	1 909	1 974	2 067
Leistungsgruppe IV	1 798	1 798	1 748	1 700	1 567	1 550	1 859	1 924	1 853
Leistungsgruppe V	.	1 262	.	.	.	.	.	(1 263)	.
Zusammen	2 176	2 226	2 274	2 315	2 325	2 390	2 097	2 167	2 203
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 066	2 212	2 237	2 193	2 325	2 402	1 874	2 025	1 981
Leistungsgruppe III	1 619	1 674	1 741	1 631	1 699	1 765	1 593	1 617	1 685
Leistungsgruppe IV	1 438	1 464	1 464	1 439	1 467	1 463	1 438	1 459	1 466
Leistungsgruppe V	1 295	1 371	1 318	1 316	1 388	1 314	1 233	1 304	1 335
Zusammen	1 636	1 700	1 734	1 655	1 724	1 762	1 598	1 650	1 675
Insgesamt	1 838	1 898	1 944	1 818	1 875	1 926	1 863	1 929	1 967

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 644	3 716	3 795	3 780	3 860	3 955	3 542	3 614	3 693
Leistungsgruppe III	3 083	3 046	3 162	3 016	3 011	3 082	3 173	3 096	3 264
Leistungsgruppe IV	1 836	1 912	1 989	1 826	1 852	1 894	1 850	1 980	2 077
Leistungsgruppe V	2 263	2 383	2 445	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 231	3 244	3 344	3 194	3 218	3 295	3 270	3 270	3 388
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 127	3 233	3 302	3 005	3 086	3 140	3 341	3 494	3 570
Leistungsgruppe III	2 410	2 453	2 501	2 436	2 501	2 536	2 322	2 288	2 392
Leistungsgruppe IV	1 877	1 936	1 957	1 868	1 927	1 972	1 913	1 965	1 900
Leistungsgruppe V	2 059	2 137	2 135	1 708	1 761	1 713	2 294	2 473	2 442
Zusammen	2 384	2 463	2 531	2 348	2 438	2 495	2 490	2 532	2 629
Insgesamt	2 737	2 802	2 894	2 625	2 709	2 772	2 941	2 968	3 091
Chemische Industrie									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 600	3 773	3 979	3 667	3 885	4 133	3 543	3 678	3 849
Leistungsgruppe III	2 613	2 734	2 910	2 525	2 692	2 856	2 652	2 752	2 935
Leistungsgruppe IV	1 965	2 057	2 090	1 713	1 771	1 905	2 066	2 147	2 159
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 030	3 187	3 387	3 132	3 359	3 568	2 967	3 085	3 274
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 400	3 649	3 798	3 417	3 760	3 828	3 371	3 464	3 749
Leistungsgruppe III	2 285	2 420	2 596	2 240	2 388	2 512	2 382	2 487	2 769
Leistungsgruppe IV	1 798	1 873	1 974	1 783	1 865	1 969	1 815	1 882	1 980
Leistungsgruppe V	1 653	1 697	1 822	1 578	1 629	1 745	.	.	.
Zusammen	2 271	2 413	2 557	2 281	2 448	2 558	2 257	2 358	2 556
Insgesamt	2 618	2 770	2 951	2 576	2 763	2 924	2 661	2 778	2 979

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 134	3 279	3 388	3 303	3 474	3 741	3 039	3 166	3 122
Leistungsgruppe III	2 405	2 444	2 516	2 418	2 497	2 563	2 399	2 415	2 484
Leistungsgruppe IV	2 284	2 418	2 473	2 369	2 506	2 574	1 852	1 920	2 005
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 652	2 756	2 856	2 670	2 810	2 987	2 638	2 715	2 737
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 692	2 759	2 654	2 712	2 767	2 591	2 647	2 742	2 798
Leistungsgruppe III	1 913	1 980	2 035	1 857	1 931	1 986	2 264	2 301	2 340
Leistungsgruppe IV	1 771	1 848	1 935	1 782	1 862	1 953	1 707	1 746	1 815
Leistungsgruppe V	1 426	1 549	1 634	1 505	1 581	1 634	.	.	.
Zusammen	1 923	1 996	2 059	1 887	1 961	2 020	2 116	2 205	2 277
Insgesamt	2 303	2 383	2 479	2 166	2 256	2 390	2 533	2 613	2 643
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 147	3 272	3 334	3 251	3 523	3 639	3 118	3 198	3 251
Leistungsgruppe III	2 584	2 634	2 694	2 567	2 593	2 586	2 589	2 646	2 720
Leistungsgruppe IV	2 474	2 547	2 541	2 594	2 702	2 755	2 407	2 452	2 415
Leistungsgruppe V	(1 756)	(1 666)	(1 820)	(1 786)	(1 672)	1 774	(1 733)	(1 650)	.
Zusammen	2 798	2 881	2 931	2 823	2 958	3 014	2 789	2 856	2 906
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 355	2 409	2 492	2 360	2 433	2 487	2 346	2 365	2 503
Leistungsgruppe III	2 005	2 050	2 045	1 957	2 007	2 004	2 190	2 201	2 180
Leistungsgruppe IV	1 795	1 781	1 829	1 784	1 748	1 800	1 825	1 883	1 934
Leistungsgruppe V	(1 259)	1 485	1 448	(1 297)	1 493	1 452	/	1 467	1 435
Zusammen	1 971	2 005	2 039	1 943	1 968	1 996	2 055	2 113	2 170
Insgesamt	2 503	2 562	2 608	2 263	2 327	2 349	2 678	2 737	2 793

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Maschinenbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 636	3 737	3 854	3 808	3 935	4 075	3 593	3 685	3 803
Leistungsgruppe III	2 736	2 822	2 934	2 755	2 798	2 953	2 731	2 826	2 930
Leistungsgruppe IV	2 196	2 239	2 293	2 254	2 174	2 243	2 186	2 250	2 303
Leistungsgruppe V	1 664	1 725	1 772	.	.	.	1 536	1 624	1 686
Zusammen	3 038	3 126	3 226	3 148	3 255	3 341	3 013	3 097	3 201
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 025	3 036	3 220	3 049	3 029	3 253	2 968	3 056	3 151
Leistungsgruppe III	2 464	2 476	2 557	2 404	2 431	2 487	2 563	2 547	2 675
Leistungsgruppe IV	1 915	1 967	2 006	1 889	1 952	1 971	1 958	1 992	2 073
Leistungsgruppe V	1 718	1 770	1 741	1 692	1 755	1 687	1 787	1 801	1 877
Zusammen	2 316	2 355	2 420	2 287	2 342	2 377	2 367	2 378	2 497
Insgesamt	2 816	2 890	2 981	2 631	2 703	2 752	2 906	2 978	3 090
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 955	4 206	4 257	3 885	4 098	4 261	3 969	4 224	4 256
Leistungsgruppe III	2 797	2 898	2 900	2 832	2 973	3 032	2 790	2 883	2 874
Leistungsgruppe IV	2 392	2 433	2 495	2 599	2 631	2 786	2 363	2 414	2 465
Leistungsgruppe V	1 857	1 956	2 077	1 976	2 006	2 260	1 776	1 925	1 893
Zusammen	3 199	3 312	3 339	3 278	3 405	3 503	3 185	3 297	3 311
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 511	3 697	3 758	3 369	3 451	3 579	3 662	3 943	3 943
Leistungsgruppe III	2 397	2 505	2 533	2 427	2 517	2 555	2 339	2 486	2 500
Leistungsgruppe IV	1 989	2 093	2 120	1 982	2 060	2 061	1 999	2 133	2 198
Leistungsgruppe V	1 653	1 758	1 752	1 694	1 789	1 757	1 578	1 692	.
Zusammen	2 470	2 572	2 601	2 429	2 503	2 533	2 535	2 661	2 691
Insgesamt	2 998	3 113	3 143	2 767	2 863	2 930	3 088	3 198	3 217

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Fahrzeugbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 707	3 750	3 871	3 838	3 840	3 952	3 669	3 727	3 851
Leistungsgruppe III	2 856	2 898	2 977	2 661	2 675	2 742	2 909	2 957	3 043
Leistungsgruppe IV	2 299	2 337	2 443	2 086	2 109	2 229	2 393	2 422	2 538
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 212	3 263	3 387	3 154	3 165	3 258	3 228	3 288	3 421
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 496	3 508	3 593	3 486	3 555	3 648	3 525	3 397	3 467
Leistungsgruppe III	2 507	2 560	2 677	2 417	2 473	2 587	2 734	2 756	2 877
Leistungsgruppe IV	2 027	2 051	2 176	1 951	1 943	2 086	2 211	2 293	2 402
Leistungsgruppe V	1 764	1 890	1 813	1 558	1 797	1 665	1 984	1 958	.
Zusammen	2 541	2 591	2 721	2 488	2 537	2 660	2 677	2 710	2 859
Insgesamt	2 983	3 038	3 169	2 738	2 773	2 889	3 141	3 193	3 332
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 522	2 731	2 816	2 576	2 749	2 777	2 500	2 725	2 831
Leistungsgruppe III	2 065	2 123	2 178	2 188	2 196	2 271	1 991	2 083	2 133
Leistungsgruppe IV	1 598	1 623	1 626	1 692	1 753	1 931	1 554	1 573	1 502
Leistungsgruppe V	.	/	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 173	2 265	2 348	2 255	2 304	2 401	2 132	2 247	2 325
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 072	1 967	2 051	2 117	1 963	2 059	1 957	1 979	2 030
Leistungsgruppe III	1 750	1 782	1 826	1 739	1 763	1 800	1 805	1 854	1 919
Leistungsgruppe IV	1 465	1 515	1 548	1 457	1 498	1 546	1 544	1 690	1 565
Leistungsgruppe V	1 549	1 608	.	1 506	1 561	.	.	.	.
Zusammen	1 655	1 684	1 736	1 639	1 655	1 713	1 742	1 844	1 843
Insgesamt	1 932	2 000	2 072	1 833	1 852	1 927	2 061	2 183	2 241

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 430	3 596	3 691	3 618	3 803	3 916	3 342	3 494	3 573
Leistungsgruppe III	2 763	2 879	2 972	2 609	2 733	2 805	2 803	2 916	3 013
Leistungsgruppe IV	2 146	2 232	2 274	2 088	2 176	2 217	2 204	2 299	2 340
Leistungsgruppe V	1 723	1 650	1 692	1 841	2 004	2 036	(1 645)	(1 530)	(1 586)
Zusammen	2 954	3 088	3 173	2 957	3 107	3 201	2 953	3 080	3 161
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 172	3 299	3 416	3 230	3 347	3 469	3 030	3 168	3 262
Leistungsgruppe III	2 468	2 582	2 649	2 481	2 599	2 658	2 431	2 534	2 625
Leistungsgruppe IV	2 049	2 130	2 174	2 033	2 109	2 154	2 079	2 169	2 215
Leistungsgruppe V	1 720	1 816	1 868	1 729	1 837	1 902	1 657	.	.
Zusammen	2 436	2 552	2 632	2 459	2 578	2 656	2 382	2 490	2 572
Insgesamt	2 718	2 845	2 924	2 619	2 751	2 831	2 805	2 929	3 012
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 304	3 261	3 374	3 276	(2 548)	(2 901)	3 306	3 311	3 405
Leistungsgruppe III	2 768	2 799	2 913	2 623	2 706	2 803	2 778	2 807	2 921
Leistungsgruppe IV	2 528	2 520	2 539	(1 808)	(1 996)	(2 000)	2 903	2 779	2 863
Leistungsgruppe V	.	.	/	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 988	2 975	3 057	2 576	2 419	2 425	3 036	3 033	3 131
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 457	2 271	(2 179)	2 230	(2 081)	(1 931)	3 491	3 641	(3 350)
Leistungsgruppe III	2 169	2 001	2 162	2 085	1 945	2 097	2 494	2 265	2 393
Leistungsgruppe IV	1 569	1 581	1 630	1 552	1 572	1 625	1 879	1 789	1 790
Leistungsgruppe V	/	(1 448)	(1 579)	/	(1 361)	(1 524)	.	.	.
Zusammen	1 975	1 883	1 940	1 871	1 806	1 836	2 603	2 483	2 599
Insgesamt	2 586	2 551	2 662	1 981	1 894	1 942	2 995	2 993	3 090

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 945	3 087	3 251	3 081	3 411	3 544	2 443	2 355	2 541
Leistungsgruppe III	2 292	2 301	2 365	2 340	2 369	2 435	2 141	2 132	2 197
Leistungsgruppe IV	1 900	1 757	1 781	1 855	1 812	1 822	2 039	1 645	1 684
Leistungsgruppe V	1 542	1 536	1 547	1 564	1 616	1 602	1 491	1 416	1 452
Zusammen	2 328	2 324	2 407	2 381	2 461	2 529	2 158	2 016	2 121
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 412	2 572	2 638	2 423	2 587	2 652	(1 711)	2 170	2 316
Leistungsgruppe III	2 060	2 110	2 157	2 072	2 131	2 173	1 779	1 666	1 759
Leistungsgruppe IV	1 692	1 665	1 688	1 697	1 681	1 702	1 552	1 367	1 484
Leistungsgruppe V	1 514	1 346	1 341	1 533	1 361	1 360	(1 319)	1 117	(1 137)
Zusammen	1 962	1 974	2 029	1 975	1 995	2 049	1 645	1 560	1 653
Insgesamt	2 099	2 135	2 206	2 105	2 173	2 238	2 051	1 946	2 046
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 497	2 538	2 704	2 796	2 998	3 022	2 222	2 280	2 528
Leistungsgruppe III	2 218	2 063	2 141	2 408	2 358	2 411	1 898	1 859	1 943
Leistungsgruppe IV	1 781	1 782	1 846	1 830	2 011	2 036	1 583	1 589	1 631
Leistungsgruppe V	1 330	1 492	1 554	.	(1 363)	1 498	.	1 500	(1 563)
Zusammen	2 226	2 126	2 223	2 362	2 435	2 442	2 013	1 925	2 062
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 813	1 805	1 912	1 813	1 807	1 912	.	.	.
Leistungsgruppe III	1 550	1 537	1 599	1 545	1 534	1 598	(1 624)	(1 631)	(1 625)
Leistungsgruppe IV	1 470	1 452	1 482	1 473	1 459	1 487	.	(1 285)	1 351
Leistungsgruppe V	1 167	1 129	1 109	1 167	1 126	1 104	.	.	.
Zusammen	1 558	1 544	1 594	1 560	1 547	1 597	.	1 445	1 463
Insgesamt	1 968	1 925	1 988	1 967	1 932	1 953	1 971	1 914	2 047

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 969	3 207	3 307	3 060	3 370	3 514	(2 749)	2 701	2 661
Leistungsgruppe III	2 359	2 412	2 436	2 416	2 378	2 408	2 276	2 514	2 512
Leistungsgruppe IV	2 071	1 755	1 795	2 059	1 855	1 889	2 085	1 565	1 584
Leistungsgruppe V	1 460	(1 482)	1 573	(1 466)	(1 584)	1 611	1 454	1 248	1 430
Zusammen	2 357	2 345	2 402	2 438	2 405	2 460	2 238	2 190	2 249
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 242	2 443	2 560	2 249	2 467	2 589	/	.	/
Leistungsgruppe III	1 820	1 826	1 841	1 795	1 846	1 846	2 228	1 618	1 768
Leistungsgruppe IV	1 672	1 564	1 627	1 664	1 572	1 629	1 752	1 439	1 588
Leistungsgruppe V	1 546	1 360	1 356	1 624	1 449	1 476	(1 321)	1 056	1 053
Zusammen	1 768	1 743	1 794	1 768	1 767	1 812	1 769	1 474	1 576
Insgesamt	2 107	2 111	2 163	2 083	2 120	2 167	2 171	2 076	2 146
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 292	2 670	2 758	2 308	2 773	2 842	.	/	(2 400)
Leistungsgruppe III	2 060	2 040	2 131	2 124	1 999	2 086	.	2 130	2 229
Leistungsgruppe IV	1 681	1 661	1 657	1 681	1 607	1 598	.	1 824	1 850
Leistungsgruppe V	1 434	1 488	1 382	1 434	1 580	1 439	.	1 371	(1 304)
Zusammen	1 974	1 979	2 038	1 993	1 971	2 023	/	2 001	2 078
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 040	2 187	2 205	2 051	2 180	2 184	.	2 259	2 394
Leistungsgruppe III	1 733	1 789	1 851	1 741	1 798	1 858	1 655	(1 695)	(1 767)
Leistungsgruppe IV	1 520	1 502	1 545	1 530	1 517	1 555	.	1 353	1 473
Leistungsgruppe V	1 317	1 236	1 255	1 317	1 236	1 249	.	(1 230)	.
Zusammen	1 709	1 680	1 745	1 718	1 686	1 749	1 542	1 612	1 705
Insgesamt	1 771	1 787	1 854	1 782	1 773	1 838	1 538	1 859	1 940

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2001 bis 2003¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 742	3 879	4 097	3 740	3 879	4 097	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 347	2 615	2 731	2 347	2 615	2 731	.	.	.
Leistungsgruppe IV	1 813	1 979	2 018	1 810	1 970	2 003	1 924	2 218	2 383
Leistungsgruppe V	1 736	1 773	1 841	1 725	1 774	1 841	1 904	.	.
Zusammen	2 597	2 936	3 111	2 601	2 939	3 115	2 142	2 190	2 310
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 369	3 476	3 570	3 369	3 476	3 570	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 372	2 527	2 622	2 372	2 527	2 622	.	.	.
Leistungsgruppe IV	1 922	2 056	2 132	1 922	2 056	2 132	.	.	.
Leistungsgruppe V	1 801	1 850	1 868	1 802	1 854	1 868	.	.	.
Zusammen	2 326	2 498	2 620	2 326	2 499	2 620	.	.	.
Insgesamt	2 400	2 637	2 784	2 401	2 638	2 785	2 116	2 137	2 310

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten; 2002 veränderter Berichtspflichtigenkreis

6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2000 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
alle erfassten Gewerbebezweige								
Gesellen								
1997	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7	0,7	0,7
2000	96,7	3,3	40,3	40,3	40,2	0,5	0,5	0,7
2001	96,3	3,7	40,5	40,5	40,5	0,5	0,5	0,5
2002	96,2	3,8	40,2	40,2	40,2	0,5	0,5	0,3
2003	95,8	4,2	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
Übrige Arbeiter								
1997	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8	0,8	0,9
2000	56,7	43,3	40,3	40,6	39,8	0,5	0,6	0,3
2001	50,5	49,5	40,6	41,0	40,1	0,7	0,9	0,5
2002	54,9	45,1	40,3	40,3	40,3	0,4	0,5	0,4
2003	54,4	45,6	40,6	40,3	40,9	0,5	0,5	0,5
Insgesamt								
1997	93,1	6,9	40,5	40,5	40,8	0,7	0,7	0,8
2000	89,5	10,5	40,3	40,4	39,9	0,5	0,5	0,4
2001	88,4	11,6	40,5	40,5	40,2	0,6	0,6	0,5
2002	89,5	10,5	40,2	40,2	40,3	0,5	0,5	0,4
2003	89,5	10,5	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
Maler und Lackierer								
Gesellen								
1997	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2	0,2	-
2000	97,8	(2,2)	39,5	39,5	(39,8)	0,1	0,1	(0,2)
2001	98,0	(2,0)	39,6	39,6	(39,3)	0,1	0,1	(0,4)
2002	97,9	(2,1)	39,5	39,5	(39,5)	-	-	-
2003	98,7	/	39,3	39,3	/	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3	0,3	-
2000	91,8	/	39,5	39,5	/	0,1	0,1	-
2001	82,0	/	39,6	39,6	/	-	0,1	-
2002	(88,9)	/	(39,7)	(39,5)	/	(0,0)	(0,0)	-
2003	(91,3)	-	(40,2)	(40,3)	-	(0,3)	(0,3)	-
Zusammen								
1997	97,1	2,9	40,0	40,0	40,0	0,2	0,2	-
2000	97,2	2,8	39,5	39,5	39,8	0,1	0,1	0,1
2001	97,3	(2,7)	39,6	39,6	(39,5)	0,1	0,1	(0,3)
2002	97,6	(2,4)	39,5	39,5	(39,8)	-	-	-
2003	98,4	(1,6)	39,3	39,3	(39,5)	0,1	0,1	-
Metallbauer								
Gesellen								
1997	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6	1,6	(1,3)
2000	99,6	/	40,8	40,8	/	0,9	0,9	-
2001	99,3	/	41,1	41,1	/	1,3	1,3	-
2002	98,8	/	40,6	40,6	/	0,9	0,9	-
2003	99,0	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	/
Übrige Arbeiter								
1997	95,5	(4,5)	41,2	41,3	(40,4)	1,4	1,4	(0,4)
2000	95,6	(4,4)	40,8	40,9	(38,8)	1,3	1,3	-
2001	92,4	(7,6)	41,9	42,1	(39,5)	1,9	2,0	(0,2)
2002	96,8	/	40,8	40,8	/	0,8	0,8	-
2003	92,5	(7,5)	39,8	39,8	(39,6)	0,4	0,4	-
Zusammen								
1997	97,9	2,1	40,8	40,8	40,7	1,5	1,5	0,7
2000	98,5	(1,5)	40,8	40,9	(38,7)	1,0	1,0	-
2001	97,7	(2,3)	41,3	41,3	(39,5)	1,4	1,4	(0,1)
2002	98,4	(1,6)	40,7	40,7	(39,5)	0,9	0,9	-
2003	97,6	(2,4)	40,4	40,4	(39,7)	0,6	0,6	(0,1)

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
alle erfassten Gewerbebezüge						
7,99	8,06	6,15	1 407	1 418	1 094	Gesellen 1997
8,17	8,22	6,74	1 434	1 442	1 180	2000
8,28	8,35	6,66	1 458	1 469	1 173	2001
8,42	8,49	6,77	1 472	1 484	1 183	2002
8,53	8,59	7,02	1 492	1 502	1 247	2003
7,20	7,63	5,83	1 280	1 359	1 031	Übrige Arbeiter 1997
6,97	7,79	5,87	1 220	1 375	1 017	2000
6,91	7,80	5,98	1 218	1 390	1 044	2001
7,23	8,13	6,14	1 267	1 425	1 075	2002
7,14	7,89	6,27	1 259	1 381	1 113	2003
7,86	8,00	5,96	1 385	1 410	1 056	Insgesamt 1997
7,96	8,17	6,10	1 395	1 435	1 059	2000
8,05	8,29	6,16	1 417	1 461	1 078	2001
8,23	8,45	6,33	1 439	1 478	1 108	2002
8,31	8,53	6,52	1 456	1 491	1 158	2003
Maler und Lackierer						
8,89	8,92	7,59	1 538	1 544	1 309	Gesellen 1997
8,84	8,86	(8,03)	1 518	1 521	(1 390)	2000
8,91	8,93	(8,00)	1 534	1 537	(1 368)	2001
9,04	9,05	(8,33)	1 550	1 552	(1 428)	2002
9,04	9,04	/	1 544	1 544	/	2003
8,21	8,32	/	1 478	1 500	/	Übrige Arbeiter 1997
8,35	8,52	/	1 435	1 465	/	2000
7,58	7,80	/	1 305	1 342	/	2001
(7,89)	(8,11)	/	(1 362)	(1 393)	/	2002
(7,81)	(7,77)	.	(1 364)	(1 359)	.	2003
8,80	8,85	7,28	1 531	1 539	1 264	Zusammen 1997
8,79	8,82	7,56	1 510	1 515	1 307	2000
8,85	8,88	(7,54)	1 523	1 529	(1 294)	2001
8,99	9,02	(7,92)	1 542	1 546	(1 369)	2002
8,99	9,00	(8,67)	1 537	1 538	(1 486)	2003
Metallbauer						
7,71	7,72	(6,59)	1 360	1 361	(1 183)	Gesellen 1997
8,18	8,18	/	1 451	1 452	/	2000
8,34	8,33	/	1 490	1 489	/	2001
8,51	8,50	/	1 503	1 502	/	2002
8,93	8,91	/	1 574	1 572	/	2003
7,83	7,84	(7,51)	1 403	1 408	(1 319)	Übrige Arbeiter 1997
7,74	7,78	(6,90)	1 374	1 384	(1 164)	2000
7,84	7,91	(6,95)	1 428	1 446	(1 195)	2001
8,40	8,40	/	1 488	1 489	/	2002
7,92	7,95	(7,51)	1 369	1 376	(1 291)	2003
7,75	7,76	7,22	1 374	1 376	1 277	Zusammen 1997
8,06	8,08	(7,09)	1 431	1 435	(1 191)	2000
8,22	8,24	(7,66)	1 476	1 480	(1 314)	2001
8,49	8,48	(8,93)	1 499	1 499	(1 534)	2002
8,71	8,72	(8,54)	1 530	1 532	(1 473)	2003

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2000 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen								
1997	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8	0,8	/
2000	100	-	40,6	40,6	-	0,7	0,7	-
2001	100	-	40,1	40,1	-	0,6	0,6	-
2002	99,4	.	40,2	40,2	.	0,5	0,5	-
2003	99,2	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
Übrige Arbeiter								
1997	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7	0,7	0,0
2000	76,4	23,6	40,2	40,5	39,5	0,4	0,6	-
2001	70,7	29,3	39,7	40,2	38,5	0,4	0,5	0,1
2002	75,9	24,1	40,0	40,0	40,2	0,1	0,1	-
2003	81,7	(18,3)	40,4	40,4	(40,5)	0,6	0,7	(0,4)
Zusammen								
1997	98,1	1,9	40,7	40,7	40,3	0,8	0,8	0,1
2000	96,8	3,2	40,6	40,6	39,5	0,6	0,7	-
2001	96,4	3,6	40,1	40,1	38,5	0,6	0,6	0,1
2002	96,3	3,7	40,2	40,2	40,1	0,4	0,5	-
2003	96,8	(3,2)	40,3	40,3	(40,4)	0,5	0,5	(0,3)
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen								
1997	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	/
2000	99,9	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	100	.	40,0	40,0	.	0,3	0,3	-
2002	99,9	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	-
2003	99,7	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4	0,4	-
2000	93,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2001	93,1	/	40,0	40,0	/	0,5	0,5	-
2002	89,5	/	39,6	39,6	/	0,3	0,3	-
2003	82,6	/	40,0	40,0	/	0,1	0,2	-
Zusammen								
1997	99,3	(0,7)	40,4	40,4	(40,0)	0,4	0,4	(0,0)
2000	99,4	(0,6)	39,8	39,8	(40,0)	0,2	0,2	-
2001	99,6	/	40,0	40,0	/	0,3	0,3	-
2002	99,1	/	40,1	40,1	/	0,6	0,6	-
2003	98,9	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
Klempner								
Gesellen								
1997	99,8	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	.
2000	99,4	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	-
2001	100	-	39,4	39,4	-	0,1	0,1	-
2002	100	-	39,7	39,7	-	0,3	0,3	-
2003	100	-	40,3	40,3	-	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	82,2	/	41,1	41,3	/	0,1	0,2	-
2000	87,4	/	39,1	39,0	/	0,1	0,1	-
2001	84,6	/	39,3	39,2	/	0,1	0,1	-
2002	(80,6)	.	(40,1)	(40,1)	.	(0,1)	(0,1)	-
2003	(76,7)	.	(40,1)	(40,1)	.	-	-	-
Zusammen								
1997	98,7	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2000	97,8	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	98,4	/	39,4	39,4	/	0,1	0,1	-
2002	98,6	.	39,7	39,7	.	0,3	0,3	-
2003	98,3	.	40,3	40,3	.	0,4	0,4	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Kraftfahrzeugmechaniker						
						Gesellen
8,14	8,14	/	1 440	1 441	/	1997
8,28	8,28	-	1 461	1 461	-	2000
8,50	8,50	-	1 482	1 482	-	2001
8,51	8,52	.	1 485	1 487	.	2002
8,76	8,77	/	1 533	1 536	/	2003
						Übrige Arbeiter
7,33	7,35	7,21	1 300	1 305	1 257	1997
7,37	7,78	6,01	1 288	1 368	1 031	2000
7,38	7,71	6,57	1 275	1 347	1 101	2001
7,75	8,21	6,30	1 347	1 426	1 099	2002
7,93	8,28	(6,40)	1 394	1 454	(1 126)	2003
						Zusammen
8,01	8,03	7,12	1 418	1 421	1 247	1997
8,16	8,22	6,01	1 437	1 451	1 031	2000
8,36	8,43	6,57	1 456	1 469	1 101	2001
8,41	8,49	6,37	1 467	1 480	1 111	2002
8,64	8,72	(6,46)	1 514	1 527	(1 133)	2003
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure						
						Gesellen
8,52	8,52	/	1 495	1 495	/	1997
8,46	8,46	/	1 462	1 463	/	2000
8,57	8,57	.	1 491	1 491	.	2001
8,85	8,85	.	1 544	1 544	.	2002
8,67	8,67	/	1 495	1 495	/	2003
						Übrige Arbeiter
7,78	7,89	(5,87)	1 372	1 394	(1 023)	1997
8,16	8,19	/	1 407	1 410	/	2000
8,19	8,32	/	1 423	1 447	/	2001
8,64	8,85	/	1 488	1 523	/	2002
7,99	8,28	/	1 387	1 438	/	2003
						Zusammen
8,44	8,46	(6,18)	1 482	1 485	(1 074)	1997
8,43	8,44	(7,62)	1 458	1 459	(1 326)	2000
8,55	8,56	/	1 487	1 489	/	2001
8,84	8,85	/	1 540	1 543	/	2002
8,64	8,66	/	1 490	1 492	/	2003
Klempner						
						Gesellen
8,35	8,35	.	1 458	1 458	.	1997
8,67	8,68	.	1 505	1 507	.	2000
8,75	8,75	-	1 499	1 499	-	2001
8,79	8,79	-	1 515	1 515	-	2002
9,15	9,15	-	1 600	1 600	-	2003
						Übrige Arbeiter
7,19	7,61	/	1 283	1 366	/	1997
7,65	7,65	/	1 303	1 298	/	2000
7,42	7,51	/	1 268	1 279	/	2001
(7,66)	(7,99)	.	(1 334)	(1 392)	.	2002
(7,29)	(7,55)	.	(1 269)	(1 315)	.	2003
						Zusammen
8,28	8,31	/	1 447	1 454	/	1997
8,54	8,56	/	1 479	1 483	/	2000
8,62	8,64	/	1 476	1 480	/	2001
9,01	9,06	.	1 576	1 584	.	2002
9,01	9,06	.	1 576	1 584	.	2003

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2000 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen								
1997	99,9	-	40,4	40,4	-	0,4	0,4	-
2000	100	-	39,8	39,8	-	0,2	0,2	-
2001	100	-	40,1	40,1	-	0,3	0,3	-
2002	99,8	-	40,3	40,3	-	0,7	0,7	-
2003	99,6	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4	0,4	-
2000	95,3	-	39,8	39,8	-	0,2	0,2	-
2001	96,6	-	40,3	40,3	-	0,6	0,6	-
2002	91,4	/	39,5	39,5	/	0,3	0,3	-
2003	84,3	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
Zusammen								
1997	99,4	(0,6)	40,4	40,4	(39,9)	0,4	0,4	(0,0)
2000	99,7	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
2001	99,8	-	40,1	40,1	-	0,3	0,3	-
2002	99,2	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2003	99,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Gesellen								
1997	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2000	99,8	-	40,4	40,4	-	0,4	0,4	-
2001	100	-	40,2	40,2	-	0,3	0,3	-
2002	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2003	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter								
1997	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8	0,8	(0,7)
2000	97,4	-	40,4	40,4	-	0,5	0,4	-
2001	94,3	-	40,8	40,7	-	0,6	0,5	-
2002	94,3	-	41,0	41,1	-	0,9	0,9	-
2003	91,8	-	40,3	40,1	-	0,5	0,3	-
Zusammen								
1997	99,5	0,5	40,1	40,1	(38,5)	0,4	0,4	(0,7)
2000	99,6	/	40,4	40,4	/	0,4	0,4	/
2001	99,7	-	40,3	40,3	-	0,3	0,3	-
2002	99,6	-	40,1	40,1	-	0,3	0,3	-
2003	99,5	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
Elektroinstallateure								
Gesellen								
1997	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2000	99,6	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
2001	99,9	-	40,6	40,6	-	0,6	0,6	-
2002	99,9	-	39,9	39,9	-	0,5	0,5	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	81,4	(18,6)	40,1	40,1	(39,9)	0,3	0,4	-
2000	86,8	/	39,2	40,6	/	0,1	0,1	-
2001	92,4	/	40,7	40,7	/	0,2	0,2	-
2002	92,0	/	40,1	40,1	/	0,1	0,2	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,2	0,2	-
Zusammen								
1997	98,4	(1,6)	40,2	40,2	(39,9)	0,6	0,6	-
2000	99,0	(1,0)	40,3	40,4	(34,5)	0,5	0,5	-
2001	99,4	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	-
2002	99,4	/	39,9	39,9	/	0,5	0,5	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Gas- und Wasserinstallateure						
8,56	8,56	.	1 503	1 503	.	Gesellen 1997
8,41	8,41	.	1 454	1 454	.	2000
8,54	8,54	.	1 490	1 490	.	2001
8,86	8,86	.	1 550	1 550	.	2002
8,60	8,59	/	1 478	1 478	/	2003
7,84	7,92	/	1 382	1 396	/	Übrige Arbeiter 1997
8,36	8,38	.	1 449	1 452	.	2000
8,50	8,61	.	1 488	1 508	.	2001
8,85	9,02	/	1 521	1 547	/	2002
8,20	8,48	/	1 421	1 470	/	2003
8,48	8,49	(6,43)	1 489	1 491	(1 116)	Zusammen 1997
8,41	8,41	/	1 454	1 454	/	2000
8,54	8,54	.	1 490	1 491	.	2001
8,86	8,87	/	1 548	1 550	/	2002
8,58	8,59	/	1 476	1 477	/	2003
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer						
8,25	8,25	-	1 434	1 434	-	Gesellen 1997
8,45	8,45	.	1 482	1 483	.	2000
8,61	8,61	-	1 506	1 506	-	2001
8,64	8,64	-	1 502	1 502	-	2002
8,66	8,66	-	1 502	1 502	-	2003
7,85	7,86	(7,47)	1 384	1 389	(1 252)	Übrige Arbeiter 1997
8,10	8,07	.	1 425	1 416	.	2000
8,35	8,32	.	1 482	1 471	.	2001
8,52	8,50	.	1 519	1 518	.	2002
8,45	8,23	.	1 480	1 434	.	2003
8,19	8,19	(7,47)	1 426	1 427	(1 252)	Zusammen 1997
8,42	8,42	/	1 477	1 477	/	2000
8,59	8,59	.	1 504	1 504	.	2001
8,63	8,63	.	1 503	1 503	.	2002
8,65	8,64	.	1 500	1 498	.	2003
Elektroinstallateure						
7,62	7,62	/	1 331	1 332	/	Gesellen 1997
8,11	8,11	/	1 423	1 422	/	2000
8,23	8,23	.	1 451	1 452	.	2001
8,52	8,52	.	1 476	1 476	.	2002
8,67	8,67	-	1 507	1 507	-	2003
6,75	6,75	(6,76)	1 177	1 178	(1 173)	Übrige Arbeiter 1997
7,76	7,71	/	1 322	1 361	/	2000
8,25	8,26	/	1 459	1 463	/	2001
7,84	7,81	/	1 366	1 361	/	2002
8,00	8,00	-	1 390	1 390	-	2003
7,56	7,58	(6,68)	1 321	1 323	(1 159)	Zusammen 1997
8,09	8,09	(8,17)	1 418	1 420	(1 225)	2000
8,23	8,23	/	1 452	1 452	/	2001
8,47	8,47	/	1 469	1 469	/	2002
8,63	8,63	-	1 500	1 500	-	2003

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2000 bis 2003¹⁾ nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Tischler								
Gesellen								
1997	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	0,7	-
2000	99,0	(1,0)	41,0	41,0	(41,6)	0,4	0,4	-
2001	98,8	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
2002	98,6	/	41,0	41,0	/	0,3	0,3	-
2003	97,6	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	0,6	0,0
2000	84,4	15,6	40,4	40,9	37,6	0,4	0,4	0,0
2001	86,0	(14,0)	40,7	40,7	(40,3)	0,4	0,5	-
2002	79,3	(20,7)	39,6	39,5	(40,3)	0,3	0,3	-
2003	74,8	(25,2)	39,9	39,7	(40,5)	0,6	0,8	(0,0)
Zusammen								
1997	96,3	3,7	41,5	41,5	40,3	0,6	0,7	0,0
2000	95,9	4,1	40,8	41,0	38,4	0,4	0,4	0,0
2001	96,6	3,4	41,3	41,3	40,6	0,4	0,4	-
2002	95,5	(4,5)	40,8	40,8	(40,5)	0,3	0,3	-
2003	94,7	(5,3)	41,2	41,2	(40,8)	0,4	0,4	(0,0)
Bäcker								
Gesellen								
1997	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	2,0	1,1
2000	62,9	37,1	40,5	40,6	40,3	0,9	1,0	0,8
2001	62,5	37,5	41,0	41,2	40,7	0,8	0,9	0,6
2002	65,1	34,9	40,8	41,1	40,3	0,7	0,9	0,5
2003	65,0	35,0	41,3	41,3	41,2	0,7	0,8	0,7
Übrige Arbeiter								
1997	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	1,0	0,8
2000	11,7	88,3	40,0	40,4	39,9	0,3	0,4	0,3
2001	13,0	87,0	40,0	40,7	40,0	0,3	0,8	0,2
2002	9,7	90,3	40,2	41,3	40,1	0,5	1,5	0,4
2003	18,3	81,7	41,1	41,3	41,0	0,6	0,8	0,5
Zusammen								
1997	46,9	53,1	41,6	42,4	40,9	1,4	1,9	1,0
2000	38,8	61,2	40,3	40,6	40,0	0,6	0,9	0,5
2001	39,9	60,1	40,6	41,1	40,2	0,6	0,9	0,4
2002	45,5	54,5	40,6	41,2	40,2	0,6	0,9	0,4
2003	48,8	51,2	41,2	41,3	41,1	0,7	0,8	0,6
Fleischer								
Gesellen								
1997	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	1,1	0,2
2000	89,9	10,1	40,9	41,0	40,0	0,5	0,6	0,3
2001	87,6	12,4	41,5	41,7	40,3	0,4	0,5	0,1
2002	86,2	13,8	40,9	41,1	40,0	0,5	0,5	-
2003	84,1	15,9	41,0	41,3	39,6	0,6	0,7	-
Übrige Arbeiter								
1997	15,8	84,2	41,4	42,4	41,2	1,6	2,2	1,5
2000	14,6	85,4	40,8	42,5	40,5	0,6	1,6	0,4
2001	13,0	87,0	41,1	42,3	40,9	1,1	0,8	1,1
2002	10,9	89,1	40,8	41,9	40,6	0,5	0,4	0,6
2003	14,0	86,0	41,2	42,1	41,0	0,5	0,5	0,6
Zusammen								
1997	49,2	50,8	41,5	41,9	41,1	1,2	1,3	1,1
2000	50,5	49,5	40,9	41,2	40,5	0,6	0,7	0,4
2001	48,8	51,2	41,3	41,8	40,8	0,8	0,5	1,0
2002	47,6	52,4	40,8	41,2	40,6	0,5	0,5	0,5
2003	48,4	51,6	41,1	41,4	40,8	0,6	0,7	0,5

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Tischler						
						Gesellen
7,85	7,87	(6,24)	1 419	1 424	(1 101)	1997
7,97	7,97	(7,55)	1 419	1 420	(1 366)	2000
8,13	8,13	/	1 463	1 464	/	2001
8,20	8,21	/	1 462	1 462	/	2002
8,14	8,15	/	1 462	1 465	/	2003
						Übrige Arbeiter
7,33	7,41	6,61	1 309	1 328	1 153	1997
7,68	7,78	7,10	1 349	1 384	1 161	2000
7,88	8,02	(7,06)	1 394	1 420	(1 237)	2001
7,74	7,93	(7,03)	1 332	1 359	(1 230)	2002
7,61	8,04	(6,37)	1 320	1 388	(1 120)	2003
						Zusammen
7,74	7,79	6,48	1 395	1 406	1 135	1997
7,91	7,94	7,20	1 405	1 413	1 202	2000
8,09	8,11	7,30	1 451	1 457	1 290	2001
8,13	8,17	(7,25)	1 441	1 449	(1 278)	2002
8,07	8,14	(6,80)	1 444	1 457	(1 206)	2003
Bäcker						
						Gesellen
6,59	6,81	6,21	1 203	1 257	1 113	1997
6,73	6,88	6,47	1 186	1 216	1 134	2000
6,78	6,97	6,47	1 209	1 249	1 143	2001
6,98	7,18	6,59	1 238	1 284	1 153	2002
7,11	7,24	6,87	1 277	1 301	1 231	2003
						Übrige Arbeiter
5,52	5,87	5,46	976	1 052	964	1997
5,82	6,22	5,77	1 012	1 092	1 002	2000
5,87	6,25	5,81	1 022	1 105	1 009	2001
5,98	6,36	5,94	1 045	1 143	1 034	2002
6,16	6,37	6,11	1 099	1 144	1 089	2003
						Zusammen
6,25	6,72	5,82	1 130	1 238	1 035	1997
6,31	6,79	6,00	1 104	1 198	1 044	2000
6,37	6,87	6,03	1 124	1 228	1 055	2001
6,63	7,12	6,21	1 170	1 273	1 083	2002
6,78	7,13	6,45	1 215	1 280	1 152	2003
Fleischer						
						Gesellen
6,44	6,86	5,38	1 163	1 248	957	1997
7,13	7,15	7,02	1 270	1 275	1 221	2000
7,27	7,39	6,38	1 311	1 339	1 117	2001
7,31	7,50	6,09	1 300	1 339	1 060	2002
7,48	7,65	6,54	1 333	1 372	1 126	2003
						Übrige Arbeiter
5,72	6,93	5,49	1 031	1 278	984	1997
5,90	7,25	5,66	1 047	1 340	997	2000
6,03	7,04	5,87	1 076	1 294	1 044	2001
6,19	7,24	6,05	1 096	1 317	1 068	2002
6,37	7,20	6,23	1 139	1 317	1 110	2003
						Zusammen
6,16	6,87	5,45	1 111	1 251	975	1997
6,49	7,16	5,79	1 153	1 284	1 018	2000
6,63	7,34	5,93	1 189	1 333	1 052	2001
6,74	7,47	6,06	1 195	1 336	1 067	2002
6,91	7,58	6,28	1 234	1 364	1 112	2003

Einkommen und Verbrauch

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte umfassen die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS).

Die Befragungen im Rahmen der laufenden Wirtschaftsrechnungen werden jährlich bei 600 Haushalten durchgeführt. Die Tabellen 1 bis 3 spiegeln die Angaben der Haushalte zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern auf Basis des Erhebungsjahres 2003 wider. Die EVS mit Angaben zu Einkommen, zum privaten Verbrauch und zu Geld- und Grundvermögen wird alle fünf Jahre durchgeführt. Dabei werden in Sachsen ca. 4 000 Haushalte in die Befragung einbezogen (Tab. 4 bis 12).

Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ihr Einkommen aus selbständiger Tätigkeit beziehen, werden bei den laufenden Wirtschaftsrechnungen nicht einbezogen. Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 wurden Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mehr als 18 000 € nicht berücksichtigt.

Haushalt

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden.

Haupteinkommensbezieher

Haupteinkommensbezieher ist die Person eines Haushaltes, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Diese Festlegung beruht auf Selbsteinstufung der Haushalte. Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers bestimmt die jeweilige Zuordnung des Haushaltes hinsichtlich seiner sozialen Eingruppierung.

Ausstattung

Die Ergebnisse spiegeln den Ausstattungsgrad der Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern wider. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gut in die Berechnung eingeht.

Geldvermögen und Kreditverpflichtungen

Das Geldvermögen eines Haushaltes ist die Summe aller Geldanlagen und an Privatpersonen verliehenes Geld, jedoch ohne Bargeldbestände, Girobestände, Sichteinlagen sowie Forderungen an Dritte.

Kreditverpflichtungen sind die noch vorhandenen Restschulden aus Konsumentenkrediten. Nicht enthalten sind demnach Kreditverpflichtungen aus Hypotheken, Baudarlehen u. ä. Krediten sowie Dispositionskredite.

Grundvermögen und Kreditverpflichtungen

Das Grundvermögen eines Haushaltes ist der Besitz an Gebäuden, Eigentumswohnungen und unbebauten Grundstücken.

Kreditverpflichtungen sind die noch vorhandenen Restschulden aus Hypothekenkrediten, Baudarlehen u. Ä. Nicht enthalten sind demnach Kreditverpflichtungen aus Konsumentenkrediten sowie Dispositionskredite.

1. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2003 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	72,2	(36,6)	89,2	(97,1)	99,4
fabrikneu gekauft	37,7	/	59,2	(43,7)	(41,8)
gebraucht gekauft	41,3	(22,3)	(36,9)	(63,8)	(79,4)
geleast ¹⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	69,1	(48,2)	70,7	(94,8)	94,6
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon mobil	67,4	(40,3)	77,2	(94,0)	88,7
Anrufbeantworter	40,7	(29,3)	(39,2)	(63,6)	(52,3)
Faxgerät	(9,9)	/	(12,7)	/	/
Personalcomputer ²⁾	52,4	(26,1)	49,6	(84,2)	97,0
Internet oder Online-Dienste	34,7	/	(32,2)	(71,4)	(62,1)
ISDN-Anschluss	(10,0)	/	(10,5)	/	(19,9)
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Videorecorder	65,4	(43,9)	72,6	(83,8)	85,7
DVD-Player	17,9	/	(19,2)	(33,0)	(29,7)
Videokamera/Camcorder	19,6	/	(18,8)	(33,4)	(45,2)
Hi-Fi-Anlage	64,3	(44,5)	67,7	(86,1)	86,4
Satellitenempfangsanlage	30,3	(27,1)	(26,4)	(35,8)	(42,8)
Kabelanschluss	65,1	(67,6)	72,1	(64,1)	(42,5)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Gefrierschrank, -truhe	81,2	(65,0)	91,4	(92,3)	87,5
Geschirrspülmaschine	41,7	/	48,7	(69,3)	(63,9)
Mikrowellengerät	55,9	(39,8)	59,6	(77,6)	(67,7)
Wäschetrockner	18,7	/	(22,4)	(24,4)	(35,4)

1) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) auch Notebook, Laptop

2. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2003 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Darunter			
		Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Rentner
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	72,2	93,5	(98,9)	(61,5)	48,5
fabrikneu gekauft	37,7	49,7	(36,5)	/	(34,1)
gebraucht gekauft	41,3	56,3	(74,3)	(37,9)	(15,1)
geleast ¹⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	69,1	82,7	(91,0)	(63,8)	50,7
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon mobil	67,4	78,8	(83,0)	(59,0)	54,4
Anrufbeantworter	40,7	57,7	(46,2)	/	(27,3)
Faxgerät	(9,9)	(18,2)	/	/	/
Personalcomputer ²⁾	52,4	80,0	(78,3)	(53,8)	(20,2)
Internet oder Online-Dienste	34,7	59,3	(49,2)	(40,3)	(9,3)
ISDN-Anschluss	(10,0)	(21,9)	/	/	/
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Videorecorder	65,4	81,2	(82,2)	(57,2)	49,6
DVD-Player	17,9	(25,9)	(31,0)	/	/
Videokamera/Camcorder	19,6	(28,5)	(26,8)	/	/
Hi-Fi-Anlage	64,3	83,9	(79,4)	(69,3)	42,2
Satellitenempfangsanlage	30,3	(30,9)	(41,7)	/	(23,4)
Kabelanschluss	65,1	61,9	(51,4)	(69,5)	74,4
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Gefrierschrank, -truhe	81,2	83,9	(80,9)	(82,3)	80,9
Geschirrspülmaschine	41,7	59,5	(53,4)	/	(24,8)
Mikrowellengerät	55,9	63,8	(62,9)	(61,4)	(45,5)
Wäschetrockner	18,7	(24,6)	/	/	(12,2)

1) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) auch Notebook, Laptop

3. Ausstattungsgrad der Haushalte im Januar 2003 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (in Prozent)

Gebrauchsgut	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €			
		unter 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 und mehr
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	72,2	(42,7)	(78,2)	94,1	100,0
fabrikneu gekauft	37,7	/	(43,4)	56,2	(54,6)
gebraucht gekauft	41,3	(29,7)	(39,2)	48,7	(62,4)
geleast ¹⁾	/	-	/	/	/
Fahrrad	69,1	(53,6)	(71,2)	79,2	89,4
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon mobil	67,4	(46,8)	(69,4)	81,7	93,3
Anrufbeantworter	40,7	(33,4)	(39,2)	45,6	(53,7)
Faxgerät	(9,9)	/	/	(16,3)	(17,6)
Personalcomputer ²⁾	52,4	(32,1)	(48,3)	65,9	88,0
Internet oder Online-Dienste	34,7	(20,3)	(30,6)	(43,3)	64,5
ISDN-Anschluss	(10,0)	/	/	(11,0)	(29,5)
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Videorecorder	65,4	(51,7)	(65,0)	74,0	87,3
DVD-Player	17,9	/	/	(24,0)	(39,0)
Videokamera/Camcorder	19,6	/	/	(26,2)	(41,1)
Hi-Fi-Anlage	64,3	(48,4)	(66,1)	73,3	89,7
Satellitenempfangsanlage	30,3	(26,7)	/	(30,1)	(54,9)
Kabelanschluss	65,1	(68,7)	(71,7)	63,3	(48,0)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Gefrierschrank, -truhe	81,2	(67,9)	(89,2)	89,3	90,8
Geschirrspülmaschine	41,7	(24,8)	(35,8)	53,2	74,2
Mikrowellengerät	55,9	(47,4)	(54,8)	60,8	71,9
Wäschetrockner	18,7	/	/	(25,8)	(35,2)

1) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

2) auch Notebook, Laptop

4. Haushalte mit Geldvermögen¹⁾ im Januar 2003 nach Vermögensart und Haushaltsgröße²⁾

Merkmal	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
1 000						
Insgesamt	2 091	753	746	326	210	56
Haushalte mit Geldvermögen und zwar	1 946	655	715	317	204	55
Bausparguthaben	876	210	324	179	129	(35)
Sparguthaben	1 434	488	523	220	156	46
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	923	250	399	149	104	(21)
Wertpapiere und zwar	708	168	297	123	99	(20)
Aktien	236	(45)	102	44	36	/
Rentenwerte	127	(26)	66	(17)	(15)	/
Aktienfonds	482	105	202	92	69	(13)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen an Privatpersonen	249	(66)	97	37	40	/
verliehenes Geld	140	(42)	60	(20)	(14)	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	1 198	278	461	251	163	44
Haushalte mit Restschulden ⁴⁾	356	(95)	113	80	53	(14)
durchschnittliches Geldvermögen je Haushalt in €						
Geldvermögen insgesamt	26 600	15 200	33 700	28 000	33 700	36 100
und zwar						
Bausparguthaben	5 300	2 800	5 100	6 700	7 600	(7 300)
Sparguthaben	7 500	6 400	9 100	6 100	7 600	7 300
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	15 200	11 600	17 500	15 700	13 400	(20 800)
Wertpapiere und zwar	13 800	9 900	17 700	10 500	13 400	(10 600)
Aktien	5 300	(5 000)	5 600	4 800	5 800	/
Rentenwerte	13 900	(11 200)	17 900	(8 000)	(9 800)	/
Aktienfonds	8 300	5 400	10 400	7 200	8 000	(7 400)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen an Privatpersonen	11 100	(8 600)	14 600	7 400	10 400	/
verliehenes Geld	4 400	(3 500)	4 900	(5 100)	(3 600)	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	10 000	5 400	11 200	10 300	12 000	16 400
Restschulden ⁴⁾	5 600	(4 400)	5 200	6 200	7 300	(7 000)

1) Haushalte mit Angaben zur Höhe des Geldvermögens der jeweiligen Art

2) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

4) aus Konsumentenkreditverpflichtungen

5. Haushalte mit Geldvermögen¹⁾ im Januar 2003 nach Vermögensart und Alter des Haupteinkommensbeziehers²⁾

Merkmal	Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1 000					
Insgesamt	87	219	414	415	341	615
Haushalte mit Geldvermögen und zwar	(73)	198	384	384	319	588
Bausparguthaben	(34)	102	213	190	138	201
Sparguthaben	(49)	121	281	263	223	496
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	/	78	178	180	169	304
Wertpapiere und zwar	(17)	83	163	154	123	168
Aktien	/	(34)	56	51	41	(49)
Rentenwerte	/	/	(22)	(21)	(32)	(39)
Aktienfonds	/	62	119	106	83	98
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen an Privatpersonen	/	(22)	54	55	44	71
verliehenes Geld	/	(27)	(25)	(30)	(25)	(30)
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	(38)	140	275	301	224	220
Haushalte mit Restschulden ⁴⁾	/	54	104	100	(44)	(35)
	durchschnittliches Geldvermögen je Haushalt in €					
Geldvermögen insgesamt	(6 100)	15 100	24 500	32 200	37 000	25 100
und zwar						
Bausparguthaben	(1 400)	4 500	6 200	6 800	6 000	3 600
Sparguthaben	(1 600)	4 200	4 900	7 000	9 600	9 700
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	/	9 400	13 600	16 500	18 400	15 700
Wertpapiere und zwar	(3 600)	8 000	10 700	13 800	17 500	17 900
Aktien	/	(3 300)	5 800	5 700	6 200	(5 100)
Rentenwerte	/	/	(6 900)	(10 700)	(17 100)	(20 300)
Aktienfonds	/	4 600	7 100	9 300	10 300	10 200
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen an Privatpersonen	/	(9 300)	8 000	11 500	11 300	13 800
verliehenes Geld	/	(1 400)	(1 900)	(7 900)	(5 300)	(5 000)
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	(5 000)	4 300	9 000	13 000	15 500	6 000
Restschulden ⁴⁾	/	6 300	6 900	4 900	(5 500)	(3 900)

1) Haushalte mit Angaben zur Höhe des Geldvermögens der jeweiligen Art

2) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

4) aus Konsumentenkreditverpflichtungen

6. Haushalte mit Geldvermögen¹⁾ im Januar 2003 nach Vermögensart und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen²⁾

Merkmal	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €						
	unter 900	900 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 und mehr
	1 000						
Insgesamt	370	666	440	315	191	80	(25)
Haushalte mit Geldvermögen und zwar	289	629	424	309	188	80	(25)
Bausparguthaben	(70)	225	208	176	123	56	(17)
Sparguthaben	(215)	467	317	233	129	55	(15)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	(63)	279	226	167	117	52	(17)
Wertpapiere und zwar	(50)	185	152	145	108	48	(18)
Aktien	/	(53)	(47)	47	50	(22)	/
Rentenwerte	/	(34)	(27)	(27)	(19)	/	/
Aktienfonds	(27)	127	94	103	79	36	(13)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen an Privatpersonen	/	(59)	54	48	42	(20)	/
verliehenes Geld	/	(41)	(31)	(22)	(18)	(10)	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	130	334	268	231	148	63	(21)
Haushalte mit Restschulden ⁴⁾	(48)	(95)	72	73	47	(16)	/
	durchschnittliches Geldvermögen je Haushalt in €						
Geldvermögen insgesamt und zwar	6 900	19 400	26 300	36 300	44 300	56 200	(91 300)
Bausparguthaben	(1 900)	3 900	4 500	6 200	6 900	9 700	(12 300)
Sparguthaben	(2 900)	7 200	8 300	9 000	10 300	7 800	(16 400)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	(7 000)	11 900	13 900	18 200	18 600	25 200	(34 400)
Wertpapiere und zwar	(5 600)	10 000	14 700	14 400	16 400	20 400	(30 500)
Aktien	/	(3 100)	(5 700)	4 700	5 900	(7 300)	/
Rentenwerte	/	(12 100)	(18 300)	(16 300)	(13 500)	/	/
Aktienfonds	(3 000)	6 000	8 500	8 700	9 500	11 600	(21 600)
sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen an Privatpersonen	/	(8 700)	12 500	11 500	11 100	(15 100)	/
verliehenes Geld	/	(3 600)	(3 400)	(5 900)	(6 300)	(8 100)	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	3 800	8 000	7 900	11 900	14 100	18 600	(29 400)
Restschulden ⁴⁾	(2 100)	(5 100)	5 600	7 100	7 000	(7 800)	/

1) Haushalte mit Angaben zur Höhe des Geldvermögens der jeweiligen Art

2) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

4) aus Konsumentenkreditverpflichtungen

7. Haushalte nach Art des Grundvermögens im Januar 2003 und Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Art des Grundvermögens	Insgesamt	Haushalte mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt	2 091	753	746	326	210	56
darunter mit Grundvermögen und zwar	782	115	303	179	144	40
unbebaute Grundstücke	112	/	(41)	(25)	(25)	/
Einfamilienhäuser	446	(51)	152	114	100	(29)
Zweifamilienhäuser	111	/	(44)	(28)	(21)	/
Mehrfamilienhäuser	(41)	/	(17)	/	/	/
Eigentumswohnungen	101	(20)	38	(21)	(16)	/
sonstige Gebäude	130	(22)	67	(22)	(13)	/

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

8. Haushalte nach Art des Grundvermögens im Januar 2003 und Alter des Haupteinkommensbeziehers¹⁾ (in 1 000)

Art des Grundvermögens	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
Insgesamt	2 091	87	219	414	415	341	615
darunter mit Grundvermögen und zwar	782	/	48	211	217	138	163
unbebaute Grundstücke	112	/	/	(29)	(32)	(22)	(22)
Einfamilienhäuser	446	/	(27)	129	139	73	75
Zweifamilienhäuser	111	/	/	(31)	(32)	(18)	(20)
Mehrfamilienhäuser	(41)	-	/	/	(17)	/	/
Eigentumswohnungen	101	/	/	(31)	(26)	(20)	(13)
sonstige Gebäude	130	/	/	(25)	(23)	(30)	(47)

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

9. Haushalte nach Art des Grundvermögens im Januar 2003 und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in 1 000)

Art des Grundvermögens	Insgesamt	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €						
		unter 900	900 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 und mehr
Insgesamt	2 091	370	666	440	315	191	80	(25)
darunter mit Grundvermögen und zwar	782	(31)	165	202	172	124	64	(21)
unbebaute Grundstücke	112	/	(21)	(29)	(26)	(18)	(9)	/
Einfamilienhäuser	446	/	(88)	101	103	75	49	(16)
Zweifamilienhäuser	111	/	(24)	(30)	(25)	(19)	/	/
Mehrfamilienhäuser	(41)	/	/	/	/	/	/	/
Eigentumswohnungen	101	/	/	(30)	(23)	(17)	(10)	/
sonstige Gebäude	130	/	(37)	(37)	(28)	(17)	(8)	/

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

10. Haushalte mit Grundvermögen im Januar 2003 nach Haushaltsgröße und Restschulden¹⁾ auf Haus- und Grundbesitz²⁾

Haushalte mit ... Person(en)	Haushalte			Restschulden je Haushalt ³⁾
	insgesamt	mit Restschuld		
		1 000		%
1	115	(38)	(33,0)	(46 000)
2	303	114	37,6	66 500
3	179	115	64,2	78 000
4	144	104	72,2	90 900
5 und mehr	40	(33)	(81,7)	(109 900)
Insgesamt	782	404	51,7	77 800

1) aus Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.

2) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

3) bezogen auf Haushalte mit Restschuld

11. Haushalte mit Grundvermögen im Januar 2003 nach Alter des Haupteinkommensbeziehers und Restschulden¹⁾ auf Haus- und Grundbesitz²⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Haushalte			Restschulden je Haushalt ³⁾
	insgesamt	mit Restschuld		
	1 000		%	€
unter 25	/	/	/	/
25 - 35	48	(34)	(70,8)	(90 600)
35 - 45	211	148	70,1	88 700
45 - 55	217	132	60,8	79 600
55 - 65	138	55	39,9	57 800
65 und mehr	163	(32)	(19,5)	(41 800)
Insgesamt	782	404	51,7	77 800

1) aus Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.

2) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

3) bezogen auf Haushalte mit Restschuld

12. Haushalte mit Grundvermögen im Januar 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Restschulden¹⁾ auf Haus- und Grundbesitz²⁾

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €	Haushalte			Restschulden je Haushalt ³⁾
	insgesamt	mit Restschuld		
	1 000		%	€
unter 900	(31)	/	/	/
900 - 1 500	165	(54)	(32,7)	(41 900)
1 500 - 2 000	202	90	44,6	46 800
2 000 - 2 600	172	105	60,5	65 400
2 600 - 3 600	124	81	65,3	96 800
3 600 - 5 000	64	51	79,7	134 200
5 000 und mehr	(21)	(16)	(76,2)	(191 300)
Insgesamt	782	404	51,7	77 800

1) aus Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.

2) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003

3) bezogen auf Haushalte mit Restschuld

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung wurden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGR d L), dem alle Statistischen Landesämter Deutschlands angehören, nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet. Sie sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2003 des Statistischen Bundesamtes.

Beim **Bruttoinlandsprodukt** bzw. der **Bruttowertschöpfung** stellen nur die Daten der Jahre 1995 bis 2001 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den zunächst ermittelten Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Die Daten der Jahre 2002 und 2003 sind hingegen Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt. Die Daten zum **Arbeitnehmerentgelt** konnten demgegenüber bis 2002 originär berechnet werden, für 2003 wurden sie fortgeschrieben.

Für die anderen hier nachgewiesenen Aggregate (aus der Verteilungs- und der Verwendungsrechnung) gibt es keine Fortschreibungsverfahren im oben genannten Sinn. Auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Informationen werden hier nur Originärberechnungen durchgeführt, wobei die Ergebnisse am aktuellen Rand zunächst vorläufigen Charakter tragen. Da die benötigten Ausgangsdaten zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, ergeben sich bei diesen Aggregaten verschiedene Endjahre des Ergebnisausweises. Zum aktuellen Berechnungsstand liegen so nur Daten bis 2001 bzw. 2002 vor.

Die Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt, zu den Lohnkosten und zum verfügbaren Einkommen je Einwohner **nach Kreisen** sind ebenfalls abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2003. Bei diesen Daten handelt es sich überwiegend um Ergebnisse der Originärberechnung. Ihr Ausweis erfolgt in jeweiligen Preisen. Um dem Datenbedarf Rechnung zu tragen, ging der AK VGR d L bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts auf ein spezielles Berechnungsverfahren am aktuellen Rand über. Die Daten des Jahres 2002 tragen deshalb noch vorläufigen Charakter.

Arbeitnehmerentgelt

Unter diesem Begriff sind sämtliche Geld- und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich: in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (an Sozialversicherungen, Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den Tabellen wird das geleistete Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) dargestellt, d. h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort des Produktionsprozesses. Die Lohnkosten ergeben sich als Quotient aus dem Arbeitnehmerentgelt und der entsprechenden jahresdurchschnittlichen Arbeitnehmerzahl eines Gebietes.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie den Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahmen sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen sowie Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind ebenfalls Bestandteil der Bruttoanlageinvestitionen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software, Urheberrechte).

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets (z. B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Es ergibt sich entstehungsseitig aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche dieses Gebiets zuzüglich der Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen. Der Ausweis des Bruttoinlandsprodukts erfolgt einerseits in jeweiligen Preisen und andererseits in konstanten Preisen (zurzeit Preisbasisjahr 1995). Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen).

Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer innerhalb eines Berichtszeitraumes geleistet werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Teuerungs- und Auslandszulagen, Weihnachtsgratifikation, Fahrtkostenzuschüsse u. Ä. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen, Uniformen und andere spezielle Bekleidung, Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften, Betriebskindertagesstätten u. Ä. Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind nicht in den Bruttolöhnen und -gehältern enthalten.

Das **Bruttonationaleinkommen** zu Marktpreisen (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Während das Bruttoinlandsprodukt die gesamtwirtschaftliche Leistung eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erfasst, entspricht das Bruttonationaleinkommen dem Primäreinkommen, das den inländischen Wirtschaftseinheiten per saldo zugeflossen ist. Das Bruttonationaleinkommen lässt sich einerseits als Summe aus dem Volkseinkommen, den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich der Subventionen bestimmen. Im Volkseinkommen sind dabei die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Wirtschaftseinheiten enthalten, die sich aus empfangenen Arbeitnehmerentgelten, per saldo empfangenen Vermögenseinkommen sowie dem Betriebsüberschuss bzw. Selbständigen-einkommen zusammensetzen. Das Bruttonationaleinkommen kann andererseits aus dem Bruttoinlandsprodukt abzüglich der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten Primäreinkommen zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen Primäreinkommen ermittelt werden.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (z.B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Leistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche bzw. der Volkswirtschaft insgesamt. Sie entspricht dem Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Gemäß ESVG 1995 wird die Bruttowertschöpfung – wie auch der Produktionswert – jetzt zu Herstellungspreisen bewertet. Die als Preiskonzept in der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) bisher unbekanntem Herstellungspreise ordnen sich zwischen Marktpreisen und Faktorkosten ein und lösen diese ab. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bislang in den Marktpreisen enthaltenen sonstigen Gütersteuern – insbesondere die Mineralöl-, aber beispielsweise auch die Tabak- und Versicherungsteuer sowie die Verbrauchsteuern für Bier und Branntwein – die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Die Bruttowertschöpfung wird in jeweiligen und in konstanten Preisen (zurzeit Preisbasisjahr 1995) ausgewiesen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z. B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungsteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Kapitalstock

Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1995. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates (Ausgabenkonzept) entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe), sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Neue Anlagen

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d. h. in einem nachgewiesenen Berichtszeitraum im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Sie umfassen neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen. Zu den neuen Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand. Für die Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der statistische Nachweis des Kaufs und Verkaufs von gebrauchten Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen aus statistischen Gründen nicht möglich ist.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte umfasst die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (als Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes), die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) in einem Berichtszeitraum zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen der Einzelunternehmer und Selbständigen (Selbständigeneinkommen), die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, dem Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem u. a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Private Konsumausgaben

Als private Konsumausgaben (Ausgabenkonzept) werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Sparen der privaten Haushalte

Das Sparen der privaten Haushalte ergibt sich durch Abzug der privaten Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Unterstellte Bankgebühr

Bankgebühren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können. Sie werden als globaler Vorleistungsverbrauch gebucht.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept/einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen, und die sonstigen laufenden Transfers (u. a. Leistungen von Schadenversicherungen) hinzugefügt werden. Andererseits werden dagegen die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers (u. a. Nettoprämien für Schadenversicherungen) abgezogen, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können. Das verfügbare Einkommen je Einwohner ergibt sich als Quotient aus dem verfügbaren Einkommen und der entsprechenden jahresdurchschnittlichen Einwohnerzahl eines Gebietes.

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1997 bis 2003¹⁾

Merkmal	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Bruttoinlandsprodukt								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	67,0	70,1	70,9	72,7	72,8	73,8	75,3	77,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,2	0,7	1,2	2,6	0,1	1,4	2,0	2,3
Anteil an Deutschland in %	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6
In Preisen von 1995								
Mrd. €	67,0	68,9	68,8	70,1	70,6	70,6	70,8	71,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,7	-0,1	-0,1	2,0	0,7	0,0	0,3	1,2
Anteil an Deutschland in %	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6
Erwerbstätige								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 997	1 971	1 970	1 984	1 972	1 952	1 923	1 910
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,6	-1,3	-0,0	0,7	-0,6	-1,0	-1,5	-0,7
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen								
In jeweiligen Preisen								
€	33 545	35 545	35 998	36 664	36 920	37 831	39 170	40 337
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,4	2,0	1,3	1,9	0,7	2,5	3,5	3,0
In Preisen von 1995								
€	33 545	34 929	34 907	35 345	35 816	36 191	36 836	37 533
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,0	1,2	-0,1	1,3	1,3	1,0	1,8	1,9
Einwohner								
Durchschnitt in 1 000 Pers. ²⁾	4 575	4 536	4 506	4 475	4 443	4 405	4 366	4 334
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,5	-0,4	-0,7	-0,7	-0,7	-0,9	-0,9	-0,7
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner³⁾								
In jeweiligen Preisen								
€	14 638	15 447	15 740	16 256	16 387	16 763	17 251	17 774
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,7	1,1	1,9	3,3	0,8	2,3	2,9	3,0
In Preisen von 1995								
€	14 638	15 179	15 263	15 671	15 897	16 036	16 223	16 539
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,2	0,3	0,6	2,7	1,4	0,9	1,2	1,9

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2002 - August 2003; Jahr 2003 - Februar 2004

2) Jahr 2003 - Stichtagsangabe 30. Juni 2003

3) Der Aussagegehalt dieses Merkmals ist eingeschränkt, da hier nach dem Inlands- und Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden.

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1997 bis 2003¹⁾

Merkmal	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Arbeitnehmerentgelt								
Mrd. €	42,9	43,3	43,6	44,7	45,3	45,5	45,4	45,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,3	-0,9	0,7	2,6	1,4	0,4	-0,3	1,2
Anteil an Deutschland in %	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	4,1
darunter Bruttolöhne und -gehälter								
Mrd. €	34,6	34,8	35,0	36,1	36,5	36,7	36,6	36,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	9,7	-1,4	0,6	3,1	1,2	0,7	-0,4	0,9
Anteil an Deutschland in %	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	4,1
Beschäftigte Arbeitnehmer								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 840	1 807	1 798	1 807	1 788	1 767	1 738	1 719
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,7	-1,8	-0,5	0,5	-1,1	-1,2	-1,6	-1,1
Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	23 306	23 946	24 218	24 720	25 324	25 731	26 089	26 695
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,4	1,0	1,1	2,1	2,4	1,6	1,4	2,3
darunter Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	18 816	19 247	19 463	19 966	20 417	20 793	21 056	21 474
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,8	0,5	1,1	2,6	2,3	1,8	1,3	2,0
Bruttonationaleinkommen⁴⁾								
Mrd. €	64,6	68,8	70,3	72,5	74,2	76,0	78,4	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,0	0,9	2,2	3,1	2,4	2,4	3,1	...
Bruttonationaleinkommen je Einwohner⁴⁾								
€	14 128	15 177	15 607	16 204	16 712	17 260	17 950	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,5	1,4	2,8	3,8	3,1	3,3	4,0	...
Primäreinkommen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
Mrd. €	52,9	54,4	55,2	56,8	58,1	59,0	58,8	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,3	0,5	1,6	2,8	2,4	1,5	-0,3	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
Mrd. €	52,3	56,1	57,0	59,1	60,5	61,9	62,7	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,9	1,7	1,6	3,6	2,5	2,2	1,4	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner^{4) 5)}								
€	11 424	12 363	12 651	13 197	13 620	14 042	14 367	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,4	2,1	2,3	4,3	3,2	3,1	2,3	...

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2002 - August 2003; Jahr 2003 - Februar 2004

4) Berechnungsstand: August 2003

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1997 bis 2003

Merkmal	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Private Konsumausgaben^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	46,9	50,6	51,8	53,9	55,7	56,7	57,5	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,0	2,1	2,3	4,1	3,3	1,8	1,5	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	46,9	48,4	48,9	51,0	51,9	52,0	52,3	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,7	-0,2	1,0	4,2	1,8	0,2	0,6	...
Sparen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	5,4	5,5	5,3	5,2	5,0	5,3	5,3	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,1	-1,8	-3,0	-1,6	-5,1	6,8	0,5	...
Konsumausgaben des Staates⁴⁾								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	20,2	19,5	19,6	19,9	20,1	20,2	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,3	-4,0	0,4	1,6	1,0	0,3	...	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	20,2	19,5	19,6	19,6	19,5	19,2	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,1	-3,0	0,5	-0,3	0,0	-1,8	...	...
Bruttoanlageinvestitionen⁴⁾								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	31,4	29,8	27,4	25,9	25,4	21,9	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	9,8	-6,2	-8,1	-5,5	-2,0	-13,9	...	...
Anteil an Deutschland in %	7,8	7,4	6,6	6,1	5,8	5,2	...	...
In Preisen von 1995								
Mrd. €	31,4	30,0	27,6	26,3	25,6	22,1	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,3	-6,2	-8,0	-4,8	-2,6	-13,7	...	...
Anteil an Deutschland in %	7,8	7,4	6,6	6,1	5,8	5,2	...	...
Kapitalstock⁴⁾								
In Preisen von 1995								
Mrd. €	275,5	322,5	344,5	364,1	382,3	398,3	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,6	7,9	6,8	5,7	5,0	4,2	...	...

4) Berechnungsstand: August 2003

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1997 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich				
			1995	1997	1998	1999
			Mill. €			
1	-	Bruttoinlandsprodukt	66 975	70 069	70 928	72 744
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	6 586	6 758	6 895	7 434
3	-	Unterstellte Bankgebühr	2 463	2 586	2 515	2 455
4	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	62 852	65 897	66 548	67 765
5	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	924	1 022	1 057	979
6	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10 406	11 805	12 862	12 867
7	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	441	366	349	306
8	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 873	9 056	10 339	10 562
9	E	Energie- und Wasserversorgung	2 092	2 382	2 174	1 999
10	F	Baugewerbe	10 469	9 440	8 206	7 654
11	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 903	9 795	9 933	10 442
12	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	6 103	6 048	6 054	6 274
13	H	Gastgewerbe	725	692	665	687
14	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 075	3 055	3 214	3 480
15	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13 984	16 404	16 951	17 493
16	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 197	2 564	2 582	2 735
17	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	11 787	13 840	14 368	14 758
18	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	17 166	17 432	17 539	18 330
19	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5 052	5 172	5 229	5 333
			Veränderung gegenüber			
20	-	Bruttoinlandsprodukt	8,2	0,7	1,2	2,6
21	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4,3	-0,2	2,0	7,8
22	-	Unterstellte Bankgebühr	2,1	2,0	-2,7	-2,4
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	8,3	0,8	1,0	1,8
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21,7	4,8	3,4	-7,4
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	11,2	6,1	9,0	0,0
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-22,5	-9,2	-4,7	-12,3
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	13,0	11,4	14,2	2,2
28	E	Energie- und Wasserversorgung	15,1	-8,3	-8,7	-8,0
29	F	Baugewerbe	2,6	-11,3	-13,1	-6,7
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,7	-1,8	1,4	5,1
31	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3,3	-3,9	0,1	3,6
32	H	Gastgewerbe	3,3	-3,6	-4,0	3,4
33	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,7	3,0	5,2	8,3
34	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13,4	6,6	3,3	3,2
35	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	8,6	11,3	0,7	5,9
36	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	14,4	5,8	3,8	2,7
37	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	8,5	1,0	0,6	4,5
38	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	13,3	-0,1	1,1	2,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2002 - August 2003; Jahr 2003 - Februar 2004

In jeweiligen Preisen				In Preisen von 1995								Lfd.
2000	2001	2002	2003	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Nr.
72 802	73 834	75 315	77 038	66 975	68 854	68 779	70 127	70 626	70 634	70 828	71 683	1
7 405	7 392	7 485	7 731	6 586	6 612	6 555	6 750	6 564	6 388	6 211	6 144	2
2 216	2 100	2 078	2 101	2 463	2 934	3 131	3 407	3 597	3 731	3 728	3 839	3
67 613	68 542	69 908	71 408	62 852	65 176	65 356	66 784	67 658	67 976	68 345	69 377	4
959	1 092	1 002	954	924	1 024	1 100	1 097	1 048	1 139	1 095	1 038	5
13 005	13 792	14 490	15 418	10 406	11 498	12 249	12 233	12 822	13 322	13 952	14 891	6
252	227	.	.	441	342	322	310	257	198	.	.	7
10 944	11 589	12 261	12 855	7 873	8 915	9 921	9 949	10 537	10 989	11 583	12 399	8
1 808	1 976	.	.	2 092	2 241	2 006	1 974	2 028	2 135	.	.	9
6 527	5 423	4 852	4 745	10 469	9 823	8 759	8 316	7 305	6 058	5 337	5 193	10
10 890	11 355	11 651	11 891	9 903	9 727	9 820	10 779	11 540	12 198	12 484	12 734	11
6 594	6 623	.	.	6 103	5 843	5 745	5 940	5 987	5 940	.	.	12
709	736	.	.	725	647	603	594	596	622	.	.	13
3 588	3 996	.	.	3 075	3 237	3 471	4 245	4 957	5 636	.	.	14
17 579	18 092	18 574	18 806	13 984	15 912	16 515	16 948	17 331	17 919	18 007	18 089	15
2 561	2 297	.	.	2 197	2 744	2 931	3 268	3 385	3 308	.	.	16
15 018	15 796	.	.	11 787	13 168	13 584	13 680	13 946	14 611	.	.	17
18 653	18 788	19 339	19 594	17 166	17 193	16 913	17 411	17 612	17 341	17 470	17 433	18
5 446	5 404	.	.	5 052	5 117	5 029	4 993	5 048	4 869	.	.	19
dem Vorjahr in Prozent												
0,1	1,4	2,0	2,3	5,7	-0,1	-0,1	2,0	0,7	0,0	0,3	1,2	20
-0,4	-0,2	1,3	3,3	2,5	-1,9	-0,9	3,0	-2,7	-2,7	-2,8	-1,1	21
-9,7	-5,3	-1,1	1,1	7,7	7,3	6,7	8,8	5,6	3,7	-0,1	3,0	22
-0,2	1,4	2,0	2,1	6,1	0,4	0,3	2,2	1,3	0,5	0,5	1,5	23
-2,0	13,9	-8,2	-4,8	23,2	3,4	7,5	-0,3	-4,5	8,7	-3,8	-5,2	24
1,1	6,1	5,1	6,4	10,6	4,9	6,5	-0,1	4,8	3,9	4,7	6,7	25
-17,6	-9,9	.	.	-18,6	-10,1	-6,0	-3,6	-17,2	-22,9	.	.	26
3,6	5,9	5,8	4,8	12,3	10,6	11,3	0,3	5,9	4,3	5,4	7,0	27
-9,6	9,3	.	.	12,9	-11,3	-10,5	-1,6	2,7	5,3	.	.	28
-14,7	-16,9	-10,5	-2,2	0,4	-8,5	-10,8	-5,1	-12,2	-17,1	-11,9	-2,7	29
4,3	4,3	2,6	2,1	2,3	-3,3	1,0	9,8	7,1	5,7	2,3	2,0	30
5,1	0,4	.	.	1,8	-5,7	-1,7	3,4	0,8	-0,8	.	.	31
3,2	3,8	.	.	-2,2	-4,9	-6,7	-1,5	0,4	4,3	.	.	32
3,1	11,4	.	.	4,7	1,6	7,2	22,3	16,8	13,7	.	.	33
0,5	2,9	2,7	1,3	12,1	5,5	3,8	2,6	2,3	3,4	0,5	0,5	34
-6,4	-10,3	.	.	12,4	13,8	6,8	11,5	3,6	-2,3	.	.	35
1,8	5,2	.	.	12,1	3,9	3,2	0,7	1,9	4,8	.	.	36
1,8	0,7	2,9	1,3	4,2	0,5	-1,6	2,9	1,2	-1,5	0,7	-0,2	37
2,1	-0,8	.	.	7,3	0,3	-1,7	-0,7	1,1	-3,5	.	.	38

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1997 bis 2003
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	Anteil der Wirtschaftsbereiche			
			1995	1997	1998	1999
39	-	Bruttoinlandsprodukt	x	x	x	x
40	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x
41	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x
42	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100
43	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,5	1,6	1,6	1,4
44	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	16,6	17,9	19,3	19,0
45	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,7	0,6	0,5	0,5
46	D	Verarbeitendes Gewerbe	12,5	13,7	15,5	15,6
47	E	Energie- und Wasserversorgung	3,3	3,6	3,3	3,0
48	F	Baugewerbe	16,7	14,3	12,3	11,3
49	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	15,8	14,9	14,9	15,4
50	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	9,7	9,2	9,1	9,3
51	H	Gastgewerbe	1,2	1,1	1,0	1,0
52	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,9	4,6	4,8	5,1
53	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	22,2	24,9	25,5	25,8
54	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,5	3,9	3,9	4,0
55	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	18,8	21,0	21,6	21,8
56	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	27,3	26,5	26,4	27,0
57	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,0	7,8	7,9	7,9
			Anteil an Deutschland			
58	-	Bruttoinlandsprodukt	3,7	3,7	3,7	3,7
59	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x
60	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x
61	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	3,7	3,7	3,7	3,7
62	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,3	4,5	4,7	4,4
63	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,4	2,7	2,8	2,8
64	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,5	6,9	6,5	5,9
65	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,1	2,3	2,5	2,6
66	E	Energie- und Wasserversorgung	5,8	5,9	5,2	5,1
67	F	Baugewerbe	9,2	9,0	8,1	7,6
68	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,3	3,2	3,1	3,2
69	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3,4	3,3	3,2	3,3
70	H	Gastgewerbe	3,3	3,1	2,9	2,9
71	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,2	3,0	3,1	3,2
72	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3,0	3,2	3,2	3,2
73	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,6	2,8	2,9	3,0
74	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3,1	3,3	3,3	3,2
75	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	4,7	4,6	4,5	4,6
76	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4,5	4,6	4,6	4,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2002 - August 2003; Jahr 2003 - Februar 2004

In jeweiligen Preisen				In Preisen von 1995								Lfd.
2000	2001	2002	2003	1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Nr.
an der Bruttowertschöpfung in Prozent												
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	42
1,4	1,6	1,4	1,3	1,5	1,6	1,7	1,6	1,5	1,7	1,6	1,5	43
19,2	20,1	20,7	21,6	16,6	17,6	18,7	18,3	19,0	19,6	20,4	21,5	44
0,4	0,3	.	.	0,7	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3	.	.	45
16,2	16,9	17,5	18,0	12,5	13,7	15,2	14,9	15,6	16,2	16,9	17,9	46
2,7	2,9	.	.	3,3	3,4	3,1	3,0	3,0	3,1	.	.	47
9,7	7,9	6,9	6,6	16,7	15,1	13,4	12,5	10,8	8,9	7,8	7,5	48
16,1	16,6	16,7	16,7	15,8	14,9	15,0	16,1	17,1	17,9	18,3	18,4	49
9,8	9,7	.	.	9,7	9,0	8,8	8,9	8,8	8,7	.	.	50
1,0	1,1	.	.	1,2	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	.	.	51
5,3	5,8	.	.	4,9	5,0	5,3	6,4	7,3	8,3	.	.	52
26,0	26,4	26,6	26,3	22,2	24,4	25,3	25,4	25,6	26,4	26,3	26,1	53
3,8	3,4	.	.	3,5	4,2	4,5	4,9	5,0	4,9	.	.	54
22,2	23,0	.	.	18,8	20,2	20,8	20,5	20,6	21,5	.	.	55
27,6	27,4	27,7	27,4	27,3	26,4	25,9	26,1	26,0	25,5	25,6	25,1	56
8,1	7,9	.	.	8,0	7,9	7,7	7,5	7,5	7,2	.	.	57
in Prozent												
3,6	3,6	3,6	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	59
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	60
3,6	3,6	3,6	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,6	61
4,3	4,6	4,6	4,4	4,3	4,5	4,7	4,4	4,3	4,6	4,5	4,3	62
2,8	2,9	3,0	3,2	2,4	2,7	2,8	2,8	2,9	3,0	3,1	3,3	63
4,8	5,3	.	.	4,5	5,4	5,0	4,6	4,6	5,5	.	.	64
2,6	2,7	2,8	3,0	2,1	2,3	2,5	2,6	2,6	2,7	2,9	3,1	65
5,1	5,4	.	.	5,8	5,8	5,2	5,0	5,1	5,4	.	.	66
6,7	5,9	5,5	5,7	9,2	9,1	8,3	7,9	7,2	6,3	5,9	6,0	67
3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	3,2	3,1	3,2	3,3	3,3	3,4	3,4	68
3,3	3,2	.	.	3,4	3,3	3,1	3,2	3,2	3,1	.	.	69
2,9	2,9	.	.	3,3	3,1	2,9	2,9	2,9	2,9	.	.	70
3,2	3,3	.	.	3,2	3,1	3,1	3,3	3,4	3,6	.	.	71
3,1	3,2	3,1	3,1	3,0	3,2	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0	3,0	72
3,1	3,2	.	.	2,6	2,9	2,9	3,0	3,0	2,9	.	.	73
3,1	3,2	.	.	3,1	3,2	3,2	3,1	3,0	3,1	.	.	74
4,6	4,6	4,6	4,6	4,7	4,6	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4	4,4	75
4,7	4,6	.	.	4,5	4,6	4,5	4,5	4,6	4,4	.	.	76

3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1997 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1995	1997	1998	1999
Mill. €						
1	A bis P	Insgesamt	42 881	43 267	43 551	44 678
2	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	895	882	827	851
3	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 873	8 842	9 128	9 121
4	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	341	296	244	211
5	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 553	7 614	7 944	8 039
6	E	Energie- und Wasserversorgung	978	932	941	871
7	F	Baugewerbe	7 239	6 864	6 162	5 762
8	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 629	7 624	7 732	7 937
9	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3 988	4 257	4 304	4 511
10	H	Gastgewerbe	721	701	755	802
11	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 920	2 667	2 673	2 624
12	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 646	5 211	5 554	5 869
13	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 200	1 322	1 380	1 385
14	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3 446	3 889	4 174	4 485
15	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	13 598	13 844	14 147	15 137
16	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 234	4 357	4 400	4 498
Veränderung gegenüber						
17	A bis P	Insgesamt	10,3	-0,9	0,7	2,6
18	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17,8	1,4	-6,2	2,9
19	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,1	-0,3	3,2	-0,1
20	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-15,8	-16,7	-17,6	-13,3
21	D	Verarbeitendes Gewerbe	8,5	0,7	4,3	1,2
22	E	Energie- und Wasserversorgung	6,4	-2,2	1,0	-7,5
23	F	Baugewerbe	6,8	-3,4	-10,2	-6,5
24	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,8	-2,4	1,4	2,7
25	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	8,7	0,6	1,1	4,8
26	H	Gastgewerbe	15,5	4,0	7,8	6,2
27	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,0	-8,3	0,2	-1,8
28	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	18,0	2,5	6,6	5,7
29	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	11,1	3,8	4,4	0,3
30	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	20,7	2,1	7,3	7,4
31	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	11,8	-0,4	2,2	7,0
32	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	12,8	-0,1	1,0	2,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2002 - August 2003; Jahr 2003 - Februar 2004

2000	2001	2002	2003	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.
				1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
45 281	45 470	45 352	45 900	34 620	34 777	35 000	36 085	36 506	36 743	36 602	36 924	1
857	808	766	762	743	729	683	705	711	673	637	632	2
9 473	9 873	9 875	10 144	7 138	7 106	7 332	7 339	7 476	7 792	7 806	7 994	3
161	164	.	.	257	218	181	159	121	119	.	.	4
8 417	8 863	8 900	9 166	6 122	6 162	6 423	6 511	6 710	7 064	7 078	7 267	5
894	846	.	.	760	726	727	669	645	608	.	.	6
5 218	4 521	3 991	3 866	5 889	5 520	4 956	4 721	4 286	3 717	3 289	3 177	7
8 126	8 379	8 363	8 428	6 050	6 099	6 195	6 394	6 653	6 896	6 891	6 921	8
4 697	4 934	.	.	3 330	3 548	3 588	3 775	3 930	4 121	.	.	9
846	858	.	.	549	595	643	680	716	729	.	.	10
2 584	2 586	.	.	2 171	1 956	1 965	1 938	2 007	2 046	.	.	11
6 243	6 342	6 456	6 586	3 843	4 246	4 516	4 811	5 060	5 167	5 234	5 326	12
1 487	1 470	.	.	948	1 046	1 086	1 105	1 165	1 151	.	.	13
4 756	4 872	.	.	2 895	3 200	3 431	3 706	3 895	4 017	.	.	14
15 365	15 549	15 901	16 114	10 957	11 078	11 319	12 115	12 320	12 499	12 744	12 875	15
4 581	4 550	.	.	3 297	3 347	3 381	3 448	3 533	3 515	.	.	16
dem Vorjahr in Prozent												
1,4	0,4	-0,3	1,2	9,7	-1,4	0,6	3,1	1,2	0,7	-0,4	0,9	17
0,7	-5,8	-5,2	-0,6	17,7	0,9	-6,2	3,2	0,8	-5,3	-5,3	-0,8	18
3,9	4,2	0,0	2,7	6,9	-0,8	3,2	0,1	1,9	4,2	0,2	2,4	19
-23,6	1,5	.	.	-15,0	-17,6	-17,1	-12,0	-23,8	-1,5	.	.	20
4,7	5,3	0,4	3,0	7,9	0,1	4,2	1,4	3,1	5,3	0,2	2,7	21
2,7	-5,4	.	.	8,2	-2,5	0,2	-8,0	-3,7	-5,7	.	.	22
-9,4	-13,4	-11,7	-3,2	6,6	-3,7	-10,2	-4,7	-9,2	-13,3	-11,5	-3,4	23
2,4	3,1	-0,2	0,8	6,2	-2,8	1,6	3,2	4,1	3,7	-0,1	0,4	24
4,1	5,1	.	.	8,2	0,1	1,1	5,2	4,1	4,9	.	.	25
5,4	1,5	.	.	7,6	3,4	8,0	5,8	5,3	1,8	.	.	26
-1,6	0,1	.	.	3,0	-9,1	0,5	-1,4	3,6	1,9	.	.	27
6,4	1,6	1,8	2,0	18,0	2,1	6,4	6,5	5,2	2,1	1,3	1,7	28
7,4	-1,2	.	.	10,7	3,2	3,8	1,8	5,5	-1,2	.	.	29
6,0	2,4	.	.	20,6	1,7	7,2	8,0	5,1	3,1	.	.	30
1,5	1,2	2,3	1,3	12,1	-1,1	2,2	7,0	1,7	1,4	2,0	1,0	31
1,9	-0,7	.	.	12,6	-1,0	1,0	2,0	2,5	-0,5	.	.	32

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1997 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1995	1997	1998	1999
Anteil der Wirtschaftsbereiche am Arbeitnehmerentgelt bzw.						
33	A bis P	Insgesamt	100	100	100	100
34	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	2,0	1,9	1,9
35	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	20,7	20,4	21,0	20,4
36	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,8	0,7	0,6	0,5
37	D	Verarbeitendes Gewerbe	17,6	17,6	18,2	18,0
38	E	Energie- und Wasserversorgung	2,3	2,2	2,2	1,9
39	F	Baugewerbe	16,9	15,9	14,1	12,9
40	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,8	17,6	17,8	17,8
41	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	9,3	9,8	9,9	10,1
42	H	Gastgewerbe	1,7	1,6	1,7	1,8
43	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,8	6,2	6,1	5,9
44	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	10,8	12,0	12,8	13,1
45	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,8	3,1	3,2	3,1
46	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	8,0	9,0	9,6	10,0
47	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	31,7	32,0	32,5	33,9
48	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	9,9	10,1	10,1	10,1
Anteil an Deutschland						
49	A bis P	Insgesamt	4,3	4,3	4,2	4,2
50	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,4	9,4	8,7	8,8
51	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,9	2,9	2,9	2,9
52	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,2	4,2	3,7	3,4
53	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,6	2,7	2,7	2,7
54	E	Energie- und Wasserversorgung	6,1	5,8	5,9	5,6
55	F	Baugewerbe	9,3	9,6	9,0	8,6
56	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,7	3,7	3,7	3,7
57	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3,3	3,4	3,4	3,4
58	H	Gastgewerbe	3,8	3,9	4,0	4,0
59	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,7	4,5	4,4	4,3
60	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3,8	4,0	3,9	3,9
61	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,5	2,7	2,8	2,8
62	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	4,7	4,7	4,6	4,4
63	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	5,0	4,9	4,9	5,0
64	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4,5	4,5	4,5	4,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2002 - August 2003; Jahr 2003 - Februar 2004

2000	2001	2002	2003	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.	
				1995	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003		
den Bruttolöhnen und -gehältern insgesamt in Prozent													
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	33
1,9	1,8	1,7	1,7	2,1	2,1	2,0	2,0	1,9	1,8	1,7	1,7	1,7	34
20,9	21,7	21,8	22,1	20,6	20,4	20,9	20,3	20,5	21,2	21,3	21,6	21,6	35
0,4	0,4	.	.	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	.	.	.	36
18,6	19,5	19,6	20,0	17,7	17,7	18,4	18,0	18,4	19,2	19,3	19,7	19,7	37
2,0	1,9	.	.	2,2	2,1	2,1	1,9	1,8	1,7	.	.	.	38
11,5	9,9	8,8	8,4	17,0	15,9	14,2	13,1	11,7	10,1	9,0	8,6	8,6	39
17,9	18,4	18,4	18,4	17,5	17,5	17,7	17,7	18,2	18,8	18,8	18,7	18,7	40
10,4	10,9	.	.	9,6	10,2	10,3	10,5	10,8	11,2	.	.	.	41
1,9	1,9	.	.	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	2,0	.	.	.	42
5,7	5,7	.	.	6,3	5,6	5,6	5,4	5,5	5,6	.	.	.	43
13,8	13,9	14,2	14,3	11,1	12,2	12,9	13,3	13,9	14,1	14,3	14,4	14,4	44
3,3	3,2	.	.	2,7	3,0	3,1	3,1	3,2	3,1	.	.	.	45
10,5	10,7	.	.	8,4	9,2	9,8	10,3	10,7	10,9	.	.	.	46
33,9	34,2	35,1	35,1	31,6	31,9	32,3	33,6	33,7	34,0	34,8	34,9	34,9	47
10,1	10,0	.	.	9,5	9,6	9,7	9,6	9,7	9,6	.	.	.	48
in Prozent													
4,1	4,1	4,0	4,1	4,3	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,0	4,1	4,1	49
8,8	8,5	8,0	8,0	9,5	9,5	8,7	8,8	8,9	8,6	8,1	8,1	8,1	50
2,8	2,9	2,9	3,0	2,8	2,9	2,9	2,9	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	51
2,6	2,9	.	.	4,2	4,2	3,8	3,5	2,7	2,9	.	.	.	52
2,7	2,8	2,8	2,9	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9	53
5,7	5,5	.	.	6,0	5,8	5,9	5,6	5,7	5,5	.	.	.	54
8,0	7,4	6,9	7,1	9,3	9,6	9,0	8,6	8,0	7,4	6,9	7,1	7,1	55
3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	56
3,4	3,5	.	.	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,5	.	.	.	57
4,0	3,9	.	.	3,8	3,9	4,0	4,0	4,0	3,9	.	.	.	58
4,2	4,1	.	.	4,5	4,2	4,2	4,1	4,1	4,1	.	.	.	59
3,8	3,6	3,6	3,6	3,9	4,0	4,0	3,9	3,8	3,6	3,6	3,6	3,6	60
2,8	2,7	.	.	2,5	2,7	2,8	2,8	2,8	2,7	.	.	.	61
4,2	4,0	.	.	4,7	4,7	4,6	4,4	4,2	4,0	.	.	.	62
5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,9	4,9	5,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	63
4,6	4,6	.	.	4,5	4,5	4,5	4,6	4,6	4,6	.	.	.	64

4. Neue Anlagen 1995 und 1997 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen					
		1995	1997	1998	1999	2000	2001
		Mill. €					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	31 926	30 371	27 998	26 537	25 991	22 617
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	486	291	289	290	273	248
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 432	5 589	5 736	5 243	5 077	5 744
F	Baugewerbe	762	471	403	410	423	336
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 177	2 444	2 282	2 349	2 582	2 437
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13 126	16 161	13 920	13 120	12 213	9 459
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	7 943	5 415	5 369	5 126	5 422	4 393
		Veränderung gegenüber					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	9,8	-6,2	-7,8	-5,2	-2,1	-13,0
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68,0	1,6	-0,8	0,5	-5,9	-9,3
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,0	-10,1	2,6	-8,6	-3,2	13,1
F	Baugewerbe	-20,0	-24,7	-14,5	1,7	3,4	-20,7
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,3	-20,8	-6,6	2,9	9,9	-5,6
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	15,0	4,7	-13,9	-5,7	-6,9	-22,6
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	8,2	-19,4	-0,9	-4,5	5,8	-19,0
		Anteil der Wirtschaftsbereiche					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,5	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,0	18,4	20,5	19,8	19,5	25,4
F	Baugewerbe	2,4	1,6	1,4	1,5	1,6	1,5
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	13,1	8,0	8,2	8,9	9,9	10,8
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	41,1	53,2	49,7	49,4	47,0	41,8
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	24,9	17,8	19,2	19,3	20,9	19,4
		Anteil an Deutschland					
A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	7,7	7,4	6,6	6,1	5,8	5,2
A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,7	4,8	4,4	4,3	4,1	3,9
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,3	7,6	7,4	6,5	6,0	6,8
F	Baugewerbe	10,7	9,7	8,3	7,8	8,1	7,6
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8,0	4,7	4,2	4,0	4,2	4,1
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	6,6	7,9	6,6	6,1	5,5	4,5
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	10,9	7,9	7,7	7,1	7,4	6,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2003

In Preisen von 1995						Merkmal Wirtschaftsbereich	Code WZ 93
1995	1997	1998	1999	2000	2001		
31 926	30 507	28 133	26 846	26 136	22 772	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
486	285	278	280	262	234	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
5 432	5 589	5 737	5 263	5 057	5 689	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
762	470	400	409	423	334	Baugewerbe	F
4 177	2 509	2 338	2 435	2 664	2 540	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
13 126	16 187	13 936	13 209	12 244	9 498	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
7 943	5 467	5 444	5 249	5 486	4 477	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
dem Vorjahr in Prozent							
8,3	-6,2	-7,8	-4,6	-2,6	-12,9	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
64,4	0,4	-2,6	0,6	-6,4	-10,6	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
6,0	-10,0	2,6	-8,3	-3,9	12,5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
-20,6	-24,7	-15,0	2,3	3,4	-20,9	Baugewerbe	F
3,4	-20,7	-6,8	4,2	9,4	-4,7	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
12,8	4,6	-13,9	-5,2	-7,3	-22,4	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
7,0	-19,0	-0,4	-3,6	4,5	-18,4	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
an insgesamt in Prozent							
100	100	100	100	100	100	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
1,5	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
17,0	18,3	20,4	19,6	19,4	25,0	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
2,4	1,5	1,4	1,5	1,6	1,5	Baugewerbe	F
13,1	8,2	8,3	9,1	10,2	11,2	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
41,1	53,1	49,5	49,2	46,8	41,7	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
24,9	17,9	19,4	19,6	21,0	19,7	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P
in Prozent							
7,7	7,4	6,6	6,1	5,7	5,2	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
7,7	4,8	4,4	4,3	4,1	3,9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A + B
7,3	7,6	7,5	6,5	6,1	6,8	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
10,7	9,7	8,3	7,8	8,1	7,6	Baugewerbe	F
8,0	4,7	4,2	4,1	4,2	4,2	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
6,6	7,9	6,6	6,1	5,5	4,5	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	J+K
10,9	7,9	7,7	7,1	7,3	6,2	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Chemnitz, Stadt	1995	5 464	6,4	100	8,2
	1997	5 551	-0,4	101,6	7,9
	1998	5 470	-1,4	100,1	7,7
	1999	5 589	2,2	102,3	7,7
	2000	5 473	-2,1	100,2	7,5
	2001	5 567	1,7	101,9	7,5
	2002	5 771	3,7	105,6	7,7
Plauen, Stadt	1995	1 290	5,1	100	1,9
	1997	1 371	5,1	106,3	2,0
	1998	1 451	5,8	112,5	2,0
	1999	1 326	-8,6	102,7	1,8
	2000	1 329	0,2	103,0	1,8
	2001	1 299	-2,3	100,7	1,8
	2002	1 317	1,4	102,1	1,7
Zwickau, Stadt	1995	2 107	8,0	100	3,1
	1997	2 412	10,3	114,5	3,4
	1998	2 868	18,9	136,1	4,0
	1999	2 724	-5,0	129,3	3,7
	2000	2 672	-1,9	126,8	3,7
	2001	2 871	7,4	136,2	3,9
	2002	2 889	0,6	137,1	3,8
Annaberg	1995	1 012	9,1	100	1,5
	1997	1 091	2,7	107,8	1,6
	1998	1 121	2,7	110,7	1,6
	1999	1 170	4,4	115,6	1,6
	2000	1 184	1,2	117,0	1,6
	2001	1 113	-6,0	110,0	1,5
	2002	1 162	4,5	114,8	1,5
Chemnitzer Land	1995	1 944	8,3	100	2,9
	1997	2 094	3,1	107,7	3,0
	1998	2 209	5,5	113,6	3,1
	1999	2 257	2,2	116,1	3,1
	2000	2 263	0,3	116,4	3,1
	2001	2 282	0,8	117,4	3,1
	2002	2 315	1,4	119,1	3,1
Freiberg	1995	1 946	8,4	100	2,9
	1997	2 032	0,4	104,4	2,9
	1998	2 059	1,3	105,8	2,9
	1999	2 185	6,1	112,3	3,0
	2000	2 232	2,2	114,7	3,1
	2001	2 200	-1,4	113,1	3,0
	2002	2 237	1,7	115,0	3,0
Vogtlandkreis	1995	2 412	7,8	100	3,6
	1997	2 543	1,7	105,4	3,6
	1998	2 596	2,1	107,6	3,7
	1999	2 717	4,7	112,6	3,7
	2000	2 849	4,9	118,1	3,9
	2001	2 755	-3,3	114,3	3,7
	2002	2 787	1,2	115,6	3,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Mittlerer Erzgebirgskreis	1995	936	10,5	100	1,4
	1997	1 007	1,5	107,5	1,4
	1998	1 031	2,4	110,1	1,5
	1999	1 029	-0,2	109,9	1,4
	2000	1 044	1,5	111,5	1,4
	2001	1 050	0,6	112,2	1,4
	2002	1 083	3,1	115,7	1,4
Mittweida	1995	1 693	7,4	100	2,5
	1997	1 759	0,7	103,9	2,5
	1998	1 773	0,8	104,8	2,5
	1999	1 830	3,2	108,1	2,5
	2000	1 866	2,0	110,2	2,6
	2001	1 939	3,9	114,6	2,6
	2002	2 013	3,8	118,9	2,7
Stollberg	1995	981	6,9	100	1,5
	1997	1 015	0,7	103,4	1,4
	1998	1 033	1,8	105,3	1,5
	1999	1 087	5,3	110,8	1,5
	2000	1 096	0,8	111,7	1,5
	2001	1 133	3,4	115,5	1,5
	2002	1 170	3,3	119,3	1,6
Aue-Schwarzenberg	1995	1 626	10,9	100	2,4
	1997	1 741	0,3	107,1	2,5
	1998	1 751	0,6	107,7	2,5
	1999	1 815	3,7	111,6	2,5
	2000	1 803	-0,7	110,9	2,5
	2001	1 818	0,8	111,8	2,5
	2002	1 833	0,8	112,7	2,4
Zwickauer Land	1995	1 463	6,4	100	2,2
	1997	1 483	-1,2	101,4	2,1
	1998	1 485	0,1	101,5	2,1
	1999	1 545	4,1	105,6	2,1
	2000	1 521	-1,6	103,9	2,1
	2001	1 494	-1,8	102,1	2,0
	2002	1 494	0,0	102,1	2,0
Regierungsbezirk Chemnitz	1995	22 875	7,6	100	34,2
	1997	24 098	1,8	105,3	34,4
	1998	24 847	3,1	108,6	35,0
	1999	25 273	1,7	110,5	34,7
	2000	25 332	0,2	110,7	34,8
	2001	25 521	0,7	111,6	34,6
	2002	26 074	2,2	114,0	34,6
Dresden, Stadt	1995	9 484	8,6	100	14,2
	1997	10 058	1,9	106,1	14,4
	1998	10 220	1,6	107,8	14,4
	1999	10 739	5,1	113,2	14,8
	2000	11 021	2,6	116,2	15,1
	2001	11 698	6,1	123,4	15,8
	2002	12 196	4,3	128,6	16,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Görlitz, Stadt	1995	1 090	5,5	100	1,6
	1997	1 040	-6,4	95,4	1,5
	1998	1 004	-3,4	92,2	1,4
	1999	1 048	4,3	96,2	1,4
	2000	966	-7,8	88,6	1,3
	2001	923	-4,5	84,6	1,2
	2002	910	-1,4	83,5	1,2
Hoyerswerda, Stadt	1995	808	1,1	100	1,2
	1997	748	-5,6	92,5	1,1
	1998	726	-2,9	89,8	1,0
	1999	766	5,6	94,8	1,1
	2000	695	-9,4	85,9	1,0
	2001	711	2,4	88,0	1,0
	2002	696	-2,1	86,2	0,9
Bautzen	1995	2 145	11,5	100	3,2
	1997	2 292	-0,5	106,8	3,3
	1998	2 250	-1,8	104,9	3,2
	1999	2 338	4,0	109,0	3,2
	2000	2 343	0,2	109,2	3,2
	2001	2 370	1,2	110,5	3,2
	2002	2 367	-0,2	110,3	3,1
Meißen	1995	2 353	9,4	100	3,5
	1997	2 456	-0,7	104,4	3,5
	1998	2 450	-0,3	104,1	3,5
	1999	2 526	3,1	107,4	3,5
	2000	2 415	-4,4	102,7	3,3
	2001	2 473	2,4	105,1	3,3
	2002	2 570	3,9	109,2	3,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1995	1 459	9,1	100	2,2
	1997	1 451	-5,4	99,5	2,1
	1998	1 392	-4,0	95,4	2,0
	1999	1 344	-3,5	92,1	1,8
	2000	1 210	-10,0	83,0	1,7
	2001	1 225	1,2	84,0	1,7
	2002	1 226	0,1	84,0	1,6
Riesa-Großenhain	1995	1 642	5,6	100	2,5
	1997	1 682	1,0	102,4	2,4
	1998	1 731	2,9	105,4	2,4
	1999	1 803	4,2	109,8	2,5
	2000	1 982	9,9	120,7	2,7
	2001	1 995	0,7	121,5	2,7
	2002	2 009	0,7	122,3	2,7
Löbau-Zittau	1995	1 764	9,3	100	2,6
	1997	1 858	0,7	105,4	2,7
	1998	1 865	0,4	105,7	2,6
	1999	1 945	4,3	110,3	2,7
	2000	1 906	-2,0	108,0	2,6
	2001	1 886	-1,0	107,0	2,6
	2002	1 896	0,5	107,5	2,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Sächsische Schweiz	1995	1 877	7,8	100	2,8
	1997	1 957	0,6	104,2	2,8
	1998	1 975	0,9	105,2	2,8
	1999	1 965	-0,5	104,6	2,7
	2000	1 924	-2,1	102,5	2,6
	2001	1 848	-3,9	98,4	2,5
	2002	1 867	1,1	99,5	2,5
Weißeritzkreis	1995	1 406	10,8	100	2,1
	1997	1 508	0,6	107,2	2,2
	1998	1 525	1,1	108,4	2,1
	1999	1 573	3,2	111,8	2,2
	2000	1 582	0,6	112,5	2,2
	2001	1 629	3,0	115,8	2,2
	2002	1 680	3,1	119,4	2,2
Kamenz	1995	1 925	12,6	100	2,9
	1997	2 204	5,6	114,5	3,1
	1998	2 311	4,9	120,1	3,3
	1999	2 358	2,0	122,5	3,2
	2000	2 439	3,4	126,7	3,4
	2001	2 411	-1,2	125,2	3,3
	2002	2 442	1,3	126,9	3,2
Regierungsbezirk Dresden	1995	25 954	8,7	100	38,8
	1997	27 253	0,5	105,0	38,9
	1998	27 449	0,7	105,8	38,7
	1999	28 406	3,5	109,4	39,0
	2000	28 482	0,3	109,7	39,1
	2001	29 170	2,4	112,4	39,5
	2002	29 860	2,4	115,0	39,6
Leipzig, Stadt	1995	9 920	5,7	100	14,8
	1997	9 967	-0,7	100,5	14,2
	1998	9 837	-1,3	99,2	13,9
	1999	10 184	3,5	102,7	14,0
	2000	10 428	2,4	105,1	14,3
	2001	10 632	2,0	107,2	14,4
	2002	10 830	1,9	109,2	14,4
Delitzsch	1995	2 027	11,9	100	3,0
	1997	2 170	-0,5	107,1	3,1
	1998	2 170	0,0	107,1	3,1
	1999	2 223	2,5	109,7	3,1
	2000	2 139	-3,8	105,6	2,9
	2001	2 123	-0,8	104,7	2,9
	2002	2 132	0,4	105,2	2,8
Döbeln	1995	983	13,7	100	1,5
	1997	1 074	-0,0	109,3	1,5
	1998	1 104	2,8	112,3	1,6
	1999	1 150	4,2	117,0	1,6
	2000	1 107	-3,7	112,7	1,5
	2001	1 098	-0,8	111,7	1,5
	2002	1 106	0,7	112,5	1,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Anteil am Land in %
Leipziger Land	1995	2 175	9,4	100	3,2
	1997	2 282	-0,4	104,9	3,3
	1998	2 289	0,3	105,2	3,2
	1999	2 072	-9,4	95,3	2,8
	2000	1 932	-6,8	88,8	2,7
	2001	1 911	-1,1	87,8	2,6
	2002	1 934	1,2	88,9	2,6
	Muldentalkreis	1995	1 756	9,2	100	2,6
1997		1 835	-0,5	104,5	2,6
1998		1 863	1,5	106,1	2,6
1999		1 970	5,7	112,2	2,7
2000		1 926	-2,2	109,7	2,6
2001		1 927	0,1	109,8	2,6
2002		1 932	0,3	110,1	2,6
Torgau-Oschatz		1995	1 286	13,0	100
	1997	1 390	-0,3	108,0	2,0
	1998	1 369	-1,5	106,4	1,9
	1999	1 465	7,0	113,9	2,0
	2000	1 456	-0,6	113,2	2,0
	2001	1 452	-0,3	112,9	2,0
	2002	1 448	-0,3	112,5	1,9
	Regierungsbezirk Leipzig	1995	18 147	8,0	100	27,1
1997		18 718	-0,5	103,1	26,7
1998		18 632	-0,5	102,7	26,3
1999		19 065	2,3	105,1	26,2
2000		18 989	-0,4	104,6	26,1
2001		19 143	0,8	105,5	25,9
2002		19 382	1,2	106,8	25,7
Sachsen		1995	66 975	8,2	100	100
	1997	70 069	0,7	104,6	100
	1998	70 928	1,2	105,9	100
	1999	72 744	2,6	108,6	100
	2000	72 802	0,1	108,7	100
	2001	73 834	1,4	110,2	100
	2002	75 315	2,0	112,5	100
	Nachrichtlich: Kreisfreie Städte	1995	30 164	6,7	100	45,0
1997		31 147	0,9	103,3	44,5
1998		31 577	1,4	104,7	44,5
1999		32 376	2,5	107,3	44,5
2000		32 582	0,6	108,0	44,8
2001		33 701	3,4	111,7	45,6
2002		34 611	2,7	114,7	46,0
Landkreise		1995	36 811	9,4	100
	1997	38 922	0,5	105,7	55,5
	1998	39 351	1,1	106,9	55,5
	1999	40 368	2,6	109,7	55,5
	2000	40 220	-0,4	109,3	55,2
	2001	40 133	-0,2	109,0	54,4
	2002	40 704	1,4	110,6	54,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2003

6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Chemnitz, Stadt	1996	24 986	.	100	105,3
	1997	25 355	1,5	101,5	105,9
	1998	25 551	0,8	102,3	105,5
	1999	25 905	1,4	103,7	104,8
	2000	26 379	1,8	105,6	104,2
	2001	26 559	0,7	106,3	103,2
	2002	26 858	1,1	107,5	102,9
Plauen, Stadt	1996	24 651	.	100	103,9
	1997	23 796	-3,5	96,5	99,4
	1998	24 902	4,6	101,0	102,8
	1999	26 223	5,3	106,4	106,1
	2000	27 069	3,2	109,8	106,9
	2001	27 581	1,9	111,9	107,2
	2002	27 865	1,0	113,0	106,8
Zwickau, Stadt	1996	24 879	.	100	104,9
	1997	25 533	2,6	102,6	106,6
	1998	26 825	5,1	107,8	110,8
	1999	27 285	1,7	109,7	110,4
	2000	28 143	3,1	113,1	111,1
	2001	28 760	2,2	115,6	111,8
	2002	29 155	1,4	117,2	111,7
Annaberg	1996	21 299	.	100	89,8
	1997	21 501	0,9	100,9	89,8
	1998	21 767	1,2	102,2	89,9
	1999	22 177	1,9	104,1	89,7
	2000	22 580	1,8	106,0	89,2
	2001	22 889	1,4	107,5	89,0
	2002	23 412	2,3	109,9	89,7
Chemnitzer Land	1996	21 682	.	100	91,4
	1997	21 794	0,5	100,5	91,0
	1998	21 772	-0,1	100,4	89,9
	1999	22 463	3,2	103,6	90,9
	2000	22 920	2,0	105,7	90,5
	2001	23 616	3,0	108,9	91,8
	2002	24 031	1,8	110,8	92,1
Freiberg	1996	22 514	.	100	94,9
	1997	22 882	1,6	101,6	95,6
	1998	22 874	-0,0	101,6	94,5
	1999	23 180	1,3	103,0	93,8
	2000	24 009	3,6	106,6	94,8
	2001	24 619	2,5	109,3	95,7
	2002	24 752	0,5	109,9	94,9
Vogtlandkreis	1996	22 320	.	100	94,1
	1997	22 583	1,2	101,2	94,3
	1998	22 599	0,1	101,3	93,3
	1999	22 858	1,1	102,4	92,5
	2000	23 583	3,2	105,7	93,1
	2001	23 943	1,5	107,3	93,1
	2002	24 066	0,5	107,8	92,2

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Mittlerer Erzgebirgskreis	1996	20 931	.	100	88,2
	1997	21 025	0,4	100,4	87,8
	1998	20 487	-2,6	97,9	84,6
	1999	21 066	2,8	100,6	85,2
	2000	21 520	2,2	102,8	85,0
	2001	21 934	1,9	104,8	85,2
	2002	22 364	2,0	106,8	85,7
Mittweida	1996	21 970	.	100	92,6
	1997	22 106	0,6	100,6	92,3
	1998	21 929	-0,8	99,8	90,5
	1999	22 808	4,0	103,8	92,3
	2000	23 608	3,5	107,5	93,2
	2001	24 084	2,0	109,6	93,6
	2002	24 410	1,4	111,1	93,6
Stollberg	1996	21 924	.	100	92,4
	1997	22 082	0,7	100,7	92,2
	1998	21 860	-1,0	99,7	90,3
	1999	22 139	1,3	101,0	89,6
	2000	22 763	2,8	103,8	89,9
	2001	23 092	1,4	105,3	89,7
	2002	23 443	1,5	106,9	89,9
Aue-Schwarzenberg	1996	22 469	.	100	94,7
	1997	22 807	1,5	101,5	95,2
	1998	22 829	0,1	101,6	94,3
	1999	23 297	2,1	103,7	94,2
	2000	23 645	1,5	105,2	93,4
	2001	24 132	2,1	107,4	93,8
	2002	24 366	1,0	108,4	93,4
Zwickauer Land	1996	22 196	.	100	93,6
	1997	22 411	1,0	101,0	93,6
	1998	22 093	-1,4	99,5	91,2
	1999	22 755	3,0	102,5	92,1
	2000	23 597	3,7	106,3	93,2
	2001	23 842	1,0	107,4	92,7
	2002	24 157	1,3	108,8	92,6
Regierungsbezirk Chemnitz	1996	23 095	.	100	97,4
	1997	23 318	1,0	101,0	97,4
	1998	23 487	0,7	101,7	97,0
	1999	23 995	2,2	103,9	97,1
	2000	24 621	2,6	106,6	97,2
	2001	25 047	1,7	108,4	97,3
	2002	25 356	1,2	109,8	97,2
Dresden, Stadt	1996	25 108	.	100	105,9
	1997	25 476	1,5	101,5	106,4
	1998	25 964	1,9	103,4	107,2
	1999	26 556	2,3	105,8	107,4
	2000	27 375	3,1	109,0	108,1
	2001	27 987	2,2	111,5	108,8
	2002	28 634	2,3	114,0	109,8

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Görlitz, Stadt	1996	25 198	.	100	106,2
	1997	25 735	2,1	102,1	107,5
	1998	25 858	0,5	102,6	106,8
	1999	25 766	-0,4	102,3	104,2
	2000	26 491	2,8	105,1	104,6
	2001	26 760	1,0	106,2	104,0
	2002	27 563	3,0	109,4	105,6
Hoyerswerda, Stadt	1996	26 630	.	100	112,3
	1997	26 234	-1,5	98,5	109,6
	1998	26 858	2,4	100,9	110,9
	1999	27 173	1,2	102,0	109,9
	2000	26 552	-2,3	99,7	104,8
	2001	27 409	3,2	102,9	106,5
	2002	27 922	1,9	104,8	107,0
Bautzen	1996	23 317	.	100	98,3
	1997	23 611	1,3	101,3	98,6
	1998	23 617	0,0	101,3	97,5
	1999	23 999	1,6	102,9	97,1
	2000	24 429	1,8	104,8	96,5
	2001	24 680	1,0	105,8	95,9
	2002	24 502	-0,7	105,1	93,9
Meißen	1996	23 767	.	100	100,2
	1997	24 192	1,8	101,8	101,0
	1998	24 229	0,2	101,9	100,0
	1999	24 742	2,1	104,1	100,1
	2000	25 328	2,4	106,6	100,0
	2001	25 625	1,2	107,8	99,6
	2002	26 412	3,1	111,1	101,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1996	23 412	.	100	98,7
	1997	23 310	-0,4	99,6	97,3
	1998	23 540	1,0	100,5	97,2
	1999	24 062	2,2	102,8	97,3
	2000	24 528	1,9	104,8	96,9
	2001	24 839	1,3	106,1	96,5
	2002	24 907	0,3	106,4	95,5
Riesa-Großenhain	1996	23 492	.	100	99,0
	1997	24 233	3,2	103,2	101,2
	1998	24 302	0,3	103,4	100,3
	1999	24 535	1,0	104,4	99,3
	2000	24 968	1,8	106,3	98,6
	2001	25 789	3,3	109,8	100,2
	2002	25 842	0,2	110,0	99,1
Löbau-Zittau	1996	22 409	.	100	94,5
	1997	22 555	0,7	100,7	94,2
	1998	22 537	-0,1	100,6	93,1
	1999	22 820	1,3	101,8	92,3
	2000	23 294	2,1	104,0	92,0
	2001	23 569	1,2	105,2	91,6
	2002	23 759	0,8	106,0	91,1

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Sächsische Schweiz	1996	22 847	.	100	96,3
	1997	23 164	1,4	101,4	96,7
	1998	23 106	-0,3	101,1	95,4
	1999	23 911	3,5	104,7	96,7
	2000	24 218	1,3	106,0	95,6
	2001	24 616	1,6	107,7	95,7
	2002	25 024	1,7	109,5	95,9
Weißeritzkreis	1996	22 002	.	100	92,8
	1997	22 162	0,7	100,7	92,5
	1998	22 516	1,6	102,3	93,0
	1999	23 054	2,4	104,8	93,3
	2000	23 335	1,2	106,1	92,1
	2001	23 654	1,4	107,5	91,9
	2002	24 008	1,5	109,1	92,0
Kamenz	1996	22 984	.	100	96,9
	1997	23 002	0,1	100,1	96,1
	1998	23 478	2,1	102,1	96,9
	1999	23 662	0,8	103,0	95,7
	2000	24 085	1,8	104,8	95,1
	2001	24 788	2,9	107,8	96,3
	2002	25 123	1,4	109,3	96,3
Regierungsbezirk Dresden	1996	23 996	.	100	101,2
	1997	24 269	1,1	101,1	101,4
	1998	24 530	1,1	102,2	101,3
	1999	24 996	1,9	104,2	101,1
	2000	25 568	2,3	106,6	101,0
	2001	26 100	2,1	108,8	101,4
	2002	26 555	1,7	110,7	101,8
Leipzig, Stadt	1996	24 811	.	100	104,6
	1997	24 970	0,6	100,6	104,3
	1998	25 618	2,6	103,3	105,8
	1999	26 454	3,3	106,6	107,0
	2000	27 082	2,4	109,2	106,9
	2001	27 146	0,2	109,4	105,5
	2002	27 500	1,3	110,8	105,4
Delitzsch	1996	23 787	.	100	100,3
	1997	23 906	0,5	100,5	99,8
	1998	23 962	0,2	100,7	98,9
	1999	24 791	3,5	104,2	100,3
	2000	25 104	1,3	105,5	99,1
	2001	25 176	0,3	105,8	97,8
	2002	25 567	1,6	107,5	98,0
Döbeln	1996	22 291	.	100	94,0
	1997	22 603	1,4	101,4	94,4
	1998	23 114	2,3	103,7	95,4
	1999	23 411	1,3	105,0	94,7
	2000	24 013	2,6	107,7	94,8
	2001	24 311	1,2	109,1	94,5
	2002	24 532	0,9	110,1	94,0

1) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 bis 2002 nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1996 = 100	Sachsen = 100
Leipziger Land	1996	24 753	.	100	104,4
	1997	24 608	-0,6	99,4	102,8
	1998	24 837	0,9	100,3	102,6
	1999	24 442	-1,6	98,7	98,9
	2000	25 004	2,3	101,0	98,7
	2001	25 447	1,8	102,8	98,9
	2002	25 459	0,0	102,9	97,6
Muldentalkreis	1996	22 958	.	100	96,8
	1997	22 953	-0,0	100,0	95,9
	1998	23 116	0,7	100,7	95,5
	1999	23 706	2,6	103,3	95,9
	2000	24 340	2,7	106,0	96,1
	2001	24 644	1,3	107,3	95,8
	2002	24 708	0,3	107,6	94,7
Torgau-Oschatz	1996	21 923	.	100	92,4
	1997	22 674	3,4	103,4	94,7
	1998	22 935	1,2	104,6	94,7
	1999	22 909	-0,1	104,5	92,7
	2000	23 685	3,4	108,0	93,5
	2001	24 018	1,4	109,6	93,3
	2002	24 109	0,4	110,0	92,4
Regierungsbezirk Leipzig	1996	24 137	.	100	101,8
	1997	24 292	0,6	100,6	101,4
	1998	24 747	1,9	102,5	102,2
	1999	25 303	2,2	104,8	102,4
	2000	25 931	2,5	107,4	102,4
	2001	26 113	0,7	108,2	101,5
	2002	26 390	1,1	109,3	101,2
Sachsen	1996	23 719	1,8	100	100
	1997	23 946	1,0	101,0	100
	1998	24 218	1,1	102,1	100
	1999	24 720	2,1	104,2	100
	2000	25 324	2,4	106,8	100
	2001	25 731	1,6	108,5	100
	2002	26 089	1,4	110,0	100
Nachrichtlich: Kreisfreie Städte	1996	25 006	.	100	105,4
	1997	25 256	1,0	101,0	105,5
	1998	25 826	2,3	103,3	106,6
	1999	26 442	2,4	105,7	107,0
	2000	27 104	2,5	108,4	107,0
	2001	27 461	1,3	109,8	106,7
	2002	27 923	1,7	111,7	107,0
Landkreise	1996	22 714	.	100	95,8
	1997	22 932	1,0	101,0	95,8
	1998	22 982	0,2	101,2	94,9
	1999	23 403	1,8	103,0	94,7
	2000	23 928	2,2	105,3	94,5
	2001	24 332	1,7	107,1	94,6
	2002	24 583	1,0	108,2	94,2

1) Berechnungsstand: August 2003

7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und 1997 bis 2002 nach Kreisen²⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Chemnitz, Stadt	1995	11 658	.	100	102,0
	1997	12 728	2,4	109,2	103,0
	1998	13 063	2,6	112,1	103,3
	1999	13 680	4,7	117,3	103,7
	2000	14 064	2,8	120,6	103,3
	2001	14 363	2,1	123,2	102,3
	2002	14 772	2,8	126,7	102,8
Plauen, Stadt	1995	11 891	.	100	104,1
	1997	12 750	1,4	107,2	103,1
	1998	12 958	1,6	109,0	102,4
	1999	13 363	3,1	112,4	101,3
	2000	13 701	2,5	115,2	100,6
	2001	13 981	2,0	117,6	99,6
	2002	14 311	2,4	120,4	99,6
Zwickau, Stadt	1995	11 099	.	100	97,2
	1997	12 326	3,0	111,1	99,7
	1998	12 788	3,7	115,2	101,1
	1999	13 415	4,9	120,9	101,7
	2000	13 904	3,6	125,3	102,1
	2001	14 368	3,3	129,4	102,3
	2002	14 674	2,1	132,2	102,1
Annaberg	1995	10 682	.	100	93,5
	1997	11 686	2,6	109,4	94,5
	1998	11 995	2,7	112,3	94,8
	1999	12 588	4,9	117,8	95,4
	2000	13 074	3,9	122,4	96,0
	2001	13 535	3,5	126,7	96,4
	2002	13 846	2,3	129,6	96,4
Chemnitzer Land	1995	11 336	.	100	99,2
	1997	12 328	2,4	108,8	99,7
	1998	12 656	2,7	111,6	100,0
	1999	13 258	4,8	117,0	100,5
	2000	13 749	3,7	121,3	100,9
	2001	14 259	3,7	125,8	101,5
	2002	14 575	2,2	128,6	101,4
Freiberg	1995	11 107	.	100	97,2
	1997	12 116	2,4	109,1	98,0
	1998	12 428	2,6	111,9	98,2
	1999	13 018	4,7	117,2	98,6
	2000	13 510	3,8	121,6	99,2
	2001	14 078	4,2	126,8	100,3
	2002	14 403	2,3	129,7	100,2
Vogtlandkreis	1995	11 135	.	100	97,5
	1997	12 092	2,4	108,6	97,8
	1998	12 400	2,5	111,4	98,0
	1999	12 942	4,4	116,2	98,1
	2000	13 485	4,2	121,1	99,0
	2001	13 864	2,8	124,5	98,7
	2002	14 247	2,8	128,0	99,2

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1997 bis 2002 nach Kreisen²⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Mittlerer Erzgebirgskreis	1995	10 793	.	100	94,5
	1997	11 546	1,4	107,0	93,4
	1998	11 749	1,8	108,9	92,9
	1999	12 257	4,3	113,6	92,9
	2000	12 624	3,0	117,0	92,7
	2001	12 996	2,9	120,4	92,5
	2002	13 340	2,6	123,6	92,9
Mittweida	1995	11 321	.	100	99,1
	1997	12 262	2,2	108,3	99,2
	1998	12 556	2,4	110,9	99,3
	1999	13 077	4,1	115,5	99,1
	2000	13 538	3,5	119,6	99,4
	2001	14 049	3,8	124,1	100,1
	2002	14 363	2,2	126,9	100,0
Stollberg	1995	11 206	.	100	98,1
	1997	12 400	3,2	110,7	100,3
	1998	12 777	3,0	114,0	101,0
	1999	13 422	5,0	119,8	101,7
	2000	13 947	3,9	124,5	102,4
	2001	14 578	4,5	130,1	103,8
	2002	14 837	1,8	132,4	103,3
Aue-Schwarzenberg	1995	10 410	.	100	91,1
	1997	11 500	3,2	110,5	93,0
	1998	11 872	3,2	114,0	93,8
	1999	12 488	5,2	120,0	94,6
	2000	12 987	4,0	124,7	95,3
	2001	13 454	3,6	129,2	95,8
	2002	13 797	2,5	132,5	96,0
Zwickauer Land	1995	11 627	.	100	101,8
	1997	12 511	2,0	107,6	101,2
	1998	12 724	1,7	109,4	100,6
	1999	13 360	5,0	114,9	101,2
	2000	13 804	3,3	118,7	101,3
	2001	14 303	3,6	123,0	101,9
	2002	14 600	2,1	125,6	101,6
Regierungsbezirk Chemnitz	1995	11 219	.	100	98,2
	1997	12 224	2,4	109,0	98,9
	1998	12 538	2,6	111,8	99,1
	1999	13 119	4,6	116,9	99,4
	2000	13 581	3,5	121,1	99,7
	2001	14 025	3,3	125,0	99,9
	2002	14 364	2,4	128,0	100,0
Dresden, Stadt	1995	12 431	.	100	108,8
	1997	13 482	2,2	108,5	109,0
	1998	13 813	2,5	111,1	109,2
	1999	14 422	4,4	116,0	109,3
	2000	14 779	2,5	118,9	108,5
	2001	15 027	1,7	120,9	107,0
	2002	15 225	1,3	122,5	106,0

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1997 bis 2002 nach Kreisen²⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Görlitz, Stadt	1995	10 724	.	100	93,9
	1997	11 724	2,3	109,3	94,8
	1998	12 013	2,5	112,0	95,0
	1999	12 529	4,3	116,8	94,9
	2000	12 943	3,3	120,7	95,0
	2001	13 357	3,2	124,6	95,1
	2002	13 829	3,5	129,0	96,3
Hoyerswerda, Stadt	1995	11 027	.	100	96,5
	1997	11 895	1,7	107,9	96,2
	1998	12 142	2,1	110,1	96,0
	1999	12 659	4,3	114,8	95,9
	2000	13 155	3,9	119,3	96,6
	2001	13 439	2,2	121,9	95,7
	2002	14 561	8,4	132,1	101,3
Bautzen	1995	10 912	.	100	95,5
	1997	11 831	2,2	108,4	95,7
	1998	12 162	2,8	111,5	96,1
	1999	12 693	4,4	116,3	96,2
	2000	13 152	3,6	120,5	96,6
	2001	13 660	3,9	125,2	97,3
	2002	14 011	2,6	128,4	97,5
Meißen	1995	11 785	.	100	103,2
	1997	12 654	1,6	107,4	102,4
	1998	12 899	1,9	109,5	102,0
	1999	13 423	4,1	113,9	101,7
	2000	13 927	3,8	118,2	102,3
	2001	14 463	3,8	122,7	103,0
	2002	14 771	2,1	125,3	102,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1995	10 603	.	100	92,8
	1997	11 238	1,5	106,0	90,9
	1998	11 425	1,7	107,8	90,3
	1999	11 958	4,7	112,8	90,6
	2000	12 432	4,0	117,3	91,3
	2001	12 999	4,6	122,6	92,6
	2002	13 473	3,6	127,1	93,8
Riesa-Großenhain	1995	10 568	.	100	92,5
	1997	11 445	2,3	108,3	92,6
	1998	11 750	2,7	111,2	92,9
	1999	12 223	4,0	115,7	92,6
	2000	12 663	3,6	119,8	93,0
	2001	13 134	3,7	124,3	93,5
	2002	13 521	3,0	127,9	94,1
Löbau-Zittau	1995	10 466	.	100	91,6
	1997	11 458	2,7	109,5	92,7
	1998	11 782	2,8	112,6	93,1
	1999	12 291	4,3	117,4	93,1
	2000	12 715	3,4	121,5	93,4
	2001	13 194	3,8	126,1	94,0
	2002	13 653	3,5	130,4	95,0

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1997 bis 2002 nach Kreisen²⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Sächsische Schweiz	1995	11 300	.	100	98,9
	1997	12 250	2,3	108,4	99,1
	1998	12 554	2,5	111,1	99,2
	1999	13 110	4,4	116,0	99,3
	2000	13 545	3,3	119,9	99,5
	2001	14 084	4,0	124,6	100,3
	2002	14 462	2,7	128,0	100,7
Weißeritzkreis	1995	11 973	.	100	104,8
	1997	12 781	1,3	106,7	103,4
	1998	13 051	2,1	109,0	103,2
	1999	13 639	4,5	113,9	103,3
	2000	14 193	4,1	118,5	104,2
	2001	14 810	4,3	123,7	105,5
	2002	15 074	1,8	125,9	104,9
Kamenz	1995	11 511	.	100	100,8
	1997	12 181	1,1	105,8	98,5
	1998	12 403	1,8	107,7	98,0
	1999	12 895	4,0	112,0	97,7
	2000	13 418	4,1	116,6	98,5
	2001	13 956	4,0	121,2	99,4
	2002	14 207	1,8	123,4	98,9
Regierungsbezirk Dresden	1995	11 481	.	100	100,5
	1997	12 393	2,0	107,9	100,2
	1998	12 684	2,3	110,5	100,3
	1999	13 233	4,3	115,3	100,3
	2000	13 679	3,4	119,1	100,4
	2001	14 126	3,3	123,0	100,6
	2002	14 468	2,4	126,0	100,7
Leipzig, Stadt	1995	11 438	.	100	100,1
	1997	12 492	2,5	109,2	101,0
	1998	12 793	2,4	111,8	101,1
	1999	13 287	3,9	116,2	100,7
	2000	13 531	1,8	118,3	99,3
	2001	13 706	1,3	119,8	97,6
	2002	13 951	1,8	122,0	97,1
Delitzsch	1995	11 701	.	100	102,4
	1997	12 419	1,1	106,1	100,4
	1998	12 617	1,6	107,8	99,7
	1999	13 163	4,3	112,5	99,7
	2000	13 622	3,5	116,4	100,0
	2001	14 132	3,7	120,8	100,6
	2002	14 424	2,1	123,3	100,4
Döbeln	1995	10 919	.	100	95,6
	1997	11 822	2,2	108,3	95,6
	1998	12 068	2,1	110,5	95,4
	1999	12 529	3,8	114,7	94,9
	2000	12 922	3,1	118,3	94,9
	2001	13 396	3,7	122,7	95,4
	2002	13 737	2,5	125,8	95,6

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2003

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1997 bis 2002 nach Kreisen²⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1995 = 100	Sachsen = 100
Leipziger Land	1995	12 910	.	100	113,0
	1997	13 364	-0,0	103,5	108,1
	1998	13 405	0,3	103,8	106,0
	1999	13 852	3,3	107,3	105,0
	2000	14 057	1,5	108,9	103,2
	2001	14 470	2,9	112,1	103,0
	2002	14 791	2,2	114,6	103,0
Muldentalkreis	1995	12 178	.	100	106,6
	1997	12 909	1,4	106,0	104,4
	1998	13 147	1,8	108,0	103,9
	1999	13 662	3,9	112,2	103,5
	2000	14 193	3,9	116,5	104,2
	2001	14 765	4,0	121,2	105,1
	2002	15 021	1,7	123,3	104,5
Torgau-Oschatz	1995	10 778	.	100	94,3
	1997	11 679	2,3	108,4	94,5
	1998	11 954	2,4	110,9	94,5
	1999	12 350	3,3	114,6	93,6
	2000	12 785	3,5	118,6	93,9
	2001	13 309	4,1	123,5	94,8
	2002	13 649	2,6	126,6	95,0
Regierungsbezirk Leipzig	1995	11 648	.	100	102,0
	1997	12 528	1,8	107,6	101,3
	1998	12 770	1,9	109,6	100,9
	1999	13 255	3,8	113,8	100,4
	2000	13 585	2,5	116,6	99,7
	2001	13 937	2,6	119,7	99,3
	2002	14 215	2,0	122,0	98,9
Sachsen	1995	11 424	8,4	100	100
	1997	12 363	2,1	108,2	100
	1998	12 651	2,3	110,7	100
	1999	13 197	4,3	115,5	100
	2000	13 620	3,2	119,2	100
	2001	14 042	3,1	122,9	100
	2002	14 367	2,3	125,8	100
Nachrichtlich: Kreisfreie Städte	1995	11 731	.	100	102,7
	1997	12 786	2,4	109,0	103,4
	1998	13 109	2,5	111,7	103,6
	1999	13 668	4,3	116,5	103,6
	2000	14 011	2,5	119,4	102,9
	2001	14 271	1,9	121,6	101,6
	2002	14 575	2,1	124,2	101,4
Landkreise	1995	11 255	.	100	98,5
	1997	12 138	2,0	107,9	98,2
	1998	12 411	2,2	110,3	98,1
	1999	12 952	4,4	115,1	98,1
	2000	13 417	3,6	119,2	98,5
	2001	13 923	3,8	123,7	99,2
	2002	14 258	2,4	126,7	99,2

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2003



ca. 2 500 Seiten, Preis: € 29,90

Eine historische Kostbarkeit: Hier finden Sie alles zu Viktualienpreisen, Hagelschäden, Brauwesen, Holzwarenfertigung, Wollmärkten, Bildungsanstalten u. v. m.

Die CD fasst zwei Publikationsreihen zusammen: Die „Mittheilungen des statistischen Vereins für das Königreich Sachsen“ und die „Statistischen Mittheilungen aus dem Königreich Sachsen, herausgegeben vom Statistischen Bureau des Ministeriums des Innern“. Von 1831 bis 1849 gab der Statistische Verein die Mitteilungen heraus. Sie endeten 1850 mit dem Erlöschen des Vereins. Nach der Bildung des Statistischen Bureaus als Teil des Ministeriums des Innern gab dieses von 1851 bis 1855 seinerseits statistische Mitteilungen heraus.

Die von 1855 bis 1946 veröffentlichte Zeitschrift ist unter dem Titel „Zeitschrift des Sächsischen Statistischen Landesamtes 1855 bis 1946“ bereits als CD-Publikation verfügbar.

1. Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² 2003
		31. Dezember 2002	30. Juni 2003	31. Dezember 2003	
Baden-Württemberg	35 751,62	10 661 320	10 680 154	10 692 556	299
Bayern	70 550,36	12 387 351	12 397 377	12 423 386	176
Berlin	891,76	3 392 425	3 391 335	3 388 477	3 800
Brandenburg	29 476,12	2 582 379	2 575 571	2 574 521	87
Bremen	404,28	662 098	662 731	663 129	1 640
Hamburg	755,26	1 728 806	1 731 827	1 734 083	2 296
Hessen	21 114,92	6 091 618	6 088 979	6 089 428	288
Mecklenburg-Vorpommern	23 172,91	1 744 624	1 738 155	1 732 226	75
Niedersachsen	47 616,55	7 980 472	7 988 820	7 993 415	168
Nordrhein-Westfalen	34 081,88	18 076 355	18 073 296	18 079 686	530
Rheinland-Pfalz	19 852,81	4 057 727	4 056 406	4 058 682	204
Saarland	2 569,52	1 064 988	1 062 756	1 061 376	413
Sachsen	18 413,22	4 349 059	4 334 239	4 321 437	235
Sachsen-Anhalt	20 446,77	2 548 911	2 535 833	2 522 941	123
Schleswig-Holstein	15 762,97	2 816 507	2 817 453	2 823 171	179
Thüringen	16 171,84	2 392 040	2 383 026	2 373 157	147
Bundesrepublik Deutschland	357 032,80	82 536 680	82 517 958	82 537 671	231

1) Ergebnis der Flächenerhebung 2002 nach Art der tatsächlichen Nutzung (Stichtag: 31. Dezember 2001)

Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und statistische Ämter der Länder

2. Lebendgeborene und Gestorbene 2003

Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenen-überschuss (-)	
			je 1 000 Einwohner	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	97 596	97 229	9,1	9,1	367	0,0
Bayern	111 536	121 778	9,0	9,8	-10 242	-0,8
Berlin	28 723	33 146	8,5	9,8	-4 423	-1,3
Brandenburg	17 970	26 862	7,0	10,4	-8 892	-3,5
Bremen	5 577	7 658	8,4	11,6	-2 081	-3,1
Hamburg	15 916	18 072	9,2	10,4	-2 156	-1,2
Hessen	54 399	61 509	8,9	10,1	-7 110	-1,2
Mecklenburg-Vorpommern	12 782	17 715	7,4	10,2	-4 933	-2,8
Niedersachsen	70 563	85 336	8,8	10,7	-14 773	-1,8
Nordrhein-Westfalen	159 883	190 793	8,8	10,6	-30 910	-1,7
Rheinland-Pfalz	34 083	43 933	8,4	10,8	-9 850	-2,4
Saarland	7 598	12 852	7,1	12,1	-5 254	-4,9
Sachsen	32 079	50 669	7,4	11,7	-18 590	-4,3
Sachsen-Anhalt	16 889	29 632	6,7	11,7	-12 743	-5,0
Schleswig-Holstein	24 216	30 543	8,6	10,8	-6 327	-2,2
Thüringen	16 911	26 220	7,1	11,0	-9 309	-3,9
Bundesrepublik Deutschland	706 721	853 947	8,6	10,3	-147 226	-1,8

3. Zu- und Fortzüge 2003¹⁾

Land	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	686 702	255 189	655 489	223 976	31 213	2,9
Bayern	753 687	260 570	707 246	214 129	46 441	3,7
Berlin	116 141	116 141	115 664	115 664	477	0,1
Brandenburg	141 269	68 098	140 235	67 064	1 034	0,4
Bremen	30 715	29 925	27 603	26 813	3 112	4,7
Hamburg	79 481	79 481	71 829	71 829	7 652	4,4
Hessen	381 538	162 701	376 959	158 122	4 579	0,8
Mecklenburg-Vorpommern	95 589	32 180	103 149	39 740	-7 560	-4,4
Niedersachsen	547 137	253 538	519 402	225 803	27 735	3,5
Nordrhein-Westfalen	849 092	290 352	814 851	256 111	34 241	1,9
Rheinland-Pfalz	254 721	100 869	243 916	90 064	10 805	2,7
Saarland	50 368	18 075	48 726	16 433	1 642	1,5
Sachsen	174 884	65 650	183 882	74 648	-8 998	-2,1
Sachsen-Anhalt	112 847	40 135	126 074	53 362	-13 227	-5,2
Schleswig-Holstein	202 463	77 358	189 480	64 375	12 983	4,6
Thüringen	97 251	33 571	106 732	43 052	-9 481	-4,0
Bundesrepublik Deutschland	4 573 885	1 883 833	4 431 237	1 741 185	142 648	1,7

1) Gebietsstand: 31. Dezember 2003

4. Schüler/innen, Auszubildende und Studenten 2003 (in 1 000 Personen)

Land	Schüler/innen ¹⁾ an ... Schulen		Auszubildende ²⁾	Studenten an Hochschulen ³⁾
	allgemein bildenden	beruflichen		
Baden-Württemberg	1 321,9	386,9	200,1	231,3
Bayern	1 473,1	384,6	259,3	244,8
Berlin	364,7	95,2	57,7	143,5
Brandenburg	273,2	80,5	52,3	39,6
Bremen	74,1	24,5	14,8	33,6
Hamburg	181,6	58,4	32,2	71,3
Hessen	708,4	191,1	106,9	177,8
Mecklenburg-Vorpommern	183,1	68,9	45,7	32,4
Niedersachsen	991,2	271,5	147,1	152,1
Nordrhein-Westfalen	2 338,9	569,3	318,9	531,5
Rheinland-Pfalz	493,1	125,8	75,6	96,1
Saarland	118,8	37,5	21,4	19,5
Sachsen	390,8	169,4	90,0	103,0
Sachsen-Anhalt	250,4	85,3	56,5	48,7
Schleswig-Holstein	341,5	85,7	50,2	45,4
Thüringen	222,3	91,1	52,9	49,2
Bundesrepublik Deutschland	9 727,0	2 725,5	1 581,6	2 019,8

1) Stand: Schuljahr 2003/04

2) Stand: 31. Dezember 2003

3) Stand: Wintersemester 2003/04

5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2003

Land	Haushaltsvorstände und Alleinstehende (Eckregelsatz) ¹⁾							Veränderung 2003 gegenüber 1990	
	1990	1995	1999	2000	2001	2002	2003		
	€								%
Baden-Württemberg	229	269	280	282	287	294	297	68	29,9
Bayern (Mindestregelsatz)	222	260	271	273	278	284	287	65	29,0
Berlin ²⁾	236	269	280	281	287	293	296	60	25,3
Brandenburg	205	256	268	269	275	280	283	78	38,4
Bremen	231	269	280	281	287	293	296	65	28,4
Hamburg	234	269	280	281	287	293	296	62	26,7
Hessen	230	269	280	282	287	294	297	67	29,4
Mecklenburg-Vorpommern	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Niedersachsen	225	269	280	281	287	293	296	71	31,6
Nordrhein-Westfalen	230	269	280	281	287	293	296	66	28,9
Rheinland-Pfalz	229	269	280	281	287	293	296	67	29,5
Saarland	227	269	280	281	287	293	296	70	30,7
Sachsen	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Sachsen-Anhalt	205	259	269	271	276	282	285	80	39,4
Schleswig-Holstein	225	269	280	281	287	293	296	71	31,6
Thüringen	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	220	265	276	277	283	288	291	71	32,2
Neue Bundesländer ³⁾	205	257	268	269	274	280	283	78	38,3

1) Stand: 1. Juli 2003

2) 1990 Angabe für Berlin (West), die Regelsätze für Berlin wurden erst zum 1. Juli 1993 vereinheitlicht.

In Berlin (Ost) betrug der Eckregelsatz 1990 400 DM (204,52 €).

3) rechnerischer Durchschnitt

Regelsätze für Haushaltsangehörige 2003 in € ¹⁾					Land
bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	vom Beginn des 19. Lebensjahres an	
149	163	193	267	238	Baden-Württemberg
144	158	187	258	230	Bayern (Mindestregelsatz)
148	163	192	266	237	Berlin ²⁾
142	156	184	255	226	Brandenburg
148	163	192	266	237	Bremen
148	163	192	266	237	Hamburg
149	163	193	267	238	Hessen
141	155	183	254	226	Mecklenburg-Vorpommern
148	163	192	266	237	Niedersachsen
148	163	192	266	237	Nordrhein-Westfalen
148	163	192	266	237	Rheinland-Pfalz
148	163	192	266	237	Saarland
141	155	183	254	226	Sachsen
143	157	185	257	228	Sachsen-Anhalt
148	163	192	266	237	Schleswig-Holstein
141	155	183	254	226	Thüringen
146	160	189	262	233	Bundesrepublik Deutschland³⁾
142	156	184	255	226	Neue Bundesländer ³⁾

6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2003

Land	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2003 ¹⁾	Arbeitslose ²⁾		Arbeitslosen- quote ^{2) 3)}	Kurzarbeiter ²⁾
		insgesamt	dar. weiblich	%	Personen
Baden-Württemberg	3 786 749	336 540	151 970	6,9	34 623
Bayern	4 333 297	447 349	199 545	7,9	26 991
Berlin	1 065 424	306 462	126 571	20,2	4 485
Brandenburg	732 935	253 028	120 747	20,4	5 675
Bremen	280 526	42 366	16 133	14,4	1 653
Hamburg	750 140	86 388	34 204	11,3	2 032
Hessen	2 150 806	242 059	102 060	8,8	17 651
Mecklenburg-Vorpommern	526 476	181 710	84 962	21,7	2 939
Niedersachsen	2 376 123	379 811	159 218	10,7	13 936
Nordrhein-Westfalen	5 736 058	880 053	355 655	10,9	47 205
Rheinland-Pfalz	1 175 045	154 610	66 026	8,5	9 170
Saarland	348 246	47 718	19 163	10,4	2 495
Sachsen	1 395 025	403 240	200 971	19,5	10 641
Sachsen-Anhalt	763 089	268 293	133 185	21,8	4 613
Schleswig-Holstein	793 404	136 159	54 699	10,9	4 740
Thüringen	741 343	210 693	105 280	18,1	6 524
Bundesrepublik Deutschland	26 954 686	4 376 767	1 930 567	11,6	195 371

1) vorläufige Ergebnisse

2) im Jahresdurchschnitt

3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Kulturarten

Land	Insgesamt	Darunter				
		Ackerland		Obstanlagen	Dauergrünland	Rebland
		absolut	Anteil an der landw. gen. Fläche			
1 000 Hektar		%	1 000 Hektar			
Baden-Württemberg	1 452,7	837,3	57,6	21,5	565,1	24,0
Bayern	3 269,1	2 104,5	64,4	6,9	1 147,4	5,6
Berlin	1,8	1,2	67,6	-	0,5	-
Brandenburg	1 328,5	1 030,4	77,6	3,5	293,1	0,0
Bremen	8,9	1,6	17,6	0,0	7,3	-
Hamburg	13,7	5,4	39,2	1,5	6,7	-
Hessen	763,3	482,4	63,2	1,5	274,8	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 348,6	1 073,2	79,6	2,2	272,2	-
Niedersachsen	2 618,5	1 816,2	69,4	10,9	781,5	-
Nordrhein-Westfalen	1 525,9	1 079,3	70,7	3,7	432,8	0,0
Rheinland-Pfalz	706,5	390,6	55,3	6,0	243,9	64,5
Saarland	77,3	37,7	48,8	0,2	39,2	0,1
Sachsen	913,5	723,0	79,1	4,7	184,3	0,3
Sachsen-Anhalt	1 168,1	1 000,8	85,7	2,2	163,9	0,6
Schleswig-Holstein	1 018,0	627,2	61,6	1,2	382,0	-
Thüringen	793,5	616,1	77,6	3,0	173,7	0,0
Bundesrepublik Deutschland	17 008,0	11 826,9	69,5	69,0	4 968,3	98,6

8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenenernte 2003

Land	Getreide ¹⁾		Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 140,5	57,0	183,5	268,9	988,7	479,4
Bayern	6 472,4	53,4	1 576,4	305,8	3 979,5	545,3
Brandenburg	1 696,5	32,7	303,8	266,7	465,3	415,9
Hessen	1 907,5	61,3	172,2	338,7	995,8	534,0
Mecklenburg-Vorpommern	3 472,4	58,9	543,6	333,1	1 381,0	512,2
Niedersachsen	6 585,0	64,0	4 587,8	364,4	6 627,2	583,7
Nordrhein-Westfalen	4 787,9	72,5	1 329,2	431,7	4 089,5	584,9
Rheinland-Pfalz	1 295,9	52,8	252,4	287,8	1 006,4	462,9
Saarland	114,5	47,4	4,4	255,7	.	.
Sachsen	1 805,5	44,9	221,0	277,2	732,0	446,4
Sachsen-Anhalt	3 312,3	56,8	465,1	331,0	2 246,4	446,4
Schleswig-Holstein	2 668,4	81,4	199,8	344,0	686,0	546,3
Thüringen	2 141,3	57,0	75,3	291,4	537,3	499,6
Berlin, Bremen, Hamburg	25,9	63,9	1,2	310,0	.	.
Bundesrepublik Deutschland	39 426,0	57,7	9 915,7	345,2	23 715,7	532,2

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

9. Viehbestände am 3. Mai 2003 (in 1 000)

Land	Rinder			Schweine			Schafe insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Jungvieh ¹⁾	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine	
Baden-Württemberg	1 138,3	349,7	398,3	2 302,2	814,5	652,4	301,2
Bayern	3 763,8	1 083,2	1 326,6	3 731,2	1 259,3	1 223,8	462,9
Berlin	0,4	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,3
Brandenburg	614,3	176,8	181,5	769,1	246,2	235,6	140,3
Bremen	11,3	3,0	3,4	0,5	0,2	0,1	0,5
Hamburg	7,1	1,7	1,1	1,4	0,7	0,5	2,8
Hessen	504,8	141,0	161,6	819,3	195,5	363,7	183,7
Mecklenburg-Vorpommern	565,1	163,5	182,2	688,1	171,8	247,0	109,2
Niedersachsen	2 661,1	927,5	748,1	7 795,3	1 574,1	3 560,0	262,7
Nordrhein-Westfalen	1 418,8	478,7	391,6	6 268,3	1 638,8	2 784,3	223,7
Rheinland-Pfalz	410,5	111,3	126,6	340,8	108,0	126,5	130,2
Saarland	58,5	17,5	14,8	20,7	5,5	9,5	14,9
Sachsen	521,6	137,4	208,6	641,4	186,7	199,1	142,9
Sachsen-Anhalt	364,6	93,8	142,9	820,0	132,8	283,0	123,7
Schleswig-Holstein	1 236,6	400,5	357,7	1 425,4	386,8	574,5	363,1
Thüringen	366,9	101,9	127,0	710,5	157,2	221,8	235,0
Bundesrepublik Deutschland	13 643,7	4 187,7	4 372,0	26 334,3	6 878,1	10 481,9	2 697,0

1) Kälber und Jungrinder bis unter ein Jahr

10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2003¹⁾

Land	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz
	Anzahl	1 000	1 000	Mill. €	
Baden-Württemberg	8 753	1 230,2	1 839 555	48 464	241 720
Bayern	7 934	1 180,8	1 772 172	44 999	261 103
Berlin	919	106,8	167 256	4 266	30 049
Brandenburg	1 129	86,9	139 871	2 411	16 886
Bremen	346	62,3	98 932	2 531	20 518
Hamburg	531	97,4	151 774	4 548	69 162
Hessen	3 183	435,9	656 682	17 100	83 913
Mecklenburg-Vorpommern	693	48,7	79 584	1 175	8 486
Niedersachsen	4 074	539,3	803 295	19 552	138 341
Nordrhein-Westfalen	10 596	1 345,2	2 051 716	49 917	286 904
Rheinland-Pfalz	2 260	288,6	436 540	10 666	62 760
Saarland	507	101,7	150 428	3 532	18 100
Sachsen	2 805	224,0	369 927	5 786	37 337
Sachsen-Anhalt	1 360	109,4	181 721	2 740	23 545
Schleswig-Holstein	1 414	131,7	208 513	4 749	27 653
Thüringen	1 912	143,9	236 182	3 482	21 643
Bundesrepublik Deutschland	48 417	6 132,8	9 344 148	225 919	1 348 122

1) Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

11. Baugewerbe 2003¹⁾

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau			Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe	
	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeitsstunden	baugewerbli- cher Umsatz	Beschäftigte ²⁾	baugewerbli- cher Umsatz
	1 000	1 000	Mill. €	1 000	Mill. €
Baden-Württemberg	96,3	109 741	9 714	36,8	3 681
Bayern	141,5	162 018	15 835	47,8	4 589
Berlin	22,3	23 009	2 486	12,1	1 107
Brandenburg	40,7	50 138	3 645	9,8	693
Bremen	4,9	5 281	575	3,4	357
Hamburg	10,7	11 315	1 648	8,6	847
Hessen	52,6	58 279	5 583	21,3	2 060
Mecklenburg-Vorpommern	22,1	27 362	1 986	7,3	588
Niedersachsen	81,7	96 515	8 519	25,8	2 092
Nordrhein-Westfalen	129,1	151 980	13 544	56,3	5 016
Rheinland-Pfalz	39,5	47 607	3 982	12,3	1 081
Saarland	10,1	11 637	969	3,1	252
Sachsen	65,1	78 098	6 238	21,5	1 689
Sachsen-Anhalt	38,4	47 398	3 353	10,2	762
Schleswig-Holstein	25,3	28 894	2 277	8,5	701
Thüringen	33,7	41 830	2 828	10,0	771
Bundesrepublik Deutschland	814,1	951 102	83 181	294,6	26 286

1) Die für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

12. Fremdenverkehr 2003¹⁾

Land	Geöffnete Betriebe ²⁾	Angebotene Gästebetten ²⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittl. Auslastung ³⁾
			1 000		%
Baden-Württemberg	6 557	291 562	13 096	37 069	36,9
Bayern	14 003	561 485	21 891	69 326	35,0
Berlin	560	68 779	4 953	11 329	45,5
Brandenburg	1 492	77 878	2 956	8 452	32,2
Bremen	90	9 208	714	1 282	38,5
Hamburg	274	30 502	2 956	5 407	48,8
Hessen	3 306	184 255	9 378	23 823	36,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 628	164 282	5 146	22 140	40,9
Niedersachsen	6 200	271 992	9 530	32 306	35,1
Nordrhein-Westfalen	5 342	274 282	14 259	35 499	36,4
Rheinland-Pfalz	3 722	156 292	6 180	17 939	32,6
Saarland	297	15 241	663	2 066	37,5
Sachsen	2 106	111 717	5 126	14 240	36,5
Sachsen-Anhalt	1 029	51 082	2 142	5 407	29,5
Schleswig-Holstein	4 748	177 414	4 512	20 668	37,8
Thüringen	1 417	69 168	2 793	8 175	33,6
Bundesrepublik Deutschland	53 771	2 515 139	106 295	315 128	36,2

1) Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr

2) Stand: Juli 2003, vorläufige Werte; nachträgliche Korrekturen sind nicht in das Bundesergebnis eingeflossen

3) der angebotenen Gästebetten; rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage)*100

13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2003

Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2004	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	488 562	429 763	6 083 702	41 561	775	55 250
Bayern	612 480	521 059	7 195 111	60 232	1 269	81 869
Berlin	96 011	82 804	1 226 299	13 953	77	16 693
Brandenburg	87 002	72 369	1 407 645	11 179	330	14 018
Bremen	27 696	24 099	292 399	3 147	20	3 778
Hamburg	147 115	132 858	836 001	9 058	44	11 437
Hessen	333 586	290 607	3 548 806	26 044	504	34 644
Mecklenburg-Vorpommern	58 791	49 188	891 044	8 236	284	10 444
Niedersachsen	378 172	331 532	4 440 092	36 182	774	47 535
Nordrhein-Westfalen	819 418	718 688	9 664 439	69 904	942	88 230
Rheinland-Pfalz	166 567	142 762	2 376 656	18 482	360	24 502
Saarland	50 233	43 796	634 792	4 938	79	6 738
Sachsen	169 922	145 650	2 281 719	17 290	352	22 208
Sachsen-Anhalt	92 890	78 874	1 312 060	10 900	304	14 001
Schleswig-Holstein	107 750	90 636	1 552 152	13 561	204	17 739
Thüringen	95 494	81 431	1 275 159	9 867	295	13 084
Bundesrepublik Deutschland¹⁾	3 732 815	3 236 938	45 022 926	354 534	6 613	462 170

1) Spalten 1-3 einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Fahrzeuge
Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

14. Bruttoinlandsprodukt 2003¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	314,3	0,6	14,8	291,2	-0,2	14,7
Bayern	371,3	1,1	17,4	347,8	0,2	17,5
Berlin	77,3	0,2	3,6	70,9	-1,3	3,6
Brandenburg	45,0	0,7	2,1	41,9	-0,9	2,1
Bremen	23,4	0,5	1,1	21,6	-0,9	1,1
Hamburg	77,1	0,9	3,6	70,8	-0,4	3,6
Hessen	193,7	0,9	9,1	185,0	0,0	9,3
Mecklenburg-Vorpommern	29,7	0,1	1,4	27,5	-1,6	1,4
Niedersachsen	183,1	1,4	8,6	170,2	0,4	8,6
Nordrhein-Westfalen	466,9	0,6	21,9	436,3	-0,4	21,9
Rheinland-Pfalz	92,7	1,1	4,4	86,9	0,1	4,4
Saarland	25,8	-0,5	1,2	24,4	-1,1	1,2
Sachsen	77,0	2,3	3,6	71,7	1,2	3,6
Sachsen-Anhalt	44,2	1,9	2,1	40,8	0,3	2,1
Schleswig-Holstein	65,9	0,7	3,1	62,0	-0,2	3,1
Thüringen	41,8	1,8	2,0	38,5	0,5	1,9
Bundesrepublik Deutschland	2 129,2	0,9	100	1 987,7	-0,1	100
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1 814,1	0,8	85,2	1 696,4	-0,1	85,3
Neue Bundesländer ohne Berlin	237,8	1,5	11,2	220,4	0,2	11,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2004

15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2003¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1 000 €	%		1 000 €	%	
Baden-Württemberg	59,1	1,4	106	54,7	0,6	105
Bayern	59,8	2,1	107	56,0	1,2	108
Berlin	51,3	2,0	92	47,1	0,5	91
Brandenburg	44,7	2,5	80	41,5	0,9	80
Bremen	60,2	1,0	108	55,7	-0,4	107
Hamburg	74,7	2,1	134	68,6	0,8	132
Hessen	65,0	2,2	117	62,1	1,4	120
Mecklenburg-Vorpommern	41,9	2,3	75	38,8	0,6	75
Niedersachsen	52,6	1,8	95	48,9	0,9	94
Nordrhein-Westfalen	56,7	1,8	102	53,0	0,8	102
Rheinland-Pfalz	53,3	1,9	96	50,0	1,0	96
Saarland	51,5	0,0	92	48,8	-0,6	94
Sachsen	40,3	3,0	72	37,5	1,9	72
Sachsen-Anhalt	44,1	4,2	79	40,7	2,5	78
Schleswig-Holstein	54,3	2,2	98	51,1	1,2	98
Thüringen	41,0	4,3	74	37,7	3,1	73
Bundesrepublik Deutschland	55,7	2,0	100	52,0	1,0	100
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	58,4	1,8	105	54,6	0,9	105
Neue Bundesländer ohne Berlin	42,1	3,2	76	39,0	1,8	75

1) Berechnungsstand: Februar 2004

16. Arbeitnehmerentgelt 2003¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt			Darunter Bruttolöhne und -gehälter		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	170,4	0,7	15,0	136,6	0,3	15,0
Bayern	187,4	0,4	16,5	150,4	0,1	16,5
Berlin	43,7	-1,3	3,9	35,1	-1,6	3,9
Brandenburg	24,5	-0,7	2,2	19,7	-1,1	2,2
Bremen	12,7	2,2	1,1	10,2	1,9	1,1
Hamburg	34,4	0,5	3,0	27,6	0,2	3,0
Hessen	95,8	0,2	8,5	76,9	-0,2	8,5
Mecklenburg-Vorpommern	16,9	-0,9	1,5	13,6	-1,2	1,5
Niedersachsen	100,4	0,7	8,9	80,6	0,4	8,9
Nordrhein-Westfalen	254,0	-0,2	22,4	203,9	-0,4	22,4
Rheinland-Pfalz	50,4	0,5	4,4	40,4	0,2	4,4
Saarland	14,9	0,5	1,3	11,9	0,2	1,3
Sachsen	45,9	1,2	4,1	36,9	0,9	4,1
Sachsen-Anhalt	24,2	-0,9	2,1	19,5	-1,2	2,1
Schleswig-Holstein	33,4	-0,0	3,0	26,9	-0,4	3,0
Thüringen	24,2	-1,2	2,1	19,5	-1,6	2,1
Bundesrepublik Deutschland	1 133,2	0,2	100	909,7	-0,1	100
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	953,7	0,3	84,2	765,4	0,0	84,1
Neue Bundesländer ohne Berlin	135,8	-0,2	12,0	109,2	-0,6	12,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2004

17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2003¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer			Darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1 000 €	%		1 000 €	%	
Baden-Württemberg	35,9	1,7	108	28,8	1,4	108
Bayern	34,8	1,7	105	27,9	1,4	105
Berlin	32,9	1,1	99	26,4	0,8	99
Brandenburg	27,2	1,3	82	21,9	1,0	82
Bremen	35,0	2,8	105	28,1	2,5	106
Hamburg	37,2	2,1	112	29,8	1,7	112
Hessen	36,2	1,8	109	29,0	1,5	109
Mecklenburg-Vorpommern	26,1	1,6	79	21,1	1,3	79
Niedersachsen	32,3	1,3	97	26,0	1,0	97
Nordrhein-Westfalen	34,1	1,3	103	27,4	1,0	103
Rheinland-Pfalz	32,8	1,5	99	26,3	1,2	99
Saarland	32,6	1,5	98	26,1	1,2	98
Sachsen	26,7	2,3	80	21,5	2,0	81
Sachsen-Anhalt	26,5	1,7	80	21,3	1,4	80
Schleswig-Holstein	31,4	1,6	94	25,2	1,3	95
Thüringen	26,4	1,6	79	21,2	1,2	80
Bundesrepublik Deutschland	33,2	1,6	100	26,7	1,3	100
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	34,5	1,6	104	27,7	1,2	104
Neue Bundesländer ohne Berlin	26,6	1,8	80	21,4	1,5	80

1) Berechnungsstand: Februar 2004

A

Abfallaufkommen	311 ff.
Abfallentsorgung	307 ff.
Abwasserbehandlungsanlagen	326
Abgeurteilte	180 f.
Abschlussprüfungen	140, 142, 148
Absolventen/Abgänger	115 f., 127 f.
Abwasserbeseitigung	320 f., 325
Ackerland	276
Adoptionen	528
Allgemein bildende Schulen	109 ff.
Anbaufläche von Feldfrüchten	277 ff.
Angestellte	
Öffentlicher Dienst	238 ff., 560, 562
Verdienste	629 ff.
Apotheken	87 f.
Arbeiter	
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	362 f., 366
im Baugewerbe	391 f., 395
in der Landwirtschaft	270 ff.
Öffentlicher Dienst	561 f.
Verdienste	622 ff., 640 ff.
Arbeitnehmerentgelt	662, 668 ff.
nach Kreisen	679 ff.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	243
Arbeitsgerichte	199 f.
Arbeitslose	243 ff.
Arbeitslosengeld, Empfänger	243, 251
Arbeitslosenhilfe, Empfänger	243, 251
Arbeitslosenquote	243, 246
Arbeitsstunden, geleistete	
im Baugewerbe	391 f., 395, 400 f., 410 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	362 f., 366
Arbeitsuche, Dauer der	249
Arbeitsuchende	243
Arbeitszeiten	622 ff., 640 ff.
Archivwesen	156
Ärzte	84, 87 ff.
Asylbewerber	519 ff.
Auftragsbestand im Baugewerbe (Index)	409
Auftragseingang im Baugewerbe	393 f., 396, 408
Ausbaugewerbe (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe)	400 ff., 413 ff.
Ausbildungsbereiche	131 ff.
Ausfuhr	457 ff.
Ausgaben	
der gesetzlichen Krankenkassen	551
der Hochschulen	152 f.
der öffentlichen Haushalte	568 f.
der sächsischen Pflegekassen	553
der Sozialhilfe	514 ff.
Ausländer	36, 41 f.
Arbeitslose	243, 247
Eheschließungen	60

Staatsangehörigkeit	42
Studierende	144
Zu- und Fortzüge	70, 76 f.
Auslandsumsatz	364 f., 367
Außenhandel	457 ff.
Ausstattung privater Haushalte	649 ff.
Auszubildende	131 ff.

B

BAföG, Geförderte	149
Bauabgänge	444 ff.
Baufertigstellungen	437 ff.
Baugenehmigungen	424 ff.
Bauinstallation und sonstiges	
Ausbaugewerbe	400 ff., 413 ff.
Baukosten, veranschlagte	424 ff., 433
Bautätigkeit	424 ff.
Beamte	238 ff., 561 f.
Beamtenbund	255
Beherbergungsstätten	
Anzahl	462 ff.
Aufenthaltsdauer der Gäste	463 ff.
Auslastung	463 f.
Gästebetten	462 ff.
Übernachtungen	462 ff.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Arbeiter	362 f., 366
Betriebe	362 ff., 371 ff.
Bruttolohn- und -gehaltsumme	362 f., 366, 369
Umsatz	364 f., 367, 369, 373
Energieverbrauch	382 ff.
Investitionen	374 ff.
Tätige Personen	362 f., 366, 368, 372
Berge	27
Berufliche Gymnasien	119, 121, 127 f.
Berufsakademie	143
Berufsberatung	252 f.
Berufsbildende Schulen	119 ff.
für Behinderte	119, 121, 128 f.
Berufsfachschulen	119, 122, 124 ff.
Berufsschulen	119 f., 124 ff.
Beschäftigte (Tätige Personen)	
im Baugewerbe	391 f., 395, 400 ff., 405, 410 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	362 f., 366, 368, 372
im Dienstleistungsbereich	468 f., 472 f., 478
in der Energie- und Wasserwirtschaft	378
im Straßenpersonenverkehr	483
des Landes/ der Gemeinden	560 ff.
Betriebe (Anzahl)	
im Baugewerbe	391 f., 395, 400 ff., 410 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	362 ff., 371 ff.
in der Landwirtschaft	264 ff.
Betriebskrankenkassen	549 ff.

Betten			
in Beherbergungsstätten	462 ff.		
in Krankenhäusern	80 ff.		
Bevölkerung			
Alter	37 ff.		
Ausländer	36, 41 f.		
Beteiligung am Erwerbsleben	226		
Familienstand	37 ff.		
Gemeinden	44 ff.		
Geschlecht	35 ff.		
im Durchschnitt des Jahres	56 f.		
Bevölkerungsbewegung	56 ff.		
Bevölkerungsdichte	35 f.		
Bevölkerungsstand	35 ff.		
Bibliotheken	154 f.		
Binnenschifffahrt	484		
Bodenerhebungen	27		
Brache	279		
Bruttoanlageinvestitionen	374 ff., 397 ff., 663		
Bruttolohn- und -gehaltsumme			
im Baugewerbe	391 f., 395, 400 ff., 410 ff.		
im Bergbau und Verarbeitenden			
Gewerbe	362 f., 366, 369		
Bruttoinlandsprodukt	661, 664 ff.		
nach Kreisen	674		
Bruttowertschöpfung	664 ff.		
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern			
Arbeitnehmerentgelt	706 f.		
Arbeitslose	696		
Auszubildende	693		
Baugewerbe	701		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	700		
Bruttoinlandsprodukt	704 f.		
Ernteerträge	698		
Fläche und Bevölkerung	690		
Fremdenverkehr	702		
Hilfe zum Lebensunterhalt	694 f.		
Kraftfahrzeugneuzulassungen	703		
Kurzarbeiter	696		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	697		
Lebendgeborene und Gestorbene	691		
Schüler	693		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	696		
Straßenverkehrsunfälle	703		
Studenten	693		
Viehbestände	699		
Zu- und Fortzüge	692		
Bundestagswahl	209 ff.		
C			
Campingplätze	467		
Chorverband	162		
D			
Dauergrünland		276	
Deutscher Gewerkschaftsbund		254 f.	
Dienstleistungen		468 ff.	
E			
Ehescheidungen		62 ff.	
Eheschließungen	56, 58, 60 ff.		
Eier		300	
Einbürgerungen		78	
Einfuhr		457, 460 f.	
Einkommensteuer,			
Gemeindeanteil an der		566 f.	
Einnahmen			
der Hochschulen		152 f.	
der öffentlichen Haushalte		568 f.	
der gesetzlichen Krankenkassen		551	
der sächsischen Pflegekassen		553	
Eisenbahnverkehr		481	
Elektrizitätserzeugung		378 f.	
Elektroenergieverbrauch		384 ff.	
Energie- und Wasserversorgung		378 ff.	
Entsorgungswirtschaft		306 ff.	
Ernte		283 ff.	
Erwerbslose	50, 226, 249		
Erwerbsquote		226	
Erwerbstätige	50, 226 ff.		
Europawahlen	209 f., 216 f.		
Evangelische Kirche		167	
F			
Fachoberschulen	119, 122, 127 ff.		
Fachschulen	119, 123 ff.		
Familiengerichte		190 f.	
Filmtheater		162 f.	
Finanzen, öffentliche		563 ff.	
Finanzgericht		204 f.	
Fläche		35 f.	
Flächennutzung,			
tatsächliche		259 ff.	
Fließgewässer		29	
Flughafenverkehr		482	
Förderschulen	109, 111 ff.		
Fortzüge		69 ff.	
Freie Waldorfschulen	109, 112 ff.		
Fremdsprachenunterricht		115	
Frosttage		30	

G

Gästeankünfte	462 ff.
Gästeübernachtungen	462 ff.
Gasverbrauch	384 f., 387 ff.
Geborene	
Alter der Mutter	65 f.
Lebendgeborene	56, 58, 65 f., 94
Totgeborene	56, 68, 94
Geburtsgewicht gestorbener Säuglinge	68
Geflügel	295, 298
Gemeinden	
Anzahl	36, 43
Größenklassen	43
Personal	560
über 5000 Einwohner	44 ff.
Gemüseanbau	286 ff.
Gemüseernte	286 f.
Geographische Angaben	26 ff.
Geschlechtskrankheiten	93
Gesetzliche Krankenkassen	549 ff.
Gestorbene	56, 59, 67 f., 96 ff.
Alter, Geschlecht	67 f.
Säuglinge	68, 96
Todesursachen	96 ff.
durch Unfälle	102
Gesundheitswesen	80 ff.
Getreideernte	283 ff.
Gewerbeabmeldungen	352 ff.
Gewerbeanmeldungen	352 ff.
Gewerbeummeldungen	354
Gewerbesteuermulage	559, 567
Gewerkschaften	254 f.
Grenze, Länge	26
Grenzpunkte, äußerste	26
Grundschulen	109 f., 112 ff.
Gymnasien	109, 111, 113 ff.

H

Habilitationen	149
Handwerk	
Unternehmen	417
Verdienste	640 ff.
Haushalte, private	48 ff.
Hilfe zum Lebensunterhalt	503 ff.
Hochschulen	144 ff.
Holzeinschlag	289 f.
Hotels	462 f.
Hühner	295

I

Immissionswerte	343 f.
Indizes	
Auftragseingang und -bestand	
im Baugewerbe	408 f.
Baupreise	617 ff.
Verbraucherpreise	596 ff.
Innungskrankenkassen	549 ff.
Insolvenzen	349 ff.
Investitionen	
für Umweltschutz	338 f.
im Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	374 ff.
im Baugewerbe	402 ff.
im Dienstleistungsbereich	468 f., 476 ff.

J

Jüdische Gemeinden	168
Jugendherbergen	462 f.
Jugendhilfe	527 f.
Justizvollzugsanstalten	183

K

Kartoffelernte	283, 285
Kaufwerte	
für Bauland	606 ff.
für landwirtschaftlichen Grundbesitz	616
Kirchen	
evangelische	167
katholische	167 f.
Kommunale Kulturhaushalte	169 ff.
Kommunalwahlen	209 ff., 218 ff.
Kraftfahrzeuge	
Bestand	485 f.
Neuzulassungen	487
Krankenhäuser	
Betten	80 ff.
Diagnosen	85
Fachabteilungen	82
Kosten	86
Personal	84
Trägerschaft	83
Krankheiten, übertragbare	91 ff.
Kredite	498 ff.
Kriegsopferfürsorge	524 f.
Kriegsopferversorgung	526
Kulturorchester	160
Kunst- und Kulturpflege	
Einnahmen	169 ff.
Ausgaben	169 ff.
Kurzarbeiter	243, 250

L		Pflegeversicherung	552 f.
Landesarbeitsgericht	200	Pferde	294, 298
Landesgrenze	26	Produktion ausgewählter Erzeugnisse	377
Landessozialgericht	206	Prüfungen (Hochschulen)	148
Landessportbund	164 f.	R	
Landschaftsschutzgebiete	344	Realsteuern, Aufkommen	563 ff.
Landtagswahl	209 ff., 214 f.	Rechtspflege	173 ff.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	264 f., 273	Rehabilitierungskammern und -senate	198
Landwirtschaftliche Betriebe	264 ff.	Rentenbestand	554
Lastenzuschussempfänger	541	Rinder	293 f., 296 ff.
Lebendgeborene	56, 58, 65 f., 94	S	
Lehrpersonen	109 ff., 117 ff., 129	Sängerbund	162
Lohn- und Gehaltssumme s. Bruttolohn- und -gehaltssumme		Säuglingssterblichkeit	96
Lufttemperatur	30 f.	Schafe	293 f., 296 ff.
M		Schiedsstellen	207
Marktproduktion tierischer Erzeugnisse	300	Schlachtungen	299
Mietzuschussempfänger	541	Schulanfänger	112
Milchproduktion	300	Schulden der öffentlichen Haushalte	570 ff.
Mittelschulen	109 f., 113 ff.	Schuldenabgang	578 f.
Museen	157	Schuldenaufnahmen	576 f.
Musikschulen	161	Schuldenzugänge	574 f.
N		Schulen, allgemein bildende	109 ff.
Naturschutzgebiete	344	Schulen, berufsbildende	119 ff.
Nettoeinkommen	50 f., 230	Schwangerschaftsabbrüche	94 f.
Neue Anlagen	672 f.	Schweine	293 f., 296 ff.
Nichterwerbspersonen	226	Schwerbehinderte Menschen	546 ff.
Nichtwohnbau	424 ff.	Sommertage	30
Niederschläge	32	Sozialgerichte	206
O		Sozialhilfeempfänger	503 ff.
Oberverwaltungsgericht	202 f.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	231 ff.
Offene Stellen	243 f.	Speisefischerzeugung	301
Öffentliche Finanzen	563 ff.	Sport- und Freizeitanlagen	166
Ortshöhenlagen	26	Sportverbände, -vereine	164 f.
P		Staatsanwaltschaften	192 f.
Pachtverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben	273 f.	Steuereinnahmen, kassenmäßige	559
Parteimitglieder	221	Strafgefangene	184 ff.
Personal an Hochschulen	150 f.	Strafgerichte	194 ff.
Personal des öffentlichen Dienstes	560 ff.	Straftaten	175 f.
Personenbeförderung	482 f.	Straßenlänge	480
		Straßenverkehrsunfälle	488 ff.
		Studenten	143 ff.
		Fächergruppen, Studienanfänger	145 ff.
		bestandene Prüfungen	144, 146 f.
		Suizide (vorsätzliche Selbstbeschädigung)	103

T		W	
Talsperren	28	Wahlen	209 ff.
Taufen	167 f.	Wanderungen	69 ff.
Tatverdächtige	177	Wasserverwendung und -nutzung	328 ff.
Tätige Personen s. Beschäftigte		Wasserversorgung	320 ff.
Temperaturen	30 f.	Weinmosternte	291
Theater	158 f.	Weinbestände	292
Todesursachen	96 ff.	Wiesen und Weiden	276, 280, 283
Totgeborene	56, 94	Wohnfläche	424 ff.
Tuberkulosekranke	91 f.	Wohngebäude	
		Bauabgänge	444 ff.
		Baufertigstellungen	437 ff.
		Baugenehmigungen	424 ff.
		Bestand	450 f.
		Wohngeld	538 ff.
		Wohnungen, fertig gestellte	437 ff.
		Wohnungsbestand	448 ff.
U		Z	
Übernachtungen	462 ff.	Zahnärzte	87 f.
Übertragbare Krankheiten	91 ff.	Zivilgerichte	187 ff.
Umsatz		Zuckerrübenenernte	283, 285
im Baugewerbe	393 f., 396, 400 ff., 407, 410 ff.	Zuzüge	69 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden			
Gewerbe	364 f., 367, 369, 373		
Umsatzsteuerpflichtige	586 ff.		
Umwelt	306 ff.		
Unfälle mit wassergefährdenden			
Stoffen	341 f.		
Unfallursachen	494		
Unternehmen s. auch Betriebe			
im Dienstleistungsbereich	468 ff.		
im Straßenverkehr	482		
V			
Vaterschaftsfeststellungen	528		
Verbraucherpreisindex	596 ff.		
Verkehrsunfälle	488 ff.		
Verunglückte	488 ff.		
Verurteilte	180 ff.		
Verwaltungsgerichte	201 ff.		
Viehbestände	293 ff.		
Viehhalter	294 ff.		
Volksbegehren	221		
Volkshochschulen	142		
Vorbereitende Baustellenarbeiten,			
Hoch- und Tiefbau	391 ff., 405 ff.		
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	462 f.		

Bevölkerung am 31. Dezember 2003 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

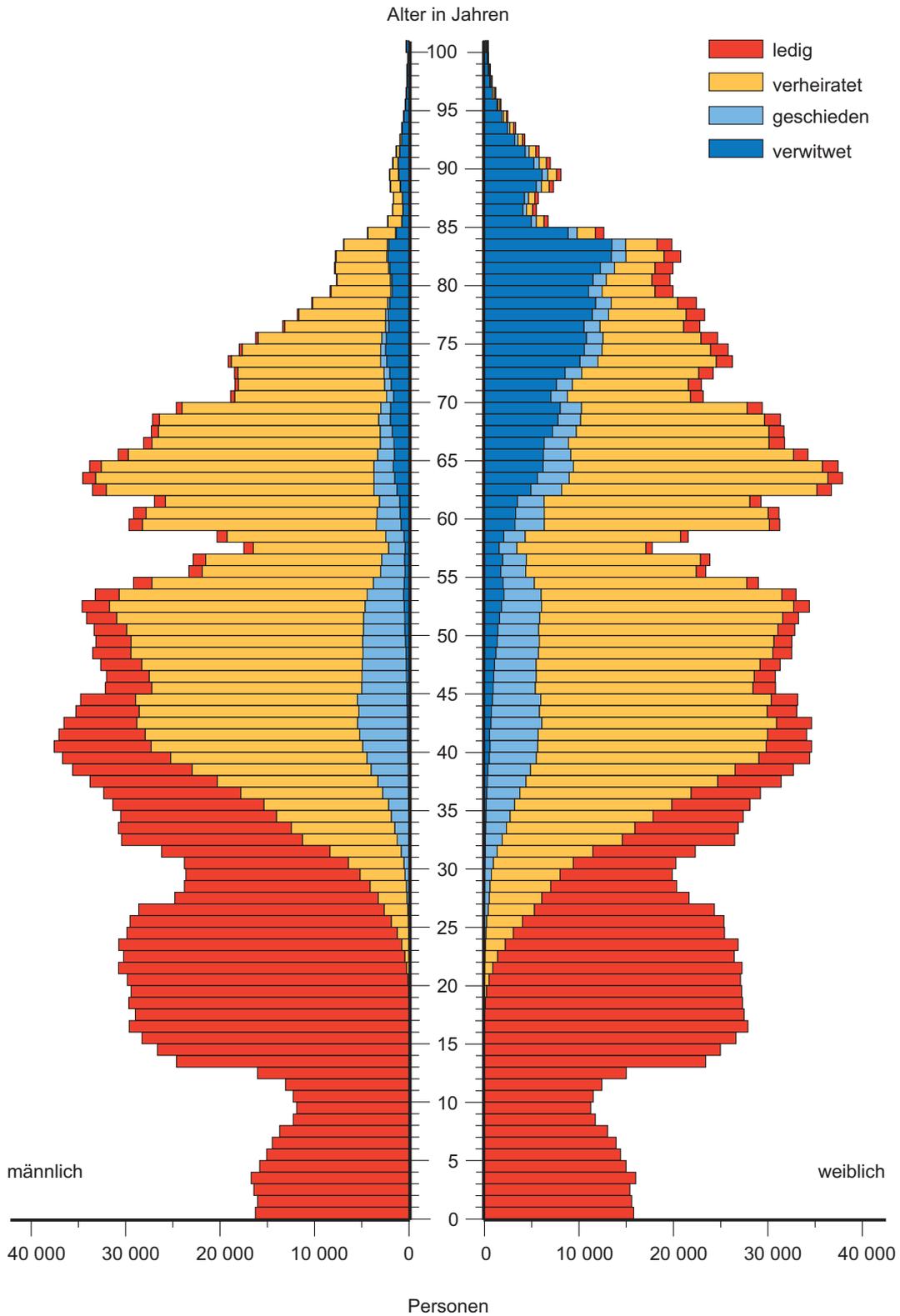


Tabelle siehe Seite 37 ff.

Lebendgeborene 1990 bis 2003 nach Legitimität

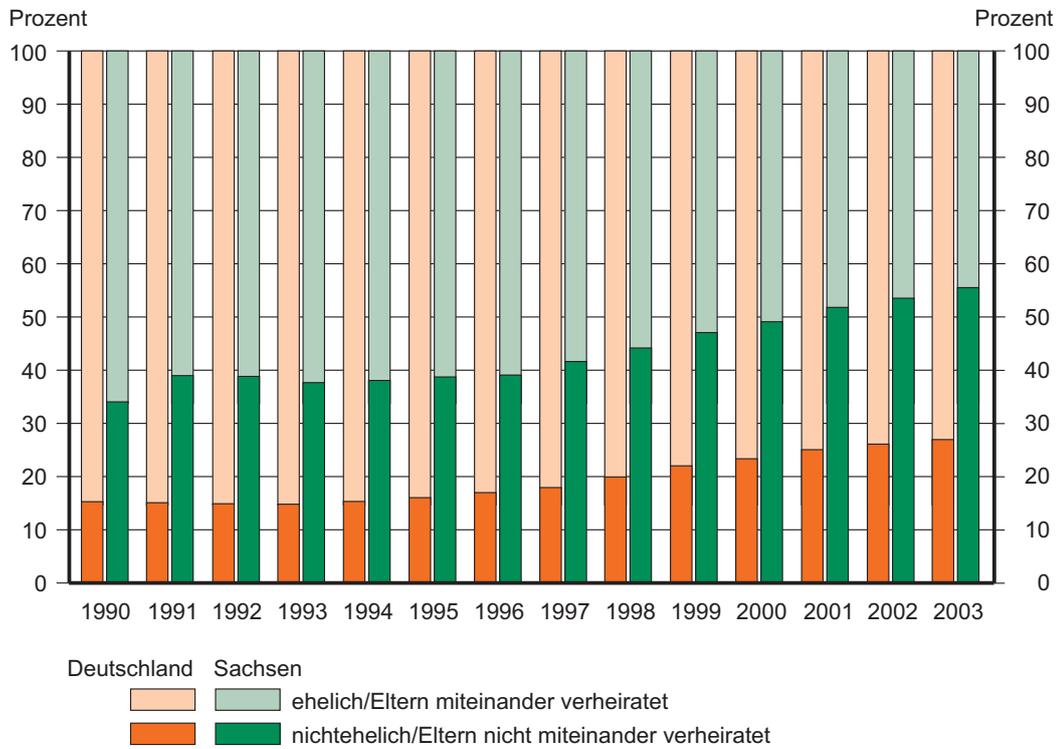


Tabelle siehe Seite 56

Gestorbene 2003 nach Todesursachen in Prozent

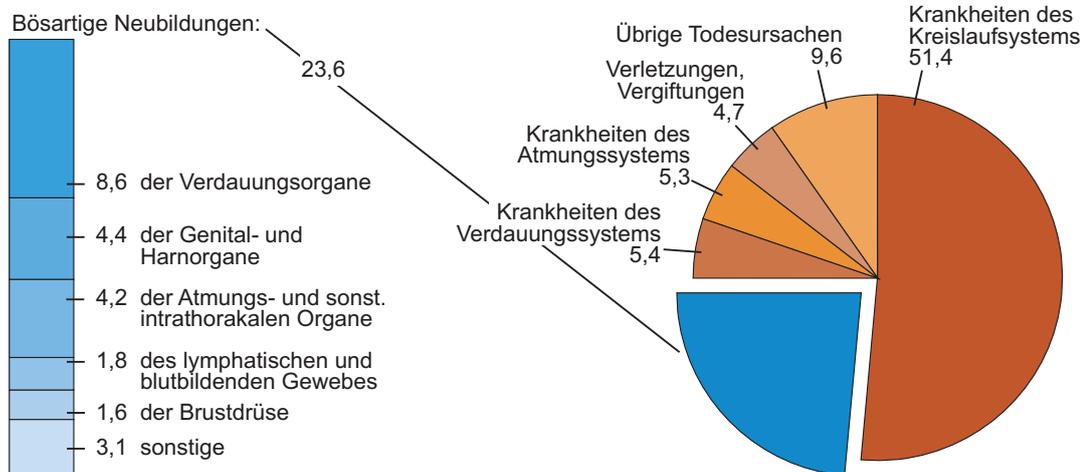
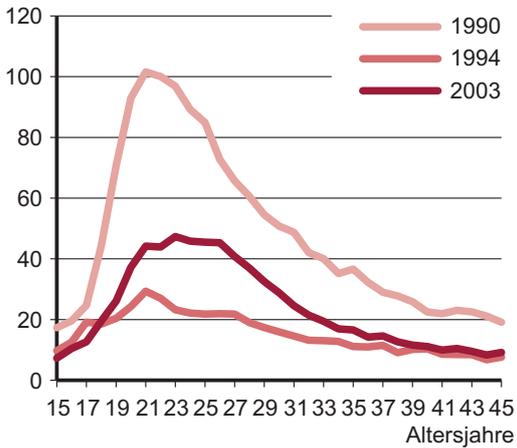


Tabelle siehe Seite 98

Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2003 nach Geschlecht

Männer

Fortzüge je 1 000 Einwohner



Frauen

Fortzüge je 1 000 Einwohner

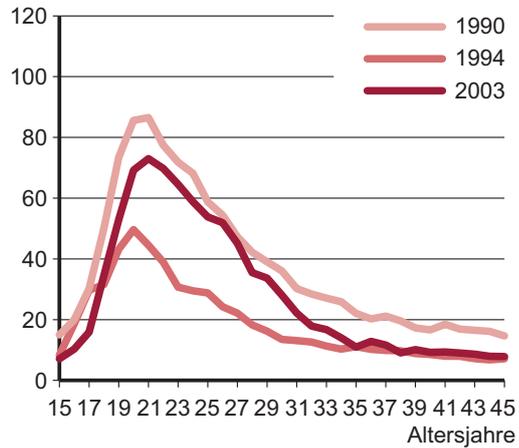


Tabelle siehe Seite 70

Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2003 nach Kreisen

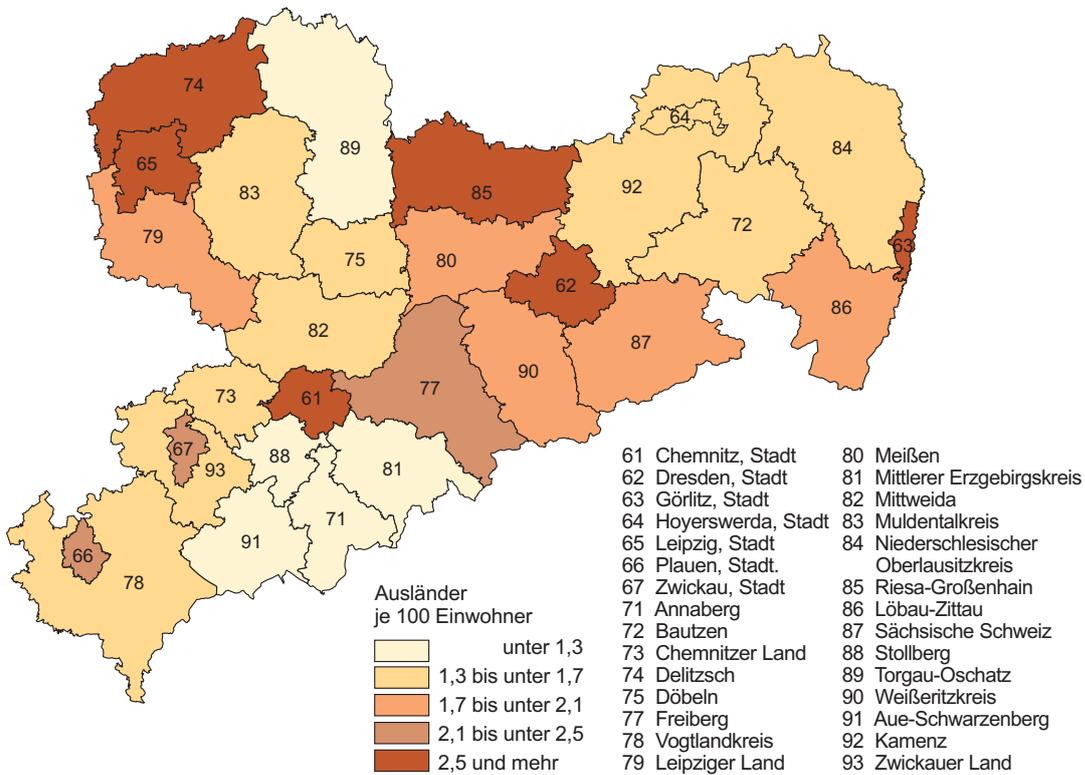
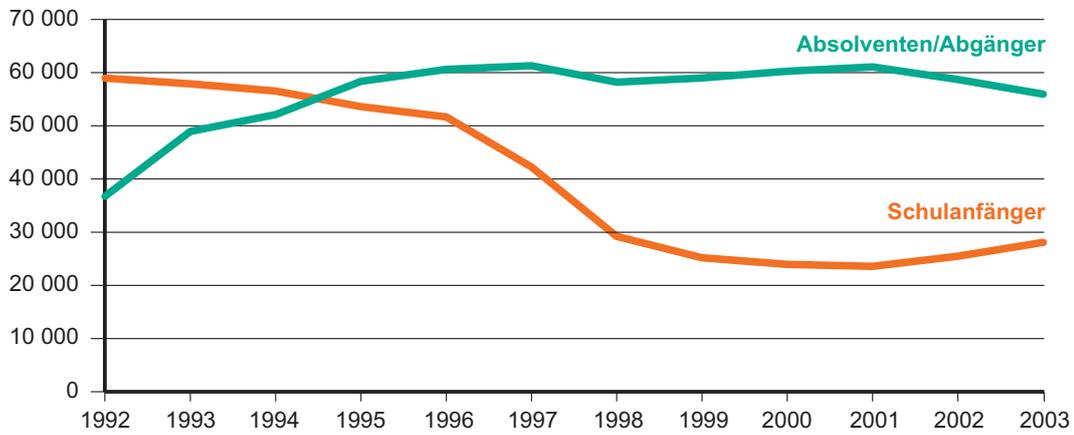


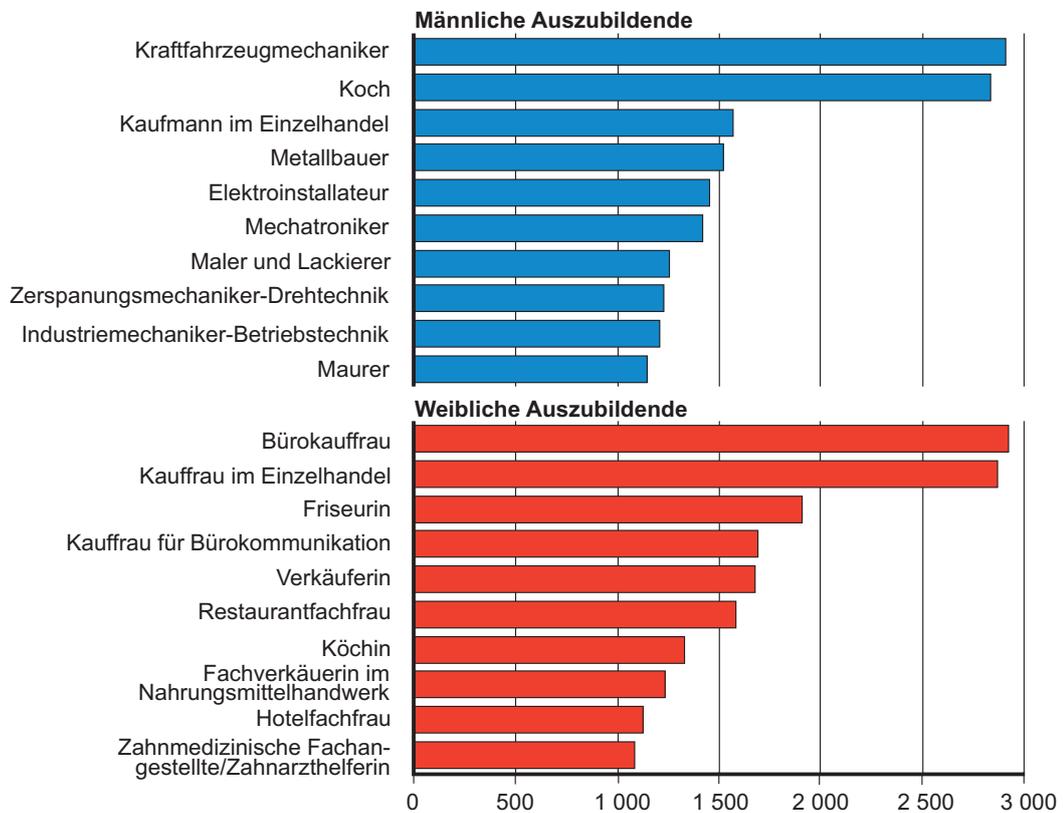
Tabelle siehe Seite 36

Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen 1992 bis 2003



Tabellen siehe Seite 112, 115

Auszubildende 2003 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen



Tabellen siehe Seite 132 ff.

Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2003 im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt

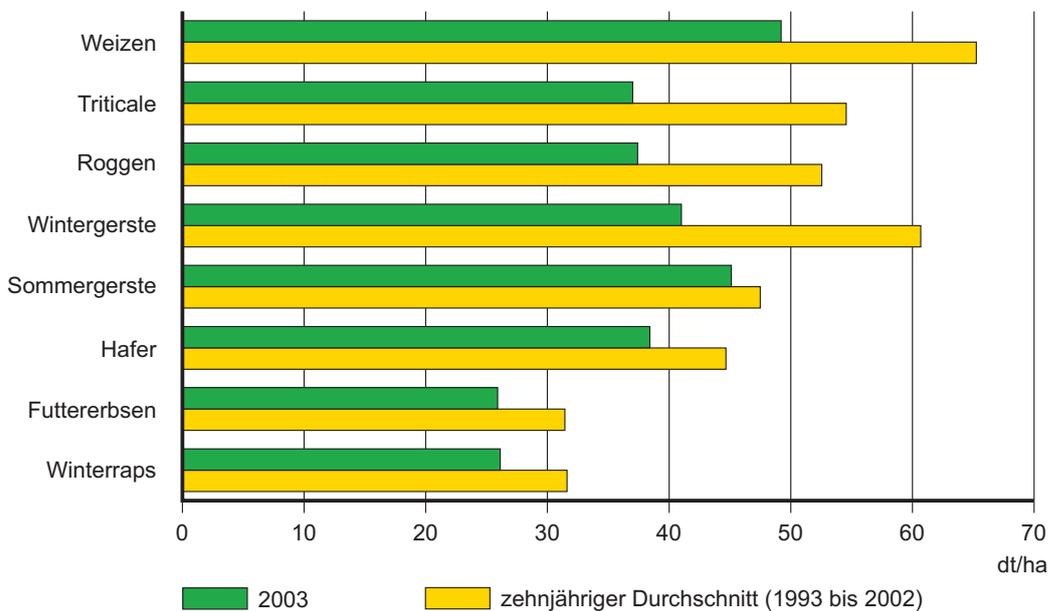


Tabelle siehe Seite 284

Milcherzeugung 1991 bis 2003

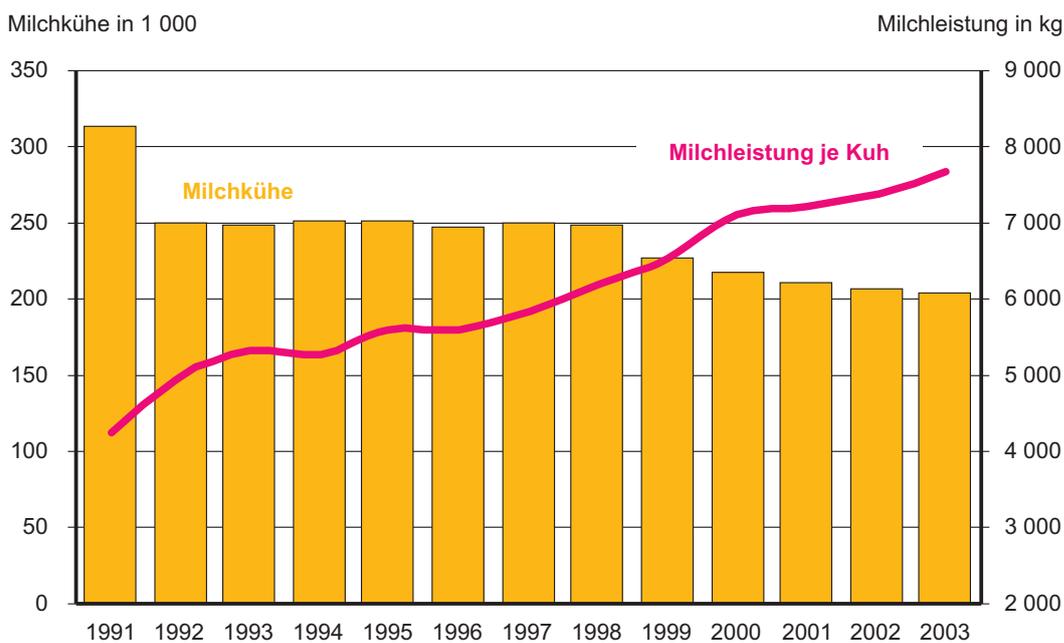


Tabelle siehe Seite 300

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2002 gegenüber 1995 nach Kreisen

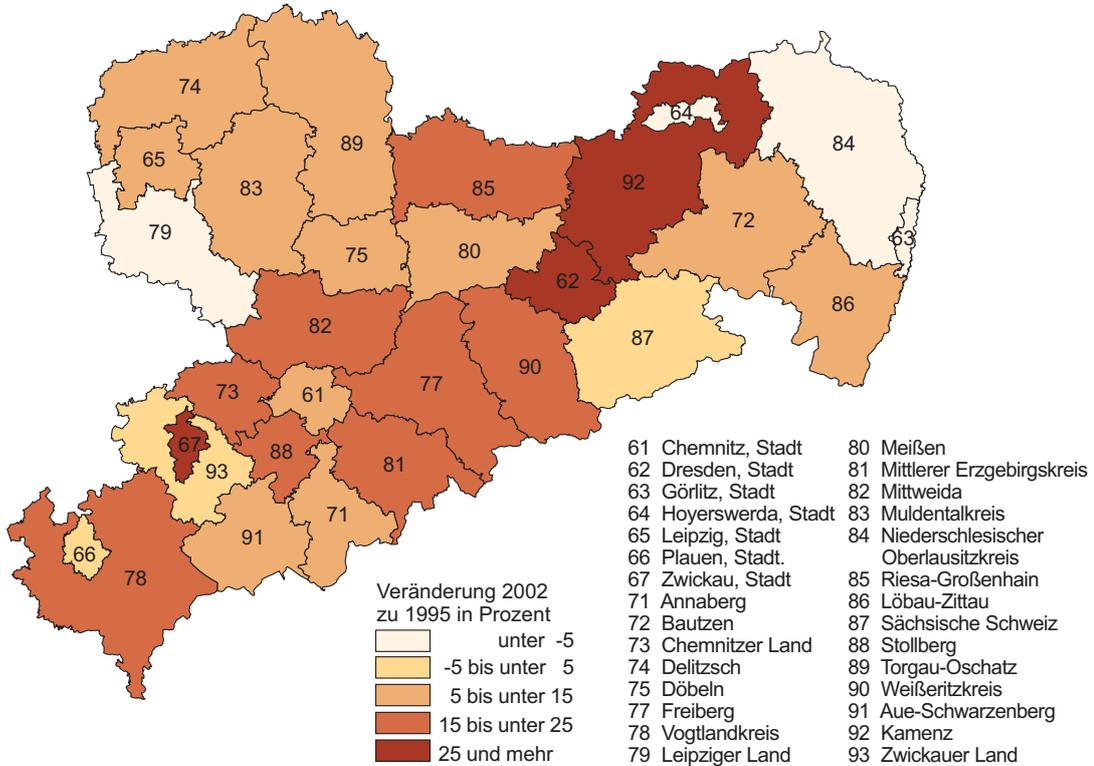
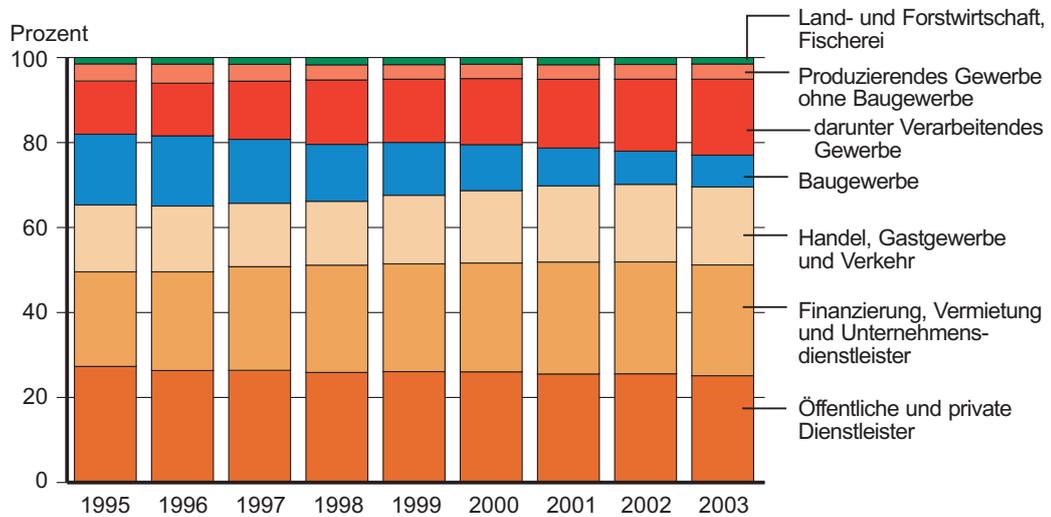


Tabelle siehe Seite 674 ff.

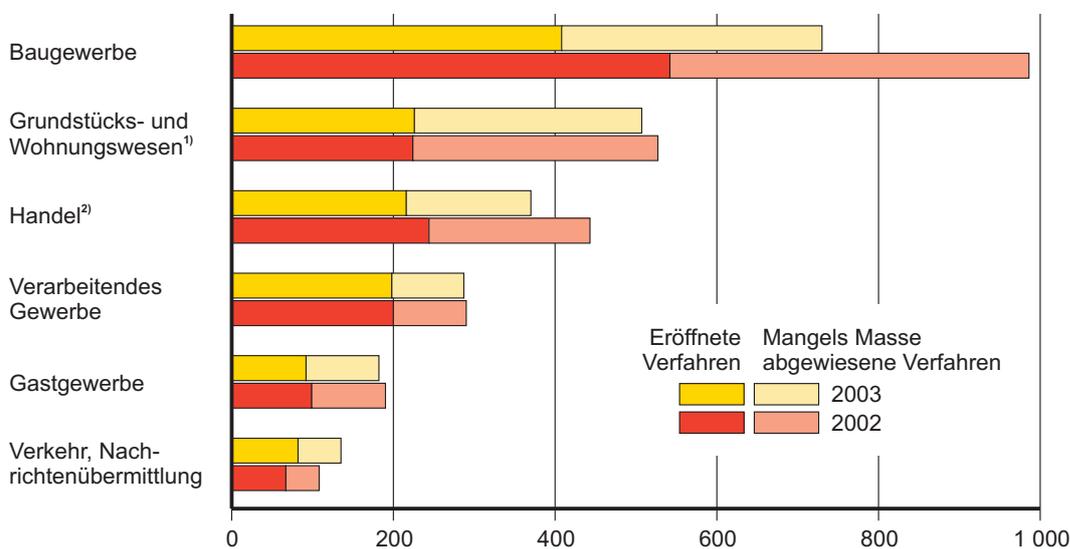
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2003¹⁾ in Preisen von 1995



1) Berechnungsstand: 1995 bis 2002 - August 2003; Jahr 2003 - Februar 2004

Tabelle siehe Seite 665

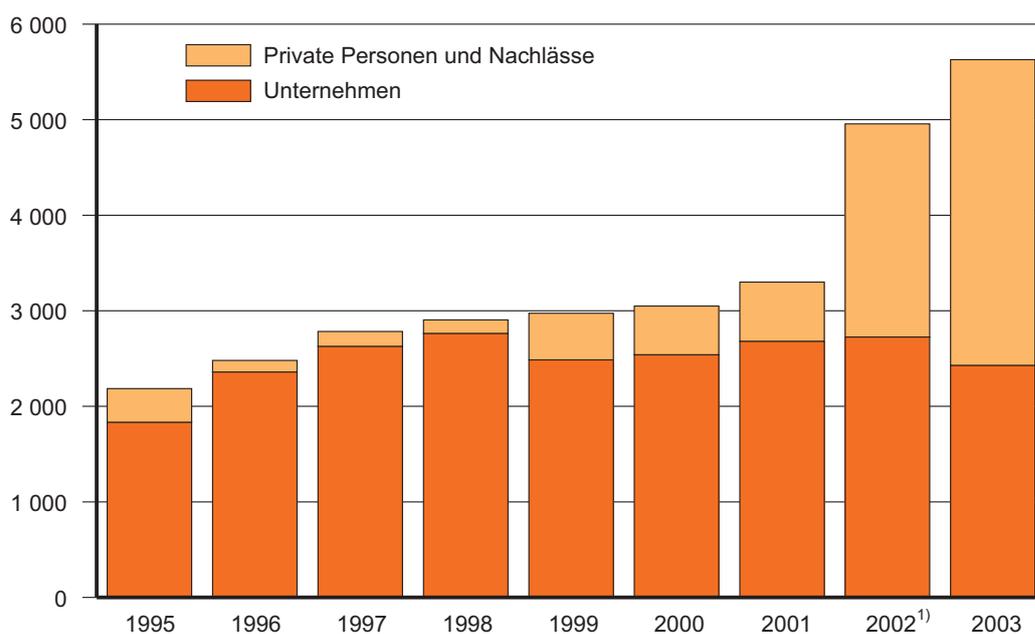
Insolvenzen für Unternehmen in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen 2002 und 2003



1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

Tabellen siehe Seite 349

Insolvenzen für Unternehmen sowie private Personen und Nachlässe 1995 bis 2003



1) Gesetzesänderung

Tabelle siehe Seite 349

Betriebe und tätige Personen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1997 bis 2003

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

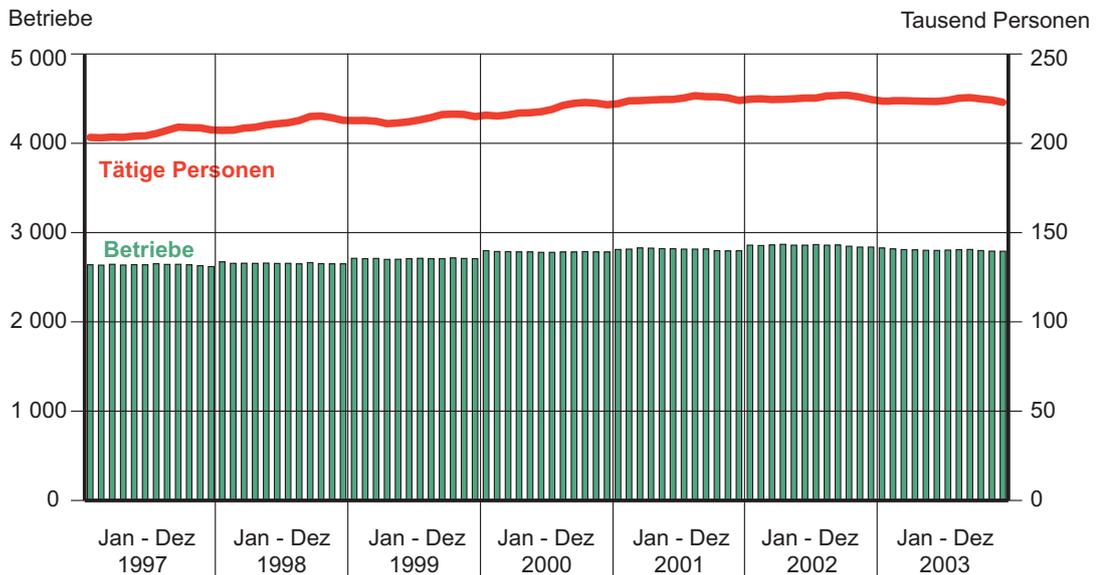


Tabelle siehe Seite 368

Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1997 bis 2003

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

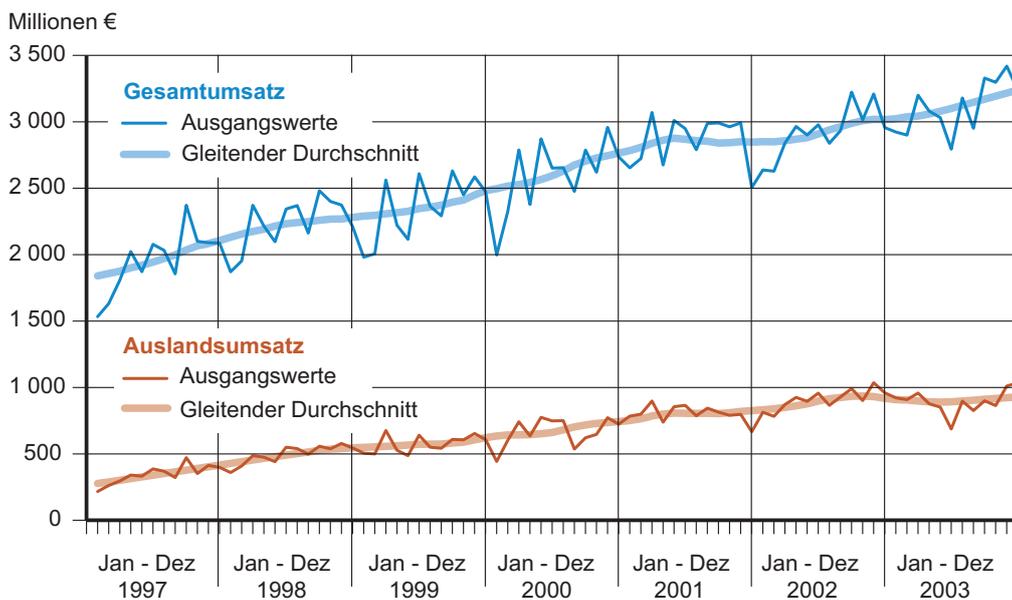


Tabelle siehe Seite 369

Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

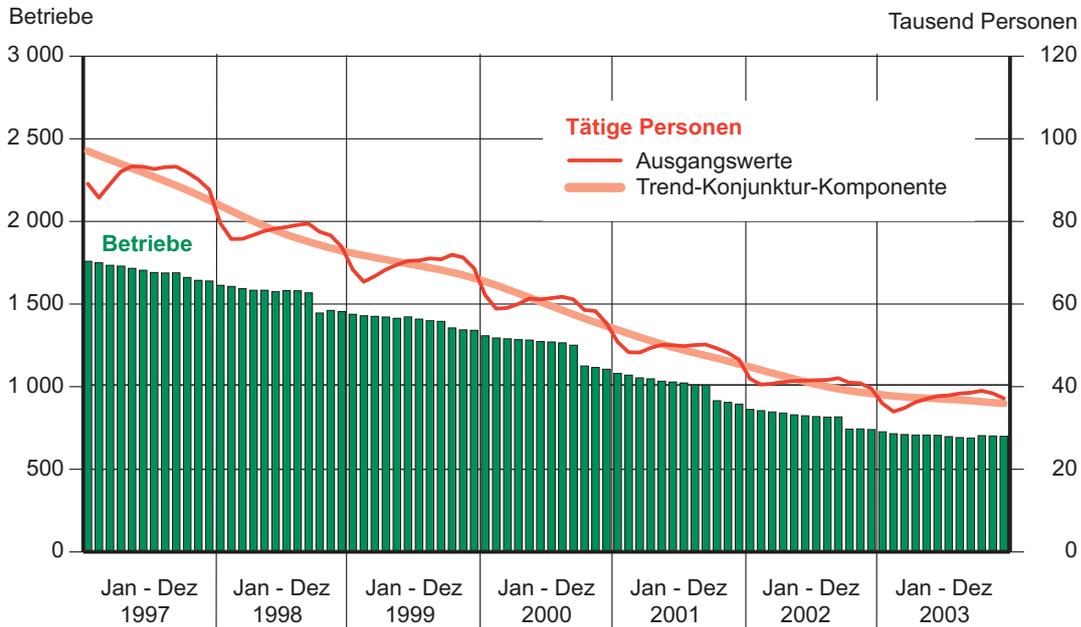


Tabelle siehe Seite 405

Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1997 bis 2003

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

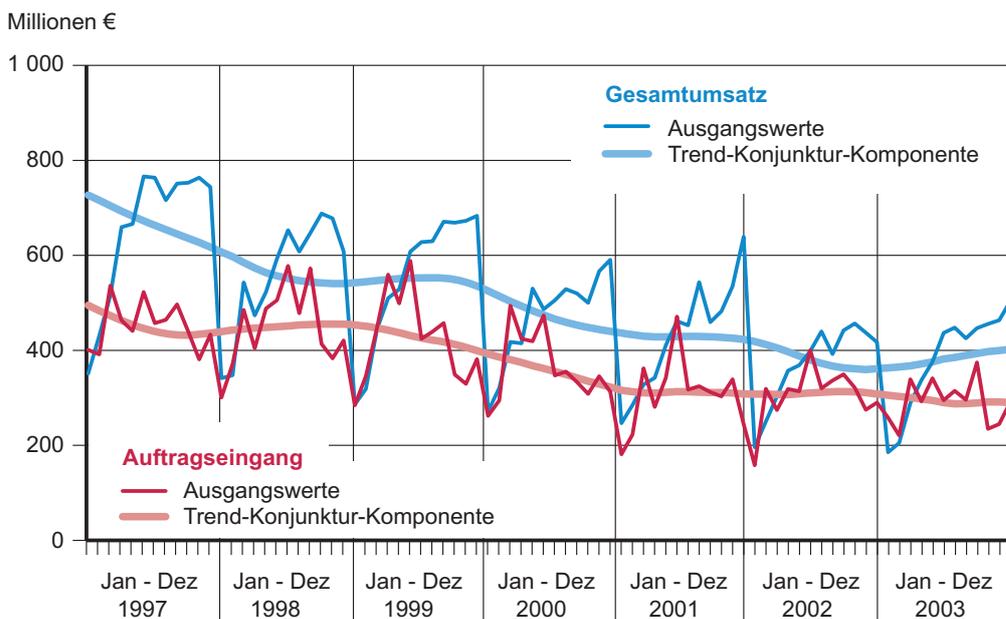


Tabelle siehe Seite 407, 408

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2003 nach Gebäudearten

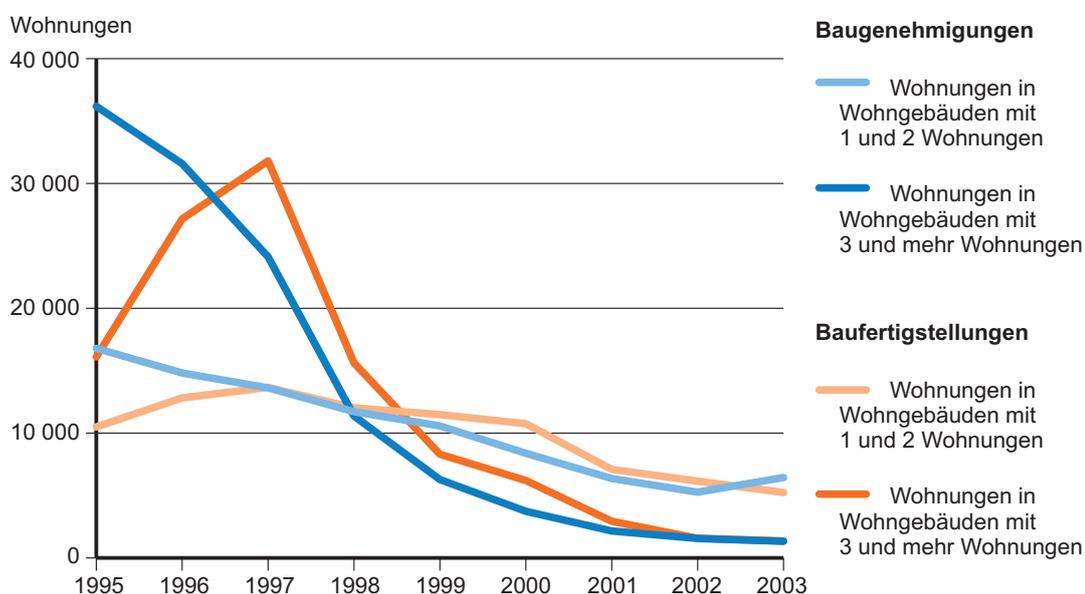
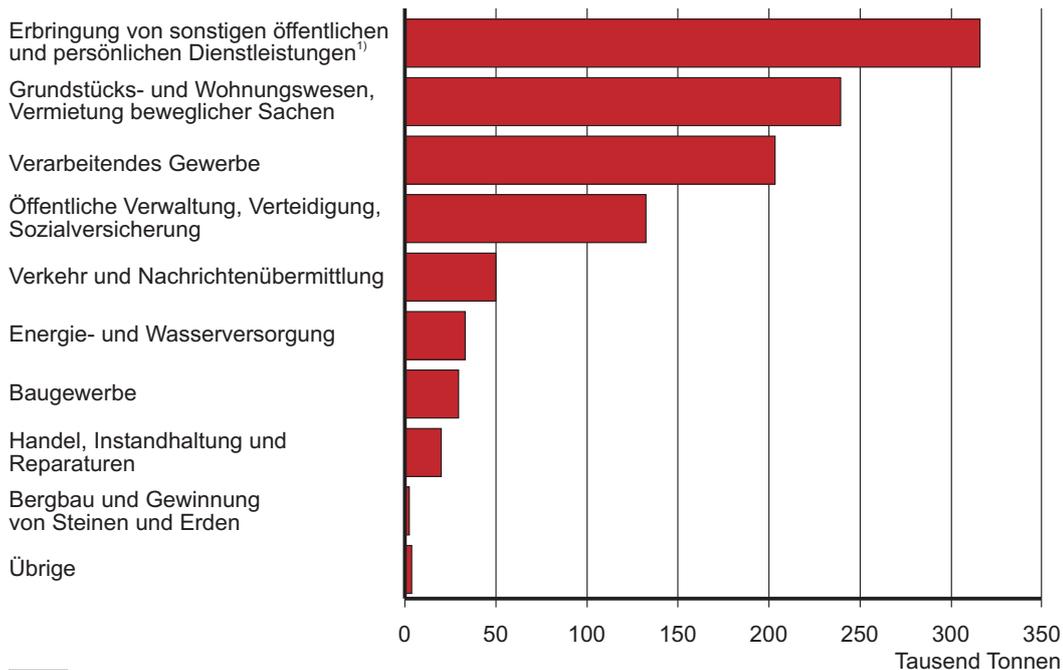


Tabelle siehe Seite 427, 440

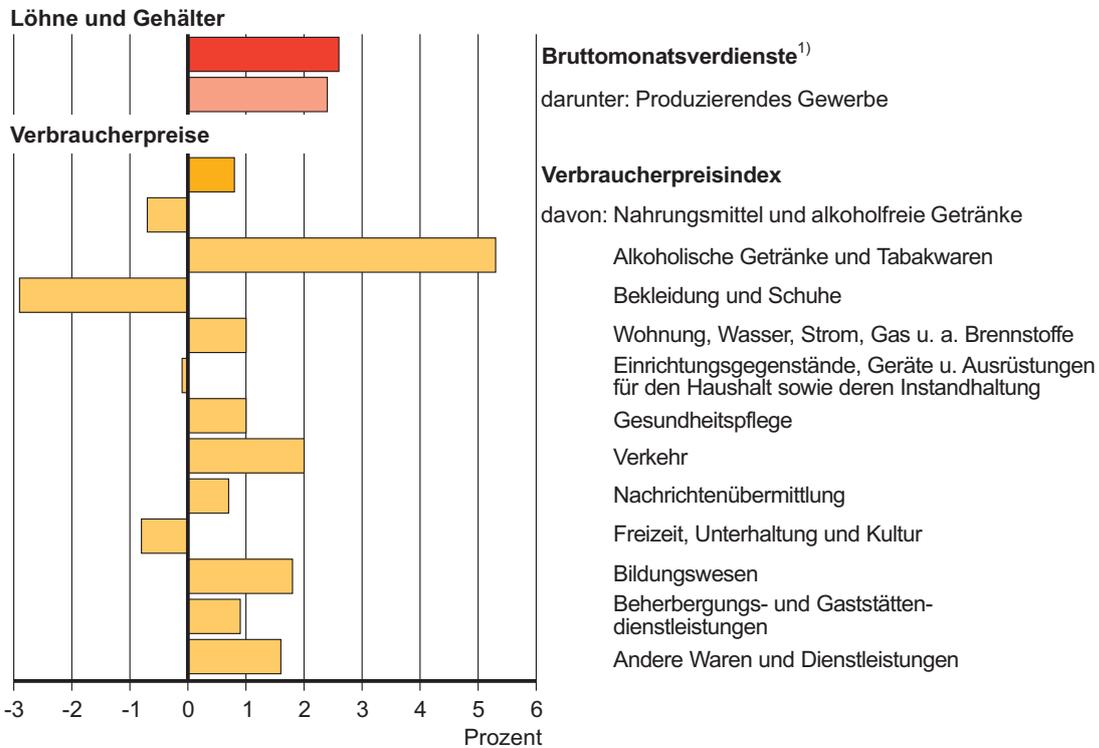
In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten



¹⁾ beinhaltet die Abfallentsorgung (ohne Sammelentsorgung)

Tabelle siehe Seite 312

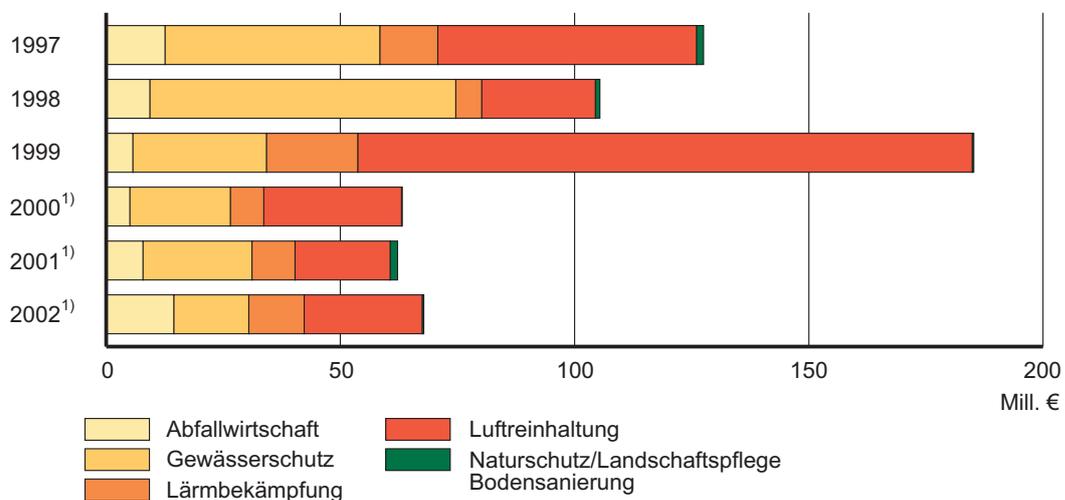
Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 2003 gegenüber 2002



1) der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe

Tabellen siehe Seite 600 f., 621

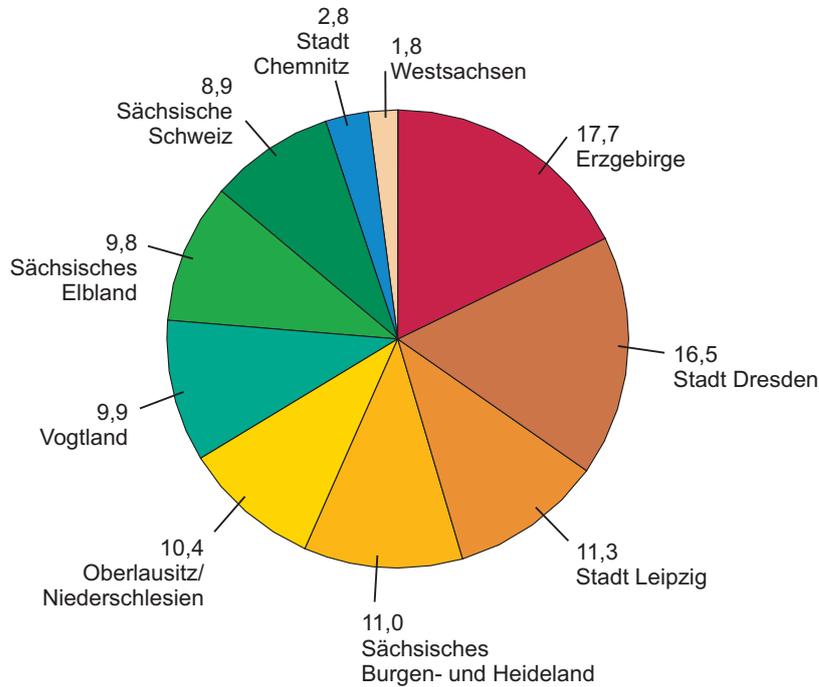
Investitionen des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) für den Umweltschutz 1997 bis 2002 nach Umweltbereichen



1) vorläufige Angaben

Tabelle siehe Seite 338 f.

Gästeübernachtungen nach Reisegebieten 2003 in Prozent



Fremdenverkehrsintensität 2003 nach Kreisen Gebietsstand: 1. Januar 2004

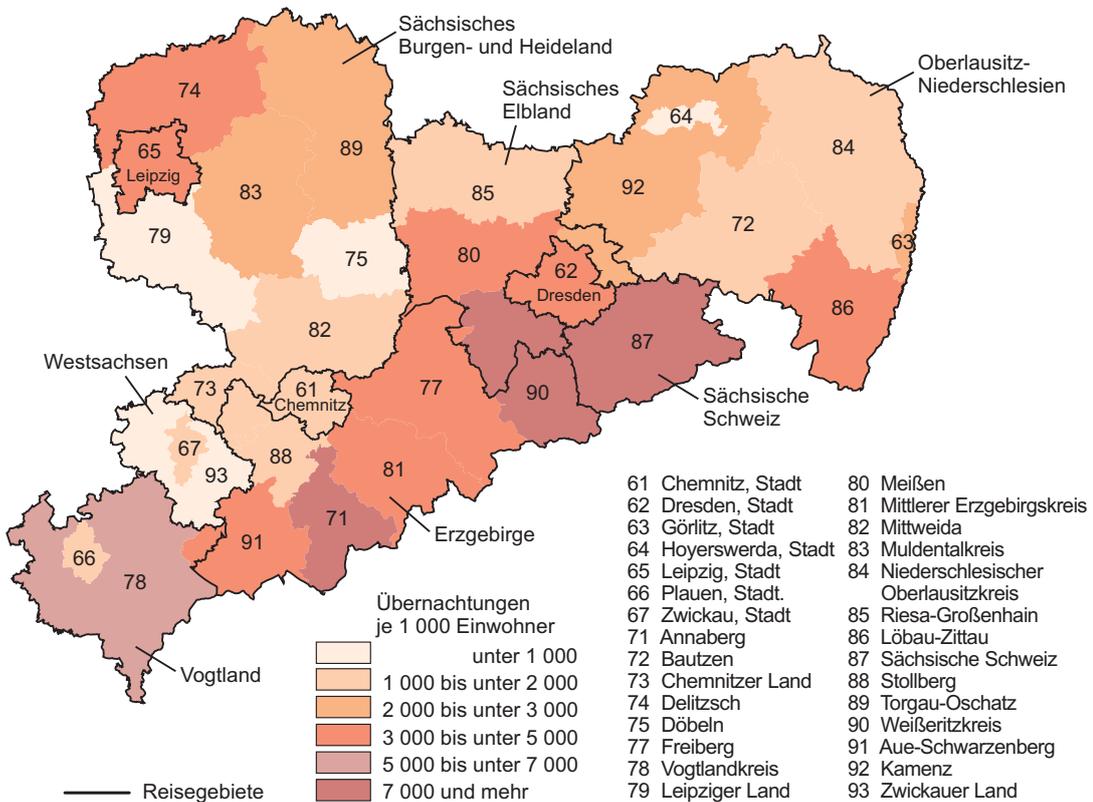
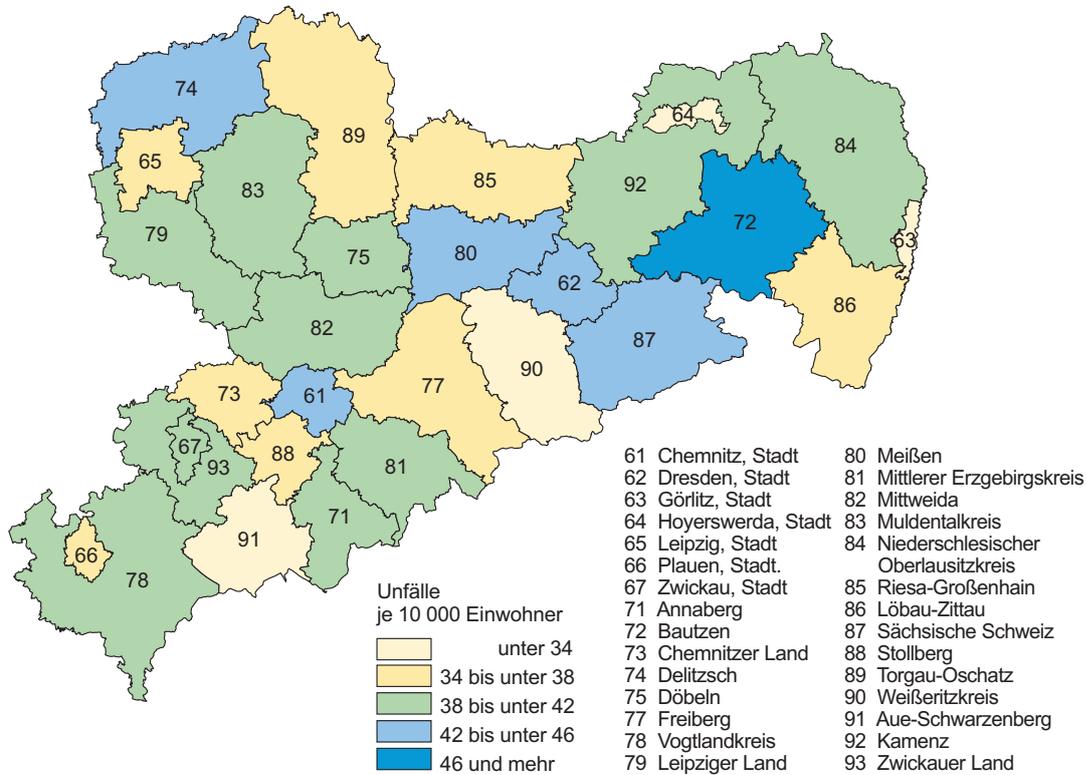


Tabelle siehe Seite 465

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2003 nach Kreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2004



Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 bis 2003

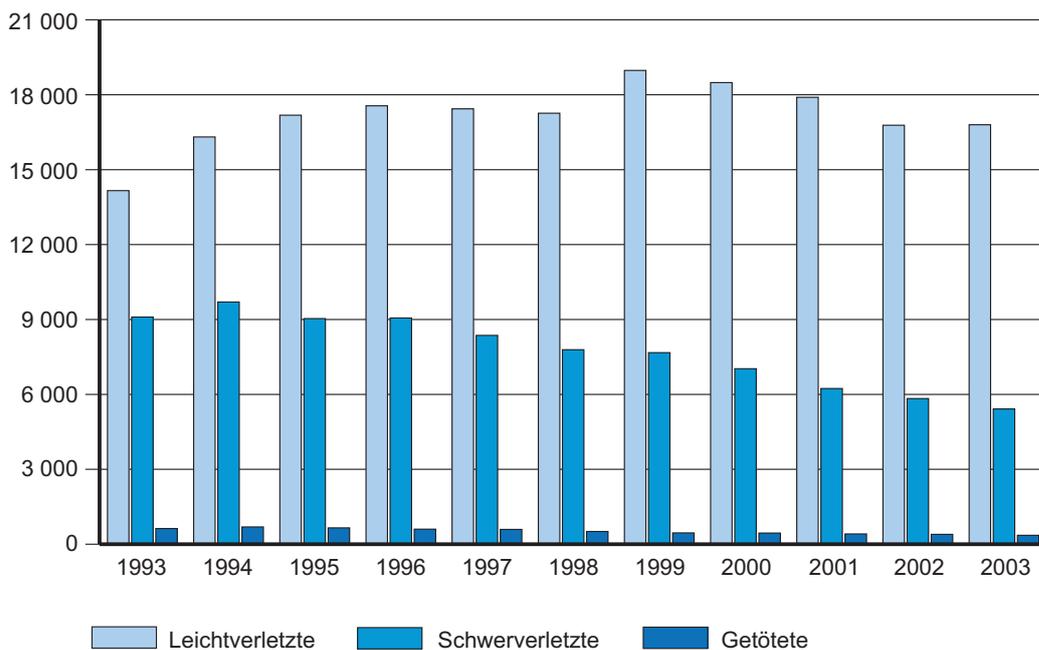


Tabelle siehe Seite 488, 492

Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2003

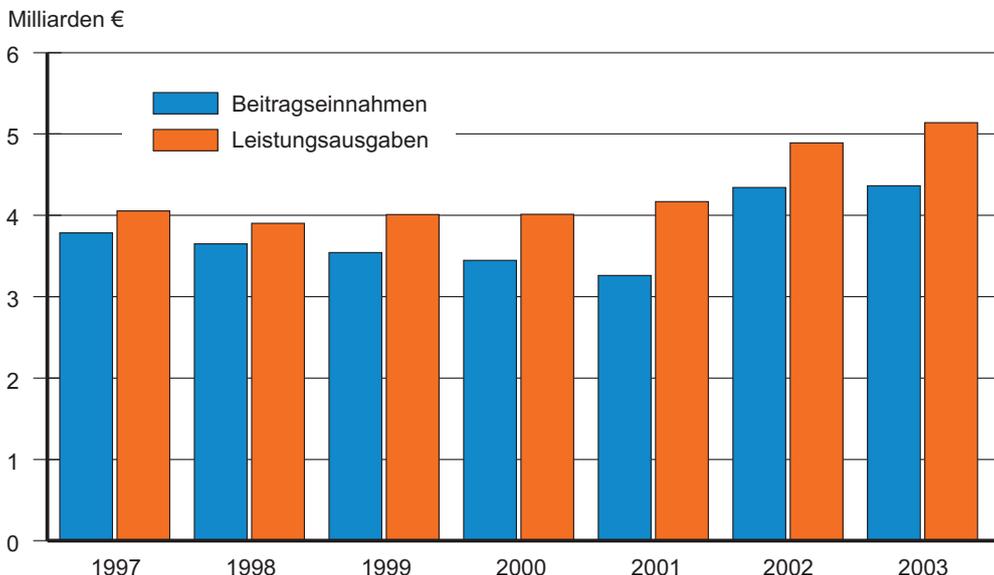


Tabelle siehe Seite 551

Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 bis 2003 nach Hilfeart

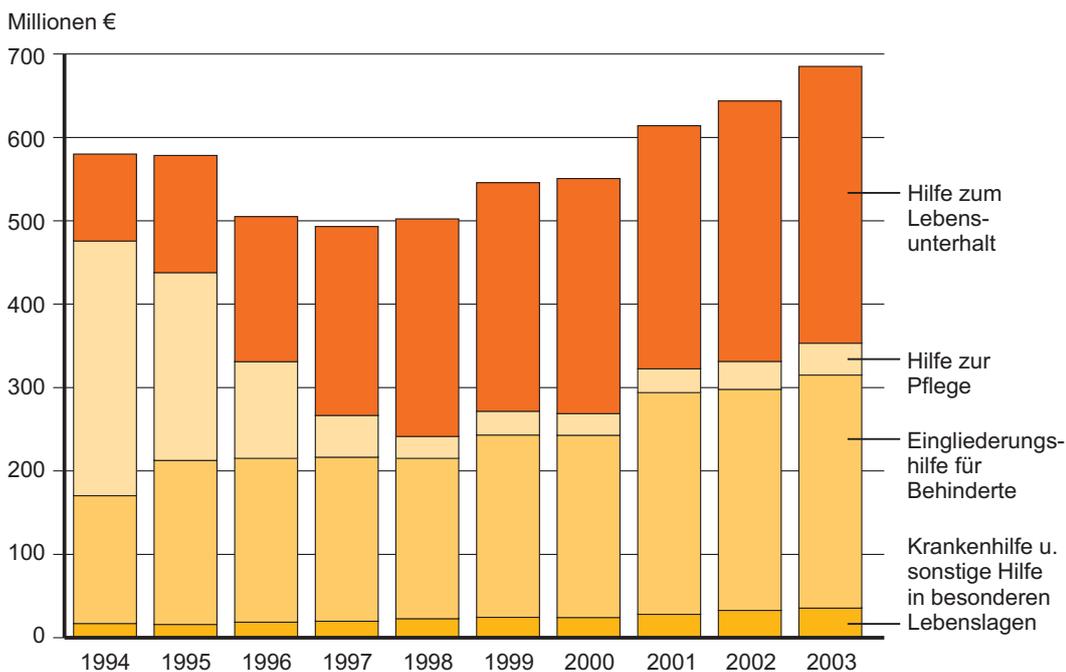


Tabelle siehe Seite 514

Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie Krankenhäuser am 31. Dezember 2003

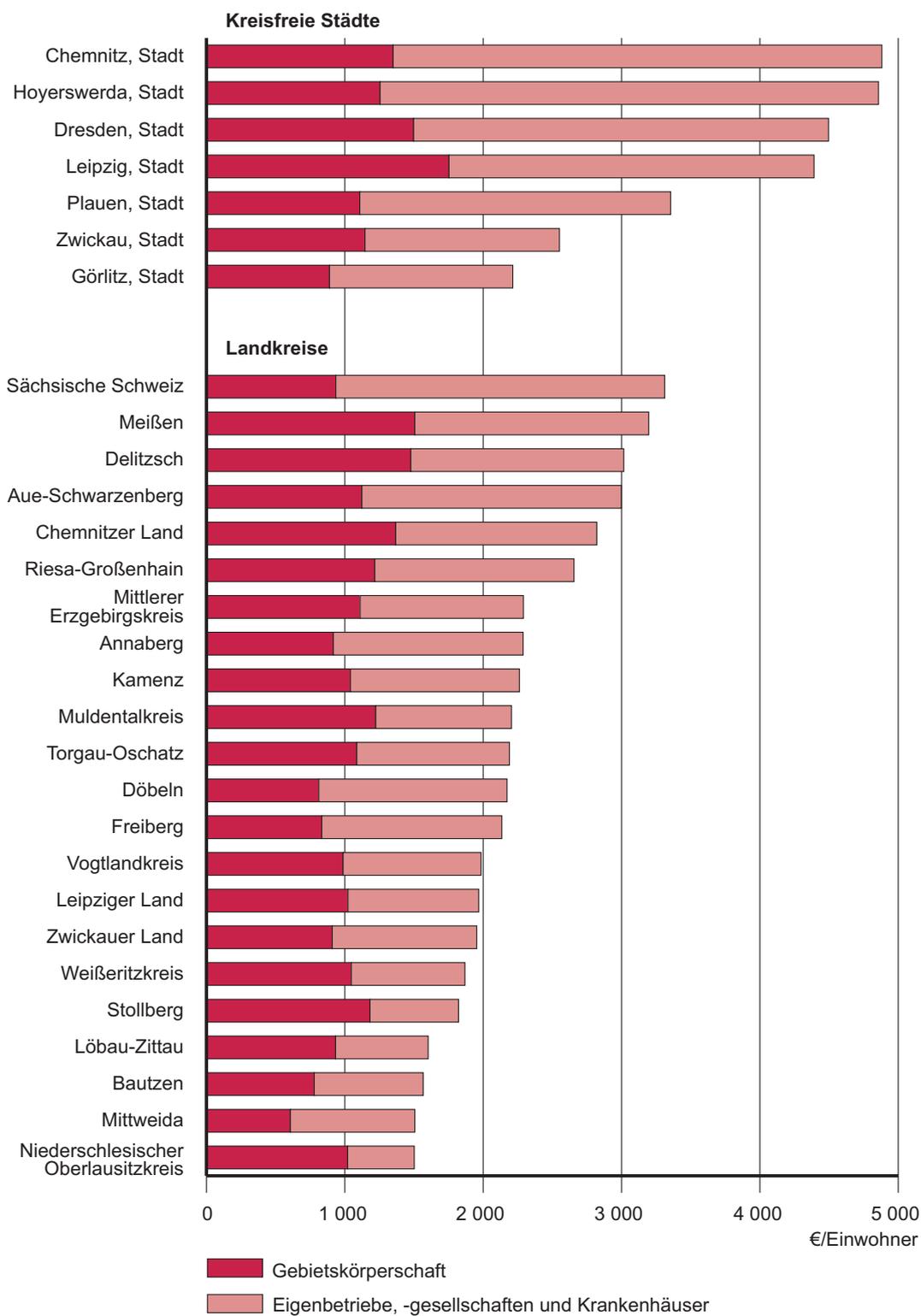
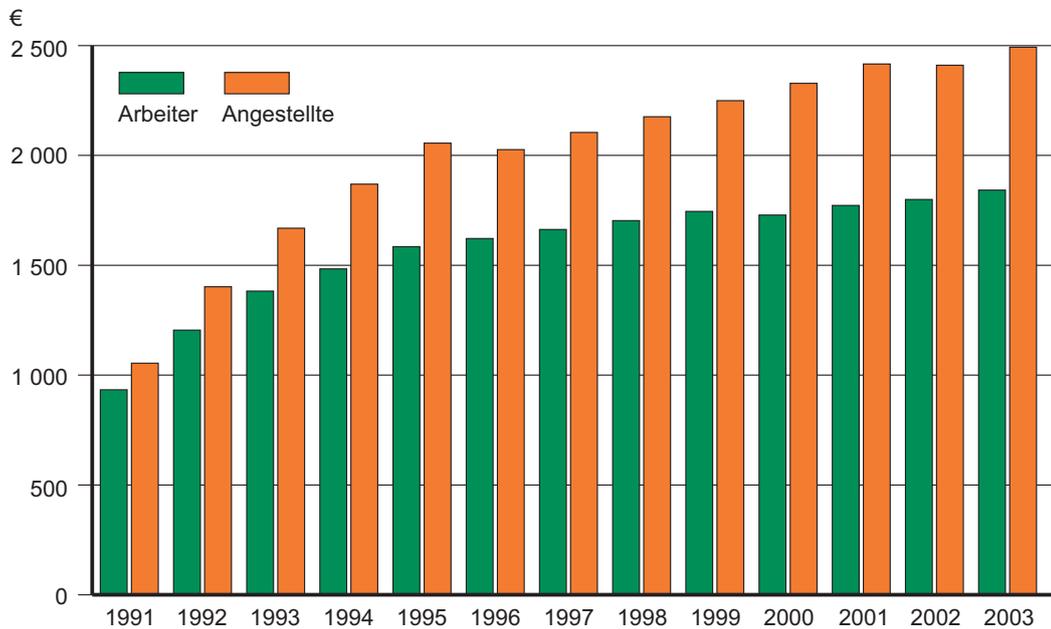


Tabelle siehe Seite 582

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2003



Tabellen siehe Seite 622, 628

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2003 nach Wirtschaftsbereichen

Abweichung vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe

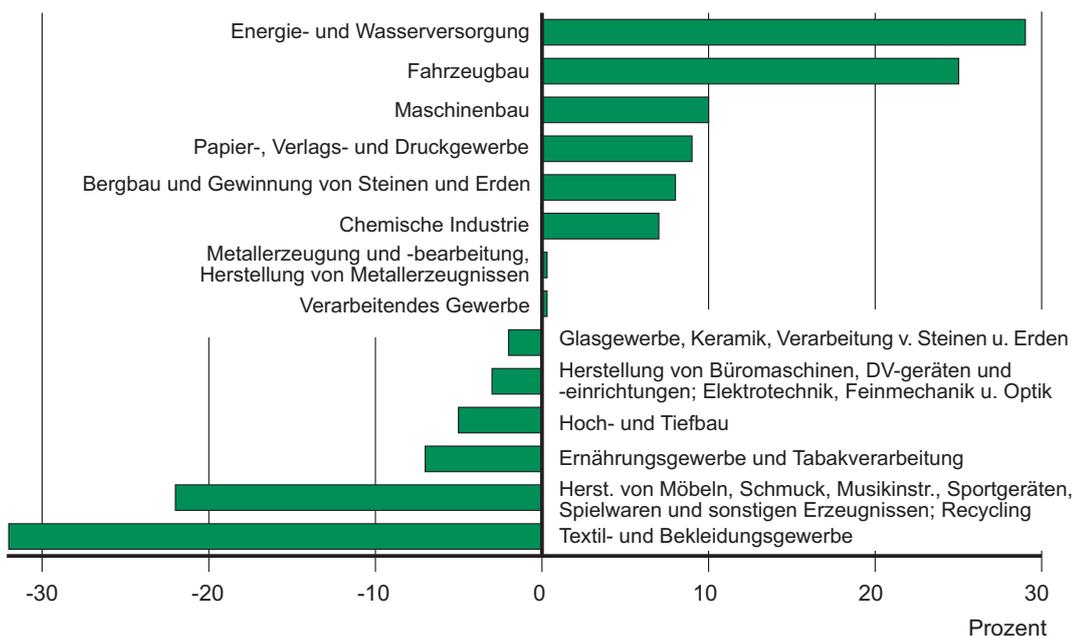


Tabelle siehe Seite 623 ff.